



Oberstabsarzt a. D. **Dr. A Blanck**.
† 1890.

Die Mecklenburgischen Aerzte

von den

ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Eine Neuausgabe,
Vervollständigung und Fortsetzung des im Jahre 1874 unter
gleichem Titel erschienenen
Dr. med. A. Blanck'schen Sammelwerkes,

veranstaltet von

Dr. med. Axel Wilhelmi,
Sanitätsrath.

Mit Illustrationen.

Schwerin i. M
Eduard Herberger's Hofbuchdruckerei und Verlagshandlung.
1901.

SEINER KÖNIGLICHEN HOHEIT

DEM

ALLERDURCHLAUCHTIGSTEN GROSSHERZOG

FRIEDRICH FRANZ IV.

VON

MECKLENBURG-SCHWERIN

ALLERUNTERTHÄNIGST ÜBERREICHT.

Vorwort.

Der verdienstvolle erste Herausgeber der vorliegenden Sammlung, Oberstabsarzt a. D. Dr. A. Blanck, hat bis zu seinem Lebensende unermüdlich an der Vervollständigung und Fortsetzung des Werkes gearbeitet. Die in seinem Nachlass vorgefundenen Notizen sind mir seinerzeit von Herrn Geh. Med.-Rath Dr. von Mettenheimer ausgehändigt worden und haben den Grundstock abgegeben für meine weitere Arbeit, deren Ergebniss nunmehr vorliegt.

Statt der früheren 851 berichtet die Sammlung jetzt über eine Gesammtzahl von 1455 Aerzten, die, wenn auch nur vorübergehend, in Mecklenburger Landen thätig gewesen sind; eine absolute Vollständigkeit ist selbstverständlich nicht erreicht worden, wie Jedem einleuchten wird, der etwa selbst einmal mit den Schwierigkeiten einer solchen Sammelarbeit zu kämpfen gehabt hat. Allen denjenigen, die durch Beantwortung der ausgesandten Fragebogen und in anderer Weise mich unterstützt haben, verfehle ich nicht, an dieser Stelle aufrichtigen Dank auszusprechen; insbesondere dem Herrn General-Oberarzt Dr. Haase-Schwerin für die Sammlung des die Militärärzte betreffenden Materials, sowie dem Herrn Geh. Archivrath Dr. Grotefend hierselbst für vielfache gütige Berathung und Hülfeleistung.

Als der Druck eben abgeschlossen war, hatte Herr Pastor Bachmann-Zernin die grosse Freundlichkeit, mir sein sorgfältig durchcorrigirtes und vervollständigtes Handexemplar des Blanck'schen Werkes zur Verfügung zu stellen; allein zu meinem grössten Bedauern konnte ich seine Aufzeichnungen für die vorliegende Ausgabe nicht mehr benutzen. Immerhin habe ich die auf S. 288 zusammengestellten Rufnamen zu grossem Theile noch dieser Quelle entnommen.

Dem „Allgemeinen Mecklenburgischen Aerzte-Verein“ ist es zu verdanken, dass statt eines Nachtrages die ganze Sammlung im Neudruck erscheint.

Durch das nach Ortschaften gesondert beigegebene chronologische Verzeichniss hoffe ich nicht nur die practische Brauchbarkeit des Werkes wesentlich erhöht zu haben, sondern vielleicht auch hier und da zu weiteren Studien und Ausfüllung der noch gebliebenen Lücken anzuregen. Bezügliche Mittheilungen würde ich mit Dank entgegennehmen, da ich beabsichtige, auch weiterhin die Sammlung fortzusetzen.

Schwerin, im October 1901.

Sanitätsrath **Dr. A. Wilhelmi.**

Inhalt.

Erster Abschnitt.

Die Aerzte von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 16. Jahrhunderts.

Vor dem 13. Jahrhundert geschieht in den uns erhaltenen Urkunden nirgends eines Arztes in Mecklenburg Erwähnung. Unter dem 20. Mai 1236 finden wir zuerst:

1. Magister **Johann**, „phisicus" b. Brunward, Bischof v. Schwerin, aufgeführt, u. zwar als Zeuge in einer auf d. Verleihung des Dorfes Böbelin an d. Kloster Neukloster bezügl. Urkunde (M. U.-B. I, p. 452). Derselbe wird hier unter den „clerici"*) genannt. Er war auch Arzt bei einem späteren Bischof v. Schwerin, Namens Wilhelm, u. war am 21 Aug. 1249 noch am Leben. Um diese Zeit wird er unter d. „laici" genannt. (M. U.-B. I, p. 593.)

2. Höchst wahrscheinl. nicht identisch mit diesem Magister Johannes ist ein anderer, der unter demselben Namen, mit derselben Würde, ebenfalls mit d. Zusatze „phisicus" am 25. Juli 1271 in Rostock auftritt, und zwar als Zeuge in einer Verleihungsurkunde d. Fürsten Waldemar v. Rostock. (M. U.-B. II, p. 418.) Er wird später als medicus bezeichnet u. lebte in Rostock noch 1281. (M. U.-B. III, p. 5.)

3. Ein dritter Magister **Johannes**, ebenfalls „phisicus", zeigt sich in Wismar. Er wird erwähnt in d. Testament eines Wismarschen Bürgers, Namens Conrad v. Schwerin, n. d. Jahren 1293—1300. (M. U.-B. III, p. 531.)

4. Schon 1281 wird Mag. **Hermannus** vom Rath zu Wismar als Arzt angenommen, u. zwar auf Grund einer Bestallung, welche als eins d. ältesten Documente dieser Art hier eine wörtl. Mittheilung finden mag. Dieselbe lautet: Anno domini M°CC°LXXXI. susceperunt consules magistrum Hermannum medicum et dederunt sibi gratis, ut civis sit, et liberum dimiserunt illum de collecta, et marcam denariorum dederunt sibi in parato. Si in quatuor annis vel minus vel majus vult recedere, istam marcam redonabit. (M. U.-B. III, p. 2.) Wahrscheinlich war er Geistlicher u. derselbe, welcher später dort „rector scolarum" war. (M. U.-B. III, p. 642.)

5. Mag. **Rudolph**, „cyrurgicus", wird 1282 zu Rostock aufgeführt u. später noch einmal als medicus bezeichnet. (M. U-B. III, p. 31.)

*) Dass eine ärztliche Thätigkeit in den ältesten Zeiten, aus denen uns Nachrichten vorliegen, auch in Mecklenburg hin und wieder, ja vielleicht sehr gewöhnlich von Geistlichen ausgeübt wurde, darf aus der Bezeichnung des Magister Johannes als clericus wohl geschlossen werden.

6. Mag. **Bertram**, medicus, wird 1284 in Rostock zum Bürger aufgenommen u. von Steuern u. Wachtdienst befreiet. Er lebte noch 1308. (M. U.-B. III, p. 111, 406.)

7. Mag. **Arnoldus de Quinque Domibus** (von Vifhusen), physicus zu Rostock 1294. (M. U.-B, III, p. 542.)

8. Mag. **Johannes de Deslen**, medicus zu Rostock am 26. Novbr. 1332. Er heisst am 15. Decbr. 1332 Mag. Johannes Dassel u. am folgend. Tage Mag. Johannes de Dassel. (M. U.-B. VIII, p. 267.)

9. Mag. **Johannes Bruneswich**, medicus, erscheint am 4. Febr. 1333 zu Rostock. (M. U.-B. VIII, p. 267.)

9a. **Fredericus**, medicus laicus Zwerinensis diöcesis, Zeuge einer in Rostock ausgestellten Urkunde vom 22. Jan. 1372. (M. U.-B. XVIII, No. 10286.)

10. **Hinricus Neghentin**, in artibus magister in medicinisque licentiatus, wird 1406 zu Bützow bei dem Bischof Rudolph, Herzog v. Mecklenburg, erwähnt. (M. U.-B. VIII, p. 283.)*)

11. **Sweder**, Reymarus, Mag., Dr. „in medicinis“ zu Rostock, war dort seit 9. Juni 1420 academ. Lehrer.

12. **Vorschoue**, Bernhard, aus Münster, mag. in art. et doctor in medicinis, academ. Lehrer zu Rostock seit 15. Octbr. 1421.

13. **Bantzcowe**, Nicolaus, Mag., doctor med, lebte als academ. Lehrer zu Rostock seit 31. Decbr. 1420.

14. **Nicolai**, Albert, Mag. Parisiensis et baccalaureus in medicinis, lebte zu Rostock seit 5. Juni 1422 als academ. Lehrer.

15. **Arnoldus de Tricht**, Mag. Parisiensis, immatr. zu Rostock 7. Octbr. 1422, wurde später art. et med. doctor u. Rector d. Univ. 16. Octbr. 1429.

16. **Petrus Mathie de Bernowe**, Mag, Dr. med., lebte zu Rostock 3. Januar 1423.

17. **Scroter**, Albert, art. et med. doctor, Prof. d. Med. an d. Univ. zu Rostock, war Rect. geworden 14. April 1427.

18. **Hellwedder**, Johann, aus Leipzig, Dr. med., Arzt in Schweden, später in Wismar, 1529 Leibarzt Herzog Albrechts, starb 1547 an der Pest.

19. **Bernardus Bodeker de Haghen**, art. liber. mag., in med. licent, in sacra theol. et jure canon. baccal., Prof. d. Med. zu Rostock, war seit 1430 wiederholt Rector der dort. Univ., ging im Frühjahr 1437 mit d. Rost. Univ. n. Greifswald, setzte sein Lehramt dort fort, starb daselbst wahrscheinl. vor d. Gründung d. Greifsw. hoh. Schule u. ward in St. Nicolai vor d. Hochaltare bestattet.

20. **Helmoldus de Ultzen**, med. Dr., wurde zu Rostock Mag. philos. 1435, bekleidete das Rectorat d. Univ. 1436, führte als solcher dieselbe u. Greifswald, traf daselbst geg. Ende März 1437 ein u. kehrte 1443 n. Rostock zurück.

Ein Brief von ihm an Dr. Joh. Stammel etwa v. 1430 ist abgedr. im Rostocker Etwas 1740, p. 580.

---

*) Erst 1406 findet sich auch die Bezeichnung licentiatus in medicinis, und zwar bei Hinricus Neghentin. Endlich i. J. 1420, also nach der Stiftung der Universität Rostock, zeigt sich ein doctor in medicinis, der am 9. Juni 1420 zu Rostock inscribirte Magister Reymarus Sweder.

21. **Kerbergh,** Johannes, Licent. in medic., lebte zu Rostock und ward daselbst 23. Juni 1435 immatr.

22. **Schonenbergh** (Schönberg), Heinrich, Mag. art. et med. Dr., Prof. d. Med. zu Rostock, 14. April 1449 Rect. daselbst, erhielt 1458 wegen seiner Verdienste vom Herzog Heinrich v. Meckl. d. Gut Klingendorf, welches nach s. Tode von d. Landesherrschaft 1486 eingezogen wurde.

23. **Goyer** (Ghoyar), Albert, Mag. art. et med. Dr., Prof. d. Med. zu Rostock, bekleidete dort 1466 u. 1471 das Rectorat d. Univers. und war Physicus zu Hamburg 1476.

24. **Haex**, Johannes, aus Roermonde i. d. Niederl., Licent. in medic., academ. Lehrer zu Rostock seit 31. Juli 1481.

25. **Eberbach**, Mag., Dr. in medicinis, war Prof. d. Med. zu Rostock seit 26. Mai 1482, ging 1487 mit d. Univ. n. Lübeck u. mit ders. 1488 wieder n. Rostock zurück, wo er 1491 d. Rectorat bekleid.

26 **Vriling** (Vryling, Fryling), Lambertus, Mag. u. Dr. med., seit 29. Juni 1485 Prof. d. Med. zu Rostock, ward 1488, als d. Universität nach Lübeck gezogen war, im Novbr. zum Rector erwählt, wurde 1490 Physicus zu Hamburg und wird dort zuletzt 1494 erwähnt.

27. **Ulsenius** (Ulsen, Ueltzen), Theodorich, aus Friesland, geb. um 1450, artium et med. Dr., zunächst thätig in Deventer, dann Stadtphys. zu Nürnberg 1486, später Leibarzt des Kaiser Maximilian, wurde 1507 zum Leibarzt bei den Herzögen zu Mecklenburg bestellt, leistete den Eid zu Schwerin am 7. Februar 1507.

De pharmacandi comprobata ratione lib. II. Norimb. 1496. — Elegiae et epigrammata. — Hymnus in Jodocum. — In communem peregrinationem viaticum. — Grabschrift auf den Herzog Magnus in der Klosterkirche zu Doberan (abgedruckt in Joh. Dav. Köhler: Historische Münzbelustigung Thl 17, S. 99, Nürnberg 1745.) — Flugblatt (Vaticinium) über die Pest (Syphilis) mit Dürers »Bild eines Pestkranken«. 1496. Neuabgedruckt und erläutert durch J. Ueltzen in Virchow's Archiv Bd. 162.

Der von Ulsenius abgelegte Eid sowie seine „Instruction zu dienst" lauten folgendermassen:

1507, Febr. 7. Schwerin.

Ego Theodoricus Vlsenius, artium et medicine doctor, fateor per hunc meum chirographum ducibus Megapolensibus meme in phisicum addixisse, quem statum promitto seruare iuxta morem aliorum imperii principum medicorum, ea tamen adiecta lege, ut, vtri partium absolui libeat, alteri semestri spacio abdixerit aut saltem trimestri; reliqua, prout in litteris ducalibus desuper datis et acceptis continentur, per me contestata sunt etiam sub annulo doctorali. Acta Swerini 1507 anno salutis, dominica post Dorotheam.

(Nach d. Orig. auf Papier im Geh. u. Haupt-Arch. zu Schwerin. Aufgepresst ist das Ringsiegel, welches eine rechtshin gewandte behelmte, übrigens nackte Figur zeigt, die in der Rechten eine Lanze führt und die Linke auf einen Schild stützt (Minerva?).)

Instruction zu dienst

Aus besunderem wolgefallen, als ich hab zu fursteun Mecklenburg, hab ich verwilliget zu dienen fur ein hoefartzet, wie hernach.

1. Eerst das ich alle notturft habe nach Hofsitten vf drij personen, mich vnde zween knecht, der ein mir sol die Apotheck verwesen.
2. Item so man still wurde liggen etliche zijtlang, muchte ich mit I oder II ross gedulden, aber vber lundt III pferdt versorgen.
3. Item das ich niemandts verpflicht sye, dan den fursten vnd iren rethen vnd dem anderem hoffgesindt auss liebe vnd fruntschaft raten.
4. Item das mir die ertzney, da nit Aptechen weren, betzalt werden nach gemeyner schatzung der nechsten stedt fur yedermann.
5. Item die Practica vnd vbung myner kunst fur den gemeinen man, burgeren vnd bawren, soll fry sein mit ziulicher belonung.

6. Item das man mir mynen verschribenen oder versprochenen soldt alle quatember oder froenfast nach antzall avsricht, anhe verzug.
7. Item wo das nit gescheye, das ich muge de ander quatember abzihen vnd mich veranderen, anhe ander vrlavb zu begeren.
8. Item was schaden, die de wundtertzney antreffendt, ich beschawen sol, man mir ein barbierer zugeben, der sie mit der hend binde.

Th. Vlsenius Cesareus
Archyatrus etc.

(Nach d. Orig. auf Papier im Grossh. Geh. u. Haupt-Arch. zu Schwerin. Auf der Rücks. steht v. d. Hand des Canzlers v. Schöneich: „Wie Doctor Vlsenius sein bestellung vffzurichtenn begert.")

28. **Swestermüller,** Conrad. „in der ertzedie doctor", L e i b a r z t d. Kurfürsten Johann v. Brandenburg, wurde am Tage Stephani 1493 in gleicher Eigenschaft von d. Herz. Magnus u. Balthasar v. Meckl. bestellt. Am 8. Jan. 1496 forderte der Kurfürst seinen Leibarzt von d. Herzogen Magnus u. Balthasar zurück, da derselbe nicht entlassen sei. Indess verweigerten die Herzoge d. Ueberlassung dieses Arztes, welcher zwei Jahre in ihrem Dienst gewesen u. von ihnen in Dienst genommen sei. Eine zweite Aufford. des Kurfürsten vom 4. April 1496 war ebenfalls ohne Erfolg. Sw. lebte noch 1505.

Seine Bestallung, die älteste in Mecklenburg aufbewahrte dieser Art, lautet:

1492, Decbr. 26. Schwerin.

Wy Magnus vnde Balltzar Bekennen mit dissem jegenwardigen brieue vor vns, de vnssem vnd suss vor allssweme, dat wy den hochgelerden vnnde vorfaren meister Conradum Swestermüller, In der erztedie doctorem etc., vor vnnssm liffarsten vnd degelich hoffgesinde angenamen hebben twe Jar langk von Martini vergangen an to rekende, de denne sundergen vp vnss, vnsse linen gemalen vnd kinder In der arstedie to wardende, des besten to Raden, synen hogesten flidt na allen syner vornnuft vnd vorfarenheit der naturliken kunste vns to dynende vorwilliget hefft; dar vor wy eme Jarliken achtentich Rinsche gullden In einen lssliken Jar to twen tiden, na verlop der hallnen in de helfft, alle tidt afftogenen, vorn͞ugen vnd gnedichliken entrichten willen, eme ock forder alle Jar bauen de LXXX flor. mit eyn ossen, twen vetten swinen vnd IIII dromt siliginis to hullpe synes hussolldens vnd ock mit eynem wonliken hoffgewande, sso yme themet, besorgen. Vnd schall syne eigene husinge tor Wissmer hebben, mit synem eygen wagen vnd retschop darto behorende vorsorget sein. Wanner wy, vnsse gemall ader kinder syner In noden ader susst anderswisse dorffen, willen wy en mit vnssen pferden halen laten, schall hie denne sunder versumenisse vs to vollgende, hie were denne krenket . . . . . . vorladen, verplicht wessen. Weret ock sake, wy en lenger In ssodaner angenamder bestellunge hebben effte hollden ader Hie by vns blinen wollden, willen wy eme eyn hallff ader verndell Jars touorun toseggen, sso hie widderumme vns vorwithliken schall, eyn den andern darvp to vorwaren. Hirvp sso hefft hie vnss gelonet vnd swaren truweliken, vns, vnnssen linen gemalen vnd kindern to dynende vnd vnsse beste weten na allem synem vermoge, vnd willen en glik vnssem hoffgesinde hollden, beschutten, beschermen, gunst vne gnad bewissen, In crafft vnd macht disses brines. Des to eyner gedechtnisse vnd mehr gelonen sso hebben wy vnsse Ingesegel heten hengen benedden an dissen briff, de gegenen vnd gescrenen is to Zwerin, amme dage Steffani In den winachten, Anno etc. XCIII.

(Nach dem stark durchcorrig Concepte auf Papier im Grossh. Geh u. Haupt-Arch. zu Schwerin. (Mit Weihn. 1492 begann d. J. 1493.])

29. **Weerth**, Thomas, Dr. med. u. Prof. zu R o s t o c k 1494, war auch Canonicus zu St Jacob.

30. **Gruter**, Gherardus, Dr. med., lebte zu R o s t o c k seit November 1494.

31. **Scholle**, Nicolaus, Dr. med. zu W i s m a r, am 17. Juli 1499 zum Leibarzt des Herzogs Magnus von Mecklenburg bestellt.

32. **Winkel,** Albert, Magister, in medicinis doctor, Prof. d. Med, zu Rostock, ward z. Rector erwählt 14. April 1500.

33. **Block,** Theodorich, art. et med. Dr., lebte zu Rostock als academ. Lehrer u. wurde daselbst immatr. 24. Mai 1502; war 1507 in Wittenberg, wo es von ihm in der Matrikel heisst: „Theodoricus Block de Hildensem, art. et med. doctor, Canon. Rostochianus, Pastor Wismariensis, vicarius ecclesiar. Hildensemen. et Halberstaden.". Der damal. Rector Christ. Scheurlus „cooptavit doctorem theodoricum block medicum et licentiatum Priorem sancti augustini in consilium universitatis". Im Jahre 1508 war Block dort Rector.

34. **Sebricht,** Johann, aus Neufchâteau im Belg. Luxemb., art. et med. Dr., Prof. d. Med. zu Rostock, immatr. daselbst 16. Septbr. 1508, ward 1510 als Phys. n. Bremen berufen mit jährl. Geh. von 30 Rhein. Goldgulden u. 5 Gulden zu seinem Anzuge. Er ist n. d. vorhand. Urkunden der erste Dr. med. in Bremen.

35. **Horn,** Johann, Dr. med. zu Wismar, wurde zum Leibarzt der Herz. Heinrich V. u. Albrecht VII. von Meckl. bestellt zu Güstrow 24. Juni 1510 (vgl. Gesch. von Oertzen VI, C. S. 15).

36. **Giltzheim** (Gilszheim), Rempertus, aus Braunschweig, mag. artium, seit 1511 Prof. d. Med. in Rostock, wurde daselbst 1515 Rector und war seit 1512 Leibarzt der Herzoge Heinrich und Albrecht v. Meckl., anfangs auf 3 Jahre mit einem Jahresgeh. von 30 Gulden rhein. Währ. Als er in solch. Eigenschaft am 4. März 1515 wieder auf ein Jahr bestellt wurde, erhielt er als Besold. 100 lüb. Mark, sowie Hofkleidung, einen Ochsen u. zwei Schweine. Nach Ablauf dieser Bestallung bedachten ihn dieselben Fürsten reichlicher, indem sie ihm die Pfarre an d. Petrikirche zu Rostock verliehen u. ihn darin zu schützen versprachen. Indessen besass er dieselbe nur v. 4. Nov. 1515 bis 26. März 1521, da er sich in diesem Jahre verheirathen wollte u. somit d. geistl. Stande entsagte. Er war noch in Rostock 1522, in Lüneburg 1524, schliesslich in Lübeck Stadtarzt u. lebte dort noch 8. Febr. 1531. Zu Anfang 1535 war er schon gestorben.

Liber collection. aphorismor. Hypocr. de unaquaque egritudine a capite usque ad vol. pedis pertract. — Rost. 1519. — Tractatulus — de vera ethymol. atque divina admirabilique Theriace compositione —. Rost. 1519. — Bericht üb. d. Schweisssucht a. d. J. 1529, publ. von Lisch in d. Jahrb. des Vereins f. meckl. Gesch. etc., Bd. III.

37. **Grumbach,** Caspar, der 7 freien Künste u. Arznei Dr. zu Lübeck, wurde 25. Juli 1511 von Herzog Heinrich v. Meckl. zum Leibarzt in Schwerin bestellt mit einem Jahresgeh. von 130 Gulden, nebst Hofkleidern u. Unterhalt für ihn u. zwei Diener, zwei Pferden u. Wagen; am 14. Octbr. 1512 ward sein Gehalt auf 150 Gulden erhöht, u. am 27. Decbr. 1512 wurde bestimmt, dass er in Lübeck wohnen bleiben, jedoch auf Erfordern dreimal im Jahre bei Hof erscheinen u. dafür jährl. 50 rhein. Goldgulden erhalten solle.

38. **Longolius,** Gisbert, geb. zu Utrecht 1507, ging nach Italien u. widmete sich dem Stud. der griech. u. röm. Sprache, der Philos. u. Med., wurde dort zum Dr. med. prom., ward darauf der Rector d. Schule zu Deventer, hielt sodann zu Cöln philolog. u. medicin. Vorlesungen u. war als Arzt thätig, seit 13. Decbr. 1542 Prof. d. Med. zu Rostock, kehrte n. Cöln zurück, um seine Bücher zu holen, erkrankte u. starb daselbst. Da seiner Leiche in Cöln das Begräbniss seiner luth. Confess. halber verweigert ward, ist er am 30 Mai 1543 zu Bonn beerdigt.

De civilitate morum pueril. per Erasm. Roterodamum libellus, novis scholiis illustr. Francof. a. O. (Coloniae 1530). — Philostrati Lemnii sen. histor. de vita Apollonii libri VIII, Alemano Rhinuccino Florentino interprete. Colon. 1532. — Lex. Graeco Lat. Ib. 1533. — Laurentii Vallae elegantiar. libri schol. illustr. Ib. 1534. — Rhetorica ad Herennium. Ib. 1535. — Annotationes in Ovidii Metam. Ib. 1538. — Scholia in Plautum. Ib. 1539. — Concil. Nicaean. Ib. 1540. — Plutarchi Chaeronaei moralia opusc. aliquot hactenus non conversa. Ib. 1542. — Dialogus de avibus, quas pulveratrices vocant, et eorum nominibus graec., lat., germ., ed. a Guil. Turnebo. Ib. 1544. — Studii literarii publici in acad. Rostoch. diligens et accurata restauratio. Una cum constitutione ludi puerilis. Rost. 1574.

39. **Cornarius,** Johann, eigentlich Haynpöll, auch Hampol, geb. 1500 zu Zwickau, stud. in Leipzig seit 1517, in Wittenberg seit 30. Mai 1519, wurde daselbst Mag. phil. 24. Jan. 1521, Lic. med. 1525, machte Reisen n. Liefland u. Russland, ward nach s. Rückkehr 1527 Leibarzt des Prinzen Magnus v. Meckl. zu Bützow, hielt zu Rostock, vom 1. Febr. 1526 an, etwa zwei Jahre medic. Vorlesungen, reiste nach Belgien, England, Frankreich, prom. in Pavia, blieb längere Zeit zu Basel, wurde darauf Phys. zu Nordhausen, 1534 Phys. in Frankfurt a. M., 1542 Prof. d. Med. zu Marburg, ging nach Zwickau als Phys., zuletzt als Prof. d. Med. nach Jena 21. Febr. 1557 u. starb daselbst 16. März 1558. Uebers. u. Herausg. zahlr. griech. Autoren.

(Portrait von Cornarius in der Aula der Universität Rostock.)

Quarum art. et linguar. cognitione med. opus sit; praefatio ante Hippocratis aphorismor. initium per Janum Cornarium Zuiccauiensem, habita Rostochii. Aphor. Hippocratis graece. Haganoae (1526?) — Univ. rei med. epigraphe. Basil. 1534 — De peste libri duo. Basil. 1551. — Medicina s. medicus, libri II., acced. ej. orationes II. Basil. 1556.

40. **Schone,** Stephan, Mag. phil. u. Dr. med., kam als Prof. d. Med. nach Rostock 1527, blieb dort jedoch nicht lange.

41. **Swartzwalder,** Sebastian, Dr. med., war 1529 herzogl. Leibarzt u. wohnte bei dem Herzog Magnus v. Meckl. zu Bützow 1530.

42. **Zegerus,** Thomas, eig. Segher, aus Cleve, Dr. med., Prof. d. Mathem. zu Marburg um 1530, war Stadtphys. in Hamburg von 1531—1534, seit 1539 Prof. d. Med. zu Rostock, ging von dort als solcher nach Kopenhagen, wo er 1544 starb.

43. **Hiso,** Johann, Dr. med. zu Rostock, wurde zum Leibarzt des Herzogs Heinrich v. Meckl. bestellt 26. Septbr. 1531, Prof. d. Med. zu Rostock 15³¹/₃₂, ging bald von dort weg.

44. **Winter,** Christian, „der Rechten u. Arzney Doctor", wurde d. d. Schwerin, 7. Octbr. 1533 von Herzog Albrecht v. Meckl. zum Rath u. Leibarzt bestellt geg. einen Jahresgehalt von 100 Gulden in rhein. Gold u. 100 Gulden in meckl. Münze, nebst freier Wohnung mit genüg. Brennholz, zwei Hofkleidern u. einem Stück Wein.

45. **Pellimontanus,** Johann, aus Werden in d. Rheinprovinz, Dr. med. zu Lüneburg, wurde 29. Juni 1535 vom Herzog Heinrich z. Leibarzt u. Prof. d. Med. in Rostock bestellt geg. einen Jahresgeh. von 50 Gulden, sowie 2 Schweine, 1 Ochsen, auf 2 Personen die gewöhnl. Hofkleidung, freie Wohnung zu Rostock, freies Fuhrwerk von Rostock zu Hof nebst einem Knecht. Er ging bald darauf nach Lüneburg als Stadtphys. u. starb daselbst.

46. **Curio,** Georg, eig. Kleynschmidt, geb. 10. Juni 1490 zu Hof im Voigtlande, Dr. med., immatr. in Wittenberg 1537, Prof. d. Med. daselbst, war dort Rector d. Univ. 1539; immatr. in Rostock 13. Nov.

1542, Prof. d. Med. daselbst bis 1545 oder 1546, ging dann nach Lüneburg als Stadtphys., ward 1550 Leibarzt des Herzogs Barnim von Pommern zu Stettin und lebte noch 1580.

47. **Kolsch** (Koltsch), Jacob, geb. in Stadt Baden, Licentiat, war bereits am 29. März 1539 Leibarzt des Herzogs Heinrich V. von Meckl., hatte die Aufsicht über dessen gemüthskranken Sohn, den Herzog Philipp, und war 10. April 1571 schon gestorben.

Ein Brief von ihm an M. Simon Leupold, d. d. Schwerin, 1. Juni 1539, ist abgedr. in den Jahrb. d. Ver. f. meckl. Gesch. Bd. 5, p. 235.

48. **Bording**, Jacob, geb. 12. Juli 1511 zu Antwerpen, wo sein Vater Nic. Bording Kaufmann war, bes. die Schulen zu Antwerpen u. Löwen, stud. in Paris u. Montpellier, wurde, im Begriff von dort n. Italien zu reisen, vom Cardinal Jacob Sadolet, Bischof zu Carpentras, zum Vorsteher der dort. Schule ernannt, ging später n. Bologna, wo er 1540 prom., practic. darauf in Carpentras und hernach fast 5 Jahre in Antwerpen. Seiner luther. Confession halber begab er sich 1545 n. Hamburg, wo er 1546 Phys. wurde. Am 8. Jan. 1550 berief ihn Herzog Heinrich v. Meckl. zu seinem Leibarzt auf ein Jahr geg. 100 Gulden Münze mit d. Erlaubniss, in Hamburg wohnen zu bleiben. Jedoch wurde er von denselben Fürsten bereits am 1. Aug. 1550 auf vier Jahre zum Leibarzt bestellt mit d. Verpflicht., zu Rostock „in medicinis ordinarie zu lesen“ und sich bes. des gemüthskranken Prinzen Philipp, eines Sohnes des Herzogs, anzunehmen; als Besoldung erhielt er jährlich 150 Guld. Münze, sod. fr. Wohnung in Rostock, einen feisten Ochsen, zwei Schweine, 4 Schafe, 2 Drömpt Roggen, 2 Drömpt Malz und Hofkleider für 2 Personen. In Rostock blieb er jedoch nur bis 1557 und ging dann als Prof. d. Med. und königl. Leibarzt nach Kopenhagen, wo er schon 5. Septbr. 1560 starb.



(Portrait von Bording bei Westphalen, Mon. ined., III, p. 1433.)

Praeside Jac. Bordingo — de sequentibus propositionibus disputabit H. Faber —: Quot sind concoctionum genera, quae nutritioni subserviunt, et quae sint earum causae. Rost. s. a. — Oratio de vita et obitu Christiani III. Hafn. 1559.

Nach seinem Tode erschienen:

Jac. Bordingi Φυσιολογία, ὑγιεινή, παθολογία. Prout has medic. partes in acad. Rostochiensi et Haffniensi publ. enarravit. Rost. 1591.

Herausg : Levinus Battus. — J. Bordingi enarrat. in VI libros Galeni de sanitate tuenda. Accessere consilia quaed. illustriss. principib. praescr. Rost. 1605. Herausg.: Joh. Baemeister. — Physiologia. Rostock 1605. Derselbe Herausg.

49. **Mellis,** Joachim, aus Nymwegen, prom. zum Dr. med. in Trier, immatr. in Rostock 8. März 1544, Prof. d Med. an Stelle von Guisbert Longolius, wurde 7. Decbr. 1546 vom Herzog Albrecht z. Leibarzt mit einem Jahresgeh. von 60 Gulden bestellt: erhielt 29. Sept. 1547 eine zweite Bestallung, der zufolge er jährl. 80 Gulden, ein ehrl. Kleid, 1 feisten Ochsen, 4 feiste Schweine, 6 gute Hammel, 3 Drömpt Roggen, 3 Drömpt Gerste, frei Holz u. Kohlen bekommen, sowie in d. Apotheke zu Güstrow wohnen u. einen Apothekergesellen halten sollte.

50. **Capitaneus.** Peter, auch Strategeus, geb. zu Middelburg auf Seeland, stud. in Loewen u. Paris, Mag. phil., in Valence prom., wurde 1545 von Cöln nach Rostock als Prof. d. Med. berufen, ging indess 1546 nach Kopenhagen als Prof. d. Med. u. Königl. Leibarzt u. starb daselbst 6. Jan. 1557. 45 Jahre alt.

De potentiis animae. Hafn. 1550. — Prophyl. consil antipestiale, in Th. Bartholini cistu med. Hafn. 1743, p. 12. — Zwei Briefe von ihm s. im Rost Etwas 1743, p. 327, 329.

50a **Raminger,** Georg, um 1545 Arzt in Wismar, Leibarzt Herzog Albrechts.

51. **Krull** (Kroll), Sigismund, geb. zu Regensburg, art. et med. Dr., wurde 15. Juni 1547 vom Herzog Heinrich v. Meckl. z. Leibarzt bestellt, sollte in Rostock wohnen, freie Wohnung haben u. konnte Vorlesungen halten, ward dort im Juli 1547 inscr.; practic. zu Güstrow, war auch Leibarzt der Herz. Johann Albrecht I. u. Ulrich v. Meckl. u. starb 1572 im Alter von 70 Jahren. I. J. 1559 quittirte er über 40 Guld. Besoldung und 38 Guld. 14 ß Ausl. seit 1½ Jahren.

Ein kurz. Ber. der jtz regier. Pestilenz, was dieselb. f. eine Krankh. sey, wodurch sie verursachet u. auch erkannt werde, u. wie sich d. Gesunden davor bewaren u. d. Kranken hülff u. rath erlangen sollen. Rost. 1565.

52. **Golt,** Johann, aus Zwolle in Ober-Yssel, immatr. zu Wittenberg 1539, Licentiat d. Med, wurde zu Rostock inscr. 18. Mai 1548, hielt dort Vorlesungen, ging jedoch bald wieder weg.

53. **Tunnichaeus** (Tönnich). Johannes, geb. aus Ostpreussen, Mag. phil. und Dr. med., stellte 27. April 1558 seinen Revers aus als Prof. d. Med. zu Rostock u. als Leibarzt d. Herz. Johann Albrecht u. Ulrich, starb daselbst 22. Septbr. 1565.

De univ. febr. nat., essentia, differentia, causa, symptomatibus, signis et curatione non modo febr. communi sed singular. quoque propria. Rost. 1560. — Propos. anatomicae περὶ σκελέτου s. de ossib., resp. M. Stephano Schulteto, Soltwedel. Rost. 1564. — De peste. — Tota ars med. ex Galeni script. per tabul. collect. — In: Scripta in acad. Rostoch. publ. propos Rost. 1567: in doctr. de febrib., p. 19, in libr. Galeni de temperam., p. 38; in τέχνην ἰατρικὴν Galeni, p. 70; in Hippocratis prognostica, p. 123; in medendi methodum, p. 178, de methodo artis med, p. 205; promotio magistrorum, p 246; libell. de anima, p. 187.

54. **Middach.** Jacob, art. Mag., Arzt in Wismar, starb 1564.

55. **Nennius** (Ártopeus), Gerhard, geb. zu Schleiden (Rheinprov.), immatr. in Wittenberg 1546, in Rostock 1547, Mag. philos. 17. Juni 1550, sodann Dr. med., Prof. d. Philos. zu Rostock, seit 1560 Prof. d. Med. u. höh. Math.; 1565 Rector daselbst, starb 3. April 1566.

Ad — princip. Joannem Albertum — carmen dedicator. et encomiast. Rost. 1553. — Disp. inaug. Quid sit concoctio, quot ejus species, quod cujusque opus sit et quae excrementa propria, praes. Gerardo Nennio —

disputabit pro licent. Zach. Stopius, Vratisl. Rost. 1560. — In: Scripta in acad. Rost. publ. propos., Rost. 1567: de ling. hebr., p. 111; de geometria, p 154, in theorias pianetar., p. 331. — Epithalamium in nuptiis Dav. Chrytraei, in: Megalopolis literata.

56. **Battus**, Levinus, geb. zu Gent im Decbr. 1545, Sohn des Bartholomaeus Battus, stud. in Rostock seit Januar 1557, in Wittenberg seit Novbr. 1558, wo er in dems. J. Mag. philos. wurde, ward 1560 zu Rostock in d philos. Facultät recip. u. z. Prof. d. Mathem. ernannt, ging 1565 n. Italien, kehrte von dort als Dr. med. zurück 1566, wurde 30. Juni 1567 v. Herzog Ulrich z. Leibarzt u. Prof. d. Med. zu Rostock mit einem Jahresgehalt von 200 Gulden Münze bestellt und starb 11. April 1591.

De valetudine conserv. theses, ad disput. propos. a Levino Batto, art. med. et phil. Dr., resp. Matthia Illyrico. Rost. 1574. — Propos. de epilepsia pro disput. circulari propos., ad quas praes Levino Batto, artis med. doctore, respond. Wilh. Laurembergius. Rost. 1577. — De constitutione med. partiumque ejus disputabit Jac. Wedige, Rostochiensis, praes Levino Batto. — Gab heraus Jacobi Bordingi φυσιολογία. ὑγιεινή, παθολογία. Rost. 1591. — In: Scripta in academ. Rostoch. publ. propos., Rost. 1567: in theoriam solis, p. 4; ad lectionem de theoria solis invitat, p. 8; in theoriam lunae, p. 14; in doctr. de eclipsibus, p. 49; in lect. arithmeticae, p. 51; in theor. trium superior. pianetar., p. 78; in Phaenomena Arati, p. 186; de eclipsi lunae, p. 226; de eclipsi solis, p. 320. — Epist. med., in d. Miscell. Henr. Smetii. Francof. 1611.

57. **Colerus**, Johann, geb. zu Rostock, prom. z. Mag. art. liber. in Rostock 31. Jan. 1566, Arzt u. Stadtphys. zu Wismar, starb 1590.

Propos. aliquot de febribus, praes. H. Brucaeo. Rost. 1573. — Disp. de purgandi ratione, praes. P. Memmio 1576.

58. **Brucaeus**, Heinrich, geb. 1530 zu Alost in Flandern, Sohn d. Senators Gerhard v. d. Brock, bes. d. Schule zu Gent, blieb dann 3 Jahre in Paris, stud. 7 Jahre in Bologna, wo er prom. ward, hielt sodann zu Löwen medic. u. mathem. Vorlesungen, wurde darauf Senator zu Alost u. practic. daselbst, ging 1565 n. Portugal, um die Braut d. Sohnes d. Generalstatthalterin v. Belgien, Herzogin Margarethe, als Leibarzt v. dorther zu begleiten, war Prof. d. Med. u. höh. Mathem. zu Rostock seit Juli 1567, seit 1569 wiederholt Rector; ward vom Herzog Johann Albrecht 29. Septbr. 1571 zum Leibarzt mit einem jährl. Geh. von 100 Thalern u. 3 Drömpt Roggen bestellt u. starb zu Rostock 4. Januar 1593. Er war auch Dr. philos.

Propos. I. de morbe Gall., resp. Car. Battus. Rost. 1596. — Theses de peste. Ib. 1569. — Propos. de febribus, defend. Joh. Colerus. Ib. 1569. — Oratio ad duces Joannem Albertum et Udaricum de pace civ. Rostoch. danda, 1569, im Rost. Etwas 1738, p. 606. — De motu primo libr. tres. Rost. 1570. — Exercitat. mathem. libri II. Ib. 1575. — Institut. sphaerae. — Propos. aliquot de scorbuto, ab Henr. Brucaeo ad disput propos.; respond. Christoph. Heniochus, Rostoch. Rost. 1576. — Disp. de somno et insomniis et medica, quae ex his petitur, divinatione, resp. M. Luca de Colonlis. Rost. 1579. — Propos. de catarrho, resp. Math. Flacius. Rost. 1581. — Disp. de hydrope. Rost. 1587. — Propos. de apoplexia, defend. H. Saclius, Belga. Rost 1589. — Propos. de scorbuto, pro gradu, defend. David Randovius, Rostoch., Steph. a Schoneveldt, Hamburg. Rost. 1589. — Musica theor. Henr. Brucaei, ed. Joach. Burmeister. Rost. 1609. — Epist. de variis reb. et argum. med., in Smetii Miscell. Francof. 1611.

59. **Lambertus Tuletanus Diestemius** aus Diestheim (jetzt Diest) in Brabant, med. Dr, wurde 1. Mai 1568 aus Belgien v. Herzog Joh. Albrecht v. Meckl. z. Hofmed. berufen gegen einen Jahresgeh. v. 250 Thalern, freie Wohnung u. Kleid, zog indess 1570 von Schwerin fort.

60. **Memmius**, Peter, geb. 1531 zu Herenthal in Belg., med. Dr., lebte als Arzt zu Utrecht, ging weg. Religionsverfolg. v. dort fort u.

kam n. Rostock; ord. Prof. d Med. u. Stadtphys. daselbst 1568, seit 1572 wiederholt Rector d. Univ., ward 27. Septbr. 1571 v. Herz. Ulrich v. Meckl.-Güstrow gegen einen Jahresgeh. v. 100 Thalern, 4 Drömpt Roggen u. einen Ochsen z. Leibarzt bestellt, begleitete diesen Fürsten u. seine Gemahlin n. Dänemark 1572, Stadtphys. zu Lübeck 1581, Leibarzt d. Herzogs Hans v. Meckl. seit 19. Jan. 1587 mit d. Wohnsitze in Lübeck u. als Generalinspector d. Apotheke zu Schwerin gegen 100 Thaler jährl. Besold., sowie ein Ehrenkleid zur Reise, Kleidung für 2 Personen, 20 Gulden, 3 Drömpt Roggen, 3 Drömpt Malz, 1 Ochsen, 4 Hammel, 4 Schweine u. eine Tonne Butter, wurde auf seine Kündigung als Leibarzt entlassen 6. Mai 1588 u. starb zu Lübeck 17. Juli 1589.

De recto medicinae usu. Delph. 1564. — Disp. circul. de temperamento. Rost. 1572. — Disp. de purgandi ratione. ib. 1575. — Hippocr. Coi jusjurandum commentario illustratum; cui accessit tractatus, qua ratione medicor. vita et ars sancte conserv. ib. 1577. — Disp. de flatibus, e libris Hippocr. Ib. 1578.

61. **Menscheverus**, Henricus, Dr. med., wurde am 8. März 1572 vom Herzog Johann Albrecht I. v. Meckl. auf drei Jahre zu seinem Leibarzt bestellt u. angenommen. Diese Bestallung ward 18. Juni 1574 um 6 Jahre prolong. geg. einen Jahresgeh. von 200 Gulden Münze, sowie Hofkleid f. zwei Personen, Wohnung, 3 Drömpt Roggen, 3 Drömpt Malz, 1 Ochsen, 3 Schweine, 4 Hammel u. 10 Thlr. Holzgeld. Extra erhielt er noch 600 Gulden Münze u. ein Ehrenkleid. Er lebte noch 1578, war damals auch Stadtarzt in Wismar.

62. **Berninger**, Michael, bat. d. d. Forum Arioli, 30. März 1574, den Herzog Johann Albrecht v. Meckl. um fernere Unterstützung zu seinen Studien, nachdem er sich vorher zu Ferrara aufgehalten. Am 29. Septbr. 1575 wurde er — phil. und med. Dr. — von d. genannten Fürsten z. Leibarzt angestellt mit einer jährl. Besold. von 100 Thalern, Hofkleidung für ihn u. einen Jungen, sowie 1 Ochsen, 3 Hammeln, 2 Schweinen, 2 Drömpt Roggen, 3 Drömpt Malz.

63. **Heniochus** (Heinich), Christoph, geb. zu Rostock 1541, ging im Alter von 20 Jahren n. Padua, später n. Königsberg, war dort 4 Jahre Vorsteher d. Schule d. Altstadt Königsberg bis 1575. prom. z. Lic. d. Med. 14. April 1579, zum Dr. med. 13. Juli 1587 in Rostock, war pract. Arzt daselbst, starb 4. Novbr. 1628.

Disp. de scorbuto, praes. Henr. Brucaeo. Rost. 1576. — Disp. de hydrope, eodem praes, ib. 1587.

64. **Heine**, Johann, Mag., wurde 1. Mai 1578 vom Herz. Ulrich v. Meckl. z. Leibarzt bestellt mit einem Jahresgeh. v. 300 Thlrn., sowie 4 Drömpt Roggen, 4 Drömpt Gerste, 1 fetten Ochsen, 4 Hammeln, 3 gemästeten Schweinen. 10 Thlrn. zu Brennholz, 1 Hofkleid für ihn u. einen Diener u. freier Wohnung in Güstrow. Nachdem er 1582 seinen Fürsten auf der Reichstagsfahrt n. Augsburg begleitet u. Dr. med. geworden, nahm er Ostern 1583 seine Entlassung, ging n. Guben, sodann n. Frankfurt a. O., übernahm indessen d. Verpflicht., unaufgefordert jed. Frühling u. Herbst z. Herzog zu kommen, wofür er jährl. 100 Thlr., sowie 4 Seiten Speck erhielt. Um Michaelis 1591 wurde er mit gröss. Gehalt u. Deputat v. Herzog n. Güstrow berufen, sollte immer am Hofe sein u. seine Familie mitbringen. Er lebte dort noch 1599.

65. **Dergerus**, Michael, Dr. med. u. Apothecarius zu Schwerin, starb daselbst 15. Octbr. 1580, ungefähr 35 Jahre alt.

66. **Flacius,** Matthias, geb. zu Braunschweig 12. Sept. 1547, Sohn d. gleichnam. Theol., Mag. phil. zu Rostock 1. April 1574, ausserord. Prof. d. Philos. daselbst 1580, hielt 23. Sept. 1581 seine medic. Inauguraldisp. de catarrho, ward darauf zum Dr. med. prom, Prof. ord. 1592, starb 27. April 1593.

Commentar. physic. de vita et morte libri IV. Francof. 1584. — Opus logic. in org. Aristotelis. Ib. 1593. — Compendium de concoctione et cruditate. Ib. 1594. — Compendium log. ex Aristotele. Ib. 1596. — Disput. partim medic. partim phys. Edit sec. ib. 1602.

67. **Krull**, Johann, geb. zu Güstrow, Sohn d. herzgl. Leibarztes Dr. S. Krull, inscrib. zu Rostock 1584 („Joh. Crullius, phil. et med. D. et divers. principum archiater"), Leibarzt des Herzogs Johann Albrecht II. v. Meckl., starb 1629 im Alter von 62 Jahren.

68. **Lauremberg**, Wilhelm, geb. 1547 zu Salingen i. Bergischen nahe b. Köln, stud. seit Septbr. 1570 in Rostock, Mag. phil. 2. März 1581, in dems. Jahre ord. Prof. d. Med. u. Stadtphys. zu Rostock an Stelle von P. Memmius, prom. in Rostock 13. Juli 1587, ord. Prof. d. Med. u. höh. Math. an Stelle v. H. Brucaeus seit 10. April 1594, seit 1584 wiederholt Rector, starb 2. Febr. 1612.

Disp. de hydrope anasarca, praes. H. Brucaeo. Rost. 1587. — Theses de febris malign. petech. essentia, causis et signis, resp. M. Jo. Goniaeus, Rost. Ibid. 1604. — Diss. de venaesectione in pleuritide, resp. M. Walther. Rost. 1607. — Epist. dissertatio concern. curationem calculi renum et vesicae. Lugd. Bat. 1619.

69. **Randow**, David, a. Rostock, Sohn d. Pastors Lucas Randow, prom. in Rostock 24. April 1589, war Arzt und Physicus zu Wismar 1595, sodann Phys. zu Lübeck 1598. Auf Grund d. Archivacten bekam er, „gewesener Medicus", v. d. fürstl. Vormundschaft 1602 500 Thlr. u. 1603 ebenfalls 500 Thlr. a. d. fürstl. Renterei weg. seiner gehabten Mühe.

Propositiones de scorbuto, praes. Henrico Brucaeo. Rost. 1589.

70. **Denius**, Franciscus, aus Rostock, Mutterbruder d. Dr. Nicol. Doss, immatr. daselbst 1536, Mag., war Arzt zu Rostock u. lebte dort noch am 1. Jan. 1589. Er wurde neben Dr. Levinus Battus u. Joh. Koltzow zum Patron des von Dr. Nic. Doss letztwillig gestifteten Stipendiums f. Mediciner eingesetzt.

71. **Doss**, Nicolaus, geb. 1555 zu Rostock, Sohn d. Bürg. Joach. Doss, stud. in Helmstädt seit 1579, sodann in Rostock, prom. daselbst 13. Juli 1587, practicirte u. starb dort 6. Januar 1589. Er stiftete testamentarisch ein Stipend. f. Studir. der Medicin.

Disp. de hydrope, praes. Henr. Brucaeo. Rost. 1587.

72. **Detharding**, Michael, Sohn d. Pastors Barthold Detharding in Rostock (gest. 1577), wurde daselbst Mag. art. 12. Octbr. 1587, sodann Dr. med., practic. später zu Stargard i. Pomm., ward 23. Sept. 1600 v. dort n. Stralsund als Physicus*) mit einem Jahresgeh. von 100 Thlr. nebst freier Wohnung berufen, wo er als solcher noch 1614, nicht mehr jedoch 1626 fungirte.

Disp. path. de morbis organicis et continua solutione eorumque causis, praes. M. Flacio. Rost. 1587.

---

*) Der Entwurf des mit ihm geschlossenen Vertrags, auf Grund dessen seine Anstellung als Physicus erfolgte, lautet nach Mittheilung des Hrn. Stadtarchivars Dr. Fabricius zu Stralsund folgendermassen:

H. G. O.

1.

D. Michael Dieterdingus soll zum Stralsundischen medico von Michaelis anno 1600 biss vber ein ihar zum probihar bestellt vnd angenommen sein, mit dem ausdrücklichen vorbehalt, do es nach verlauff solches ihares dem rahtt oder

73. **Paaw**, Peter, geb zu Amsterdam 1564, stud. zu Leiden, Paris u. Rostock, wo er 1587 prom., hielt zu Rostock Vorlesungen, ging darauf n. Italien, ward nach d. Rückkehr in sein Vaterland Prof. d. Med. zu Leiden 1589 u. starb daselbst 1. Aug. 1617.

Disputatio de exercitiis et eorum usu in sanit. negotio. Resp. Cornel. Martinus, Antwerpensis. Rost 1587. — De lacte, caseo, sero lactis, butyro, coagulo. Resp. Steph. a Schoneveldt, Hamburgens. Rost. 1588. — De bellariis, def. Matth. Moller, Hamburgensis. Rost. 1588. — Primitiae anat. de hum. corp. ossibus. Lugd. Bat. 1615. — Succenturiatus anatom. sive comment. in Hippocr. de cap. vulneribus, et explicationes in aliquot cap. libri VIII. Corn. Celsi. Ibid. 1616. — Andreae Vesalii epitome anat. Ibid. 1616. — De valv. intest. epist. duae, in Cent I. Epist. Gull. Fabricii Hildani. Oppenheimii 1619. — Tract. de peste, ed. Henr. Florentinus. Lugd. Bat. 1636.

(Sein Bildniss in Joh. Meursii Athen. Batav., 263.)



PETRVS PAAW.
MEDICINÆ PROFESSOR.

74. **Pauli,** Heinrich, geb. zu Rostock 1565, Sohn d. Prof. d. Theol. Dr. Simon Pauli, stud. in Rostock u. auf and. Univ., prom. in Rostock 8. Aug. 1594,

D. Michelen nicht länger gefallen würde, dass alssdan D. Michel zu rennen schuldig oder bemechtigt sein solle. Wird er sich aber in seinem ambt der gebühr trew vnd vleissig verhalten, so megt er woll geleiben.

2.

Er soll schuldig sein, den kranken im Stralsunde in ieder zeit, vnd zwar den armen so wol als den reichen, auffzuwarten vnd gegen pillige belohnung dieselbige zu curiren.

3.

Er soll nicht macht haben, eine einzige nacht ausser der Stadt zu sein, ohn erlaubniss des Rahtts oder worthabenden Bürgermeisters, v. wenn er aussziehen will, soll er die vorsehung thun, dass sein collega gegen gebühr bezeignug bey der hand geleiben moge.

4.

Dartegen soll er haben nach dem probihar vff ieglich ihar einhundert reichsthaller, alle quartal 25, dazu eine freie bequeme wohnung, soll aller Stad- vnd andern vnpflichten frei sein, vnd auch diss erste ihar einhundert thall., iedoch dass er denne nicht rechne, was ihm sonst pro casu hett mogen gebühren, oder vff die transportation seines gerehts wer gangen.

5.

Die freie cura ohn versaumnuss der Stadt patienten.

6.

Hierauff soll ihm ein bestallungsbrief vom rahtt werden gegeben, dartegen er sich mit einem revers soll verpflichtet machen zu solchen ambt vnd andern schuldigen gebührlichen gehorsamb vnd der Stadt besten.

Stargardie, 1. Sept. 1600.

wurde im selben Jahre Prof. d. Med. u. Stadtphys. daselbst an W. Lauremberg's Stelle, ging 1604 als Leibarzt d. verwittw. Königin v. Dänemark, geb. Prinzess. v. Meckl. nach Nykjöbing und starb daselbst 13. August 1610.

Disp. de renum et vesicae calculo, resp. Mauricio Heine, Malchov. 1601. — Disp. de phthisi, resp. H. Starcke, Neoburg.-Westph. 1601. — Disp. de cholera, resp. Joh. Pauli, Wismar. 1601.

75. **Budanus,** Petrus, aus Antwerpen, immatr. in Rostock 1556, Dr. med., Arzt zu Wismar, vorh. Physic. zu Lübeck, starb 1599.

76. **Bacmeister,** Johann, geb. zu Rostock 14. Dcbr. 1563, Sohn des Prof. d. Theol. Dr. Lucas Bacmeister, bes. d. Schulen zu Lübeck u. Meissen, stud. in Rostock, wurde dort Mag., condit. darauf in Norwegen, führte seine Zöglinge 1589 n. Strassburg, reiste mit ihnen durch d. Schweiz, kehrte nach drei Jahren n. Rostock zurück, wurde vom Herzog Ulrich, Güstrow, 22. Septbr. 1594, zum Prof. d. Med. an Stelle d. verstorb. Levinus Battus mit ein. jährl. Gehalt v. 150 Thlrn. bestellt. prom. zum Dr. med. 1594 und starb zu Rostock 5. Decbr. 1631. Er war seit 1617 wiederholt Rector d. Univ.

Disp. de ephialte seu incubo, resp. Jo. Emmerico, Silesio. 1598. — Disp. icterica, pro lic. Maur. Heine, Malchov. 1602. — Disp. de dysent., pro lic. Henr. Warenii, Rost. 1602. — Disp. de morb. causis, resp. Bernh. Oldermann, Rost. 1605. — Disp. annivers. de epilepsia, resp. Jo. Cranel, Osterod.-Sax. 1608. — Disp. de peste, pro lic. Alb. Kirchovii, Osnabr. 1623. — Disp. de hydrope, pro lic. Christ. a Lengerken, Osnabr. 1623. — Progr. in festo pentecostes. R. 1626. — Progr. in festo pentec. R. 1629. — Progr. in obitum Margaretae Reinke, vid. Grysen, R. 1617; Christoph. Jungjohann, 1617; Joannis Forster, 1617; Annae Heine, 1621; Frid. Schonlovii, 1621; Margaretae Langiae, 1621; Georgii Deiken, 1622; Herm. Lemcke, 1622; Conr. Gravetopff, 1623; Joannis Posselii, 1623; Joach. Stockmann, 1623; Christin. Stein, 1623; Valent. Stenii, 1623; Andreae Pylii, 1623; Mich. a Collen, 1626; Antonii Nettelnbladt, 1626; Margar. Chrytraeae, 1626; Cathar. Schwartzkopff, conj. Clandrian, 1626; Margar Schacht, conj. Gladovii, 1626; Balthasar Gule, 1626; Doroth. Jüngling, vid. Kellermann, 1626; Joannis Kolzovii, 1626; Mariae Helms, vid. Krandunck, 1626; Jo. Garmer, 1626; Joach. Lubberti, 1626; Jo. Michaelis a Collen, 1626; Georg. Bresler, 1626; Joannis Deutsch, 1629; Margar. Bording, conj. Diekmann, 1629; Frider. Heine, 1629; Andr. Duncker, 1629; Friderici Luscovii, 1629; Cathar. Schwartzkopff, 1629; Annae ab Hervorden, vid. Sibrand, 1629; Valentini Stenii, 1629. — Bedenken, wie man sich in jetzigen Sterbensläuften etc., durch Joh. Bacmeisterum u. Joh. Assuerum. Rost. 1624.

77. **Martini,** Jacob, aus Lauenburg (od. aus Kölln a./Spree?) Dr. med., pract. Arzt, in Wismar 1599, Stadtphysic. zu Lübeck 1617—1627; — lebte zu Hamburg um 1636.

Apella medicaster bullatus. Hamb. 1636. — Tractatus de morbo hypochondriaco. Francof. 1629.

Zweiter Abschnitt.

Die Aerzte des siebzehnten Jahrhunderts.

78. **Assverus,** Johann, geb. 1558 zu Amsing in Oberyssel in Holland, war anfangs Pred. zu Harlem, stud. darauf Medicin, wurde zum Dr. med. prom., war drei Jahre Arzt des Statthalters Grafen Moritz v. Oranien, practic. darauf einige Jahre in Schweden, wurde Stadtphys. zu Wismar 1601, Prof. d. Med. u. Stadtphys. zu Rostock

1605, 1609 Rector der Univ.; Leibarzt d. Herzogs Carl v. Meckl. u. d. Herzogs Ulrich v. Holstein. Er starb zu Rostock 19. April 1642. In dem v. ihm verf. Leichenprogr. auf Peter Deichmann (Rostock 1626) behaupt. er d. Seligkeit d. ungetauft. Kinder d. Christen, wodurch er mit d. Privatdocenten Jacob Dürfeld u. dem Pastor Chr. Michaelis in Streit kam.

Diss iatromath., in qua de med. et astron. praestantia deque utrinsque indissolubili conjugio disseritur. Rost. 1602. — Ber. v. d. Pest. Rost. 1605. — Disp. de theriaca senioris Andromachi. Ib. 1611. — Disp de arthritide, resp. Zach. Neucranz. Ib. 1613. — Progr in parentationem anniversarium principis Udalrici. Ib. 1615. — Refutat. schr. geg. d. Wismarschen Geistl. Bansow und Herzberg in Heirathssachen. Univ. Facult. med. 1615. — Disp. de morbo in genere consid. Ib. 1616. — Disp. de morbo in specie consid. Ib. eod. — Theses de alopecia et ophiasi, disputatio annivers., resp. J. Steinmeyer. 1617. — Disp. de calculo, resp. C. Smilovio. 1617. — Tract. de morb. differentiis. 1618. — Disp. med. annivers. de dolore cap., resp. J. Andreae. 1619. — Disp. med. anniv. de hydrope, resp. Q. Schmilzlo. 1622. — Hectas affectionum capillos et pilos hum. corp. infestantium. 1623. — Bedenken, wie man sich in jetz. Sterbensläuften — (Pest) — sowol in Praecautione als Curatione zu verhalten — durch Joh. Bacmeisterum u. Joh. Assuerum. Rost. 1624. — Fascic. programmatum. 1625. — Gratiarum actiones — pro libertate patriae per princ. Megap. Adolph. Frid. et Jo. Albertum — auxilio Gustavi, regis Sueor. — a tyrannide vindicata. Rost. 1631. — Streitschriften: Progr. in obit. Petri Deichmann 1626. — Nova consideratio considerationis Johannis Croci de dissensu Calvinistarum etc. Rost. 1626. (Verf. J. Dürfeld.) — Progr. in obit. Chr. Klinckmann. 1626. (Verf. Assverus.) — Admonitio de quaest. nonn., articulos de libero arbitr. et baptismo concernentibus etc. 1628 — Nasturtium Jo. Assueri contra stryguium J. Durfeldii etc. 1628. — Jac. Durfeldii antidot., quo errores et maledicentia nasturtii venenati Jo. Assueri — compensantur. 1628. — Aquila coelestis s. draco cum dracone Jo. Assueri — contra pseudantidotum J. Dürfeldii — 1628. — Disquisitio de liberis fidelium, utrum sancti nascantur et salvifica sanctitate sint praediti, antequam baptismum suscipiunt, necne — a Chr. Michaele. 1628. Lithotomia sex lapidum, quibus Chr. Michael in disquisit. sua lapidat infantes Christianor. vivos ante baptism. Autore Jo. Assuero. 1635. — Disc. lithotomiae Jo. Assueri, quo sanctitatem salvific. uter. infant. fidel. — denuo adstruere conat. est. Aut. Chr. Michaele. 1636.

Progr. in passionem Jesu Christi, 1621; in nativit. Jesu Christi, 1626; de bacchanalior. luxu fugiendo, 1627; in festo paschatos, 1627. Progr. in obit. Nic. Dunckeri, 1614, Steph. Gerdes, 1614; Urs. Scharfenberg, conj. Th. Lindemanni, 1614; Vict. a. Vieregge, 1615; Jac. Steinmann, 1615; Jo. Brunovii, 1615; Cathar. Horstmann, conj. A. Heinii, 1619; Elisab Hermann, conj. Strelenii, 1620; Caspari Spalckhaveri, 1621; Annae Schilling, conj. J. Sibrandi, 1621; Cathar. Westphalen, conj. Huswedel, 1621; Barbarae Voigt, 1621; Petri Deichmann, 1626; Laur. Hagemeister, 1626; Herm. Hartwichii, 1626; Christ. Klinckmann, 1626; Petri Wascke, 1626; Agnetae Schuckmann, 1626; Fr. Burlagen, 1627; Marg. Luscovia, vid. Joh. Groten, 1627; Catharinae Hein, 1627; Metae Kraenduck. conj. J. Stockmann, 1627; Doroth. Rehder, conj. Chr. von Münster, 1627; Fr. Heinii, 1627; Annae Mekelenburg, conj. Dobini, 1627; Elisab. Dunrades, vid. Hökeren, 1627; Jo. Bacmeisteri, prof. med., 1631.

79. **Menius**, Michael, phil. et med. Dr., Stadphys. zu Wismar seit 1606, starb im Jahre 1618.

Disp. de cordis palpitatione. Basil. 1601. — Carmen von ihm, in sponsis Gabr. Reusnero, ecclesiastae ad d. Mariam in — Wismaria — ad secunda voti aspiranti etc. Rost. 1612.

80. **Jageteufel**, Daniel, Dr. med, Stadtphys, auch Rathsherr u. Nebenapotheker zu Parchim, Leibarzt der Wittwe des Herzogs Ulrich v. Mecklenburg zu Grabow, starb 1618.

81. **Heine**, Mauritius, geb. zu Malchow, prom. in Rostock 6. Octbr. 1602, Arzt zu Güstrow seit 1603, Leibarzt des Herzogs Johann Albrecht II. seit 1613, starb 1628, 54 Jahre alt.

Disp. de renum et vesicae calculo, praes. H. Pauli. Rost. 1601. — Theses de ictericia, pro lic., praes. Joh. Bacmeistero. Rost. 1602.

82. **Fabricius,** Jacob, geb. zu Rostock 28. Aug. 1576, wo sein Vater Heinrich Schmidt Bäcker u. Mitglied des Collegiums d. Hundertmänner war, bes. die Schulen zu Rostock und Lüneburg, stud. seit 1595 in Rostock, verweilte bei Tycho de Brahe in Uranienborg auf der dän. Insel Hven vier Jahre, reiste darauf nach Holland und England, kehrte nach Deutschland zurück, wurde 1602 in Jena prom., practic. sodann in Rostock, ward 17. Jan. 1607 von der verwittw. Herzogin Sophie v. Meckl. zu Lübz z. Leibmedicus bestellt gegen einen Jahresgehalt „von 50 Thlrn., sowie 2 Drömpt Roggen, 2 Drömpt Gersten Rostocker mass, 2 feiste Schweine, 2 Hämel und 1 Ochsen zum schlachten dienl.“, wurde vom Herzog Adolph Friedr. z. Prof. d. Med. u. höh. Math. zu Rostock an W. Lauremberg's Stelle ernannt 10. Juni 1612, ging 1637 als königl. Leibarzt n. Kopenhagen, behielt daneben seine Professur in Rostock, während sein Gehalt seinem Substituten gegeben ward, u. starb zu Kopenhagen 14. Aug. 1652. Seit 1632 war er wiederholt Rector der Univ. Rostock.



(Portrait von Fabricius bei Westphalen, Monum. ined. III, p. 1449.)

Periculum med. seu juven. foeturae priores. Halae Saxon. 1600. — Uroscopia s. de urinis tract. Rost. 1605. — Disp. de juram. Hippocr. 1614. — Disp. de cephalalgia auctumnali. 1617. — Disp. de deliriis in genere et in specie de phrenitide. 1619. — Ad promot. novi artis medicae doctoris (J. Stockmanni) invitat. 1619. — Norm. de med. et philos. conjunctione. 1620. — Ad disputat. Jo. Ad. Fabricii de colica inv. 1620. — Disp. de colica. 1620. — Disp. de vertigine. 1620. — Oratio renunciationis novi medic. doct., praemissa de causis cruentantis cadaveris praesente homicida. 1620. — Ad sectionem feminae inv. 1621. — Disp. de catarrho. 1623. — Theses de peripneumonia. 1625. — Disp. de pleuritide. 1625. — Disp. de tussi. 1626. — Disp. de angina 1626. — Disp. de phthisi. 1626. — Disp. de haemoptysi 1626. — Disp. de empyematis nat. et cur. 1626. — Disp. de asthmate. 1626. — Disp. de scorbuti diagn. et ther. 1627. — Thes. de ephialte s. incubone. 1627. — Exerc. de dysent., privatim et populatim grassante. 1627. — Disp. de cholera. 1628. — Disp. de variolis et morbillis. 1628. — Disp. περὶ τῆς πνιγὸς ὑστερικῆς. 1628. — Disp. de ictero flavo. 1632. — Disp. de peste. 1632. — Disp. de calculo renum. 1638. — Disp. de novo-antiquo capitis morbo et dolore, cum aliis disquisitionibus medicis etc. Rost. 1638. — Ad introduct. novi medic. prof. (S. Pauli) inv. R. 1634. — Epist. de vulner. cap. et aliar. part. singul. in: G. Horstii Obs. med. I, p. 483. Ulmae 1626. — Instit. med practicam aggredientis. Rost. 1639. —

Progr. rector. in festivitate pentecostes. Rost. 1632. — Progr. ad exequias Petri Wasmundi, 1632; Agnet. Gulen, 1632; Th. Chr. Varmeyer, 1632; Joach. Schütten, 1632; Henr. Grothen, 1636; Angel. Bulten, conj. Deutsch, 1636; Alb. Heine, 1636.

83. **Pauli**, Johann, aus Wismar, Sohn des Pastors Joh. Pauli (gest. 1591), stud. in Rostock u. Basel, wo er 1603 prom. ward, Arzt u. Stadtphys. zu Wismar, starb daselbst 1604 an der Pest.

Disp. de cholera, praes. Henr. Pauli. Rost. 1601. — Disp. de pleuritide et elementis. Basil. 1603.

84. **Battus**, Conrad, geb. zu Rostock 13. März 1573, Sohn des Prof. Levinus Battus, war Pestmed. 1602 in Königsberg, prom. in Basel 5. Juni 1605, ging n. Rostock zurück u. starb dort 30. Nov. 1605.

Orationes duae, quarum prima est botanologica, altera anatomica. Regiomont. 1601. — Thes. med. de melanch. hypoch. Basil. 1605.

85. **Oldermann**, Bernhard, geb. in Rostock 1580, Sohn des gleichnam. Bürgers, stud. in Frankfurt, Wittenberg u. Rostock, wo er 3. Octbr. 1606 prom. ward; seit 1609 Stadtphys. in Braunschweig, 1610 Leibarzt d. Herzogs Johann Adolph v. Holst. zu Gottorp, 1621 in Kopenhagen, ging sodann n. Kiel, wurde Leibarzt d. Königin-Wittwe Sophie v. Dänemark u. des Herz. Friedrich v. Holst. u. starb auf einer Reise n. Kopenhagen 4. Aug. 1631.

Disp. de morb. causis, praes. Jo. Bacmeistero sen. Rost. 1605 — Thes. inaug. de arthritide, praes. Guil. Laurembergio. Rost. 1606. — Disput. VII path. Rost. 1607 u. 1608.

86. **Ursinus**, Joachim, aus Stolp in Pommern, prom. in Rostock 27. Novbr. 1606, war vorher (1603) Arzt in Wismar, seit 1612 in Lübeck Stadtphysicus.

Ber. v. Erkenntnisse u. Unterschiede all. Fieber. Lübeck 1613.

87. **Neucrantz**, Michael, geb. 12. Novbr. 1570 zu Rostock, Sohn des Gärtners Joh. Neucrantz, stud. in Rostock, Königsberg u. Helmstädt, wurde in Helmstädt Mag. philos., Leibarzt d. Herzogs Sigismund August v. Meckl., prom. in Rostock 27. Novbr 1606, war auch pract. Arzt daselbst und starb 3. März 1648.

Disp. de anim. facultate in genere et de sens. exter. Helmst. 1597. Pr. Liddelius. — Disp. de catarrho ejusque curatione. Ad quam sub praes. M. Michaelis Neostephani, Rost. — resp. Joach. Schultetus, Hamb. Rost. 1600. — Disp. de scorbuto, pro gradu doct. med., pr. Jo. Bacmeistero. Rost. 1606. — Hist. narrat. de Sigismundi Aug. morbo et vitae exitu. Msc.

88. **Bacmeister,** Matthaeus, geb. zu Rostock 28. Septbr. 1580, Sohn des Prof. d. Theol. Lucas Bacmeister, stud. in Rostock, Kopenhagen u. Leiden, prom. zum Mag. phil. 27. April 1606, zum Dr. med. 27. Novbr. desselb. Jahres in Rostock, ging 1607 n. Kiel, wo er 5 Jahre als Arzt thätig war, kehrte 1612 n. Rostock zurück u. hielt dort Vorlesungen, ward 1616 Phys. zu Lüneburg, 1621 Leibarzt d. Fürsten August v. Niedersachsen (Sachs.-Lauenb.), starb zu Lüneburg 7. Jan. 1626.

Aphor. de victus ratione, pr. H. Varenio. Lugd. Bat. 1604. — Thes. de tussi, pr. P. Pavio. Lug. Bat. 1604. — Disp. inaug. de scorbuto, pr. J. Bacmeistero, fratre. Rost. 1606. — Med practicae gener. pars prior, de sanitatis conserv. et praeserv., disput. XXVIII publ. ventilata. Rost. 1614. — Fr. Joelis senioris, prof. Gryphiswaldensis, op. med. posthumor. tomi IV priores. Edid. M. Bacmeister. Hamb. 1616—1618. Bd. 4 erschien in Lüneburg 1622. — Tract. de peste. Rost. 1623.

89. **Schletzer**, Johann, aus Berlin, prom. in Basel 1607, begleitete die Herzoge Adolph Friedrich I. u. Johann Albrecht II. v. Meckl. 1606 auf der Reise durch Oberdeutschl. u. d. Schweiz, Elsass,

Frankreich u. Italien, kehrte mit ihnen 1607 zurück, war am 1. Juni 1610 in Strelitz u. lebte noch in Schwerin im J. 1622.

Disp. de artib. inferior., praes. J. Sigfriedo. Helmst. 1602. — Diss. de pleuritide. Basil. 1607.

90. **Boeckel**, Wilhelm, aus Kollin, Dr. med., Arzt zu Stendal u. altmärkischer Physic. ordin., gerieth in literar. Streit mit s. Collegen Dr. Peter Amelung zu Stendal üb. chem. bereitete Arzneimittel, war Hofmed. u. Arzt an d. Wallenstein'schen Ritteracad. zu Güstrow mit 40 Guld. Monatsgehalt v. Octbr. 1629 bis Mai 1630.

Kurz. Ber. u. einfält. Unterw., wie man sich in diesen jetz. gefährl. Zeiten der jetzt einreissenden Pest verh. soll etc. Helmstedt 1607.

91. **Sala**, Angelus, geb. zu Vicenza im Venetianischen, Dr. med., war zu Winterthur i. d Schweiz um 1609, in Haag 1613—1617, ging sodann als Leibarzt d. Grafen Anton Günther n Oldenburg, von dort 1620 n. Hamburg, ward 8. März 1625 vom Herzog Johann Albrecht II. v. Meckl. z. Leibarzt bestellt mit einem Jahresgeh. von 700 Gulden,



Dr. Angelus **Sala**.

wozu 50 Thlr. Holzgeld, 4 Drömpt Roggen, 4 Drömpt Gerste, 1 Ochse, 4 Hammel, 4 feiste Schweine, 1 Tonne Butter u. 6 Scheffel Erbsen kamen. Er begleitete seinen durch Wallenstein vertrieb. Fürsten n. Bernburg, Harzgerode u. Lübeck (Juni 1628 bis Juli 1630), blieb nach d Tode Hans Albrecht's (23. April 1636) in gleich. Eigenschaft bei s. Sohne, d. Erbprinzen Gustav Adolph, der zu Bützow erzogen ward,

starb daselbst 2. Octbr. 1637, Morgens 2 Uhr, u. wurde 19. Octbr. in d. Domkirche zu Güstrow beerdigt. Er war Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft seit 1628. — Seine Gattin, Catharina von Brockdorf, überlebte ihn. Seine Nachkommen, seit 23. Juni 1751 Reichsgrafen von Sala auf Zehna und Bellin bei Güstrow, starben mit Hans Christoph 30. Mai 1806 aus. (Vgl. Blanck, Angelus Sala, sein Leben und seine Werke. Schwerin 1883. Dragendorff, Angelus Sala. Jahrb. d. Ver. f. meckl. Gesch. 1896.)

Tract. duo de variis tum chym. tum Galen. erroribus in praep. medicam. commissis. 1608. — Anat. vitrioli. Aurel. Allobr. 1609. — Septem planetar. terrestr. spagyrica rec. Amstel. 1611. — Emetologia. Delph. 1613. — Opiologia. Hagae. 1614. — Ternarius bezoardicorum. Lugd. Bat. 1616. — Anat. antimonii. Lugd. Bat. 1617. — Traité de la peste. Ib. 1617. — Aphorism. chymiatric. synopsis. Brem. 1620. — Descr. brev. antidoti pretiosi. Marburgi 1620. — Chrysologia. Hamb. 1622. — Processus de auro potabili novo paucisque adhuc cognito. Argent. 1631. — Gründl. Erklär. v. etlichen kräftig. und hochbewährt. Spagyrischen Medicam. Wandesb. 1624. — De natura, proprietatibus et usu spiritus vitrioli fundamentalis dissert. Hamb. 1625. — Essent. vegetab. anatome. Rost. 1630. — Tartarologia. Rost. 1632. — Hydrelaeologia. Rost. 1633. — Spagyrische Schatzkammer. Güstrow 1634. — Saccharologia. Rost. 1637. — Angeli Salae opera medico chymica. Franc. 1647.

92. **Berg,** Paul, geb. zu Rostock 1595, Sohn d. „civis primarius inter Rostochienses“ Bartholomaeus Berg, prom. in Leiden 1620, practic. 1½ Jahr zu Stralsund, ward Leibarzt des Herzogs Johann Albrecht II., Stadtphys. zu Güstrow seit 1634, sodann Leibarzt d. Herzogs Gustav Adolph, der sich in seiner Jugend in Bützow aufhielt. Er starb 1663.

Disp. de ossib., pr. Menel. Winsemio. Franekerae 1618. — Disp. de carnibus, praes. M. Winsemio. Ib. 1619. — Disp. de pleuritide, pr. Joach. Stockmann. Rost. 1620. — Disp. de apoplexia. Lugd. Bat. 1620.

93. **Coelerus,** Jacob, Sohn d. zu Güstrow 7. März 1612 verstorb. gleichnam. Superint., Dr. med., practic. z. Güstrow 1621, spät. z. Wismar.

Diss. de scorbuto et hypoch. affectione flatul. Basil. 1608.

94. **Lauremberg,** Peter, geb. zu Rostock 26. Aug. 1585, Sohn d. Prof. d. Med. Wilh. Lauremberg, stud. zu Rostock, ward daselbst 2. October 1607 Mag. philos., ging 1608 n. Leiden u. Loewen, prom. 1610 in Paris, hielt später Vorlesungen über Mathem. in Montauban, wo er 1611 z. Prof. d. Philos. ernannt wurde, 1614 Prof. d. Phys. u. Mathem. am Gymn. zu Hamburg, 1624 ord. Prof. d. Poesie z. Rostock, lehrte zugl. auch Med. u. Anatom. u. starb daselbst 13. Mai 1639.

Disp. de morb. differentiis, pr. Jo. Assuero. Rost. 1607. — Disput. aliquot astron. Rost. 1607. — Astraea seu de genuino globi coel. usu et off. libri tres. Lugd. Bat. 1609. — Colleg. Montalbanense Laurembergianum, lectiones ejus complectans Montalbanenses philos. — Disp. de anima coeli et siderum. Hamb. 1614. — Manes Guil. Laurembergii, parentis sui. Hamb. 1614. — Aphor. de principiis corp. physic. Hamb. 1614. — Amphilyces, seu de natura crepusculor. tractatio. Hamb. 1615. — Aphor. de metallis. Hamb. 1615. — Συζήτησις sphaerica. I—IV. Hamb. 1615. — Ἀνωνύμου εἰσαγωγὴ ἀνατομική, Anonymi philosophi — isagoge anat., a P. Lauremhergio, edita et latine versa. Hamb. 1616. — Disput. XII physicarum aphor. Hamb. 1616. — Disp. V de visu, auditu, odoratu, gustu et tactu. Hamb. 1616. — Propempticon ad Henr. Paxmannum. Hamb. 1616. — Colleg. anatom., disput. publ. propos. Hamb. 1618. — Colleg. phys., XX disp. comprehens. Hamb. 1619—1622. — Procestria anat. Hamb. 1619. — Laurus Delphica. Lugd. Bat. 1621. — Instit. arithm. Hamb. 1621. — Cornelii Drebbelii tract. de nat. elem. Hamb. 1621. — Disp. math. Hamb. 1623. — Disputt. IV acroamaticae de daemonibus. Hamb. 1623. — Disp de principiis rerum natur. intrinsecis. Hamb. 1624. — Notae et animadversiones in Angeli Salae, Vicentini, synopsin aphorismor. chymiatr. Hamb. 1624. — Posit. aliquot

philos., resp. Paulo Neucrantzlo. Rost. 1624. — Deliria chym. 1625. — Orat. funebr. in obit. Annae, viduae Megapol. Grabowiensis, uxoris quondam magni Illius Ulrici, ducis Megapolitani, Güstrovii in exequiis habita. Güstr. 1626. — Breviarum geometr. Rost. 1628. — Porticus Aesculapii. Rost. 1630. — Pasicompse nova. Rost. 1630. — Horticultura. Francof. 1631. — Appar. plantar. primus. Francof. 1632. — Method. et leges stud., ad filium. Rost. 1632. — Disp. physica de natura. Rost. 1633. — Acerra philolog. Rost. 1633. — Cynosura bonae mentis. Rost. 1633. — Fundamentum Latini eloquii. Rost. 1633. — Pansophia seu paedia philos. Rost. 1633. — Euphradia sive prompta et parabilis eloquentia. Rost. 1634. — Sacra parentalia, exequiis et memoriae Annae Mariae et Julianae, conjugis et filiolae Adolphi Friderici, duc. Megap., Sverini in exequ. facta. Güstrovii 1634. — Solennia funeralia, consecrata decessui et memoriae Sophiae, regio sanguine ortae, Johannis, ducis Megap. relictae viduae, Adolphi Friderici et Joh. Alberti matris, cum Lubsiae inferretur, ibidem peracta et pronunciata. Rost. 1635. — Disp. de temperamentis, resp. Joh. Dan. Horstio. Rostock 1635. — Colleg anatom., XII disp. compreh. Rost. 1636. — Disp. de coelo et stellis. Rost. 1637. — Disp. de qualitat. occultar. origine. Rost. 1637. — Castrum doloris, in quo condita repostaque quinque duc. Megap. funera funeribusque sing. dicata et publ. dicta sacra exequ. Rost. 1638. — Epitome prudentiae civilis, quae politica appellatur. Rost. 1638. — Semicenturia aphorism. de homine. Rost. 1638. — Disp. de motu universl. Rost. 1638. — Disp. theorematica astruens motum νυχϑημέρινον a telluris circumgyratione dependere. Rost. 1638. Disp. de aetatibus. Rost. 1638. — Musomachia seu bellum musicale. Hamb. 1622. — Cronins seu series rerum illustrium, ab O. C. ad A. C. 1638. Rost. 1639. — Praecepta civilitatis morum. Rost 1633; deutsch Glückst. 1665. — Proloquium in mnemonica Ciceronis, in d. Ephemerid. natur. cur. Germanie. Dec. I. Anni 1, p. 599—605. — Ein Brief v. Lauremberg an Caspar Hofmann in Altdorf, in den Briefen Georg Richter's u. seiner Freunde. Nürnb. 1662. Progr. rect. in festo spiritus sanct. Rost. 1635. — Progr. rect. metricum in festo angelorum. Ib. eod. — Progr. in obit. Joannis Bacmeisteri, 1631; Bartholdi Bischof, 1634; Balthasar. Gulen, 1634; Henr. Sibrand, 1635; Elisab. Pauli, conj. Corfinii, 1635; Georg. Alb. Dasenii, 1635; Catharinae Heniochus, 1635; Jo. Gemlin, 1635; Ernesti Stephani, 1635; Agath. Chr. Weissbach, vid. Schönermarck, 1635.

95. **Eberhardus** oder **Ewert,** Johannes, geb. in Greifswald 1578, Sohn d. dort. Bürgers Johannes Eberhard, stud. zu Greifswald, Rostock und Basel, wo er 1611 prom., war pract. Arzt zu Schwerin und Wismar, 1616 Stadtphys. zu Greifswald, 1617 Prof. d. Med. daselbst, starb 13. October 1630.

Disp. de phrenitide, praes. B. Oldermanno. Rost. 1607. — Disp. de angina, eod. praes., Ib. 1608. — Disp. inaug. de angina. Basil. 1611. — Rectorats- u. Leichenprogramme.

96. **Heine (Hein),** Nicolaus, Dr. med., Arzt zu Wismar 1615, Stadphys., lebte dort noch 1635.

97. **Gillenius,** Arnold, geb. 1586 zu Cassel, stud. in Basel und wurde wahrscheinl. dort prom., Arzt zu Cassel, ward 4. Jan. 1619 v. Herzog Johann Albrecht II. v. Meckl. zum Leibarzt gegen einen Jahresgeh. von 550 Gulden bei freier Wohnung bestellt, leistete den Eid zu Güstrow 13. Jan. 1619, erhielt seit 23. Juni 1621 zu seiner Besold. noch 4 Drömpt Roggen, 4 Drömpt Gerste, einen Ochsen, 4 Hammel und 4 feiste Schweine, ging wahrscheinl. nach dem Tode der Gemahlin d. Herzogs, Elisabeth (gest. 16. Decbr. 1625), Tochter d. Landgr. Moritz v. Hessen-Cassel, n. Cassel zurück. Er starb dort 1633.

De febre Ungarica. — Hortus. Cassel 1627. — Consilium medicum bei grassirender Hauptschwachheit. Cassel 1632.

98. **Stockmann,** Joachim, geb. zu Rostock 21. Febr. 1592, Sohn d. Prof. d. Phys. Erasmus Stockmann, stud. in Rostock, Leipzig und Marburg, wurde Mag. zu Rostock 27. April 1615, zum Dr. med. 16. Novbr. 1619 daselbst prom., 1622 Prof. d. Phys. u. Metaphys. zu

Rostock, seit 1629 wiederholt Rector d. dort. Univ., seit 1640 Prof. d. Med. u. Stadtphys. an Stelle v. Assverns, starb daselbst 6. Juni 1653.

Disp. inaug. de deliriis in genere et in specie de phrenitide. Rost. 1619. — Disp. de somno, νυκτεγερσία, ecstasi et ephialte, resp. Henr. Starcke, Westph. 1625. — Disp. de variolis et morbillis, resp. Chr. Aug. Mithobio, Cella-Luneb. 1639. — Disp. de apoplexia, resp. Jo. Alb. Huswedel, Rost. 1641. — Disp. de urina, resp. Georg Reich, Lubec. 1642. — Disp. de sympathia, resp. Thom. Pancovio, Ruppin. 1646. — Disp. de renum et vesicae calculo, pro lic. Petr. Goetze, Grabov.-Meckl. 1646. — Disp. de arthritide, resp. Georg. Gesenio, Wism. 1651. — Progr. in natalem salvatoris nostri. 1629. — Progr., quo studiosa juventus, ne Bacchi hilariis, cum vulgo in lux. fluere velit, admonetur. 1630. — Progr., quo victoriam resurgenti nostro redemptori etc. 1630. — Progr., quo — ad passionalia sacra — invitatur. 1633. Progr. in festo resurrectionis. 1633. — Progr., quo ad — nativitatis — memoriam salvatoris — colendam admonetur. 1643. — Progr. in festo resurrectionis dominicae. 1644. — Progr., quo ad — nativitatis — salvatoris — memoriam — colendam — monetur. 1649. — Progr., quo — juventus ne suadentibus Bacchi hilariis — cum vulgo in luxum fluere velit, admonetur. 1650. — Progr., quo ad victoriam resurgentis nostri redemtoris — admonetur. 1650. — Progr., quo — ab impiis bacchanalium feriis et turpi luxu — dehortatur. 1652. — Progr. ad exequias Nicolai Papke, 1629; Kunig. Dobbin, vid. Duncker, 1630. Esche Gerdes, 1630; David. Schuckmann, 1632; Elisb. Gulen, 1632; Henrici v. d. Lippe, 1633; Henning. Detlev. Boetius, 1633; Albert. Heine, 1633; Sophie Huswedel, 1633. Sabinae Meckenheuser, 1633; Gertrud. Koltzow, 1613; Jo. Niebaur, 1643, Marg. Eggers, conj. Stindt, 1643; Annae Dor. v. Münster, 1643, Henrici Brockes, 1644; Weinhold. Geismer, 1644; Emerent. Kirchoff, vid. Heine, 1644; Nicolai Theophili, 1644; Nic. Geismar, 1644; Cath. Koch, conj. Rossen, 1644; Gottofr. Steinbrecher, 1644, Annae Cath. Viereggen, 1649; Conrad. Brauwer, 1649; Zachariae Sebes, 1650; Erici Soltovii, 1650; Cathar. Papkiae, 1650; Ulrici Behr, 1650; Annae Költzow, conj. Schuckmann, 1650; Margaretae Degetow, conj. Bischoff, 1650; Elisab. Achtermann, conj. Clingii, 1650; Joach. Haberding, 1650, Annae Husse, 1650; Annae Held, 1650; Joach. Eiler, 1650; Wlenh. Gerdes, 1650; Christiani Michaelis, 1650; Margar. Michaelis, 1650; Nicolai Ridemanni, 1650; Henric. Schnobelii, 1650; Zachar. Schummeri, 1650; Annae Elis. Heine, conj. Gravii, 1652; Sarae Kurseleck, conj. Distler, 1652.

99. **Lossius**, Lucas. Dr. med., war Arzt zu Wismar i. J. 1624.

100. **Schmilow**, Christian, geb. 24. Decbr. 1592 zu Rostock, machte eine Reise nach d. Niederlanden und England, war darauf Erzieher d. Kinder d. königl. Statthalters auf Oesel, prom. in Rostock zum Mag. phil. 2. Juni 1625, zum Dr. med. 23. März 1626, practic. zu Rostock u. starb daselbst 30. Aug. 1638.

Theses de peripneumonia, praes. Jacobo Fabricio. Rost. 1625.

101. **Rumheld**, Johann, geb. zu Stralsund, prom. in Greifswald 1618, pract. Arzt in Güstrow um 1624.

Diss. inaug. de febre quartana. Gryph. 1618.

102. **Haselberg**, Heinrich, aus Rostock, prom. in Rostock 23. März 1626, Stadtphys. in Parchim Johannis 1635, ward aufgekündigt 24. Decbr. 1637, „weil man im Kriege ihn nicht salariren konnte."

Disp. de pleuritide, praes. Jac. Fabricio. Rost. 1625.

103. **Below**, Johann, geb. 1601 zu Rostock, Sohn d. gleichnam. Bürgers, stud. in Wittenberg, Leipzig, Jena, Erfurt, Helmstädt u. Rostock, wo er 16. Sept. 1628 prom., practic. zu Rostock, seit 1633 Prof. d. Med. zu Dorpat, seit 1639 in Riga, seit 1642 Leibarzt des Czaren Michael Feodorowitsch u. seines Nachf. Alexei Michailowitsch, ward 16. Decbr. 1651 n. Rostock beurlaubt u. starb daselbst 17. Decbr. 1668.

Disp. de variolis, et morbillis, praes. Jac. Fabricio. Rost. 1628.

104 **von Mynsicht**, Hadrian. Adrian Seumenicht oder Sümenicht, geb. zu Ottenstein im Herzogthum Braunschweig, **Sohn**

d dort 1643 verstorb. Pastors Anton S(e)umenicht, nannte sich, wie schon sein Vater, nach d. Sitte jener Zeit Tribudenius*), ward unter diesem Namen in Helmstädt am 4. März 1605 immatr., prom. zum Dr. med. und phil. u. führte später, nachdem er geadelt worden, den Namen von Mynsicht (Umstellung von Symnicht = Sümenicht). Er verliess Magdeburg spätestens 1630 u. ging von dort n. Wittenburg in Mecklenburg, wo er am Neujahrstage 1631 die Vorrede zu seinem Thesaurus med.-chym. schrieb. Am 29. Octbr. 1631 wurde er vom Herz. Adolph Friedrich v. Meckl. z. Leibmed. bestellt gegen Jahresgehalt von 300 Thlrn. nebst fr. Wohnung u. zwei Fudern Kohlen „wegen des Destillirens". Auch war ihm freie Praxis in und ausserhalb Landes gestattet, u. die aus seiner eig. Apotheke f. d. herzogliche Familie zu liefernden Medicamente sollte er bezahlt erhalten. Den Eid eines Leibarztes leistete er am 31. August 1632. Später (11. Juli 1637) beantragte er die Anstellung eines zweiten Arztes mit d. Character eines Hofmed. u. erbot sich, z. Besold. desselben 100 Thlr. von seinem eig. Jahresgeh. abzugeben. Mynsicht starb kurz vor d. 29. Octbr. 1638. Er war comes palatinus caesarens u. poeta laureatus. In wissensch. Hinsicht ist ihm nachzurühmen, dass er den Brechweinstein zuerst dargestellt hat. — (Ernst von Mynsicht, sein Sohn, studirte Jura in Königsberg u. ward später Domherr v. Magdeburg u. Havelberg.)



(Portrait von Hadrian v. Mynsicht im Antiquarium zu Schwerin.)

Thesaurus med. chym. Hamb. 1631. — Epithalamion, quod solemnitati nuptiar. secundar. — princ. Adolphi Friderici — vult sacrum. Gustrov. 1635.

105. **Andreae**, Johann, geb. 15. Octbr. 1590, Sohn d. Klosterpredigers zu Ribnitz, bes. die Schulen zu Wismar, Lübeck u. Stettin, stud. in Rostock, ging n. Holland, Italien, ward in Padua prom., pract. Arzt in Rostock u. hielt dort Vorlesungen, sodann Stadtphys. zu Reval, kehrte 1634 n. Rostock zurück u. starb dort 25. April 1650.

Questiones phys.-med. — Diss. de syncope. — Diss. de cephalalgia.

106. **Pauli,** Simon, geb. zu Rostock 6. April 1603, Sohn d. Prof. d. Med. Heinrich Pauli, stud. in Rostock u. Leyden, besuchte Paris,

*) Nach Herrn Archivar Dr. Wigger von τρίβεσθαι — οὐδέν.

Kopenhagen u. Wittenberg, wo er 17. Aug. 1630 prom. wurde, pract. in Rostock u. 1631 in Lübeck, seit 1634 Prof. d. Med. zu Rostock an Stelle von Joh. Bacmeister, ging 1639 als Prof. d. Anat., Chir. u. Botan. n. Kopenhagen, 1648 königl. Leibarzt u. Prälat zu Aarhus, war 1655 wieder in Rostock u. hielt Vorlesungen. Er starb 23. April 1680. (Portrait von Pauli in der Universität zu Rostock.)

Disp. de haemorrhagia, praes. Finckio. Hafn. 1629. — Disp. inaug. de arthritide, praes. Sennerto. Witeb. 1630. — Disp. de apoplexia, resp. Gottfr. Acidalio, Wittstoch. Rost. 1634. — Disp. de apoplexia, pro lic. G. Krugk, Isen-Thur. 1635. — Disp. de colica passione, resp. J. D. Horst. 1635. — Disp. de suffocatione uteri, resp. pro lic. Salom. Fischer, Lubtio-Megap. 1635. — Disp. de variolis et morbillis, resp. pro lic. Jo. Heling, Luneb. 1635. — Disp. de catarrho, resp. Mich. Schweder. Coslin, Pom. 1637. — Disp. de phthiseos curatione, resp. Maur. Bertram, Magdeb. 1637. — Disp. de dolore dentium, resp. Joele Langelotto. Hafniae 1639. — Oratio ad prof. et stud. acad. Rost. Rost. 1639. — Quadripartitum de simplic. medicam. facultatib. Rost. 1639. — Orat. introd. in acad. Hafn. habita. Haf. 1641. — De anatom. origine, praestantia et utilitate syntagma. Haf. 1643. — Progr. duo alia, primis in eodem theatro Hafn. dissection. anatom. 1645 praem. Hafn. 1645. — Flora Danica. Ib. 1648. — Viridaria varia regia et acad. publ. Ib. 1653. — Philobotanis omnib. et sing. in inclyta Rostoch. acad. commorantibus. Rost. 1655. — Παρέκβασις s. digressio de vera, unica et prox. causa febr. Hafn. 1656. — Comment. de abusu tabaci et herbae thee. Argent. 1665. — Progr. de med., pharmac. et chir. officio. Hafn. 1665. — Machina anat. Hafn. 1668. — Epist. paraenetica ad Th. Bartholinum. Ib. 1673. — Genethliacon nativitati Christiani, hered. regn. Dan. et Norwegiae, dedic. Ib. 1675. — Gratul. epist. ad P. Brandium. Ib. 1676. — Orat. in obit. Christiani III. Ib. 1659. — Anat. Bedenk. üb. ein anat. Reitpferd. Ib. 1672. — Duae observatt. med. de anatome equi et paralysi pueri, in Acta medic. I. Ib. 1672. — Uebersetzte ins Deutsche die Anat. v. Bartholini, Kopenh. 1648, Casserii anat. Tafeln u. Spigelii v. d. Frucht im Mutterleibe. Frankf. 1656.

107. **Neucrantz**, Paul, geb. 27. Octbr. 1605 zu Rostock, zweiter Sohn des dort 3. März 1648 verst. Dr. med. Michael Neucrantz, stud. in Rostock u. Königsberg, ward Mag. phil. in Rostock 1628, prom. in Padua 1631, practic. nach zurückgelegten Reisen in Rostock 1632, in Lübeck 1634, Stadtphys. daselbst 1655—1671, starb 24. Mai 1671.

Posit. aliquot philos., pr. Petr. Lauremberg. Rost. 1624. — Liber de purpura, in quo febr. malign. nat. et curat. propon. Lub. 1648. — Exerc. med. de harengo. Lubec. 1654. — Idea med. perfecti. Lub. 1655.

108. **Neucrantz**, Michael, geb. 8. Octbr. 1609 zu Rostock, dritter Sohn des dort 3. März 1648 verstorb. Dr. med. Michael Neucrantz, stud. in Rostock u. Strassburg, wo er 24. April 1632 prom. wurde, pract. Arzt zu Rostock, starb daselbst 28. März 1641.

Diss. de difficultate respirationis, praes. Salzmann. Argent. 1631. — Diss. de uteri suffocatione. Arg. 1632.

109. **Hertzberg**, Anton, geb. zu Wismar 1604, Sohn des 1625 verstorb. Pastors Anton Hertzberg, bes. die Schulen zu Wismar u. Parchim, stud. iu Rostock u. Leiden, prom. in Rostock 1632, war pract. Arzt zu Wismar, Stadtphys. seit 1641, starb daselbst 1669.

Disp. inaug. de melanch. hypoch., pr. Jac. Fabricio. Rost. 1632.

110. **Heling**, Johannes, geb. zu Lüneburg, Sohn des dort. Kaufm. Casper Heling, prom. iu Rostock 30. April 1635, Stadtphysicus zu Schwerin, wurde 29. Septbr. 1637 vom Herzog Adolph Friedrich z. Hofmed. mit 100 Thlr. jährl. Geh. angestellt, nahm seine Entlassung u. ward z. Leibarzt v. Herzog Gustav Adolph n. Güstrow mit einem Jahresgeh. von 200 Thlrn. u. 20 Thlrn. z. Miethe berufen 14. April 1653. Er starb daselbst u. wurde 21. Decbr. 1656 begraben.

Diss. de variolis et morbillis, praes. Sim. Pauli. Rost. 1635.

111. **Fabricius,** Johannes, Dr. med., Stein- u. Bruchschneider, war schon vor seiner in Rostock erfolgten Promotion (1635) v. Herzog Philipp Julius v. Pommern am 14. Juli 1624 privilegirt, fungirte sodann als med. pestil. zu Lübeck, erhielt 25. März 1644 die Concess. zur ärztl. Praxis in Meckl., wurde darauf Ostern 1645 v. Herzog Adolph Friedrich v. Meckl. z. Medicus u. Oculisten „von Haus aus" bestellt u. leistete den Eid zu Lübeck 13. April 1645. Als solcher sollte er einen Jahresgeh. v. 30 Thlrn. erhalten u. „die Medicamente, welche er selbst präparirt, sollten der Billigkeit nach bezahlt werden".

112. **Heraeus,** Johann, gebürtig aus der Wetterau, prom. in Greifswald 1642, Arzt zu Güstrow, Leibarzt des Herzogs Johann Albrecht II. von Meckl., durch fürstl. V.-O. v. J. 1632 frei von Einquartirung, Contribution, Wachdiensten und sonstigen bürgerl. Lasten, seit 1633 auch privil. Apotheker daselbst, gestorben im J. 1650.

Disp. inaug. de febre quartana, praes. J. Schönero. Gryph. 1641.

113. **Schultetus,** Stephan, geb. 26. Decbr. 1602 zu Osterburg in der Altmark, wo sein Vater Rector der Schule war, stud. in Rostock u. Frankfurt, war von 1627—1632 Bismarkscher Hofmeister, später, von 1636 an, in gleich. Eigenschaft bei d. Dänen Fried. Barnewitz 9 Jahre lang, mit welchem er grosse Reisen machte, wurde in Leiden 1642 prom., trat 1645 die ihm bereits 1641 verliehene Professur d. Med. zu Rostock an Stelle von Simon Pauli an, ward 22. Decbr. 1652 z. Prof. d. Med. u. höh. Mathem. daselbst an Stelle v. Jacob Fabricius ernannt u. starb 19. April 1654. Mit ihm starb die gesammte medic. Facultät zu Rostock aus.

(Portrait von Schultetus in der Universität zu Rostock.)

Disp. phys. de anima vegetaute. Rost. 1624. — Disp. inaug. de fract. cranii. Lugd. Bat. 1642. — Disp. de febrib. putr. in genere, resp. Jo. Lubberto, Rost. 1646. — Disp. de variolis, resp. Henr. Wendt, Rost. 1647. — Disp. de epilepsia, resp. Chr. Sternberg, Reg.-Bor. 1647. — Disp. de nat. lienis, resp. Sebast. Meier, Lubec. 1648. — Disp. de apoplexia, resp. Nic. Coltzovio, Rostoch. 1650.

114. **Gartze,** Kilian, geb. zu Hamburg, Sohn d. Kaufm. Johann Gartze, bes. seit 1634 das dort Gymn., wo er 1636 eine Dissert. vertheidigte, stud. dann in Jena u. Leiden, prom. in Padua 1643, practic. in Hamburg, ging n. Güstrow u. starb daselbst 1653.

De christianismi seculo primo a Christo passo, praes. Werembergio. Hamb. 1636. — Disp. de lumbricis. Lugd. Bat. 1640. — Disp. de mixtione. Ib. eod. — Disp. inaug. de epilepsia, praes. Slegelio. Jen. 1642.

115. **March,** Caspar, geb. 1629 in Pencun bei Stettin, Sohn d. gleichnam. Pastors, stud. in Greifswald u. Leiden, wurde 6. März 1644 in Greifswald prom., erhielt dort 1645 vorläufig die Professur d. Med. als Stellvertr. Heun's, 1648 Prof. d. Math. u. Chem. daselbst, wurde 11. Septbr. 1654 vom Herzog Adolph Friedrich z. Prof. d. Med. u. höh. Math. in Rostock an Stelle von Stephan Schultetus bestellt, introduc. 18. Mai 1655, Rector 1658 u. 1664, ging 1665 n. Kiel als Prof. d. Med., ward 1673 vom Kurf. Friedr. Wilh. v. Brandenb. z. Leibarzt u. Rath n. Berlin berufen u. starb daselbst 26. Octbr. 1677.

Disp. philos., prop. quinquaginta ex univ. philosophia enunciata, pr. L. Jacobo. Gryph. 1641. — Disp. de purgant. eorumque recta admin., pr. Heunio. 1643. — Disp. inaug. de epilepsia, pr. Schoenero. 1644. — Disp. sive tetras quaestionum selectar. de sole. 1650. — Disp. de cometa. 1652. — Anmerk. von d. 1652 auf Cometen-Art erschien. neuen Sterne. Stralsund 1653. — Astrolog. Discurs üb. d. Sonnenfinsterniss i. J. 1654. Strals. 1653. — Alt. u. neuer Schreib-Kal. auf die Jahre 1647, 1648, 1654 u. 1655. — Disp. inaug. de apoplexia, resp. Jo. Joach. Friccio. Rostochii 1658. — Consil.

de confortanda memor. med., in Heinr. Müller's Orat. ecclesiast. Rost. 1659. — Consil. in inhibendo haemorrh. fluxu, a purgatione semper excit., ad Lub. Erbenium. Rost. 1660. — Astronom. Unters. der in d. 1661. Jahre in Zweifel gerath. sichtb. Sonnen- u. Mondfinsterniss. 1661. — Astronom. Discurs von grossen Conjunctionib. Planetar. 1663. — Dis. inaug. de affect. hypoch., resp. J. Kormnessero 1665, cum progr. — Progr. invitat. ad praepar. theriacae Andromachi. Kilonii 1665. — Orat. in acad. Kiloniensis introd. hab. Slesvigae 1666. — Disp. inaug. de oss. luxatione, resp. H. B. Beselin. Kil. 1666. — Disp. de menocryphia, resp. Jo. Erhorn. 1666. — Orat. in promot. Kiloniensi prima acad., in Morhofii diss. acad. Hamb. 1699. — Diss. epistol. ad Majorem de chir. infusoria, in Majors Chir. infus. defens. I. Kil. 1667. — Disp. de melanchol. hypochondr., resp. G. F. Bleker. 1673. — Progr. ad disp. Beselini, Blekeri et Kislingii. 1666 u. 1673. — Epist. de colore laterum per salem armeniacum extracto, ad Jo. S. Elsholtium, in dessen Destillatoria curiosa. Berol. 1674. — Observat. duae de abscess. fistul. in femore ac scabie, med. antimonialibus curatis, in den Misc. natur. curios., Dec. I., ann. VI. u. VIII. Francof. 1677. — Progr. rector., quo ad ferias s. spiritui sacras — celebrandas — exhortatur, Rost. 1658; ad festum Michaeli — sacrum — — celebrandum — invitat, R. 1658; ad festum Mich. — invitat. 1664, ad ferias spiritui sacras — invitat 1664. — Progr. in exequiis Jac. Beselin, Rost. 1658; Annae Gladow, vid. Kleinschmid, 1658; Petri Müller, 1658; Jo. Frid. Reuchlin, 1658; Petri Willebrand, 1658; Agnet. Eggebrecht, vid. Michaelis, 1664; Luciae Kohlblatt, conj. Redecker, 1664; Jo. Frid. König, 1664, Cathar. Nettlenbladt, vid. Massen, 1664; Cath. Rahne, conj. Köller, 1664.

116. **Wirdig** (Würdig), Sebastian, geb. zu Torgau 1613, stud. in Wittenberg, wo er Mag. phil. wurde, liess sich zu Rostock im Juni 1641 immatric., ward in Königsberg 1. Septbr. 1644 prom., ging als Prof. d. Phys. u. Med. n. Dorpat, kam, durch den Krieg v. dort vertrieben, wieder n. Rostock, liess seine Matrikel 30. Septbr. 1654 erneuern, um Vorlesungen zu halten, wurde 28. Octbr. 1655 v. Herzog Gustav Adolph zum Prof. d. Med. zu Rostock an Stelle des Steph. Schultetus vocirt, war auch Leibarzt dies. Fürsten u. starb 17. April 1687.

Ad lectiones suas med. invitat. Rost. 1655. — De iis, quae medic. scire oportet. 1655. — Disp. de scorbuti theoria et therap. 1658. — Disp. de gangraena et sphacelo. 1667. — Disp. de scorbuto. 1671. — Nova medicina spirituum. Hamb. 1673.

117. **Costerus**, (Küster), Johannes, geb. zu Gadebusch, stud. in Königsberg Med., war vierter Lehrer an dort. Domschule 1640—1641, prom. in Leiden 1645, disput. darauf 1646 zu Königsberg, ward Stadtphys. zu Wismar 1649, Arzt zu Lübeck, 20. April 1657 vom Herzog Christian Ludwig I. v. Meckl. z. „fürstl. Medicus" bestellt, war sodann 5 Jahre esthl. Ritterschaftsarzt zu Reval, wurde hierauf Leibarzt d. Königs Carl Gustav v. Schweden u. mit dem Zunamen Rosenberg geadelt, ging v. dort n. Moskau als Leibarzt d. Czaren Alexei Michailowitsch 1667, kehrte indess wieder n. Reval zurück u. starb daselbst 22. Febr. 1685 im 71. Jahre.

Disp. de pulmon. ulcere phthisicorum, praes. J. Timmermann. Regiom. 1641. — Eine lateinische Rede auf Johann Masius. Königsberg 1642. — Disp. de dysenteria. Regiom. 1646. — Affectuum tot. corp. hum. praecip. theoria et prax. Acc. relat. med. morbi et obit. Caroli Gustavi, regis Sueciae. Francof. 1663. — Opera med. Lubecae 1666.

118. **Bautzmann**, Christoph, geb. zu Erfurt, Dr. med., practic. anfängl. in Hamburg u. war dort noch 1645, ging sodann n. Otterndorf im Lande Hadeln, wurde darauf im März 1652 v. Herz. Adolph Friedr. v. Meckl. tutorio nomine für d. Herzog Gust. Ad. v. Meckl.-Güstrow z. Leibarzt mit einem jährl. Gehalt von 100 Thlrn. bestellt, war sodann seit 1658 Landphys. in d. Herzogthüm. Bremen u. Verden zu Stade, königl. schwed. Leibarzt u. starb daselbst 1678. Er soll versch. chem. Schriften herausgegeben haben.

119. **Meier,** Sebastian, geb. 30. Octbr. 1626 zu Güstrow, Sohn des Rect. Sebastian Meier zu Güstrow, später zu Lübeck, stud. in Rostock u. Leiden, prom. in Leiden 1651, war pract. Arzt in Sternberg, seit 1652 in Güstrow, Stadtphys., starb daselbst 12. April 1678.

Disp. de nat. lienis, praes. Steph. Schulteto. Rost. 1648. — Disp. de dysenteria, praes. A. Vorstio. Lugd. Bat. 1649. — Disp. inaug. exhib. casum laborantis affect. hypochondr. Ib. 1651.

120. **Lübbert**, Johann, geb. zu Rostock, Sohn d. Lehrers Joach. Lübbert, stud. daselbst, wurde prom. u. practic. zu Rostock, wo er 1674 noch lebte.

Disp. de febrib. putrid. in genere, pr. Steph. Schulteto. Rost. 1646.

121. **Bacmeister**, Johann, geb. zu Lüneburg 31. Octbr. 1624, Sohn d. Dr. Matth. Bacmeister, Phys. u. Leibarzt d. Herzogs August v. Sachs.-Lauenbg., bes. d. Schule zu Lübeck, stud. in Wittenberg, Rostock, Greifswald u. Leiden, wo er 1648 prom., Arzt zu Rostock seit 1649, Prof. d. Med. u. Stadtphys. zu Rostock an Stockmann's Stelle 1654, wurde 24. Septbr. 1665 z. Prof. d. Med. u. höh. Math. daselbst an C. March's Stelle v. Herzog Christian Ludwig vocirt, war Rect. d. Univ. 1655 u. später wiederholt, u. starb dort 15. Febr. 1686.

Disp. de quartana, pro lic. Ge. Wende, Stargard.-Boruss. 1658. — Disp. de cachexia, pro lic. Geo. Fr. Rall, Pomeran. 1658. — Disp. de casu laborant. podagra, resp. Val. Loeber, Erford. 1658. — Problem. physiol.-medica, resp. Ge. Detharding, Sedin.-Pom. 1664. — Disp. de imbecillitate ventr., pro lic. Ge. Detharding, Sedin.-Pom. 1667. — Disp. de hydr. ascite, resp. Fr. Helvig, Colon.-March. 1667. — Disp. de apopl., pro lic. Fr. Tieffenbach, Neo Rupin.-March. 1671. — Oculus in sceptro, diss. public. solemn. medico math. 1683. — Progr., quo ad solemnem — incarnationis salvatoris — festivitatem — hortatur, 1655; ab insano Bacchi festo — dehortatur, 1656; ad paschale sacrum — invitat, 1656; ad natalicia salvatoris nostri — invitat, 1661; ad paschatos — invitat, 1662; ad triumph. Jesu Christi resurg. — invitat, 1671; ad fest. pentecostes — invit., 1671; ad fest. sanctor. angelor. — hortatur, 1671; ad fest. sancto spir. sacr. — inv., 1677; ad festivit. feriar. divi Michael. excitat, 1677; ad solemnia festivitatis arch. Michaelis — hortatur, 1682; ad sancti spir. meditand. majestat. inv., 1683; ad festum sanct. angelorum — hortatur, 1683; ad apparentis in ling. igne fulgentib. spir. sancti relig. venerat. — inv., 1684; ad medit. pie sanct. angelor. custod. ipso Michaelis festo — citat, 1684. — Progr. in obitum Barthold. a Gehren, 1655, Joannis Jappen, 1655; Joa. Salom. Hegenwaldi, 1656, Margaretae Maken, 1656; Marci Lascovii, 1656; Dorotheae Neucranziae, nat. Wegnern, 1656; Bernhardi Taddelii, 1656; Jo. Bueck, 1661, Marg. Schütz, 1661; Guil. Henr. Laurembergii, 1662; Henr. Rahne, 1662; Jo. Stalmeisteri, 1662, Cath. Wiedowen, conj. Beselin, 1662; Jac. Wegneri, 1662; Marg. Thomas, 1662; Cath. Heins, vid. Botticher, 1662; Nicolai Ridemann, 1662; Sib. Mariae Schröter, conj. Schwarzkopff, 1662; Herm. Wetken, 1666; Henrici Biermanni, 1666; Casp. Schwarzkopff, 1669; Elisabethae Bacmeister, 1671; Marg. Carmoniae, vid. P. Laurembergii, 1671; Jo. Eibe Lürsen, 1671, Sophie Fleischhawer, conj. Burmeister, 1671; Jo. Herberdingii, 1671; Jac. Sporleder, 1671; Jo. Joach. Steveri, 1671; Joach. Ern. Helwigii, 1677; Joach. Fr. a Moltcke, 1677; Joach. Schröder, 1677; Annae Dor. Bindrim, 1677, Jac. Remberti et Dor. Cath. Helwigen, 1677, Luc. Bacmeisteri, 1679, Jac. Gisselmann, 1683; Andr. Henning, 1683; Annae Marg. Paltheniae, conj. Biestlers, 1683; Michael. Wagner, 1683, Jacob. Diestler, 1683; Remb. Sandhagen, 1683, Annae Idae Soltoven, conj. Festingii, 1683, Remb. Henr. Bindrim, 1684; Joa. Jac. Doebel, 1684, Jo. Lud. Elers, 1684, Arnoldi Paschen, 1684; Val. Beselin, 1684, Ann. Elis v. Hillen, conj. Doebel, 1684; Matth. Conr. Doebel, 1684.

122. **Rige**, Heino, geb. 17. Juni 1616 in Hamburg, Sohn des gleichnamigen Kaufm., stud. seit 1637 in Rostock, ward daselbst 1642 Mag. phil., prom. in Leiden 26. März 1649, Arzt zu Meldorf i. Dithm., dann zu Rostock, seit 1657 Physic. und Arzt des Obergerichts zu Sternberg, ging 1658 des Krieges wegen n. Rostock zurück und starb daselbst 25. März 1659.

Disp. de constitutione rhetorices, praes. Werenberg. Hamb. 1639. — Diss. inaug. Decas thes. inaugural. de affect. hypoch. Lugd. Bat. 1649.

123. **Költzow**, Nicolaus, geb. zu Rostock, prom. in Rostock 1650, Arzt u. Stadtphys. zu Güstrow, ging 1680 nach Stralsund.

Disp. de apoplexia, praes. Steph. Schulteto. Rost. 1650.

124. **Schmidt**, Heinrich, geb. 24. Aug. 1618 zu Salzwedel, Sohn des Kämmerers u. Senators Joachim Schmidt, Dr. med., practic. zuerst in seiner Vaterstadt, war seit 1652 Stadtphys. in Lüneburg, wurde 12. Decbr. 1657 vom Herzog Gust. Ad. von Meckl.-Güstrow zum Leibarzt u. Rath mit einem Jahresgeh. von 500 Thlrn. u. 50 Thlrn. zur Hausmiethe bestellt. Seit 13. Novbr. 1660 erhielt er anstatt des Deputats jährlich 100 Thlr. Er starb im März 1671.

125. **Gesenius**, Georg, aus Wismar, Dr. med., prom. z. Rostock, Sohn d. Apothekers Johann Gesenius, Arzt u. Stadtphys. zu Wismar seit 1651, starb daselbst 1689.

Disp. de arthritide, praes. J. Stockmann. Rost. 1651.

126. **Wendt**, Heinrich, geb. zu Rostock 1622, Sohn d. gleichnamigen Kaufmanns, stud. in Königsberg u. Rostock, prom. in Leiden 1653, Arzt zu Rostock seit 1654, zu Lübeck seit 1659, Stadtphysic. 1671, starb daselbst 5. Decbr. 1676.

Disp. inaug. de catarrho. Lugd. Bat. 1653.

127. **Otfar**, Christian, geb. 21. Juli 1609 zu Terpitz i. Königreich Sachsen, Sohn d. Superint. Wenzel Otfar zu Wismar (gest. 19. Febr. 1635), stud. in Rostock u. a. and. Univers. Med., Theol. u. Philos., wurde nach zurückgelegten Reisen Instructor d. Prinzessin Sophie Agnes, Tochter d. Herz. Adolph Friedr. I. v. Meckl. zu Schwerin, sodann Lehrer am Gymnas. zu Bordesholm, Mag. philos. z. Frankfurt 1642, Dr. med. zu Leiden 1653, practic. in Rostock, Wismar und wieder in Rostock, wo er 22. Decbr. 1660 starb.

Exercit. theol. philos. lib. prim. Rost. 1644. — Disp. med. inaug. de melanch. Lugd. Bat. 1653. — Geistl. Herzfasser u. Seelenstiller betrübt. u. unruh. Christen in aller Traurigkeit. Elbing 1645.

128. **Tellior**, Jacob, aus Rostock, prom. in Greifswald 1662, practic. in Neubrandenburg u. lebte dort noch 16. Aug. 1667.

Disp. inaug. de furore uterino, praes. J. Heunio. Gryph. 1662.

129. **Heling**, Adolph Friedrich, geb. 28. Juni 1635 zu Schwerin, Sohn des herzgl. meckl. Leibarztes Dr. Joh. Heling, stud. in Wittenberg, Leipzig, Jena, Strassburg u. Leiden, prom. in Franeker 27. Mai 1662, practic. zu Schwerin, Lüneburg u. Hamburg, wurde 24. Juni 1680 v. Herzog v. Holstein n. d. Amte Tondern berufen, ging darauf nach Rostock und starb daselbst 16. März 1683.

130. **Du Mont** (Dumont) N., Licentiatus, war schon im Juli 1663 Arzt zu Neubrandenburg u. lebte dort noch 3. März 1665.

131. **Schrödter**, Christoph, geb. in Dannenberg im Septbr. 1641, Dr. phil., prom. in Padua 17. Juni 1665, pract. Arzt zu Hamburg, wurde 25. Juli 1671 vom Herzog Gustav Adolph v. Meckl.-Güstrow zum Leibarzt u. Rath bestellt gegen einen Jahresgehalt v. 500 Thlrn. mit der Bedingung, zu Michaelis in Güstrow sich niederzulassen, leistete den Eid 6. Octbr. 1671, erhielt sodann seit 8. Februar 1675 eine jährl. Zulage v. 100 Thlrn., ging jedoch 1691 n. Hamburg zurück, war dort 1695 praeses collegii medici u. starb daselbst 23. Mai 1706.

Disp. de pleuropneumonia, praes. Schneider. Witeb. 1662. — Consil. medic., wie man sich auf den Fall der — hereinbrechenden pestilential. Contagion — zu verhalten. Güstrow 1681.

132. **Stockmann**, Paul Joachim, geb. zu Rostock, Sohn d. Prof. der Med. J. Stockmann, prom. in Greifswald 1665, pract. Arzt zu Rostock, lebte dort noch 1680.

Diss. inaug. de diabete, praes. Hennio. Gryph. 1665.

133. **Doebel**, Johann Jacob, geb. zu Danzig 1640, Sohn d. Predig. Jacob Doebel, stud. in Königsberg, Kopenhagen u. Leiden, wo er im Mai 1664 prom., practic. zu Rostock, seit 1665 Prof. d. Med. und Stadtphys. an Joh. Bacmeister's Stelle, Rector 1668 u. 1674, starb daselbst 6. Juni 1684. Er war auch comes palatinus caesareus.

Disp. inaug. de lithiasi ren. Lugd. Bat. 1664. — J. A. v. d. Linden meletematum medic. Hippocr. contractor. et illustrator. secund. exhib. univers. pathol., quam subjicit Joh. Jac. Doebelius, — resp. Frid. Tieffenbach, Neo-Rupin. Rostochii 1670. — Conciliatio Hippocr. et Helmontii super catarrhor. generat., resp. Jo. Praetorius. Rost. 1673. — Recensio op. Riverii. Frf. 1674. — Disp. de ovis, resp. Schlacavio. Rost. 1676. — Regimen temp. pestis. Rost. 1680. — Sciagraphia corp. hum. Rost. 1683. — Responsa Godofr. Richteri — quaest. quinque. — Colleg. geometr. Rost. 1683. — Conclusion. curiosar. centuria tertia, resp. M. Vermehren, Lubec. Rost. 1682. — Jo. Jac. Doebelii et Casp. Vogtii otium Mecklenb. seu de Anthyrio ejusque et Meckl. insign. contentio, in Westphalen's Monum. ined. I, p. 1515. Progr., quo Jesum — fasciis involut. — colendum — proponit, 1668; a bacchanaliorum asotia avocat, 1669; Christi resurrectionem — serio colendam proponit, 1669; sacratiss. — noctem nativitatis servatoris nostri — consecrat, lucemque ea ortam — proponit, 1674; a feralibus mundi bacchanalibus — avocat, 1675; ad poenitentiae myrrham — invitat, 1675; — ad s. spiritus chammata, coelitus impetranda, hortatur, 1675. — Progr. in exequias Cathar. Deutschen, vid. Sibrandi, 1668; Joach. Gerdes, 1668; Henr. Schlutow, 1668; Jac. Seb. Lauremberg, 1669; Jo. Amsel, 1669; Jo. Belovii, 1669; Blasii Grabii, 1669; Jo. Schnittleri, 1669; Mich. Sibrandi, 1669; Ann. Tarnow, vid. Stockmanni, 1669; Jo. Bernh. Zinzerling, 1669; Casp. Schwartzkopff, 1669; Marg. Thurmann, conj. Eggers, 1674; Petri Gartzii, 1674; Cath. Tarnow, vid. Swantenii, 1675; Casp. Viereggen, 1675; Andreae Wolfii, 1675; Ann. Cathar. Gerdes, vid. v. Hagen, 1675.

134. **Detharding**, Georg, geb. zu Stettin 2. Febr. 1645, Enkel des Dr. med. Michael Detharding u. Sohn d. Hofapothekers u. Beisitzers d. Schöppenstuhls Georg Detharding, stud. zu Rostock, Kopenhagen u. Königsberg, prom. zu Rostock 7. Novbr. 1667, Subphys. zu Stralsund seit 30. März 1674, Stadtphys. zu Güstrow 1680, wurde 30. Novbr. 1680 vom Herzog Gustav Adolph (wie es in der Bestallung heisst) „für einen Medicus bestellt und soll insonderheit vor der Hand unsere Soldatesque zu Fuss, wenn einer oder mehr darunter erkranken und schadhaft werden möchten, curiren. Zur Ergötzlichkeit solcher seiner Dienste haben Wir ihm jährlich 100 Reichsthaler versprochen. Und weil er Uns auch versprochen, im Fall eine Contagion in unser Residentz Güstrow sich eräugen würde, dass er alsdann von hie nicht weichen, sondern sich vor einen medicum pestilentialem bestellen lassen wolle, alss wollen Wir auf solchen sich begebenden Fall alsdann desfalls absonderlich mit ihm tractiren und ein höheres Salarium vermachen lassen". Zum Hofmed. wurde er 27. Jan. 1694 ernannt. Er starb zu Güstrow 11. März 1712.

Diatribe academica, exhibens problem. physiol. med., sub praes. D. Joh. Bacmeisteri. Rost. 1664. — Disp. de imbecill. ventr., eodem pr. 1667. — Discours üb. etl. Fragen, eine Apoth.-Taxa betreff Strals. 1673. — Discours v. Flecken-Fieber, ebend. — Exam. obstetr. od. Befragung d. Hebammen, best. in 150 Fragen. Strals. 1675. — D. unterwies. Krankenwärter. Kiel 1679. — Entwurff v. d. billigen Vorsorge einer Christl. Obrigk., so wohl wann d. Pest noch v. fern, als auch wann sie schon im Lande, oder in d. Stadt. Güstrow 1680. — Wohlmeinende Erinnerung v. schädl. Missbrauch d. Artzenei-Mittel. Rost. 1686. — Discours vom Gesund-Brunnen zu Kentz in Pomm.

Güstrow 1690. — Die gewisse u. augenscheinl. Gefahr u. d. Schade derer Kranken, die ihren Leib zwey od. auch mehrern Medicis zugleich anvertrauen. 1698. — Epist. paraenetica ad filium, de officio veri medici. Altdorffi 1693. — Tractat v. d. Unsicherheit. — Parallelismus ad observationes physico-medicas, in den Miscell. Curios 1700 u. 1702. — Vocabularium in usum tyronum chirurgiae.

135. **Beselin**, Heinrich Bernhard, geb. zu Rostock, Sohn des 17. Novbr. 1653 verstorb. Senat. Johann Beselin, stud. in Rostock u. Kiel, prom. in Kiel 1666, pract. Arzt zu Schwerin, war schon am 7. Octbr. 1669 vom Herzog Christian Ludwig zum Hofmed. mit jährl. Gehalt von 80 Thlr. ernannt, erhielt seit 21. Juli 1681 ausserdem jährl. 10 Faden Buchenholz, ging später n. Hamburg, wo er 14. Juli 1705 starb.

Disp. inaug. de luxatione ossium in genere, praes. C. March. Kilonii. 1666. — Kurz Unterr. v. d. Pest. 1682. Manuscript.

136. **Gramann**, Johann Hartmann, Sohn des 1639 nach Moskau in d. Dienst des Czaren berufenen u. als Arzt bei d. Apothekerbehörde angestellten Dr. med. Hartmann Gramann, prom. in Jena 1667, war bereits seit 1671 im Dienst d. Herzogs Christian Ludwig v. Meckl., der ihn am 18. Jan. 1675 während seines Aufenthalts in Paris zum Leibmed. mit einem Jahresgeh. von 225 Thlrn. bestellte. Im Auftrage dieses Fürsten, welcher d. Alchemie ergeben war, machte er eine Reise n. Holland, um dort diese Kunst sowie ein Elixir ad long. vit. kennen zu lernen. Später ging er n. Livland, dann wegen eines Processes n. Stockholm, v. dort üb. Kopenhagen wiederum n. Holland, kehrte indess, von seinem Fürsten aufgefordert, zurück, erhielt auf d. Domhofe b. Ratzeburg eine Wohnung u. sollte viele „Curiensitäten" berichten. Er verhiess auch dem Herzoge, mit sicherer Gelegenheit einen „Talisman", „ein Amuletum Paracelsi", zu schicken. In Ratzeburg lebte er noch Ende Decbr. 1688.

Diss. inaug. de phthisi. Jen. 1667.

137. **Marold**, Justin Ortholph, aus Gotha, prom. in Altdorf 16. Decbr. 1669, war Physic. zu Heldburg in Sachsen-Meiningen um 1670, sodann zu Schleusingen in d. Prov. Sachs., ward 24. Juli 1694 vom Herzog Gustav Adolph v. Meckl. zum Rath u. Leibmedicus bestellt mit einem Jahresgeh. v. 400 Speciesthalern; auch sollte er jedesmal, wenn er gefordert werde, 20 Thlr Cour. als Reisekost. erhalten.

Diss. inaug. de abortu per vomit. rejecto. Altdorf. 1680. — Loimographia od. Pest-Discurs. Schleusing. 1680.

138. **Nolto**, Johann, geb. 2. Juli 1638 zu Alt-Brunsbüttel im Dithmarschen, Dr. med., Stadtphys. in Wismar 1670, Arzt in Lübeck 1676, 1694 zweiter u. 1708 erster Stadtphys., starb 7. März 1711.

Medic. Lobrede des — Theriaks etc. Lüb. 1702. — Catal. renovatus omn. medicamentor. — in offic. Lubec. venalium. Lub. 1705. — Discurs. med. de theriaca. Lubec. 1706.

139. **Barnstorff**, Bernhard, geb. zu Rostock 14 Septbr. 1645, Sohn d. Rathsapothek. Peter Barnstorff, stud. zu Wittenberg, Rostock u. Leiden, machte eine wissenschaftl. Reise nach England, Frankreich u. Deutschland, kehrte 1669 nach Rostock zurück, wurde daselbst 28. Febr. 1671 prom., seit 28. Jan. 1686 Prof. d. Med. daselbst und Stadtphys. an Stelle von J. J. Doebel, Rector d. Univ. 1686 u. 1691, starb daselbst 22. April 1704.

Disp. de qualitat. occultis. Witteb. 1665. — Disp. de filicis meteor., vulgo filamentis Mariae dictis. Viteb. 1666. — Disp. inaug. de morbo virgin. Rost. 1670. — Progr., quo — Jesum in fasciis — recolendum proponit, 1686; quo — Jesum in vinculis — recolendum exhibet, 1687; quo — Jesum vinculis cruciatum — proponit, 1687; quo ad natalem servatoris — hortatur, 1691;

quo ad spectand. in corona sple. Jesum — hortatur, 1692; quo Christum propter justificat. nostr. resuscitat. — considerand. exhibet, 1692; quo ad natalem — Jesu Christi — celebrand. — proponit, 1695; quo ad passion. — contra bacchanalia — considerand. — adhortatur, 1696; quo Jes. Christ. — propter justit. nostr. ex mort. resurgent. ipso paschatis die etc., 1696; ad pentecosten, 1696; quo notitiam de angelis ipso Michaelis festo — rogat, 1696; quo ad vigilias circa — natalem Jesu Christi — celebrandas — inv., 1696; quo ad justit. dei vindic. — inv., 1697; quo, ut cum resurg. Jesu Christo — animi reviviscant, — contendit, 1697; quo civib. suis academ. fest. nat. servator. sacr. — eosque salvos et lucis filios esse jubet, 1702; quo sub quadragesimale tempus tranquill. pietat. stud. atque e J. Christi sang. medic. transfusor. praescr., 1703; quo — festum paschale indicit ac de resuscitat. plantar. tractat, 1703. — Progr. in obit. Christ. Weiss, 1691; Elisab. Schröder, 1692; Henric. Carmon, 1692; Immanuel. Hanel, 1695; Elisab. Petri, conj. Möller, 1696; Conrad. Ludov. Runge, 1696, Barbar. Carstens, conj. Sibrand, 1697; Henr. Ernesti de Cramm, 1702; Annae Magd. Hillen, conj. Steveri, 1703; Marg. Cath. Möller, 1703; Marg. Cath. Biermann, 1703.

140. **Neucrantz,** Johann Anton, geb. zu Lübeck, Sohn d. Dr. med. Paul Neucrantz, stud. in Rostock und in Helmstädt, prom. in Helmstädt 1674, reiste durch Deutschland, die Niederlande, England und Italien, pract. Arzt zu Lübeck um 1680, wurde 14. April 1698 zum Leibarzt d. Herzogs Friedr. Wilh. v. Meckl. bestellt mit einer jährl. Besold. v. 500 Thlrn., ausserd. erhielt er frei Logis, Futter für zwei Pferde, auf einen Diener gewöhnl. Kostgeld. Er ward Hofrath und starb zu Schwerin, wo er 20. Febr. 1733 beerdigt ward.

Disp. inaug. de vulnerib. lethal., pr. Henr. Meibomio jun. Helmst. 1674.

141. **Hattenbach,** Johann Salomon, geb. 1652 zu Waltershausen, Sohn d. Superint. Johann Hattenbach, prom. in Helmstädt, pract. Arzt zu Boizenburg, seit 1684 zu Lübeck, ging 1697 n. Berlin, jedoch bald wieder n. Lübeck zurück u. starb daselbst 18. Mai 1699.

Disp. inaug. de colica, praes. H. Meibomio. Helmst. 1674. — Epistola sacra ad amicum Lipsiensem, Lub. 1694.

142. **Barthelmaei,** Jacob, aus Danzig, Dr. med., Arzt z. Parchim seit 1670, Hofgerichtsmed. und Stadtphysic., ward daselbst 14. April 1676 beerdigt.

143. **Arend,** Johann Georg, geb. zu Glückstadt, besuchte die Schule in Bremen, stud. in Jena, Altdorf, Padua u. Oxford, prom. in Leiden, pract. Arzt und Stadtphys. in Wismar, war dort bereits 1676 und lebte noch 1705.

Triga medicamentor. illustrium fermentant., sedant, praecipitant., pr. Jo. Th. Schenckio. Jenae 1671. — Disp. inaug. de cephalalgia. Lugd. Bat.

144. **von Gehema,** Johann Abraham, geb. um 1645, Sohn des königl. poln. Starosten u. Kammerherrn Jacob v. Gehema, war anfangs Officier u. stand als Rittmeister in holländ. u. in bischöfl. osnabrück. Diensten. Indessen „quittirte er aus sonderb. Ursachen den Krieg“, stud. darauf Med. in Utrecht und hernach in Leiden, wo er um 1677 prom. ward. Nachdem er mehrere Jahre dän. Feldarzt in Holstein gewesen, practic. er von 1683 bis 1688 in Hamburg, wurde darauf aber vom Herzog Gustav Adolph v. Meckl. 1688 zum Hofmedicus bestellt. In dieser Stellung verblieb er bis zum Tode dieses Fürsten (1695). Hernach ward er dieses Amtes entlassen, blieb jedoch in Güstrow, bis er im Jan. 1712 im Alter v. 67 Jahren v. d. Ritterschaft des Neubrandenburger Districts n. Neubrandenburg berufen ward. In den Jahren 1703—1705 bekleidete er beim königl. preuss. Heroldsamt d. Stelle eines Fiscal d'armes mit einer jährl. Besold. v. 200 Thlrn. Aus einem Schreiben Gehema's v. 7. Juni 1701 geht hervor, dass er

an einem königl. u. 5 fürstl. Höfen als Leib- u. Hofmed. gestanden, sich zu verschied. Malen als Geh. Kriegs- u. Legationssecretair habe gebrauchen lassen u. auch bei Herzog Gustav Adolph zu gleich. Zeit Auditeur gewesen. Er war vermählt zuerst mit seines Vaters Schwestertochter Anna Rüdiger, sodann mit der Tochter des Pastors Joh. Senstius zu Moisall.

Epist. de plica Polon. ad Com. Bontekoe. Hamb. 1683. — Epist. de novo bilis et succi pancreatici itinere. ad C. Bontekoe. — Epist. de arthrit. ad comitem ab Ahlefeld. — Die eroberte Gicht durch d. chines. Waffen d. Moxa. Hamb. 1683. — De arcanis antipodagr. 1686. — Der wohlversehene Feldmedicus. Hamb. 1684. — Der qualificirte Leibmed. Stett. 1690 — Der reformirte Apotheker. Brem. 1688. — Grausame medic. Mordmittel. Brem. 1688. — Edler Theetrank u. herrl. Wassertrank. Brem. 1687. — Thee verursacht keine Wassersucht, sondern curirt dieselbe. Berl. 1688. — Observat. medic. decas prima. Brem. 1686. — Observat. med. Cassel 1688. — Observat. chir. Hamb. 1686. — Vorsichtige u. gewissenh. Säugamme. Brem. 1689. — Diatribe de febribus. Hagae 1683. — Die gefährl. und gestrafte Obstlust. Stett. 1690. — Der kranke Soldat. Stett. 1690. — Der beste Zeitvertreib. Brem. 1689. — Diaetetica vera. Stett. 1690. — Zweiundzwanzigj. bewährte Fieber Cur. Berl. 1702. — Ob es rathsam sei, in hitzig. Fiebern spirituense u. volatilische Medicamente zu gebr. Ulm 1703. — Diaetetica ration. Brem. 1688. — Apologie wider s. Verläumder. Franc. 1691. — V. d. Kinderzucht. Frank. 1691. — Der ermunterte Herold. Berl. 1703. — Poet. Ehrenpforte. Güstrow 1704. — Der glückl. Medicus. Auf den Tod des Dr. med. Glück. Güstrow 1707.

145. **Gerling,** Gerhard, geb. 6. März 1651 zu Soest in Westphal., Sohn des 1657 verstorb. Pastors Johann Gerling, stud. in Jena, Erfurt und Leiden, prom. in Leiden 12. Octbr. 1677, seit 1699 Arzt zu Rostock u. academ. Lehrer, lebte dort noch 1707.

Disp. inaug. de febribus. Lugd. Bat. 1677. — Prodromus operis tripartiti in grat. medic. ab orig. nat. theolog. usque ad praxin individual. concinnati. 1699. — Memor. Conradi Lostii — episcopi Suer. renov. — examini — submisit —. Rost. 1707.

146. **Brewitz,** Hempo Achaz, geb. im Septbr. 1646, Sohn des Bürgermeisters in d. neuen Stadt Salzwedel Dietrich Brewitz, bes. d. Schulen zu Salzwedel u. Stettin, stud. in Jena u. practic. zuerst in Parchim 1678, war darauf landschaftl. Phys. zu Neubrandenburg seit 17. Novbr. 1684, ging später nach Salzwedel zurück und starb daselbst 19. Febr. 1693.

147. **Hermanni,** David Albert, war Medicus und Physicus des stargardschen Kreises zu Neubrandenburg seit 1679. Der dortige Magistrat bat 14. Septbr. 1681 den Herzog Gustav Adolph von Mecklenburg-Güstrow um Bestallung dieses Arztes in der Pestzeit mit einem jährl. „subsidium".

148. **Brasch,** Georg, geb. zu Lüneburg, Sohn des Pastors primarius zu St. Nicolai Heinrich Brasch, prom. in Kiel 24. Aug. 1680, war um diese Zeit Arzt zu Boizenburg.

Diss. inaug. de haemorrhagia narium. Kilonii 1680.

149. **Gerdes,** Johann, geb. 1656 zu Stockholm, wo sein Vater Kaufmann war, stud. in Wittenberg, wurde daselbst Mag. phil. und 1681 prom., practic. zu Stettin, ward 3. Juni 1687 zum Prof. d. Med. zu Rostock an Stelle von Joh. Bacmeister vom Herzog Christian Ludwig bestellt, seit 1691 Prof. d. Med. zu Greifswald, kgl. schwed. Leibarzt, starb daselbst 6. Jan. 1700.

Diss. de peste, morbor. principe, praes. C. V. Schneider, Wittenb. 1680. — Diss inaug. de morbor. ab imaginatione ortor., aliis idealium idea, pr. J. Lossio. Ib. 1681. — Diss. de idea errante ac furib., in hydrophobia

conspicna, auct. et resp. H. Anhalt. Rostochii 1689. — Diss. inaug. de marasmodica corp. condit., sub phthoës denominatione, resp. H. Anhalt. Ib. 1690. — Progr. ad diss. inaug. Anhalti de machina corp. hum. deque pulmon. officina, ejus oeconomiam facile turbante. Ib. — Diss. inaug. de idea errante in ecstasi sive enthusiasmo, resp. J. J. Stolterfoht. Gryphiswaldiae 1692; de hydrophobia, resp. Hielm, 1697; de dysenteria, resp. Helvig, 1698; de convulsione, resp. J. N. Schmieterlow, 1698; de angina, Francf ad Viadr., 1706. — Progr. invit. ad public. anat., 1691; ad diss. Stolterfohti, in quant. medic. sit stochastica, in quantum ὀφθαλμοφανερά, 1692; de crisi et diebus criticis, invit. ad orat. jubilaeam, in qua τὸ θεῖον exposuit Hippocratis, 1693; quo — docet, in medic. ver. esse, quod sua quemque trahat volupt., omn. vero ad praxin esse dirig., 1694; ad diss. inaug. Hielm de consensu part., oeconom. anim. constit., 1697; ad diss. Helvigii de med. tyranno, 1698; ad diss. inaug. Schmieterlovii de medico theol., 1698. — Orat. in obitum Caroli XI. 1697. — Trauerrede auf den König Carl XI. 1697. — Panegyricus in reg. Carol. XI. 1698. — Kentzacrene, d. i. Beschreibung des — Gesundbrunnens zu Kentz b. Barth. Stettin 1699. — Tractatus de scientia nat., in Kentzacrene p. 42 u. 90. — Ethica ex princip. phys.-med. deducta, eb. p. 185. — 4 Rectoratsprogramme.

150. **Kuss**, Georg, aus Halberstadt, prom. in Kopenhagen 26. Juli 1682, pract. Arzt in Parchim, fürstl. meckl. Land- u. Hofgerichtsarzt 1684, erhielt seit 1687 aus d. Casse dieses Gerichts jährl. 25 Thlr., ging 1691 n. Rostock, wo er 1703 noch lebte.

Diss. inaug. de ascite. Hafniae 1682.

151. **von Burchhausen**, Gottfried, Dr. med., war 1682 zu Möllen im Lauenburgischen, wurde vom Herzog Christian Ludwig v. Meckl. 1683 zum Pestmed. vocirt, sollte von allen „oneribus“ zur Zeit befreiet werden u. ein Deputat erhalten. Er lebte zu Schwerin im März 1684 in grosser Armuth.

152. **Brückner**, Gustav Ernst, geb. 1654 in Zerbst, Sohn des kurfürstl. brandenb. Leibarztes Caspar Brückner, prom. in Greifswald 13. Aug. 1680, erhielt 24. Febr. 1683 die Concession zur ärztl. Praxis in Mecklenburg, practic. zu Wittenburg, ward dort Bürgermeister (1731) und starb 18. Mai 1752 zu Toitenwinkel b. Rostock, woselbst sein Sohn Johann Ambrosius Brückner Pastor war.

Diss. inaug. de asthmate, praes. Chr. Helvigio. Gryph. 1680.

153. **Fibrantius**, Dr. u. Oculist 1670 in Sternberg, 1685 in Neubrandenburg.

154. **Körber**, Joachim Ludwig, aus Mühlhausen in Thüringen, Dr. med, wurde nach seiner Rückkehr aus Italien, Frankreich u. d. Niederl. Prof. med. extraord. zu Erfurt, practic. darauf um 1686 in Hamburg, seit 1688 Stadtphys. zu Güstrow, starb daselbst 1692.

Disp. inaug. de contag. malign. Erfurti. — Disp. med. de eclipsi microcosmi. Ibid. — Ephemerides literar. Hamburg. Hamb. 1686.

155. **Scheffel**, Martin, geb. zu Wismar 25. Juni 1659, Sohn d. 1699 dort verstorb. Apothekers Matthias Scheffel, bes. die Schulen zu Wismar u. Lübeck, stud. in Leiden, Altdorf u. Padua, prom. in Altdorf 29. Juni 1687, practic. 2 Jahre in Stade, in Wismar 1689 bis 1692, in Meldorf bis 1697, ging nach Wismar zurück, von dort 1736 zu seinem Sohne, dem Prof. d. Med. Chr. Steph. Scheffel, n. Greifswald u. starb daselbst 6. Octbr. 1754.

Diss. de dolore colico, praes. Th. van Craanen. Lugd Bat. 1683. — Disp. inaug. virginem chlorosi labor. exhib. Altdorfii 1684.

156. **Rügenwald**, Johann, Dr. med., pract. Arzt zu Güstrow, starb 1688.

157. **Schaper,** Johann Ernst, geb. zu Küstrin 26. April 1668, Sohn des kurbrandenb. Kammergerichtsadv. u. Syndicus der vereinigt. neumärk. Städte Schaper, prom. in Frankfurt a. O. im Juni 1698, prakt. Arzt daselbst, seit Septbr. 1689 Leibarzt des Herzogs Christian I. v. Sachsen, postulirten Administrators d. Bisthums Merseburg u. seines Nachf., Christian II., ward 10. Decbr. 1691 vom Herzog Gustav Adolph v. M.-Güstrow zum Prof. d. Med. in Rostock an S. Wirdig's Stelle vocirt u. 14. Juli 1692 introducirt. Er machte darauf eine Reise n. Holland 1698, ward 23. Febr. 1705 zum Leibarzt v. Herzog Friedr. Wilhelm bestellt, sodann 25. Jan. 1710 zum Hofrath mit



100 Thlrn. jährl. Geh. ernannt u. erhielt seit 6. Decbr. 1710 jährl. 500 Thlr. nebst freier Reise u. Beköstigung mit d. Verpflichtung, alle Frühjahr u. Herbst zum Herzog zu kommen u. mit d. anderen Leibärzten üb. d. Zustand desselben zu consultiren. Am 27. Aug. 1715 wurde er vom Herzog Carl Leopold z. wirkl. Regierungsrath mit 1000 Thlrn. jährl. Besoldung ernannt, ohne seine Professur aufzugeben, bald darauf zum wirkl. Geh. Rath, fiel im Mai 1719 in Ungnade, ward jedoch 1. Novbr. 1719. als Prof. med. prim. zu Rostock wieder bestätigt u. starb daselbst 11. Jan. 1721.

(Portraits von Schaper vor dem von Chr. M. Burchard verfassten Leichenprogramm und vor den Annal. liter. Meckleub. 1721.)

Disput. de massae sanguin. corpusculis, praes. Bernh. Albino, Francof. 1688; inaug. de diabete vera, praes. eod. 1689; de emetic. antimonialib., resp. Gust. Adolph. Siricio, Gustrov., Rost. 1693; de acidor. efficacia, resp. Jac. Barthelmaei, Parchim, ibid. 1693; de valv. vasor. lacteor., lymphaticor. et sanguiferor., inaug. cand. Jo. Jac. Döbelil, Rostoch., cum progr. de industr. anatom. singulari, 1694; de morbo arquato, inaug. cand. Jac. Barthelmaei, Parchim., cum progr. de morbor. congerie vel ex humor. vel vasor. labe oriunda, 1694; de epilepsia, inaug. cand. Hier. Bartholomaeo, Arnst.-Thuring., c. progr. de epilepsia, 1695, de viscido sanitat. offendic., inaug. Jo. Chr. Gottwald, Ged., c. progr. de viscido humor. salutari et noxio, 1695; de febre petech., inaug. G. Loffhagen, Lenz-March., c. prog. de frequent. febr. malignarum causa; de arthritide, inaug. Gerh. Matth. Röhr, Hamb., c. progr. de mucilag. juncturis et salut. et noxia, 1698. — Medic. curiosae spec., quatuor har. quaestion. enodat. clar.: 1) quid de iis hominibus statuendum, qui permult. hebdom., imo annos sine cibo et potu vixisse dic.? an talis abstinentia in ipsis morb. arguat et quomodo curandi sint? 2) an vel naturaliter, vel per morb. fieri possit, ut homo lingua loquatur, qu. nunqu. didicit? 3) quid de Nadrugaln radice, medic. adversus podagr., sentiendum? 4) quid de inventis et promissis Pegellanis sit judicand.? Resp. Ern. Henr. Fechtio, Durl.-March.-Bad. — Disp. de digitis manus dextrae in quadam foemina per conquassationem nodositate, spina ventosa et atheromate monstrosis, resp. Car. Frid. Below, Holm.; de caduco muliebri, inaug. Car. Frid. Below, c. pr. de malo hyst. in viris, 1699; de obesitate nimia, inaug. Ern. Henr. Fechtii, c. pr., quo praeses candidati parenti B. D. Fechtio de filior. quadriga gratul est, 1701; de variolis, inaug. Jo. Brand, Lub., c. prog. de ratione phaenomeni, quia fiat, quod duo fratres uterini locor. intercapedine dissiti simul variolis affici queant? — Medic. curiosae spec. duab. his quaestionibus enodatum: 1) qui fiat, quod inter quosdam hom. aliqu. oboriatur odium, cujus caus. tamen ipsi ignorant? 2) quid de sang. calentis e corp. hom. decollati prorumpentis potu contra epileps. tenend.? resp. Paul. Bernh. Neneranz, Lub. 1703. — Med. curiosae spec., duabus quastionib. enodatum: 1) quid de pilorum canis rabidi impositione vulneri per ejus mors. inducto facta tenendum? 2) an abrasio pilorum operari possit, ut rei facilius a tormentis victi veritatem fateri teneantur? resp. Jo. Gothofr. German, Gustrov. 1705. — Disp. de signis imminentium morbor. ad praecautionem necessariis, inaug. cand. Wlh. Dav. Habermann, Rost., c. progr. An e coloribus in microcosmo reperibilibus iisque mutabilib. in medicina aliquid prohab. judicari possit? — Med. curiosae specimen, de duabus quaestion.: 1) ob der Schnuppen gesund sey, viel Böses wegnehme u. die Leute schön mache? 2) ob ein Aderlass, d. zum erstenmahl geschiehet, kräftiger u. sicherer, als die schon vielmal geschehen, einen Kranken v. Tode erretten könne? Resp. Jo. Georg. Barnstorff. Rost. 1711. — Disp. de tympanite, inaug. J. G. Barnstorff. 1712. — Med. curiosae specim., duabus quaestion. enodatum: 1) an veritate nitatur: dass ein Schwindsüchtiger Leber u. Lunge aushusten könne u. dass man d. Lunge könne wied. wachsend mach.? 2) quid tenendum sit de prov. in vita civili usitatiss.: Hände und Füsse wachsen nicht wieder, wie d. Krebsscheeren? resp. Jo. Lud. Schapero, Lusat. Praes. ex fratre nepote. 1712. — Med. curiosae spec., de quaestion.: 1) ob, wann d. Kinder z. Hause weinen, auch denen säugend. Frauens an einem fremd. Ohrte d. Milch drücket? 2) ob d. Kinder mit einem Helm geb. für andern glücklich seyn, u. dass dergl. Helm auch andern Leuten, wann sie ihn bei sich tragen, u. insonderh. denen Herren Advocaten viel Glück bringe? resp. Car. Nic. Eggebrecht, Strals-Pom. 1713. — Disp. de dysenteria, inaug. cand. Christ. Frid. Fabricii, Megapol.; de hydrophthalmia intercepta, resp. J. Lud. Schapero; de mictu cruento, inaug. cand. J. Lud. Schaper, 1715; de hydrope ascite, inaug. cand. Nic. Eggebrecht, c. progr. de hydrope, an sit sanabilis?; de cardialgia; inaug. Joach. Theod. Hornhardt, Wenna-Hannov., archiatr. Grabov., c. progr., quid tenendum sit de cura cardialg. ext, quae frictionibus perficitur? 1720. — Demonstr. phys. curios. Rost. 1701. — Epist. de lippitudine crystallif. Rost. 1704. — Judic. de morte sereniss. princ. Jacobi marchionis Bad. et Hochberg., in Historia colloquii Emmend. — 3 Einladungsprogramme zu d. Vorlesungen. — Rector.-Progr.: progr. — In pentecoste de vera dei agnitione, Rost. 1699; de angelorum cura circa hominem, 1699; in pentecoste de sigillo salutari, 1705; quo in fest. Michael. — ad intermittendam — bombardarum explosionibus excitatam

perturbationem — hortatur, 1705; in pentecoste de unctione med. eaque spirituali, 1711; de angelis tanqu. med., 1711; in — pentecoste de spirit. s. jubilaei Christianorum in nov. test. mystici collatore aeque ac obsignatore, 1717; in s. Michaelis festo de gaudio angelorum — in jubilaeo n. t. Christiano circa animas poenitentes, 1717. — Progr. in obit. Joh. Barnstorffii, prof. jur., Rost. 1705; Margarethae Catharinae Helwigiae, 1705; Henrici Christ. Tielcke, prof. phil., 1711; Wilh. David. Habermanni, prof. med., 1715; Margar. Neucrauziae, vid. Zeidler et Blocksdorffii, 1717; Joh. Christ. Engelcken, 1717.

158. **Reichenbach**, Johann Paul, Dr. med., practic. 4 J. lang in Schwerin, seit 1692 in Parchim, wurde 19. März 1695 Arzt beim dortigen herzogl. Land- und Hofgericht und daselbst beerdigt 14. Septbr. 1733. Um 1710 wird er als Arzt in Güstrow genannt.

159. **Röhrich**, Johann Ulrich, Dr. med. und Garnisonarzt zu Boizenburg, bat 16. Juli 1692 um Demission, weil er von dort wegziehen wollte.

160. **Landewig**, Johann Friedrich, Licentiatus med., „bestallter Medicus" zu Neubrandenburg 1694—1698. Er plombirte Zähne mit Mastix.

161. **Hagedorn**, Christoph, aus Mühlhausen in Thüringen, prom. in Jena 24. Decbr. 1694, 1713 pract. Arzt zu Güstrow, Leib- und Hofmedicus der Herzogin-Wittwe Magdalene Sibylle von M.-Güstrow seit 12. Octbr. 1717, lebte dort noch 1753.

Diss. inaug. de febrifugorum natura agendi et applicandi modo. Jenae 1694.

162. **Fischer**, Johann Peter, geb. 1658 zu Coburg, Sohn des Archidiaconus Johann Fischer, bes. das dortige Gymnasium, stud. zu Wittenberg u. Jena, prom. in Leiden, practischer Arzt zu Wismar, königl. schwed. Garnisonarzt und Stadtphys., starb, nachdem er 11 Jahre dort gewesen, 17. April 1698.

Disp. inaug. de gonorrhoea virulenta. Lugd. Bat. — Disp. de piscibus, praes. J. C. Frommann. Coburgi 1679. — Disp. de casu ab alto, pr. Wedelio. Jena 1684. — Amoenitatum med. Wedelianar. disp. IV.

163. **Barthelmaei**, Jacob, geb. 5. Nov. 1671 zu Parchim, Sohn d. Hofgerichtsmed. u. Stadtphys. Jacob Barthelmaei, prom. in Rostock 18. April 1695, war zuerst Garnisonarzt zu Boizenburg, practic. dann drei Jahre zu Lüneburg, war 1698 und 1699 kgl. poln. Feldarzt und ging 1699 nach Danzig.

Disp. inaug. de ictero, praes. J. E. Schaper. Rost. 1694. — Observ. de cancro exulc. ex scarif., in Nova liter. mar. balt. 1701, p. 363.

164 **Bartholomaei**, Hieronymus Matthaeus, aus Arnstadt in Thüringen, wurde Lic. medic. zu Rostock 1695, practic. darauf zu Schwerin und lebte dort noch 1701.

Disp. inaug. de epilepsia, praes. J. E. Schaper. Rost. 1695.

165. **Barnstorf**, Eberhard, geb. zu Rostock 24. April 1672, Sohn d. Prof. d. Med. Bernh. Barnstorf, stud. in Rostock, Helmstädt, Jena, Leipzig und Halle, prom. in Halle 26. Juni 1696, blieb dort 2 Jahre und hielt Vorlesungen, war Arzt zu Wismar 1698, Stadtphysic. zu Anclam 1699, ordentl. Prof. d. Med. zu Greifswald 1704, starb daselbst 3. Januar 1712.

Diss. inaug. de amputat. membror. sphacelator. eorumque secura medela, praes. Fr. Hoffmanno. Halae 1696 — Progr. de eruditionis natura, effectu, necessit. et latit. Gryph. 1706 — Diss. de virib. phantasiae in sens. Ib. 1708. — Progr. de loquela Ib. 1708. — Progr. de diis pontificior. tutelar. Ib. eod. — Consil. praeservat. — wie man sich bei grassirend. — pestilenzial. Contagion zu verhalten — habe. Greifswald 1709.

166. **Glück,** Friedr. Gottfr., geb. 24. Novbr. 1662 z. Naumburg, Sohn d. Advocaten Balth. Glück, bes. d. dort. Schule, stud. in Leipzig, Erfurt und Jena, Stadtphys. zu Wurtzen 1690, prom. in Wittenberg 20. Novbr. 1690, Stadtphys. zu Güstrow 1692, Hofmed. d. Herzogs Gustav Adolph 1695, Leibarzt d. verwittw. Herzogin Magdalene Sibylle 12. Febr. 1696, starb zu Parchim 24. Febr. 1707.

Disp de mania, praes. Bergero. Lips. 1685. — Spec. inaug. de flum. dysent. Wittenb. 1690.

167. **Detharding,** Georg, geb. 13. Mai 1671 zu Stralsund, Sohn d. Hofmed. G. Detharding zu Güstrow, bes. d. Schule zu Stralsund u. d. Domschule zu Güstrow, woselbst er 1688 eine Rede auf den frühzeitig. Tod des Erbprinzen Carl v. Meckl.-Güstrow hielt, stud. zu Rostock und Leiden, reiste 1691 n. Paris und London, ging darauf n. Leipzig u. Altdorf, 1694 nach Ungarn, Wien u. Italien, blieb den Winter in Padua u. ward auf der Rückreise nach Deutschland in Altdorf 17. Nov. 1695 zum Dr. med. promov., nachdem er bereits dort 1. Dec. 1693 seine Inaugdisp. gehalten, wozu ihm sein Vater mittelst der



Schrift „epist. paraenetica de offic. veri med." gratulirt hatte. Im Januar 1696 kehrte er nach Güstrow zurück, hielt daselbst anatom. Vorträge, verb. mit Sectionen, wurde 29. Oct. 1696 zum Prof. d. Med. u. höh. Mathematik in Rostock an J. Gerdes Stelle berufen und 18. Febr. 1697 introducirt. Im Frühjahr 1733 ward er Prof. der Med. zu Kopenhagen u. Assessor des königlichen Consistor., 1738 Senior und beständig. Decan d. med. Facultät u. d. Colleg. med., 1741 wirkl. Justizrath. Er starb zu Kopenhagen 23. October 1747.

(Portraits von Georg Detharding im Antiquarium zu Schwerin u. in d. Act. physico medic. acad. caes. Leop. Carol., vol. IX, 1752.)

Disp. anatom.-physiol. de fontanella infant. Alt. 1695. — Progr. ad anatom. in corp. masc. instituendam invit. Rost. 1701, 1705, 1708, 1714, 1724, 1730, 1733. — Disp. de ingressu aeris per poros cutis, resp. Sam Henr. Sibeth. 1703. — Progr. in obit. Bernh. Barnstorfii. 1704. — Disp. de salubrit. aeris Rostoch., v. d. gesund. Luft zu Rostock, resp. Jo. Gerhard, Friedl.-Megap. 1705. — Progr., quo exist. dei ex structur. corp. hum. demonstratur et stud. juventus ad audiend. osteologiam invit. 1705. — Disp. de vano eeclips. metu, resp. Jo. Chr. Baemeister, Dassov.-Megap. 1706. — Disp. sist. quaest.: an expediat peste mori? resp. Bath. Lud. Schirach. 1706. Progr. ad anatom. in cadavere masc. instit. invit. 1706. — Spec. anat. jucund. et util, resp. Sim. Ambr. Hennings. 1706. — Disp. de operat. medicamentor.

evacuant., resp. Jo. Bernh. Quistorp, med. Dr. et prof. p. ord. 1713. — Scrutin. commercii anim. et corp. ac, qui inde fluunt, adfectuum animi, meth. math. fact., resp. Jo. Schroedero, Stormaro. 1714. — Disp. epist. ad L. Schroeckium de meth. subveniendi submersis per laryngotom. 1714. — Disp. de operat. medicamentor. adstring., resp. Ludov. Aug. Beckero, Suerinensi. 1715. — Disp. de subactione alimentor. in ventric., resp. Christiano Frid. Stevero, Rostoch. 1717. — Orat. saecul. de meritis Lutheri in art. med., 1717, in Cyprians Hilar. Evangel., II, p. 91. — Disp. de carminatione sang. in pulmon., resp. G. Christ. Detharding, Rost. 1718. — Disp. de differentia ingenii et judicii in med. clin., resp. Jo. Chr. Heintze. 1718. — Disp. inaug. de anaesthaesia, resp. Jo. B. Quistorpio. 1718 — Progr. de connubio theor. et prax. 1718. — Disp. de necessit. medic. ex nat. termini vitae, resp. Aug. Puchnero. 1719. — Disp. inaug. de erotomania, resp. Jo. Christoph. Heintze. 1719. — Progr. de ethicae et med. connubio. 1719. — Palaestra med., exhib. them. physiol. in alma Rost. XXX dispp. publ. ventil. 1720. — Quaest. probl.: an homo adultus, ceteroquin sanus, citra cib. et pot. per quadrag. dies et quadrag. noctes, solius nat. virib. vit. trahere possit? resp. A. Puchnero. 1721. — Disp. inaug. de obsess. eademque spuria, resp. Chr. Fr. Stevero. 1721. — Progr. in exsequ. Jo. Ern. Schaperi, med. prof. 1721. — Disp. inaug. de ethica dolent., resp. Aug. Puchnero. 1722. — Spec. manuductionis ad vit. long. 1722. — Scrutin. phys. med., quo indoles intellectus animae insiti, ab adventitio probe discernendi eruitur et ad ulter. indag. omn. philos., theol., juriscons., impr. vero medicis, sedulo commend. 1723 — Disp. inaug. de cynanche, resp. Chr. Ern. Steinbach. 1723. — Progr. de praest. medic. a parentibus med. prognator., in d. Acta eruditor. Rost. — Progr. rectorale in festo pentecostes, in quo dictum Act. XIX, v. 2, explic., ib. — Pr. rect. in festo Michaelis de approximatione angelor. cordi habenda, ebendas. — Progr. in obit. Jo. Bademülleri. 1723. — Progr. in obit. Godofr. Crausii. 1723. — Progr. in obit. Jo. Senstii. 1723. — Pr., quo stud. anatom. a chymicorum insultibus vindicatur et simul ad anatom., in cadav. femin. publice habend. invit. 1723. — Disp. inaug. exhib. spec. ethicae dolent. sub dolor. partus, resp. Lev. Andr. Warnecke. 1725. — Disp. inaug. de haemoptysi ex infausta consolidatione ulcer. pedum, resp. Ludolph. Schaeffer. 1726. — Pr. de nat. sollicitud. sub schemat. morbor. 1726. — Disp. med., quae adstruit, voluntat. med. habend. esse pro effectu, resp. Jac. Batto. 1729. — Disp. inaug. de calc. vesicae friabili, resp. E. Wilh. Schaumkell. 1729. — Pr. de calc. genesi recte cognosc. 1729. — Disp. inaug. de morbis, a spectror. adparitione oriund., resp. Geo. Erh. von Gehren. 1729. — Pr. de mediram. tempori adcommodat. 1729. — Disp. inaug. de colica sanguin. spasmod. et venaesect. in illa pro specif. habenda, resp. Jo. Ern. Kindler. 1729. — Pr. de venaesection. utilitat. 1729. — Pr. rect. in festo pentecostes de auctoritate festi pentecostalis. 1729. — Pr. rect. in festo Michaelis de imit. virtutib. angel. — Pr. funebr. in obit. J. C. Steveri. 1729. — Pr. funebre in obit. Annae Amseliae. 1729. — Pr. funebre in obit. H. Nohril. 1729. — Pr. funebre in obit. Jac. Sivers. 1729. — Disp. inaug. de morbo regis Jorami ad 2 Paralip. XXI, v. 15 seqq., resp. Christoph. Frid. Clarin. 1731. — Pr. de concordia inter stud. theol. et med. stabil. 1731. — Disp. de trib. impostor. I. potu Thee et Coffee, II. commoda vita, III. de offic. domest., resp. Car. Theod. Thesendorf. 1731. — Pr. rect. in festo pentecostes de spir. sancto, tanqu. genuino med., de omn. salute opt. merente. 1732. — Pr. rect. in festo Michaelis de polemosophia angel., academ. praefect. 1732. — Pr. funeb. in obit. Jo. de Klein. 1732. — Pr. funeb. in obit. Jo. Zinckii. 1732. — Quaest. probl.: an sub depress. cranii, hujus elevat. per manual. operat. chir. sit necess., resp. Jo. Schumacher. 1732. — Oratio jubil. de morbis ecclesiae rediv., more major. in regia acad. Hafniensi die 31. Oct. hab. 1733. — Disp. inaug. de haemorrh. ventric., resp. G. Henr. Blumenthal. Hafn. 1734. — Spec. fator. medic. in morbo famoso, medicab. quid, sed vix tollendo, podagra, resp. Nicol. Ryberg. 1734. — Disp. de casib. fortuit. funest. in praxi clin., resp. G. Aug. Dethardingio. 1734. — Elementa diaetae. 1734. — Quaest. probl.. utrum studiosus, inprimis medic., citra viv. doct. vocem propria industria suffic. sibi comparare possit scientiam, resp. Severino Hee. 1734. — Disp. inaug. de meth. medendi in medic. et chir. susp., resp. Severino Hee. 1734. — Disp. inaug. de febrib., Eiderostadenses corripient., vulgo Stoppel-Fiebern, resp. Jo. Henr. Paulsen, 1735. — Fundam. scientiae nat. 1735. — Fundam. physiologica Hafn. 1735. — Disp. de operat. medicamentor. reficient. et adjuvant. resp. Sam. Ern. Crüger. 1735. — Disp. inaug. de praerogativis sanitatis infant. plebejor. prae san. infant. nobil.,

resp. Jo. Chr Lincke. 1736. — Pr., qui fiat, quod natorum paucis, aetatem atting.; plurimi e contr. mund. vix ingressi huic iter. valedic. hab. 1736. — Pr. de conjugio diaetae et pharmaciae, ut maris vices diaeta, pharmacia autem femin. explent. 1736. — Decas theorematum ad diaetolog. bibl. spectant., resp. Car. Frid. Craft. 1736. — Scrutinium caussae materialis podagrae, quae abstrusissima habetur, resp. Marco Herford. Peckel. 1736. — Enodatio quaest. quarundam de missionibus sang. artific. resp. Rob. Steph. Henrici. 1738. — Disp. inaug. exhib. centuriam thesium miscell., quae dubia vexata ex omn. part. medic. prop., resp. Jo. Henr. Zumpe 1738. — Disp. inaug. de novo specifico in quartana, resp. Hannib. Schwendrup. 1738. — Disp. inaug. de peste variol. in Gronlandia et decas porismatum ad histor. variol. medico-clinicam spectantium, resp. v. Osten. * 1739. — Fundamenta pathologica. 1739. — Disp. inaug. de necessaria motus et potus combinatione, resp. Marc. Herf. Peckel, med. Hafn. 1739. — Nova scrutatio negotii phys. med. per virgul. vacillantem detegendi occ., resp. Jo. Bartholomaeo Bluhme, 1740. — Disp. inaug. exhib. centuriam thes. ex med. morali, clin. et for., resp. Jo. Henr. Paulsen. 1740. — Disp. inaug. de medic. Norwegiae sufficient. una cum meth. medendi, resp. Henr. Lochstör, med. Norweg. 1740. — Fundam. semiologiae med. 1740. — Disp. exhib. praesidia sanitatis et vitae long. ex decalogo, resp. Christ. Ludov. Mossin. 1741. — Decas aphorism. Hippocr., nova luce illustr. 1742. — Disquis. phys. verm. in Norwegia, qui novi visi, una cum tab. aeneis, resp. Alb. Aug. Roggenkamp. 1742. — Fundam. methodi med. 1743. — Decem et septem aphor. Hippocr. e sect. 1. depromti et nova luce illustr. 1743. — Continuatio aphorism. Hippocr. ad finem sect. I. 1743. — Aphor. Hippocr. XI. ex sect. II. depromti, nova luce illustr. 1744. — Nova luce illustr. quindecim aphor. Hippocr. ex hor. sect. II. depromti. 1745. — Disp. inaug. exhib. observ. de morb. advenas in America vexant., spec. in ins. S. Thomae et S. Crucis, resp. Car. Ad. Mallerbach. 1745. — Disp. inaug. de spec. prophyl. oculor., resp. Gotth. Benj. Rudolphi, med. Haf. 1745. — Epitome erotem. physices. 1746. — Continuatio I. aphorism. Hippocr. enucleator., ex hor. sect. II. desumtor. 1746. — Contin. II. aphorism. Hippocr. enucl. ad finem sect. II. 1747. — Aufs. i. d. Ephem. nat. cur. 1707 etc. — Samml. einiger rar gewordener Schriften des sel. Lutheri. Güstrow 1712. — Kennzeichen eines wiedergebohrnen Menschen. Rost. 1720.

168. **Schmieterlow**, Johann Nicolaus, geb. 26. Juni 1672, Sohn des Bürgermeisters Nic. Georg Schmieterlow in Greifswald, stud. in Greifswald u. Leipzig, prom. in Greifswald 7. März 1698, pract. Arzt, Stadtphys. u. Garnisonmed. zu Wismar, wurde daselbst begraben 21. Juni 1730.

Disp. inaug. de convulsione, praes. Jo. Gerdesio. Gryph. 1698.

169. **Loffhagen**, Georg, geb. aus Lenzen i. d. Mark, stud. in Helmstädt u. Rostock, prom. in Rostock 12. Juli 1698, pract. Arzt u. Garnisonarzt in Boizenburg 1696, in Tönningen um 1703.

Disp. inaug. de febre petechiali. Rost. 1696. — Epistola de brutor. vaticiniis, ante obsidionem 1700 Tonningensem et Friderici, ducis Holsatiae, anno 1702 defuncti, obit., in Eiderstadia observ., in d. Nov. literar. Lubeceus. anni 1703. — Observat. medicae de ganglio, a trib. chirurgicis infeliciter tractato, m. Decbr. 1703; de ridiculis et noxiis contra febrem remediis, m. Mart. 1704; de hermaphroditis, m. April 1704; de infelici ozaenae mar. curat. per salivationem, m. Majo 1703, in Nov. liter. Lubec.

Dritter Abschnitt.

Die Aerzte des achtzehnten Jahrhunderts.

170. **Fecht,** Ernst Heinrich, geb. 28. Febr. 1678 zu Durlach in Baden, Sohn des zu Rostock 1716 verstorbenen Prof. d. Theol. und Superint. Dr. Johann Fecht, stud. zu Rostock, Leiden, Altdorf und Leipzig, prom. in Rostock 20. Sept. 1701, pract. Arzt zu Schwerin, wurde vom Herzog Friedrich Wilhelm zum Hof- u. Leibmedicus mit einer jährl. Besoldung von 800 Thlrn. nebst 2 Last weissen Hafer und auf 2 Pferde Futter bestellt, ward Hofrath und lebte zu Schwerin noch 1727.

Disp. inaug. de obesitate nimia, praes. J. E. Schaper. Rost. 1701.

171. **Burchard,** Christoph Martin, geb. in Kiel 1. April 1680, Sohn des Pastors Matthias Burchard, stud. zu Kiel, bes. sächs. und holländ. Universitäten, hielt sich in Amsterdam bei Ruysch auf, ward 1704 in Kiel Lic. d. Med., 1708 ausserord. Prof. d. Med. daselbst, seit 22. Septbr. 1716 Prof. d. Med. u. Stadtphys. zu Rostock an Habermann's Stelle, nachdem er zuvor in Kiel 12. Juli 1716 prom. worden, ging 1720 als Stadtphys. u. Eiderstedt, kehrte jedoch 1721 wieder n. Rostock in seine frühere Stellung zurück und starb daselbst 14. Febr. 1742.



(Portrait von Chr. M. Burchard in der Universität zu Rostock.)

Theses selectiores de medicina in genere, praes. G. Chr. Schelhammero. Kilonii 1700. — Disp. de motu animalium vero. 1701. — Theses selectiores de cordis et pulmonum officio ac usu. 1702. — Disp. de resolutione corp. per ignem. 1703. — Disp. de illo Plinii: morbus est aliquis per sapientiam mori. 1703. — Disp. inaug. de morb. magicis. 1704 — Disp. de secretione humorum, resp Jo. Buzer. 1709. — Disp. de nat. et usu bilis, resp. Jo. Ott. Koes, Hols. 1710. — Disp. inaug. de affect. hyst., resp. Georg. Sebast. Neuhauss, Hols. Rostochii 1718. — Disp. de nat. et in specie hum. resp. Car. Zach. Julio. 1722. — Disp. de princ. movente in animatis, et in specie de anima plantar., resp. Jo. Sam. Grapio. 1723. — Disp. de princ. mov. in animatis et in specie de anima brutorum, resp. Henr. Petr. Weidner. 1723. — Disp. de princ. mov.

in anim. et in spec. de anima brutorum, resp. Lud. Dav. Wehnero, Buxteh. 1724. — Meditationes de princ. mov. primo in anim., in spec. de anima plant. et brut. 1726. — Medit. de anima hum. 1726. — Disp. inaug. de demonstr. ratione in arte med., pro lic. Petr. Christ. Burgmann. 1726; c. pr. de exper. ration. — Disp. inaug. de partu difficili, pro lic. Petr. Palatini, Smolando-Suec., 1726, c. pr. de pharmaciae subs. in stud. med. — Disp. inaug. de med. ratione per praes. diaet., pr. lic. Jac. Val. Möller, Sulza-Meckl., 1726; c. pr. de scorbuto septentrionalium. — Disp. inaug. de febr. mesentericis acutis, pro lic. Joh. Godofr. Sonnenkalb, Hamb. 1727; c. progr. de haemorrh. mesenterii culpa ingravesc. — Disp. inaug. de tumor. scirrhosis, pro lic. Jo. Sam. Grapli, c. pr. de chir. nofitia med. necess. 1727. — Disp. inaug. de hydr. ascite, pro lic. Car. Theod. Thesendorf, Gryph. 1733. Disp. inaug. de scorb. maris baltici accolis non endemio, pro lic. Christ. Ehrenfr. Eschenbach. 1735. — Disp. inaug. de affect. paralyticis, pro lic. Chr. Woldem. Lohmann, Dorp.-Livon. 1736. — Disp. inaug. de affect. quibusd. spasmodicis frequentius occur., pro lic. Gustav. Christ. Handtwigii, Livon. 1738. — Sendschr. wegen des ohnweit Neu-Münster entsprung. Gesund Brunnens. Kiel 1712. — Einladungsprogr.: In nat. diem princ. Caroli Leopoldi. 1720. — Natal. festum augustae princ. Catharinae Iwanownae ind. — Einlad. Schr. zur öffentlichen Feyer d. Geburtsfestes d. Fürstin Catharina Iwanowna. 1726. — Ad sacra genethliaca in memor. redemptor. nost, miracul. concept ex illibata virgine pronati — cives monet. Rost. 1720. — Progr. quadrages., quo — ad probe medit. dolores redempt. nost. Jesu Christi — excitare voluit. 1721. — Pr. paschale de resurrect. Christi, causa resurr. nost. 1721. — Pr., quo in natalitiis sacris Christum corde amanter excip. — commendat, 1726; quo — quadragesimalia sacra celebr. adhort., 1727; quo — gloriam resurrectionis mediatoris sacr. — explicare voluit, 1727; quo ad fest. genethliac. servat. nost. celebr. inv., 1732; quo ad passion. tempus — inv., 1733; quo ad — resurrect. salvat. inv., 1733; quo in memor. diei nat. Jesu Chr. civib. acad. Christ. tanquam domin. pacis sistit et commend., 1738; paschale, 1739. — Progr. in obitum Jo. Ern. Schaper, 1724; Jo. Zeidler, 1727; Marg. Agnes. de Weidenkopf, vid. Weiss, 1727; Agn. Soph. Senstiae, 1729; Georg. Wilh. Köpckenil, 1732; Jo. Joach. Weidner, 1732; H. Goltermann, 1733. Magd. Amdiae, conj. Möller, 1733; Henr. Gust. Scheffelii, 1738; Mar. Paulseniae, vid. Engelkenli, 1738; Walth. Stein, 1739.

172. **Alruz**, Johann Wilhelm, geb. in Düsseldorf, prom. in Leiden, 15. Mai 1702, pract. Arzt in Hamburg, ging von dort 1704 als Stadtphysicus nach Güstrow.

Diss. inaug. de arthritide. Lugd. Bat. 1702. — Vademecum anatomchir. Hannov. 1718. — Neu eröffn. medic. Schatzkätzlein. Leipz. 1718.

173. **Neucrantz**, Paul Bernhard, geb. 1680 zu Lübeck, Sohn d. herzogl. Leibarztes Dr. Joh. Anton Neucrantz zu Schwerin, stud. in Rostock, ward daselbst 1703 prom., 1713 Amtsarzt in Schwerin, nach Parchim entsendet, wo er demnächst als Arzt thätig blieb. Er wurde dort Stadtphys. u. Senator u. starb daselbst 9. April 1737.

Diss. inaug. medicinae curiosae specimen. Rost. 1703.

174. **Salomon**, Georg Friedrich, Dr. med., Hofgerichtsarzt und Stadtphysicus zu Parchim 1706—1711.

Trauergedicht auf Friedr. Gottfr. Glück, Dr. med. Güstrow 1707.

175 **Habermann**, Wilhelm David, geb. zu Rostock 1669, Sohn des Prof. d. Rechte Dr. Caspar Habermann, bes. die dortige Stadtschule, stud. zu Rostock, Kopenhagen und Königsberg, machte eine Reise durch Liefland, Polen, Ungarn, Deutschland u. Schweden, blieb einige Jahre in Berlin, wurde in Rostock 26. Novbr. 1705 prom., practic. dort, war seit 1706 Prof. d. Med. u. Stadtphys. an Stelle von B. Barnstorff und starb daselbst 3. April 1715.

Diss. inaug. de signis imminentium morb. ad praecaut. necess. Rost. 1705. — Schediasma de matheseos theoreticae util. atque geom. practica, theor benef., novis ac elegantior. invent. magis extricata et faciliori. 1705. — Progr., quo ad natalem dei-hominis — obeundem invitat., 1708, quo ad gem tot. sanctamque solis ecclipsin — invitat., 1709; quo immort. animae

cum suo pulv. sympathiam — aestimandam etc., 1709; quo nat. servat. — celebr. monet., 1714; quo pass. Christi — repr., 1715. — Progr. ad exsequ. Jo. Mauricii Poltzii, 1708; Jo. Schuckmanni, 1709; Cath. Oelgard v. Lehsten, conj. von Bassewitz, 1709; Annae Cath. Cochiae, 1714; Cathar. Doroth. Henningae, conj. Carmon, 1714; Theod. Marg. Schwederiae, conj. Pauli, 1715.

176. **Witsche**, Heinrich, Sohn des Pastors Heinrich Witsche zu Güstrow, prom. in Leiden 1707, pract. Arzt in Güstrow, starb daselbst 17. Septbr. 1711.

Diss. inaug. de lap. philos. orig., possibil. et reali exist. Lugd. Bat. 1707.

177. **Rügenwald**, Johann, geb. zu Güstrow, Sohn des 1688 verstorb. gleichnam. Arztes, prom. in Wittenberg 13. Juli 1709, wurde 31. Decbr. 1730 vom Herzog Carl Leopold v. Meckl. z. Leibarzt u. Hofrath ernannt, wünschte in Lübeck od. Wismar zu wohnen, event. entlassen zu werden. Er starb zu Schwerin im Herbst 1765.

Diss. solemnis de errore diaetae in potu. Vitembergae 1709.

178. **Walther**, Michael, Dr. med., wollte sich in Boizenburg niederlassen und wurde 8. Novbr. 1710 vom Herz. Friedr. Wilh. von Meckl. zum Rath u. Hofmed. ernannt. Er lebte zu Boizenburg noch im April 1715.

179. **Festing**, Georg Simon, geb. zu Rostock 4. Juni 1682, Sohn des am 6. Aug. 1691 verstorb. Prof. Juris Dr. Johann Festing, Dr. med., Arzt zu Neubrandenburg, seit 1712 zu Parchim, war 6. Decbr. 1713 bereits gestorben.

180. **Barnstorf**, Johann Georg, geb. 13. Octbr. 1687 zu Rostock, Sohn des Prof. d. Rechte Joh. Barnstorf, bes. die Schule zu Wismar, stud. in Rostock u. Halle, prom. in Rostock 17. Novbr. 1712, pract. Arzt zu Güstrow, wurde 1722 Leibarzt der verwittweten Herzogin Sophia Charlotte, sodann Hofrath, ging 1731 mit ihr nach Bützow, blieb dort bis nach ihrem Tode, ward 1750 Leibarzt des Herzogs Christ. Ludwig, kehrte jedoch nach Güstrow zurück und starb daselbst 25. Septbr. 1768.

Diss. inaug. de tympanite, praes. Schaper. Rost. 1712.

181. **Schaper**, Johann Ludwig, geb. aus Dobrilugk i. d. Lausitz. Neffe d. Prof. d. Med. Johann Ernst Schaper in Rostock, wurde in Rostock 4. April 1715 prom.. pract. Arzt daselbst u. lebte dort noch 11. Mai 1721.

Diss. inaug. de mictu cruento. Rost. 1715.

182. **Fabricius**, Christian Friedrich, prom. in Rostock 23. März 1713, pract. Arzt zu Malchin, Stadtphys. seit 6. Octbr. 1716, Bürgermeister seit 1720. starb daselbst und ward 15. März 1722 beerdigt.

Disp. inaug. de dysenteria, praes. J. E. Schaper. Rost. 1713.

183. **Cramer**, Conrad Andreas, aus Lübeck, bes. das dortige Gymn., stud. in Wittenberg, prom. in Halle 1713, pract. Arzt zu Lübeck, ging n. Rehna u. lebte noch 1721.

Diss. inaug. de usu corticis Chinae febrifugo cauto ac suspecto, praes. Henr. Henrici. Halae 1713.

184. **Chiliani**, Nicolaus, geb. z. Ummerstadt in Sachsen-Meiningen 1686, Sohn d. dort. Rathsverwandten Georg Chiliani, kam 1696 nach Coburg in die ihm verwandte Familie des Regierungssecretairs und Advocaten Heinr. Perthes, bes. die dort. Rathsschule, seit 1703—1709 d. Gymn. Casimirianum, wurde dort schon unter Anleitung des Leibarztes Dr. Johann Lucas Rhiem in medicis ausgebildet, ging 1709 n.

Jena, stud. u. prom. dort am 25. Octbr. 1713, liess sich darauf in Wismar als pract. Arzt nieder u. wurde daselbst Stadtphys. Er ward 3. Februar 1740 dort beerdigt.

(Portrait von Chiliani in der Sacristei der Marienkirche zu Wismar.)

Diss. inang. de centaurio minori. Jen. 1713.

185. **von Mozer** (Mosor), Stephan, geb. 11. Octbr. 1681 zu St. Georg in Oberungarn, bes. 7 Jahre das Gymn. zu Oedenburg, stud. seit 1702 in Leipzig, blieb dort 5 Jahre, ging sodann nach Kopenhagen und Holstein, practic. ein halbes Jahr im Dithmarschen u. zu Bergen auf Rügen, ging nach Bützow 1710, prom. zum Lic. med. in Greifswald 25. Juni 1714, pract. Arzt zu Bützow, starb daselbst im Febr. 1767.

Diss. inang. de rubrica, praes. Chr. Helvigio. Gryph. 1714.

186. **L'Estocq,** Johann Paul, geb. zu Celle, prom. in Groningen 5. Octbr. 1715, practic. in Hannover, sodann in Hamburg, wurde vom Rath zu Boizenburg als Stadtphys. berufen und 5. Juli 1718 vom Herzog Carl Leopold bestätigt.

Diss. inang. de peripneumonia. Groning. 1715.

187. **Dugge,** Johann Heinrich, Sohn des 14. Jan. 1703 verstorb. Küchenmeisters Heinrich Dugge des Klosters zu Malchow, stud. zu Rostock, Wittenberg u. auf anderen Univers., prom. in Utrecht 1717, practic. zu Güstrow, seit 1719 zu Rostock u. lebte als Proprietarius zu Pansdorf bei Doberan noch 11. Jan. 1730.

Diss. inang. de sterilitate in utroque sexu, praes. Hier. van Alphen. Traj. ad Rhenum. 1717.

187a. **Puchner** (Buchner), Augustin, Sohn des gleichnamigen Rathsherrn in Wollin, Dr. med. in Wittenburg um 1730, starb daselbst anfangs 1741.

188. **Quistorp,** Johann Bernhard, geb. zu Rostock im Aug. 1692, Sohn des Apothekers Bernhard Balthasar Quistorp, bes. d. Domschule zu Güstrow, stud. in Rostock u. Leipzig, wurde am 19. Juli 1718 in Rostock prom., war pract. Arzt daselbst, seit 1743 Prof d. Med und Stadtphys. an Chr. Mart. Burchard's Stelle und starb daselbst 8. Decbr. 1761.

Diss. inaug. de anaesthesia, praes. Georgio Detharding. Rost. 1718. — Rede am Geburtstage d. Herzogs Carl Leopold. 1726. — Progr. invitator. ad orat. in laudes seren. ducis Caroli Leopoldi — in quo paucis exp. veter. philosoph. et astrolog. de annis climact. opin. 1743. — Diss. inaug. de acidorum indole, pro gradu doct. med. Joach. Dav. Oldenburg, Megapol., Rost. 1752. — Progr. in fest. nat. Christi, circa divi Pauli effat. Rom. IX, 5. 1744. — Pr. passionale, de int. animi motibus, qui ex seria op. de redempt. Jesu Chr. contempl. oriri possunt ac deb. 1745. — Pr. in fest. resurr. Chr., circa dict. Matth. XXVII, 51, 52. 1745. — Pr. in fest. nat. Christi, de glorioso et mirac. pleno nat. servat. nostr. 1750. — Pr. passionale, de pass. dol. ac morte cruenta serv. nostr. 1751. — Pr. paschale, de gloriosiss. resurr. Jesu Chr. 1751. — Pr. in fer. nat. Christi, de myst. spirit. sancti in Mariam superv., juxta Luc. I, 35. 1756. — Pr. quadrag., de aqua ex latere Christi profl. juxta dict. Joh. XIX, 34. 1757. — Pr. paschale, de divi Augustini sent.: corp. Christi resuscitati esse exsangue. 1757. — Pr. in obit. Joach. Fel. Oerthlingii. 1745. — Leichenschr. auf Joh. G. Lager zu Güstrow. Rost. 1751. Leichenschr. auf d. Absterben der Frau Cath. Mar. Eyllern, geb. Hillen. 1756.

189. **Heintze,** Johann Christoph, geb. 1696 zu Wittenburg, prom. in Rostock 21. Novbr. 1719, pract. Arzt zu Güstrow, herzogl. meckl. Hofrath, starb daselbst 3. Septbr. 1747.

Disp. inaug. de erotomania, praes. G. Dethardingio. Rost. 1719.

189a. **Hansen,** Ludwig, Dr. med. zu Boizenburg 1747, vorher Kgl. dän. Garnisonsmed., Stadt- u. Landphys. in Glückstadt.

190. **Hornhart,** Joachim Theodor, geb. im April 1684 zu Weende b. Göttingen, Sohn d. Verwalters Heinr. Hornhart auf dort. Klostergute, ward bei d. Licentiaten Teichmeier in Münden erzogen, stud. 5 Jahre in Jena, prom. darauf in Rostock 1. Octbr. 1720, war pract. Arzt zu Grabow, ging sodann n. d. Brande dieser Stadt i. J. 1725 nach Neustadt, wurde 16. Febr. 1730 zum Hofrath u. Leibarzt vom Herzog Christ. Ludwig v. Meckl. ernannt, zum Geh. Canzleirath 1751. Er starb im October 1759 zu Schwerin. — Er legirte testamentarisch dem damal. Erbprinzen Friedr. v. Meckl. sein Antiquitäten-, Münz- u. Naturaliencabinet gegen 1400 Thlr und bestimmte letztwillig diese Summe sowie ein Legat von 4600 Thlrn. zur Gründung eines Waisenhauses in Schwerin.

(Portrait von Hornhart im Antiquarium zu Schwerin).

Diss. inaug. de cardialgia, praes. J. E. Schaper. Rost. 1720.

191. **Haberkorn,** Justus Peter, Sohn des zu Güstrow 30. Novbr. 1706 verstorb. Superint. Joh. Balth. Haberkorn, prom. in Halle 12. Mai 1721, pract. Arzt zu Güstrow, starb daselbst 23. Mai 1756.

Diss. inaug. de excellenti balneorum ex aqua dulci usu in affectibus internis. Halae 1721. — Trauergedicht auf das Ableben des Hofpredigers J. E. Hahn zu Schwerin. Güstrow 1727.

191 a. **Christoffers,** Petrus, aus Güstrow, stud. in Rostock und Halle, wurde am 1. August 1754 a grad. doct. dispensirt, war Arzt in Grevesmühlen, war 1762 nicht mehr dort.

192. **Scheffel,** Christian Stephan, geb. 12. Octbr. 1693 zu Meldorp im Dithmarschen, Sohn des Dr. med. Martin Scheffel in Wismar, prom. in Leiden 26. Juni 1721, war pract. Arzt in Wismar, seit 1726 ord. Prof. d. Med. zu Greifswald u starb daselbst im Juli 1760. Er stiftete 1759 das noch besteh. Scheffel'sche Stipendium.

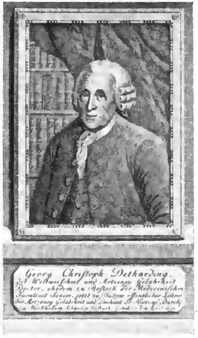
Diss. inaug. de lithiasi fellea, Lugd. Batav. 1721; de lue venerea ex atomis seminalibus oriunda, ibid. 1721; de dysenteria, ibid 1721; Viror. clarissimor. ad Schellhamerum epistol. cum vita ipsius ed, Vism. 1727; de noxis in corp. human ex abusu mercurialium redundantib. horumque remed. Gryph. 1728; de singultu, 1730; de peregrinationibus philiatrorum; de exoticomania, 1733, de anat. utilitate; de mictopharmacomania, Diss. III, 1735—38, de pyromania, Diss. VII, 1741—53; de praestantia situs parturientium in lecto, 1742; de varii generis praesagitionibus; de malo hypoch., 1745; de fatis medicam. roborantium; de paedatrophia, 1747; de necess. diagnoseos caus. morbificar.; de chlorosi, de fatis medicam. vomitor. etc.; de sang. missione in pleuritide; de host. venaesectionis; de haemoptysi; de meth. quorund. medic. tentativa, de olfactu deficiente; de passione iliaca, 1748; de crisi morb; de usu silentii med.; de calculo renali; de praejudicio auctoritatis, nov. — in med. invent. obice; de torminib. infant. praec. lactant.; de div. praxi med. ex div. med. temperamento; de suppress. mens., 1749; de exoticomastigia; de morbill., 1753; de fatis medicam. chemic.; de angina, 1756; de causa prax. ex pyromanio damn.; de praestantia pyrosoph. in scient. med., 1756; Theses path. pract.; de fistula lacr.; de sanguine et ejus missione; de damnis in praxin ex alcali; de damnis in praxin ex acido; de indole venenata mult. mineral. falso praesumta; Vitae professorum med. in acad. Gryphiswald. ab ejus initio. Gryph. 1706. — Rectorats- u. Leichenprogramme.

193. **Müller,** Carl Dethloff, Sohn des Amtmanns Müller a. Neukalen, Dr. med., begann seine Praxis in Schwerin, ging n. Malchin u. heirathete die Wittwe des Dr. med. Fabricius. Am 18. Sept. 1724 bat er um d. Prädicat eines Land- u. Stadtphysic., wurde Physicus 28. Octbr. 1724 und starb daselbst 1762.

194. **Stever,** Christian Friedrich, geb. zu Rostock 4. Octbr. 1697, Sohn des 5. Febr. 1722 verstorb. Bürgerm. Christ. Mich. Stever, prom. in Rostock 6. Septbr. 1725, pract. Arzt zu Rostock u. starb dort 1778.

Diss. inaug. de obsessione eademque spuria, praes. G. Detharding. Rost. 1721. — De potione murrhata, im Rost. Etwas 1743, p. 406. — Trauerged. auf d. 11. Octbr. 1733 gestorb. Bürgerm. Andr. Michelsen. Rost.

195. **Detharding**, Georg Christoph, geb. 10. April 1699 z. Güstrow, Sohn d. Prof. d. Med. Georg Detharding, bes. d. dortige Domschule, stud. in Rostock, Leipzig u. Halle, ging sodann n. Amsterdam, Utrecht, Leiden u. Oxford, empfing auf d. Rückreise in d. Heimath zu Hamburg das von der philos. Facultät zu Rostock ihm verliehene Magisterdiplom, hielt 1722 in Rostock philos. Vorlesungen, wurde daselbst zum Licent. med. 3. Aug. 1723 unter d. Decanate seines Vaters u. z. Dr. med. 6. Sept. 1725 prom. Am 19. Sept. 1733 ward er v. Herzog Carl Leopold z. Prof. d. Med. u. höh. Math. in Rostock an seines Vaters Stelle vocirt u. 13. Octbr. 1733 introd. Er wurde herzgl. Hofrath 1749, Kreisphys. 1750 u. ging 1760 als erst. Prof. d. Med. an d. Univers. Bützow. Er war beständ. Decan der dort. med. Facultät u. starb daselbst 9. Octbr. 1784.



(Portrait von G. C. Detharding in der Universität zu Rostock.)

Historia inoculationis variol., subnexa quaest. problem.: num inoculat. pro vero variol. suetar. prophyl. sit hab.? resp. J. G. Kindler. Rost. 1722. — Diss. de mortis cura, praes. patre. Rost. 1723. — Centuria thesium anat.-phys., resp. J. H. Schuckmann, Gustrov. Gryph. 1726 — Diss. de necessitate inspectionis vuln. in crim. homicidii commisso. Rost. 1726. — Diss. de laudationibus nimiis medicam. arcan. venalium, resp. Chr. F. Ciarin, ib. 1731. — Diss. de histor. morb. conscrib. fide et arcana meth., resp. Ph. S. Horn, Gartza-Rugen. Rost. 1734. — Disp. posit. quasdam med. bibl. sist., resp. Chr. A. Brunnemann, ib. — Disp. de eo, quod justum est circa enemata, resp. C. G. Geller. 1737. — Disp. dubia quaed. physica vexata, resp. G. Aug. Detharding. — Disp. de febr. quart. frequ. in duc. Mecklenb., resp. Dan. Z. Boetelühr, Nesa-Meckl. — Progr. de cortice Peruviano. — Disp. de paralysi et hemiplexia, subjuncta quaestione: utrum venaesectio in parte sana vel affecta instit.? resp. J. C. Bruhn, 1739, de plica polonica, resp. C. D. Lembcke, Jastrovia-Polono, 1739, de situ correptis part. corp. hum., v. d. verschimmelten Gliedern, resp. Ph. S. Horn, Garza-Rugiens. 1739. — Progr. de restitutione scroti spont. 1739. — Disp. de mutationibus quibusdam in medendi meth. non approb., resp. Jac. Barteimaei, Dresd. 1741. — Progr., quo anat. in subjecto foem. hab. ind. 1741, 1752, 1753. — Disp. de fungo articul., vom Gliedschwamm, resp. H. L. Becker, Grabov. 1743, de cort. chin. efficacia in gangraena et sphacelo adhuc dub., resp. J. D. Schaeffer, 1746; de gland. ing., resp. E. F. Burchard; de sulphure praestant. bezoardico, resp. S. P. Hincke; de aquae calcis vivae int. usu salutari, in specie in morb. exanthem. chron., resp. N. H. Kemmna, Berga-Rugiano; de foetus immaturi exclus., resp. W. F. Zander, Butzovia-Megap. 1748; de causa et indole febr. intermitt., resp. Fr. U. Th. Aepinus; de abortu

loem. variolis laborantis innoxio, resp. J. Behme, Rehn. 1749; de Seneca (Polygala Virginiana), resp. Chr. Siemerling, Suerin.; de medico temerario, resp. T. G. Zeisser, Weissenbg.-Norico, 1752; de corp. hum. semp. mutab., resp. J. J. Sturm, Suistorfio Megap. 1752. — Centuria aphorism. potiss. physiol., resp. C E. Endter, Alton. 1753. — Disp. de facie a variolarum insultibus praeserv., resp. Hilke, Lubec. 1754. — Progr. de haemorrh. hodie quam olim frequentioribus. — Diss. de haemorrh. vesicae muc., resp. F. Ph. Knaudt, Boizenb.-Megap.; de scorb. Megapol., resp. J. F. Ziegenhagen, pract. Grabov.; de cautione med. circa casus infanticidior., resp. Chr. Joach. Wolff, Bergens.; de febr. vulnerariis, resp. C. E. Endtner, Alton.; de corp. hum. semper mutabili, resp. G. G. Curtius, Schwarzbg. 1755; de myopia et presb., resp. J. Chr. Sulzberger, Meyning.-Franco. 1756; de operat. quibusd. chir. temere instit., resp. F. D. W. Mensching, Hannov.; de cambucca Paracelsi, resp. J L. Ehlers, Gustrov.; de cardialgico dolore, resp. J. F. Berentheusel, 1757; de medicam. quibusd. alterationi obnox., resp. Pet. a Westen; de humor. mutat. ab animi adfect., resp. G. Christ. Detharding, Rost. 1759; de inflammat. sang. causa tympanitis, resp. Pet. a Westen; de medicamentis officinal. aequipollent., resp. Dan. H. Erdmann, Megap.; de chorea S. Viti, resp. G. Henning. Stieler, Hamb. 1760; de medendi meth. per venena, resp. S. G. Oerthling, Buetzovii 1762; de morbis vitiatae massae sang., resp. Krüger, Buetz. 1762. — Progr. do caus. recidivar. febr. intermitt. Buetzovii 1763. — Disp. de nebular. effectu nox. in corp. hum., resp. Fr. Wendel. Roth, med. cast. reg. Dan., 1763; de aere microcosm. phys. et path. consid., resp. G. G. Curtius, 1763; de nimio et improv. cort. Peruv. in febr. intermitt. usu, resp. Manr. Marc. Martini, med. castr. reg. Dan.; de insect. coleopt. Danicis, resp. J. Pauli, Neocoplens. Falstrorum; de medicam. officinal. promisc. vendit. aretius limit., resp. Jo. Frid. Heinrich, Gustrov. 1764. — Progr. de exoticis quibusd medicam. merito retin. 1765. — Disp. de camph. usu ext. in chir. maxime praest., resp. A. H. Evers, Buetz. 1765; de olidor. efficac. in corp. hum., resp. Paul. H. a Zweydorff, Suerin-Megap.; de arcanis med., resp. Chr. F. Thomsen, Burgo-Femerano.; de mutat. aëris atmosph. praeternat. in corp. hum. eff. causis adm. foecundis, resp. G. E. Fr. Goede, Steinhoffel, Meso-March.; de elect. venar. sub sang. ventilat. subinde necess., resp. Jo. Pet. Güldenzopff, Nesa-Megap.; de pleuritide sicca, resp. J. H. G. Paschen, Wittenbg.-Megap.; de cura infant. rec. nat. penes Ebraeos olim usit., occas. dicti Ezech. cap. XVI, 1, Buetzovii 1766; de salicis frag. usu med., resp. I. J. Meyer, Suerin. 1770; de morb. medela per morb., resp. auct. G. A. de Lawrence, Londiuens.; de medicam. sapon., resp. Fr. W. Gronow, Suerin. 1771; de princ. morb. recte cognosc. et cur., resp. auct. H. Grossmann, Schwartzb.-Rudolst. 1771; de arsenico, resp. auct. A. Koebeke, Pomeran, 1777; animadvers. febr. intermitt. therap. concernentes sist., resp. J. Zadig de Meza, Hafn. 1777. — Thes. med.-inaug., resp. Franc. Jo. Boesche, Luchovia-Cellens. 1778. — Disp. de luna cornea, resp. G. Neumann, Malchinens. 1779; de oss. usu med., resp. auct. G. W. Balcke, Hamb. 1780; de collyr. vet. variisque eor. differ., resp. J. H. Jugler, Lunebg. 1784; de vuln. et laesionib. in cap. part. eorumque curat., resp. M. S. Kaiser, 1784; exh. observat. nonnullas varii argum., resp. auct. Wolff Leviusohn, Lissa Polono, 1784, sist. meletem. med.-pract. circa irritabilit., resp. auct. J. H. Salomonsen, Halniens. 1784. — Rectoratsprogr.: Progr. de validiss. spirit. s. de Chr. testim in festo Pentec., Rost. 1735; de angelor. bonor. off., piae imitat. spec., 1735; num apostolor. mirac. Christi mirac. fuerint ex parte maj.? ad Joh. XIV, 12, in festo Pentec., 1741; de pontent. angelor. in corp. agendi, in festo Mich., 1741; pentecost. de donis pentecostalib., 1747, in festo Mich. de angelor. bonor. ord. atque praes., 1747; pentec. de sacc. spirit. s., 1753; in festo angelor. de ἰσαγγελία, 1753; pentec. de spir. s. alio paracl. Joh. XIV, 16, 1759; in festo Mich. de bonar. cogitat ab ang. bonis factis suggest., occ. loci 2. Cor. XI. 14, Rost. 1759. — Progr. fun. sist. mem. Casp. Manzelii, past. Joerdensdorf., Rost. 1735. — Leichenschr. z. And. d. Frau Anna Soph. Knesebeck, verw. Hoppe. Eb. 1747. — In d. Gelehrt. Anls. z. d. Meckl.-Schwer. Nachr.: Von d. Simarubarinde u. Salabwurzel. 1750. St. 43 u. 44. — Von d. Missbr. d. magenstärk. Arzueyen u. bes. d. Magenweins. 1752. St. 48 u. 49. — Gedank. von den Schröpf- u. Aderlasszeich. in d. Calendern. 1755. St. 32 u. 33. — Ob d. warm getrunk. Blut eines enthaupt. Missethäters v. d. fall. Sucht befreye. 1758. St. 23 u. 24. — Vorschläge, wie man sich bey epid. bösart. Fiebern zu verh. habe. 1762. St. 13. — In d. Gelehrt. Beitr. z. d. Meckl.-Schw. Nachr.: Einige z. Erhaltung u. Wart. kl. Kinder dien. Anmerk. 1763. St. 3 u. 30. — Ged.

üb. d. Frage: ob u. wie weit d. Verführ. d. Viehhäute von d. an d. grassir. Seuche gestorb. Vieh sothane Seuche verbreitet werden möchte? 1764. St. 3 u. 4. — Einige unerk. Fehler b. d. Wart. u. Pflege d. Kranken. 1764. St. 25. — Ueb. d. gegenw. Hornviehseuche. 1764. St. 47. — Unters. d. Frage: ob d. Zucker od. d. Honig in Ansehung d. Gesundh. d. Vorzug verdiene. 1765. St. 26. — Von d. beständ. unvermerkt. Veränder. d. menschl. Körpers. 1765. St. 51 u. 52. — Von d. Mode-Curen. 1766. St. 20—22. — Von d. schädl. Missbr. d. Arzneien. 1766. St. 44 u. 45. — Von d. ges. Luft zu Bützow. 1767. St. 20. — Von einigen gegenwärt. theils sich vermehrt, theils abgenommen, theils aufgehört hab. Krankh. 1768. St. 2 u. 3. — Von einigen Arzn., welche zwar vielf. gebr. werden, aber wenig helfen. 1768. St. 31—33. — Von einig. z. äusserl. Schönheit dienen soll., aber schädl. Mitteln. 1769. St. 15—17. — Von einigen a. d. Arzneiwissensch. zu beurth. Irrthüm. u. abergläub. Handl. 1770. St. 18—20. — Von d. Vorzügen magerer Pers. vor d. fetten in Anseh. d. Gesundh. 1771. St. 10 u. 11. — Von d. natürl. Veränd. d. menschl. Korp. 1771. St. 51 u. 52. — Von einigen Urs. d. sich so häufig find. Haemorrhoiden. 1772. St. 34. — Von d. Calender in d. Gliedern. 1773. St. 21 u. 22. — Von d. Vorzuge d. Wassers vor d. Biere in Anseh. d. Gesundh. 1774. St. 29 u. 30. — Von d. schädl. Missbr. d. sogen. Hausmittel in d. Arznei. 1775 St. 12 u. 13. — Anmerk. üb. einige Mittel zur Erhalt. d. Gesichts u. d. Augen. 1776. St. 14 u. 15. — Von d. Nutzen d. Reibens d. Haut u. d. Glieder eines Menschen. 1776. St. 44—46. — Von d. Folgen d. Unreinlichk. in Anseh. d. Gesundh. 1777. St. 49 u. 51. — Urs. d. vorzügl. Gesundh. geringer und armer Eltern Kinder. 1778. St. 42 u. 43. — Von einem guten Verh. nach überstand. Krankh. 1779. St. 22—24. — Von d. Einfluss d. Bekleid. eines Menschen auf d. Gesundh. 1780. St. 8 u. 9.

196. **Wernecke**, Levin Andreas, aus Gr.-Wanzleben in der Prov. Sachsen, stud. in Helmstädt, Jena, Halle und Wittenberg, prom. in Rostock 14. Mai 1726, practic. zu Waren seit Weihnachten 1725; er klagte 1726 über d. dortigen Bruchschneider (medicaster).

Disp. inaug. spec. ethic. dolent. sub dolor. part., pr. G. Detharding. Rost. 1725.

197. **Möller**, Jacob Valentin, geb. 1698 zu Sülze, prom. in Rostock 10. Sept. 1726, pract. Arzt zu Rostock, sodann zu Wismar, Subphys. 1736, Stadtphys. 1740, starb daselbst 16. Octbr. 1757.

Diss. inaug. de medendi rat. per praes. diaetet., pr. C. M. Burchard. Rost. 1726. — Aufs. in d. Hamb. gel. Beitr., im Wismarschen Intelligenzbl. von 1794. Er war Redact. der meckl. gelehrt. Ztg., Wismar 1751. — Wohlverdientes Ehrengedächtniss, welches dem — Carl Claudius v. Lilljeströhm — aufzurichten suchte —. Wismar 1751.

198. **Burgmann**, Peter Christoph, geb. 24. Novbr. 1701 zu Rostock, Sohn d. Prof. d. Philos. Jacob Burgmann, stud. in Rostock u. Helmstädt, prom. in Rostock 10. Septbr. 1726, war pract. Arzt daselbst und starb 16. Febr. 1742.

Tentam. physic. de genesi sensionis. pr. fratre seniore, Jo. Chr. Burgmann. Rost. 1722. — Diss. inaug. de demonstr. ratione in arte med., pr. Burchardo. Rost. 1726. — Diss. epistol. ad Laur. Heisterum de singul. tunicar. utriusque oculi expans., quae in fure Gustrovii 1726 susp., post mort. sec. est. Rost. 1729. — Succinctum hypoth. Stahlianae de anima rat. exam. Lips. 1831. Pars alt. Rost. 1735. — Diss. epistol. de quaest. noviss. agit.: num funic. umbilic. interm. deligat. infanti recens nato, sola mortem adferre queat. Rost. 1734. — Mictus cruent. period. curat. equiseto infuso, in Com. lit. Nor. 1733.

199. **Grape**, Johann Samuel, geb. 24. Juni 1701 zu Rostock, Sohn des 11. Febr. 1713 verstorb. Prof. d. Theol. Zacharias Grape, stud. in Rostock, Helmstädt, Jena u. Leiden, prom. in Rostock 29. Mai 1727, practic in Rostock u. einige Jahre in Braunschweig, wurde 1732 Physic. in der Grafschaft Hoya und starb daselbst 1750.

Disp. inaug. de tumor. scirrh., pr. Chr. M. Burchard. Rost. 1727. — Sendschr., die Viehseuche betr. — Einige Beob. in d. Commerc. lit. Noric. Bd. 5, 6, 10.

200. **Meinig**, Christian Gottlieb, geb. zu Leipzig 3. Decbr. 1690, wurde in Leipzig Magister 1712, Katechet zu St. Petri 1713, Diaconus in Taucha 1718, war Prediger in Eutritzch 1721—1726, stud. hierauf Med. in Erfurt, prom. in Leipzig 11. Septbr. 1727, lebte sodann dort als fürstl. schwarzb. Rath u. Leibarzt, ging 1736 n. Hamburg, wurde 3. Febr. 1742 v. Herzog Carl Leopold v. Meckl. z. Hofrath u. Hofmedicus ernannt, war in Dömitz, 1751 wieder in Hamburg, u. soll zuletzt in Altona sich aufgeh. haben. Er starb zwischen 1760 u. 1770.

Lexic. Hebr. Leipz. 1712. — Diss. inaug. de causo. Lips. 1727. — Gedichte z. Geburtsfeste d. Herzogs Carl Leopold. 1742, 1744, 1746. — Das Buch d. Natur u. d. Offenb. Hamb. 1738. — Gespräch im Reiche d. Kranken. Danz. 1758. — De vera solis extractione, in Acta phys.-med. acad. nat. cur. II. 1747.

201. **Schaumkell**, Ernst Wilhelm, geb. 19. Jan. 1700 zu Sülten bei Sternberg. Sohn des 1711 verstorbenen Pastors Johann Ernst Schaumkell, prom. in Rostock 27. Octbr. 1729, pract. Arzt zu Schwerin, Kreisphys. (bereits 1754), starb daselbst im Febr. 1774.

Diss. inaug. Resol. casus med. de calc. ves. friabili, pr. G. Detharding. Rost. 1729.

202. **Kindler**, Johann Ernst, geb. 23. Septbr. 1706, Sohn des Rectors Johann Kindler zu Wismar, prom. in Rostock 27. Octbr. 1729, pract. Arzt u. Stadtphys. zu Wismar (1752), starb dort 15. Jan. 1764.

Diss. inaug. de colica sang. spasm. et venaesect. in illa pro specifico habenda, pr. G. Detharding. Rostock 1729.

203. **von Gehren**, Georg Erhard, geb. 25. Aug. 1705 zu Güstrow, woselbst sein Vater Chirurgus war, prom. in Rostock 27. Octbr. 1729, pract. Arzt zu Gartow, später z. Neubrandenburg, u. lebte noch 1758.

Disp. inaug. de morbis a spectrorum apparitione oriundis, praes. G. Detharding. Rost. 1729.

204. **Hagedorn**, Christian Bernhard, aus Mühlhausen in Thüringen, prom. in Kiel im Juni 1730, war pract. Arzt zu Güstrow und lebte dort noch 1776.

Diss. inaug. de incubo. Kiliae 1730. — Kurze Nachricht eines mineral. Wassers. Meckl. Nachr. 1753. Nr. 41.

205. **Lüders**, Joachim Friedrich, aus Boizenburg, prom. in Halle 1730, pract. Arzt zu Boizenburg, Stadtphys., lebte dort noch 1733, verzog später nach Schwerin, wo er um 1744 starb.

Diss. inaug. de haemorrhagia uteri. Hal. 1730.

206. **Clarin**, Christoph Friedrich, aus Wollin in Pommern. prom. in Rostock 14. Juni 1731, pract. Arzt zu Rostock, lebte dort noch 1737.

Diss. inaug. de morbo regis Jorami, II. Paralipom. cap. 21, praes. G. Detharding. Rost. 1731.

207. **Hempel**, Joachim Jasper Johann, geb. 1707, Sohn des Bürgermeisters zu Neubuckow, prom in Greifswald 1733, pract. Arzt zu Neubrandenburg, sodann zu Neustrelitz, herzogl. Leibarzt, Landphys. u. Hofrath, starb daselbst 31. März 1788.

Diss. inaug. anatomiae nucleum sistens, praes. J. Lembcke. Gryph. 1733.

208. **Emmerling**, Dr. med., geb. im „Schwartzburgischen", war seit 1736 Arzt in Waren, wurde 27. Octbr. 1751 a gradu doct. dispensirt, verstarb am 1. Januar 1776 im 67. Lebensjahre.

209. **Carmon**, Wolfgang Conrad, aus Hagenow, Sohn des dortigen Pastors, prom. in Halle 1734, pract. Arzt zu Parchim, Stadtphysicus 1737, Rathsapotheker 1767, starb daselbst u. ward 2. Octbr 1780 begraben.

Diss de usu venaesect. in paroxysmo calc. ren., pr. M. Alberti. Hal. 1734.

210. **Beltz,** Georg Urban, geb. 1710 zu Wernigerode, prom. in Halle 11. Mai 1735, pract. Arzt zu Wernigerode, ging sodann Anfang 1752 nach Schwerin u. wurde 20. Mai 1752 v. Herz. Christ. Ludwig v. Meckl. z. Garnisonmed. bestellt. Er lebte dort noch im Oct. 1759.

Diss. de carne ferina. Halae 1735.

211. **Eschenbach,** Christian Ehrenfried, geb. zu Rostock 21. Aug. 1712, Sohn des Kaufm. Ehrenfried Christian Eschenbach, ward daselbst 12. Juli 1736 prom., practic. 1½ Jahr zu Dorpat und seit 1737 zu Rostock. Er machte sodann 1740 eine wissenschaftl. Reise nach Paris, Strassburg u. Amsterdam, kehrte im März 1742 nach Rostock zurück, widmete sich der ärztl. Praxis u. hielt Vorlesungen. Im März 1756 wurde er ordentl. Prof. d. Math. zu Rostock, darauf Magister u. im Jan. 1766 Prof. d. Med. u. Stadtphys. an Joh. Bernh. Quistorp's Stelle. Er starb 23. März 1788.

Diss. gratul. de morbor. in morbis pluritate. Rost. 1744. — Anfangsgründe d. Chir. Eb. 1745. — Medic. legalis, brevissim. comprehensa thesib. Ib. 1745. Ed. sec. 1775. — Eine Abhandl. de suppuratione steht als ein Accessit der v. d. französ. Acad. der Chir. gestellten Aufg. in den Actis ders. 1747. — Commentatio, vulnerum ut plurimum lethal. sic dictor. nullitatem demonstrans. Rost. 1747. — Anatom. Beschreib. des menschl. Körp. Eb. 1750. — Gegründ. Bericht von dem Erfolg d. Operat. des engl. Oculisten Ritter Taylors in verschied. Städten Deutschl., bes. in Rostock. Eb. 1751. — Observ. quaed. anat.-chir.-med. rariora. Ib. 1753. Ed. auct. 1769. — Chirurgie. Eb. 1754. — Novae pathol. delineatio. Ib. 1755. — Observat. rarior. contin. Ib. 1755. — Comment. de algebr. primordiis. Ib. 1756. — Math., 1ster Theil: die Arithmetik. Eb. 1761. — Comment. quaest.: estne matheseos usus adeo univ.? negat. propon. Ib. 1761. — Grundlage z. Unterr. einer Hebamme. Eb. 1765, 2te Aufl. 1767. — Bedenk. von der Schädlichk. d. Mutterkorns, u. v. d. Mitteln z. Rettung d. Ertrunk. Eb. 1771. — Scripta med.-bibl. Ib. 1779. — Progr. de verb. Psalm. XXII. 10. med. consid., Rost. 1762; de verb. Jes. LIII. 10. med. consid., ib. 1763; de verb. Hebr. XIII. 20. med. consid., 1763; de morbis haeredit., 1765; de sudore Christi sang., 1766; de apparenter mortuis, 1766; de morb. supranat., I. et II. 1767; de dignitate hom., 1768; de piscina Bethesda, 1769; de communicat. idearum. 1769; de gemellor. partu, Genes. 38, 27—30, 1771; de dolore ceu morbo, 1772; de inflammat. lymphat. atque serosa, 1772; de vuln. tracheae lethali, 1774; de infanticidio, 1774; de effluxu sang. et aquae e latere Christi perfosso, mirae. defectu non laborante, 1775, de lepra Judaeorum, 1777; de obsessis, temp. Salvatoris obvenient., 1778; de scorbuto, in Megapoli atque Rostochii non endemio, 1778; de dysenteria, 1781; de virib. medicam., 1783; de conservanda sanitate, 1784. — Leichenprogr. auf seine Mutter, 1762, und auf d. Prof. d. Metaphysik Joh. Jac. Quistorp, 1767. — In den Rostockschen Gemeinn. Aufs.: Einige Anmerk. üb. d. herumreis. Aerzte. 1765. St. 10 u. 11 — Etwas von d. Inoculation der Blattern 1766. St. 7 u. 8. — Ist das Tabackrauchen schädlich? 1766. St. 40 u. 41 — Die Gewissheit d. Arzneigelehrtheit bewiesen. 1767. St. 16—18. — Christ. Niemann's hinterlassene Beschreib. d. Kupferbergwerks zu Fahlun u. d. Silberbergwerks zu Stahlberg in Schweden. 1767. St. 50—52. — Noch etwas v. Ailhaudischen Pulver. St. 34 u. 35. — V. d. Mitteln zur Rettung d. Ertrunkenen. 1770. St. 1—4. — Vom Glück in der Medicin. St. 39 u. 40. — Die vermeinte Schädlichkeit d. Mutterkorns. 1771. St. 4—6. — Eine Rec. aus d. allg. deutsch. Bibl. Bd. 15, St. 1, p. 221. Mit Anmerk. 1772. St. 13—15. — Vom Nutzen des Aderlassens. St. 33 u. 34. — Von Wartung d. Kinder. 1773. St. 9—11, 21 u. 22, 28—31. — Ueb. d. Grenzen d. gerichtl. Arzneiwissensch. St. 23 u. 24. — Von ansteck. Krankh., bei Gelegenheit einer jetzo in Rostock vermeintlich grassir. rothen Ruhr. St. 39—41 — Bemerkung der Wärme und Kälte der Luft in Rostock. (Verschiedene einzelne Artikel in den Jahrgängen 1768—1780.)

212. **Böteführ**, Daniel Zacharias, geb. 13. Mai 1713 zu Neese, Sohn des 1737 verstorbenen Pastors Christian Heinr. Böteführ, prom. in Rostock 14. Mai 1737, pract. Arzt in Neustadt (noch 1739), sodann in Schwerin, Garnisonmed. 16. Febr. 1748, starb daselbst Mitte Novbr. 1749.

Disp. Inaug., de febr. quartanae frequentia in ducatu Mecklenburgico, praes. G. C. Detharding. Rost. 1737.

213. **Geller,** Carl Gottfried, geb. in Danzig, Sohn des Stadtchir. u. Lazarethinsp. Joh. Nicol. Geller, prom. in Rostock 14. Mai 1737, pract. Arzt zu Wittenburg, ward daselbst begraben 27. Jan. 1767.

Diss. inaug. de eo, quod just. est circa enemata. Rost. 1737. — Nachr. v. d. Pretzirschen Gesund-Quelle, in d. Meckl. Nachr. 1754, No. 39 u. 40. — Pinaeani manes sive dilucidationes uberiores circa signa virginitatis atque perspicua hymenis illibati testimonia. Rost. 1763. — Scrutinium phys. med. de tussi epidem. infant. convuls. anno 1757 in duc. Megap. furente, raris plane et singularib. observ. symptomatib. Rost. 1763. — Geburtstagsgedicht auf Herzog Friedrich. Schwerin 1762.

214. **von Handtwig,** Gustav Christian, geb. auf der zu Esthland gehörigen Insel Dagen, prom. in Rostock am 9. Jan. 1738, war dort als Prof. med. ord. extraconc. introd. 10. Jan. 1738, Hofrath, liess 1740 seinen Adel erneuern, wurde 1750 Kreisphys., ging 1765 als Stadtphys. nach Riga und starb daselbst 21. Jan. 1767.

Diss. inaug. de affectib. quibusd. spasmodic. frequentius occurentib., Rost. 1738; de fluore albo, speciatim gravidarum. Rost. 1747; de situ corpor. cum sani, tum aegroti observ. quaed., ib. eod.; de Orchide, ib. eod.; de edentium bibentiumque situ, spec. an bibere stando, an conducat magis sedendo, ib. 1752; de dormientibus eorundemque situ, ib. eod.; de calc. in gland. subling. reperto, ib. 1754, de justa somni salutaris quantitate et mensura, ib. 1755; de salubri sub somno situ, ib. 1755; de ecstasi, ib. eod.; de salubri sub somno loco, ib. 1756; de puerpera, partu difficill. laborante, ib. 1757; de Bryonia, ib. 1758; de voce et loquela, ib. 1759. — Ad natalem Caroli Leopoldi, duc. reg. Megap. — celebrand. inv. Rost. 1738. — Glückwünschungs-Cantate auf d. Herzog Carl Leopold, ebend. — Progr., quo Chr. Mart. Burchardi, med. Dr. et prof., memor. commendat. Rost. 1742. — In den Meckl. Nachr.: Erörterung d. Frage: Ob bei d. Ertrunkenen d. Wasser, worin sie umkommen, d. Substanz d. Lungen wirkl. penetrire? 1755. St 5. — Vom Missbr. d. Eventailles od. Sonnenfächer. Eb. St. 40 u. 41.

215. **Brun,** Johann Carl, geb. 21. März 1711 in Danzig, Sohn des Kaufmanns Constantin Brun, stud. in Helmstädt, Jena u. Rostock, prom. in Rostock 30. Juni 1739, pract. Arzt in Wismar, ging 1750 n. Güstrow, wurde am 2. März desselb. Jahres dort Kreisphys. u. starb 17. Jan. 1775.

Diss. inaug. de paralysi et hemiplexia. Rost. 1739. — Unvorgreifl. Gutachten über d. an einigen Orten in Meckl. eingeriss. Viehsterben. Wismar. 1745. — Fortsetz. der — Gedanken üb. d. zeitherige Seuche d. Hornviehs. Wism. 1746. — Nachr. v. d. Unters. eines heilsam. Wassers, Meckl. Nachr. 1753. No. 25—28.

216. **Schaarschmidt,** August, geb. 6. Octbr. 1720 zu Halle, prom. daselbst 1742, war Phys. zu Ratenau, Prosector beim anatom. Theater zu Berlin bis 1750 u. practic. darauf, wurde 1760 Prof. der Chir. u. Hebammenkunst zu Bützow, 1764 Mag. phil., 1772 Hofrath u. errichtete 1776 d. Heb.-Schule. Bei Aufhebung der Bützowschen Acad. 1789 ward er pensionirt u. starb daselbst am 24. April 1791.

Diss. inaug. de nonnull. ad motum cordis et circulat. sang. pertinentib. Hal. 1742. — Sam. Schaarschmidt's med.-chir. Nachr. Theil 4—6. Berl. 1748, — Osteol. Tabellen, eb. 1746. — Myolog. Tab., eb. 1747; 4. Ausg. 1783. — Splanchnol. Tab., eb. 1748; neue Aufl. 1764. — Kurz. Unterr. von den Krankh. d. Knochen, eb. 1749, 1768. — Angiolog. Tab., eb. 1749. — Neurolog. Tab., eb. 1750; 2. Aufl. 1762; 3. Aufl. 1777. — Verzeichn. d. Merkwürdigkeiten, welche bei dem anat. Theater zu Berlin befindl. sind, eb. 1750. — Anat. Bemerkungen, eb. 1750. — Adenolog. Tab., eb. 1751; 1765. — Syndesmolog. Tab., eb. 1752. — Alle angef. Tab. erschienen zu Moskau 1767 latein. unter d. Titel: Augusti Schaarschmidt tabulae anatom. in usum praelectionum anatomicar. latine redditae, ebenfalls lateinisch zu Wien 1776 durch Fr. Xav. v. Wasserberg. — Nachr. von d. Gegenden u. d. Gesundbrunnen b. Freyenwalde.

Berl. 1761. — Chir. Operationen. St. 1. Rost. 1762. — Kurz. Unterr. von d. venerischen Krankh. Berl. 1770. — Nützl. Nachr. von d Natur u. Cur, die mit den Bewegungen auf d. güldene Ader unmittelbar verbund. zu sein pflegen, eb. 1771. — Kurz Begriff d. allg. Curmethode, eh. 1773. — Verzeichn. d. Arzneimittel z. allgem. Curmethode, eh. 1773. — Kurz. Unterr. von den Krankh. des menschl. Körpers, eh. 1775. — In den gelehrt. Aufs. u. Beitr. zu d. Meckl.-Schw. Nachr.: Abschilderung eines ges. Menschen, u. wie man lange leben könne. 1762. St. 24. — Nachr. v. d. Zwitter Dronart, so man ihn zu Bützow 1762 besichtigt hat. 1763. St. 11. — Zur Meckl. Naturgesch. gehörige Sachen. Eh. St. 38. — Was heissen bösart. Pocken, und in wie fern kann man sich daf. präserviren? 1764. St. 4 u. 5. — Ein paar Proben, gefälschte Arzneien zu entdecken. Eb. St. 31. — Von d. medic. Nutzen verschied. Theile d. Granatenbaums. 1765. St. 4 u. 5. — Betracht. über einige herzstärk. Arzn. Eb. St. 27 u. 28. — Kurze Betracht. üb. verschied. Vorfälle bei Wunden, bes. vergifteten. 1765. St. 52 u. 1766, St. 1. — Von d. verschied. Arten d. Pflanzen, die d. Namen Rhabarber führen. 1766. St. 27. — Anzeige, was von den aus dem menschl. Körper zu Arzneimitteln genomm. Theilen zu halten sei. Eb. St. 49 u. 50. — Ein Schreiben an m. Freunde, in welch. d. Wahrh., dass d. Goldmachen d. Mensch. nicht glückl. mache, abgeh. wird. 1767. St. 24 u. 25. — Chir. Abhandl. v. d. Suturen. 1768. St. 10-12. — Von d. schädl. Missbrauch d. Schlagpulvers b. Convuls. d. Kinder. Eb. St. 37 u. 38. — Vorzug einiger Arzn., bes. d. Queeksilbers in d. pract. Med. 1769. St. 17 u. 18. — Untersuch. d. Frage: ob u. wie man sich für ansteck. u. grassirende bösart. Krankh. verwahr. könne? 1770. St. 23. — Medic.-path. Abhandl. v. d. Auszehrungen d. Körpers. 1771. St. 22 u. 23; 1772, St. 50. — Beschreib. e. merkw. Steinkrankh. u. d. darauf erfolgt. Zergliederung d. entseelt. Körpers. 1773. St. 37 u. 38. — V. einer von sich selbst durch d. Fäuln. aufgegang. Darmwunde u. der. glückl. Heil. 1774. St. 42. — Schreib. an s. Gönner. V. einig. Vers. mit d. Caffee, dessen wahre Natur u. medicin. Eigensch. zu bestimmen. 1775. St. 32 u. 33. — Instr. f. d. Hebammen, auf welche dieselben b. ihrer Verpfl. zu verweisen sind. 1776. St. 25 u. 26. — V. d. Hebammen, ihr. Kenntn. u. Pflichten. 1777. St. 1 u. 2. — Entw. e. gerichtl. Arzneigelehrtheit. 1778. St. 3—5, 52; 1779, St. 1, 32 u. 33, 1781, St. 18. — Kurze Nachr. v. Drillingen, die in Meckl. geb. sind und ein hohes Alter erreicht haben. 1787. St. 78.

217. **Martienssen,** Johann Christian, geb. im Mai 1715 zu Grabow, Sohn des Bürgermeisters Ernst David Martienssen, prom. in Kiel 18. Novbr. 1744, pract. Arzt zu Grabow, starb daselbst 18. Octbr. 1783.

Diss. inaug. de lapidis microcosmici genesi (lithiasi). Kil. 1744.

218. **Becker,** Hermann Ludwig, geb. zu Grabow, Sohn des daselbst 26. März 1749 verstorbenen Hof- u. Stadtpredigers Zacharias Becker, stud. in Rostock, Jena u. Berlin, hielt seine Inauguraldisput. in Rostock 5. Decbr. 1743, prom. in Rostock 30. Aug. 1746, pract. Arzt zu Schwerin, Kreisphys. 2. März 1750 bis 16. Jan. 1760, ward 31. Decbr. 1759 zum Leibarzt der regierenden Herzogin Louise Friederike ernannt, zum Geh. Canzleirath 10. Jan 1789 u. starb zu Schwerin 25. Septbr. 1789. 67 Jahre alt.

De matheseos in medic. usu. Rost. 1741. — Diss. inaug. de fungo articul. Ib. 1743. — Diss. epist. de morb. crisi post sacr. coenae us. Ib. 1747. — In d. Meckl. Nachr: V. d. diätet. Verh. bei d. grassir. Ruhr u. v. einigen dageg. dienl. Hülfsmitteln. 1762. St. 40, 41. — V. d. an einigen Kindern mit ungleich. Erfolge vorgen. Blattereinimpf. 1767. St. 32. — V. d. Gesundheitsregel, d. Kopf u. d. Füsse warm zu halten. 1771. St. 20, 21.

219. **Stange,** Johann Andreas, aus Halle a. S., prom. in Halle 14. Novbr. 1744, pract. Arzt zu Rostock, wurde 12. Decbr. 1756 zum Hofrath u. Leibmed. ernannt, war bereits 11 Jahre vorher Arzt der Prinzessin Auguste von Meckl.-Güstrow in Dargun, wurde 1761 pensionirt u. starb zu Rostock 23. Decbr. 1768 im 51. Lebensjahre.

Diss. inaug. de diaeta ad longaevitatem. Hal. 1744.

220. **Hincke,** Simon Peter, geb. 26. Mai 1711, Sohn des zu Röbel 7. Juni 1740 verstorb. Präpositus Christian Albert Hincke, prom. in Rostock 30. Aug. 1746, pract. Arzt zu Röbel, starb daselbst 22. Juni 1762.

Diss. inaug. de sulphure praestantissimo bezoardico, praes. G. C. Detharding. Rost. 1746.

221. **Burchard,** Ernst Friedrich, geb. 22. Juni 1724 in Rostock, Sohn des Prof. d. Med. Chr. Martin Burchard, prom. in Rostock 30. Aug. 1746, pract. Arzt daselbst u. Privatdoc., starb zu Rostock 11. März 1749.

De opt. folior. anatome. Rost. 1743. — Diss. epist. de peculiari quod. ossiculo, sesamoideo, in osse front. reperto. Ib. 1743. — De calice et callicistis. Ib. 1743. — Diss. inaug. de gland. ing. Ib. 1746. — Disp. de fascia, venenum expellente. Ib. 1746. — Arter. palatin. descr. atque praelectiones quasd. acad. indicit. Ib. 1746. — Ad solemne iter in grat. histor. nat. patr. propriis sumtibus suscipiend. inv. atque de coemiterii Gerthrudae disserit. Ib. 1747. — G. Chr. Schelhammeri ars med. univ. Cur. E. F. Burchardo. Vol. alterum. Ib.

222. **Flamm,** Peter Nicolaus, aus Mellnitz auf Rügen, prom. in Rostock 14. Novbr. 1747, pract. Arzt zu Güstrow, Stadtphys., seit 1752 Garnisonarzt, starb daselbst 25. April 1782 im 60. Jahre.

Diss. inaug. de fluore albo, spec. gravidar., praes. G. Ch. Handtwig. Rost. 1747. — Pract. Bemerk. über das Bülower Wasser bei Güstrow, in d. Meckl. Nachrichten 1754. No. 10.

223. **Hintze,** Christian Jacob, Sohn d. Mag. u. Pastors an der Heil.-Geistkirche zu Wismar, prom. in Leiden 25. Juli 1747, practic. zu Wismar, Protophys., starb daselbst 28. April 1783 im 60. Jahre.

Spec. inaug. sist. exam. anatom. papillarum cutis tactui inservient. Lugd. Bat. 1747.

224. **Lüers,** Dr. med., wird 1764 zum Sub-Physic. in Wismar ernannt.

225. **Zander,** Friedrich Wilhelm, geb. zu Bützow, Sohn d. dort. Bürgermeisters, prom. in Rostock 9. April 1748, practic. zu Bützow, Senator u. Apothekenbes., starb daselbst 26. Sept. 1792 im 74. Jahre.

Diss. inaug. de foet. immat. exclus., pr. G. C. Detharding. Rost. 1748.

226. **Verpoorten,** Johann Christian Wilhelm, geb. zu Coburg 24. Febr. 1721, Sohn d. dort. Landschaftsphys. u. herzgl. Leibarztes Dr. Johann Wilhelm Verpoorten, Enkel des dort. Raths- u. Leibmed., auch Landphys. Dr. Johann Lucas Stiehm, disput. zu Halle 21. März 1748 pro gradu doctoris unter Büchner's Vorsitz u. wurde v. dems. z. Dr. med. prom. Er ward darauf herzgl. meckl.-strel. Leibarzt u. Hofrath u. starb zu Neustrelitz am 24. Jan. 1792 im 71. Lebensjahre u. im 46. seiner Dienstjahre.

Diss. inaug. de praecavend. et prud. tollend. morbor. recidiv. Hal. 1748.

227. **Hagemeister,** Johann Albert, aus Rostock, prom. in Halle im Oct. 1748, war pract. Arzt zu Rostock, Besitzer v. Evershagen 1759—1769, wurde in Rostock 29. Octbr. 1774 beerdigt.

Diss. inaug. de damnis a motu voluntario corp. excedente oriundis, praes. A. E. Büchner. Halae 1748.

228. **Burghardi,** Johann Christian, geb. zu Waren, Sohn des dort. Bürgermeisters Benedict Peter Burghardi, prom. in Jena 26. April 1749, pract. Arzt in Schwerin, Garnisonmed. 20. Januar 1751, gab diese Stelle auf u. ging 1752 n. Waren, wo er 4. März 1759 starb

Diss. inaug. de opio, praes. G. E. Hamberger. Jen. 1749.

229. **Zeller,** Julius Albert Heinrich, geb. 1. Juli 1729 zu Güstrow, Sohn des Postdirectors Gustav Johann Zeller, bes. d. dort. Domschule, prom. in Jena am 6. Aug. 1751, war pract. Arzt zu Malchin und starb daselbst 7. April 1791.

Diss. inaug. de nat. fchris. Jenae 1751. — Aufsätze u. Bemerk. aus d. pract. Arzneiwissensch. u. d. Geburtsh. Rost. n. Leipz. 1791. — In Baldinger's N. Mag. f. Aerzte: Beob. eines morbi nigri, Bd. 3; Einige Beob., Bd. 8; Meine Gedanken üb. d. Krankengesch. im 3. Stück d. 8ten Bandes, Bd. 9; Anzeige einiger Mittel in d. Rheumat. arthr. chron., bes. d. Kniees, Bd. 10; Ein nicht häufig vorkom. Fall v. Abgange v. Hydat. u. geleeart. Stücken a. d. Mutter u. z. Theil a. d. Hintern, Bd. 10; Gedank. üb. d. Fall im 4. Stück d. 10ten Bandes dieses Mag., ebend.; Ueb. d. Nachth. d. Mode in d. Beschneiden d. Hauptbaare, Bd. 11; Beantw. d. Frage im N. Mag. Bd. 12, St. 1, p. 61, ebend. — V. d. Taufe d. Kinder in d. Kirche, in d. Monatsschr. v. u. f. Meckl. 1791. St. 2.

230. **Siemerling,** Christian, geb. 1719 zu Schwerin, erlernte die Pharmacie in Güstrow, stud. später Med. in Strassburg u. Paris, prom. in Rostock 30. Septbr. 1749, practic. in Neubrandenburg, herzgl. meckl.-strel. Hofrath, Apothekenbesitzer, starb daselbst 27. Febr. 1796.

Diss. inaug. de Seneca (Polyg. Virg.), pr. G. C. Detharding. Rost. 1749.

231. **Behme,** Johann, prom. in Rostock 30. Septbr. 1749, pract. Arzt zu Rehna, starb daselbst 30. Juli 1773.

Disp. solemn. de abortu feminae variolis laborantis innoxio, praes. G. C. Detharding. Rost. 1749.

232. **Oldenburg.** Joachim David, aus Redentin, prom. in Rostock 24. Aug. 1752, pract. Arzt zu Rostock, starb daselbst 6. Juli 1777, 52 Jahre 7 Monate alt.

Diss. inaug. de acidorum indole et effectibus. Rost. 1752.

233. **Ziegenhagen,** Joachim Friedrich, aus Boizenburg, anfangs Apotheker, hatte „1753 zu Grabow bereits 22 Jahre praxin medicam exercirt in Ermangelung eines Doctors od. Licentiatus", prom. in Rostock 21. Febr. 1754, Arzt zu Grabow, starb daselbst 20. Decbr. 1783. 76 Jahre alt.

Disp. inaug. de scorbuto Megap., pr. G. C. Detharding. Rost. 1754.

234. **Knaudt,** Franz Philipp, geb. 1729 in Boizenburg, prom. in Rostock 21. Febr. 1754, pract. Arzt zu Boizenburg, starb daselbst u. ward 8. Juli 1770 begraben.

Disp. inaug. de haemorrh. vesic. muc., pr. G. C. Detharding. Rost. 1754.

235. **Krause,** Friedrich Wilhelm, geb. 1732 zu Pritzwalk in der Priegnitz, prom. in Helmstädt 15. Aug. 1755, pract. Arzt in Parchim 1756, sodann in Plau, ging nach dem letzten dortigen Brande 1757 oder 1758 nach Wittenburg, kehrte indess wieder n. Plau zurück, wurde Senator u. Kirchen-Oeconom u. starb daselbst 18. März 1797.

Diss. inaug. de brachii ingenti inflammatione, gangraena et sphacelo, felic. curatis. Helmst. 1755.

236. **Mensching,** Friedrich David Wilhelm, aus Hannover, prom. in Rostock 14. Septbr. 1756, pract. Arzt zu Boizenburg, Reg.-chirurg., herzgl. meckl. Hofrath 18. Jan. 1790, starb daselbst 28. Octbr. 1798 im 79. Jahre.

Diss. inaug. de operat. quibusd. chirurg. temere institut., pr. G. C. Detharding. Rost. 1756.

237. **Ehlers,** Johann Leonhard, aus Güstrow, prom. in Rostock 30. Septbr. 1756, pract. Arzt zu Rostock, starb zu Kotelow, wo sein Sohn Pastor war, 16. Decbr. 1799 im Alter von 72 Jahren.

Disp. inaug. de cambucca Paracelsi, pr. G. C. Detharding. Rost. 1756.

238. **Grimm**, Heinrich Friedrich, aus Rostock, prom. in Greifswald 19. Octbr. 1756, prakt. Arzt zu Neubrandenburg.

Diss. inaug. de angina, pr. Chr. Steph. Scheffel. Gryph. 1756.

239. **Stisser**, Dr. med., ging von Barth in Pomm., nachd. er 1757 die Concession zur ärztlichen Praxis in Meckl. erhalten hatte, nach Ribnitz und starb daselbst 1762.

240. **Maul**, Johann Heinrich, aus Ossenheim i. d. Wetterau, stud. in Rostock u. Berlin, prom. in Rostock 12. Mai 1757, pract. Arzt zu Hagenow, war dort schon gestorben 1769.

Disp. inaug. de puerpera, partu difficili. labor., pr. G. C. Handtwig. Rost. 1757.

241. **Benefeld**, Georg Wilhelm, geb. 1. Jan. 1734 zu Lüchow im Lüneburgischen, Sohn des dort. Rathsherrn Georg Wilh. Benefeld, stud. in Helmstädt u. ward in Göttingen 16. März 1758 prom., pract. Arzt zu Lüneburg, verwaltete dort 3 Jahre das königl. Landphysicat, ward herzgl. meckl.-schw.'scher Hofmed. zu Schwerin 2. April 1763, Hofrath 30. März 1769, Leibarzt 24. Mai 1785, Geh. Hofrath 29. Aug. 1789 u. starb daselbst 30. Decbr. 1791.

(Portrait von Benefeld im Antiquarium zu Schwerin.)

Diss. inaug. de habitu virium motricium corporis humani ad actionem medicamentorum. Gott. 1758.

242. **Detharding**, Georg Christoph, geb. 2. Mai 1730 zu Rostock, Sohn d. Prof. Georg Christoph Detharding, wurde Dr. med. 2. Aug. 1759 zu Rostock, war daselbst pract. Arzt u. starb 12. Juni 1789.

Disp. solemnis med. de humor. mutationibus ab animi adfectib., pro lic., pr. C. Chr. Dethardingio., parente suo. Rost. 1759.

243. **Erdmann**, Daniel Heinr., Sohn d. Organisten zu Crivitz, prom. in Rostock 5. Juli 1759, war 36 Jahre pract. Arzt zu Schwerin, ging n. Neustadt u. starb daselbst 28. Mai 1803 im 69. Jahre.

Disp. inaug. de medicamentis officinalibus aequipollentibus, praes. G. C. Detharding. Rost. 1759.

244. **Hempel**, Aug. Friedr. Christian, geb. 20. Febr. 1737 zu Neubrandenburg, Sohn d. Dr. med. Joach. Jasper Joh. Hempel, prom. in Göttingen 6. März 1762, pract. Arzt zu Neubrandenburg, herzgl. Hofrath u. Districtsphysicus, starb daselbst 14. Septbr. 1804.

Diss. inaug. de terrarum atque lapidum partitione. Goett. 1762.

245. **Flohr**, Johann Georg, aus Lübeck, prom. in Halle 27. Juli 1762, pract. Arzt zu Röbel, lebte dort noch 1778.

Diss. inaug. de solutione empyematis per mictionem purulentam. Halae 1762.

246. **Oerthling**, Samuel Gustav, geb. 17. Mai 1738 zu Rostock, Sohn des 10. Novbr. 1768 verstorb. Kaufm. Sam. Gust. Oerthling, prom. in Bützow 15. Oct. 1762, pract. Arzt zu Rostock, Kreisphys. 18. März 1765 bis 1797, starb daselbst 10. Septbr. 1803.

Disp. inaug. de medendi methodo per venenum, praes. G. C. Detharding. Buetzovii 1762. — Etw. üb. meine Einimpfung d. Blattern, in d. gemeinnütz. Aufs. d. wöch. Rost. Nachr. 1762. St. 16.

247. **Krüger**, Conrad Friedrich, geb. zu Malchin im Sept. 1737, prom. in Bützow 15. Octbr. 1762, pract. Arzt in Malchin, Physicus des Malchinschen Districts, starb daselbst 10. Jan. 1815.

Diss. inaug. de morbis vitiatae massae sanguineae. Buetzovii 1762.

248. **Laurentius**, Johann Michael, aus Friedland, prom. in Greifswald 1763, Arzt zu Friedland, starb dort 5. Sept. 1783, 47 Jahre alt.

Disp. inaug. de matre infantem suum non lactante huic et sibi noxas insignes inferente, praes. Andr. Westphal. Gryph. 1763.

249. **Spangenberg**, Peter Ludolph, geb. zu Göttingen 4. April 1740, Sohn des Bürgerm. Ernst Aug. Spangenberg, prom. in Göttingen 23. März 1764, pract. Arzt zu Hannover, wurde 1768 Hofmed., 1769 Hofrath u. Leibarzt z. Ludwigslust, 1774 Prof. d. Med. an d. Univ. zu Bützow, später Leibarzt d. verwittw. Herzogin in Rostock, 7. April 1789 Prof. d. Med. an dort. Univ. u. Geh. Canzleirath. Er starb daselbst 23. April 1794.

Diss. inaug. de chorea Sancti Viti. Goett. 1764. — Aufsätze in den gel. Beitr. zu d. Meckl.-Schw. Nachr.: Beiläufige Gedanken üb. d. Werth der Blattern-Impfung. 1773. St. 52; 1774, St. 1—5; von d. Vitriolsäure u. der. Nutzbark. in verschied. Krankh. 1775. St. 7—9; von d. Ursachen epidem. Krankheiten. 1775. St. 46—48; Vorschläge z. Vorbauung bei zu fürchtend. u. wirklich grassir. epidem. Krankh., u. wie überhaupt d. Fortgang ders. zu hemmen sei. 1776. St. 31 u. 32; 1777, St. 18—21. Gesch. d. China Rinde. 1782. St. 8—10; von einem ohnlängst bekannt gem. u. nun durch neuere Vers. mehr bestätigt scheinenden Verwahrungs-Mittel gegen d. Pocken u. and. Krankh. d. Kinder. 1779. No. 10, 11. Neuester Entw. üb. Bestimm., Verschiedenh. u. Heilart d. Ruhr. 1779. No. 45—49.

250. **Steinecke**, Bernhard Dietrich Franz, geb. 12. Septbr. 1742 zu Uelzen im Lüneburgischen, Sohn des dort. Amtschirurgen, stud. in Bützow u. Berlin, prom. in Göttingen 15. Juni 1764, pract. Arzt zu Wismar, Hofmed., königl. schwed. Hofrath 30. Mai 1789, starb daselbst 4. Aug. 1797.

Diss. inaug. sistens hydropis ascitis semiologiam. Goett. 1764.

251. **Heinrich**, Johann Friedrich, a. Güstrow, prom. in Bützow 30. Octbr. 1764, pract. Arzt zu Güstrow, herzogl. meckl.-strelitzscher Leibarzt u. Hofrath, Kreisphysicus 23. Jan. 1775, starb zu Güstrow 21. Septbr. 1788 im 50. Lebensjahre.

Diss. inaug. de medicamentorum officinalium promiscua venditione arctius limitanda. Buetzovii 1764.

252. **Güldenzopff**, Johann Peter, geb. 14. Decbr. 1731 zu Neese bei Grabow, Sohn des dort 1760 verstorb. Predigers Johann Heinrich Güldenzopff, prom. in Bützow 1765, pract. Arzt zu Grabow, ging im Herbst 1769 nach Altona und starb daselbst 1808.

Diss. inaug. de electione venarum sub sanguinis ventilatione subinde necessaria, praes. G. C. Detharding. Buetzovii. 1765.

253. **Evers**, August Heinrich, geb. 20. April 1725 zu Bützow, prom. in Bützow 26. Jan. 1765, pract. Arzt zu Schwerin, Hofchirurg, Hofrath und Hofmedicus 20. Mai 1774, starb 31. Aug. 1798.

Diss. inaug. de camphorae usu externo in chirurgia maxime praestabili, praes. G. C. Detharding. Buezovii 1765.

254. **Goede**, Gottlob Ernst Friedrich, geb. 11. Septbr. 1720 zu Steinhoefel bei Fürstenwalde, Sohn d. Pastors Friedrich Goede, prom. in Bützow im April 1765, pract. Arzt zu Röbel, starb 7. März 1772 zu Leitzen und ward in Röbel beerdigt.

Diss. inaug. de mutationibus aeris atmosph. praeternat. in corp. human. effectuum caus. admod. foecund. Buezovii 1765. — Aufricht. u. d. Nat. u. Erfahr. gegründ. Nachr. von d. ohnweit d. Stadt Röbel i. J. 1770 entstand. Gesundbrunnen. Rostock.

255. **Paschen**, Johann Heinrich Gabriel, aus Wittenburg, prom. in Bützow 26. Septbr. 1765, pract. Arzt zu Wittenburg, Kreisphys., starb daselbst 13. Septbr. 1813 im 74. Jahre.

Diss. inaug. de pleuritide sicca. Buetzovii 1765. — Von einer besond. Kopfverletz., welche erst nach zehn Jahren einen tödtlichen Ausgang nahm. Hannöv. Magazin. 1787. St. 38.

256. **Moses**, Marcus, geb. zu Pressburg, wo sein Vater Rabbiner war, prom. in Bützow 23. Jan. 1766, pract. Arzt zu Alt-Strelitz, besoldeter Arzt d. dort. israelit. Gemeinde, starb dort 28. März 1786.

Veterum rabbinor. placita de bestiis licitis et illicitis, ex libro Noveloth Hachochma, id est de fructib. sapientiae deciduis ex rabbi Mosis filii Maimon script. transl. et ennel. Buetzovii (1763). — Salomon. Abbild. v. d. verschied. Krankh. d. Alters aus s. Predigerbuche, Cap. 12, V. 1—7, erklärt u. mit ein. Vorschr., die Gesundh. zu erhalten, abgeh. Schwerin 1764. — Disp. de Pentateucho Samarit., pr. Tychsen. Buetz. 1764. — Disp. inaug. de cura infant. recens nat. penes Ebraeos olim usit., occas. dicti Ezech. C. XVI, 1, pr. G. C. Detharding, Buetz. 1766. — Diem nat. — princip. Adolphi Friderici IV., ducis regn. Meckl. — hacce commentatiuncula gratulabundus — celebrat. Neobrandenb. 1766.

257. **Liebmann**, Carl August, Dr. med., war bereits 1766 Arzt in Ribnitz und starb daselbst 1788.

258. **Störtzel**, Johann Georg, geb. 2. Juli 1742 zu Paulsdorf i. d. Lausitz, prom. in Halle 1767, Hofrath u. Hofmedicus zu Ludwigslust 1779, Kreisphys. 1792, Leibmed. 1795, pension. 1818, starb daselbst 3. Februar 1828.

Diss. inaug. sist. considerationem path.-pract. singult., praes. A. E. Büchner. Hal. Magd. 1767.

259. **Schwarz**, Georg Philipp, geb. zu Pyrmont, promov. in Göttingen 6. Septbr. 1769, pract. Arzt zu Wittenburg seit 1771, starb zu Zühr 10. Mai 1805 im 71. Jahre.

Diss. inaug. de indole febris ardentis. Goett. 1769.

260. **Grossmann**, Heinrich, geb. 1735 zu Böhlen in Schwarzb.-Rudolst., prom. in Bützow 20. Octbr. 1771, pract. Arzt und Inhaber einer Apotheke zu Boizenburg, starb daselbst 7. Juli 1793.

Diss. inaug. de princip. morbor. recte cognosc. et cur. Buetzovii 1771. — V. einer bes. Art Kampher a. d. schwärzl. Küchenschelle, im Hann. Mag.

261. **von Vogel**, Samuel Gottlieb, geb. zu Erfurt 14. März 1750, Sohn d. dort. pract. Arztes Dr. Rudolp August Vogel, spät. Prof. zu Göttingen, prom. dort am 30. Decbr. 1771, ging darauf als pract. Arzt n. Ratzeburg, wurde 4. Aug. 1780 Landphys. des Fürstenth. Ratzeburg, 20. Jan. 1783 Landphys. d. Herzogth. Lauenburg, 30. Nov. 1784 kurhann. Hofmed. Am 5. Jan. 1789 ward er ordentl. Prof. der Med. zu Rostock u. Hofrath, 26. Juli 1797 herzogl. meckl.-schwer. Leibarzt u. Erster Badearzt zu Doberan, 10. Decbr. 1815 Geh. Med.-Rath, 18. Febr. 1830 ord. Mitglied der Med.-Commission u. im Aug. 1832 vom Könige von Bayern geadelt. Er starb 19. Jan. 1837.

(Portraits von Vogel im Grossherzogl. Palais zu Doberan und in der Aula der Universität Rostock.)

Diss. inaug. de polyphago et allotriophago Ilfeldae nuper mortuo et dissecto. Goett. 1771. Deutsch. Berl. 1781. — Pract. Mineralsystem. 2. Aufl. Leip. 1776. — Vers. einiger med.- pract. Beob. Goett. 1777. — R. A. Vogel's ausgesuchte kl. academ. Schriften, a. d. Lat. übers. 2 Thle. Lemgo 1778. — Z. Nachr. an d. Publicum, wie man sich b. d. gegenwärt. grass. Ruhrseuche zu verh. habe. Ratzeb. 1782. — Handb. d. pract. Arzneiwissensch. 6 Bde. Stendal 1789—1816. — Unterricht für Eltern etc., wie d. Laster der Selbstbefleckung zu entdecken etc. sei. Eb. 1789. — Diatribe medico-politica, quare tot submersi in vit. non revoc. Hamb. 1790. Ins Deutsche übers., eb. 1791. — Kurze Anleit. z. gründl. Stud. der Arzneiwissensch. Stend. 1791. — Ueb. den Nutzen u. Gebrauch d. Seebäder. Eb. 1794. — Das Kranken-Examen. Eb. 1796. — Ueb. die bish. Anwend. u. Wirk. d. Seebades b. Doberan. Rost. 1797. — Zur Nachr. u. Belehrung für d. Badegäste in Doberan. Eb. 1798. — Ueb. d. Seebadecuren in Doberan i. J. 1798. Eb. 1799. — Ann. d. Seebades zu Doberan v. Sommer 1799—1802. Eb. 1800—1802. — Neue Annalen des Seebades zu Doberan v. 1803—1813. Eb. — A. F. Löffler's verm. Aufs. und Beob. Stend. 1801. — Pract. Beitr. zur Path. einiger merkw. Krankh. Ein

Progr. Rost. 1802. — Erfahr., welche d. Nutzen d. neuern entzündungswidr. Heilart durch Quecksilber bestätigen. Ein Programm. Eb. 1802. — J. Curti's Tagebuch einer Reise in d. Barbarei i. J. 1801. A. d. Engl. Eb. u. Leip. 1804. — Einige anthropolog. u. med. Erfahr. Stend. 1805. — Einige Bemerk. über d. Salubrität d. Seeluft. Rost. 1807. — Kl. Schrift. f. popul Med. 3 Thle. Berl. 1814—1817. — Allg. Baderegeln. Stend. 1817. — Handb. zur richtig. Kenntn. u. Benutzung d. Seebadeanstalt in Doberan. Eb. 1819. — Allgem. med.-diagn. Unters. z. Erweit. u. Vervollkomm. seines Krankenexamens 2 Thle. Eb. 1824—1830. — Ein Beitrag z. gerichtsärztl. Lehre v. d. Zurechnungsfah. 2. Aufl. Eb. 1825. — Beweis d. unschädl. u. heils. Wirkungen d. Badens im Winter. Berl. 1828. — Kurze Uebers. d. sämmtl. öffentl. Seebäder in Deutschl. Rost. 1831. — Summar. Zusammenst. d. sämmtl. Gesichtsp., worauf d. Physiker in ihr. Wirkungskr. ihr Augenm zu richt. hab. Eb. 1832. — Rhaps. Bemerk. über d. gedeihlichen Einfluss des Frohsinns und des Vertrauens auf den Erfolg v. Brunnen- u. Badecuren. Eb. 1833. — Einige Betrachtungen über die Begründ. u. Erhalt. eines froh. Alters. Eb. 1832. — Medic. Beob. und Memorabilien a. d. Erfahrung. Stend. 1834. — Erinner. an den so mächt. als merkwürd. Einfl. der Musik auf Menschen und Thiere. Rost. 1834. — Ein. Bemerk. über d. Einfl. d. Farben a. d. Salubrität d. Luft. Gratul.-Schrift. Eb. 1835. — Ein. Bemerk. u. Erfahr. v. d. mächt. Einfl. der Gewohnh. a. d. Wohl u. Weh d. Menschen. Eb. 1835. — Ein. fragment. Bemerk. üb. d. mächt. wechselseit. Einfl. des Geistes u. d. Körpers. Eb. 1836. — In Baldinger, N. Journ. f. Aerzte: Beitrag z. guten Sache d. Einimpf. d. Pocken, Bd. 3; Bemerk. und Vorschläge z. Rett ertrunk. Pers., Bd. 3, 4. — Im Hann. Mag.: V. d. Urs., welche heilb. Krankh. unheilb. mach., Jahrg. 20; V. d. Urs. d. Todesfälle bei eingeimpft. Pocken, Jahrg. 25. — In d. Berliner Monatsschrift: Weibl. Selbstmord als Folge eines geh. Lasters, 1787. — In Richter, Chir. Biblioth.: Wahrnehmungen, Bd. 8. — Im meckl.-schwer. Kal.: Von d. beglück. Wirk. einer vernünft. körperl. Erzieh. d. Kinder, 1791; Etwas v. d. Freuden, d. es auf Erden giebt, 1794. — In Hufel., Journ. d. pr. Arzneik.: Von einem durch s. Folgen tödtl. abgelauf. Bauchstiche, Bd. 1; Ueb. d. Savoir faire in d. med. Praxis, Bd. 1, 8; Ueb. d. bisher. Anwend. u. Wirkung d. meckl. Seebades b. Doberan, Bd. 3, 6; Mängel u. Lücken im 6. Thle. meines Handb. d. pr. Arzneiwissensch., Bd. 46; Neueste Ann. d. Seebades zu Doberan, Bd. 51; Beob. üb. d. Wirk. d. Dober. Seebades in den J. 1820 u. 1821, Bd. 55; V. d. Nutzen der kalten Fomentat. d. Kopfes in Gehirnentz., Bd. 63; Unters. d. Frage, ob aus d. Heilplane ration. Aerzte d. Anwend. all. blutentz. u. ausleerend. Mittel ausgeschl., ja v. d. Staate verbot. werd. können u. müssen, Bd. 81; Merkw. Fall einer Pica, Bd. 83. — In Loder, Journ. f. d. Chir.: Eine Hemeralopie mit einem sonderb. Lichthunger verb., Bd. 1. — In Hecker, Ann. d. Med.: Beob. v. Mutterhämorrh., Bd. 3. — In Kopp, Jahrb. d. Staatsarzneik.: Nachr. v. Aqua Toffana, Bd. 6. — In Horn, Arch. f. med. Erfahr.: Recens. u. An



Geh. Med.-Rath Prof. Dr. **von Vogel.**

merk. zu J. Cheyne's the pathol. of the membrane of the larinx and bronchia, 1811; Einige Anmerk. zu Rossi's Schr.: Art u. Ursache d. Todes d. Kronprinz. Carl August von Schwed., 1812. — In Rust, Mag. f. d. ges. Heilk.: Eracht. üb. d. Gemüthszust. d. Tagel. H. J. B. aus H., welcher sein Tochterkind auf eine schreckl. Art tödtete, Bd. 9; Ein Beitr. z. gerichtsärztl. Lehre v. d. Zurechnungsfäh., Bd. 11, 12; Unwillkürl. Trieb eines eilfj. Mädchens, seine Pflegemutter zu tödten, Bd. 12. — In Hecker, Lit. Annal. d. Heilk.: Von d. diagnost. Würde d. Haare, Bd. 3; Fragm. Bemerk. über d. riechb. Ausdünst. d. Naturkörp. überh. u. d. Menschen u. Thiere insbes., Bd. 8. — In Hennemann, Beitr. meckl. Aerzte zur Med. etc.: Eine ebenso merkw. u. seltene, als räthselh. Krankh. d. Gehörs, Bd. 2; Eine Harnblasenentzünd., ebend. — In Henke, Zeitschr. f. d. Staatsarzneik.: Ein Facultätseracht. üb. d. Zurechnungsfäh. eines Mörders. Erg. Heft 16 (1832). — In d. Preuss. med. Zeitg.: Nachtr. zu d. Aufs. v. Sachse: Sind die Nordseebäder d. Bädern in d. Ostsee u. namentl. d. Doberanern vorzuzieh., 1834, No. 31. — In Casper, Wochenschr. f. Heilk.: Von zwei durch d. Erfahr. bewährt., so schätzb. als wirks. Heilmitteln (Veratrin u. künstl. Mineralbrunnen), 1834. — In Masius, Med. Kal., 1813: Unters. d. Frage: ob ein pract. Arzt verpfl. sei, einem jed. vorgebl. Kranken auf Verlang. unbed., unter all. Umständen u. zu jeder Zeit seinen ärztl. Rath zu erth. — In Masius Vandalia 1819: Einige Bemerk. über die Pressfreih.; Von d. Schneckenzucht in Doberan. — Verf. d. Art. im Encyclop. Wörterbuch d. med. Wissensch., Berl. 1828 seq.: Atra bilis, atrophia, cardialgia, catalepsis, cephalalgia, cholera, elephanthiasis, euthanasia, gerocomia. — Im Schwer. freim. Abendbl.: Einige Worte üb. d. Werth u. d. Gewissh. der Heilkunde, 1824; Vorl. Nachr. von den am Heil. Damm u. nahe b. Doberan im J. 1820 entd. neuen mineral. Heilquellen, eb.; Ueb. d. künstl. Mineralbrunnen-Anst. zu Doberan, eb.; Von d. heils. Wirk. d. Schwefel- u. Stahlwasser zu Doberan, eb.; Von d. heils. Wirk. d. künstl. Mineralbrunnen zu Doberan 1824—1829, 1835; Von einigen wirks. Mitteln gegen kalte Hände u. Füsse, 1825; Das Soolbad zu Sülz u. seine Heilkräfte 1825—1830, 1832, 1835, 1836; Sich. Mittel z. Verhüt. des Erdrückens d. Kinder in Betten, 1828; Von einem sehr gerühmt. seltsam. Heilmittel gegen d. Convuls. d. Kinder, 1829; Die Münchener Waschmaschine, 1830; Die Winter-Schwimm- u. Badeanstalt zu Magdeburg, eb.; Doberan u. d. Cholera, 1831; Von d. Ursachen, welche den künstl. Mineralbrunnen vor d. versandten natürl. einen entschied. Vorzug geben, eb.; Kurze Apol. d. Seebades gegen d. Cholera, eb.; Ueb. d. dring. Bedürfniss hinlängl. u. wohlvorbereit. Krankenwärter u. Krankenwärterinnen z. glückl. Behandl. d. asiat. Cholera, eb.; D. Zucker als Lebensverlängerungsm., 1832; Der Caffee in s. Wirkungen auf den menschl. Körper, 1833; Ueb. den Werth d. künstl. Mineralbrunnen zur Heil. viel. Krankheitszust., eb.; Wiederh. Warnung geg. d. zu frühe Verschliessen d. Schosses od. Schottes uns. Windofen, 1834; Das Anabain, 1835.

262. **Gronow,** Friedrich Wilhelm, geb. 10. Octbr. 1747 zu Schwerin, prom. in Bützow 1771, pract. Arzt in Schwerin, Hofmedicus 21. Octbr. 1782, starb daselbst 2. Juni 1788.

Diss. inaug. de medicam. sapon., pr. G. C. Detharding. Buetzovii 1771.

263. **von Boecler,** Johann, geb. 25. Novbr. 1737 zu Strassburg im Elsass, Sohn des gleichnam. Prof. d. Med. (gest. 19. Mai 1759), prom. daselbst 1762, wurde Prof. honorar. an dort. Univ., sodann Leibarzt u. Hofrath des Königs v. Polen, später kaiserl. russ. wirkl. Etatsrath u. Leibarzt d. Erbprinzess. v. Meckl., Helene Paulowna, zu Ludwigslust, starb daselbst 17. März 1808.

Diss. inaug. de acidulis Petrinis. Argent. 1762. — Diss. sist. histor. et analysin fontis Rippolsaviensis. Ib. eod.

264. **Masius,** Gustav Christian, geb. 1737 zu Barth i. Pommern, Sohn des Magisters Andreas Masius oder Maass (gest. 1747), prom. in Greifswald 29. April 1766, pract. Arzt in Schwerin, Hofmed. u. Hofrath 4. Aug. 1780, dirig. Arzt bei d. städt. Krankenanstalt, herzogl. Leibarzt 22. Novbr. 1797, starb daselbst 19. Febr. 1812.

Diss. inaug. aegroti arthritide labor. histor. exhib. Gryph. 1766. — J. W. Neumann, Vertheid. d. Brechm. aus d. Lat. übers. Schwerin 1786.

265. **Brückner**, Adolph Friedrich Theodor, geb. 29. Nov. 1744 zu Neetzka, Sohn d. Pastors Christ. Adam Brückner, Urenkel des Dr. med. Gust. Ernst Brückner, prom. in Halle 12. Decbr. 1767, pract. Arzt in Neubrandenburg, Hofrath, Kreis- u. Landphysicus, starb daselbst 21. April 1823.

Diss. inaug. de proxima febr. et in specie inflammator. quarundam causa. Hal. 1767.

266. **Kiesewetter**, Christian Heinr., aus Berlin, prom. in Bützow 10. März 1769, pract. Arzt zu Waren, Kreisphys. u. Senator, starb daselbst 11. Febr. 1803 im 61. Jahre.

Diss. inaug. de anat. tot. medic. fundamento. Buetzovii 1769. — Vorl. Nachr. v. d. neu entstand. Wasserquelle ohnweit d. Stadt Roebel. Rost. u. Waren 1770. — Ueb. d. Nutzen des Kosmischen Mittels im Gesichtskrebs, Loder's Journ. f. Chirurgie. Bd. 1. 1779.

267. **Meyer**, Israel Joseph, aus Schwerin, prom. in Bützow 6. Aug. 1770, pract. Arzt zu Schwerin, lebte dort noch 1776.

Spec. inaug. de salicis fragilis usu medico. Buetzovii 1770

268. **Leppentin**, Christoph Nicolaus, geb. 1736, Sohn d. Amtschirurgen in Hamburg, prom. in Halle 1771, pract. Arzt zu Hamburg, ging n. Stockelsdorf b. Lübeck, später n. Ludwigslust, starb daselbst 5. Oct. 1809.

Diss. inaug. de irritabilitate ultimo term. cognitionis motus anim. Hal. 1771. — Anmerk. üb. d. künstl. Trennung d. Schaambeine b. schweren Geb. Hamb. 1778. — Gedank. üb. d. vener. Krankh., eb. 1778. — Observat. medic., chirurg. et art. obstetr. spectantium decas prima, ibid. 1781. — Etwas f. nachdenk. Frauenzimmer, eb. 1781. — Ein Wort zu s. Zeit f. Aerzte u. Beurtheiler d. Aerzte, eb. 1781. — Naturlehre f. Frauenzimmer, I. Theil, eb. 1781. — Landais, Abhandl. von d. Vortheilen d. Selbstillens d. Mütter, übers., eb. 1782. — Samml. philos. Naturkenntnisse f. Frauenzimmer, 2 Theile, eb. 1783. — Philos. Gesundheitsbuch, I. Thl. Lüb. 1786. — Aufklärungsepochen derer Pythagoras, Socrates, Galiläi, Friedrich II. u. Linné. Hamb. 1786. — Etw. üb. Wohlthätigk., eb. 1787. — Etw. üb. Schwärmerei b. Gelegenh. des übelbenannt. Magnetism. anim., eb. 1787. — Etw. Philos. üb. Gebet, bes. üb. d. Hauptgebet d. Christen, eb. 1787. — Etw. a. d. Menschengesch. üb. allgem. Wohlfahrtslehre od. natürl. Relig., eb. 1788. — Etw. Beiläufiges üb. Goldmachen u. Alchymie, eb. 1788. — Altes u. Neues z. Aufklär. a. d. Philosophie, 1 Bändchen, eb. 1789. — Solon's, des Gesetzgebers, Fragm., wie Zeus d. Welt richtet, griech. u. deutsch, eb. 1789. — Anlass zu wicht. Reflexionen bei d. Gesch. eines Bösewichts, im Arch. d. Schwärmerei etc., Bd. I (1788). — Etw. üb. Universalarznei u. geh. Lehren etc., eb. — Noch Etw. üb. den thier. Magnetismus., eb., Bd. 2 (1788). — Antw. an d. Baron v. Hirsch, eb. — Aufs. in d. Hamb. Adr.-Comt.-Nachr., Recensionen im Altonaer Reichspostreuter.

269. **Westendorff**, Johann Christoph, geb. 25. März 1741 zu Wismar, war 6 Jahre Vorsteher des kaiserl. chem. Laborat. in Petersburg, stud. darauf Medicin in Strassburg u. Göttingen, prom. in Göttingen 10. Octbr. 1772, pract. Arzt in Schwerin, sodann Kreis- und Stadtphys. in Güstrow 1775, herzogl. meckl.-schwer. Hofrath 9. Aug. 1794, starb daselbst 27. Mai 1803.

Diss. inaug. de optima acetum concentrat. ejusdemque naphtham conficiendi ratione utrinsque effectibus ac usu med. Goett. 1772. — Bemerk. eines Urins mit blauem Bodensatz. Baldinger, N. Mag. f. Aerzte. Bd. 1. — Verm. chem. Bemerk. Crell's chem. Ann. 1786. — Recensionen in J. Beckmann, Physical.-öconomische Bibliothek.

270. **Meyer**, Adolph Ludwig, Gardefeldscherer zu Schwerin 1759, ward Regimentsfeldscherer bei der Cavallerie 1760, Regimentschir. beim von Glüerschen Regiment zu Rostock seit 1766, prom. in Greifswald 30. April 1773, war pract. Arzt u. Garnisonmed. zu Rostock, wurde auf seine Bitte 25. Juni 1785 z. Rath ernannt u. starb daselbst 15. April 1805, 75 Jahre alt.

Specimen inaug. de causis quibusd. convulsionum imprimis vero animi affectibus immoderatis occasionalibus. Gryph. 1773.

271. **Hirsekorn**, Christian Gottlieb, prom. in Frankfurt a. O. 1773, pract. Arzt zu Neubrandenburg, starb daselbst 8. März 1797, 73 Jahre alt.

Diss. inaug. de calycibus arom. flor. Cass. zeylan. Traj. ad V. 1773.

272. **Eggers**, Adolph Theodor, geb. zu Neustrelitz 26. Jan. 1749, Sohn des dort. Bürgermeisters u. Hofapothekers, stud. in Hamburg, Göttingen u. Strassburg, prom. in Wittenberg 20. Septbr. 1776, pract. Arzt zu Neustrelitz, Hofrath, Leibmed. seit 15. Juli 1794, starb daselbst 4. April 1802.

Diss. inaug. de laesionibus capitis. Viteb. 1776.

273. **Bentschneider**, Georg Rudolph, geb. 11. Nov. 1748 zu Pritzier, Sohn des Kaufm. Joach. Rud. Bentschneider, prom in Göttingen 18. April 1774, pract. Arzt zu Wismar, sodann zu Hamburg, darauf zu Röbel, ging von dort 1777 weg.

Diss. inaug. de ruminatione humana. Goett. 1774.

274. **Engel**, Carl Christian, geb. zu Parchim am 12. Aug. 1752, Sohn des dort. Predigers, stud. in Leipzig, Göttingen u. Berlin, prom. in Halle am 11. Novbr. 1774, pract. Arzt zu Schwerin, starb daselbst am 4. Jan. 1801.

Diss. inaug. de explicandis generalioribus vesicantium effectibus eorumque spec. in inflammationibus usu. Halae 1774. — Specim. med. Accedit sylloge epist. P. G. Werlhofii, selectiora quaed. consilia contin. Berol. 1781. — Louise. Bei d. Geburt d. Prinzen Gust. Wilhelm. Schwerin 1781. — Vandalia u. ihr Genius. Eb. 1785. — Der Abschied. Vandalia an Charlotten. 1785. — Wir werden uns wiedersehen. Nachtr. dazu. Goett. 1787, 1788. — Biondetta. Ein allegor. Schauspiel. Berl. 1792. — D. Geburtstag od d. Ueberraschungen. Lustspiel. 1796. — Der kl. Irrthum. Lustspiel. 1799. — Das Mutterpferd. Lustspiel. 1799. — Der fröhl. Abend; in d. Rostockschen Monatsschrift v. Burchard u. Koppe, Bd. 1. — Die Landschaft; im Berlinschen Arch. d. Zeit. 1798. — Die Blindheit. Elegie. Eb. — Romanze, a. d. Engl. Eb. — Beisp. noch einiger Erschein. v. Phantasmen. Eb. 1800. — Redact. d. Monatsschr. v. u. f. Meckleub. i. J. 1789 u. 1790.

275. **Stoy**, Johann Adolph Friedrich, geb. zu Carwitz in Meckl.-Strelitz 28. Juni 1752, Sohn des dort. Predigers, prom. in Halle 26. Septbr. 1777, machte 1779 als preuss. Feldarzt den Feldzug n Schlesien mit, darauf pract. Arzt zu Mirow, Amtsarmenarzt, Districtsphysicus, starb daselbst 2. Mai 1836.

Diss. inaug. de vi vitali in quandam celeberr. medici de eadem materie praelectionem. Hal. 1777.

276. **Schulz**, Ludwig Ernst Friedrich, geb. im Septbr. 1756 zu Friedland, prom. in Frankfurt a. O. 1777, pract. Arzt in Friedland, starb daselbst 14. April 1799.

Diss. inaug. de singular. quibusd. morborum curationibus. praes. Cartheuser. Traj. ad Viadr. 1777. Mit Anh.: Enumeratio system. stirpium per duc. Megap. Strel. observ.

277. **Siemerling**, Christian Friedrich, geb. 11. Novbr. 1752, Sohn des Hofraths Dr. med. Christian Siemerling zu Neubrandenburg, stud. in Göttingen, prom. in Frankfurt a. O. 17. Juli 1777, ging nach Ostfriesland, ward 1781 Landphys. zu Aurich, gründete dort ein Hebammeninstitut, kehrte nach dem Tode seines Vaters 1797 n. Neubrandenburg zurück, übernahm die väterl. Apotheke, practic. und starb daselbst 21. Octbr. 1823.

Diss. inaug. sist. histor. Gentianae nat. med. Traj. ad Viadr. 1777. — Beitr. in Pyl's Anfs. u. Beobacht., 1783 u. 1786. — Merkw. Obduct. der Ueberreste zweier grösstenth. verbrannt. Leichn. Knape, Krit. Jahrb. d. Staatsarzneik. Bd. 1.

278. **Ebeling,** Johann Dietrich Philipp Christian, geb. zu Lüneburg 31. Decbr. 1753, Sohn des daselbst am 2. März 1783 verstorb. Superint. Joh. Justus Ebeling, stud. seit Ostern 1773 zu Göttingen, von Septbr. 1774 bis Mai 1776 zu Strassburg, seit Octbr. 1777 zu Edinburg, prom. 1779 in Glasgow, pract. Arzt zu Hamburg 1779, Stadtphys. zu Parchim 1780, bekam Antheil an d. Rathsapotheke, 1782 Kreisphys., starb 12. Jan. 1795.

Sonnerat's Reise n. Neuguinea, a. d. Engl. übers. Leip. 1777. — Diss. inaug. de quassia et lichene isl. Glasguae 1779. — Th. Pennant's Reise durch Schottland u. d. Hebrid. Ins., Thl. I, a d. Engl. Leipz. 1779. — W. Robertson, d. Zustand d. Welt bei d. Erschein. Christi n. sein Einfl. auf d. Fortgang d. Relig., a. d. Engl. Hamb. 1779. — W. Cullen, Mat. med., a. d. Engl. Leipzig 1781. — P. Clerk's Beschreib. einer neuen u. leichten Art, d. vener. Krankh. durch d. Gebrauch d. Quecksilbers zu heilen, a. d. Engl. Eb. 1781. — A. Hamilton's Hebammenkunst, a. d. Engl. Eb. 1782. — Merkw. Abhandl. d. zu London 1773 errichtet. med. Gesellsch., a. d. Engl. 2 Bde. Altenburg 1789 u. 1791. — Des Grafen M. A. Benjowsky Begebenh. u. Reisen, von ihm selbst beschr., a. d. Engl., in Gemeinsch. mit C. D. Ebeling. 2 Bde. Hamb. 1791. — Statist. Nachr. v. Schottland v. John Sinclair, im Ausz., a. d. Engl. 2 Bde. Leipz. 1794 u. 1796. — In d. Neuen Samml. v. Reisebeschreib., herausg. v. C. D. Ebeling, ist v. ihm der 2. Theil, Hamb. 1781; sod. Theil 6 u. 7: Reise durch d. Schweiz u. Italien, übers. 1784 u. 1785. — Einige biograph. Nachr. von d. zu Parchim verstorb. königl. dän. Obristen v. Passow, in Wehnert's Meckl. gemeinn. Bl. Bd. 2.

279. **Bruhn,** Joh. Joachim Friedrich, geb. zu Boizenburg, Dr. med., war bereits 1776 pract. Arzt u. Kreisphys. zu Gadebusch, starb daselbst 9. März 1806 im 63. Jahre.

280. **Graumann,** Peter Benedict Christian, geb. 23. Novbr. 1752 zu Waren, Sohn des dort. Pastors, bes. die Domschule zu Güstrow, stud. in Göttingen 1771—1774, machte dann eine Reise nach Berlin, Prag u. Wien, prom. in Bützow 16. Jan. 1776, pract. Arzt zu Waren, wurde ausserord. Prof. d. Med. in Bützow 1777, Dr. phil. et mag. art. lib. daselbst 29. März 1778, practic. seit Ostern 1779 in Rostock, ward 1784 Prof. ord. zu Bützow, auch Kreisphysic. mehrerer Aemter. Bei der Wiedervereinigung der Bützower Academie mit d. Rostocker i. J. 1789 blieb er in Bützow, wurde Hof- u. Leibmed. 1790 u. starb daselbst 5. Octbr. 1803.

Disp. inaug. in qua observat. suas phys.-med. et sententias comm. Buetzovii 1776. — Betracht. üb. d. allgem. Stufenfolge d. natürl. Körper. Rost. 1777. — Oeffentl. Rede üb. d. Freude d. Landes bei d. Geburt des Prinzen Friedrich Ludwig geh. Eb. 1778. — Brevis introductio in histor. natural. animal. mammal. Ib. 1778. — Diätet. Wochenbl. f. alle Stände. 3 Bde. Eb. 1781—1783. — Abhandl. üb. d. Franzosenkrankh. d. Rindviehes. Rost. 1784. — In d. gel. Beitr. z. d. Meckl.-Schw. Nachr.: Ueb. d. Hornviehseuche, 1779, St. 26—29; Beweis, dass d. Segner'sche Lampe d. Augen äusserst schädlich sei, 1785, St. 1—3; Ueb. d. Finnen in d. Schweinefleische, eb., St. 31—34. Faun. mecklenburgicae specim. od. Mecklb. Thiergeschichte 1779, St. 14—17, 1780 St. 34—38. — Eine Krankengesch., in Baldinger's N. Magazin, Bd. 10. — Med. Erachten üb. d. Bestrafung mit d. Knotenpeitsche, gemeinschaftlich mit Dr. Lemke; in Wehnert's Meckl. Provinzialbl. VI, p. 252. — — Kl. Mittheil. in d. Hamb. Adr.-Compt.-Nachr., im Hannov. Magaz. u. in den Rostockschen gemeinn. Aufsätzen.

Streitschriften · Quacksalbereien, s. Mitbürgern z. Warnung — beschrieb., No. 1 u. 2. Rost. 1783. (Verf.: Prof. Graumann.) — Herr Embry, derz. in Rost. — wird d. Publikum bekannt gemacht als e. Generalquacksalber etc. (Verf.: Prof. Graumann.) — Betracht., inwiefern d. ungenannte Zelote befugt gew., — Embry — öffentlich an d. Pranger zu stellen. 1783. (Verf.: Cand. jur.

Ockel.) — Herrn Embry's Cumpan u. Sachwalt wird im Angesicht d. Public. entkleidet —. (Verf.: Prof. Graumann.) — Dem Verfasser, der den Herrn Embry als e. Generalquacksalber — ausgerufen — und dem — Cumpan — des Letzteren werden — Vorschläge zum Vergleich u. christl. Aussöhnung gemacht —. Rost. 1783. — Ein Kuhlengräber weinet üb. d. Verlust d. hocherfahrenen Herrn Embry u. tröstet sich wieder. 1783.

281. **Daries**, Peter Joachim Andreas, geb. 25. Juni 1746 zu Parchim, Sohn d. Bürgermeist. Heinr. Andr. Daries, prom. in Leipzig 30. Aug. 1776, pract. Arzt zu Parchim, Senator u. Rathsapotheker, starb daselbst 30. März 1803.

Diss. inaug. de atropa belladonna, praes. Plaz. Lips. 1776. — Epist. de amygdalis et oleo amarar. aether. Lips. 1776.

282. **Siemerling**, Carl Christoph Robert, geb. 15. Novbr. 1754 zu Neubrandenburg, Sohn d. Dr. med. Christian Siemerling, prom. in Göttingen 4. Aug. 1778, Arzt u. Hofrath zu Neubrandenburg, starb 22. April 1818.

Diss. inaug. de colica ejusque speciebus. Goett. 1778.

283. **Hennemann**, Wilhelm Joh. Conrad, geb. 1755 zu Schwerin, Sohn d. 1780 verstorb. Postdirectors Christoph Michael Hennemann, prom. in Göttingen 1778, hielt dort Vorles., sodann pract. Arzt in Schwerin, Kreisphys., Amtsmed., Sanitätsrath 1786, Hebammenlehrer u. Hospitalarzt 1801, wirkl. Leibmed. 1808, starb dort 23. Sept. 1822.

Diss. inaug. de nervis pelvis et genital. sexus potioris. Goett. 1778. — Progr. primae lineae nosologiae morbor. animal. Ib. 1778. — Samml. d. neuesten Schr. üb. d. Vieharzneiwissensch. Bd. 1. St. 1 u. 2. Stend. 1783 u. 1785. — H. Vitet, pract. Unterr. in d. Vieharzneik., a. d. Franz. übers. Bd. 2 u. 3. Stend. 1785 u. 1786.

284. **Neumann**, Gotthard, aus Malchin, prom. in Bützow, 16. Febr. 1779, pract. Arzt zu Teterow, ging nach Gothenburg und später nach Bergen in Norwegen.

Medic.-philos. Unters. u. gründl. Beweis über d. Wiederkunft d. neuen Anfälle d. verschied. Wechselfieber. Rost. 1774. — Betracht. über d. chem. Producte aus d. Blei u. d. Nutzen ders. in d. pract. Med., i. d. Gem. Aufs. z. d. Rostockschen Nachr., 1774. Stück 17. — Specim. chemic. inaug. de luna cornea. Buetzovii 1779.

285. **Klevesahl**, Christoph Friedr., geb. zu Wismar, prom. in Giessen 3. Juli 1780, pract. Arzt zu Wismar, Stadtphys., starb dort 13. Septbr. 1803 im 57. Jahre.

Diss. inaug. de defluxionibus sanguineis. Giess. 1780.

286. **Stubbendorff**, Joh. Daniel Gottfr., geb. in Wittenburg, prom. in Göttingen 1781, pract. Arzt zu Wittenburg, sodann seit 1782 zu Güstrow, herzgl. meckl. Hofrath 6. Juni 1804, starb daselbst 27. Sept. 1806 im 49. Jahre.

Diss. inaug. de vita in morbis prorsus insanabilib. praelonganda. Goett. 1781.

287. **Münch**, Burchard Friedrich, geb. 22. Decbr. 1759, Sohn d. Superint. Joh. Heinr. Münch (gest. 22. Mai 1798) in Celle, prom. in Göttingen 11. Oct. 1781. pract. Arzt auf d. Domhof b. Ratzeburg, wurde 1789 kurfürstl. hannöv. Hofmed. u. Landphys. d. Herzogthums Lauenburg u. des Fürstenth. Ratzeburg, Stadtphys. u. Garnisonarzt, 1820 meckl.-strel. Med.-Rath u. starb daselbst 14. Juli 1830.

Diss. inaug. de belladonna efficaci in rabie canin. remedio. Goett. 1781. — Abhandl. von d. Belladonna u. ihrer Anwend., bes. z. Vorbauung u. Heilung d. Wuth nach d. Bisse v. tollen Hunden. Gött. 1785. — Gab heraus: J. H. Münch, Beob. bei d. angewandt. Belladonna bei d. Menschen. 4 Stücke. Stend. 1791. — D. Hauptspital in Wien. Baldinger, N. Magaz. f. Aerzte. Bd. 7. — Nachr. von d. neuen allgem. Krankenhause in Wien. Hannöv. Magazin, 1786.

288. **Classen**, Daniel, Dr. med., kam 1781 nach Mecklenburg, pract. Arzt zu Teterow, starb daselbst 23. Febr. 1799.

Diss. casus febris larvatae colleam mentientis. Erf. 1781.

289. **Weber**, August Gottlieb, geb. zu Halle 1. Mai 1762, prom. dort 3. Decbr. 1782, pract. Arzt, Privatdoc. 1782, Prof. extraord. dort 1788, seit 4. Juli 1789 Prof. ord. zu Rostock u. Stadtphys. an Chr. E. Eschenbach's Stelle, starb daselbst 15. Mai 1807.

Disp. super loco Horatii carm. lib. IV, od. 4. Hal. 1778. — Diss. inaug. commentatio de initiis ac progressibus doctrinae irritabilitatis. Ib. 1782. — Commentatio de initiis ac progressibus doctrinae irritabilitatis cum historia sensibilit. atque irritab. part. morbos. Ib. 1783. — G. F. v. Swieten's Epidem. u. Krankengesch., nach d. lateln. Ausg. des M. Stoll, herausg., 2 Bde. Leip. 1785. — Briefe an Aerzte u. Weltweise üb. Angelegenh. u. Bedürfn. d. Zeitgenossen. 2 Lieferg. Halle 1788. — Abhandl. a. d. Arzneiwissensch. Leip. 1788. — Specimen novae editionis Auli Corn. Celsi. Hal. 1788. — Allgemeinnützige Wahrnehm. üb. d. Viehseuche. Hal. 1788. — Auszüge verschied. arzneiw. Abhandl. aus d. wöchentl. Halleschen Anz. 2 Bde. Halle 1788 bis 1789. — Animadversiones in recentiorum quorund. decreta de modo opii agendi. Hal. 1789. — Allgem. Helkologie. Berl. 1792. — Offene u. deutl. Gegenerklärung, veranl. durch eine Erklärung d. Prof. Nolde. Rost. 1794. — Antw. auf d. Plagemann'sche Kritik des Titels einer kleinen Abhandl. im 8. Jahrg. der Monatsschr. v. u. f. Meckl. Rost. 1799.

290. **Wittstock**, Balthasar, geb. zu Sandow 3. Mai 1724, anfangs Feldscheer bei einem derzeitig in Lübz und Parchim cantonnirenden kgl. preuss. Husarenreg., ward 8. Febr. 1782 als Regt.-Feldscheer b. meckl. Leib-Grenadierreg. bestellt, sodann herzgl. meckl.-schwer. Hof- u. Generalchirurgus zu Ludwigslust, starb daselbst 1. Decbr. 1795.

291. **Evers**, August Friedr. Christoph, geb. 1759 in Schwerin, Sohn d. Hofraths Dr. med. A. H. Evers, prom. in Göttingen 24. Dec. 1782, pract. Arzt zu Schwerin, Hofmed. 10. Jan. 1795, bestellter Geburtshelfer in d. herzgl. Domänen, starb daselbst 24. Novbr. 1812.

Diss. inaug. de contagio phthis. Goett. 1782. — Kurze Gesch. der Geburt eines Kindes mit zwei Köpfen. Schwerin 1793.

292. **Markwart**, Joachim Dietrich, geb. 12. Septbr. 1755 zu Neustadt, promov. in Göttingen 22. März 1784, war pract. Arzt zu Grabow, königl. preuss. Hofrath, starb daselbst 24. Octbr. 1822.

Spec. inaug. exhib. curationem gangraenae et sphaceli. Goett. 1784.

293. **Jugler**, Johann Heinr., geb. 21. Septbr. 1758 in Lüneburg, Sohn d. Prof. an dort. Ritteracademie Joh. Friedr. Jugler, prom. in Bützow 14. Mai 1784, war pract. Arzt in Boizenburg seit 1784, sodann Landphys. in Wittingen und gleich darauf in Giffhorn seit 1788, Landphysic. zu Lüchow 1795, ging 1809 nach Lüneburg als Stadtphys. u. starb daselbst 27. Mai 1812.

Diss. inaug. de collyriis veterum variisque eorum differentiis. Buetz. 1784. — Biblioth. ophthalm. spec. prim. Hamb. 1783. — Opusc. bina med.-liter. (Die beid. vorhergeh. Schriften zus.) Lips. et Dessaviae 1785. — Repert. über d. ges. Med.-Wesen in d. Braunschw.-Lüneb. Kurlanden. Hann. 1790. — Hippocratis de visu libell., ed. J. H. Jugler. Helmst. 1792. — Kl. Aufs. med. Inhalts. Stend. 1795. — Wie können billige Preise d. Apothekerwaaren, bes. d. zubereit. Arzneien, erh. u. gesich. werden? Stend. 1795. Nachtrag hierzu. Hannov. 1798. — Ist es nothw. u. mögl., beide Theile d. Heilkunst, d. Med. u. d. Chir., sowohl in ihrer Erlernung als Ausüb. wieder zu vereinigen? Gekr. Preisschr. Erf. 1799. — Repertor. f. d. Neueste a. d. Staatsarzneiw. u. innern pract. Heilk. Jahrg. 1 u. 2. Braunschw. 1801 u. 1802. — Uebersetzte: Bang, Auswahl a. d. Tageb. d. Friedrichs-Krankenhauses zu Kopenhagen, a. d. Lat., 2 Thle., Kopenh. 1790 u. 1791; Rollo, üb. d. honigart. Harnruhr. a. d. Engl., 2 Thle., Stend 1801. — Anfrage weg. Erricht. einer med. Lesegesellsch. f. Aerzte in Meckl., in d. gelehrt. Beitr. z. d. Schwer. Intelligenzbl. 1786. — Boizenburgische Kollectaneen, in Monatsschr. v. u. f.

Meckl. 1789 u. 1790. — Patriot. Wünsche f. Meckl. Eb. 1790. — Gedank. über Mystik in d. med. Praxis. Eb. 1791. — Beschreib. d. Stadt Boizenburg, in Fabri Mag. f. d. Geogr. Bd. I. — Beitr. f. d. Hannöv. Mag. etc.

294. **Josephi,** Johann Wilhelm, geb. zu Braunschweig 8. März 1763, Sohn des Hofchirurgen Rudolph Christian Josephi, seit 14. Sept. 1784 Prosector am anat. Theater u. Gehülfe der Entbindungsanst. zu Göttingen, prom. in Helmstädt 14. März 1785, kehrte wieder nach Göttingen zurück, machte im Sommer 1787 eine Reise durch Deutschl., lebte 1788 zu Braunschweig und sodann als pract. Arzt zu Peine. Darauf wurde er Prof. extraord. u. Prosector zu Rostock 28. Aug. 1789, Prof. ordin. 30. März 1792, öffentl. Hebammenlehrer 26. Juli 1793, Regimentschir. beim Regiment Erbprinz 30. Mai 1805, Generalchirurg 7. Juli 1808, Mitglied der Med.-Commission 18. Febr. 1830, Geh. Medicinalrath 28. Aug. 1839. Er starb daselbst 31. Aug. 1845.

Diss de conceptione abdom. vulgo sic dicta. Goett. 1784. — Diss. inaug. observ. ad anatom. et art. obstetric. spectant. satura. Helmst. 1785. — Anat. d. Säugethiere. Bd. 1. Gött. 1787. Beitr. hierzu. Mainz 1788 u. Gött. 1792. — Ueb. d. Ehe u. phys. Erzieh. Gött. 1788. — Ueb. d. thier. Magnetism. Braunschw. 1788. — Grundr. d. Naturgesch. d. Mensch. Hamb. 1790. — Von d. Vortheilen öffentl. anat. Lehranst. Rede. Rost. 1790. — Gemeinn. Wochenbl. für alle Stände. Rost. 1791—1793. — Lehrbuch der Hebammenkunst. Rost. 1797. — Ueb. d. Schwangerschaft ausserh. d. Gebärmutter u. üb. eine Harnblasenschwangersch. insbes. Rost. 1803. — Bruchstücke e. phys.-med. Beschreib. v. Rostock. Progr. 3 Abth. Eb. 1805—1806. — Anw. zur Erhaltung d. Gesundh. d. Soldaten im Felde. Rost. 1813. — Chir. med. Beobacht. Progr. 3 Abth. Rost. 1819—1820. — Einige Bemerk. üb. Schädelbrüche. Rost. 1821 — Grundriss d. Militärstaats Arzneik. Berl. 1829. — Ueb. d. Haltung u. Lage d. Gebärenden. Rost. 1842. — In den gelehrt. Beitr. d. Braunschw. Anz.: Vom Nutzen u. Gebrauch d. kalten Bäder, 1783; Ueb. d. Zweck d. Ehe, 1787; Ueb. d. Influenza, 1788; Ueb. d. Wirkung d. Kälte, d. Heizung d. Wohnzimmer, d. Gebr. d. Kohlenpfannen, d. Feuerkieken u. üb. Beweg. u. Bekleid. d. Körpers im Winter, eb. — In Baldinger's N. Magaz. f. Aerzte: Beschreib. einer Zange zur Ausziehung d. Nasen- und Rachenpolypen, 1786; Nosolog. Mortalitätstab. v. Braunschw., ebend. — Im Taschenb. f. deutsche Wundärzte. Altenburg 1789: Heilung einer Blutung a. d. Gebärmutter nach einer natürl. Geb.; Eine widernatürl. Lage d. Kopfes in d. Gebärm., die bloss vermittelst d. Finger in eine natürl. verwandelt ward; Höchst schwere Geburt weg. überaus gross. Kopfs, nach d. Bauch d. Mutter gekehrt. Gesichts u. vorgefall. Hand; Schwere u. widernat. Geb. weg. vorgefall. Arms; Widernat. Geburt weg. schiefer Lage d. Mutter; Schwere Geb. weg. eines auf d. Bogen d. Schaambeine steh. Kopfs u. um d. Hals gewickelter Nabelschnur. — In Loder's Journ. f. Chir.; Etw. üb. d. Amputat. d. Oberschenkels, Bd. 2, 1798. — In d. gelehrt. Beitr. z. d. Rost. Nachr.: Ueb. die sympathet. Beizbarkeit. — In Masius med. Kal. 1814: Bemerk. üb. d. Bevölkerung u. Sterblichk. in Rost. — Im Schwer. freim. Abendbl.: Ueb. die Schädlichk. d. Begräbnisse in d. Kirchen u. Städten v. Dr. M. Luther, 1821; Fragm. Bemerk. üb. d. Hebammenwesen u. dessen Verbess. in Meckl.-Schw. 1837. — In Stiller's Patr. Arch. d. Herzogth. Mecklenb., 1802, Bd. 3: Anz., betr. d. chir. Klinik. zu Rostock. — In Wehnert's Gemeinn. Bl., 1801, Bd. 4: Nachr. v. d. meckl. naturforsch. Gesellsch. — Erfindungen sind: eine Nasen- u. Rachenpolypenzange, abgebildet in Baldinger's Magazin. Bd. 8.

295. **Volkmann**, Johann Dietrich, geb. 1746 in Hamburg, stud. in Frankfurt a. O. und Berlin, Dr. med., pract. Arzt in Ribnitz seit 1787, Klosteramtsarmenarzt, starb daselbst 20. Juli 1831.

296. **Kosegarten**, David August Josua Friedr., geb. zu Grevesmühlen 25. März 1754, Sohn des 17. Juni 1803 verstorb. Präpositus B. Chr. Kosegarten, prom. in Göttingen 16. Juni 1785, pract. Arzt daselbst, seit 1785 zu Rostock, wo er 6. März 1787 starb.

Diss inaug. de camphora et partibus, quae eam constituunt. Goett 1785. — Med. Beob. u. Aufs., in Meckel, N. Arch. d. pract. Arzneik. Thl. 1. 1789

297. **Franck,** Johann Christoph, aus Mecklenburg, prom. in Bützow 31. Decbr. 1787, pract. Arzt zu Stavenhagen, starb auf d. Durchreise n. Rostock in Güstrow 11. Mai 1788.

298. **Fabricius,** Friedr. Adolph, geb. 12. Novbr. 1766 zu Malchin, Sohn des dort. Präpositus Joh. Andr. Fabricius, bes. die Domschule zu Güstrow, stud. in Berlin und Frankfurt a. O., woselbst er 1787 prom. ward, war pract. Arzt zu Güstrow, sodann zu Bützow, Kreisphys. 5. Novbr. 1803, San.-Rath 19. Novbr. 1810, Ob.-Med.-Rath 10. Decbr. 1826, starb 4. März 1827.

Diss. inaug. de circumspecto camphorae in morbis inflammatoriis usu interno. Traj. ad Viadr. 1787.

299. **Klevesahl,** Christian August, geb. in Wismar, prom. in Kiel 13. Decbr. 1788, pract. Arzt zu Rehna, sodann zu Lübz, starb daselbst 20. Juni 1808, 60 J. alt.

Diss. inaug. de vomitoriis rite adhibendis. Kiliae 1788.

300. **Josephi,** Theodor, geb. zu Braunschweig 16. Octbr. 1770, Sohn d. Hofchirurg Rud. Chr. Josephi, prom. in Helmstädt 19. Sept. 1789, pract. Arzt in Parchim seit 1794, Stadt- u. Kreisphys. 1795, San.-Rath 1809. Domanialamtsarzt, starb zu Marnitz bei Parchim 15. Aug. 1842.

Diss. inaug. de phosphori usu int. observat. quasd. proponens Helmstadii 1789. — Elegie am Grabe d. Erbprinzess. Helena Paulowna, geb. Grossfürstin v. Russland. Parchim 1803. — Verhütung der Ruhr und Selbstheilung derselben in ihrem Anfange. 1808. — Ode ad modum Horatii. Zum 50jähr. Doctorjub. seines Bruders W. Josephi. Parch. 1835. — Zum Jubelfeste des Grossherzogs Friedrich Franz. Parch. 1835. — Elegie am Grabe des Hofraths Löscher, in d. N. Monatsschrift v. u. f. Meckl., 1797.



Dr. Georg Gustav **Detharding**.

301. **Detharding,** Georg Gustav, geb. am 22. Juni 1765 zu Rostock, Sohn des pract. Arztes Dr. Georg Christoph Detharding, stud. in Bützow 1783, in Rostock 1784, in Berlin 1785, in Jena 1786, prom. in Jena 26. April 1788, war pract. Arzt zu Rostock, kurze Zeit Privatdoc. und starb 3. Februar 1838. Er war einer der Stifter d. mecklenb. naturforschenden Gesellschaft und der **eigentliche Gründer des Seebades zu Warnemünde**.

Diss. inaug. de determinandis finibus et recto modo applicandae forcipis et faciendae versionis. Jenae 1788. — Commentatio de utero inverso cum indice praelectionum hibern. Rost. 1789. — Systemat. Verzeichn. der Meckl. Conchylien. Schwerin 1794. — Neue gemeinnützige Aufs. f. d. Stadt- u. Landmann, gemeinsch. mit Dr. Siemssen herausg. Rost. 1800—1816. — Verzeichn. einer Samml. von getrockn. meckl. Gewächsen. Rost. 1809. —

Conspectus plant. magniducat. Megapol. Rost. 1828. — Botan. Bemerk. als Beitr. zur meckl. Flora, in d. Monatsschr. v. u. f. Meckl. 1797. — Beitr. zur meckl. Flora, in d. Rostock. gemeinnütz. Anfs. 1809. — Beschreib. d. graukehligen Taucherente, in Siemssen's Mag., Bd. 2. — Widernat. Geburt mit eingetret. Gesicht u. fehlerhaft. Becken, durch d. Wendung vollbr.; in Stark's Arch. f. Geburtsh., Bd. 2. 1790. — Geburtsgesch., eb., Bd. 3. 1791. — Gesch. einer Umkehrung d. Mutter, Bd. 4. 1792. — Zwei Beob. über Convulsionen der Wöchnerinnen, eb. — Künstl. Entbindungen, Kopfverletz. als Folge der Zangenanlegung etc. Eb. 1793. — Gesch. einer merkw. Zwillingsgeburt, in Siebold's Journal f. Geburtsh., Bd. 3. 1819. — Hist. partus monstri bicorporei monocephali hujusque descr.; accedit disput. de monstro sine cereb., in N. Acta phys. med. T. 10. P. 2. 1822.

302. **Nolde**, Adolph Friedrich, geb. 1. Mai 1764 zu Neustrelitz, Sohn d. dort. Landrentmeisters, bes. d. Gymn. zu Schulpforta, stud. zu Göttingen und Berlin, promov. in Göttingen am 19. Juni 1788, practic. in Neustrelitz, wurde 1789 Privatdoc zu Rostock, 7. Juni 1790 Prof. extraordin., 9. Aug. 1794 Prof. ordin., 1797 Kreisphysic., 29. Octbr. 1805 Leibmed., 1806 Prof. d. Geburtsh. am Colleg. med.-chir. zu Braunschweig, ord. Mitgl. d. Obersanitätscolleg., Director d. Entbindungsanstalt, Leibarzt u. Hofrath, 1810 Prof. in Halle, Direct. d. acad. Klinikums u. Stadtphys., starb daselbst 2. Septbr. 1813.

Diss. inaug. Momenta quaedam circa sexus differentiam. Goett. 1788. — Gedank. üb. d. Bestimm. u. d. Nutzen d. med. Aufklär. für stud. Nichtärzte. Rost. 1789. — Kurze Darstell. einer zweckm. Meth. z. Gebrauch der Brech- u. abführ. Mittel bei Kindbetterinnen, in Stark's Arch. f. d. Geburtsh. Bd. 5. — Einige Beisp. v. langen Nabelschnüren, nebst d. Geburtsfällen, eb. — Gallerie d. älteren u. neueren Gesundheitslehrer für d. schöne Geschlecht. 1. Bd. Rost. u. Leip. 1794. — Antw. auf d. Prof. Weber off. u. deutl. Gegenerklär. Rost. 1794. — Bitte an d. Aerzte, d. Verbesserung d. Volksarzneik. betr. Rost. 1795. — Arch. d. Verhandl. einer Gesellsch. von Aerzten zur Gründung einer durchaus zweckmäss. Volksarzneik. 1. Bd. 1. St. Neustr. 1796. — Des Herrn Sacombe Aufklär. in der Geburtsh., im Journal d. Erfind. St. 19 u. 20. — Bemerk. üb. d. Herrn Prof. Weissenborn Unters. u. Bericht. einig. wicht. irrigen Lehrsätze in d. Geburtsh., eb. St. 23. — Bemerk. üb. des Herrn Kramp Kritik d. Anzeige zum Gebr. der Zange in d. Geburtsh., eb. St. 24. — Etwas üb. d. Bildung d. Aerzte, Wundärzte u. Hebammen, in einer Antwort an Dr. Lausch. In dessen Med.-chir. Erf. Leip. 1798. — Betracht. üb. d. Werth d. Lebens u. uns. Verpflicht. zur Erhalt. desselben, im Preuss. Volksfr., St. 3. — Erinner. an einige zur krit. Würdigung der Arzneim. sehr nöth. Beding., in Hufeland's Journ. d. p. Heilk. Bd. 8. 1799. — Ueb. d. system. Lehrvortr. d. Geburtsh. Rost. 1801. — Dr. A. Flajani's Vers. mit d. Reich'schen Fiebermittel aus Rom, eb. Bd. 14. 1802. — Jac. Berzelotti's Prüf. einiger neuer Theor. über d. nächste Ursache d. Muskelzusammenziehung, a. d. Ital. übers., in Reil's Arch. f. d. Phys. Bd. 6. — Beob. über d. Kuhpocken. Erf. 1802. — Unmassgebl. Vorschl. zur Verbesser. des Medicinalwesens in Bayern, in einem Sendschr. an Dr. M. R. Hagemaier in München. Erf. 1803. — Ueb. d. Verhältn. d. Apoth. u. d. darauf sich bezieh. Pflichten d. Staatenregierer. Rost. u. Leip. 1805. — Gedank. üb. d. zweckmäss. Einricht. u. Benutz. d. öffentl. Entbindungsanst. Braunschw. 1806. — Medic.-anthrop. Bemerk. üb. Rostock u. seine Bewohner. Abth. 1 u. 2. Erf. 1807. — Not. z. Culturgesch. d. Geburtsh. in d. Herzogth. Braunschw. Erf. 1807. — Die neuesten Systeme deutsch. Geburtshelfer seit d. Anf. d. 19. Jahrh. Erf. 1808. — Die Schulen f. Aerzte. Braunschw. 1809. — De mutuae relationis principio theor. med. inserviente. Progr. Hal. 1810. — Ueber d. Grenzen d. Natur u. Kunst i. d. Geburtsh. Erf. 1811, 2. Aufl. 1816. — Beob. über d. Gang d. Krankh. zu Rostock in d. 6 letzten Jahren d. 18. Jahrh. Halle 1812. — Etwas über d. Anwend. d. trockn. Schröpfköpfe z. Vermind. d. Milch in d. Brüsten, in Gumprecht's u. Wiegand's Hamb. Mag. f. d. Geburtsh. 1809. — Uebers.: J. Bostock, Versuch üb. d. Athemholen, a. d. Engl. 2 Thle. Erf. 1809. — D. Kuhpockenimpf. im Oker Depart. d. Königr. Westphalen v. J. 1808, nebst d. Resultaten d. eigen. Impf. in dems. J., in Hufeland's Journal d. pr. Heilk. Bd. 30. 1810. — Die Result. einiger Vers. mit Brechweinsteinsalbe im Keuchhust. eb. Bd. 33. 1811. — Im Meckl. Schw. Kalend. v. 1797 u. 1798. Ueb. d. Betragen gegen den Arzt.

303. **Mithoff,** Aug. Ludw. Wilh., geb. zu Schwerin, Sohn des Hofraths Mithoff (gest. 30. Jan. 1794), prom. in Göttingen 8. Septbr. 1788, pract. Arzt zu Güstrow, Hofrath u. Stadtphysicus, auch dirig. Arzt des dort. Militärhospitals. Er starb daselbst 28. Febr. 1813.

Diss. inaug. sist. comparationem inter versionis negotium et operat. instrum. Goett. 1788.

304. **Willich,** Paschen Daniel Gottfried, geb. in Friedland, prom. in Frankfurt a. O. 16. Juli 1789, pract. Arzt in Ribnitz, sodann in Marlow, darauf in Bützow, woselbst er 17. März 1832 starb.

Diss. inaug. de Scutellaria. Trajecti ad Viadr. 1789.

305. **Michaelsen,** Johann Matthias Daniel, geb. in Demmin, prom. in Frankfurt a. O. Novbr. 1789, pract. Arzt in Wismar, Kreisphys. 20. März 1804, auch Stadtphys., starb daselbst 6. Septbr. 1816 im 53. Jahre.

Diss. inaug. de atrabilariis morbis. Francof. ad Viadr. 1789.

306. **Wittstock,** Christian Christoph, geb. zu Ludwigslust, Sohn des herzgl. Generalchirurgus, prom. in Kiel 25. Febr. 1790, pract. Arzt zu Ludwigslust, Hofmed. 16. März 1790, Hofrath 26. Septbr. 1800, wirkl. Leibmed. 14. Aug. 1808, starb dort 16. Novbr. 1821, 69 Jahre alt.

Diss. inaug.: Einige Beobacht. zur Bestätigung der Heilkräfte der fixen Luft. Kiel 1790.

307. **Lembke,** Johann, geb. zu Schwerin, Sohn des Reg.-Feldscheers Joh. Zachar. Lembke (gest. 21. Juni 1789), wurde 2. Aug. 1788 Reg.-Chirurg zu Schwerin und seinem Vater adjungirt, prom. in Rostock 20. Juli 1790 und war Kreisphys. f. d. Aemter Sternberg, Warin u. Brüel seit 15. Jan. 1792. 1796 ging er n. Güstrow, wurde Kreisphys. f. d. Amt Güstrow u. Stadt Krakow 20. Juni 1803, Generalchirurg 7. Novbr. 1808, war darauf in Rostock seit 1810, zog mit den d. franz. Armee angeschlossenen mecklenb. Truppen n. Russland u. starb dort in d. Nähe v. Smolensk geg. Ende 1812 im 49. Jahre.

Specim. inaug. de Anagallidis viribus, imprimis contra hydrophobiam. Rost. 1790. — Med. Erachten üb. d. Bestrafung mit der Knotenpeitsche, gemeinsch. mit Prof. Graumann. Wehnert, Meckl. Provinzialbl. VI.

308. **von Hieronymi,** Johann Friedrich Heinrich, geb. zu Hildburghausen 26. Decbr. 1767, Sohn des dort. Leibarztes und Hofraths Dr. Joh. Heinr. Hieronymi, bes. das dort. Gymn., stud. zu Jena, prom. daselbst am 3. Aug. 1790 und war pract. Arzt zu Hildburghausen. 1794 wurde er vom Herzog Carl zum Leibarzt nach Neustrelitz berufen, ward Hofrath, Director des seit 22. April 1812 errichteten Medicinalcolleg., Geh. Med.-Rath und auf Ansuchen seines Fürsten vom Könige von Bayern 16. Decbr. 1819 geadelt. Er starb zu Neustrelitz 3. Aug. 1836.

(Portrait von Hieronymi im Antiquarium zu Schwerin.)

Diss. inaug. exhibens Erasistrati Erasistrateorumque historiam. Jenae 1790. — Versuch einer Darstell. eines leichten Mechanism. bei Einführ. der gesetzl. Schutzblatternimpf. in Meckl.-Str., in Horn's Arch. f. med. Erfahrung. 1819. Bd. 2.

309. **Levy,** Isaac, a. Königsberg in Preussen, prom. in Frankfurt a. O. im Octbr. 1790, practic. in Alt-Strelitz, zog von dort 1808 weg.

Diss. inaug. de febre nerv. lenta. Traj. ad Viadr. 1790.

310. **Bouchholtz,** Friedrich Georg August, geb. zu Schwerin 18. Septbr. 1767, Sohn des Hofraths u. Advocaten Friedrich August Bouchholtz, bes. die dort. Domschule, stud. in Göttingen, woselbst er

22. Octbr. 1790 prom. wurde, war pract. Arzt zu Gadebusch, sodann zu Schwerin, 13. Dec. 1793 Titular- und 7. Mai 1794 wirkl. Hofmedicus. Er starb daselbst 26. Aug. 1802.

Diss. inaug.: analecta de variolis. Goett. 1790. — Auszüge aus den neuesten med. Probe- u. Einladungsschriften. Herausg. von ihm und J. H. Becker. Bd. 1. Altona 1797. — Ueb. d. Kuhpocken. Ein Bericht an seine Mitbürger. Schwerin 1801. — Vollst. Abhandl. üb. d. Kuhpocken, d. wahre Schutzmittel geg. Blatternansteckung. Berl. 1802.

311. **Brandes**, Gottlieb Carl Friedrich, geb. 29. Decbr. 1767 zu Plau, prom. in Göttingen 21. Juni 1791, pract. Arzt u. Kreisphys. zu Plau, starb daselbst 3. Septbr. 1813.

Diss. inaug. de thoracis paracentesi. Goett. 1791.

312. **Busch**, Christoph Friedrich Wilhelm, geb. zu Lüneburg, prom. 29. Decbr. 1790 in Göttingen, pract. Arzt zu Boizenburg, starb daselbst 24. April 1807, 44 Jahre alt.

Diss. inaug. exhibens noxas ex incauto vasorum aeneorum usu profluentes exemplis atque experimentis quibusd. illustr. Goett. 1790.

313. **Schultz**, Carl Friedrich, geb. zu Stargard 1765, bes. d. Gymn. zu Neubrandenburg, stud. zu Halle, prom. dort 14. Septbr. 1791, pract. Arzt zu Neubrandenburg, Hofrath, starb daselbst 27. Juni 1837. Mitglied der kaiserl. leopold.-carol. Acad. d. Naturforscher.

Diss. inaug.: Tractatus de constitutione athmosphaerica. Hal. 1791. — Prodromus florae Stargardiensis contin. plantas in duc. Megap.-Stargard. s. Strelitz. sponte provenientes. Berol. 1806. — Prodromi florae Stargard. suplem. prim. Neobr. 1819. — De Barbula et Syntrichia, in d. Act. acad. Caes. Leop., vol. XI. 1. 1823. — Ueber Barbula, in d. Sylloge Ratisbon. 1824. vol. 1. p. 34. — Bryolog. Beobacht. Eb. 1828. Bd. 11.

314. **Pfuhl**, Heinrich Wilhelm, geb. 9. Jan. 1770 in Penzlin, prom. in Jena 8. Octbr. 1791, pract. Arzt u. Apothekenbesitzer zu Penzlin, starb daselbst 9. Juli 1825.

Diss. inaug. de noxis ex ritibus et institutis sacris in sanitatem redundantibus. Jen. 1791.

315. **Wuestney**, Georg Heinrich Daniel, geb. im Septbr. 1753 zu Malchin, prom. in Rostock 12. Octbr. 1791, pract. Arzt in Tessin, sodann in Malchin nach d. Tode des Dr. Zeller (1791), Rathsmann, starb daselbst 11. Febr. 1811.

Diss. inaug. de venaesect. in morb. adhib. Rost. 1791. — Ueb. das verscherzte männl. Zeugungsvermögen u. dessen Wiederherst. Rost. 1804. — Die wohlthat. Wirk. d. Säuren bei innerl. u. äusserl. Krankh. Rost. 1806. — Vers. üb. d. Einbildungskraft d. Schwangern in Bezug auf ihre Leibesfrüchte. Z. Beantw. d. Frage: Konnen Schwangere sich wirkl. versehen? Rost. 1809.

316. **Buettner**, Dietrich Friedrich, geb. 11. Mai 1755 zu Wasdow bei Gnoien, Sohn des dort. Pastors, Rathsapotheker in Altstrelitz, prom. in Rostock 24. Novbr. 1791, war Arzt zu Altstrelitz, kaufte 1795 die Altstädter Apotheke in Salzwedel, erhielt n. bestand. Prüfung die Erlaubniss, in Preussen zu practiciren u. starb 9. März 1837.

Diss. inaug.: Critices semiologiae medicinalis rudimenta. Rost. 1791.

317. **Wildberg**, Christian Friedrich Ludwig, geb. zu Neustrelitz 6. Juni 1765, Sohn des Münzmeisters Botho Christian Wildberg, bes. das Gymn. zu Neubrandenburg, stud. Med. zu Halle u. Jena, woselbst er 30. Novbr. 1791 prom., practic. zu Neustrelitz, ward Kreisphys., sodann Districtsphys., herzogl. Hofrath 1804, Ob.-Med.-Rath 1817. 1819 ging er nach Berlin, wurde ausserord. Prof. d. Med. daselbst 1820, darauf ord. Prof. d. Med. u. Stadtphys. zu Rostock 1821 u. kehrte Michaelis 1825 nach Neustrelitz zurück. Er starb 8. Novbr. 1850 in Berlin.

(Portrait von Wildberg in Masius, Medic. Kalender 1815.)

Diss. inaug. sist. pathologiam sang. Jenae 1791. — Versuch einer anat.-phys.-pathol. Abhandl. üb. d. Gehörwerkzeuge d. Menschen. Jena 1795. — Kurzgefasst. System d. medic. Gesetzgeb. Berl. 1804. — Ueb. d. gelbe Fieber. Berl. 1805. — Lehrb. d. phys. Selbstkenntniss f. Jünglinge gebild. Stände. Gött. 1807. — Decisiones medico-legal. quaestionum dubiarum de infant. neogen. Goett. 1808. — Kurze Anweis., wie d. Publ. von d. Ausüb. d. Arzneiwissensch. den mögl. mindesten Vorth. ziehen könne. Gött. 1808. — Naturlehre des weibl. Geschlechts. 2 Bde. Berl. 1811. — Wie die tödtl. Verletz. beurtheilt werden müssen, um in jed. Falle den Antheil d. Thäters ausmitteln zu können. Leip. 1810. — Handb. der gerichtl. Arzneiwissensch. Berl. 1812. — Universit.-Almanach. Jahrg. 1810—1812. Neustrelitz. — Anweis. z. gerichtl. Zerglied. menschl. Leichen. Berl. 1817. — Ueb. d. Einrichtung u. Verricht. d. Saamenwerkzeuge d. Menschen, die Bestimm. d. menschl. Saamens u. d. Nachtheile d. Verschwend. dess. Berl. 1817. — Hygiastik. Berl. 1818. — Biblioth. medicin. public. Berol. 1819. 2 Bde. — Ueb. d. Wichtigk. gut organis. Medicinalverfassungen. Progr. Rost. 1821. — Rhapsod. aus d. gerichtl. Arzneiwissensch. Leip. 1822. — Monument. honoris et meritorum, quod — G. H. Masio — posuit et — de morte hominis somatica praefatus est. Rost. 1823. — Pract. Handb. f. Physiker. Erf. 1823—1824. 3 Thle. — Ueb. den im Leben u. d. Gesundh. d. Menschen besteh. Dualismus. Stend. 1824. — Lehrb. der gerichtl. Arzneiwissensch. Erf. 1824. — Vers. eines Lehrb. der med. Rechtsgelehrtheit. Leipz. 1826. — Einige Worte üb. d. Scharlachfieber u. d. Gebrauch d. Belladonna als Schutzmittel gegen dasselbe. Leip. 1826. — Ueb. d. Genuss d. Sinnenreize als Mittel z. Erhalt. d. Wohlseins. Leipz. 1826. Ueb. d. Nothwendigk. d. Berücksicht. d. Neigung d. Beckens zur jedesmal. Bestimm. der angemessensten Lage d. Gebärenden. Leipz. 1827. — Ueb. d. Besorgniss einer Uebervölkerung in Europa u. d. v. Weinhold in Halle desh. vorgeschlag. Mittel. Leip. 1827. — Handb. der Diätetik f. Menschen im ges. Zustande. Leipz. 1828. — Ueber einige neue Unters. bei Obduct. neugeb. Kinder zur Vervollständ. d. Pneobiomantie. Leip. 1828. — Taschenb. f. gerichtl. Aerzte Behufs d. Obductionen. Berlin 1830. — Ausf. Darstell. d. Lehre von d. Pneobiomantie. Leip. 1830. — Einige Worte üb. d. homöopath. Heilart. Leip. 1830. — Mag. f. d. gerichtl. Arzneiwissenschaft. 2 Bde. Berl. 1831—1832. — Entw. einer Bromatologie u. Pomatologie f. Kranke. Berl. 1834. — Kurzgef. Hodegetik f. angeh. pract. Aerzte. Leip. 1835. — Jahrb. d. gesammt. Staatsarzneikunde. Bd. 1 bis 9. Leip. 1835—1842. — Gemeinn. Belehr. üb. d. von d. Natur d. Menschen bezeichnet. Grenzen d. Befriedigung d. Geschlechtstriebes und die allemal nachtheil. Folgen ihrer Ueberschreitung. Quedlinb. 1838. — Kurzgef. Lehrb. d. Naturlehre d. menschl. Körpers f. Schulen u. Gymnasien. Berl. 1840. — Entw. eines Codex med.-forensis. Berl. 1842. — Codex med. forensis. Leip. 1849. — In Knape's Krit. Annal. d. Staatsarzneik.: Gedank. üb. d. Unvereinbark. der Thierheilk. mit d. Menschenheilk., Bd. 1, Thl. 3 (1805); Wie wird die Kuhpockenimpf. am leichtesten verbreitet u. am sichersten unterhalten? Eb. — In Knape's u. Hecker's Krit. Jahrb. der Staatsarzneik.: Betracht. üb. das Verhältniss d. Arzneiwissensch. z. Staate, Bd. 1, Thl. 1 (1806); Ueb. d. Begriff d. medic. Gesetzgeb., Bd. 2, Thl. 2, 1809. — In E. v. Siebold's Lucina: Ueb. d. natürl. u. widernatürl. Geburten, Bd. 3, 1806. — In den Abhandl. der phys.-med. Societät zu Erlangen: Gesch. eines höchst merkw. schleunigen Todesfalls, Bd. I, 1810. — In Kopp's Jahrb. d. Staatsarzneik.: Untersuchung u. Beantwort. d. Frage: Sind von d. Rechtsgelehrten gründl. Kenntnisse in d. gerichtl. Arzneiwissensch. zu fordern od. nicht? Jahrg. 4, 1811; Erneuerte Betracht. üb. d. Beurtheil. d. tödtl. Verletz., Jahrg. 7, 1814. — In Hufeland's Journ. d. pract. Heilk.: Ueb. eine in Hinsicht d. Eintheilung d. tödtl. Verletz. nothw. zu nehmende, bisher aber fast allgem. umgang. Rücksicht, Bd. 41, 1815; Ueb. d. Nothwendigk., eine Eintheilung d. tödtl. Verletz. in d. gerichtl. Arzneiwissensch. zu erhalten, Bd. 45, 1817; Beobacht. üb. d. Eigenthümlichk. d. Friesels, d. Masern, d. Rötheln u. d. Scharlachfiebers, Bd. 78, 1834. — Im Schwer. freim. Abendbl.: Nachr. üb. d. Entdeckung einer neuen Heilquelle u. d. Errichtung eines Gesundbrunnens zu Rostock, 1821, Nr. 145; Ueb. den Gebrauch d. Arseniks zum Vertreiben d. Ratten u. Mäuse, 1822, Nr. 203. — In d. Ann. d. Staatsarzneik.: Beisp. einiger selt. Vorkommenh. b. d. weibl. Geschlecht, 1844. — In der Vereint. deutschen Zeitschrift f. d. Staatsarzneik.: Erneuerte Betracht. üb. d. Bedürfniss eines Codex med.-forens. f. d. Rechtspflege, 1847. — In Masius, Med. Kal. 1815: Betracht. u. Vorschläge üb. eine besond. Erzieh. u. Bildung d. Staatsärzte auf Universitäten.

318. **Brückner**, Johann Christian Friedr., geb. 1742 zu Heubach in Franken, stud. in Jena Med., prom. 1791 in Franecker, war evang. Garnisons-Prediger in d. ehemal. Staaten-Barriere Namur u. zugleich Garnisonsarzt, sodann pract. Arzt in Hermelen (zwischen Woerden u. Utrecht), darauf Gouvernementsarzt zu Stralsund, practic. von 1797 bis 1800 zu Laage u. später zu Rostock. Er starb am 2. Octbr. 1820.

De Huisunderwieser, een weckelyksch Blatt. Leiden 1785. — Theses med. inaugurales. Franc. 1791. — Bekuopte clinische Verhandeling over den Syphus de Geele, en Kerker-Koortzen bey Gelegenheit der besmettende Ziekte onlangs te Philadelphia. In's Hage. 1794. — Over de Vervaerding van aanroestbar Yzer, in het chemische, medicinische en oeconomsche Journal by Holtrop, te Amsterdam. — Over de gebruikmaaking des Steenkolen Teers en Steenkolen Vernis, eb. — Warnende Abhandl. über d. grüne Seife aus Fischthran, in Wehnert's Meckl. Provinzialbl. 1801.

319. **Wiechmann**, Johann Theod., geb. 11. März 1770 zu Woldegk. Sohn d. dort. Kaufmanns Georg Heinrich Wiechmann, prom. in Jena 27. März 1792, pract. Arzt in Woldegk, Kreisphys., grossherzogl. Rath, starb daselbst 8. Jan. 1821.

Diss. inaug. de morb. typograph. ex vitae genere oriundis. Jen. 1792.

320. **Jahn**, Johann Georg Arend, geb. 7. Novbr. 1771 zu Güstrow. Sohn d. Hof- u. Kreischirurgen Arend Jahn, besuchte d. Domschule zu Güstrow, stud. in Rostock u. Jena, prom. in Jena 22. Aug. 1792. pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Güstrow, Kreisphys. 1810, starb daselbst 31. März 1831.

Diss. inaug. quaedam de operationibus atque viis medicamentorum externor. stases systematis lymphatici submoventium. Jen. 1792. — Ueber d. Syncope anginosa Parry's, Angina pectoris Heberden's etc., in Hufeland's Journ., Bd. 23. — Wirkungen einer Luftvergiftung durch den Holzschwamm (Merulius destruens), Bd. 62, 63. — Gesch. einer bösart. Verhärtung aller Bauchmuskeln d. einen Seite u. deren schwier. Oper. Eb. Bd. 63. — Einige in mehrf. Hinsicht höchst wichtige Schädelverletzungen, Bd. 65. — Corvisart, Essai sur les maladies organ. de coeur. Aus d. Franz. übers. Wiss. Jahrb. d. Herzogth. Meckl.-Schw. 1808. — Anzeige d. Erfindung e. Zahnhebers, in d. Med.-chir. Ztg. 1812. Bd. 2. — Ueber d. Nothwendigk. d. Theilnahme des Arztes an d. gerichtl., Gegenstände seines Faches betreff. Untersuch., nebst zwei erläut. Fällen, in Henke's Zeitschr. f. Staatsarzneik., Bd. 10. — Gerichtl. med. Gutachten üb. d. Zurechnungsfäh. eines Epileptischen, der ein 11jähr. Mädchen erschlagen hat, Bd. 14. — Ueb. d. jetzt beabsicht. allgem. Wegeverbesserung. Schwer. freimüth. Abendbl. 1821. No. 111. — Ist es gerath samer, dem in Güstrow zu erbauenden Schauspielhause einen massiven oder hölzernen Ring zu geben? Eb. 1826. No. 402. — Beitr. z. Güstrowschen gemeinnützigen Wochenblatt. 1826.

321. **Rüst**, Christian Jacob Friedrich, geb. 25. Aug. 1771 in Ludwigslust. Sohn des dort. Hofsängers, prom. in Göttingen 25. März 1793, pract. Arzt in Gadebusch, Kreisphysicus 6. Aug. 1804, starb daselbst 26. November 1805.

Diss. inaug. sistens infarctus differentias. Goett. 1793.

322. **Klockmann**, Heinrich Clamor, geb. zu Güstrow 17. Febr. 1744, prom. in Kiel 4. April 1793, pract. Arzt zu Schwerin, starb dort 24. April 1796.

Diss. inaug. Animadversiones de sale sulphurato Stahlii, ammoniaco sulphurato et sulphureo cum alcali minerali. Kil. 1793.

323. **Becker**, Johann Hermann, geb. 5. Juni 1770 zu Schwerin. Sohn d. Leibarztes Dr. Herm. Ludw. Becker, prom. in Rostock 4. April 1793, war pract. Arzt seit 1794 zu Altona, seit 1797 zu Parchim, wurde Hofrath 1810, Grossh. Leibarzt 1815, Geh. Med.-Rath 1826, zweiter Badearzt in Doberan 1833, erster Badearzt 10. März 1837 und starb zu Parchim 7. Januar 1848.

Diss. inaug. exhib. quaest.: An phthisi pulm. exulceratae conveniunt remedia ton.? Rost. 1793. — Gemeinsch. mit F. G. A. Bouchholtz: Auszüge a d. neuesten med. Probe- u. Einladungsschriften. Bd. 1. Altona 1796 u. 1797. — Nic. Chambon de Montaux, üb. d. Krankh. d. Kinder. A. d. Franz. übers. v. J. H. Becker. Bd. I, 1 u. 2. Berl. 1800. — Geschichte d. Nahrungsmittel. 2 Bde. Berlin 1808. — Versuch einer allg. u. bes. Nahrungsmittelkunde. 2 Thle. Stend. 1810—1822. — Anweis. zu einem zweckmäss. Verhalten vor u. bei dem Ausbruche d. Cholerakrankh. Parchim 1831. — Einige Bemerk. üb. d. Einfl. d. Witterung auf d. menschl. Organ. überhaupt u. insbes. auf die Anwend. d. Seebäder in Doberan. Parchim 1835. — D. Magen in seinem ges. u. kranken Zust. betrachtet. Bd. 1. Stend. 1836. — Doberan im Sommer 1837. Mit einer Lithographie. Parch. u. Ludwigsl. 1838. — In Hufeland's Journ. d. pr. Heilk.: Krankengesch. eines an einer Retentio urinae ureterica verstorb. Mannes nebst Sectionsber. u. einigen Bemerk., Bd. 41; Schneller Tod durch spont. Durchlöch. d. Magens herbeigef., nebst Bemerk. über die Gastrobrosis, Bd. 64. — Im Meckl. med. Convers.-Blatt: Neuralgia testiculor., Jahrg. 1840. — Im Schwer. freim. Abendbl.: Bemerk. üb. d. in Doberan i. J. 1841 eingericht. kohlens. Gasbäder, 1843; Ueber d. magn.-electr. Rotationsapparat u. dessen Anwendung in verschied. Krankh., insbes. in Verbind. mit d. Gebr. d. Seebäder, 1847.

324. **Rüst**, Johann Carl Friedrich, geb. 16. März 1772 zu Ludwigslust, Bruder des Dr. med. Joh. C. Fr. Rüst, promov. in Göttingen 4. Juli 1793, war pract. Arzt zu Ludwigslust, sodann in Grabow, Amtsarzt 1796, Hofmed. 9. Decbr. 1809, auch Arzt des dort. Militärlazareths u. starb daselbst 3. Novbr. 1813 im 42. Jahre.

Diss. inaug. de metastasibus lactis. Goett. 1793. — Beob. einer sehr starken Kopfverletz. u. Depression d. Hirnschädels. Arnemann, Magazin f. Wundärzte. Bd. 1. — Die Kuhpocken. 1801.

325. **Benefeld**, Ludwig Wilhelm Ernst, geb. 1766 zu Schwerin, Sohn d. Leibarztes Dr. G. W. Benefeld, prom. in Jena 26. Juli 1793, pract. Arzt zu Schwerin, dann zu Doberan Domanialamtsarzt, starb daselbst 13. October 1827.

Diss. inaug. de origine et reditu febris hecticae. Jen. 1793.

326. **Petermann**, Johann Friedrich, geb. 10. März 1761 in Stettin, prom. in Jena 1. Octbr. 1793, pract. Arzt in Waren, starb daselbst 17. Mai 1833.

Diss. inaug. de terra ponderosa salita ejusque usu medico. Jenae 1793. — Ueb. d. Gebrauch des Galvanismus. Nützl. Beitr. zu d. Strel Anz. 1801. — Nachr. üb. d. Beschaffenh. des sogen. Gesundbrunnens zu Röbel. Wehnert, Meckl. Provinzialblätter. 1803. Bd. 5.

327. **Sachse**, Johann David Wilhelm, geb. 16. Novbr. 1772 zu Uelzen, prom. in Göttingen 3. Octbr. 1793, war pract. Arzt in Uelzen, seit 1795 in Parchim, Titular-Hofmed. 27. Febr. 1797, ging sodann nach Schwerin, wurde wirkl. Hofmed. 11. April 1806, Medicinalrath 4. Febr. 1819, darauf Grossh. Leibarzt zu Ludwigslust 5. April 1820, Geh. Medicinalrath 27. April 1822, kehrte 1837 nach Schwerin zurück und starb daselbst 12. April 1860.

(Portrait von Sachse in der Hennemann'schen Stiftung in Schwerin.)

Diss. inaug. de tympanitide. Goett. 1793. — Beobacht. über d. Kuhpocken. Berl. 1802. — Lentin's Beitr. Suppl.-Bd. Herausgeg. von Sachse. Leip. 1808. — Das Wissenswürdigste über d. häutige Bräune. 2 Bde. Lüb. 1810. Hann. 1812. — Wichmann, Ideen z. Diagnostik. Bd. 4. Hann. 1821; Bd. 1, 3. Aufl. Eb. 1827. Herausg. v. Sachse. — Med. Beobacht. u. Bemerk. 2 Bde. Berl. 1835 u. 1839. — Vertheidig. d. Ostseebäder geg. d. Verunglimpf. mehrerer Aerzte etc. Schwerin 1837. — Med. Convers. Bl. f. Aerzte Meckl. Schwerin 1840—1843. Mitherausg. — Einige geschichtl. Bemerk. zur Feier d. 50jähr. Bestehens d. Doberaner Seebades. Rost. 1843. — Verzeichn. von Bildnissen v. Aerzten u. Naturforschern seit d. ältesten bis auf uns. Zeiten. Mit Biographien. Heft 1. Schwerin 1847. — Ueb. d. neu eingericht. Milch- u. Molkenanstalt in Verbind. mit Seebädern u. d. innern Gebrauch d. Meerwassers am Strande zu Doberan. Schwerin 1848. — Im Journ. d. Erfind.,

Bemerk. üb. Leberwassersucht, Bd. 3, 1795; Krankheitsgesch. d. Tagelöhnerin H., welche viele Frösche ausbrach, eb.; Erdbeeren z. Ausforschung d. Gegenwart d. Bandwurms, eb.; Darstell. u. Prüfung d. neueren Meinungen üb. das Zahngeschäft d. Kinder, im N. Journ. d. Erf., St. 7, 1799; Beitr. zur Gesch. u. nähern Kenntn. d. Natur d. Gesichtsschmerzes, Bd. 3, 1802. — In Hufel.'s Journ. d. Heilk.: V. Scharlachfriesel, welcher in Parchim 1795 herrschte, Bd. 3, 1797; Beob. n. Bemerk. üb d. Kuhpocken, Bd. 11, 1800; Beob. eines Beinbruchs im Mutterleibe, eb.; Ueb. Kuhpockenimpf., Bd. 12 u. 13, 1801; Die blaue Krankheit, Bd. 15, 1802; Bruchstücke aus e. Monographie üb. d. Croup, Bd. 28, 31, 1809, 1810; Einige Beob. üb. d. Typhus, Bd. 41, 1815; Eisen- u. Schwefelquellen zu Doberan, Bd. 54, 1822; Zwei Mittel gegen zwei schwere Krankh., die acute Hirnwassersucht u. d. häutige Bräune, Bd. 60, 1825, Nosol.-ätiol. Abhandl. über d. Pemphigus, Bd. 61, 1825; Einige Bemerk. üb. Varioloiden, Bd. 77, 79, 1833, 1834; Unerwart. Leichenbefund, Bd. 78, 1834. — In d. Allg. med. Ann. 1802: Zwei Erfahr. üb. d. guten Wirk. d. Electricität. — In Wehnert, Meckl. Prov.-Bl. 1802: Zwei merkwürd. ausserordentl. Schwangerschaften im Vaterl. — In Hufeland, Biblioth. d. pr. Heilk. 1819: Uebers. d. Schriften üb. Hirnwassersucht. — In Rust, Mag. f. d. ges. Heilk.: Einige Bemerk. üb. d. Luftröhrenschwinds., Bd. 19; Med. Beob. u. Bemerk. üb. einige Kehlkopfskrankh., Bd. 55. — In Hecker, Lit. Ann. d. Heilk.: Ueb. d. Belohnungen d. Aerzte, Bd. 2, 1825. — Im Archiv d. Apothekervereins, Bd. 11, 1825: Bemerk. über d. Krystallenschüsse in bittern Extracten. — In Horn, Arch. f. med. Erf.: Ueber d. Wirkung d. Metalle in d. Catalepsis, 1829. — In d. Pr. med. Vereinsztg.: Beobacht. üb. eine gänzl. mangelnde Urinabsond., 1833; Sind Nordsee-Bäder den Bädern in d. Ostsee n. namentl. den Doberanern vorzuz.? 1834; Notizen üb. Doberan, 1838; Ueber Blenorrhoe u. Copaiva-Bals., 1839; Verbesser. eines — Irrthums, eb.; Ueb. d. Doberaner Seebade-Heilanst., 1840; Ueb. eine beinahe nie trügende Bereitungsart der süssen Molke, 1848. — In Casper, Wochenschr.; Ueb. Krankh. d. tiefern Scheide u. Gebärmutter, 1833; Miscellen aus Paris, eb.; Rhamnus catharticus, eb.; Doberans Seebäder, eb. — In Kleinert, Extrabl. Cholera orientalis 1833: Ueb. d. Cholera in Mecklenburg. — Im Encycl. Wörterb. d. med. Wissensch., Berlin 1828 seq. die mit S—se unterzeichn. Art.: angina, aphonia, arthritis, coeliacus fluxus, vaccina, variola. — Im Schwer. freim. Abendbl.: Beitr. zur Bestimm. d. Winteraufenth. d. Schwalben, 1822; Ueb. d. Schutzkraft d. Kuhpocken, 1824; Auch einige Bemerk. üb. Doberan, eb. u. 1846; Ueb. d. häut. Bräune, 1825; Ueb. d. Wasser als Heilmittel d. Gicht, 1826; Ueb Verbesser. d. Hebammenwesens in Mecklenb., 1827; Einige Bemerk. über d. Cholera, 1831; Sind Nordsee-Bäder d. Bädern d. Ostsee u. namentlich d. Doberanern vorzuziehen? 1834; Ueber die Pocken, 1847.

328. **Waechter**, Carl Philipp Jacob, geb. zu Hannover 1761 od. 1762, Reg.-Arzt in Berlin 1786, quittirte d. Militairdienst u. ging 1792 n. Lühburg bei Tessin, prom. in Rostock 18. Octbr. 1793 und war pract. Arzt in Lühburg. Er starb 1798 zu Berlin.

Diss. inaug. sist. observationum medicin. saturam. Rost. 1793.

329. **Mensching**, Ernst Wilhelm, geb. 15. Octbr. 1763 in Boizenburg, Sohn des Dr. med. Fr. Wilh. David Mensching, prom. in Rostock 12. Decbr. 1793, pract. Arzt in Schwerin, starb dort 23. März 1807.

Diss. inaug. de exploratione (obstetricia). Rost. 1793.

330. **Böttcher**, Johann August Gottfried, geb. 2. Febr. 1758 zu Eichlingen bei Celle, prom. in Rostock 14. April 1794, pract. Arzt zu Rehna, starb daselbst 7. Mai 1839.

Spec. semiologiae medic. criticae inaug. de sopore interdum periculi vacuo, quin immo salutari. Rost. 1794.

331. **von Berg**, Friedrich Heinrich, geb. 1772 zu Röbel, Sohn des 1811 verstorb. Bürgermeisters Joh. Carl v. Berg, prom. in Frankfurt a. O. 15. April 1794, pract. Arzt zu Röbel, sodann zu Friedland 1805—1814 und starb zu Berlin 17. Jan. 1826.

Diss. inaug. de gelatina et glutine animali aliisque sanguinis partibus constitutivis. Francof. ad Viadr. 1794.

332. **Steinecke,** Christian Gottlob, geb. zu Wismar, Sohn des Dr. med. B. Dietr. Fr. Steinecke, prom. in Göttingen 10. Septbr. 1794, pract. Arzt in Wismar, starb daselbst 10. Juli 1795 im 24. Jahre.

Diss. inaug. de meth. antigastr. ejusque noxa. Goett. 1794.

333. **Reddelien,** Johann Christian Ludw., geb. 19. Octbr. 1761 in Rostock, war anfangs Pharmaceut zu Rostock, sodann in Moskau 1786, darauf in Orel, verliess Russland 1791, prom. in Jena 1794, ward pract. Arzt zu Wismar, Subphys. 1803, Stadtphys. 1816 und starb daselbst 9. Novbr. 1819.

Diss. inaug. de taxo baccata Linn. Jen. 1794. — Samml. kleiner Abhandl. u. Beobacht. üb. d. Rose der neugeb. Kinder u. d. Verhärtung des Zellgewebes. Lübeck 1802. — Versuch einer Beantwort. d. Frage: Ist dem Arzte d. Stud. d. Erfahrung Anderer nützl. u. nothw. u. durch welche Mittel können d. Hindernisse — am sichersten gehoben werden? Nebst einer Nachricht von medic. Leseinstituten etc. Ratzeb. 1809.

334. **Schmidt,** Johann Joachim, geb. zu Warsow bei Hagenow 24. Febr. 1771, Sohn des zu Schwerin 18. Febr. 1836 verstorb. Obergarteninspectors Hans Albrecht Schmidt, besuchte die Domschule zu Schwerin, stud. zu Rostock u. Halle, woselbst er 11. Febr. 1795 prom. wurde, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Boizenburg, 1819 königl. preuss. Hofrath, starb daselbst am 26. Febr. 1846.

Diss. inaug. de consensu partium corpor. hum. inter se. Hal. 1795. — Beitr. zu d. Grundsätzen d. Erziehungsgeschäfts. Hal. 1795. — Aeusserungen üb. ein System in d. Pflanzenkunde. 1797. — Versuch üb. d. psycholog. Behandlungsart d. Krankh. des Organs der Seele. Hamb. 1797. — Ueb. die systemat. Cultur d. Thierheilk. Stend. 1797. — Blicke in d. Gebiet d. Heilk. überhaupt u. d. Seelenheilk. insbes. 3 Hefte. Altona 1798 bis 1800. — Botan. Jahrb. f. Jederm. Lüneb. 1799. — Die engl. od. d. Schutzpocken heilen d. Blindh. eines zarten Kindes. Stend. 1802. — Gesundheitsbuch für Schwangere, Gebärende, Ammen etc. Hamb. 1803. — Die Turnkunst, ein Mittel höh. Geistes- u. Körperbild. Rost. u. Leip. 1819. — Unmassgebliche Bedenken üb. d. Anwend. des Sackes im Wahnsinne. Rost. 1820. — In der N. Mon. Schr. v. u. f. Meckl.; Der nicht genugsam in seiner Kunde bewanderte Arzt, 1795; Botan. Bemerk. zur vaterl. Flora, 1796; Bemerk. üb. d. 1795 erschien. „Kenntniss u. Heilung d. sog. Rotzkrankh. bei Pferden", von J. E. Steinhoff, Suppl.-Heft 4; Gründe f. d. Selbstsäugen d. Mütter, 1797; Einige gemeinn. Regeln üb. d. beste Verhalten d. Landmanns bei grassirenden Pocken u. Scharlachfieb., eb.; Zwei Briefe üb. d. gemeine Wohl, eb. — In Arnemann, Mag. f. Wundarzneiw.: Ueb. d. Wasserbruch d. Hodenscheide, Bd. 2, 1799. — In Posewitz, Aetiol. u. semiol. Journal: Ueb. d. Krebs an d. Brust, 1802. — In Hufel., Journ. d. pract. Heilk.: Ueb. d. Zertheilung der Bubonen, Bd. 13, 1801; Ueb. Dr. Handel's gerühmtes Mittel beim Tripper u. Empfehl. einer anderen sehr wirks. Meth., eb.; Bemerk. üb. d. Lehnhard'schen Gesundheitstrank, eb. — In Kilian's Georgia: Fröhl. Lebensordnung der vormal. Comthure d. deutschen Hauses zu Frankfurt a. M., 1806; Soll man d. Unterricht in d. Philos. aus d. Jugendunterr. verbannen? eb. — Im Schwer. freimüth. Abendbl.: Dr. Göden u. seine Gegner, 1822; Dr. Krüger-Hansen u. seine Schriften, 1833.

335. **Grapengiesser,** Carl Johann Christian, geb. 1773 zu Parchim, Sohn des dortigen Senators, prom. in Göttingen 4. April 1795, practic. zu Parchim, seit 1799 in Berlin, wurde Prof. d. Med. und kgl. Hofmedicus und starb daselbst 1813.

Diss. inaug. de hydrope plethorico. Goett. 1795. — Versuche, den Galvan. z. Heilung einiger Krankh. anzuwenden. Berl. 1801.

336. **Volger,** Anton Heinrich, geb. 4. Juni 1769 in Lüneburg, Sohn d. dort. Chirurgus, promov. in Erfurt 15. Mai 1795, war pract. Arzt u. Domanialamtsarzt in Sternberg, wurde San.-Rath 4. Aug. 1815, Obermed.-Rath 15. Mai 1845 u. starb daselbst 8. Decbr. 1845.

(Fälschlich wird derselbe von Masius, Med. Kalender 1813, p. 25, als Verfasser einer Diss. inaug. de maculis corneae, Goett. 1778, genannt. Diese Schrift ist nicht von ihm, sondern von einem gleichnamigen nicht mecklenburgischen Arzte.)

337. **Seboldt**, Carl David, geb. 23. Febr. 1760 zu Rostock, prom. dort 16. Mai 1795, pract. Arzt daselbst, starb in Rostock 4. Jan. 1840.

Diss. inaug. de mali hypoch. veri et nerv. notione et nat. Rost. 1795.

338. **Wischke**, Christian Ludwig, geb. aus d. Mittelmark, prom. in Rostock 27. Mai 1795, pract. Arzt in Tessin, starb daselbst 31. Aug. 1820 im 56. Jahre.

Diss. inaug. mali hypoch. veri ac nerv. signa et diagn. Rost. 1795.

339. **Andreae**, Carl Joachim Christoph, geb. zu Schwerin, prom. in Jena 22. Aug. 1795, pract. Arzt in Ludwigslust, dann in Dömitz, starb zu Ludwigslust 20. Jan. 1807 im Alter von 35 Jahren.

Diss. inaug. sist. cogitata quaed. de fluxu hepat. Jen. 1795.

340. **Masius**, Georg Heinrich, geb. zu Schwerin 3. Decbr. 1771, Sohn d. Hofmed. G. Chr. Masius, bes. d. dortige Domschule, stud. zu Rostock, Jena u. Göttingen, woselbst er 6. Octbr. 1795 promov., war pract. Arzt zu Schwerin, 1796 zu Gnoien, später Hofmedic., 1797 Kreisphys., ging 1802 wieder nach Schwerin, wurde Febr. 1806 Prof. d. Med. zu Rostock an Nolde's Stelle u. 23. Jan. 1821 Obermed.-Rath. Er starb daselbst als Rector d. Universität am 24. Aug. 1823.

Theses med. pro impetr. gradu doct. Goett. 1795. — Comment. med.-psycholog. de vesaniis in genere et praesertim de insania univ. Goett. 1796. — Almanach für med. Polizei, gerichtl. Arzneiwissensch. u. Volksarzneik., mit besond. Hinsicht auf d. Medicinalbedürfn. Meckl. Jahrg. 1797. Schwerin. — Gemeinn. Unterr. über d. Behandl. der Scheintodten. Schwerin 1797. — Unters. u. Beob. über natürl., zufällige u. geimpfte Kuhpocken. Leip. 1803. — Gesundheitsztg. f. alle Stände. 2 Bde. Schwerin 1803—1804. — Versuch, d. Vorurtheile gegen d. Brownische Lehre zu heben. Schwerin 1803. — Der Genius d. Gesundheit. Eine Zeitschr. f. öff. u. priv. Gesundheitspfl. 2 Bde. Schwer. u. Rost. 1804, 1805. — Progr.: quid de trismo Sauvagesii dolorifico, experientia duce, stat. sit. Rost. 1806. — Journ. f. popul. Thierarzneik. Bd. 1. Heft 1. Rost. 1807. — Ueb. d. Stud. d. Anthropologie. Progr. Rost. 1807. — Ueb. d. Viehseuche od. Löserdürre u. d. wirksamst. Vorbauungsm. gegen dieselbe. Rost. 1807. — Medic. Ztg. f. Aerzte u. Nichtärzte. 1.—4. St. Rost. 1808. — Syst. d. gerichtl. Arzneik. f. Rechtsgelehrte. Rost. u. Alt. 1810. — Samml. Meckl.-Schw. Medicinalgesetze. Rost. 1811. — Medic. Bemerk. über einige ältere u. neuere Gesetze, bes. über einige Artikel d. Code Napoléon. 2 Abth. Rost. 1811 u. 1812. — Lehrb. d. gerichtl. Arzneik. f. Rechtsgelehrte. 2 Bde. Alt. 1812. — Grundr. anthropolog. Vorles. Alt. 1812. — Bruchst. d. Medicinalgesetzgeb. im Herzogth. Meckl.-Schw. (Rectoratsprogr.) Rost. 1812. — L. Frank, Beobacht. üb. d. Krankh. in Egypten. A. d. Franz. Leip. 1813. — Med. Kalender f. Aerzte u. Nichtärzte auf d. J. 1813—1818. Rost. — Die Hundetollheit, ihre Folgen u. Verhütung. Rost. 1814. — Die Hundetollheit u. Wasserscheu. Rost. 1815. — Handb. der Volksarzneiwissensch. f. Theologen. Leip. 1817. — Anthropologie f. d. gebild. weibl. Geschlecht. Leip. 1817. — Handb. d. Medicinalpolizei im Grossh. Meckl.-Schwer. Rost. 1818. — Vandalia, eine Zeitschrift. Rost. 1819. — Erörter. aus d. Civil- u. Criminalrechte v. Standp. d. gerichtl. Medic. 2 Hefte. Rost. 1821. — Handb. d. gerichtl. Arzneiwissensch. 2 Bde. (Bd. 2, Abth. 2 u. 3 fortges. von C. L. Klose.) Stend. 1821—1832. — In d. N. Monatsschr. v. u. f. Meckl.: Ueb. d. Behandl. d. Scheintodten, 1797; Erklär., d. Pockenimpf. betr., 1798; Noch einige neuere Beisp. v. d. Möglichkeit, lebendig begrab. zu werd., eb.; Ueb. d. Niederfallen d. Soldaten beim Feuern im ersten Gliede. Suppl. 4, 1799. — In Hufeland, Journ. d. pract. Heilk.: Einige Erfahr. von d. Nutzen d. Räucherungen mit Salzsäure zur Verhüt. ansteck. Krankh., Bd. 18, 1804; Beobacht. u. Bemerk. üb. d. Gesichtsschmerz, Bd. 25, 1806; Beobacht. üb. d. Wirksamkeit der Valeriana u. d. Arseniks in d. Epilepsie, Bd. 36, 1813; Neues u. höchst wirks. Aetzmittel geg. vener. Warzen, Bd. 36; Aq. Opii, eb.; Semen Adiowaen, eb.; Schnell verschwund. nervichter Gesichtsschmerz, Bd. 37, 1813. — In Henke, Zeitschr. f. d. Staatsarzneik.: Chem. Untersuch. einer verdächtigen

Branntweinbärme, Bd. 2; Gesetzl. Einführ. d. Kuhpockenimpfung in beiden Grossherzogth. Meckl., eb.; Die 30jähr. Bevölk.-, Geb.-, u. Sterbelisten des Grossh. Meckl.-Schwer. nebst Bemerk. üb. dies., Bd. 5. — Im Schwer. freim. Abendblatt: Von d. Mängeln b. Hebammenunterr. in Meckl., 1821; Ein Wort z. Beherzig. f. vaterländ. Jünglinge, welche sich d. medic. Studium widmen wollen, eb.; Erinner. an Rettungsanstalten in Meckl., eb.; Vorschl. zu Verordnungen, welche d. öffentl. Wohl betr., eb.; Die meckl. Med.-Taxe v. J. 1751 u. d. Bedürfn. einer neuen, d. jetzig. Zeiten angemess., eb.; Ob ein Ref. in Med.-Sachen bei d. Landesbeh. ein Med.-Colleg. ersetzen könne? 1823. — Im Meckl.-Schw. Quartkal. f. d. J. 1824: Erfreul. Wirk. d. Kuhpockenimpf. auf uns. Bevölk.; Wie verhütet man d. Tollwerden d. Hunde u. was muss man mit verdächt. od. tollscheinenden Hunden anfangen?

341. **Rothbart,** Johann Joachim, geb. zu Parchim, prom. in Erfurt 27. April 1795, pract. Arzt zu Parchim, sodann zu Teterow, darauf zu Röbel, starb daselbst 8. Jan. 1824 im 54. Jahre.

Diss. inaug. de polypis uteri. Erford. 1795.

342. **Hasse,** Johann Friedrich Bernhard, geb. 29. Aug. 1756 zu Heimar i. Hannöv., Sohn eines Apothekers, anfängl. Pharmaceut, stud. darauf Med., prom. in Helmstädt 2. März 1796, pract. Arzt und Apothekenbesitzer (1800) in Hamburg, sodann in Boizenburg, seit 1816 in Wismar, starb daselbst 3. Mai 1840.

Diss. inaug. de struma eamque sanandi meth. Helmst. 1796. — Die in d. Apoth. aufgenomm. chem. Zubereit. Lemgo 1782. — Ueb. d. Verh. d. rauch. Salpetersäure geg. die fett. u. äther. Oele u. flüss. Balsame etc. Crell's Chem. Ann. St. 5, 6, 7, 8. — Ueb. Missbr., die noch in verschied. Apoth. Deutschl.'s herrschen. Elwert, Rep. f. Chemie. Bd. 1.

343. **Becker,** Heinrich Valentin, geb. zu Rostock, Sohn d. Pastors Heinr. Val. Becker, prom. in Rostock 24. April 1796, pract. Arzt u. Hofmeister zu Wismar, starb bei seinem Aufenthalte zu Stralsund 19. Decbr. 1798 im 27. Jahre.

Diss. inaug. de aere corrupto. Rost. 1796.

344. **Bartholomaeus,** Friedrich Christian Gottlieb, geb. zu Ostheim im Eisenachschen, prom. in Jena 3. Juli 1796, pract. Arzt in Röbel, starb daselbst 31. Juli 1808, 47 Jahre alt.

Diss. inaug. de usu ulcer. artificial. in phthisi pulm. Jen. 1796. — Einige Beobacht. üb. Scabies suppr. Hufel. Journ., Bd. 26. — Augenmittel geg. Augenentz. d. Hornviehs u. d. Pferde. N. Ann. d. Meckl. Ldw. Ges. Jahrg. 7.

345. **Krauel,** Heinrich Christian Friedrich, geb. 4. Decbr. 1767 zu Rostock, Sohn des 1792 verstorb. Kaufmanns Georg Friedr. Krauel, stud. in Jena, ward daselbst prom. 22. Octbr. 1796, practic. aufangs zu Kröpelin, sodann zu Rostock, war dort auch Privatdoc., wurde Hofmed. 18. April 1804, Kreisphys. 18. Decbr. 1805 u. starb daselbst 5. Febr. 1808.

Diss. inaug. de signis cancri uteri, observat. illustr. Jenae 1796. — Auswüchse am Penis m. Tart. emet. geheilt, Hufel. Journ., Bd. 5, 1798. — Eine 60jähr. Säugamme ohne vorhergegangene Schwangerschaft. Eb.

346. **Heldt,** Johann Heinrich, geb. zu Blankenhayn in Sachsen-Weimar, wurde 27. März 1797 in Erfurt prom., war pract. Arzt zu Wismar, woselbst er 11. Febr. 1817 im 53. Lebensjahre starb.

347. **Goetze,** Johann Dietrich Wilhelm, geb. 1773 in Neustrelitz, Sohn d. 25. Decbr. 1801 verstorb. herzogl. Haushofmeisters u. Leibchir. Joh. Friedr. Götze, Vaterbruder des Ob.-Med.-Raths Ludw. Goetze, bes. die Domschule zu Güstrow, prom. in Göttingen 6. Febr. 1797, war pract. Arzt zu Neustrelitz, wurde Rath und Hofmed. 1801, Phys. des Neustrelitzer Cabinetsamts 1802, Mitglied d. Med.-Exam.-Comm. 1812, Med.-Rath 1816. Er starb 27. Febr. 1830.

Diss. inaug. de vomitu. Goett. 1797.

348. **Reinnoldt**, Johann Jacob, geb. in Bützow, prom. in Rostock 28. Febr. 1797, war pract. Arzt zu Rehna u. starb daselbt 3. Novbr. 1835, 72 Jahre alt.

Diss. inaug., qua evincitur, matrem prolis suae non semper congruam esse nutricem. Rost. 1797.

349. **Krüger-Hansen**, Bogislav Conrad, geb. zu Malchin 4. Aug. 1776, Sohn des Dr. med. Conrad Friedrich Krüger, prom. in Halle 8. April 1797, war pract. Arzt zu Teterow, sodann zu Rostock, seit 1821 zu Güstrow, führte den Namen Krüger-Hansen nach Uebernahme des fideicommissarischen Majorats des Senators Dr. jur. Georg Heinr. Hansen und starb daselbst 17. Aug. 1850.



Dr. Bogislav Conrad **Krüger-Hansen**.

Diss. inaug. de oculi mutat. int. Hal. 1797. — Curbilder mit Bezug auf Cholera. Rost. u. Güstr. 1831. — Erst. u. zweit. Nachtrag zu d. Curbild. etc. Eb. 1831, 1832. — Normen für d. Behandl. d. Croups. Eb. 1832. — Opium als Hauptmittel i. d. Cholera. Eb. 1832. — Pract. Erfahr. u. Bemerkung. über die Cholera in Rost. Eb. 1832. — D. Homöop. u. Allopath. auf d. Wage. Güstr. 1833. — Heil- u. Unheilmax. d. Leibwalter. Eb. 1834. — Brillenlose Reflex. üb. d. jetz. Heilwesen, nebst Beleucht. der d. Kaiser Franz, d. Erzherz. Victor Anton u. d. Prinz. August v. Portugal zu Theil geword. Behandl. Eb. 1836. — Entschleierung d. bish. Curverfahr. bei d. ägypt. Augenentzünd. Eb. 1836. — Prüf. einiger neuern Curmethod. d. Typhus u. verwandt. Uebel. Eb. 1838. — Betracht. üb. d. Verf. bei Pneumonien. Rost. 1841. — Des Herzogs v. Orleans letzte Stunden. Sendschr. an Dr. Duval. Güstr. 1842. — Medic.-krit. Miscell. Eb. 1843. — Pract. Fragm. Coblenz 1845. — In Rust, Mag. f. d. ges. Heilk.: Zwei Fälle v. Carcin. oculi, in denen d. Exstirpat. d. Augapfels Hülfe schaffte, Bd. 8; Drei Nasenlöcher, eb.; Atresie mit Concept., eb.; Hungertod, Bd. 9; Leberabscess, eb.; Beob. in Brand übergegang. Brüche, eb.; Zwei Fälle von Empyem durch Operat. geheilt, eb; Einige Fälle v. eingekl. Brüchen, eb.; Fall einer durchschnitt. Luftröhre mit Lebenserhalt., Bd. 11; Ueber d. Unschädlichk. des Bleies, eb.; Ueb. d. Gewöhn. an Opium, Bd. 13; Fall einer durch d. Lactat. auf d. Säugling übertrug. Gelbsucht, eb. — Im Journ. der Chir. u. Augenheilk. v. Gräfe u. Walther: Med.-chir. Beob., Bd. 3; Beschreib. einer Pflasterwalze, Bd. 4; Pract. Reminiscenzen, eb.; Path.-therap. Abhandl. über d. Krätze, Bd. 14; Krit. Miscellen, Bd. 15; Ueber das Schiffert'sche Geheimm. u. Inunctionscur, eb.; Amputat. eines Riesenfusses, eb.; Ueber d. Therap. d. Wundärzte, Bd. 22; Ueb. d. Gallenconcrem., eb.; Ueb. d. Rotzcontag., Bd. 23; Ueb. Schädelverletz., eb.; Ueb. Behandl. d. Gebäracts u. d. Wochenbettfieber, Bd. 25; Gänzl. Mangel d. Blüthe, Bd. 26. — In Hufeland, Journ.

d. pract. Heilk.: Gesch. eines angebl. Messerschluckers u. dessen Leichenöffn., Bd. 13; Aerztl. Reminisc., Bd. 70. — In Hennem., Beitr. meckl. Aerzte: Aerztl. Misc., Bd. 1; Auch in Meckl. sind Blasensteine so selten nicht, eb. — Im Schwer. freimüth. Abendbl.: Trostworte weg. d. Cholera, 1831; D. Desinfection, eb. — Ansserd. klein. Mittheil. im Medic. Argos von Hacker.

350. **Burchard,** Christoph Ludwig Heinrich, geb. 26. Nov. 1769 in Rostock, Sohn d. Consist.- u. Canzleifiscals Fr. Gottl. Julius Burchard (gest. 1807), promov. in Jena 2. Septbr. 1797, practic. zu Güstrow, ward Stadtphysic., Mitglied des Armencollegiums, wie auch Arzt des Landarbeitshauses u. starb daselbst 19. Novbr. 1829.

Diss. inaug. de foetus capitis situ obl. et perv., ejusque causis, sign., specieb. et cura. Jenae 1797. — Patriot. Wunsch, das Hebammenwesen in Meckl. betr., in Stiller's Patr. Arch. 1801. Bd. 2. — Kl. Aufsätze in Masius Gesundheitszeitung. — Die Brustwassersucht, in Hufel. Journ. Bd. 72.

351. **Berlin,** Carl Christian Friedrich, geb. 24. Decbr. 1776 zu Friedland, Sohn d. Hofraths u. Bürgerm. Jacob Ernst Friedr. Berlin, prom. in Göttingen 7. Nov. 1797, war pract. Arzt zu Friedland, wurde Stadtphys. u. starb 1848 auf seinem Gute Ballentin in Pommern.

Diss. inaug. de furunculo. Goett. 1797.

352. **Hellerung,** Johann Christian Daniel, geb. 26. März 1776 zu Güstrow, prom. in Halle 13. Decbr. 1797, pract. Arzt u. Stadtphys. in Wismar, starb daselbst 22. Septbr. 1847.

Diss. inaug. de instrument. ad. polypos nar., anr., oesoph. et intest. recti exstirpand. usu chir. Halae 1797. — Zwei Dissert. üb. Instrument. zur Polypen-Ausrott. übers., gemeinsch. mit J. C. F. Klug. Halle 1797. — Math. Abhandl. 1. Samml. Rost. u. Schwerin 1823. — Der Anth. d. Bank im Faron. Roulette-Spiel. Schwerin. freim. Abendbl., 1825. — Eine Aufgabe aus der Combinationslehre. Eb. 1826.

353. **Weber,** Georg Peter, geb. 19. Mai 1772 zu Grabow, bes. die Domschule zu Güstrow, stud. in Rostock, Jena u. Berlin, prom. in Erfurt 1797, war pract. Arzt u. Mitglied des Magistratscolleg. zu Hagenow, wo er 3. Juni 1813 starb.

Diss. inaug. de method. determ. medicamentor. vires. Erford. 1797.

354. **Gressmann,** Johann Friedrich, geb. 1766 zu Schwerin, Sohn des Chirurgen G. H. Gressmann, prom. in Jena 11. Mai 1798, practic. zu Schwerin, wurde Titular-Hofmed. 1808, wirkl. Hofmed. 8. März 1827 u. starb daselbst 17. April 1827.

Diss. inaug. observationes et cogitata de gonorrhoea et ulceribus venereis. Jen. 1798.

355. **Haefner,** Johann Ernst Heinrich, geb. 15. Juni 1748 zu Teltow i. d. Mittelmark, Sohn des dort. Predigers, prom. in Jena 21. Mai 1798, war pract. Arzt zu Wittenburg und starb daselbst 22. Octbr. 1821.

Diss. inaug. de infus. et transfus. Jenae 1798. — Ueb. zu weniges Trinken. N. Mon.-Schr. v. u. f. Meckl. 1799. Suppl. — Von drei übeln, d. Arzte sehr unangenehm. Gewohnh. d. Kranken gegen ihren Arzt, ebend. 1800. Supplem 3.

356. **Niemann,** Gottlieb, geb. zu Peine im Hannöverschen, prom. in Rostock 5. Novbr. 1798, war pract. Arzt zu Dargun und ging 1811 nach Peine.

Specim inaug. sistens prodromum idiotici Mecklenburgensis cum medicamentorum domesticorum indice. Rost. 1798.

357. **Kleffel,** Gustav, geb. 1775 in Goldberg, Sohn des Rectors Joh. Christoph Ludwig Kleffel (gest. als Präpos. zu Bützow 1806), prom. in Halle 8. Decbr. 1798, war pract. Arzt zu Goldberg, wurde Hofmed. 7. Sept. 1803, auch Senator u. starb daselbst 17. April 1807.

Diss. inaug. de fungo articulor. Hal. 1798. — Swediaur, Von der Lustseuche, a. d. Franz. übers. 2 Thle. Berl. 1799. — Zusätze u. Verbesser. zu Swediaur, von d. Lustseuche. Berl. 1803. — Necker's Charakter und Privatleben v. Mad. Staël, a. d. Franz. übers. Rost. 1805. — Der Cid. Tragödie in 5 Anfz., übers., eb. 1807. — Louise Wilfeld. 2 Thle. Rost. u. Leipz. 1801. — Die Siegfrieds-Kirche. 3 Bde.

358. **Bartels,** Johann Peter Audreas, geb. zu Rehna 12. Febr. 1774, fungirte als Chirurg beim königl. preuss. Feldlaz. 1792—1794, sodann als Comp.-, später als Oberchirurg beim Artill.-Corps in Berlin, stud. darauf in Berlin, Rostock u. Kiel, wo er 28. Juni 1799 prom., practic. in Dömitz, später in Plau, wurde Kreisphys. 7. Jan. 1814, Sanitätsrath 1. Mai 1826 uud starb daselbt 19. Octbr. 1828.

Diss. inaug. de convulsionib. parturient. Kil. 1799. — D. vermeinte Gesundbrunnen bei Röbel, i. d. Meckl.-Schw. Nachr., 1802. — Der Gesundbrunnen zu Goldberg l. Somm. 1818, im Schwer. freim. Abendblatt. 1818.

359. **Lorenz,** Valentin, geb. zu Rostock im Novbr. 1773, prom. daselbst 22. Juli 1799, pract. Arzt in Neubrandenburg, herzgl. meckl.-strel. Rath u. Hofmed., auch Phys. des Amtes Stargard, starb zu Neubrandenburg 11. Febr. 1808.

Diss. inaug. sist. animadv. quasd. ad dentit. inf. pertin. Rost. 1799. — Etw. üb. d. Krankh. d. Lohgärber u. d. Wirk. d. Eichenrinde. Rost. 1798.

360. **Luckow,** Johann Christian, geb. 8. Juli 1770 zu Plau, Sohn des dort. Präpos., prom. in Rostock 24. Juli 1799, pract. Arzt und Domanialamtsarzt zu Stavenhagen, starb 8. Novbr. 1857 zu Gnoien.

Spec. inaug., quo insecta medicinal. juste recensentur. Rost. 1799.

361. **Erhardt,** Georg Wilhelm, geb. 6. April 1776, Sohn des meckl.-schwer. Cabinetssecretairs Aug. Wilh. Erhardt, prom. in Erfurt 1799, practic. zu Grevesmühlen, woselbst er 25. April 1810 starb.

Diss. inaug. de secretione lotii venali, unica et suffic. Erf. 1799.

362. **Hincke,** Carl Friedrich, geb. 1774 zu Kölzow bei Ribnitz, Sohn des dort. Pastors, prom. in Jena 3. Octbr. 1799, pract. Arzt zu Tessin, starb daselbst 4. Decbr. 1829.

Diss. inaug. sist. specileg. ad variolar. insitionem. Jenae 1801.

Vierter Abschnitt.

Die Aerzte des neunzehnten Jahrhunderts.

363. **Henning,** Johann Christian August, geb. zu Koswig im Anhaltschen, prom. in Frankfurt a. O. 28. März 1800, Arzt zu Fürstenberg, starb daselbst am 23. Novbr. 1808 im 31. Jahre.

Diss. inaug. de amenorrhagia. Francof. ad V. 1800.

364. **Rossi,** Joseph, geb. zu Stockholm 26. April 1774, prom. in Jena 3. Mai 1800, war königl. schwed. Leibarzt zu Stockholm, practic. seit 1811 zu Goldberg, seit 1812 zu Schwerin und starb daselbst 9. Juli 1854.

Diss. inaug. sist. foetus monstr. Holmiae nati descript. et delineat. Jenae 1800. — Ueb. d. Art u. Ursache d. Todes d. Kronprinzen v. Schweden, Carl August. Mit Vorrede u. Anmerk. von S. G. Vogel. Berl. 1812. — Carditis lusor. Hennemann's Beitr. meckl. Aerzte, Bd. 1. — Ptyalism. interm.

Hufel. Journ., 1839. — Ueb. Lähmungen u. d. Gebr. d. Strychnins dagegen Eb. — Von d. Gebr. d. kalt. Wassers bei Verbrenn. Eb. — Ein Geschwür aus welch. sowohl einz. Haare als auch Haarbüschel hervorgez. wurden. Eb. 1840. — Vielleicht ein Analog. des Danzer'schen Balsamum antiherniosum. Meckl. medic. Conversationsblatt, 1841.

365. **Ebel**, Wilhelm Erdmann Bernhard Christian Friedrich, geb. 1773 in Schwerin, prom. in Göttingen 26. Mai 1800, pract. Arzt zu Schwerin, sodann zu Gnoien, wurde Kreisphys. 28. Septbr. 1802 und starb daselbst 10. Decbr. 1832.

Einige Beobacht. Hufel., Journ. d. pract. Heilk. Bd. 54. — Ueb. die Constit. epidem. d. ersten Hälfte dieses Jahrs. Hennem., Beitr. meckl. Aerzte. Bd. 1. — Ueb. d. Stellung d. öffentl. Med.-Beamten im Staate, bes. in Meckl.-Schw. Schwer. freimüth. Abendblatt, 1827.

366. **Brandenburg**, Carl Ernst Theodor, geb. zu Rostock 27. Juni 1772, zweiter Sohn d. daselbst 1793 verstorb. Hofraths u. Advokaten Dr. jur. Joh. Christian Brandenburg, bes. das dortige Gymn., stud. in Rostock, Jena u. Göttingen, woselbst er 1. Novbr. 1800 prom., reiste darauf n. Wien u. Würzburg, ward 1805 Badearzt zu Bocklet bei Kissingen, ging sodann als pract. Arzt u. Gerichtsarzt n. Schweinfurt, kehrte 1806 n. Rostock zurück n. wurde dort 1808 z. ordentl. Prof. d. Med. u. Stadtphys. bestellt. Er starb daselbst 9. April 1827.

Diss. inaug. complectens momenta quaedam graviora circa haemorrhoides sanguineas et mucosas sic dictas. Goett. 1800.

367. **Dietz**, Johann Christian Jacob, geb. zu Schwerin 1775, prom. in Jena 15. April 1800, pract. Arzt zu Schwerin, starb daselbst 8. Aug. 1812.

Diss. inaug. de meth. castrat. instituendi opt. Jenae 1800.

368. **Meineke**, Emanuel Gottlieb Wilhelm, geb. 28. April 1774 in Neubrandenburg, prom. in Halle 3. Dec. 1800, practic. zu Krackow, dann zu Treptow a. T., woselbst er 27. Novbr. 1847 starb.

Diss. inaug. systematis medic. psych. succincta historia. Halae 1800.

369. **Doerry**, Jacob Friedrich, geb. 1775 zu Friedland, Sohn d. dort. Cantors u. Schullehrers, prom. in Erfurt 6. März 1800, practic. in Waren, darauf in Güstrow, ging 1814 wieder nach Waren zurück, wurde 1. Febr. 1825 Senator u. starb daselbst 26. März 1834.

Diss. inaug. de polyporum uteri pathologia. Erford. 1800.

370. **Holldorf**, August Heinrich Friedrich, geb. aus Meckl.-Str., prom. in Bamberg 12. Febr. 1801, pract. Arzt zu Kröpelin, sodann zu Bützow, starb daselbst 20. Jan. 1823 im 50. Jahre.

Theses ex univ. medic. inaug., praes. Ignat. Döllinger. Bamb. 1801.

371. **Walther**, Heinrich, geb. 9. Octbr. 1779 zu Neubrandenburg, Sohn des Schulraths u. Rectors J. H. Walther (gest. 1830), prom. in Jena 28. April 1801, war pract. Arzt in Neubrandenburg, wurde Districtsphys., grossh. Rath 1817, Hofrath 1822, starb 28. April 1839.

Diss. inaug. sist. disquisit. rationis morbor. ad stat. corp. asthen. Jenae 1801. — Wärme u. Licht, in Bezug auf neugeb. Kinder. Masius, Gen. d. Ges. Bd. 1. — Ueb. d. Bäder u. ihre Wiedereinführung. Eb.

372. **Flemming**, Georg August Theodor, geb. zu Schwerin im April 1772, Mag. phil. u. Dr. med., pract. Arzt zu Schwerin, starb daselbst 13. Septbr. 1802 im 30. Jahre.

373. **Ritzerow**, Bernhard Martin Jacob, aus Rubow, Sohn des Gutsbes. auf Beckendorf b. Lübz, prom. in Jena 1. Octbr. 1801, pract. Arzt zu Plau, dann zu Grabow, ging später n. Beckendorf bei Lübz. Er starb 17. April 1852 zu Grabow b. Wittstock.

Diss. inaug. de usu merc. sublim. corros. in morb. vener. int. Jen. 1801.

374. **Breitenbücher**, Christian Heinrich Theodor, geb. 10. Nov. 1779 in Rostock, prom. in Würzburg 28. Aug. 1802, pract. Arzt zu Rostock, starb daselbst 19. Juli 1859.

Versuch über d. Wirkung u. d. therapeut. Gebrauch d. Bäder. Rost. 1806. — Cholerae orientalis s. epidemicae antidoti, theoria experientiae analogia probati, disceptatio. Rost. et Gnestr. 1831.

375. **Seidel**, Heinrich August, geb. zu Mecklenb. 22. Aug. 1777, Sohn d. Pastors Heinrich Gotthelf Seidel (gest. 21. Aug. 1811 als Pastor zu Parchim), prom. zu Halle 20. Novbr. 1802, pract. Arzt zu Parchim, sodann zu Neubuckow u. darauf zu Goldberg, woselbst er 14. März 1811 starb.

Diss. inaug. nonn. de processu, quem dicunt, vegetat. Hal. 1802.

376. **Litzmann**, Heinrich Carl Friedrich, geb. 2. Febr. 1781 zu Plau, Sohn d. dort. Präpositus, prom. in Halle 18. Febr. 1803, pract. Arzt zu Güstrow, darauf zu Bützow, seit 1805 zu Gadebusch, wurde Kreisphys. 1805, Med.-Rath 12. Novbr. 1848, Obermed.-Rath 18. Febr. 1853 und starb daselbst 30. Aug. 1864.

Diss. inaug. de scarlatina. Hal. 1803.

377. **Pinder**, Carl Joseph, aus Züllichau, prom. in Erfurt 1. Mai 1803, pract. Arzt zu Alt-Strelitz, zog 1808 von dort nach Berlin.

Diss. inaug. de modo, quo mutata sanguinis circulatione et mutata ejusdem qualitate et quantitate morbi oriuntur. Erford. 1803.

378. **Brückner**, Adolph Friedrich, geb. 22. Novbr. 1781 zu Neubrandenburg, ältester Sohn d. Hofr. Dr. Adolph Fr. Theod. Brückner, prom. in Jena 18. Mai 1803, pract. Arzt zu Neubrandenburg, ging 1812 nach Triebsees in Pommern u. v. dort 1814 n. Neubrandenburg zurück, wo er 25. Mai 1818 starb. Er veröffentlichte seine u. des Vaters botanische Entdeckungen in seiner

Diss. inaug. bot. sistens florae Neobrandenburg. prodromum. Jenae 1803. — Florae Stargard. supplementum. Gryphiae 1817.

379. **Born**, Daniel Gottlieb, geb. 1775 zu Parchim, promov. in Rostock 20. Febr. 1804, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt in Crivitz, wo er 14. Decbr. 1836 starb.

Diss. inaug. de caloris et frigoris usu medico. Rost. 1804.

380. **Wittstock**, Friedrich Ludwig Franz, geb. 18. Juli 1781 zu Ludwigslust, Sohn des Dr. med. Chr. Christoph Wittstock, prom. in Göttingen 23. April 1804, war pract. Arzt und Domanialamtsarzt in Rostock, wurde Kreisphysicus 10. Febr. 1808, Hofmedicus 29. Decbr. 1824 u. starb daselbst 29. Octbr. 1843.

Diss. inaug. nonn. theoremata de pertussis nat. atque medendi meth. Goett. 1804. — Nonn. de nat. exanthemat. acutor. genuinor. eorumque indole. Rost. 1821. — M. B. Tarmo's Lebensgesch. d. Barons v. Schäfer, durch die Fackel d. Wahrheit beleuchtet. Rost. 1827. — Ueb. eine verbess. Nabelbruchbandage. Meckl. med. Conv.-Bl. 1840. — Physicatsbericht. Eb. 1842. — Menstruatio aberrans. Eb.

381. **Warnecke**, Carl Wilhelm Ludwig, aus Osnabrück, prom. in Erfurt 27. Octbr. 1804, pract. Arzt zu Güstrow, starb daselbst 20. Octbr. 1822 im 39. Jahre.

Diss. inaug. de hydrope pectoris. Erf. 1804.

382. **Kortüm**, Johann Dietrich Siegfried, geb. 19. Juli 1780 zu Neubrandenburg, Sohn d. Pastors an d. Marienkirche, prom. in Jena 16. März 1805, pract. Arzt zu Wismar, starb daselbst 23. März 1814. Er war 1813/14 dirig. Arzt des dort. Militärhospitals.

Uebersetzte: P. Dufouart, Theorie d. Schusswunden u. ihre Behandl. Jena 1806. — Beitr. zur Gesch. d. Hydatiden. Hufeland's Journ. Bd. 36.

383. **Thoms**, Johann Ernst Gottlob, geb. 1782 in Rostock, prom. in Würzburg 5. Octbr. 1805, practic. seit 1806 in Güstrow, seit 1813 in Teterow, woselbst er 2. März 1829 starb.

Bemerk. üb. d. Wechselfieberepid. in Güstrow i. d. J. 1807—1809. Rost. 1810. — Beschreibung eines neuen Geburtsstuhles. Siebold, Lucina. Bd. 6.

384. **Du Mesnil**, Johann Georg Franz Otto, aus Celle, geb. 1779, prom. in Göttingen 5. Octbr. 1805, pract. Arzt u. Festungsmedicus in Dömitz, starb daselbst 21. März 1848.

385. **Glave**, Christian Friedrich Erdmann, geb. 18. April 1782 zu Rostock, Sohn d. Kaufm. Friedr. Glave, prom. in Jena 26. April 1806, pract. in Rostock u. starb daselbst 10. Septbr. 1811.

386. **Kortüm**, Wilhelm Theodor Siegfried, geb. 28. Novbr. 1785 zu Neubrandbg., Sohn d. Pastors an d. Marienkirche, prom. in Halle 8. Octbr. 1806, war pract. Arzt in Penzlin u. wurde Rath, sodann 10. Juli 1830 zweites Mitglied d. Medicinalcoll., Obermed.-Rath und Hofmed. zu Neustrelitz, 30. Septbr. 1836 Vorsitzender d. Med.-Coll., Geh. Med.-Rath u. Grossh. Leibarzt. Er starb daselbst 4. März 1858.

Diss. inaug. de iritide. Hal. 1806.

387. **Jungklaass**, Ludwig Heinrich, geb. zu Alt-Strelitz, herzgl. Hofchirurg zu Neustrelitz, prom. in Halle 28. März 1807, starb zu Neustrelitz 18. Decbr. 1809, 70 Jahre alt.

388. **Schoenian**, Georg Philipp, geb. zu Wildungen in Waldeck, prom. in Halle 12. April 1807, practic. zu Wedendorf b. Gadebusch und starb daselbst 27. Juli 1808, 28 Jahre alt.

389. **Dreyer**, Friedrich Lorenz, geb. 1759 zu Hagenow, prom. in Rostock 4. Novbr. 1802, pract. Arzt und Senator (1810—1815) in Hagenow, wurde 1814 Kreisphys. u. starb daselbst 19. Jan. 1829.

Diss. inaug. de noxiis corpor. putridor. effluviis. Rost. 1802. — Merkw. Krankh.- u. Heilungsgesch. einer gross. Fettgeschwulst. Hamb. 1799.

390. **Goeden**, Friedrich Carl Ludwig, geb. 18. Juni 1784 zu Friedland, Sohn des Predigers Dr. Ad. Carl Ludw. Goeden, stud. in Jena und Halle, prom. in Jena 23. März 1805, war pract. Arzt und Stadtphys. zu Friedland, wo er 15. März 1854 starb.

Diss. inaug. sist. scarlatinae historiam. Jenae 1805.

391. **Masch**, Carl Friedrich, geb. 1782, Sohn des zu Mirow 31. März 1832 verstorb. grossh. meckl.-strel. Hofraths Andr. Gottlieb Masch, prom. in Jena 2. Aug. 1805, Militärarzt i. d. preuss. Armee, spät. pract. Arzt u. Kreisphys. z. Wittenburg, wo er 8. Febr. 1814 starb.

Diss. inaug. de vulnerum tum fortuitor., tum operationibus illator. curatione et de iis, quae operat. praemitt. sunt. Jenae 1805.

392. **Goeden**, Hans Adolph, geb. zu Friedland, Sohn des dort. Stadtsecretairs, stud. in Göttingen u. Berlin, prom. 1806, practic. in Dargun, war darauf 1812 Privatdocent in Berlin, 1814 pract. Arzt zu Bunzlau in Schlesien, 1818 in Friedland. Er starb daselbst 14. Novbr. 1826 im 42. Lebensjahre.

Andeutung d. Idee d. Lebens. Berlin 1808. — Ein Fragment z. System d. Krankh. d. Menschen. Eb. 1808. — Die Theorie d. Entzündung. Eb. 1811. — Ueb. d. Natur u. Behandl. d. Typhus. Eb. 1811. — V. d. Wesen d. Med., Einladungsschr. zu seinen Vorles. Eb. 1812. — D. Gesch. d. ansteck. Typhus, in vier Büchern. Erster Bd., erstes Buch. Breslau 1814. — V. d. Arzneikraft d. Phosphorsäure geg. d. ansteck. Typhus. Berlin 1814. — V. d. Bedeutung u. Heilmeth. d. Wasserscheu. Breslau 1815. — V. d. Wesen u. d. Heilmeth. d. Scharlachfiebers. Berlin 1822. — V. d. Delir. trem. Eb. 1825. — Beitr. in Oken's Isis: Ueb. d. Altflickerei in d. Wissenschaft, 1818; Ueb. d. Wundermann in Royn in Schlesien, 1818; Ueb. d. Bedeutung d. Vaccination, 1818;

Kl. Bemerkungen üb. Mesmerism. u. Med., 1818; Schreiben aus Liegnitz üb. d. Turnverbot, 1819; V. d. Wesen d. Kontagien, Ansteckungsstoffe, 1820. — In Horn's Arch.: Ueb. d. Behandl. d. Wechselfiebers, 1810; Ueb. d. Typhus, eb.; Nutzen d. Phosphorsäure in d. Lungenschwindsucht, 1811; Pract. Miscellen, eb.; Ueb. d. Ruhrepidemie von 1811 im Amte Dargun, 1812; D. febris nervosa epigastrica, eb.; D. gastr. Fieber, eb.; V. d. Wesen d. Bösartigkeit im Fieber u. ihrer Diagnose, 1814; Zur Lehre v. Typhus, eb. — In Hufeland, Journ.: Ueb. d. jetzt herrsch. Typhus, Bd. 38; Ueb. d. Heilkraft d. Blutausleerungen b. Hydrophobie, Bd. 39; Die epidem. u. endem. Constitution des Schlesischen Gebirges, Bd. 47; Ueb. d. schleich. Nervenfieber, Bd 50; Bemerk. zur pract. Med., Bd. 54, 55, 63; Corresp. Nachr. aus d. Mecklenburgischen, Bd. 58. — Im Schwer. freim. Abendblatt: Ueb. Medicinalarmenwesen in Meckl., 1819; Ueb. d. Abmahn. v. Stud. d. Med., 1821; Ueber Kuhpockenimpf, eb.; Antw. auf No. 132, eb; Ueb. altflickende Schulmeisterei. eb.; Glauben und Ahnen, 1822; Ueber d. Brandstiftungstrieb, 1824; Ueber den Stil, eb.; Ueber das Gedächtniss; eb.

393. **Carow**, Friedrich Ludwig, prom. in Rostock 11. Febr. 1807, pract. Arzt und Mitglied d. Magistratscolleg. zu Neukalen, starb daselbst 21. März 1811 im 55. Jahre.

Diss. inaug.: Bemerk. üb. das Brown'sche System der Heilk. u. die aus demselben hervorgegangene Erregungstheorie. Rost. 1807.

394. **Lorenz**, Ludwig Ernst Friedrich, geb. in Neustadt i. M. 14. April 1784, Sohn des Präpositus Johann Andreas Lorenz, prom. in Halle 9. März 1807, bestand das gesetzmässige Colloquium bei d. med. Facultät in Rostock 23. Novbr. 1808, war darauf pract. Arzt in Neustadt und starb daselbst 21. Juli 1824.

Diss. inaug. observationes anatomicae de pelvi reptilium. Hal. 1807.

395. **Hanius**, Martin, geb. 8. Decbr. 1778 zu Jastrow in Westpr., prom. in Erfurt 23. April 1808, war pract. Arzt in Alt-Strelitz seit 15. Decbr. 1808, Armenarzt, Arzt am Landarbeits-, Zucht- u. Irrenhause von 1818—1849, wurde Rath u. Phys. d. Alt-Strelitzer Physicats 1832, correspond. Mitgl. der Hufeland'schen Gesellsch. 1834, ging Neujahr 1837 n. Neustreliz, war Phys. im Neustrel. Physicat 1836 bis 1849, wurde 1836 Med.-Rath u. wirkl. Mitgl. des Med.-Colleg., 1858 Obermedicinalrath. Er starb daselbst 3. Mai 1859.

Diss. inaug. de typho. Erfordiae 1808. — Aphorismi ad medicinam politicam et forensem spectantes nonnulli. Berol. 1841. — In Horn, Archiv f. med. Erfahr.: Gesch. einer gänzl. unterdrückten Harnsecretion, 1811; Einige Bemerk. üb. die Constitution d. Stadt Altstrelitz u. d. wichtigsten Krankh., welche i. Sommer 1811 dort herrschten, 1812; Drei Gutachten üb. psychische Krankh., 1833. — In Hufeland, Journ. d. pract. Heilk.: Beobachtung einer Schwangersch. ausserh. d. Gebärmutter, welche nach Verlauf von 21 Monaten durch Selbsthülfe d. Natur ein glückl. Ende erreichte, Bd. 78; Ueber den Nutzen d. Belladonnaclystire u. d. Anwend. d. regulin. Quecksilbers im Ileus, Bd. 82. — In Wildberg, Jahrb. d. ges. Staatsarzneik.: Melaena, in Folge äusserer Gewalt. Ein legal. Fall, Bd. 2; Adelon's Bericht in d. Acad. d. Med. zu Paris üb. d. Frage: Kann man die Stiftung eines homöopath. Dispensator. u. Hospitals erlauben? Uebersetzt v. Hanius, Bd. 3; Obduct.-Ber. u. Gutachten über ein mehrere Wochen nach d. Geburt todtgefund. Kind, Bd. 6. — In Henke, Zeitschr. f. d. Staatsarzneik.: Welche Gewissh. ist z. Begründ. d. gerichtsärztl. Gutacht. erforderl.? Eine durch zwei dissentir. ärztl. Gutachten u. richterl. Erkenntn. üb. die Todesart eines mehrere Wochen nach d. Geburt todtgefund. neugeb. Kindes veranlasste Frage, Bd. 53. — In v. Siebold, Journ. f. Geburtshülfe, Bd. XIV: Gutacht., eine verheimlichte Geburt betreffend. — Die Tollwuth, im Offic. Anzeiger 1849, Beil.

396. **Hennemann**, Wilhelm, geb. 7. Octbr. 1786 zu Schwerin. Sohn des 28. Mai 1806 daselbst verstorb. Postdirectors Chr. Ulr. Lud. Hennemann, bes. die dort. Domschule, stud. seit Ostern 1805 zu Halle, seit Ostern 1807 zu Göttingen, machte eine wissenschaftl. Reise nach

Süddeutschland, prom. 11. Octbr. 1808 in Göttingen, war darauf pract. Arzt in Schwerin, wurde Hofmed. 1815, Ob.-Med.-Rath 1825, Leibarzt des hochsel. Grossherzogs Paul Friedrich 1837 und Geh. Medicinalrath 1840. Er starb 18. Juli 1843.

(Portrait von Hennemann in der Hennemann'schen Stiftung zu Schwerin.)

Seine Wittwe Elise, geb. Pauli, aus Hamburg (gest. zu Schwerin 20. März 1844), überwies den Aerzten Schwerins die Bibliothek und Instrumentensammlung des Verstorbenen zur freien und unentgeldlichen Benutzung und legte dadurch, sowie durch Schenkung einer Summe von 2000 Thlr. N⅔ den Grund zu der „Hennemann'schen Stiftung", welcher S. K. H. der Grossherzog Friedrich Franz II. am 5. Mai 1845 die Bestätigung ertheilte. Die Stiftung ist später der Grossherzoglichen Regierungsbibliothek einverleibt worden.



Geh. Medicinalrath Dr. **Hennemann.**

Diss. inang. de corneae morbis. Goettingae 1808. — Beitr. meckl. Aerzte z. Med. n. Chir. 2 Bde. Rost. u. Schwerin 1830 und 1831. — Wandtafel z. leichtern Uebersicht d. geg. d. Cholera bewährtesten Vorsichtsmassregeln u. Hülfsmittel. Rostock und Schwerin 1831. — Wöchentl. Mittheil. aus d. neuesten selbstständigen Schriften u. sonst. Verhandl. üb. d. asiat. Cholera. Rost. u. Schwerin 1832. — Vergleich. Uebersicht aller in Zahlen ausdrückb. Verhältnisse der männl. Mitglieder der grossh. Häuser Mecklenburg von d. 8. bis z. 20. Geschlechtsfolge. Eb. 1835. — Epiglottitis chronica exsudat., als bisher übersehene Passion d. Respirations - Organe. Schwerin 1839. — Numer. Verzeich. der b. Seebade z. Doberan seit Gründung bis z. J. 1839 incl. angekomm. Kurgäste u. Fremden, nicht minder d. verabreicht. Bäder. Doberan 1839. — Ueb. eine neue Reihe subcut. Operat. Rost. u. Schwerin 1843. — In Wolfart, Jahrb. f. d. Lebensmagnetismus: Gallerie lebens-magnet. Heilversuche, Bd. 2; D. verdeckte magnet. Leitungsbehältniss, Bd. 3. — In Hufel., Journ. d. pract. Heilk.: Merkw. Einwirkung d. Jodine auf einen im letzt. Stad. befindlichen Mutterkrebs, Bd. 56; D. Krebs, ein Somnambule, eb.; Zwei Versuche, die Urinblase durch Luftverdünnung zu entleeren, eb.; Vergift. durch Käse, Bd. 57; Herzkrankh. nicht im Herzen, eb. — In Rust. Mag. f. d. ges. Heilk.: Bemerk. üb. d. medic. Blutegel, nebst Angabe eines zur Schliess. v. Blutegelwunden geeign. einfach. Compressor., Bd. 16; Eine neue Weise, d. Badeschwamm z. Vaginaltampon zuzurichten, Bd. 17; Medic.-chir. Beobacht. u. Bemerk., Bd. 18. — In Casper, Wochenschr. f. d. ges. Heilk.; Allgemeiner Pemphigus aus örtl. Ursache, 1836; Traumat. Oedem, eb.; Angeb. Mangel d. Vorhaut, eb.; Ueb. das Ausziehen in d. Weichgebilde eingedrung. Angelhaken

u. ähnl. Körper, 1841. — Im Meckl. medic. Convers.-Bl.: Das ärztl. Paris im Sommer 1838, Jahrg. 1840; Quid, si sic, eb.; Nachr. üb. einige Krankheitsfälle u. sonst. Vorkommenh. aus d. nächsten Gegenwart, eb. — Im Schwer. freim. Abendblatt: Ueb. gemeinsame magnet. Krankenbehandl., 1818; Vergiftung durch Käse. 1819.

397. **Kunze,** Heinrich Eberhard Anton, geb. am 10. Juli 1783 zu Küsten im Lüneburgischen, prom. in Göttingen 16. Novbr. 1807, bestand 7. Januar 1811 das Colloquium bei der medic. Facultät zu Rostock, war pract. Arzt in Grevesmühlen, wo er 17. Febr. 1827 im Alter von 45 Jahren starb.

398. **Willgohs,** Hermann Friedrich, geb. zu Gnoien 26. Aug. 1782, prom. in Rostock 22. Febr. 1808, pract. Arzt zu Gnoien, sodann zu Neukalen, auch Amtsarzt seit 21. Novbr. 1815, wurde Sanitätsrath 24. Juli 1857 u. starb daselbst 3. Octbr. 1860.

Diss. inaug. observationes quasdam circa epidemiam hujus anni dysentericam continens. Rost. 1808.

399. **Grapengiesser,** Joh. Hermann Carl Christian, geb. 7. Febr. 1785 zu Parchim, prom. in Göttingen 18. Octbr. 1808, war pract. Arzt zu Schwerin, Geburtshelfer in d. herzgl. Domainen seit 30. Decbr. 1812, Kreisphys. von 1822—1841, Hebammenlehrer für die Domainen seit 22. Jan. 1827, Sanitätsrath seit 10. Decbr. 1827 u. starb daselbst 5. Novbr. 1867.

Diss. inaug. de motu iridis. Goett. 1808. — Apoplexia mening. mit krankh. Beschaffenh. d. Leber. Horn's Archiv, 1821. — Heilung einer gänzl. Durchschneid. d. Luftröhre mit Trennung d. Speiseröhre bis auf die hintere Wand, b. einem Selbstmörder. Hufel. Journ., Bd. 63. — Wasserscheu, aufhörend bei u. nach d. Aderlass. Eb., Bd. 64. — Warnung vor zu häufigem Mediciniren. Freim. Ab.-Bl., 1822. — Ueb. d. Scheintod. Eb. 1823.

400. **Scheven,** Helmuth Friedrich Albrecht, geb. 18. März 1787 zu Ivenack, Sohn d. dort. Pastors, prom. 11. Octbr. 1808 in Göttingen, pract. Arzt in Malchin, wurde Kreisphys. 6. Juni 1815, darauf Domanialamtsarzt, Med.-Rath 5. Juli 1848. Er starb 14. März 1856.

Diss. inaug. de illusionib. sensuum earumque causis. Goett. 1808.

401. **Klooss,** Johann Christian Dietrich Leonhard, geb. zu Grabow 2. Septbr. 1783, Sohn d. dortigen Bürgers und Buchbinders Joh. Diedr. Klooss, Dr. med., war Garnisonarzt zu Ludwigslust, wurde Regimentschirurg 12. Mai 1813, Director des gesammten Militärmed.-Wesens 19. Juni 1815, Brigadearzt 31. Juli 1815, Generalchirurgus 7. Febr. 1816, auch Mitgl. d. Director. der Irrenheilanstalt Sachsenberg. Er starb zu Ludwigslust 23. Decbr. 1842.

Etwas über Irrenanstalten, in Masius Vandalia. 1819.

402. **Crull,** Franz Georg Friedrich, geb. zu Alt-Karin 29. Octbr. 1787, prom. in Jena 3. Aug. 1808, war anfangs pract. Arzt u. Privatdocent an d. Universität zu Rostock, ward darauf 1813 Reg.-Arzt bei d. meckl.-schwerinschen freiw. Jägern zu Fuss, ging nach beendigtem Feldzug n. Wismar, wurde Kreisphys. 25. Oct. 1816, auch Stadtphys., Med.-Rath 1. Septbr. 1842 u. starb daselbst 27. Juli 1848.

Diss. inaug. de depressionibus cranii, adsumtis duabus historiis memoratu dignis. Jenae 1808. — Einige Bemerk. üb. das Wesen und die Behandlungsart d. Fisteln im Allgem. Rost. 1812. — Einige Worte über Anstalten f. Gemüthskranke, in Masius Med. Kal., 1815. — Ein Fall von Magendurchlöcherung, im Meckl. Med. Convers.-Bl., 1840. — Ueb. Operat. d. Mutterpolypen, eb. — Apoplexie od. Erstickung, eb. 1842. — Kleinere Aufsätze im Rostocker gemeinnützigen Wochenblatt.

403. **Plotzius,** Johann, geb. 1775 auf der Insel Sylt in Schleswig, prom. in Rostock 19. Novbr. 1808, pract. Arzt in Krakow, sodann in Sülze, Badearzt u. Amtsarzt im Salineamt, starb dort 14. Febr. 1843.

Diss. inaug. de typho icterode tropico. Rost. 1809.

404. **Bartholomaeus,** Georg, geb. zu Ostheim im Eisenachschen im Febr. 1782, prom. in Rostock 26. Aug. 1809, pract. Arzt zu Röbel, war seit 11. Septbr. 1813 Regimentschirurg bei dem meckl. freiw. Jäger-Corps zu Pferde, darauf seit 20. Mai 1815 in gleicher Eigenschaft bei den drei meckl. Landw.-Bataill., ging nach Demobilisirung der Truppen n. Röbel zurück u. starb daselbst 8. Octbr. 1843.

405. **Wagner,** Carl Ludwig Otto, aus Meckl.-Strel., prom. in Rostock 2. Septbr. 1809, pract. Arzt zu Ribnitz, ging 1815 n. Garz auf Rügen u. starb daselbst 1838.

Diss. inaug. de acido arsenicoso. Rost. 1809.

406. **Becker,** Ludwig Friedrich Carl, geb. 7. Aug. 1789 zu Gr.-Giewitz, Sohn des ritterschaftl. Secretairs, Amtsraths G. J. Becker (gest. 19. Mai 1826), stud. seit 1806 in Rostock, sodann in Berlin u. später in Göttingen, woselbst er 1809 prom., bestand das gesetzliche Colloquium bei d. medic. Facultät zu Rostock 6. Octbr. 1810, war pract. Arzt in Waren u. starb daselbst 10. März 1814.

407. **Haecker,** Georg Johann Adolph, geb. 3. Mai 1768 zu Lübeck, prom. in Rostock 22. Septbr. 1810, pract. Arzt zu Dassow, starb daselbst 16. Febr. 1846.

Diss. inaug. de praecipuis divisionib. lethalitatis laesionum. Rost. 1810. — Glückliche Behandlung eines von einem tollen Hunde gebissenen Kindes. Masius, Med. Kal. 1815.

408. **Kintop,** J. Friedrich, geb. aus Preussen, prom. in Frankfurt a. O. 1810, war pract. Arzt zu Krakow seit 1812, ging als Arzt bei d. englisch-deutschen Legion von dort fort und starb 1814.

Diss. inaug. de momentis nonnullis in dijudicando veneficio per venena vegetabilia maxime attendendis. Franc. ad Viadr. 1810.

409. **Driver,** Carl Heinrich Christian, geb. am 5. Sept. 1775 zu Schwerin, Sohn des 8. Decbr. 1810 verstorb. herzogl. Garde- u. Amtschirurgen Matth. Christ. Driver, prom. in Helmstädt 1810, pract. Arzt zu Schwerin, wurde Hofchirurg 24. Septbr. 1810, Hofmed. 3. Juni 1836, wirkl. Hofchirurgus 5. Septbr. 1839, starb daselbst 18. Juli 1837.

Diss. inaug. de pertinaci retentione urinae usu cantharidum feliciter sanata. Helmst. 1810. — Ueb. eine bedenkl. Nebenwirkung d. Brechweinsteins. Hennemann, Beiträge meckl. Aerzte, Bd. i. — Auch ein Wort über die Cholera. Schweriner freimüthiges Abendblatt 1831, No. 658.

410. **Glaesel,** Johann Carl Christoph, prom. in Frankfurt a. O. 1810, practic. in Wesenberg, Waren und Neustrelitz und ist 1820 fortgezogen.

411. **Brückner,** Gustav Adam, geb. 18. Decbr. 1789 zu Neubrandenburg, zweiter Sohn des Hofr. Dr. med. Ad. Fr. Th. Brückner, prom. in Göttingen 20. März 1811, machte 18¹¹/₁₂ eine wissenschaftl. Reise nach Italien, war dann pract. Arzt in Ludwigslust seit Ostern 1813, wurde Hofchirurg 3. Juni 1813, Kreisphys. 19. März 1818, wirkl. Hofmed. 10. Decbr. 1818, Med.-Rath 17. Decbr. 1827, Ober-Med.-Rath 12. Sept. 1835, Geh. Med.-Rath 16. Febr. 1860 und starb daselbst 30. März 1860.

(Portrait von Brückner in der Hennemann'schen Stiftung zu Schwerin.)

Diss. inaug. de vita et morbis Romanorum nostr. dierum fragmenta. Goett. 1811. Msc. — Bemerk. üb. d. Wasserbrechen. Neubrand. 1817. —

Wie ist d. Grund u. Boden Mecklenburgs geschichtet u. entstanden? Neustrelitz 1825. — Entwurf einer Pflanzengeogr. Mecklenburgs. 1841. — Geognosie d. deutsch. Ostseeländer zwisch. Eider u. Oder. Unt. Mitwirkung von Dr. G. A. Brückner, verfasst v. E. Boll. Neubrand. 1846. — Bemerk. üb. d. Flora von Rom, auf fünf Meilen im Umfang, im Berl. Magazin, Jahrg. 1814, p. 131. — Ueb. d. unsichtb. Ausdünstungen thier. Körper, in Flörke's Repert. des Neuesten etc. aus der ges. Naturk. Bd. IV, 2, p. 95. — Ueber die Farben d. Blumen, in Oken's Isis 1818, p. 468. — Ueb. den Stand der Botanik in Meckl., eb. 1824, Beil. 3. — Beitr. z. Geognosie Mecklenburgs, im Schwer. freim. Abendblatt 1827, No. 444; 1828, No. 470. — Doberans Heilquellen, eb. 1827, No. 463. — Anleit. z. Erhalt. d. Gesundh. f. Seminaristen. Ludwigsl. 1845. — Ludwigslust u. die Naturwissenschaften, in E. Boll's Arch., 1856. — Vergleichende Zusammenstellung d. Sterblichkeitsverhältnisse mit d. Gewitterschäden in d. verschiedenen Gegenden Mecklenburgs, eb. 1859.

412. **Siemerling,** Heinrich Carl Theodor Friedrich, geb. 5. April 1789 zu Aurich in Ostfriesland, Sohn d. dort. Landphysic. Christian Friedr. Siemerling, prom. in Göttingen 18. April 1811, pract. Arzt zu Neubrandenburg, seit 1823 zu Demmin, seit 1824 zu Stralsund, woselbst er 20. Juli 1837 starb.

Merkwürd. Fall einer vieljähr., von d. Natur zweimal gehob. Blindheit eines 92jähr. Greises u. Vorschlag zu e. neuen künstl. Pupillenbild. Berl. 1818. — Gegen d. Infibulation, als ein v. Weinhold vorgeschlag. Mittel, d. Uebervölkerung zu verhindern. Strals. 1827. — Nord. Immortellen in Poesie und Prosa, am Meeresstrande gesammelt. Strals. 1830. — Sendschreib. an Deutschl.'s Aerzte üb. d. Cholera. Rost. 1831. — Entschleierung d. Cholera nebst dem Beweise ihrer Nichtcontagiosität u. d. Vorbeugungsverf. geg. das Einathmen d. Malaria anim. Hamb. 1831. — Andeut. üb. d. Friedrich-Wilhelms Seebad zu Putbus. Strals. 1832. — Heil. einer Phthisis laryng. durch d. Gebr. der Heringsmilch. Hufel.'s Journ., Bd. 53. — Ueb. d. Bandwurmkur des Dr. Schmidt. Eb., Bd. 69. — D. Nervenschlag bei 2 ähnl. Leibesconstitutionen u. gleich. Lebensalter beob. Eb. — Gepr. Heilmittel aus eigener u. meiner Vorf. Erfahr. Bd. 71. — Heilmeth. geg. d. Bandwurm. Eb. — Absorbentien geg. d. Cholera. Eb., Bd. 73. — Sich. Behandl. chron. Fussgeschwüre. Eb. Bd. 79. — Stralsund u. sein Seebad. Eb., Bd. 80. — Das Wasserbrechen. Eb., Bd. 83. — Impf. d. Schutzblattern an d. Brust. Casp. Wochenschr. 1836. Ueb. d. Missbr. d. Branntweintrinkens. Wildberg's Jahrb. 1837. — Häufige Vergift. zu Rom unter Papst Alex. VII. mit Aq. Toffana. Eb. — Gerichtl. medic. Miscell. Eb. — Erprobt. Mittel wid. Gicht u. Rheumat. Schwer. freim. Abendbl. 1825, No. 319. — D. Absorbentien als muthmassl. Präservativ- und Radicalmittel bei d. Cholera und Hydrophobie. Eb. 1831, No. 656. — Der Braunstein u. d. Oxygengas wider d. Cholera. Eb. No. 662. — D. Kalkwasser in Bezug auf d. Cholera. Eb. No. 666.

413. **Immermann,** Wilhelm, geb. 1786 zu Libau in Curland, prom. in Göttingen 28. Aug. 1811, pract. Arzt in Friedland, sodann in Waren, ging nach Woldegk, wurde Rath u. Districtsphys. und starb daselbst 25. October 1849.

Diss. inaug. de oleorum fixorum, volatilium et empyreumaticorum notione atque natura quaedam continens. Goett. 1811.

414. **Kirchstein,** Carl Friedrich Ferdinand, geb. 20. Aug. 1789 in Neubrandenburg, prom. in Göttingen 19. Octbr. 1811, pract. Arzt in Neubrandenburg seit 21. Novbr. 1812, Rath 29. Septbr. 1838, Physicus 20. Juli 1840, starb daselbst 4. Novbr. 1849.

Diss. inaug. de iritide tractatus. Goett. 1812.

415. **Boysen,** Johann Albert Georg, geb. am 12. Juni 1789 zu Diedrichshagen b. Grevesmühlen, Sohn d. dort. Predigers, stud. in Jena u. Göttingen, wo er 23. Decbr. 1811 prom., ging als pract. Arzt nach Malchin, Ostern 1815 n. Grabow, war Domanialamtsarzt, starb 14. Februar 1836.

416. **Korb,** Joachim Friedrich Gottlob, geb. 4. Juli 1789 in Neubrandenburg, Sohn d. dort. Buchdruckers, prom. in Göttingen 30. Dec. 1811, pract. Arzt in Neubrandenburg, starb daselbst 21. Nov. 1813.

Diss. inaug. de amaurosi. Goett. 1811.

417. **Friederichs,** Carl Daniel, geb. 13. April 1780 zu Crivitz, prom. in Rostock 28. Febr. 1812, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt in Lübz. Er starb daselbst 7. Decbr. 1849.

Diss. inaug. tympanitidis diagnosin, causas et prognosin exhibens. Rost. 1812.

418. **Bornemann,** Johann Friedrich Christian, geb. 21. Juli 1791 zu Schwarzenbeck im Lauenburgschen, prom. in Göttingen 10. Juni 1812, ging als pract. Arzt nach Goldberg, wurde dort Brunnenarzt, Sanitätsrath 26. März 1823, 1828 Director u. Miteigenthümer d. dort. Gesundbrunnens, Domanialamtsarzt, Med.-Rath 10. Juni 1862 u. starb 29. Juni 1868.

Diss. inaug. de ruminatione. Goett. 1812. — Zwei Worte über den thier. Magnetism. Goldberg 1817. — Annal. d. Gesundbrunnens z. Goldberg. 2 Hefte. Güstrow 1818, 1819. — Beiträge z. Beförd. wahrer Lebensansichten. Rost. 1821. — Beob. u. Reflexion im Gebiete der Heilk. Heft 1. Berlin 1843. — Badechronik v. Jahre 1821 v. Goldberg, in Hufel. Journ., Bd. 54. — Ueb. d. Wirksamk. einer rationell. gastr. Meth. z. Heilung v. Krankheit. Eb., Bd. 61. — Die salin. Eisenquelle z. Goldberg, in Hennem. Beiträge etc., Bd. 2. — Im Schwer. freim. Abendbl: Ueb. Staatsreformen. 1820. — Ueber d. Unterr. d. Hebammen. 1821. — Ueb. d. Bedürfniss einer Med.-Ordnung in Meckl. 1822, 1826. — Ueb. d. Kornpreise. 1822. — Betracht. üb. d. Revolut. in Spanien. 1822. — Ueber d. Heilquelle zu Goldberg. 1822, 1823, 1826, 1829, 1830. — D. Bestimmung d. Menschen. 1822. — D. Monarchencongress zu Verona. 1822. — Ueb. Hundswuth. 1823, 1824. — Ueb. die gesetzl. Bestimm. zu legal. Obductionen. 1823. — Handel u. Geldverkehr. 1824. — Ueb. Universalmittel. 1825. — Ueb. d. Gebrauch d. Seebades. 1826. — Ueb. Leichenschau. 1826, 1830. — Einige Regeln d. Gesundheitslehre. 1831. — Ueb d. Cholera. 1831, 1832. — Ueb. d. Homöopathie. 1833. — Die sittl. Erziehung d. Kinder in d. ersten Lebensj. 1837. — Der Pauperismus und d. Radicalmittel zu dessen Abwehr. 1845. — D. Menschenblattern u. d. Gesetzgeb. z. Abwehr ders. 1847. — Zur Judenemancipationsfrage. 1848. — Die wohlerworb. Rechte u. d. pol.-pract. Wochenbl. Eb. — Reformer u. Antireformer. Eb. — Sie haben nichts gelernt. Eb.

419. **Passow,** Christian Gottlieb Wilhelm, geb. 27. März 1786 zu Schwaan, Sohn des Pastors zu Vipperow, promov. in Rostock 19. Octbr. 1812, pract. Arzt zu Kröpelin, sodann zu Malchow, wurde hier Klosterarzt u. Domanialamtsarzt u. starb daselbst 1. Febr. 1848.

Diss. inaug. de momentis nonn. in hydrophob. contag. praedictione atque prophylaxi dubia maxime attendendis. Rost. 1812.

420. **Dornblüth,** Albert Ludwig, geb. zu Ludwigslust 14. April 1784, prom. 1813 in Rostock, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt z. Plau, wurde Hofrath 10. Febr. 1827, Kreisphys. 1. Decbr. 1828 und starb daselbst 13. März 1857.

Diss. inaug. de labio leporino. Rost. 1816. — Bemerk. üb. d. gebräuchl. Behandlungsart d. Unterschenkelbrüche nebst Beschreibung eines Schwebe- u. Streck-Apparates. Neustrelitz 1827. — Beschreib. u. Abbild. e. neuen Lagerungs- u. Schwebeapparates etc. Berlin 1829. — D. Pferdefuss, die verschied. Krümm. d. Kniegelenks u. d. Röhrenknochen etc. und deren sich. Heil. Rost. u. Güstr. 1831. — Ueb d. mechan. Wiederersatz d. verlor. unter. Gliedmassen. Eb. 1831. — Darstell. d. Medicinalpolizeigesetzgeb. und ges. Medic.- u. Sanitätsanstalten f. d. Civil- u. Militärstand in Meckl.-Schwer. Schwerin 1834. — Die Med.-Ordn. im Grossh. Mecklenb.-Schw., krit. erort. Güstr. 1840. — D. neue Medicinaltaxe f. d. Grossh. Meckl.-Schwer. v. 21. Decbr. 1844, sowie d. übrigen seit 1840 veröff. Med.-Gesetze, krit. beleuchtet. Schwer. 1845. — In Hufel., Journ. d. pract. Heilk.: Falle v. Bleichsucht, Bd. 58;

Beob. v. wiederh. Impf. d. Schutzblattern u. Beleucht. d. Untersuch. d. Dr. Wolfers üb. dens. Gegenst., Bd. 63; Erörter. zu mein. mitgeth. Revaccinationsvers. mit Beziehung auf d. Angriffe d. Dr. Eichhorn, Bd. 71; Pocken u. Revaccination, 1839. — In Horn, Arch. f. med. Erf.: Medic. pract. Bemerk., 1826; Beob. üb. Menschenpocken u. ihren Einfluss auf vacc. Individuen in d. Blatternepid. mehrerer Ortsch. in Meckl.-Schw. in d. J. 1824 u. 1825, 1828; Gerichtl.-med. Eracht. üb. d. Misshandl. eines Kindes, 1836; Med. Eracht. üb. d. geist. Zustand d. unverehel. W. K. u. deren Fähigk., ihr Verm. z. verwalt., 1836; Raubmord, Legalobduct. d. Leichn. u. Begutacht. d. Falles, 1836; Fälle v. Cholera sporadica gelind. u. höchster Art, 1836; Mania transit., 1836. — Im Journ. d. Chir. v. Graefe u. Walther: Ophthalmol. Beobacht., Bd. 10. — In Rust, Mag. f. Heilk.: Ueb. Angina membr., Bd. 23; Anz., betr. Krücken, Stelzbeine u. künstl. Füsse, Bd. 24. — In Casper, Wochenschr.: Atresie der Mutterscheide als Folge roh. Eingriffe b. d. Entbindung, 1836; Statist. Notiz. üb. Meckl.-Schwer., 1836, 1837, 1838; Unglückl. Geburtsfall wegen z. grosser Frucht, 1836; Künstl. Frühgeburt weg. Blutfluss u. Ohnmacht., eb.; Chirurg. Beobacht., eb.; D. Heil. d. Schlüsselbeinbruchs nach s. Meth., 1837; Gutacht. üb. einen Fall v. Vergiftung durch Blausäure, eb.; Eracht. üb. ein. complic. Bruch d. Unterschenk., eb.; Hülfsapp. f. gebroch. Gliedmassen, 1844; Wiederersatzappar. f. verlor. Gliedm., eb.; Ueb. künstl. Arme, 1845. — In Henke, Zeitschr. f. d. Staatsarzneik.: Obd.-Bef. u. Erachten üb. einen Fall verheiml. Schwangerschaft u. verhehlter Geb. mit Sturz d. Kindes auf d. Boden, Bd. 44; Obd.-Ber. u. Gutacht. üb. d. Todesart eines vorzeitig mit Sturz auf den Boden heiml. gebor. Kindes, Erg.-Heft 31; Verheiml. Schwangersch. u. Geburt, Obduct. d. neugeb. todtgefund. Kindes, Bd. 51; Obduct. eines u. Kopfverletz. gestorb. Kindes, Erg.-Heft 35; Z. Medicinalref. in Meckl.-Schwer., Erg.-Heft 40; Obd.-Bef. u. Eracht. in d. Unters.-Sache üb. ein im Millnitzflusse todtgefund. neugeb. Kind, Bd 62; Gesch. einer Nachtwandlerin u. üb. d. ihr nicht zuzurechn. Handl. währ. d. Somnambulism., Bd. 64; Materialien u. Actenst. aus Meckl.-Schw., betr. d. Tollwuth d. Hunde, deren Erkenntn., Uebertrag. u. Verhüt., Bd. 67. — In Wildberg, Jahrb. d. ges. Staatsarzneik.: Tödtl. Verwund. d. Fuhrmanns H., gleichzeitig mehrf. Verwund. u. Zerschmett. des l. Untersch. d. Frau S. durch Schüsse, Bd. 5; D. Hebammenwesen in Meckl.-Schw., Bd. 7. — In d. Zeitschr. für d. ges. Med. von Fricke etc.: D. Behandl. d. Krätze in d. Spital- und Civilpraxis, Bd. 20; Fall eines bedeut. Hygroms in d. Augenhöhle, Bd. 21; Eclampsie u. Paraplegie b. einer Erstgebär., eb. — In Hennem., Beitr. meckl. Aerzte z. Med.: Obduction u. Gutacht. üb. eine bald nach d. Entb. gestorb. Frau, Bd. 2. — Im Schwer. freim. Abendblatt: Bemerk. f. d. nichtärztl. Public. (üb. häut. Bräune, Hirnwassersucht, Triefauge, scroph. Augenentz., Sorge f. d. menschl. Auge), 1822; Ueber Schutzblattern u. Pockenepidemien, 1824, 1825; Ueber Cholera, 1831, 1832; Ueb. seine Heilanstalt für Augenkranke, 1826, 1827, 1835; Gemein. Erfind., zunächst f. Wundärzte, 1825; Anz. f. solche Unglückl., die sich künstl. Füsse bedienen müss., 1827; Bemerk. üb. diej. Störung. d. Gesichtssinns, wobei Brillen nützl. sind, 1828; Hertwigs u. A. Beob. u. Verfahren bei tollen Hunden, 1829; Aufford. f. d. pract. Aerzte u. Apothekenbes. in Meckl.-Schw. u. -Strelitz, 1829; Andeutung über einen Gegenst. aus d. Medicinalgesetzgeb., 1830; Medicinalpoliz. Gegenstände, 1836, 1837, 1838, 1839; Andeut. üb. Scheintod, Leichenhäuser, 1839; Kritik d. Entwurfs einer Apothekenordnung f. Meckl.-Schw. v. Krüger u. v. Santen, 1842; Ueb. d. Kaltwasserheilmeth., 1844; D. Hebammenwesen in Meckl.-Schw., 1847.

421. **Alban,** Johann Ernst Heinrich, geb. 7. Febr. 1791 zu Neubrandenburg, Sohn d. Pastors primarius Samuel Friedrich Alban (gest. 6. April 1834), prom. in Rostock 14. Mai 1814, pract. Arzt u. Privatdocent in Rostock, sodann Besitzer v. Kl.-Wehnendorf 1830—1838 u. etablirte daselbst die erste Maschinenbauanstalt in Mecklenburg, lebte darauf in Güstrow 1838—1840, ging nach Plau, legte dort eine Maschinenbauanstalt u. Eisengiesserei an und starb daselbst 13. Juni 1856. Er erhielt 1. Juni 1850 v. d. philos. Facult. zu Rostock die Doctorwürde hon. causa.

Diss. inaug. Disquisitiones quaed. de icteri ortu, quatenus ab hepatide differt. Rost. 1814. — Versuch einer Anleitung zur richt. Gesundheitspflege d. Augen, f. d. Nichtarzt. Rost. 1816. — Beschreib. e. zweckmäss., einfach.

u. wohlfeilen Maschine z. Verbande d. Oberschenkelbeinhalsbruches. Langenbeck, N. Biblioth. f. Chir., Bd. 1. — Dampfmaschine mit niederem u. hoh. Drucke. Schw. freim. Abendblatt 1840, Nr. 1096. — Die Hochdruckdampfmaschine. Rostock und Schwerin 1843.

422. **Hennemann,** Carl Johann Conrad, geb. 17. Septbr. 1790 zu Schwerin, Sohn d. Leibmedicus W. Joh. Conr. Hennemann, prom. in Göttingen 28. Novbr. 1814, war pract. Arzt zu Schwerin, wurde Vorstand d. Amtshospitals daselbst u. öffentl. Lehrer d. Hebammen 17. April 1816, Hofrath 27. Febr. 1819, Gutsbesitzer auf Gressow 1827 und starb zu Wolde 9. Decbr. 1872.

423. **Voigt,** Carl Martin, geb. 1782 zu Lenzen i. d. Priegn., Sohn d. Steuerinspectors Martin Voigt in Berlin, machte als Chirurg 1806 den Krieg mit, war später Bataillonschirurg b. d. Meckl.-Schwer. freiw. Jäger-Rgt., prom. in Rostock 12. März 1815, war darauf pract. Arzt zu Wittenburg, wurde Domanialamtsarzt, Sanitätsrath 30. Juni 1839 und starb daselbst 19. Januar 1860.

424. **Nizze,** Friedrich Ludwig, geb. 31. Octbr. 1791 zu Ribnitz, prom. in Rostock 25. April 1815, pract. Arzt, Kloster- u. Domanialamtsarzt in Ribnitz, wurde Bürgermeister 1835, Hofrath 25. März 1861 und starb daselbst 11. Juli 1870.

Diss. inaug. de scrofulis. Rost. 1815. — Bericht üb. d. Cholera im Amte Ribnitz. Spitta, D. asiat. Cholera in Meckl.-Schw. im J. 1832, p. 49.

425. **Glaevecke,** Peter Andreas, geb. 25. März 1784 zu Güstrow, war Escadrons-Chirurgus bei einem dän. Drag.-Regt., stud. darauf in Kopenhagen u. Rostock, wo er 18. Juni 1816 prom. ward, war pract. Arzt zu Grevesmühlen, auch Domanialamtsarzt und starb daselbst 17. Septbr. 1851.

Diss. inaug. de fistular. nova, tuta et compend. curatione. Rost. 1816.

426. **Wieland,** Friedrich Simon Heinrich, geb. 26. Octbr. 1788 in Rostock, Sohn des Chirurgen Georg Joach. Gottl. Wieland, prom. in Rostock 24. Juni 1816, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt in Teterow, starb daselbst 27. April 1868.

Diss. inaug. sist. annotat. quasd. medic. ad blennorrhoeae syphilitic. in sexu potiori histor. patholog. et illius curandae methodum. Rost. 1816.

427. **Uterhart,** Carl, geb. 17. Mai 1793 zu Friedland, Sohn des Hofraths C. F. Uterhart, diente als Freiwilliger in d. v. Lützow'schen Corps 1813—1814, prom. in Jena 1. Aug. 1816, war pract. Arzt zu Parchim seit Ostern 1818, wurde Med.-Rath 10. Decbr. 1831, Kreisphysicus 10. März 1843, sodann auch Stadtphysic. Er starb daselbst 6. Mai 1852.

Diss. inaug. de telae cellulos. inflammat. Jen. 1816. — Beschreibung des Gesundbrunnens bei Parchim. Parch. 1824.

428. **Schultz,** Johann David, geb. zu Waldeck, prom. in Halle 28. Septbr. 1816, pract. Arzt in Wittenburg, starb daselbst 7. März 1823 im 46. Jahre.

Diss. inaug. de hydrocephalo. Hal. 1816.

429. **Blumner,** Julius Rudolf, geb. 28. Aug. 1795 zu Dresden, prom. in Berlin 20. Novbr. 1816, pract. Arzt u. später Districtsphys. zu Fürstenberg in Meckl. seit 1817. Er starb daselbst 13. Juli 1857.

Diss. inaug. sistens casum memorabilem laesionis capitis practicum. Berol. 1816.

430. **Richter,** Johann Carl, geb. am 1. März 1790 zu Ludwigslust, prom. in Rostock 22. Novbr. 1816, ging als pract. Arzt nach

Boizenburg, wurde Kreisphys. 1829, San.-Rath 16. Mai 1832, Med.-Rath 28. Decbr. 1861, Ob.-Med.-Rath 17. Jan. 1866 u. starb daselbst 19. Decbr. 1866. Ehrenbürger der Stadt Boizenburg, Ritter des k. k. Oester. Ordens der Eisernen Krone 3. Cl., corresp. Mitglied der natur. forschenden Gesellsch. zu Rostock, des Vereins Grossh. Bad. Med.-Beamter z. Förd. d. Staatsarzneik. u. des ärztl. Vereins zu Hamburg.

Diss. inaug. de carbone vegetab. adversaria quaed. Rost. 1816. — Gerichtsärztl. Obductionstab. 1. u. 2. Abtb. Lünebnrg 1814. — Bemerk. üb. die Kartoffelkrankh. u. d. Kartoffelbranntwein. Boizenb. 1844. — Der Milzbrand d. Rindviehes in gesundheitspolizeil. Hinsicht. Boizenb. 1845. — Das Hebammenwesen in Meckl.-Schw. Boizenb. 1847. — Bericht üb. die Cholera in Hagenow u. in Boizenburg, in Spitta, Die asiat. Cholera in Meckl.-Schw. im J. 1832. Rost. 1833. — Einige Worte üb. gerichtl. Leichenschau. Schwer. freim. Abendblatt 1831. — Einige Worte üb. d. Seidenbau. Eb. 1841. — Widerlegung der in No. 1171 des freim. Abendblatts ausgesproch. Behaupt. üb. Trepanation. Eb. — Ueb. d. wahrgenomm. Mangel an Apothekergehülfen u. Lehrlingen. Ann. d. Staatsarzneik. 1843. — Die Gefängnissstrafe bei Wasser u. Brod in ihrer Einwirknng auf d. Gesundheitszustand. Vereinte deutsche Zeitschr. f. d. Staatsarzneik. 1848. — Ueb. Verzögerung d. Abganges d. Nachgeb. bei Kühen, abgedr. im Bericht über die IX. Versamml. Meckl. Thierärzte i. J. 1854 u. im Landw. Wochenbl. f. Schlesw.-Holst. 1853, No. 41.

431. **Ehlers**, Gottfried Peter Heinrich, geb. am 12. Aug. 1787, zu Gelbensande, Sohn des dort. Oberförsters, prom. in Göttingen 1. März 1817, bestand das gesetzl. Colloquium bei d. medic. Facultät zu Rostock 1818, war pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Schwaan, starb daselbst 28. Febr. 1862, 75 Jahre alt.

Ueber Kuhblattern und deren Aechtheit. Schweriner freimüthiges Abendblatt 1824, No. 273.

432. **Frese**, Carl Johann, geb. 4. Sept. 1790 in Ludwigslust, Sohn des 7. Mai 1807 verstorb. Hof- u. Regimentschirurgus Carl Jacob Frese, erhielt die erste Schulbildung in Ludwigslust, bes. sodann von Michaelis 1806 bis dahin 1811 d. Domschule in Schwerin u. studirte seit Mich. 1811 in Berlin. Im März 1813 trat er als Freiwilliger in das neuerrichtete Meckl. freiw. Fussjäger-Reg., erhielt das Patent als Sec.-Lieut. 29. April 1813, nahm indessen nach d. Frieden s. Abschied. Darauf setzte er in Göttingen seine Studien fort, prom. daselbst 3. April 1817, hielt sich dann längere Zeit in Wien auf, bestand 31. März 1819 d. gesetzl. Colloqu. mit d. med. Facultät zu Rostock u. wurde Reg.-Arzt zu Ludwigslust 1819. Er ward Hofchirurg 1821, Hofrath 1. Januar 1834, Brigadearzt u. Direct. sämmtl. Milit.-Med.-Anstalten zu Schwerin 1843, Generalarzt 1849, Leibarzt S. K. H. des Grossherzogs 1850, Geh. Hofrath 1855 u. erhielt d. Rang als Oberstlieut. 1857, als Oberst 1867, nachdem er 28. Juni 1864 wegen Invalidität bereits verabschiedet war. Er starb 10. Decbr. 1873. — Kriegsdenkm. 18$^{13}/_{14}$ m. d. Schnalle, K. Preuss. roth. Adlerorden u. K. Sächs. Albr.-Orden 3. Cl., Milit.-Dienstkr. in Gold f. Offic. u. 50j. Dienstz., Verd.-Med. in Gold, gest. v. Grossh. Friedrich Franz I.

Kurzer Leitfaden znm Unterrichte der Unterofficiere, um bei vorkommenden plötzlichen Unglücksfällen den Soldaten in Abwesenheit des Arztes die erste Hülfe zweckmässig reichen zu können. Schwerin 1856.

433. **Hülsemeier**, gen. **Hörcher**, Joh. Philipp Wilhelm, geb. zu Lübeck 27. März 1788, war Besitzer d. Apotheke zu Rehna, stud. darauf in Rostock u. Jena Medicin, prom. in Jena 7. Juni 1817, ging sodann 1818 als pract. Arzt n. Schönberg, wurde Landphys., entsagte d. ärztl. Praxis Michaelis 1856 u. starb daselbst 15. März 1866.

434. **Gundelach**, Joh. Ehregott Christian, geb. 1772 zu Lübeck, prom. in Rostock 30. Juni 1817, war pract. Arzt in Brüel, seit 1822 in Schwerin, wo er 5. Juni 1839 starb.

Diss. inaug. analecta liter. medic. forens. spect. Rost. 1817.

435. **Markwart**, Carl Leonhard Samuel Georg, geb. in Grabow am 22. Aug. 1798, Sohn des Dr. med. Joach. Diet. Markwart, prom. in Göttingen 9. Septbr. 1817, bestand 1818 das gesetzl. Colloqu. bei der med. Facultät in Rostock u. war pract. Arzt zu Grabow. Er starb 17. October 1832 zu Berlin, 38 Jahre alt.

436. **Most**, Georg Friedrich, geb. zu Hagenbusch in Schaumburg-Lippe 25. April 1794, Sohn d. dort. Arztes, stud. seit 1811 in Göttingen, ward daselbst am 30. Septbr. 1817 prom., war pract. Arzt in Stadthagen, 1823 in Bützow, 1825 in Rostock, Privatdoc. daselbst seit 1826, erhielt 9. Febr. 1826 von der philos. Facultät zu Leipzig die Doctorwürde honoris causa und starb zu Rostock 4. März 1845.

Diss. inaug. de phthisi pulm. exulcerata. Goett. 1817. — Influenza Europaea od. d. grösste Krankheitsepidemie d. neuern Zeit. Hamb. 1820. — Gedichte ernsth. und scherzh. Inhalts. Hamb. 1821. — Die Heilung der Epilepsie durch ein neues, gross., kräft. u. wohlfeil. Heilm. Hann. 1822. — Ueb. d. gross. Heilkräfte des in uns. Tagen mit Unrecht vernachl. Galvan. Lüneb. 1823. — Gesundh. u. Krankh. Ein diät.-med. Handb. f. alle Stände. Hann. 1823. — Noth- u. Hülfsbüchl. od. Anweis. z. Verhüt. u. Behandl. aller Arten von Vergift. Hann. 1823. — Noth- u. Hülfsbüchl. od. Anweisung zur Behandlung Erhängter, Erstickter, Erfrorner etc. Hann. 1823. — Noth- und Hülfsbüchl. od. Anweis., wie man sich b. hitz. u. ansteck. Krankheiten etc. zu verh. habe. Hann. 1823. — Moderner Todtentanz od. die Schnürbrüste, auch Corsetts, ein Mittel zur Begründ. einer dauerh. Gesundh. etc. Hann. 1824. — Vers. einer krit. Bearb. d. Gesch. des Scharlachfieb. u. seiner Epid. von den ältesten bis auf unsere Zeiten. 2 Bde. Leip. 1825. — De anginae membran. nat. et curat. Progr. Rost. 1826. — Ueb. Liebe u. Ehe in moral., naturhist. u. diät.-medic. Hinsicht. Rost. 1827. — Der Mensch in den ersten sieben Lebensj. Leipz. 1828. — Der Arzt als wahrer Hausfreund f. Ges. u. Kranke. 2 Thle. Leip. 1829. — Eloah. Erheb. d. Herzens zu Gott in einer Reihe v. Liedern etc. Bd. 1. Rost. 1829. — Encycl. der ges. med. u. chir. Praxis mit Einschluss der Geburtsh., Augenheilk. u. d. Operat.-Chir. 2 Bde. Leip. 1833—1834. — Ausführl. Encyclop. der ges. Staatsarzneikunde. 2 Bde. Leip. 1838—1839. — Die zwölf Monate d. Jahres. Naturschild. Leip. 1839. — Ueber alte u. neue medic. Lehrsysteme im Allgem. u. üb. Dr. Schönleins neuestes natürl. System der Medicin insbes. Leip. 1841. — Encycl. Handwörterbuch d. pract. Arzneim.-Lehre. Rost. u. Schwerin 1841—1842. — Die sympathet. Mittel u. Curmeth. Eb. 1842. — Denkwürdigk. aus d. medic. u. chir. Prax. 2 Bde. Leip. 1842—1843. — Encycl. d. ges. Volksmed. Leipzig 1843—1844. — Im Hann.'sch. Mag.: Das Bad zu Stadthagen im Fürstenthum Schaumburg-Lippe, 1818; Ueb. hornart. Auswüchse, 1821; Ueb. d. vorzügl. Missbr. bei d. phys. Erziehung u. bei den Krankh. d. Kinder uns. Landvolks, 1823; Ueber ein neues Taubstummeninstitut auf d. Dom.-Gute Bruchhof bei Stadthagen, eb.; D. Grenadier ohne Milz, eb.; D. Leidenschaften als Heilm., eb.; D. Musik als Heilm., eb.; Ueb. den fürchterl. Tod durch Selbstentz. u. Selbstverbrennung, eb.; Ueb. eine im J. 1822 in Frankreich sich zugetragene Selbstzünd. u. Selbstverbr. bei einem Grobschmied, 1824; Ueb. ein bärtiges Kind v. 6 Monaten, 1823; Frühe Augenschwäche als Folge d. Leidensch., eb.; Ueb. d. Delir. trem., eb.; Ueb. diät.-med. Vorurth. bei uns. Landvolke, eb.; Ueb. d. wahre u. simul. Epilepsie, 1824; Ueb. einige unentgeltl. Hausm. zur Erhalt. d. Gesundheit und z. Verläng. d. menschl. Lebens, eb.; Das Neueste üb. das fürchterl. Aqua-Toffana-Gift, eb.; Ein Wort zur Zeit der Noth an die Freunde d. Menschh. bei d. im Winter 1824 und 1825 eingetr. schrecklichen Ueberschwemmungen, 1825. — Im Allg. Anz. d. Deutsch., 1820: Gesundheitsregeln f. diej., welche an Flüssen wohnen. — In Hufel., Journ. d. pr. Heilk.: Merkw. Wirkung des Magnetism. bei einem Kinde mit gehemmter Seelen- u. Körperentw., Bd. 52, 1821. — In d. Samml. f. Aerzte, Bd. 32 u. 33, 1825: Ueb. d. Heil. der Epilepsie durch dynam. wirk. Heilm., durch Krankh.-Fälle bestätigt. — In Horn, Arch. f. med. Erf.: Nachr. üb. mein Krankeninstitut

z. Kur epilept. Pers., 1825; Beob. u. Erfahr. aus der Praxis. Etw. über die pathol. Physiognomik, 1826. — Im Journ. d. Chirurgie v. Graefe u. Walther: Kurze Beitr. z. Ophth., Bd. 12; Beitrag z. Acupunktur, eb.; — Anwend. des Mansford'schen Apparats geg. Lähmungen, eb. — In Hennem., Beitr. meckl. Aerzte zur Medicin: Beobacht. u. Erfahr. a. d. Praxis, Bd. 1 u. 2. — In der Allg. med. Ztg., red. von Pabst: Ein Wort üb. d. wahr. Beruf des pract. Arztes, 1834; Verm. Bemerk. u. Beob., eb.; Ein Fall v. Putrescentia uteri u. Partus serot. nebst Sectionsbef. u. Gutacht. üb. d. letzte Krankh. u. d. dad. bedingt. Tod d. M. J. A. Herrmann, 1836; Ein Wort üb. d. Naturheilkraft, eb.; Einige Not. üb. Electr. u. Galvan., auch in Bez. auf sympathet. Kuren, eb.; Einiges üb. d. Mineralmagnetism. als Heilm., eb. — Im Schw. freim. Ab.-Bl.: Ueb. die Wirk. d. Magnetringe, 1825; Ueber d. Schädlichkeit d. Tragens der seidenen Locken 1829; Ueb. d. Cholera, 1831; Ueb. das muriat.-salinische Stahlwasser, 1831; Ueb. Homöopathie, 1833; Gesundheitsregeln f. Auswanderer n. Amerika, 1834; Urs. der gering. Bevölker. v. Meckl.-Schw., eb.; Zur med. Topogr. von Rostock, 1835; Wirk. d. atmosph. Einfl. z. Zeit d. Neu- u. Vollmondes, 1836; Ueber sympathetische Curen, eb.; Das Anabain, 1837; Das heil. Abendm. in staatsarzneil. Hinsicht, eb.; Gift. Fische u. Muscheln, 1838; Das übermässige Wassertrinken, eb.; Ueb. Dampfbäder, eb.; Ueb. d. Unterricht Blindgeb. u. Erblindeter in Meckl.-Schw., 1839; Ueb. Klauen- u. Maulseuche, eb.; Ueber d. Schiefwerden etc. junger Mädchen, eb.; Nutzen d. Flusswellenbades, eb.; Heilung d. Seelenstör. durch recht. psych. Verf., 1842; Ueb. d. Nachbildungstrieb, 1843; Uns. Atmosph. in med.-diät. Hinsicht, eb.; Das Klima in diät.-med. Hinsicht, 1844; Ueber Bauchreden, eb.

437. **Susemihl**, Detlev Gustav Heinrich, geb. 2. Juni 1792 zu Wattmannshagen, Sohn des dort. Pastors, besuchte die Domschule zu Güstrow, trat 1813 in das meckl. freiw. reitende Jägercorps u. machte den Feldzug mit, stud. sodann in Berlin u. Rostock, wo er 12. Febr. 1818 prom. ward, ging 1818 als pract. Arzt nach Laage und starb daselbst 4. Mai 1842.

Diss. inaug. de aquae frigidae vi et efficacia. Rost. 1818. — Berichtig. zweier Aufs. üb. Aerzte u. Apotheker. Schwer. freim. Abendbl. 1824. — Abgang v. sieben Gallensteinen durch drei Fistelöffnungen in der rechten Darmbeingegend. Meckl. med. Convers.-Blatt 1841.

438. **Quittenbaum**, Carl Friedrich, geb. zu Ocker in Braunschweig 10. Novbr. 1793, prom. in Göttingen 5. Septbr. 1818, war pract. Arzt zu Lüneburg, wurde 11. Octbr. 1821 Prosect. u. ausserord. Prof. d. Med. zu Rostock, 7. Febr. 1831 ordentl. Prof., Director d. anatomischen Anstalt und des anthropotom. Museums, Medicinalrath 7. Novbr. 1833. Er starb daselbst 14. Aug. 1852.

Diss. inaug. de memorabili quod. maxillae inferior. fungo scrofuloso. Hann. 1818. — Anatom.-patholog. Gegenstände. Rost. 1829. — Commentatio de ovarii hypertrophia et hist. exstirpat. ovarii hydrop. et hypertr. prospero cum successu factae. Progr. Rost. 1835. — Comment. de splenis hypertrophia et hist. exstirp. splenis hypertr. cum fortuna adv. in femina viva factae. Progr. Rost. 1836. — Beschreib. einer mit vollk. glückl. Erfolge gekrönten totalen Exstirp. des rechten, stark verwachsenen hydrop. Eierstocks, in A. F. Quittenbaum, Die Eierstockkrankheiten. (Diss. inaug.) Rost. 1850.

439. **Goetze**, Johann Christian August Ludwig, geb. 22. Juli 1795 in Neustrelitz, prom. in Rostock 10. Octbr. 1818, pract. Arzt in Neubrandenburg 1819, sodann Oberwundarzt b. Inf.-Bat. in Neustrelitz 1821, Mitgl. des Med.-Colleg. u. Medicinalrath 1832, Obermedicinalrath 1836. Er starb 23. Decbr. 1853 in Berlin.

Diss. inaug. de scirrho et carcinomate uteri. Rost. 1818.

440. **Saur**, Ludwig, geb. 22. Novbr. 1796 in Friedland, prom. in Rostock 24. Octbr. 1818, war pract. Arzt zu Malchin seit 1820, sodann zu Schwedt i. d. Mark Brandenburg seit 1828, wo er 1835 starb.

Diss. inaug. de educatione infant. nulla adhibita nutrice. Rost. 1818. — Versuch, das Wesen d. Krankh. im menschl. Organism. zu erklären und deren rationelle Heil. zu bestimm. Leip. 1824. — Betracht. üb. d. Electricität.

Berlin 1832. — Dass die Entsteh. u. Heil. d. Krankh. hauptsächlich nur von d. modific. electr. Thätigk. in unserem Organismus abhängig sind. Landsberg und Schwedt 1833.

441. **Brockmann,** Johann Heinrich Gottfried, geb. 17. Aug. 1792 in Schwerin, prom. in Rostock 7. Nov. 1818. pract. Arzt zu Parchim, sod. zu Neustadt. auch Domanialamtsarzt, starb dort 15. März 1867.

Diss. inaug. de fibra motoria. Rost. 1818. — Ueb. Brunnenanstalten, im Schweriner freim. Abendbl. 1824. — Ueb. Aufbewahrung der Blutegel, eb. 1826. — Ueber Blattern, eb. 1833.

442. **Gley,** Ernst Christian Gottlieb, geb. 1787 zu Oppeln in Oberschlesien, prom. in Rostock 25. Decbr. 1818, pract. Arzt zu Schwerin, wurde Med.-Rath 7. Mai 1851. Er starb dort 25. Aug. 1863.

Diss. inaug. de amputatione. Rost. 1818.

443. **Spitta,** Heinrich Helmerich Ludwig. geb. zu Hannover 14. April 1799, bes. das dort. Gymnasium, stud. zu Göttingen, wo er 6. März 1819 prom. ward, war dort Privatdocent, wurde 1. Febr. 1825 ordentl. Prof. d. Med. zu Rostock, Mitgl. der Med.-Comm. 18. Febr. 1830, Ob.-Med.-Rath 19. Febr. 1834. Er starb daselbst 30. Jan. 1860.

Diss. inaug. Commentatio physiolog.-patholog. mutationes, affectiones et morbos in organ. et oeconomia feminar. cessante flux. menstr. periodo sist. Goett. 1818. — Novae doctrinae pathol. autore Broussais in Franco-Gallia divulgatae succincta epitome. Goett. 1822. — Ueb. d. Essentialität d. Fieber. Gött. 1823. — Progr. de sang. dignitate in pathol. restit. Rost. 1825. — Das medic. Klinik. zu Rostock. 1. Bericht. Rost. 1826. — Die Leichenöffnung in Bez. auf Pathol. u. Diagn. Stendal 1826. — Progr. prolusio de contagio praes. cholerae orientalis. Rost. 1832. — Die asiat. Cholera im Grossh. Meckl.-Schw. im Jahre 1832. Amtl. Ber. Rost. u. Schwerin 1833. — Von d. Expansion des Bluts. Gratulationsprogr. Rost. 1835. — Practische Beitr. z. gerichtsärztl. Psychol. Rost. 1855. — In Langenb., N. Bibl. f. d. Chir.: üb. d. höh. Bedeutung d. Gelenke, als Beitr. z. Begründ. einer glückl. Heilart acut-inflamm. Affect. ders., Bd. 2, 1820; Chirurg. Beobacht. aus d. Hôtel-Dieu zu Paris. Bd. 3, 1822. — In Hecker, Lit. Ann. d. Heilk.: Beitr. z. Gesch. d. Lustseuche in Europa, Bd. 4; Rad. Caincae geg. Wassersucht, eb.; G. H. Masius, Beitr. zu einer künftig. Monogr. üb. d. nerv. Gesichtsschmerz, Bd. 6; Pract. Mittheil., Bd. 16. — In Henke, Zeitschr. für d. Staatsarzneik.: Ein Beitrag z. Lehre v. d. Zurechnungsfähigk. epilept. Pers.; Bd. 16, Zwei Fälle v. Brandstiftung in d. Alter d. Pubertätsentw. ohne begründ. Existenz eines eigenthüml. Brandstiftungstriebes. Bd. 22; Zwei Fälle v. Brandstiftung durch junge Mädch. ohne begründ. Annahme eines sog. specifisch. Brandstiftungstriebes, Ergänz. Heft 29; Verheimlichte Schwangerschaft u. Geburt, Obduct. des neugeborenen todtgefundenen Kindes, Bd. 51.

444. **Günther,** Johann Heinrich Gottfried, geb. 8. Mai 1792 zu Röbel, war Militärchirurg in den Freiheitskriegen, prom. in Rostock 16. März 1819, ging darauf als pract. Arzt nach Röbel, wurde Domanialamtsarzt und starb daselbst 11. Decbr. 1853.

Diss. inaug. de hepatitide, adj. observ. de suppurat. hepat. Rost. 1819.

445. **Fabricius,** Friedrich Philipp Gustav, geb. 30. Jan. 1797 zu Bützow, Sohn des Dr. med. Friedr. Ad. Fabricius. prom. in Rostock 25. April 1819, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Bützow, starb daselbst 29. Febr. 1836.

Diss. inaug. de psoitide. Rost. 1819.

446. **Maas,** Georg Heinrich, geb. 28. Febr. 1794 in Hagenow, prom. in Rostock 26. April 1819, war pract. Arzt zu Anclam, sodann zu Hagenow, wo er 20. Octbr. 1857 starb.

Diss. inaug. de blepharophthalmoblenn. annis 1816 — 1819 milites inter Borussicos Berolini urbe epidemice grassata. Rost. 1819. — Gemeinschaftlich mit Dr. Peters: Sectionsbefund eines Mannes, der ein sog. tönendes Herz gehabt hatte. Rust, Magazin Bd. 22, p. 492.

447. **Hasse,** Carl Christoph Friedrich, geb. 13. Decbr. 1796 zu Wismar, prom. in Rostock 20. Mai 1819, pract. Arzt zu Wismar, seit 1822 zu Güstrow, wurde Hofrath 10. Aug. 1825, später Stadtphysicus, ging 1846 nach Dresden. Er starb 1857 in Prag.

Diss. inaug. momenta aliquot circa contagii syphil. indolem ac nat. Rost. 1819. — Practische Bemerkungen. Hufeland's Journal, Bd. 66.

448. **Beust,** Carl Wilhelm, geb. 24. Juni 1796 zu Perleberg, Sohn des Sanitätsraths Dr. Beust, prom. in Berlin 5. Juli 1819, pract. Arzt u. Privatdocent an der Universität zu Rostock, starb daselbst 2. Novbr. 1820.

Diss. inaug. analecta ad semioticen faciei. Berol. 1819. — De tussi ejusque speciebus. Commentatio medico.-practica quam pro venia docendi in alma Fridericiana Rostochiensi edidit. Rost. 1820.

449. **Kleinsorge,** Carl Heinrich Friedrich, geb. 26. März 1790 in Hagenow, prom. in Rostock 12. Juli 1819, pract. Arzt in Hagenow, starb daselbst 8. Decbr. 1831.

Diss. inaug. de rheumatismo vero pathologice et therapeutice adumbrato. Rost. 1819.

450. **Detharding,** Georg Wilhelm, geb. 24. Mai 1797 zu Rostock, Sohn des Dr. Georg Gustav Detharding, stud. seit 15. März 1815 in Rostock, in Berlin seit 24. Octbr. 1817, ward 16. Septbr. 1819 in Rostock prom., machte eine wissenschaftl. Reise nach Berlin, Wien, Würzburg u. Paris, ging darauf als pract. Arzt n. Rostock, wurde 24. Septbr. 1821 Oberarzt des 2. Grossh. Musk.-Bat., als welcher er 1848 den Feldzug geg. Dänemark mitmachte, und erhielt 19. Octbr. 1848 den nachgesuchten Abschied. Er starb 30. Juni 1882.

Diss. inaug. de syphilide neonatorum. Rost. 1819.

451. **Maassen,** Hans Friedrich, geb. am 8. Juli 1798 zu Klütz, Sohn d. dort. Commissionsraths Fr. Hieron. Maassen, prom. in Rostock 12. Novbr. 1819, war pract. Arzt u. Oberarzt des 1. Musk.-Bat. zu Wismar. Er starb daselbst 26. Octbr. 1825.

Diss. inaug. de caloris animalis natura et origine. Rost. 1819.

452. **Moltrecht,** Johann Friedrich, geb. 26. Septbr. 1796 zu Penzlin, Sohn d. dort. Senators, prom. in Rostock 26. Decbr. 1819, pract. Arzt in Penzlin, starb daselbst 1. Septbr. 1865.

Diss. inaug. dysenteriae pathologiam sist. Rost. 1819.

453. **Thiele,** Georg Christoph Christian, geb. in Rostock 1. Juli 1793, promov. in Rostock 1819, pract. Arzt zu Wismar, wo er 17. Januar 1861 starb.

Diss. inaug. de tussi infant. convuls. Rost. 1819. — Fall eines glückl. exstirp. Tumor cyst. von bedent. Grösse, der i. d. Tiefe an d. link. Seite d. Halses, zwisch. d. Larynx u. d. Sternocleidom. seinen Sitz hatte u. mit der Carotis cerebr. u. Vena jugul. int. unmittelb. verwachsen war. Rust, Magaz. Bd. 9. — Merkw. Metastase e. epidem. Friesels auf d. Gehörorgan. Eb. Bd. 11.

454. **Jahn-Schwassmann,** Joh. Heinrich Christian Friedrich, geb. 16. Septbr. 1795 in Neubuckow, prom. in Rostock 1819, pract. Arzt zu Neubuckow, später Domanialamtsarzt, wurde Sanitätsrath 9. Novbr. 1857, ging 1858 n. Rostock u. starb daselbst 10. Novbr. 1872.

Diss. inaug. de typhi icterodes origine. Rost. 1819.

455. **Johannes** (Johanssen), Christian Heinrich, geb. 18. Febr. 1797 zu Loitz in Pommern, prom. in Rostock 1819, pract. Arzt zu Gnoien, wurde San.-Rath 18. Oct. 1859, u. starb dort 4. März 1867.

Diss. inaug. de materiae typhi icterodes contag. nat. Rost. 1819.

456. **Siedenburg,** Johann Gottlieb, geb. 1772 zu Ratzeburg, Sohn d. dort. Apothekers, Dr. phil., prom. in Rostock 26. April 1820, pract. Arzt zu Rehna, sodann zu Wismar, wo er 20. Mai 1858 starb.

Diss. inaug. Secretionis urinae adumbratio physiol. Rost. 1820. — Med. Beob. u. Erfahrungen. Horn's Arch. 1835 u. 1836.

457. **Scheel,** Gottfried Heinrich, geb. 1. April 1788 in Plau, prom. in Rostock 12. Septbr. 1820, pract. Arzt in Sternberg seit Herbst 1820, ging Neujahr 1827 n. Grevesmühlen, wurde Domanialamtsarzt im März 1827, San.-Rath 8. Jan. 1869 u. starb dort 27. Oct. 1872.

Diss. inaug. de hydrarg. ejusque praepar. Rost. 1820. — Tödtl. Vergift. durch fortwähr. Tragen d. rohen Quecksilbers am Leibe u. eine nichttödtl. Vergift. durch Koloqu. Hennem., Beitr. meckl. Aerzte, Bd. 1. — Bemerk. üb. einige Gegenst. d. med. Polizei in Meckl.-Schw. Eb. — Hans H. Evert zu Tankenhagen, eine pathologische Merkwürdigkeit. Eb., Bd. 2.

458. **Tott,** Carl August, geb. 30. Novbr. 1795 zu Stargard i. P., war 1815 preuss. Militärchir., prom. in Greifswald 1820, war pract. Arzt in Vorpommern u. ging März 1826 n. Ribnitz, wo er 1. Octbr. 1856 starb.

Diss. inaug. de docimasiae pulmon. vi in foro probante dubia. Sedini 1820. — Gesch. d. Stadt u. d. Klosters Ribnitz. Ribnitz 1853. — Kurzer Ueberblick üb. d. Gesch. d. Med.-Wesens in Meckl.-Schw. Henke's Zeitschr., Bd. 68. — D. Pflege d. Heilkunde in Meckl. durch d. med. Facult. in Rostock. Eb., Bd. 69 u. 71. — Kleinere Aufs. in Horn's Arch., Hufel.'s Journ., Casp.'s Wochenschr., Rust's Mag., Hennem.'s Beitr., Graefe's Journ. f. Chir., Pabst's Allg. Med. Ztg., Deutsche Klinik u. a. — Mitarb. d. Berl. encycl. Wörterb. d. med. Wissensch. u. d. Encycl. d. ges. Staatsarzneik. von Most.

459. **Jaffé,** Friedrich Ludwig, geb. zu Schwerin 16. Decbr. 1797, promov. in Rostock 1820, pract. Arzt in Boizenburg, sodann in Zarrentin, wo er Amtsarzt wurde. Er ging darauf n. Gadebusch und starb daselbst 3. Novbr. 1853.

Diss. inaug. de angina membranacea. Msc.

460. **Matfeldt,** Johann Heinrich, geb. 28. Juni 1792 in Warnemünde, ging als Schiffsarzt in holländ. Diensten 1817/18 mit einem Truppentransport n. Batavia, prom. in Rostock 14. Jan. 1820, war pract. Arzt u. Dom.-Amtsarzt zu Doberan, wo er 29. Aug. 1853 starb.

Diss. inaug. Quaestio medica politica, utrum typhus icterodes per contagium propagetur? Rost. 1820.

461. **Kniep,** Carl Johann Friedrich, geb. 15. Sept. 1795 in Wismar, prom. in Rostock 1. März 1820, pract. Arzt in Wismar, starb dort 24. Mai 1848.

Diss. inaug. de nonnullis mammarum morbis. Rost. 1820.

462. **Wenmohs,** Carl Friedrich, geb. 22. Oct. 1791 zu Grabow, prom. in Rostock 14. April 1820, war pract. Arzt und Domanialamtsarzt zu Lübtheen u. starb daselbst 15. April 1868.

Diss. inaug. Tentamen pharmacopoeae pauperum una cum catalogo plantarum medic. in terris Megap. indigenarum. Rost. 1820.

463. **Wagner,** Johann Christian Ludwig, geb. 11. Mai 1797 zu Mölln b. Neubrandenburg, Sohn d. dort. Predigers, machte als Meckl.-Strelitzer Husar 1815 den Feldzug n. Frankr. mit, prom. in Rostock 12. Juli 1820, war pract. Arzt in Krakow, sodann seit 1827 in Sternberg, wurde Geh. Sanitätsrath 12. Juli 1870. Er starb in Stavenhagen 23. Febr. 1872.

Diss. inaug. de haematemesi. Rost. 1820.

464. **Böttcher,** Johann Heinrich Paul, geb. 15. März 1793 in Rehna, Sohn d. Dr. med. Joh. A. Gottf. Böttcher, prom. in Rostock

12. Juli 1820, war pract. Arzt zu Gadebusch, später zu Rehna, Kreischir. 2. Aug. 1822, Domanialamtsarzt, starb daselbst 11. Mai 1848.

Diss. inaug. de vomitu cruento. Rost. 1820. — Das kalte Fieber, od. gründl. Erkennung und Heilung desselben. Hamburg 1831.

465. **Römer**, August Friedrich Wilhelm, geb. 5. Juni 1798 zu Müssen im Lauenburgischen, prom. in Rostock 24. Aug. 1820, pract. Arzt zu Wittenburg seit Herbst 1821, auch Domanialamtsarzt, übersiedelte 1854 n. Doberan, wurde Medicinalrath 24. Aug. 1870. Er starb 8. September 1876.

Diss. inaug. de ophthalmiis. Rost. 1820.

466. **Steinfeldt**, Friedrich Samuel Georg, geb. 16. Novbr. 1786 zu Schwerin, Sohn des dort. Kaufmanns gleichen Namens, prom. in Rostock 28. Octbr. 1820, war pract. Arzt in Schwerin, seit 1824 in Crivitz und starb daselbst 8. Mai 1868.

Diss. inaug. de febre hydrocephalica. Rost. 1820.

467. **Volger**, Ernst Adolf, geb. 14. Decbr. 1796 zu Sternberg, Sohn d. Dr. med. Ant. Heinr. Volger, prom. in Rostock 5. Juni 1820, war pract. Arzt zu Güstrow u. starb daselbst 24. Juli 1849.

Diss. inaug. de signis morborum ex oculis. Rost. 1820.

468. **Wolters**, August Friedrich, geb. 22. Sept. 1786 in Rehna, promov. zum Dr. med. in Rostock 14. Novbr. 1820, pract. Arzt in Dargun, starb daselbst 3. Sept. 1857.

Diss. inaug. de praecip. discriminibus quae homines et animalia bruta intercedunt. Rost. 1820. — Von d. wahren medic. Werthe u. d. Quacksalbereien. Schwer. freim. Abendbl. 1826. — Einige Worte üb. d. Leben u. den Tod. Eb. 1829. -- Ueber d. chem. Prozess. Eb. 1838.

469. **Schweitzer**, Joh August Heinrich, geb. zu Parchim 1798, prom. in Göttingen 29. Aug. 1821, war pract. Arzt zu Neubuckow u. starb daselbst 22. März 1854, 56 Jahre alt.

470. **Engel**, Carl Otto Ernst, geb. 2. Febr. 1794 zu Lüchow i. Hannöv., Sohn d. Rectors Joh. Georg Christ. Engel, prom. in Göttingen 8. Septbr. 1821, war pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Warin und starb daselbst 6. Febr. 1845.

471. **Schreiber**, Johann Christoph Heinrich, geb 22. Decbr. 1797 in Rehna, prom. in Rostock 17. Novbr. 1821, war pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Rehna u. starb daselbst 27. Sept. 1861.

Diss. inaug. de puerperarum metastasibus lacteis. Rost. 1821.

472. **Rosenthal**, Jacoby Selig, geb. 1794 in Waren, prom. in Rostock 17. Novbr. 1821, pract. Arzt zu Goldberg, zu Güstrow seit 20. Novbr. 1822, zu Waren seit 1848, Medicinalrath 1. Novbr. 1871, gestorben am 21. Juli 1877.

Diss. inaug. de inflammationis nat. Rost. 1821. — Einige Bemerk. in Bez. auf Cholera Güstr. 1831. — Bemerk. über d. Salubrität d. Luft von Güstrow. Horn's Arch., 1833 u. 1834. — Ueber Aufbewahr. u. Zucht der Blutegel. Casp.'s Wochenschr, 1834. — Pract. Mittheil. Eb., 1841. — Hypertrophia cephal. Meckl. med. Conv.-Bl., 1840. — Ueber d. Anwend. d. Gymnastik geg. Phthisis. Eb. — Ueber d. zunehm. Mangel u. d. hoh. Preise d. Blutegel in Meckl. Eb. — Einige Bemerk. u. Beobacht, die Wirksamk. des Galvanismus betr. Eb. — Ueber Hydrorrhachis. Eb., 1841. — Aphorist. Bemerk. Eb. — Heil. einer Catar. capsul. durch Magnetgalvan. ohne Oper. 1842. — Cardialgia. Eb. — Wirkung d. äusserl. angew. Magnet-Galvanism. geg. Cataracta. Eb., 1843. — Im Schw. freim. Abendbl.: Der Arzt, 1822, u. Die Furcht vor einer Blatternepid. ist doch nicht ganz unbegründet. 1824.

473. **Flemming**, Carl Friedrich, geb. 27. Jan. 1799 in Jüterbog, prom. in Berlin 15. Decbr. 1821, ging nach einj. Aufenthalt auf der

Irrenheilanstalt Sonnenstein im J. 1823/24 nach Schwerin, wurde dirig. Arzt der Irrenheilanstalt Sachsenberg seit Eröffnung derselben im J. 1830, Obermedicinalrath 1831, Geh. Medicinalrath 1846, erhielt die von ihm nachgesuchte Entlassung zu Neujahr 1854 und ging nach Schwerin. Er starb in Wiesbaden 27. Januar 1880.

(Portrait von Flemming in der Hennemann'schen Stiftung zu Schwerin.)

Diss. inaug. de noctis circa morbos efficacia. Berol. 1821. — Beiträge z. Philosophie d. Seele. 2 Thle. Berl. 1830. — Die Irrenheilanst. Sachsenberg b. Schwerin. Schw. 1833. — Medicinisches Conversationsblatt des wissensch. Vereins f. Aerzte u. Apoth. Meckl., als Redact. Schw. 1840–1843. — Zeitschr. f. d. Beurth. u. Heil. der krankh. Seelenzust., als Mitredact. Berl. 1837. — Allgem. Zeitschrift f. Psych. u. psych.-gerichtl. Med., herausg. von Deutschl. Irrenärzten, als Mitredacteur seit 1844. Berlin. — Luftblasen v. Veratrinus Leuchtkäfer. I. u. II. 1851 u. 1853. — Pathologie u. Therap. d. Psychosen. Berl. 1859. — Pym u. Strafford. Histor. Drama in 5 Acten. Kowno 1865. — Otto d. Erste. Hist. Drama in 5 Aufz. Eb. 1865. — Otto d. Zweite. Trauersp. in 5 Aufz. Eb. 1865. — Ueb. Geistesstör. u. Geisteskranke, in Virchow und v. Holtzendorff, Samml. wissensch. Vortr., Nr. 155. Berl. 1872. — In Horn, Arch. für med. Erf.: Ueb. d. Gelüste d. Schwang. in Bez. auf die Frage der Zurechnungsfäh., 1830; Ueb. die Existenz eines Brandstiftungstriebes, als krankh. psych. Zustandes, eb.: Erörter. üb. d. Frage der Zurechnungsfäh. bei zweifelh. Gemüthszust., eb. — In der Preuss. med. Ztg., herausg. v. d. V. f. Heilk.: Ueb. d. Mittel z. Aufhellung d. Lehre v. d. Seelenstör., 1833; Von d. Analgesie, als Symptom d. Krankh. mit Irresein, eb.; Einige Bemerk. üb. d. muthmassl. Antheil d. Ganglien-Systems an d. Erzeugung d. Irreseins, 1838. — In Schmidt, Jahrb. d. ges. Med. Ergebn. klin. Beob. üb. Hydrocephalus chron. adultor., 1834, Bd. 4, p. 229; Bericht üb. d. Irrenheilanst. Sachsenberg v. d. Jahren 1830—1839, Bd. 34, — Im Med. Convers.-Blatt von Hohnbaum u. Jahn: Ueb. Meckl.'s grosse Irrenanstalt, 1832, No. 26. — In Hennem., Beitr. meckl. Aerzte: Ueb. einige in Bez. auf Seelenstör. herrsch. Vorurtheile, Bd. 2. — Beitr. zu Most, Encyclopädie d. ges. Staatsarzneikunde u. C. Chr. Schmidt, Encyclopädie der gesammten Medicin.

474. **Rudolphi**, Andreas Gottlieb Bernhard, geb. in Friedland 24. März 1799, Sohn des dortigen Predigers, promovirte in Berlin 17. December 1821, war pract. Arzt zu Mirow seit 1822, später Districtsphysicus und starb daselbst 5. December 1864.

Diss. inaug. de morbis simulatis nonnulla. Berol. 1821. — Etw. üb. Brunnen und Bäder. Schw. freim. Ab.-Bl. 1824, No. 293. — Aufsätze über Wachsthum- und Fruchtbildungs Gesetze der Obstbäume in der Pomona.

475. **Schultz**, Georg Friedrich, geb. zu Neubrandenburg am 30. August 1799, Sohn des Dr. med. C. Fr. Schultz, bes. das dortige Gymnasium, stud. seit Herbst 1817 in Berlin, wo er 24. Decbr. 1821 promovirt wurde, war pract. Arzt zu Neubrandenburg und starb daselbst 17. Februar 1826.

Diss. inaug. de historia morbi praec. curationis fundam. Berol. 1821.

476. **Weil**, Jonas, geb. 31. Mai 1794 in Kopenhagen, prom. in Rostock 1821, seither pract. Arzt zu Kröpelin, starb daselbst 14. October 1845.

477. **Maas**, Carl Gustav, geb. 10. Octbr. 1795 zu Penzlin, prom. in Rostock 1822, war Bataillonschirurg zu Schwerin und seit 1823 Arzt zu Güstrow, wo er 27. Januar 1854 starb.

Diss. inaug. de variis phthisis pulmonalis speciebus. Rost. 1822.

478. **Jahn**, Ludwig Adolph Friedr. Wilhelm, geb. 12. Juli 1796, Sohn des Dr. med. Ludwig Jahn in Greifswald, prom. in Rostock 12. Febr. 1822, pract. Arzt zu Tessin, starb daselbst 5. März 1859.

Diss. inaug. de haematemesi et morbo nigro Hippocratis. Rost. 1822.

479. **Schmuhl**, Joh. Christoph Wilhelm, geb. zu Güstrow am 22. Februar 1797, prom. in Rostock 10. Mai 1822, pract. Arzt zu

Güstrow seit Juni 1822, 15. November 1859 Sanitätsrath. Er starb daselbst 21. März 1866.

Diss. inaug. de febre puerperali. Rost. 1822.

480. **Rennow,** Ludwig, geb. 15. Aug. 1792 in Ludwigslust, bes. seit 1811 die Königl. Preuss. med.-chir. Academie, machte als Lazarethchirurg des Hauptfeldlaz. No. 1 seit 17. März 1812 den Feldzug unter York in Russl. u. darauf die Feldzüge 1813/14 mit, wurde 1815 ins Hauptquartier des Fürsten Blücher command., wohnte d. Schlacht v. Ligny bei u. marschirte mit d. Hauptquartier n. Paris u. später n. Chartres, Alençon und Caen. Nach geschloss. Frieden setzte er das Studium d. Med. in Berlin fort, bestand 1818 d. Staatsprüfung, wurde 1818 zum Oberarzt ernannt und zum Occupationsheer in Frankreich nach Sedan u. Thionville command., 1819 Bataillonsarzt beim Landw.-Bat. in Burg u. als solcher 1820 zum Berl.-Potsd. Landw.-Bat. versetzt. 1821 als Oberarzt bei dem neu erricht. leicht. Inf.-Bat. zu Schwerin angestellt, prom. er in Rostock 10. Juni 1822, ward 1843 zum Drag.-Reg. nach Ludwigslust versetzt, fungirte 1848 im Schlesw.-Holst. Feldzuge als Brigadearzt, machte 1849 den Feldzug nach Baden mit, wurde 1850 Oberstabsarzt, erhielt den Rang als Major u. ward Hofrath 1858. Am 10. Juni 1863 wurde er mit Pension verabschiedet und ging nach Schwerin. Er starb 24. Sept. 1876. — Mil.-Dienstkr. in Gold nach 50jähr. Dienstz., preuss. Kriegsdenkm. für 1813/15, badensche Kriegsmed. f. 1849, meckl. gold. Verdienstmedaille.

Diss. inaug. brevem historiam progressuum vaccinationis in omnibus terris praesertim in magno ducatu Megapolitano-Suerino sistens. Rost. 1822.

481. **Strempel,** Carl Friedrich, geb. zu Bössow am 20. Aug. 1800, Sohn d. dort. Predigers, prom. zu Berlin 2. Aug. 1822, pract. Arzt zu Schwerin seit 5. Octbr. 1824. 1825 ging er n. Rostock u. war hier anfangs Privatdoc., wurde darauf 1826 ordentl. Prof. d. Med. u. Stadtphys., Mitgl. d. Med.-Comm. 18. Febr. 1830, sowie Director der med.-chir. Klinik, Ob.-Med.-Rath 30. April 1838. Er starb zu Ludwigslust 29. Aug. 1872.

Diss. inaug. Filicum Berolinensium synopsis. Berol. 1822. — Observat. de morbo qui delir. trem. appell. Rost. 1826. — L. Odier, Handb. d. pract. Arzneiwissensch. Aus d. Französ. übers. Stendal 1827. — Untersuch. über Arzneitaxen mit besond. Hinsicht auf d. ältere preuss., hannöv. u. d. neue preuss. Arzneitaxe. Drei Progr. Rost. 1832—1833. — In Rust, Mag. f. d. ges. Heilk.: Bemerk. üb. d. Alann u. d. Carlisle'sche Instrum. in Bezug auf ihre Anwend. in d. Cholera, Bd. 34. — Vorrede zu F. Keil, Das Schielen u. dessen Heil. n. Dieffenbach's Erfind. 2. Aufl. Berlin 1841. — Im Schwer. freim. Abendblatt: Kurzer Bericht üb. d. medic.-chirurg. Klinik. zu Rostock. 1830.

482. **Sternsdorff,** Friedrich Wilhelm, geb. 17. Febr. 1795 zu Brandenburg a. d. Havel, prom. in Göttingen 6. Septbr. 1822, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Dömitz, ging später nach Malchow, wo er 27. Octbr. 1857 starb.

483. **Preller,** Gottlob August, geb. 25. Juni 1800 zu Halle, prom. in Halle 31. Aug. 1822, pract. Arzt in Neubrandenburg seit 1823, wurde Rath 1830 und starb 27. Mai 1841.

Diss. inaug. de partu praemat. arte effecto. Neobrand. 1823. — Anweisung üb. d. Gebr. d. Mittel, deren man sich z. Heilung d. asiat. Cholera bedienen soll in den Fällen, in welchen man ärztliche Hülfe entbehren muss. Neustrelitz und Neubrand. 1831.

484. **de Marné,** Georg Paul Friedrich, geb. 9. Mai 1801 in Neustrelitz, prom. in Göttingen 2. Septbr. 1822, war pract. Arzt zu Neustrelitz, wurde 1823 Auditor beim Med.-Colleg., 1829 Assessor cum

voto, 1830 Med.-Rath u. 3. Mitgl. des Med.-Colleg., Cabinetsamtsphys. u. Hebammenlehrer f. d. Domainen. Er starb daselbst 15. Oct. 1832.

Diss. inaug. de eclampsia infantum. Goett. 1822. — Ueber eine Erscheinung eines dem Kolibri ähnlichen Vogels in dem Dorfe Loissow. Schweriner freim. Abendblatt 1830. No. 626.

485. **Peters**, Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 18. Juli 1794 zu Anclam, Sohn des dort. Kreisphys., stand 1813 anfangs als freiwill. Jäger u. seit 27. Novbr. dess. J. als Lieut. beim Kolberg. Inf.-Reg. u. nahm 1. März 1815 seinen Abschied. In jener Zeit war er activ betheiligt an d. Schlachten bei Bautzen, Grossbeeren, Dennewitz und Leipzig, an d. Feldzuge u. d. Gefechten des Regim. in den Niederl., an d. Schlacht bei Laon, dem Sturme auf Compiegne u. d. Marsche geg. Paris. Nachdem er 14. Febr. 1823 in Rostock prom. worden, liess er sich als pract. Arzt in Brüel nieder, wo er 18. Jan. 1861 starb.

Diss. inaug. Observationes pathologico-anatomicae. Rost. 1823.

486. **Hahn**, Carl Adolph, geb. 18. Aug. 1796 zu Grabow, trat als Freiw. in das meckl. freiw. Fuss-Jägerreg., war später Chirurgus beim königl. preuss. flieg. Feldlaz. No. 19 und darauf Escadronchir. beim 4. preuss. Kür.-Reg., wurde sodann Bat.-Chir. zu Schwerin, prom. 1823 in Rostock, war seit 10. Decbr. 1825 Oberarzt beim 1. Musketier-Bataillon zu Wismar und wurde 1850 mit Pension verabschiedet. Er übersiedelte n. Schwerin u. starb dort 7. April 1872.

Diss. inaug. de haemorrh. ex virium vital. abnormitate. Rost. 1823.

487. **Beck**, Johann Gottfried, aus Güstrow, prom. in Rostock 23. April 1823, pract. Arzt zu Güstrow, starb 26. März 1824.

Diss. inaug. de hernia inguinali. Rost. 1823.

488. **Bartels**, Carl Friedrich Ludwig Alexander, geb. 23. Aug. 1802 zu Plau, Sohn des Kreisphys. Dr. Joh. P. Andr. Bartels, prom. in Rostock 27. Novbr. 1823, war pract. Arzt zu Schwerin, wurde 15. Januar 1854 Medicinalrath und starb daselbst 17. Novbr. 1854.

Diss. inaug. de cognosc. et curand. variis urethrae virilis stricturis. Rost. 1823. — Einige Bemerk. üb. Dzondi's neue Heilart d. Lustseuche, in Gräfe u. Walther, Journ. d. Chir., Bd. 9. — Ueb. d. Behandlung der Seitenkrümmung d. Rückgrats. Eb., Bd. 12. — Ueb. d. verschied. Arten von Verengerungen in d. männl. Harnröhre. Eb. — Bemerk. u. Erfahr. üb. einige neuere Heilm. Eb., Bd. 23 u. 24. — Ueb. d. sog. Turnübungen. Schweriner freim. Abendbl. 1826. — Aus meiner Praxis. Berl. allg. med. Centr.-Ztg. 1843, No. 3. — Einiges üb. d. Masern- u. Scharlachfieber-Epid., welche im J. 1827 in Schwerin herrschten. Hennem., Beitr. meckl. Aerzte, Bd. 2. — Aus meiner Praxis. Meckl. med. Conv.-Bl. 1841. — Ueb. d. Paracentese bei freier Bauchwassersucht, eb. 1843.

489. **Michels**, Carl Philipp, geb. 17. Juni 1798 in Rostock, prom. in Rostock 8. Dec. 1823, practic. daselbst u. starb 4. Octbr. 1830.

Diss. inaug. de partu propter praeviam plac. praeternat. Rost. 1823.

490. **Krauel**, Christian, geb. zu Rostock 6. Jan. 1800, Sohn des Dr. med. H. C. F. Krauel, prom. in Göttingen 11. Febr. 1824, war pract. Arzt u. Privatdoc. zu Rostock, wurde sodann Stadtphysicus, darauf Prof. extraord. 9. Mai 1838, Prof. ord. u. Mitgl. d. Med.-Comm., sowie Director der geburtshülfl. Klinik u. öffentl. Hebammenlehrer 21. April 1846. Er starb daselbst 17. April 1854.

Comment. de folliculor. sebaceor. morbis. Rost. 1828. — Zur Lehre von d. Zangenoperation. Rost. 1839. — Im Meckl. med. Conv.-Bl.: Einiges üb. d. Conglutination des Muttermundes bei Gebärenden nebst zwei neuen Fällen dieser Art. Jahrg. 1842. — Bericht üb. d. Cholera in Rostock, in Spitta, Die asiat. Cholera in Meckl.-Schwerin im J. 1832. Rostock 1833.

491. **Lützenhoff**, Christian Friedrich, geb. 21. März 1797 zu Fürstenberg, prom. in Rostock 4. Mai 1824, pract. Arzt in Goldberg seit 1824. Er starb 7. Aug. 1872 in Fürstenberg.

Diss. inaug. de scabie. Berol. 1824.

492. **Seebohm**, Samuel Georg, geb. zu Pyrmont 18. Jan 1796, Sohn des dort. Bandirectors, prom. in Göttingen 12. Juni 1824, pract. Arzt in Gadebusch seit 1825, in Schwerin seit 1843, wurde Dom.-Amtsarzt, San.-Rath 25. Febr. 1861 u. starb daselbst 5. Septbr. 1866.

493. **Teetz**, Christian Friedrich Wilhelm, geb. 13. Juli 1791 zu Schwerin als Sohn des Hospitalchirurgen u. Hospitalmeisters Gottfried Heinr. Teetz, prom. in Rostock 1824, pract. Arzt u. Wundarzt am Hospital zu Schwerin, wo er 26. März 1846 starb.

Diss. inaug. de herniis abdom., in specie de hern. ing. Rost. 1824.

494. **Kittel**, Adolph Carl Heinrich, geb. 14. Decbr. 1800 in Schwerin, prom. in Rostock 14. April 1825, pract. Arzt zu Schwerin, wurde San.-Rath 15. Jan. 1854, Med.-Rath 27. Novbr. 1858. Er war dirig. Arzt des Stadtkrankenhauses in Schwerin von 1842--1865, starb 24. März 1880. — Ritterkreuz der Wend. Krone 1875.

Diss. inaug. de sectione caesarea et cranii perforatione. Rost. 1825.

495. **Pentzlin**, Friedrich, geb. 6. Juli 1796 zu Beidendorf bei Wismar, war während des Krieges 1813—1815 anfangs freiw. Jäger im Detach. Kön.-Drag., Elite im Pomm. Nat.-Cavall.-Reg., sodann Sec.-Lieut. im 21. Inf.-Reg. (4. Pomm.), stud. darauf Medicin, prom. 21. Decbr. 1825 in Greifswald, ging Ostern 1826 als pract. Arzt nach Wismar, war Armenarzt, Arzt am Stadt-Krankenh. u. Polizeiarzt u. starb daselbst 18. März 1870. — Kriegsdenkmünze 1813/15.

Diss. inaug. de contag. hominis inter animalia. Gryph. 1825. — Molierus redivivus. Sendschr. an Dr. Krüger-Hansen. Berlin 1836. — Ueber Scabies vera u. eine wohlfeile u. sich. Behandlungsweise dieser Krankheit. Graefe u. Walther, Journ. f. Chir., Bd. 24. -- Das Stadtkrankenh. zu Wismar. Schw. freim. Abendbl. 1835, 1836, 1837, 1839, 1840, 1844, 1848. — Ueber Krankenhäuser. Eb. 1847. — Gastronom. Aphorism. Eb. 1845. — Noch einige Bemerk. üb. Krätze. Meckl. med. Conv.-Bl. 1842. — Bericht aus dem Stadtkrankenh. in Wismar. Eb. 1842. — Fall v. Invaginat. d. Darms mit Abgang eines mehrere Zoll langen Darmstücks. Eb. 1842. — Er redigirte die in Wismar erscheinenden „Baltischen Blüthen für Geist und Herz", sodann die „Deutschen Blätter".

496. **Lehmann**, August, geb. 15. März 1804 in Malchin, prom. in Rostock 21. Decbr. 1825, pract. Arzt zu Rostock, starb daselbst 6. October 1866.

Diss. inaug.: Tumoris genu albi gonarthrocaces adumbratio path. Rost. 1826. -- Merkw. Fall von Bauchwassersucht. Hennemann's Beiträge meckl. Aerzte, Bd. 2. — Neuralgie. Meckl. med. Convers.-Blatt 1840.

497. **Wehmeyer**, Johann Heinrich Christian, geb. 4. Juni 1800 in Ludwigslust, prom. in Rostock 23. Januar 1826, pract. Arzt und Domanialamtsarzt in Bützow, starb daselbst 31. März 1870.

Diss. inaug. de ossium carie. Rost. 1826.

498. **Betcke**, Ernst Friedrich, geb. 17. März 1798 zu Neustadt, prom. in Rostock 27. Januar 1826, pract. Arzt zu Malchin, seit Mai 1830 zu Penzlin. Er starb daselbst 21. August 1864.

Diss. inaug. Animadversiones botan. in Valerianellas. Rost. 1826. — Monogr. Darstell. der Brombeersträucher Meckl.'s. Boll, Archiv d. Vereins d. Freunde der Naturgesch. in Meckl., 1850. — Bemerkung. u. Berichtig. über einige mecklenburgische Pflanzen. Eb., 1851.

499. **Caspar**, Julius Heimann, geb. 1802 zu Stavenhagen, bes die Domschule zu Güstrow, stud. in Berlin und ward dort 15. März

1826 prom., ging 1827 als pract. Arzt nach Bützow, wurde Phys. beim Criminalcoll. 17. Novbr. 1837, Arzt u. Phys. an der Strafanstalt Dreibergen 1840, Med.-Rath 31. Jan. 1852. Er starb zu Bützow 9. März 1863.

Diss. inaug. de fungo medullari quaedam. Berol. 1826.

500. **Daniel,** Georg Friedrich Heinrich, geb. 22. März 1801 zu Schwerin, Sohn des dortigen Münzmeisters Georg Daniel, studirte in Göttingen u. Berlin, wo er 22. März 1826 prom. wurde, war pract. Arzt und Dom.-Amts-Arzt zu Schwerin u. starb dort 27. Nov. 1857.

Diss. inaug. de medicaminum in venas infusione. Berol. 1826.

501. **Weil,** Hermann Friedrich, geb. 22. Febr. 1800 in Parchim, stud. in Kopenhagen und Berlin, prom. in Rostock 10. August 1826, war pract. Arzt zu Parchim und Domanialamtsarzt für das Amt Marnitz. Er starb daselbst 3. April 1873.

Diss. inaug. de psoitide. Rost. 1826. — Der Grünspan und d. ersten Reihen der Ransse'schen Krankh.-Lehre. Schw. freim. Abendbl. 1846.

502. **Hermes,** Johann August Carl Wilhelm, geb. 6. Jan. 1805 zu Parchim, Sohn des Präpos. u. Archidiac. Carl Daniel Hermes, prom. in Rostock 10. Aug. 1826, war pract. Arzt in Parchim, ward sodann 9. Febr. 1829 Kreisphysicus in Bützow, ging Mich. 1831 in gleicher Eigenschaft nach Warin u. starb daselbst 20. Januar 1835.

Diss. inaug. de diabete mell. Rost. 1826. — A. Portal, Ueb. d. Natur u. Behandl. d. Epilepsie, a. d. Franz. Stendal 1829. — Bericht üb. d. Cholera in der Stadt Warin. Spitta, Die asiat. Cholera, 1833. — Ueb. einen Gegenst. aus d. Med.-Gesetzgeb. Schw. freim. Abendbl. 1831. — Gutachten über den Seelenzust. einer an unvollk. Epilepsie leid. Brandstifterin. Henke's Zeitschr., Bd. 20. — Gutachten üb. einen Fall period. Störung des Bewussts. in Verbind. mit körperl. Krankh. Eb. — Gutacht. üb. eine Kopfverletz. Eb., Bd. 28. — Gutacht. üb. die zweifelhafte Todesart eines nach früh. zugefügten Verletz. Verstorb. Eb. — Gutacht. üb. d. psych. Zust. eines jugendl. u. eines 57jähr. Brandstifters. Eb., Erg.-Heft 20.

503. **Loewenthal,** Jacob Israel Meyer, geb. 27. Mai 1800 zu Ludwigslust, prom. in Göttingen 7. Sept. 1826, pract. Arzt zu Neustadt 1826—1828, zu Waren 1829, zu Grabow seit 1830, wurde Sanitätsrath 25. Mai 1871, starb daselbst im Februar 1872.

504. **Spaarmann,** Christian Friedrich, geb. 22. Juni 1801 zu Stavenhagen, prom. in Rostock 6. Novbr. 1826, war pract. Arzt und Domanialamtsarzt zu Stavenhagen, wurde San.-Rath. 28. Dec. 1857, Med.-Rath 15. Mai 1862. Er starb daselbst 3. Novbr. 1869.

Diss. inaug. de oleo jecoris aselli. Rost. 1826.

505. **Vogel,** Friedrich Ludwig Carl, geb. 12. Novbr. 1796 in Ludwigslust, promov. in Rostock 6. Nov. 1826, war pract. Arzt in Grabow, sodann seit 1831 in Hagenow, auch Domanialamtsarzt, ward San.-Rath 22. Aug. 1866 u. starb daselbst 29. Aug. 1871.

Diss. inaug. de origine hemicephali. Parchimi 1826.

506. **Reder,** August Anton, geb. 17. Decbr. 1796 zu Boizenburg, prom. in Rostock 10. Novbr. 1826, war daselbst pract. Arzt und starb dort 20. Juni 1861.

Diss. inaug. de oleo jec. aselli. Rost. 1826. — Sphacel. senil. Rust, Mag. f. d. ges. Heilk., Bd. 40. — Beitr. z. med. Erfahrung (Anwendung der radix Lopez, Vergift. d. Schwefels., Stillung d. Blutegelwunden, Noma, Tussis convulsiva). Eb., Bd. 51. — Ueb. Beschleunigung d. Kuhpockeneinwirk. a. d. ganzen Körper. Schwer. freim. Abendl. 1829. — Ueb. d. fehlerh. physische Erzieh. d. unehel. Kinder in d. ersten Lebensjahren. Eb. 1834.

507. **Loeper**, Moritz Lorenz, geb. 12 Juli 1799 in Gnoien, prom. in Würzburg 1826, pract. Arzt u. später Rath in Neubrandenburg, starb daselbst 22. Decbr. 1866.

Diss. inaug. de vitiis fabricae primit. intest. recti et orif. ani. Virceb. 1826.

508. **Woempner**, Heinrich Friedrich Daniel, geb. 22. Dec. 1799 in Ludwigslust, prom. in Rostock 8. Febr. 1827, war pract. Arzt in Ludwigslust, wurde Hofmed. 4. Juni 1836, Medicinalrath 28. Febr. 1851 u. starb daselbst 2. Novbr. 1870.

Diss. inaug. de rubeola. Rost. 1827.

509. **Lesenberg**, Johann Friedrich Wilhelm, geb. 21. Septbr. 1802 zu Ludwigslust, prom. in Rostock 19. Mai 1827, pract. Arzt u. seit 1830 Privatdoc. an d. Univers. zu Rostock, Stadtphys. seit 8. Mai 1840, starb daselbst 2. Septbr. 1857.

Diss. inaug. de staphylorhaphia quaedam. Rost. 1827. — De mutata morbi ven. nat. animadvers. Sectio I. Diss. pro ven. leg. Rost. 1830.

510. **Schröder**, Johannes Theodor Ludwig, geb. zu Lübeck 11. Decbr. 1799, stud. in Göttingen seit 21. Mai 1821, sodann in Würzburg, prom. in Rostock 25. Mai 1827, pract. Arzt daselbst, Privatdoc. an d. Univers. seit 1833, Arzt d. Irrenheil- u. Pfleg-Anstalt zu St. Catharinen von 1835—1865, Hofmed. 31. Mai 1837, Med.-Rath am 25. Mai 1877, gestorben 31. Decbr. 1878.

Diss. inaug. de symptom. et aetiol. praes. de nat. et curat. morbi hypoch. et hyst. Rost. 1827. — Dynam. Abweichungen in d. Atmosph. als krankmach. Princip leb. Organ., durch org.-phys. Unters. in Bezug auf die Aetiol. d. Cholera. Hab.-Schr. Rost. 1833. — Ueb. Princip. z. Heil. d. Cholera. Allg. med. Ztg. 1832, No. 4. — Ansicht über d. v. Dr. Gierl beschr. zitternde Beweg. d. rechten Hand seines Patienten, wenn sich die Hand z. Schreiben anschickt. Eb. 1833, No. 1. — D. Galvan. in Bezieh. auf seine chemischen, pharmac. u. Uebertragungswirk. im Organ. Hufel.'s Journ., Bd. 79, 1834. — Die St. Catharinen-Stiftung, eine Heilanst. f. Gemüthskranke zu Rostock. Eb., Bd. 83, 1836. — D. Cholera im St. Cath.-Stift zu Rostock. Corr.-Bl. d. deutsch. Gesellsch. f. Psych. 1861. — Proleg. üb. Gefühls- u. Vorstellungsthätigk. u. d. Latenz ihrer interfer. Bezieh. in psychopath. Zust. Eb. 1863, p. 128—151. — Im Schw. freim. Abendbl.: Der Galvan. als Heilmittel, 1830; Ueb. Princip. zur Heil. d. Cholera, 1831, 1832, 1833; Das Leben ein electr. Process, 1834; Die Irrenanstalt St. Catharinen-Stiftung in Rostock, 1835.

511. **Albrand**, Carl Eduard, geb. 8. Febr. 1802 zu Ludwigslust, prom. in Rostock 14. Sept. 1827, pract. Arzt, Amts- u. Badearzt zu Sülze, starb daselbst 22. Novbr. 1848.

Diss. inaug. de prosopalgia. Rost. 1827. — Das Soolbad zu Sülze nebst Anleitung zu dessen Gebr. Parch. 1846. — Ueb. d. Soolbad zu Sülze, im Schw. freim. Abendbl. 1837, 1844.

512. **Belitz**, Helmuth Friedrich Ludwig, geb. 19. Juli 1802 zu Plau, Sohn d. dort. Präpos., prom. in Rostock 12. Nov. 1827, war pract. Arzt zu Plau, seit 1831 zu Wismar, woselbst er 2. Febr. 1851 starb.

Diss. inaug. de gastritide. Rost. 1827. — Einiges üb. Varioloiden. Horn's Arch., 1834. — Einige pract. Bemerk. üb. Scharlach. Eb. — Verrücktheit, die temporair beseitigt, durch die Folgen einer Selbstverletz. dauernd geh. ward. Eb. — Einiges über d. kohlenstoffs. Gas u. d. Kohlenstoffoxydgas. Schw. freim. Abendbl. 1834. — Ueber d. Scheintod. Eb. 1845.

513. **Behrend**, Israel, geb. 1804 in Wittenburg, als Sohn eines dort. Kaufmanns, prom. in Rostock 22. Dec. 1827, war pract. Arzt zu Grevesmühlen, auch Mitgl. des israel. Oberraths, und starb daselbst 13. März 1867.

Diss. inaug. Diagnoseos morbi ex ventric. mutata fabr. orti difficill. specimen. Rost. 1827. — Ueb. d. Anwend. d. Brechmittels geg. d. Cholera. Schwerin 1831. — Die Juden im Grossh. Meckl.-Schw. u. ihre Aussicht auf bürgerl. Gleichstellung. Schwerin 1843. — Die Febris intermitt. stationaria.

Wismar 1853. — Ueb. die Anwendung d. Sublimats n. Dzondi. Hufeland's Journ., Bd. 70. — Ein Beitr. z. Gesch. der herrsch. Krankheitsconstitution. Bd. 93. — Bemerk. üb. d. Wechselfieber der letzt. Jahre Hennem., Beitr., Bd. 1. — Empfehl. des Brechm. geg. d. Cholera. Schw. freim. Abendbl. 1831, No. 672. — Auch ein Wort üb. Homöopathie. Eb. 1833, Nr. 770. — Neuralgia facialis. Meckl. medic. Convers.-Blatt 1840.

514. **Gressmann,** Johann Friedrich Burchard, geb. 5. Juli 1803 zu Schwerin, Sohn d. Hofmed. J. Fr. Gressmann, prom. in Rostock 21. Januar 1828, pract. Arzt zu Schwerin, starb zu Eppendorf bei Hamburg 2. Aug. 1837.

Diss. inaug.: Cogitata quaed. circa arthritidis orig. Rost. 1828. — Einige Worte üb. Homöopathie. Schwer. freim. Abendblatt 1830. — Was ist d. Zeltgeist. Eb. — Recens. üb. Riemann's Schr.: Die Völkerschlacht b. Leipzig. Eb. 1831. — Modernes Hauswesen. Eb. — Ist d. asiat. Cholera ansteck. od. nicht? Eb. — Auch ein Wort in Bez. auf Körner's Grabstätte zu Wöbbelin. Eb. 1832. — Ueb. Pressfreih. Eb. — „Der Versöhnungstag" als Zankapfel. Eb. — Theaterkritiken, Mittheilungen aus und über Schwerin in den Jahren 1829—1834. Eb.

515. **Koeve,** Ferdinand Ludwig Friedrich, geb. zu Rostock 19. Octbr. 1799, prom. in Rostock 19. April 1828, pract. Arzt zu Rostock, wo er 4. Decbr. 1868 starb.

Diss. inaug. de bubone syphilitico. Rost. 1828.

516. **Loeser,** Carl Otto Wilhelm, geb. 29. Decbr. 1801 zu Badresch in Meckl.-Strelitz, prom. in Rostock 28. Juli 1828, practic. anfangs zu Plau, wurde Juli 1831 Kreisphys. zu Güstrow, auch Stadtphys., sowie Garnisonarzt u. Arzt des Landarbeitshauses, Med.-Rath 1856, Ob.-Med.-Rath 1859. Er nahm seine Entlassung als Kreisphys. 1868, starb 25. Sept. 1880. — Ritterkr. d. Hausord. d. Wend. Krone 1869.

Diss. inaug.: Nonnulla circa scirrh. cancrumque meletemata. Rost. 1828. — Leitf. f. d. Orts-Commiss. des Grossh. Domanialamts Güstrow in Bezug auf d. Cholera. Güstrow 1832. — Die Cholera in Güstrow, Ber. vom 2. Febr. 1833, abgedr. in Spitta, Die asiat. Cholera in Meckl.-Schw. im J. 1832. Rost. u. Schwer. 1833. — Ueb. d. Heil. d. Strabism. durch d. Myotomie. Meckl. med. Conv.-Bl. 1842, No. 8. — Beantw. d. hinsichtl. d. Cholera im Jahre 1859 gestellt. Fragen. Archiv für Landeskunde, Jahrg. 9, 1859, p. 733.

517. **Karwatky,** Christian Friedrich, geb. 1. Novbr. 1801 zu Boizenburg, prom. in Rostock 30. Juli 1828, war pract. Arzt in Boizenburg, woselbst er 11. Mai 1863 starb.

Diss. inaug. de lithotritia Civiliana sive calculor. urinarior. comminutione intra vesicam ipsam cum variis lithotomiae methodis comparata. Rost. 1828.

518. **Wegener,** Theodor Emanuel, geb. 1. Oct. 1803, aus Penzlin, prom. in Rostock 20. Aug. 1828, war pract. Arzt in Teterow und starb daselbst 19. Aug. 1867.

Diss. inaug. de cauterio actuali. Rost. 1828.

519. **Berlin,** August, geb. 9. Dec. 1803 zu Friedland, prom. in Berlin 22. Aug. 1828, pract. Arzt in Friedland, gestorb. 12. Aug. 1880.

Diss. inaug. chir. de cranii trepanatione quaedam. Berol. 1828.

520. **Jansen,** Jacob, geb. 30. Nov. 1798 zu Eiderstadt in Schlesw., prom. in Rostock 29. Sept. 1828, pract. Arzt zu Hagenow, sod. zu Dassow, ging später n. Hagenow zurück, wo er 28. Juni 1862 starb.

Diss. inaug.: Nonnulla circa ulcus scrophulosum. Rost. 1828.

521. **Henkel,** Carl Friedrich Wilhelm, geb. zu Wismar 26. Mai 1801, prom. in Rostock 10. Octbr. 1828, pract. Arzt zu Wismar, 1831 Arzt an der Quarantaine-Anstalt geg. das Eindringen d. Cholera, starb daselbst 20. Juni 1831.

Diss. inaug.: Nonnulla de aquae frigidae in quibusdam morbis febrilibus usu. Rost. 1828.

522. **Rudolphi,** Michael, geb. zu Schwerin, prom. in Rostock 18. Octbr. 1828, pract. Arzt in Schwerin. Er starb 27. Jan. 1883 im 87. Lebensjahre.

Diss. inaug.: Observationes aliquot de tuberculis pulmon. Rost. 1828.

523. **Weber,** Johaun Friedrich, geb. in Lemgow, prom. in Jena 14. Dec. 1828, pract. Arzt in Halle, seit 1832 in Rostock, starb im Mai 1879.

Diss. inaug.: Ueb. die gallertartige Erweichung des Magens und der Gedärme bei Kindern. Jena 1828.

524. **Hoffendahl,** Carl Friedrich, geb. zu Magdeburg, ward 20. Dec. 1828 in Berlin prom., practic. mehrere Jahre in Woldegk u. darauf in Mildenitz (b. Woldegk), vou wo er später n. Amerika ging.

Diss. inaug. de tendinis Achillis ruptura et conglutinat. Berol. 1828.

525. **Geisenhayner,** Carl Friedrich, geb. 9. Febr. 1803 zu Dömitz, Sohn des dortigen Pastors, prom. 1828 in Rostock, war pract. Arzt zu Bützow und starb 27. Juni 1828.

Diss. inaug. de prolapsu intestini recti. Rost. 1828.

526. **Köpke,** Carl Adolph Friedrich, geb. 16. Juli 1801 zu Stäbelow, prom. in Berlin 8. April 1829, war pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Rostock, wo er 17. Novbr. 1867 starb.

Diss. inaug. sist. nov. de opii virib. ejusque antidotis theor. Berol. 1829.

527. **Waldow,** Adolph August Otto, geb. zu Gr.-Milzow in Meckl.-Str. 13. Jan. 1807, prom. in Rostock 13. Febr. 1829, pract. Arzt in Krakow seit 3. April 1829, sodann in Waren seit 26. Jan. 1836, darauf in Güstrow seit 1837, wurde Rath 13. Juli 1835, Geh. Sanitätsrath am 13. Febr. 1889, starb am 22. Decbr. 1893.

Diss. inaug. de condylomatibus venereis. Rost. 1829.

528. **Rüst.** Johann Carl Friedrich, geb. 26. Januar 1803 in Grabow, Sohn des Dr. med. Johann C. Fr. Rüst, prom. in Rostock 21. März 1829, pract. Arzt zu Doberan, Quarautainearzt auf d. Insel Wallfisch b. Wismar 1830, seit 12. April 1836 Amtsarzt zu Grabow, San.-Rath 23. Mai 1865, Med.-Rath 18. Oct. 1877, gest. 6. Febr. 1885. — Königl. preuss. Kroneuorden 4. Cl.

Diss. inaug.: Quaedam de mercurii subl. corr. nat. et usu. Rost. 1829.

529. **Bollmann,** Adolph Theodor, geb. 20. April 1805 zu Stralsund, prom. in Berlin 1. Mai 1829, war pract. Arzt in Rostock seit 1830 uud starb daselbst 30. März 1853.

Diss. inaug. de prosopalgia nonnulla. Berol. 1829.

530. **Klockow,** Christian Friedrich David, geb. in Crivitz 24. Juni 1804. prom. in Rostock 9. Mai 1829, pract. Arzt zu Schwerin. Ders. war 1831 Contumazarzt in Beckentin b. Grabow. Er starb 18. Juli 1874.

Diss. inaug. de delirio tremente. Rost. 1829.

531. **Burmeister,** Johann Ludwig, aus Güstrow, geb. 1773, Sohn eines dortigen Arztes, prom. in Rostock 18. Mai 1829, pract. Arzt zu Güstrow, woselbst er 18. Januar 1847 starb.

Diss. inaug. de cystitide acuta observat. aliquot illustrata. Rost. 1829.

532. **Lüttmann,** Carl Friedrich, geb. 8. Juli 1804 zu Dreilützow, prom. in Göttingen 4. Sept. 1829, pract. Arzt zu Bützow seit 1833, auch Amtsarzt daselbst, Med.-Rath 18. Aug. 1879, gest. 17. April 1884, 80 Jahre alt.

Diss. inaug. de aphthis. Goett. 1829.

533. **Meyer**, Carl Georg Heinrich, geb. 14. Febr. 1803 zu Dömitz, promov. in Rostock 12. Septbr. 1829, pract. Arzt in Dömitz, starb 26. März 1880.

Diss. inaug. sistens cataractae operationem perficiendi methodum, qua utitur Carol. Himly. Rost. 1829.

534. **Wilcke**, Joh. Chr. Ludwig, geb. in Ludwigslust 22. Octbr. 1801, prom. in Rostock 24. Septbr. 1829, war Oberarzt beim leichten Inf.-Bataill. zu Schwerin seit 1. März 1843, sodann Oberstabsarzt u. wurde 25. Juni 1858 mit Pension verabschiedet. Er starb daselbst 1. Juni 1873.

Diss. inaug. de febre hydrocephalica ejusque cum helminthiasi analogia. Rost. 1829.

535. **Grimm**, Heinrich Friedrich Ehregott, geb. 14. Decbr. 1803 zu Lübtheen, prom. in Rostock 30. Oct. 1829, pract. Arzt in Waren, sodann seit Joh. 1832 in Schwaan, auch Domanialamtsarzt, starb daselbst 18. April 1876.

Diss. inaug. de peste Atheniens. a Thucydide descripta. Rost. 1829.

536. **Intze**, Johann Albert Ludwig, geb. 8. März 1806 zu Wittenburg, prom. in Rostock 30. Oct. 1829, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Laage. Er starb daselbst 19. April 1869.

Diss. inaug. de cardialgia. Rost. 1829.

537. **Runge**, Wilhelm Georg, geb. 28. Aug. 1805 zu Brunn bei Neubrandenburg, prom. in Halle 4. Novbr. 1829, war pract. Arzt zu Stargard 1831—1852, auch Phys. daselbst, ging 1853 nach Systerdale in Texas, wo er 19. Februar 1863 starb.

Diss. inaug. sistens casum quendam memorabilem intestini coli descendentis. Hal. 1829.

538. **Behrens**, Philipp August, geb. 9. Novbr. 1802 zu Fürstenberg in Meckl.-Strel., prom. in Rostock 28. Novbr. 1829, pract. Arzt u. Dom.-Amtsarzt zu Tessin, Med.-Rath 26. Juli 1879, gest. 13. März 1886.

Diss. inaug. de blepharophtalmia gland. scroph. Rost. 1829. — Bemerk. üb. d. Gebr. d. Dampfbades. Schw. freim. Abendbl. 1833. — Ueber einige Mängel in d. Erzieh. u. deren Einfl. auf d. körperl. u. geist. Wohl d. Mensch. Eb. 1834. — Ein Wort üb. sympath. Curen. Eb. — Ueb. d. Einricht. einer Wittwencasse v. d. Aerzten Meckl. Eb. — Ueb. Homöopathie. Eb. — Ueb. d. Pockenepid. in Meckl. etc. Eb. 1836. — Ueb. d. häufigen Todesfälle d. jungen Frauen im Kindbette. Eb.

539. **Drümmer**, August Gottlieb Leonhard, geb. zu Schwerin 20. April 1802, promov. in Rostock 6. Januar 1830, pract. Arzt zu Wismar, sodann zu Malchin, auch Kreischirurg seit 10. Juni 1837, starb zu Malchin 20. Decbr. 1848.

Diss. inaug. Nonnulla de kalio imprimis tamquam cauterium quod vocant actuale adhibendo. Rost. 1830.

540. **Wiedow**, Christian Johann Daniel, geb. 15. Aug. 1798 in Schwerin, prom. in Rostock 8. März 1830, war Oberarzt b. 2. Musk.-Bat. zu Rostock seit 18. Novbr. 1848, sodann Oberstabsarzt, ward 1. Juli 1856 pensionirt, u. starb daselbst 22. Juni 1863. Correspond. Mitgl. d. Ver. Grossh. bad. Med.-Beamter z. Förder. d. Staatsarzneik.

Diss. inaug. de delir. trem. Rost. 1830. — Mitarb. an Most, Encycl. d. Med. (Castratio, Fract., Lithot., Lithotritia u. Resectio) u. an dessen Encycl. d. Staatsarzneik. (Menschl. Ei, Exanthema, Fossa axillaris, Gehirn, Hand, Hunger u. Durst, Leber, Milz, Blutegel, Recrutirung).

541. **Fischer**, Ernst Johann Friedrich, geb. 10. Octbr. 1805 zu Lambrechtshagen b. Rostock, Sohn d. dortigen Pastors Ernst Gustav

Fischer (gest. 1840), stud. in Rostock u. Berlin, prom. in Berlin 8. Juli 1830, pract. Arzt zu Rostock seit 31. Decbr. 1831, Bankarzt bei d. Meckl. Lebensvers.-Bank bis 1872; gest. 15. Januar 1875.

Diss. inaug. de ang. membran. origine et antiquitate. Berol. 1831.

542. **Nielson,** Johann Gottfried Gerhard, geb. 30. Decbr. 1803 zu Zarrentin, früher Compagniechir. in d. Kgl. preuss. Armee, prom. in Berlin 1. Sept. 1830, ward 1832 z. Bat.-Arzt d. 3. Bat. (Düsseldorf) des 4. Garde-Ldw.-Reg. ernannt, sodann als solcher 1838 z. 2. Jäger-Abth. n. Greifswald versetzt, schied 1847 mit Pension aus u. ging als pract. Arzt nach Zarrentin. Hier ist er 4. Mai 1874 gestorben.

Diss. inaug. de incarceratione intestin. int. Berol. 1830.

543. **Döbereiner,** Friedrich Theodor, geb. 1806 zu Bayreuth, Sohn d. Prof. Joh. Wolfg. Döbereiner zu Jena, prom. in Würzburg 20. Sept. 1830, war v. Frühj. bis Nov. 1831 Stabsarzt in poln. Diensten am Kriegslaz. zu Warschau, darauf während der Cholera Quar.-Arzt zur See bei Wismar 1832—1833, ging sodann als pract. Arzt nach Wismar, 1836 n. Doberan, wurde Domanialamtsarzt, Badearzt am dort. Stahlbade u. 30. Octbr. 1863 Sanitätsrath. Gest. 15. März 1877.

Diss. inaug. de fungi haematodis et medull. causa, diagnosi ac medela. Jenae 1830. — Einiges üb. Wassercuren u. deren erfolgr. Anwend. gegen gicht. Beschwerden. Meckl. med. Convers.-Bl. 1843. — Ueber die Anwend. des sogen. pneumatischen Cabinets. 1866.

544. **Palmedo,** Ulrich, von der Insel Malta, prom. in Göttingen 13. Octbr. 1830, pract. Arzt zu Berlin, sodann zu Basedow, nachdem er 5. Mai 1832 die landesherrl. Concess. zur med.-chir. Praxis erhalten. Er ging später nach New-York.

Diss. inaug. de iride. Berol. 1830. — Beitrag zur Heil. d. Lungenschwinds., im wesentl. Zusammenh. mit d. sog. Speckeur u. d. von Ramadge empfohl. Heilmeth. Berlin 1840. — Z. Etymol. des Wortes „Petechiae", in Casper, Wochenschrift für die ges. Heilkunde, 1840.

545. **Seitz,** Christian Joachim Heinrich Julius, geb. 15. Mai 1799 zu Nossentin b. Plau, bestand d. med. Staatsprüf. 1823, prom. in Rostock 14. Octbr. 1830, pract. Arzt zu Waren, starb daselbst 4. Septbr. 1831, 33 Jahre alt.

Diss. inaug. Varicum singularium historia. Rost. 1830.

546. **Hanmann,** Heinrich Friedrich Carl, geb. zu Rostock 14 Juni 1806, bes. das dort. Gymn., stud. in Berlin, Würzburg u. Rostock, woselbst er am 30. Oct. 1830 prom. wurde, war pract. Arzt daselbst, auch Privatdocent seit Ostern 1831. Er starb 24. Sept. 1846.

Diss. inaug. de pathogn. dignitate in morbis cognosc. Pars I et II. Rost. 1830, 1831. — Kurze Diät. während d. Choleraepid. zu Rostock. Eb. 1832. — Warnemünde, dessen Seebad u. d. Wirkung d. dort. Luft. Eb. 1843. — Z. Lehre v. Zahnen d. Kinder. Gekr. Preisschr. Eb. 1845. — Im Journ. d. Chir. v. Graefe u. Walther: Zur Lehre v. Krebs, Bd. 17, 1831; Andeut. üb. d. Wundercuren eines Laien zu Rostock, Bd. 24, 1836; Ueb. d. Gebrauch d. Succus elaterii geg. Wassers., Bd. 28, 1839; Ueb. Coxarthrocace, eb.; Miscell. Bd. 30, 1840; Chir. Beobacht., Bd. 35, 1846. — Im Meckl. med. Conv.-Bl.: Ueb. angeb. Halsfisteln, 1840; Arg. nitr. geg. sehr langwierige Gonorrhoeen, eb.; Etwas üb. Behandl. d. Syphilis, eb. — In Hufel., Journ. d. pr. Heilk.: Ueb. Reproductio lentis, Bd. 94, 1842. — In d. Berl. allg. med. Centr.-Ztg.: Ueb. Haarfärbungspulver, Poudre de Chine, 1843, No. 9. — Im Schweriner freim. Abendbl.: Verhütung u. Meidung der Ansteck. durch die Pest, nebst Bemerk. üb. Absperr. d. Häuser bei d. Cholera. 1831; Einige Worte über Vacc. u. Revacc., 1833; Ueb. Beobacht. alltägl. Erschein., 1834; Andeut. üb. d. Wundercuren eines Laien zu Rostock u. von d. Heilung d. Scroph. durch Königshand, 1834; Ueb. d. Mittel z. Erreichung eines hohen Alters, 1835; Secretariatsber. am Stiftungsfeste d. philomat. Gesellsch. zu Rostock, eb.; Jahresber. üb. d. philomat. Gesellsch. zu Rostock, 1842; Fragmente über das

Warnemünder Seebad u. dessen Benutz., 1843; Ueb. Pendelschwingungen, welche von d. menschl. Körper ausgehen, 1846. — Im Meckl.-Schw. Quartkalender auf d. J. 1837: Excerpt aus Phöbus Abhandlung und einige Anmerkungen über die Todesstrafe der Enthauptung.

547. **Heyken,** Friedrich Wilhelm Christian, geb. 14. Sept. 1799 zu Ludwigslust, prom. in Rostock 25. Novbr. 1830, pract. Arzt in Gadebusch, sodann in Klütz, wurde Sanitätsrath 6. Febr. 1865 und starb daselbst 14. Juli 1867.

Diss. inaug. de transfusione et infusione. Rost. 1830.

548. **Kortüm,** August Carl Friedrich Ludwig, geb. zu Penzlin 13. Octbr. 1810, prom. in Würzburg 24. Febr. 1831, pract. Arzt in Waren von Ostern 1832 bis Herbst 1848, Med.-Rath 1846, Grossh. Badearzt beim Doberaner Seebade 19. Febr. 1848, in Rostock von Herbst 1848 bis Herbst 1853, Privatdoc. an der Univ. 1849, seit 1853 in Doberan, Ob.-Med.-Rath 18. Febr. 1881, gestorben zu Doberan 25. Juni 1884.

Diss. inaug. de chloro. Herbipoli 1831. — Studien zur Heilkunst. Waren 1846. — Von d. Cholera. Habil.-Schr. Rost. 1849. — Ueb. Diabetes mell., in Casper's Wochenschr. 1850, No. 30. — Doberan im Frühling, in der Baln. Ztg. 1855, No. 14 u. 15. — Die Lebenskraft. Ein Beitr. zur medic. Biol. Berl. 1856. — D. Doberaner Seebad, d. heil. Damm, seine Curmittel u. ihre Verwend. Rost. 1856. — Flieg. Bl. v. Heil. Damm. (Sep.-Abdr. aus d. Memorab. v. Betz.) Heft 1 u. 2. Rost. 1864 u. 1865. Heft I: Die Kinder im Seebad; Apoplekt. u. Herzkranke; Ueb. Erkältung. Heft II: D. Retention v. Exspirationsgas in d. Luftwegen, Anh., Das Brunnentrinken im Seebad. — D. Seebad u. d. Seebadecur. Rost. 1865. — D. System d. Medic. Berl. 1868.

549. **Nevermann,** Joh. Friedrich Wilhelm, geb. zu Scharpzow bei Stavenhagen 5. Juni 1803, prom. in Rostock 6. Mai 1831, pract. Arzt zu Plau, starb daselbst 17. Septbr. 1850.

Diss. inaug. de mammar. morb. curand. Rost. 1831. — F. Duparcque, Vollst. Gesch. der Durchlöcherungen, Einrisse u. Zerreissungen d. Uterus, d. Vagina u. d. Perinaeums. A. d. Franz. übers. Quedlinb. 1838. — Bang, Die med. Klinik d. K. Frederiks-Hosp. zu Kopenhagen im J. 1833. A. d. Dänisch. übers. Parchim 1838. — Rondet, Abhandl. üb. d. Ves.-vaginalhernie. A. d. Franz. übers. Quedlinb. 1839. — Ueb. d. morb. Brightii von Dr. Larpent, a. d. Dän. Hufel.'s Journ., Bd. 83. — Ueb. d. Nothwendigk., veralt. Luxat. wieder einzurichten. Zeitschr. f. d. ges. Med. von Fricke etc., Bd. 2. — Ueb. d. Plattfuss u. seine Behandl. Eb., Bd. 4. — Gesch. Resumé üb. d. perman. Verband b. Fract. Eb., Bd. 13. — Beschreib. u. Abbild. meines Kugelziehers nebst Bemerk. üb. fremde Körper in Schusswunden u. üb. d. Lauf d. Kugel in d. Luft. Eb., Bd. 15. — Die Radicalcur des Nabelbruchs bei Kindern mittelst d. Ligatur. Eb., Bd. 18. — Med.-chir. Mosaik aus verschied. Quellen zur Vervollkommn. d. pract. Arzneiw. Pabst, Med. Ztg., 1837. — Betracht. üb. d. Melanose von Bendz, a. d. Dän. Journ. d. Chir. v. Graefe u. Walther, Bd. 23. — Ber. med.-chir. Gegenst. aus Paris, a. d. Dän. Eb., Bd. 24. — Rhapsodien. Eb. — Ueb. Scirrhus u. Cancer intest. recti v. Bendz, aus d. Dän. Eb., Bd. 25. — Abhandl. üb. Gohier's Verband b. Schenkelhalsbruch. Eb. — Die Exarticul. des Oberschenkels in gesch. Hinsicht dargest. Eb., Bd. 28. — Instrumentenmosaik, aus verschied. Quellen. Eb. — Beitr. zur pract. Med. u. Chir., aus scandinav. Quellen. Rust, Mag., Bd. 44. — Gerichtl.-medic. u. staatsarzneik. Mosaik, aus verschied. Quellen gesamm. Wildberg, Jahrb. d. ges. Staatsarzneik., Bd. 2, 3. — Die Cholera u. d. schwarze Tod, eine med.-histor. Parallele von Dr. Mansa. Hecker, wissensch. Ann. 1834. — Pract. Beitr. z. Med. u. Chir., aus nord. Quellen. Horn, Archiv, 1835. — Ueb. d. Krankh. z. Tranquebar, von Ruhde. Eb. — Ueb. d. Vorzüge der Lappenamput. vor d. Cirkelschnitt. Blasius, klin. Zeitschr., Bd. 1. — Ueb. einen künstl. Vorderarm. v. Ammon, Monatsschr., 1839. — Ueb. d. Versehen u. dessen physiol. Erörter Eb. — Ueb. d. Vitalität d. Herzens. Eb. — Pract. Beitr. v. Siebold, Journ. f. Geburtsh., Bd. 16, 17. — Bemerk. üb. die Specula vaginae. Zeitschr. f. Geburtsk., Bd. 4. — Ueb. d. Wendung auf die Füsse nebst Angabe eines Instrum., um sich dies Geschäft zu erleichtern. Eb. — Untersuch., die Menstr. betr. Bd. 8. — Fortges. Untersuch. üb. die

Wendung nebst Abbild. d. Gerner'schen Schlingenleiters. Bd. 11. — Fälle v. Ruptura uteri, v. d. Natur u. Kunst vollbr. Kaiserschnitten, bei Thieren. Bd. 24. — Staatsärztl. Miscell. Ann. d. Staatsarzneik., 1838. — Giebt es abnorme Vergrösserung d. Früchte, welche üb. d. Normalgewicht hinauslaufen. Vereinte deutsche Zeitschr. für Staatsarzneik., 1848. — Ueb. d. äusserl. Anwendung des Lap. inf. in d. Krankh. d. Auges. v. Ammon, Zeitschrift für Ophth., No. V, Heft 4. — D. Steinschnitt, eine d. ältesten Operat. d. Chir., Janus, Bd. 1, 1846. — Ueb. d. Granatwurzelrinde als Mittel geg. d. Bandwurm. Hann. Ann., Bd. 4. — Ueb. d. Zustand d. Chir. vor 360 J. in der Mark Brandenb. Journ. f. Chir. v. Walther, Bd. 36, 1847. — Ueb. d. Behandl. d. Kopfblutgeschwulst Neugeb. Journ. f. Kinderkrankh., Bd. 13, 1849.

550. **Schliemann,** Ernst, geb. 20. Aug. 1803 in Gnoien, prom. in Würzburg 14. Mai 1831, war anfangs pract. Arzt in Gnoien, seit 1835 in Ribnitz, wurde Domanialamtsarzt, Kreisphys. 21. Febr. 1844, Sanitätsrath 18. Oct. 1859 und starb daselbst 21. Jan. 1872.

Diss. inaug. de dispositione ad haemorrh. pernic. hered. Wirceb. 1831.

551. **Lorenz,** Hermann Carl Lothar, geb. 13. Jan. 1804 zu Neubrandenburg, Sohn des Raths u. Hofmed. Dr. Val. Lorenz, prom. in Rostock 18. Juni 1831, war Contumazarzt in Dannenwalde 1830/31, seit 1. Jan. 1833 Oberwundarzt des Meckl.-Strel. Inf.-Bat. zu Neustrelitz, später Tit.-Oberarzt, ging sodann nach Wesenberg, woselbst er seit 1. Mai 1850 practic. hat. Er ist gest. 5. Febr. 1885.

Diss. inaug. de hydroc. acuto. Rost. 1831. — Aerztl. Militärunters. Neust. 1845. — Ueb. d. hohe od. schiefe Schulter u. d. runden Rücken. Schwer. freim. Abendbl. 1842. — Darf es v. einer gut. medic. Poliz. gestattet werden, dass Aerzte u. Chir. sich auch mit Hebung natürl. Geburten abgeben? Wildberg, Jahrb., Bd. 1. — Ueb. d. Nothwendigk., junge Leute, bevor sie sich einem Stande widmen, einer ärztl. Untersuchung zu unterw. Eb., Bd. 3.

552. **Bollbrügge,** Wilhelm Julius, geb. zu Kl.-Niendorf bei Parchim 3. Jan. 1805, prom. in Rostock 28. Juni 1831, war während d. Cholera Contumazarzt bei Darguu, sodann pract. Arzt in Krakow, wo er 12. October 1842 starb.

Diss. inaug. de cholera morbo. Rost. 1831

553. **Kolberg,** Friedrich Wilhelm, geb. 25. Sept. 1796 in Waren, prom. in Rostock 30. Juni 1831, war pract. Arzt in Waren, woselbst er am 9. Juli 1835 starb.

Diss. inaug. de tartaro stibiato. Rost. 1831.

554. **Müller,** Anton Theodor Friedrich, geb. 8. Decbr. 1785 in Güstrow, prom. in Rostock 12. Septbr. 1831, war Bat.-Chir. beim Gren.-Bat. zu Ludwigslust, sodann Oberarzt bei dies. Bataillon seit 28. Febr. 1832, wurde hierauf Oberstabsarzt zu Schwerin und am 13. Mai 1856 pensionirt. Er starb zu Schwerin 15. Jan. 1868.

Diss. inaug. de curatione morbi verminosi praesertim a taenia oriundi. Rost. 1831.

555. **Siemssen,** Friedrich Ludwig Christian, geb. 24. Decbr. 1802 in Rostock, Sohn d. Privatdoc. u. Lehrers an d. grossen Stadtschule Mag. Ad. Christ. Siemssen (gest. 17. Juni 1833), prom. in Rostock 14. Septbr. 1831, war 8 Jahre Arzt zu Wolde b. Stavenhagen, practic. sodann seit 1840 in Rostock, war auch Armenarzt seit 1859 und starb daselbst 19. Decbr. 1870.

Diss. inaug. de varioloide a reliquis exanthematibus specie diversa. Rost. 1831. — Jahresbericht der philomatischen Gesellschaft zu Rostock. Schweriner freimüth. Abendblatt 1847.

556. **Waldow,** Adolph Friedr. Bernhard Otto, aus Neustrelitz, geb. 1805, prom. in Rostock 12. Novbr. 1831, war pract. Arzt und Domanialamtsarzt in Teterow u. starb daselbst 8. Septbr. 1873.

Diss. inaug. de partu et abortu. Rost. 1831.

557. **Stannius**, Friedrich Hermann, geb. 15. März 1808 in Hamburg, Sohn des Kaufm. Joh. Wilh. Jul. Stannius, prom. in Breslau 26. Novbr. 1831, war pract. Arzt und Ass.-Arzt am Friedrichstädt. Krankenh. zu Berlin, wurde 3. Octbr. 1837 als ord. Prof. d. Med. an die Univ. Rostock berufen, ward 29. Septbr. 1838 Mitgl. d. Med.-Comm., Dir. des vergleich. anat. u. phys. Instituts u. 16. Febr. 1860 Ob.-Med.-Rath. Seit 1863 schwer nervenleidend, starb er 15. Januar 1883 zu Sachsenberg.

Diss. inaug. de specieb. nonnullis generis Mycetophila vel novis vel minus cognitis. Vratislaviae 1831. — Beitr. z. Entomologie, bes. in Bez. auf Schles., gemeinsch. mit Schummel. Heft 1. Breslau 1832. — Allg. Pathologie. Bd. 1. Berl. 1837. — Gab heraus: Aug. G. Richter's spec. Therapie, Bd. 12, Abth. 1: Die Gesch. der Cholera bis zu ihrem erst. Auftreten in Frankreich. Berl. 1836. — P. Rayer's theor.-pract. Darstell. d. Hautkrankh. Aus d. Franz. 3 Bde. Berl. 1837—1839. — J. Clark, Die Lungenschwinds., a. d. Engl. Heft 1 u. 2. Berl. 1836. — Ueb. krankh. Verschliessung gröss. Venenstämme des menschl. Körp. Berl. 1839. — Symbolae ad anatom. pisc. Rost. 1839. — Erster Ber. von d. zool.-phys. Instit. d. Univ. Rostock. Enth. Beitr. z. Anat. d. Delphins. Rost. 1840. — Ueb. d. Bau d. Delphingehirns. Rost. 1845. — Bemerk. üb. d. Verhältn. d. Ganoiden zu d. Clupeiden, insb. zu Butrinus. Rost. 1846. — Beitr. z. Kenntn. d. amerik. Manati's. Rost. 1846. — Lehrb. d. vergl. Anat. Thl. 2. Wirbelth. Berlin 1846. — Das periph. Nervensyst. d. Fische, anat. u. phys. unters. Rost. 1849. — Beobacht. üb. Verjüngungsvorgänge im thier. Organ. Rost. 1853. — Ueb. d. Zweiflüglergatt. Macrocera polyurus, Sciophila leia u. Mycetophila. In der Isis, 1830. — Ueb. d. Dolichopus. Eb., 1831. — Ueb. d. inn. Bau d. Amphinome rostrata. Eb., 1831. — In d. Preuss. med. Ztg., herausg. v. Hecker: Erfahr. üb. d. Nervensyst., 1832; Ueb. Missbild. bei Insecten, 1833; Liter. Notiz üb. Hangsted, descr. thymi — — anat., eb.; Unvollk. Hemiplegie u. anhaltende Schlafsucht, veranl. durch eine Balggeschwulst im Gehirn, 1835; Das Insect d. Krätze, eb. — In Hecker, Liter. Ann.: Ueb. einige Funct. d. Nervensyst., 1832; Ueb. d. Einfl. d. Nerven auf d. Blutumlauf, eb. — In Casper, Wochenschr.: Selt. Fall v. Entz. d. ser. Häute d. Herzens, 1833; Abdom.-Typhus, eb.; Beob. einer interess. Entart. d. Zotten der Schleimh. des Darmkan., 1834; Gering. Bedeut. v. Petechien bei acut. Exanth., eb.; Beobacht. üb. acute Exanth., eb.; Fall v. Commun. einer durch Caries entst. Höhle in d. Körpern der Wirbelbeine mit d. Bronchien, eb.; Tuberkelkr. mit Hirnerweich. u. Lähm., eb.; Scirrhöse Geschwülste im Periton., eb.; Uebers. d. i. Friedrichstädt. Kk.-H. i. I. u. 2. J. behand. Kranken, eb.; Path. Beob., 1835; Ueb. d. Commun. d. Bronchien mit Eiterheerden an der Wirbelsäule, 1836; Ueb. den Erguss v. Blut u. Eiter zw. d. Lamellen d. harten Hirnh., 1837. — In Hufel., Journ. d. pr. Heilk.: Ueb. d. Sectionsbef. bei d. an nerv. Fiebern Verstorb., Bd. 80, 1835; Ueb. d. Faserstoffgeh. des ven. Bluts b. Menschen, Bd. 86, 1838. — In J. Müller, Arch. f. Anat. etc.: Ueb. einige Missbild. b. d. Insect., 1835; Ueb. d. Einwirk. d. Strychnins auf d. Nervensyst., 1837; Ueb. Nebennieren bei Knorpelfischen, 1839; Ueb. die männl. Geschl.-Th. d. Rochen u. Haien, 1840; Bemerk. z. Anat. u. Phys. der Arenicola piscator., eb.; Ueb. d. Verlauf der Arter. bei Delphinus phocaena, 1841; Ueb. das periph. Nervensyst. d. Dorsches, Gadus Callarias, 1842; Ueb. d. Augennerven d. Delphins (Delph. phocaena), eb.; Ueb. d. Gebiss d. Lama, eb.; Ueb. Gebiss u. Schädel d. Wallrosses, eb.; Ueb. d. Bau d. Gehirns des Störs, 1843; Ueb. Lymphherzen d. Vögel, eb.; Unters. üb. Muskelreizbarkeit, 1847, 1849; Vers. üb. die Funct. d. Zungennerv., 1848; Zoot. Bemerk., eb.; Ueb. d. Pancreas d. Fische, eb.; Beitr. z. Gesch. d. Enchondroms, eb.; Ueb. d. Deckknochen u. d. integr. Ossificat. d. Wirbel einiger Knochenfische, 1849; Ueb. eine d. Thymus entspr. Drüse b. Knochenfischen, 1850; Ueb. eine osteol. Eigenth. d. Delphinus globiceps, eb.; Zwei Reihen phys. Versuche, 1852. — Im Arch. f. phys. Heilk.: Ueb. Theilungen d. Primitivrohren i. d. Stämmen, Aesten u. Zweigen d. Nerv., 1850, Vers. üb. d. Ausscheidung d. Nieren und üb. d. Inj. v. Harnstoff u. Harnsäure in d. Gef. nephrotom. Thiere, eb; Ueb. d. Wirk. d. Digit. u. d. Digitalin, 1851; Unters. üb. Leistungsfäh. d. Muskeln u. Todtenstarre, 1852. — In Froriep, Notizen: Phys. Bemerk. (1. üb. Muskelreizbarkeit, 2. üb. künstl. Chymificat.), 1841, No. 418. Ueb. d. Knochen des Seitencanales d. Fische, 1842, No. 469. — Der Art.: Fieber, in R. Wagner, Handw.-B. d. Phys., Bd. 1. — Im Berl. encycl. Wörterb. d. med. Wissensch.

die Artikel: Entozoa, Eierleiter, Eierstock, Eingeweidehöhlen, Filaria. — In Schmidt, Encycl. d. ges. Med., Leip. 1848, die Art.: Ablagerungen, Anlage, Ansteckungen, Antagonismus, Ausgang d. Krankh., Blutung, individ. Constit., Entzündung, Fieber, Missbildung.

558. **Hingst**, Johann Friedrich, geb. 1802 zu Ribnitz, prom. in Rostock 30. Decbr. 1831, pract. Arzt zu Röbel, starb 15. Nov. 1875.

Diss. inaug. de diagnosi inter choleram Asiaticam et Europaeam s. sporadicam. Rost. 1831.

559. **Becker**, Friedrich Johann Heinrich, geb. zu Rosenow, prom. in Rostock 28. März 1832, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt in Lübtheen, San.-Rath 12. März 1866, Med.-Rath 12. Septbr. 1881, gestorben 22. Decbr. 1887 im 83. Lebensjahre.

Diss. inaug. sistens febris puerperalis succinctam expos. Rost. 1832.

560. **Sachse**, Johann Hermann Ludwig, geb. 20. Novbr. 1806 in Schwerin, Sohn des Geh. Med.-Raths Sachse, prom. in Rostock 14. Mai 1832, war pract. Arzt und Domanialamtsarzt in Schwerin, Hofmedicus seit 31. Aug. 1837, starb daselbst 5. Novbr. 1869.

Diss. inaug. de cholera morbo observationes nonnullae. Rost. 1832.

561. **von Jasmund,** Ludwig Ernst August Carl, geb. 16. Sept. 1805 zu Neustrelitz, Sohn des kgl. preuss. Hauptm. a. D. u. Ritters des eis. Kreuzes Christoph v. Jasmund a. d. Hause Röddelin, war anfangs Militär, stud. darauf seit 1828 Medicin in Leipzig, München, Paris und Strassburg und ward 5. Novbr. 1832 in Freiburg promov. Nachdem er 1833 zu Neustrelitz die Staatsprüf. best., ging er nach Neubraudenburg, von dort n. Neustrelitz, darauf n. Schönberg und sodann n. Neustrelitz zurück. Im Jahre 1839 gab er die ärztl. Praxis auf, kaufte das Gut Carlsburg b. Strassburg i. d. Ukermark u. starb daselbst 18. Mai 1842.

562. **Kues,** Johann Friedrich Ludwig, geb. 16. Octbr. 1800 zu Rugkamp b. Neukl., Sohn d. Pension. Ernst Kues, anfangs Pharmaceut, stud. später Med. in Berlin u. Rostock, wo er 17. Novbr. 1832 prom. wurde, pract. Arzt in Gnoien und Wismar 1832–1842, sodann in Laage, Kreisphys. 1835—1844, San.-Rath 26. Octbr. 1859, Geh. San.-Rath 8. Novbr. 1882, gestorben 30. Januar 1884.

Diss. inaug. de cardialgia. Rost. 1832.

563. **Grosschopff,** August Bernhard Wilhelm, geb. 8. Juni 1810 zu Neubrandeuburg, prom. in Rostock 26. Novbr. 1832, pract. Arzt zu Ribnitz, starb daselbst 15. Juli 1834.

Diss. inaug. de syphilide neonatorum. Rost. 1832.

564. **Richter,** Carl Wilhelm Adolph, geb. 27. Juli 1808 zu Neustrelitz, promov. in Würzburg 10. März 1833, practic. zu Neubrandenburg, sodann zu Woldegk, war darauf dirig. Arzt der Wasserheilanstalt in Danzig, später in Berlin, schliessl. zu Alexisbad, Herzogl. anhalt. Med.-Rath und als solcher von Preussen bestätigt. Er starb zu Chemnitz im Mai 1877.

Diss. inaug. Die asiatische Brechruhr (Cholera). Würzburg 1833. — Versuch z. wissensch. Begründ. d. Wassercuren. Friedl. 1838. — Öff. Empfehl. d. Wassercuren. Eb. 1839. — Beitr. z. wissensch. Heilk. Leipz. 1842. — Dr. Schönlein u. sein Verh. zur neuern Heilk. mit Berücks. seiner Gegner dargest. Berlin 1843. — Der Typhus. Vom ärztl. Ver. in Meckl.-Schw. gekr. Preisschr. Neubrandenburg 1847. — Die Cholera durch kalt. Wasser zu verhüten u. z. heilen. (Abgedr. a. d. Journ. für naturg. Ges.-Pfl. u. Heilk., 1855.) Berlin 1855. — Die Wassercuren in ihrer wissensch. u. pract. Bedeut. darg. Berl. 1856. — Das Wasserbuch. 2. Aufl. Berlin 1860. — Nachtr. z. Wasserbuch. Berlin 1862. — Die Kunst, d. menschl. Leb. in Gesundh. z. erhalten. Magdeb. 1862. — Lehrb. d. Naturheilk. Heidelb. 1867. — Lehrb. der allg.

Pathol. u. Ther. Leipz. 1872. — Gab 1855—1860 eine Zeitschr. f. naturg. Gesundheitspfl. u. Krankenbehandl. heraus, zuerst in Berlin, später in Dessau. — Aufs. üb. Fieberlehre in d. Jenaischen med. Zeitschr. 1842—1848, in Casp.'s Wochenschr., in der Berl. Centr.-Ztg., in Oesterlen, Journal f. pract. Heilk.

565. **Schmidt,** Johann Georg Friedrich, geb. 31. Juli 1808 in Neustrelitz, prom. in Rostock 23. März 1833, war pract. Arzt und Domanialamtsarzt zu Lübz. Er starb 10. Septbr. 1858.

Diss. inaug. de causis sterilitatis. Rost. 1833.

566. **Rose,** Ferdinand, geb. 20. Juni 1809 zu Wismar, Sohn des Kaufm. u. dän. Consuls Joh. Rose, prom. in Rostock 27. März 1833, war pract. Arzt zu Wismar, auch Stadtphys. u. starb dort 13. März 1861.

Diss. inaug. de album. ejusque c. oxyd. metallor. connub. Rost. 1833.

567. **Gressmann,** Johann Heinrich Burchard, geb. zu Schwerin 25. Juni 1800, promov. in Rostock 17. Mai 1833, pract. Arzt zu Schwerin, starb 17. Decbr. 1855.

Diss. inaug. de febre hectica. Rost. 1833.

568. **Daniel,** Levy, geb. 1804 z. Crivitz, prom. in Rostock 24. Juni 1833, pract. Arzt zu Waren seit 1834, woselbst er 9. Jan. 1845 starb.

Diss. inaug. de arthritide observationes nonn. Rost. 1833.

569. **Linsen,** Eduard Johann Dethloff Bernhard, geb. 26. Mai 1807 in Ludwigslust, prom. in Rostock 3. Sept. 1833, pract. Arzt in Dargun seit 1. Aug. 1831, Amtsarzt seit 1. Juli 1838, Sanitätsrath am 1. August 1881, gest. 29. April 1891. Bemerkenswerth sind seine Verdienste um d. Hebammenwesen im Darguner Bezirk.

Diss. inaug. de angina pectoris. Rost. 1833.

570. **Benefeld,** Wilhelm August Friedrich, geb. 30. April 1807 zu Doberan, Sohn d. Dr. med. L. W. E. Benefeld, stud. in Greifswald, Jena und Berlin, promov. in Rostock 20. Sept. 1833, pract. Arzt zu Rostock, starb am 18. August 1876.

Diss. inaug. de tussi convulsiva. Rost. 1833.

571. **Dragendorff,** Ludwig Friedrich Christian, geb. 27. Januar 1811 in Rostock, prom. in Rostock 20. Octbr. 1833, war pract. Arzt daselbst, Privatdocent seit Ostern 1834, auch Domanialamtsarzt und starb dort 13. Mai 1856.

Diss. inaug. Annotationes quaed. aphorist. de foetus sanguine. Pars I. Rost. 1833. Pars II (pro ven. leg.). Rost. 1834. — Z. Methodik d. Operat., mit besond. Berücksicht. der geburtsh. Heidelb. 1839.

572. **Bartsch,** Friedrich Ernst Carl, geb. 7. Novbr. 1808 zu Schwerin, prom. in Rostock 24. Decbr. 1833, war Ass.-Arzt an der Irrenheilanst. Sachsenberg vom 7. Jan. 1834—3. Novbr. 1835, ging als pract. Arzt n. Warin, wurde Kreisphys. 19. Octbr. 1835, Dom.-Amts-Arzt, San.-Rath 4. April 1859, Med.-Rath 18. Octbr. 1859 und starb daselbst 31. Octbr. 1864.

Diss. inaug. de cephalaematomate neonat. Rost. 1833. — Bericht üb. die erste Versamml. des wissensch. Ver. f. Aerzte u. Apoth. Meckl.'s. Wism. 1838. — Med. Conv.-Bl. d. wissensch. Vereins f. Aerzte u. Apoth. Mecklenb. Mitherausg. — Ueb. d. abort. Wirksamk. einer Misch. aus Aloesaft u. Branntwein. Henke, Zeitschr. f. d. Staatsarzneik. Bd. 48.

573. **Becker,** Hermann August, geb. 17. Mai 1801 zu Parchim, Sohn d. Geh. Med.-Raths Herm. Ludw. Becker, promov. in Rostock 14. Jan. 1834, war Arzt in Parchim seit 17. Febr. 1834, Bat.-Chir. b. d. Gren.-Garde zu Ludwigslust seit 2. Aug. 1834, nahm 1836 seinen Abschied u. ging nach Crivitz, ward Amtsarzt u. starb 2. Juni 1854.

Diss. inaug. de lupo. Rost. 1834.

574. **Driver,** Carl August Heinrich, geb. in Schwerin 31. Aug. 1809, Sohn d. Hofmed. Dr. C. H. Chr. Driver, prom. in Rostock 1. April 1834, pract. Arzt zu Schwerin, wurde Hofchirurg 5. Septbr. 1839, Hofmed. 14. Juni 1848, Hofrath 4. Jan. 1864, Geh. Hofrath 25. Febr. 1880, starb 10. Januar 1891. — 1884 Ritterkr. d. Wend. Krone.

Diss. inaug. Quaedam de vaginae obturamenti usu in uteri gravidi haemorrhagiis recte constituendo. Rost. 1834.

575. **Meyer,** Gotthard Joachim Gustav, geb. 9. Januar 1807 in Grundshagen b. Klütz, prom. in Rostock 31. Mai 1834, pract. Arzt in Rostock seit 1834, in Gadebusch seit 1835, in Wismar seit 1848, Direct. einer orthop. u. Schrothschen Heilanst. Er starb im Oct. 1884.

Diss. inaug. de creosot. Rost. 1834. — Jahresber. üb. d. gymn.-orthop. Instit. zu Wismar. Wismar 1851. — D. aufrechte Stellung als d. einzige, in welcher Rückgrats-Verkrümm. wahrh. geh. werden können. 1854. — Schroth's Heilprincipien u. d. Zellensyst. 1864. — D. Lungenschwinds. ist heilb. 1869

576. **Liebmann,** Michael, geb. 8. März 1808 zu Penzlin, prom. in Greifswald 12. Juni 1834, pract. Arzt zu Stavenhagen seit 27. April 1835. Während des Krieges 1870/71 war er Arzt des dort. Reservelazareths. Er starb 25. Novbr. 1874.

Diss. inaug. de influenza quae anno 1833 verno tempore Gryphiam tenuit. Gryph. 1835.

577. **Berlin,** Carl Rudolph, geb. 19. April 1813 zu Friedland, Sohn des Dr. med. C. Chr. Fr. Berlin, prom. in Würzburg 1. Septbr. 1834, pract. Arzt in Friedland, sodann in Alt-Strelitz, auch Armen- u. Irrenarzt, starb daselbst 5. Mai 1853.

Diss. inaug. de varioloide. Wirceb. 1834.

578. **Wendland,** Otto Rudolf Wilhelm, geb. 5. Octbr. 1811 zu Neubrandenburg, prom. in Würzburg 9. Septbr. 1834, pract. Arzt zu Neustrelitz seit Neujahr 1837, sodann seit Joh. 1837 zu Feldberg. Phys. seit 1839, Grossh. Rath 1853, Med.-Rath 1884, gest. 16. März 1887.

Diss. inaug. de sphygmologia. Wirceb. 1834.

579. **Peters,** Carl August Friedrich, geb. 26. Decbr. 1809 zu Neustrelitz, absolv. d. Gymnas. seiner Vaterstadt, stud. in Halle und Göttingen, promov. in Göttingen 20. Septbr. 1834, pract. Arzt in Wesenberg seit Ostern 1835, auch Amtschir. f. d. Mirower Physicat, sodann seit Joh. 1850 in Neustrelitz, Phys. f. d. Neustrel. Physicat u. Assessor c. v. beim Grossh. Med.-Coll., 1852 Grossh. Rath, 1856 Med.-Rath, 1860 Obermed.-Rath u. erster Rath im Grossh. Med.-Coll. Er war zugleich Phys. für d. Neustr. u. Mirower Physicat u. starb als Geh. Med.-Rath 13. Mai 1894. — 1893 Ritterkreuz d. Wend. Krone.

Diss. inaug. de hernia diaphragmatica. Goett. 1834.

580. **Marung,** Carl Wilhelm, geb. 25. Juli 1813 in Woldegk, stud. von 1830—1834 in Greifswald, Rostock u. Berlin, prom. in Kiel 1. Novbr. 1834, pract. Arzt in Woldegk, seit 1839 in Schönberg, ward Physicatschir., seit 1856 Landphys., 1869 Rath, 1884 Med.-Rath u. Ehrenbürger d. Stadt Schönberg. Er starb 4. Novbr. 1890.

Diss. inaug. de angina membranacea. Rost. 1834.

581. **Röper,** Heinrich Carl August Magnus, aus Güstrow, prom. in Rostock 1. Novbr. 1834, pract. Arzt zu Neubuckow 1835—1844, zu Laage 1845—1854, Kreisphys. des Gnoienschen Districts 24. Aug. 1844, ging sodann nach Güstrow, wurde San.-Rath 7. April 1854. Kreisphys. d. Güstrowschen Districts 21. Febr. 1868, Stadtphys. 1869. Med.-Rath 10. Febr. 1877, gest. 4. Jan. 1884, 74 Jahre alt. — Verd.-Kreuz der wendischen Krone in Gold.

Diss. inaug. de eclampsia. Rost. 1835.

582. **Bremer**, August Wilhelm, geb. zu Hannover 1808, prom. in Rostock 12. Decbr. 1834, war pract. Arzt zu Parchim, starb daselbst 24. Febr. 1838.

Diss. inaug. de delirio tremente sic dicto. Rost. 1834.

583. **Doblow**, Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. zu Gr.-Vielen 8. Januar 1808, promov. in Rostock 14. Febr. 1835, pract. Arzt zu Ribnitz, Kreis-Chir. 22. Septbr. 1846, starb daselbst 24. Jan. 1856.

Diss. inaug.: Quaed. de articulor. morbis imprimis de coxarthrocace. Rost. 1835.

584. **Schwarz**, Adolf Heinrich Friedrich, geb. 21. März 1812 zu Lauterberg (Harz), promov. in Halle 6. April 1835, practicirte in Dömitz seit 1835, woselbst er auch Garnison- u. Festungsarzt war, sodann in Ludwigslust seit 1841, ging 1859 nach Mildenau (?).

Diss. inaug. de summa cranii perforationis utilitate magno exemplorum numero comprobata. Halae 1835.

585. **Ludwig**, Friedrich Heinrich, geb. zu Kritzkow b. Güstrow 25. Juli 1801, promov. in Rostock 16. Juni 1835, pract. Arzt zu Güstrow, starb daselbst 27. Decbr. 1853.

Diss. inaug.: Quaenam sint et quomodo oriantur eae pelvis commutationes, quae rhachitide et osteomalacia efficiuntur. Rost. 1835.

586. **Klooss**, Heinrich Friedrich Wilhelm, geb. 17. April 1810 zu Grabow, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Heidelberg u. Rostock, prom. in Rostock 18. Juni 1835, seit Frühjahr 1835 pract. Arzt in Grabow, Kreis- u. Amtswundarzt, sowie Stadtarmenarzt. Im Jahre 1870/71 fungirte er am dort. Kriegslazareth. Im J. 1885 zum Med.-Rath ernannt, starb er in Grabow am 8. Septbr. 1896.

Diss. inaug. de prolapsu funiculi umbilicalis. Rost. 1835.

587. **Koner**, Bernhard Benedict Jacob, geb. zu Alt-Strelitz 13. Octbr. 1805, prom. in Berlin 15. Octbr. 1835, pract. Arzt und Armenarzt bei der israelit. Gemeinde in Alt-Strelitz, starb daselbst 26. Juni 1845.

Diss. inaug.: Nonnulla de febre intermittente larvata. Berol. 1835.

588. **Schaeffer**, Johann Friedrich Theodor, geb. 2. Mai 1812 zu Sternberg, prom. in Rostock 14. Novbr. 1836, pract. Arzt zu Wittenburg 1837—1849, sodann zu Dassow, wo er 11. Octbr. 1881 starb.

Diss. inaug. de gastromalacia. Rost. 1836. — Beobachtung eines Cephalaematoms b. einem 24 Wochen alt. Kinde. Meckl. medic. Conv.-Blatt 1841, 11. — Z. Behandl. des Typhus abd. mit Calom. Eb. 1842, 3. — Krit. üb. Most, Encycl. Handwörterb. d. pract. Arzneimittellehre. Eb. 6. — Ueb. Behandl. d. Cholera mit kalt. Begiessungen. Meckl. Ztg. 1859. — Beiträge verschiedenen Inhalts für das Schwer. freimüth. Abendblatt etc.

589. **Raber**, Jacob Joachim Ernst, geb. 30. April 1808 zu Travemünde, prom. in Rostock 14. Novbr. 1836, practic. zu Goldberg seit 17. Aug. 1837, sodann zu Hagenow seit 3. Febr. 1841, darauf zu Lehsen bei Wittenburg seit 4. Jan. 1844, ging im Herbst 1847 nach Texas und starb im Aug. 1852 in Dayton, Staat Ohio.

Diss. inaug. de acidi nitrici usu quaed. Rost. 1836. — Nothgedrung. Selbstvertheid. meiner Vertreibung aus der Stadt Hagenow. Hagenow 1845.

590. **Schroeder**, Ferdinand Carl Wilhelm Adolph, geb. zu Drönnewitz 18. Dec. 1797, prom. in Rostock 25. März 1836, practic. zu Schwerin, sodann zu Holthusen, wo er 3. Juni 1867 starb.

Diss. inaug.: Quaenam est ratio eorum, quae a Gaub, Roeschlaub et Conradi causa et symptomata morbi nominantur et morbi ipsius? Rost. 1836. — Ueb. d. Verfall d. Naturwissensch. u. Schnellbelehrung. Schw. 1847. — Von d. Nützlichk. d. Bäder. Schw. freim. Abendbl. 1829. — Auf welchem

Wege macht d. Heilk. wahre Fortschr.? Eb. 1837. — Betracht. üb. d. meist. von d. Chemie uns dargest. Grundstoffe d. Dinge. Eb. — Untersuchung der jetz. Meinung üb. d. Sauerstoff. Eb. 1839. — Ueb. d. Entsteh. d. Feuers a. d. Zersetz. d. Sauerstoffgases. Eb. 1840. — Ueb. d. Kohlenstoff. Eb. — Ueb. d. Wirkung versch. Nahrungsmittel. Eb. 1842. — Ueb. den Nutzen umfängl. Kenntniss von der Natur f. Lehrer d. einzelnen Zweige der Naturwissenschaft. Eb. 1843. — Ueber einige sehr schädliche Vorurtheile, die Manche gegen Naturforschung hegen. Eb.

591. **Levy,** Hirsch, geb. 15. August 1811 in Penzlin, prom. in Rostock 26. März 1836, practic. zu Laage 1836—1845, sodann zu Waren bis Decbr. 1854 u. trat im Krimmfeldzuge in russ. Dienste. Er war später Arzt bei der Art.-Brig. zu Bialystock.

Diss. inaug. de urina ut signo morbi. Rost. 1836.

592. **Malbranc,** Gustav Theodor, geb. 1802 zu Stettin, früher Apoth.-Besitzer, prom. in Rostock 9. April 1836, practic. in Doberan von 1836 bis Joh. 1854, war sodann Apoth.-Besitzer zu Mohrungen in Westpr., später zu Biesenthal i. Ob.-Barnimer Kreis u. starb dort 1869.

Diss. inaug. de tussi convulsiva. Rost. 1836.

593. **Krüger,** Heinrich Eduard, geb. 1808 zu Hamburg, prom. in Rostock 30. April 1836, pract. Arzt zu Bützow, sodann zu Schwerin, ging später nach Hamburg.

Diss. inaug. de amblyop. et amaur. diagn. et aetiol. Rost. 1836. — Aesculapladen. Schw. freim. Abendbl. 1840, No. 1122. — Gab 1849 die Zeitschrift „Grobian“ unter dem Namen „Dr. Katzenberger“ heraus, seit 1853 „Dr. Katzenbergers Mene Tekel“, seit Juni 1853 „Der Gesundheitswächter.“

594. **Nithack,** Ludolph Leopold Eduard, aus Zerbst, prom. in Rostock 28. Mai 1836, pract. homöop. Arzt zu Waren, ging um 1840 von dort weg.

Diss. inaug. de phthisi pulmonum. Rost. 1836.

595. **Gesellius,** Friedrich Theodosius, geb. zu Stettin 9. Septbr. 1810, prom. in Rostock 23. Juli 1836, war pract. Arzt zu Malchin und starb daselbst 6. Mai 1863.

Diss. inaug. de cancro ventriculi. Rost. 1836. — Die Gicht u. ihre Heilung. Demmin 1859.

596. **Brandenburg-Schaeffer,** Hermann Joh. Christian Friedrich, geb. 17. Mai 1812 zu Rostock, ältest. Sohn des 9. April 1827 verstorb. Prof. d. Med. an d. Univ. zu Rostock Dr. Carl Ernst Theod. Brandenburg, nahm den Namen „Schaeffer“ an i. J. 1834 in Folge testament. Verfügung u. Aussetzung eines Legats von Seiten seines Grossvaters mütterl. Seits, des Geh.-Raths u. Fürstl. Thurn- u. Taxisschen Leibarztes Dr. Jac. Chr. Gottl. Schaeffer, bes. die Domschule zu Güstrow u. das Gymn. zu Rostock, stud. in Rostock, Berlin u. Göttingen, woselbst er 20. Aug. 1836 prom. ward. Er machte darauf eine wissensch. Reise nach Süddeutschl., liess sich 1839 als pract. Arzt zu Rostock nieder, wurde Amtsarzt u. 1856 Kreischir. für d. Amt Toitenwinkel, 1874 desgl. für das Amt Ribnitz und die Städte Ribnitz u. Marlow, San.-Rath 29. Nov. 1864, Med.-Rath 22. März 1871. Er starb 3. Febr. 1882.

Diss. inaug. de arte obstetr. Auli Corn. Celsi. Goettingae 1836. — Ueb. d. Cephalaematom. neonat. u. dess. Heil. Meckl. med. Conv.-Bl. 1841. — Nonn. de gravidit. signo nuper a Nauche inv. Gratul.-Schr. z. 50j. Doctorjub. des Dr. jur. Joh. Chr. Brandenburg. Rost. 1843. — Anzeigen u. Recens. von: Rau, W., Worin ist die unnatürliche Sterblichkeit d. Kinder in ihrem ersten Lebensj. begründet? Bonn 1836, Siebold, Journ. f. Geb.-H., Bd. 16, p. 444; Lichtenstaedt, Ueb. die Ursach. der gross. Sterblichk. d. ersten Lebensj. etc., Petersb. 1837, eb., Bd. 16, p. 719; Michaelis, Vierter Kaiserschnitt d. Frau Adametz etc., Berlin 1837, eb., Bd. 17, p. 184; Clemens, Beob. üb. d. weisse schmerzh. Schenkelgeschwulst d. Kindbetterinnen, Frankf. a. M., 1837, eb

Bd. 17, p. 199; Bischoff, Beitr. z. Lehre v. d. Eihüllen d. menschl. Fötus, Bonn 1834, eb., Bd. 17, p. 207; Hoerle, de phlebit. uter., Heid. 1835, eb., Bd. 17, p. 223; Breuning, Dieffenbach's chir. Leistungen in Wien 1841, Meckl. med. Conv.-Bl. 1842, p. 22; Graf, D. Bromkalium als Heilm., Leipz. 1842, eb. 1842, p. 187.

597. **Stolte**, Christian Friedrich David, geb. 2. Juli 1807 zu Neubrandenburg, prom. in Rostock 20. Septbr. 1836, pract. Arzt zu Krakow, sodann zu Güstrow, auch Domanialamtsarzt, starb daselbst 25. Juli 1865.

Diss. inaug. de scirrhi cancrique natura et indole. Rost. 1836.

598. **Goeden**, Franz Rudolph, geb. 9. März 1814 zu Friedland, Sohn des Dr. med. Ludw. Goeden, prom. in Würzburg Octbr. 1836, Ass.-Arzt am Krankenh. d. Waisenhauses zu Halle 1835 bis Ost. 1836, Ass.-Arzt an d. dort. geburtsh. Klinik Herbst 1836 bis Ostern 1838, pract. Arzt zu Friedland seit Herbst 1838, Phys. seit 1856. Er starb als Medicinalrath 31. Decbr. 1886.

Diss. inaug. de fonticulis quos vocant ossificatos. Wirceburgi 1837.

599. **Rachow**, Andreas Friedr. Gottl., geb. 7. Januar 1810 zu Güstrow, prom. in Rostock 18. Novbr. 1836, pract. Arzt in Waren, sodann in Güstrow, wo er 21. März 1850 starb.

Diss. inaug. de epilepsia. Rost. 1836.

600. **Pentz**, Adolph Friedrich Ludwig, geb. zu Kloster Isenhagen im Lüneburgischen 9. August 1814, prom. in Rostock 18. Nov. 1836, war pract. Arzt zu Malchow, wurde Sanitätsrath 18. Juni 1860 und starb daselbst 23. März 1868.

Diss. inaug. de typho abdominali. Rost. 1836.

601. **Marcus**, Lewis Nathan, geb. 16. Febr. 1814 in Rehna, stud. in Kopenhagen, Berlin, Rostock, prom. in Rostock 20. Februar 1837, pract. Arzt in Rehna, seit 1844 in Altona. Er starb 27. Dec. 1879.

Diss. inaug. de orchitide. Rost. 1837.

602. **Hüen**, Friedrich Ludwig Hermann, geb. 29. Septbr. 1811 zu Rostock, prom. in Rostock 22. Febr. 1837, pract. Arzt in Marlow seit Octbr. 1837, in Rostock seit Sept. 1866, Arzt des Feldlazareths zu Rühn vom 29. Aug. 1870 bis 6. März 1871. Er starb zu Rostock 8. Septbr. 1872. — Goldenes Verdienstkreuz d. Wend. Krone.

Diss. inaug. de scirrho mammae. Rost. 1837.

603. **Alms**, Joachim August, geb. zu Neubrandenburg 28. Aug. 1803, prom. in Würzburg 3. März 1837, war pract. Arzt zu Neubrandenburg und starb daselbst 3. März 1847.

Diss. inaug. de morbis medullae spinalis. Wirceb. 1838.

604. **Reinhardt**, Eduard Conrad August, geb. 4. Juli 1814 zu Neustrelitz, Sohn des dort. Apothekers, prom. in Göttingen 4. März 1837, war pract. Arzt in Neustrelitz seit Juli 1838, wo er 20. Dec. 1843 starb.

Diss. inaug. de singulari infantuli ejusdem extremitatum deformitate. Goett. 1837. — In seinem Nachlass Arbeiten über Croup, Hydrocephalus acutus und de Aretaei aetate.

605. **Millies**, Johann Heinrich Wilhelm, geb. 7. Febr. 1813 in Ludwigslust, prom. in Rostock 24. April 1837, practic. anfangs zu Schwaan, seit 1839 zu Dassow, seit 1845 zu Kröpelin und seit 1858 zu Neustadt, woselbst er 21. Decbr. 1895 verstarb.

Diss. inaug. de alumine quaedam. Rost. 1837.

606. **Sthamer**, Carl Heinrich, geb. 13. Mai 1815, zu Neubukow, prom. in Rost. 5. Juni 1837, pract. Arzt in Wismar seit Juli 1837,

Kreisphysicus 15. Aug. 1848, Stadtphysicus, Sanitätsrath 8. Oct. 1860, Medicinalrath 8. Jan. 1869; gestorben 11. Mai 1887.

Diss. inaug. de diagn. morbor. hepatis. Rost. 1837. — R. Macleod, über den Rheumatism. in seinen verschied. Form. u. üb. d. Krankh. innerer Organe, vorzügl. des Herzens u. d. Gehirns, welche derselbe veranlasst. Aus dem Engl. übers. von C. H. Sthamer. Wismar 1843.

607. **Bock,** Carl Wilhelm Andreas, geb. 23. Decbr. 1811 zu Malchin, Sohn des Chirurgen J. C. Bock, prom. in Rostock 20. Juni 1837, practic. zu Sternberg, dann zu Bützow, später zu Zarrentin und ging 1848 nach Amerika.

Diss. inaug. de cordis morbis auscultationis ope cognosc. Rost. 1837.

608. **Wendt,** Friedrich Christian Joachim Georg, geb. 29. April 1814 zu Grabow, prom. in Rostock 27. Juli 1837, pract. Arzt zu Hagenow, sodann zu Crivitz, darauf zu Boizenburg, hier auch Domanialamtsarzt, starb daselbst 4. Mai 1860.

Diss. inaug. de trepanatione in capitis vulner. Rost. 1837. — Epilepsie als Ursache plötzl. Todes. Henke, Zeitschr. f. Staatsarzneik., Bd. 48. — Pes equinus, durch subcut. Durchschneidung d. Achilles Sehne geh. Meckl. med. Convers.-Bl. 1840. — Merkw. Wirkung des Kali hydrojod. Eb. 1843.

609. **Friederichs,** Friedrich Heinrich Helmuth, geb. 8. März 1808 zu Neustadt, prom. in Rostock 6. Sept. 1837, pract. Arzt zu Neustadt, woselbst er am 30. April 1884 gestorben ist.

Diss. inaug. de epilepsia. Rost. 1837.

610. **Dreyer,** Heinrich Julius Theodor, geb. 21. Decbr. 1814 zu Rostock, prom. in Heidelberg 9. Sept. 1837, pract. Arzt in Rostock, seit 1840 in Grevesmühlen, auch Domanialamtsarzt daselbst. Verstorben daselbst 27. Aug. 1882.

611. **Wendt,** Ludwig Rudolph Albert, geb. 5. April 1814 zu Parchim, prom. in Rostock 6. Jan. 1838, war pract. Arzt in Parchim, wurde Kreischir. 12. Decbr. 1850, Stadtchirurg, Kreisphys. 24. Mai 1852, Stadtphysicus 1852, Sanitätsrath 1. Decbr. 1858, Medicinalrath 18. Oct. 1859. Er starb daselbst 23. Octbr. 1869.

Diss. inaug. de empyemate. Rost. 1837. — Die Choleraepidemie in Goldberg, in Th. Ackermann, Die Choleraepidemie d. J. 1859 im Grossherzogthum Meckl.-Schwerin. Rost. 1860.

612. **Wigel,** Friedrich Heinrich Vollrath, geb. zu Crivitz 23. Juli 1808, als Sohn d. Chirurgen Joh. Caspar Wigel, prom. in Rostock 19. Jan. 1838, pract. Arzt u. Amtsarzt zu Boizenburg. Er starb 3. Juli 1883.

Diss. inaug. de operatione vari. Rost. 1838.

613. **Bergmann,** Carl Georg Lucas Christian, geb. zu Göttingen 18. Mai 1814, Sohn d. 28. Febr. 1845 verstorb. Prof. d. Jurisprudenz u. Geh. Justizr. Dr. Friedr. Christ. Bergmann, prom. daselbst 17. März 1838. Anfangs Privatdocent u. seit 4. Nov. 1843 Prof. extraord. zu Göttingen, wurde er 2. Octbr. 1852 als Prof. ord. nach Rostock berufen u. 29. Octbr. 1852 in das Concilium introducirt. Er war hier Direct. des anthropotom. Museums, des zootom.-physiol. Instituts u. Mitgl. d. Med.-Comm. Am 7. Dec. 1861 ward er zum Obermed.-Rath ernannt. Seiner Gesundheit wegen brachte er den Winter 1864/65 in Mentone zu u. starb auf der Rückreise in Genf am 30. April 1865.

(Portrait von Bergmann in der Aula der Universität Rostock).

Diss. inaug. de placentae foetalis resorptione. Goett. 1838. — Gemeinsch. mit R. Leuckart: Anat.-phys. Uebers. d. Thierreichs. Vergl. Anat. u. Phys. Stuttg. 1852. — A. Henke, Lehrb. d. gerichtl. Med. 13. Aufl. mit Nachtr. v. C. Bergmann. Berlin 1859. — Zur Kenntn. d. Tarsus der Wiederkäuer und

paarzehigen Pachydermen. Rectoratsprogr. Rost. 1859. — In R. Wagner, Handwörterb. d. Phys.: Kreislauf d. Blutes, Bd. 2: Ueb. d. Einfl. d. Physiol. auf d. gerichtl. Med., Bd. 3, Abth. 2. — In Müller, Arch. f. Anat. etc.: Ueb. die Beweg. von Radius u. Ulna am Vogelflügel, 1839; Die Zerklüftung und Zellenbildung im Froschdotter, 1841; Z. Vergleich. d. Unterschenkels mit d. Vorderarm, eb.; Zur Verständig. üb. d. Dotterzellenbild., 1842; Ueber eine Function d. Glottis, 1845; Nichtchem. Beitr. z. Kritik d. Lehre v. Calor anim., eb., Bemerk. üb. d. Dotterfurchung, 1847; Phys. Bemerk. üb. einige bekannte Eigenthümlichk. d. Baues d. Vögel, 1850; Anthropot. u. zoot. Notizen, 1855; Einiges üb. d. Drüsenmagen d. Vögel, 1862; Ein Wort üb. d. Zellenbildung in d. Cicatricula d. Vogeleies, eb. — In Henle u. Pfeufer, Zeitschr. für rat. Med.: Zur Kenntn. d. gelben Flecks d. Netzhaut, N. F., Bd. 5, 1854. — Notiz üb. einige Structurverhältn. d. Cerebellum u. Rückenmarks, Bd. 8, 1857; Anatom. u. Phys. üb. die Netzhaut d. Auges, 3. Reihe, Bd. 2; Untersuch. an einem atroph. Cerebell., Bd. 11, 1861; Ueb. dorsolumb. u. lumbo-sacr. Uebergangswirbel, Bd. 14, 1862; Können d. Zäpfchen d. Fovea centr. ret. Scheinheiten sein? Bd. 23, 1865. — In d. Göttinger Stud.: Einige Beob. u. Reflex. üb. die Skelettsyst. d. Wirbelthiere, deren Begrenz. u. Plan, 1845; Ueber die Verhältn. d. Wärmeöconomie d. Thiere zu ihrer Grösse, 1847. — Recensionen in den Göttinger gelehrten Anzeigen.

614. **Arndt**, Ernst David, aus Neustrelitz, promov. in Berlin 14. April 1838, pract. Arzt zu Neustrelitz seit März 1840. Gestorb. 11. Octbr. 1900.

Diss. inaug. de praecip. tunic. humor. aquei affectionib. Berol. 1838.

615. **Maas**, Ferdinand Wilhelm, geb. 1804 zu Treptow, prom. in Rostock 15. Mai 1838, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt in Plau, wo er 27. Mai 1860 starb.

Diss. inaug. de absorbenda plac. post part. in utero resid. Rost. 1838.

616. **Meyer**, Hermann, geb. 13. Nov. 1815 zu Malchin, prom. in Rostock 30. Juni 1838, pract. Arzt in Malchin, sodann in Güstrow, starb 3. Febr. 1870.

Diss. inaug. de gastritide chronica. Rost. 1838.

617. **Funk**, Hans Ludwig Wilhelm Bernhard, geb. 3. April 1815 zu Neubrandenburg, prom. in Heidelberg 20. Aug. 1838, pract. Arzt in Neubrandenburg seit Mai 1839, Stadt-Phys. seit Ostern 1850, Phys. f. d. Stadt u. das Amt Stargard seit Johannis 1852. Er wurde 20. August 1888 zum Med.-Rath ernannt und starb 3. Novbr. 1894.

Diss. inaug. de testiculi degeneratione fungosa. Heidelb. 1838.

618. **Wendt**, Carl Ferd. Gustav, geb. 15. October 1813 in Ludwigslust, prom. in Rostock 30. August 1838, war pract. Arzt in Schwerin, wurde Med.-Rath 17. December 1855, Grossh. Leibarzt 27. Januar 1859 und starb daselbst 24. Novbr. 1860.

Diss. inaug. de nervorum opticorum chiasmate. Rost. 1838.

619. **Sach**, Gustav Adolph Heinrich, geb. 15. April 1815 in Neubrandenburg, prom. in Würzburg 1. Septbr. 1838, pract. Arzt in Neubrandenburg 1838—1844, hernach Landwirth; starb 25. December 1850.

Diss. inaug. de vitiis in cadav. quodam observ. eorumque causis. Virceb. 1838.

620. **Ziehe**, Heinrich Carl Friedrich, geb. 27. Juni 1814 in Neubrandenburg, wo sein Vater Lehrer an der Bürgerschule war, prom. in Jena 10. Octbr. 1838, practic. zu Neubrandenburg seit 1840, starb daselbst 17. Octbr. 1842.

Diss. inaug. de morbis puerperarum generatim et de typho ganglioso puerperali in specie. Jenae 1838.

621. **Natorp,** Ernst Otto Ludwig, geb. 1813 zu Grauenhagen, prom. in Berlin 12. October 1838, pract. Arzt in Stargard, ging darauf nach Pommern.

Diss. inaug. de spina bifida. Berol. 1838.

622. **Müller,** Carl Friedrich Wilhelm, geb. zu Neustrelitz 2. Mai 1818, prom. in Jena 16. März 1839, pract. Arzt in Stargard seit 24. Juni 1839, Amtsarzt; er starb 9. Juni 1879.

Diss. inaug. de chorea St. Viti. Jenae 1839.

623. **Friederichs,** Friedrich Carl Helmuth Wilhelm, geb. 27. Juli 1813 in Neustadt, prom. in Rostock 26. April 1839, pract. Arzt und Domanialamtsarzt in Sternberg seit 1839, in Schwaan seit 1862. Er wurde 12. Febr. 1878 zum San.-Rath ernannt, starb 25. Juni 1884.

Diss. inaug. de nova quad. part. praemat. celebr. meth. Rost. 1839.

624. **Brückner,** Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 22. Febr. 1814 zu Neubrandenburg, Sohn d. Hofraths Dr. jur. Ernst Friedr. Christoph Brückner, bes. die Gymn. zu Neubrandenburg u. Stralsund, stud. in Berlin, Heidelberg u. Halle, prom. in Halle 5. Sept. 1839, erhielt die Approb. am 4. Juni 1840, pract. Arzt in Neubrandenburg seit 1840. Meckl.-Strel. Rath. Zog sich 1890 ins Privatleben zurück. — Kriegsdenkm. 1870/71.

Diss. inaug. de venaesectione in gravidis instituenda. Hal. 1839.

625. **Daniel,** Jacobi, aus Crivitz, geb. 18. April 1808, bes. das Gymn. zu Schwerin und die Univ. Greifswald, Berlin und Rostock, prom. in Rostock 8. Septbr. 1839 und war von 1848 bis 1876 pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Röbel, San.-Rath 21. Febr. 1870. Er starb 21. Febr. 1876.

Diss. inaug. de dysenteria. Rost. 1839.

626. **Dühring,** Ludwig Joachim Christoph, geb. 9. Febr. 1815 zu Brook bei Klütz, prom. in Rostock 8. Octbr. 1839, pract. Arzt zu Waren seit Decbr. 1839; starb 31. März 1884.

Diss. inaug. de cute quaedam ejusque morte, mortis causa. Rost. 1839. — Einige Bemerk. üb. d. Cephalhaem. neonat., bes. in Bezug auf d. hiebei oft re vera fühlbar. Knochenrand b. völl. Integr. d. Knochens. Hann.'sche Ann. f. d. ges. Heilk. Heft 6. 1842.

627. **Trebbin,** Joh. Heinrich Carl Hermann, geb. 5. Juni 1814 zu Demmin, prom. in Würzburg 1839, war pract. Arzt in Penzlin seit Michaelis 1840, sodann für die Dauer des bad. Feldzuges 1849 Unterarzt beim Meckl. Drag.-Reg., darauf seit 16. Decbr. 1850 Ass.-Arzt beim 2. Bat. in Rostock, wo er 14. Septbr. 1856 starb.

Diss. inaug. de polypis uteri. Vireeb. 1839.

628. **Burmeister,** Ludwig August, geb. 29. October 1814 zu Güstrow, Sohn des Dr. med. Joh. Ludw. Burmeister, prom. in Rostock 24. Januar 1840, war pract. Arzt zu Güstrow, Kreischir. seit 12. Mai 1847 und starb daselbst 26. Januar 1871.

Diss. inaug. de cardialgia. Rost. 1840.

629. **Stahl,** Heinrich Ernst Andreas, geb. 2. Decbr. 1813 zu Rostock als Sohn eines Riemermeisters, prom. daselbst 30. Juli 1840, nachdem er d. Gymn. zu Parchim bes. u. in Kopenhagen u. Rostock stud. hatte; pract. Arzt zu Schwaan von 1840 bis 1848, wurde während d. Feldzugs 1848 in Schlesw.-Holst. für d. Dauer d. Krieges als Unterarzt bei d. Meckl. Ambulance angestellt, fungirte 1849 als Oberarzt in Schlesw.-Holst. Diensten bei d. Verwundeten-Lazar. in Colding, u. erhielt noch in dems. Jahre seine definit. Ernennung zum Unterarzt b. 2. Musk.-Bat. in Rostock. Er wurde 1850 z. Oberarzt bei diesem Bataillon befördert u. darauf in gleicher Charge zur

Artillerie n. Schwerin versetzt, 1852 Oberstabsarzt, 1859 als solcher zur Grossh. Garde versetzt, 1867 Reg.-Arzt d. neuform. Meckl. Gren.-Reg. No. 89 u. erhielt 1868 den Rang als Major. 1870/71 war er Chefarzt d. 7. Feld-Laz. 9. Armee-Corps, dann Div.-Arzt d. 2. Landw.-Div. u. zuletzt Dirig. des Hamb.-Alton. Reservelazar. Im Juni 1873 wurde er mit Wahrnehm. der divis.-ärztl. Funct. bei der 17. Div. beauftragt. Von 1851 bis 1892 vi comm. Kreisphys. in Schwerin, seit 1859 Med.-Rath, bis zum 24. April 1876 Vorstand d. Landes-Impfinstituts, Ob.-Med.-Rath am 30. Juli 1890. Er zog sich im Herbst 1892 ins Privatleben zurück u. starb 6. Sept. 1895. — Comthur d. Wend. Kr.; Mil.-Verd.-Kr.; Eis. Kr., Kronen-Ord. 3, Roth. Adl.-Ord. 4., Dienstausz.-Kr., Kriegsdenkm. 70/71.

Diss. inaug. de jodeto kalico. Rost. 1840. — Ueb. d. Arterien des Cercopithecus fuliginosus. Rost. 1839. — Ueb. d. Resorption. Meckl. med. Convers.-Bl. 1842. — Polypus uteri. Eb. — Ueb. Masern, mit Hinsicht auf d. Epidemie d. Jahres 1842. Eb. 1843. — Ueb. d. Behandl. d. Nervenfiebers mit kaltem Wasser, als Concurrenzschr. zu e. gestellt. Preisfr. (Manuscript.)

630. **Probsthan,** Armin Johann, geb. zu Strelitz 17. Febr. 1815, prom. in Würzburg 8. Aug. 1840, pract. Arzt in Mirow seit 1841, Amtsarmenarzt u. Phys.-Chir.; starb am 9. August 1885.

Diss. inaug.: Ueb. den Wundstarrkrampf. Würzb. 1840.

631. **Hirsch,** Moritz, geb. 20. April 1817 zu Teterow, prom. in Rostock 23. Sept. 1840, pract. Arzt in Teterow seit 3. Juli 1841; starb 18. Febr. 1887.

Diss. inaug. de scientiar. natural. in medic. effectu. Rost. 1840.

632. **Dernehl,** Helmuth Johann Friedrich, geb. 13. Decbr. 1812 zu Neubuckow, prom. in Rostock 26. Oct. 1840, pract. Arzt u. Dom.-Amts-Arzt zu Neubuckow, San.-Rath 30. Jan. 1866, starb daselbst 22. Octbr. 1869.

Diss. inaug. de encephalomalacia. Rost 1840.

633. **Claren,** Georg Adolph, geb. 14. Juni 1843 zu Boizenburg, prom. in Rostock 4. Nov. 1840, pract. Arzt in Schwerin, San.-Rath 23. Mai 1862, Med.-Rath 21. Febr. 1872; starb 9. März 1881.

Diss. inang. de varicocele. Rost. 1840.

634. **Runge,** Adolph Bernhard, geb. 11. März 1816 z. Warbende prom. in Jena 1840, pract. in Woldegk, sodann in Friedland, wo er 12. Juni 1862 starb.

Diss. inaug. de morbo de scarlievo. Jenae. 1840. — Herausg. zweier Aufl. des Allgem. deutschen Commersbuches. Leipzig.

635. **Stoerzel,** Adolf Friedrich, geb. 21. Juli 1815 zu Dargun, prom. in Halle 1840, pract. Arzt in Schwerin seit 1841, Mecklenb. Schw.'scher Militärarzt seit 1843, erhielt d. Charakter eines Med.-Raths 1858, wurde Div.-Arzt 1864, und 1868 als Generalarzt mit Pension z. Disp. gestellt. Er starb 3. August 1889, 74 Jahre alt.

Diss. inaug. de Paracelsi vita et doctrina. Hal. 1840. — D. Preuss. Militärmedicinalwesen. Thl. 1. Schwerin 1868.

636. **Diederichs,** Ludwig Wilhelm Heinrich, geb. 17. Juli 1813 zu Lüningsdorf, prom. in Rostock 12. Febr. 1841, war pract. Arzt, Badearzt, Domanialamtsarzt in Sülze u. starb daselbst 25. Juni 1873.

Diss. inaug. de transfusione sanguinis. Rost. 1841. — Kurze Mittheil. über d. Heilkräfte u. d. Nutzen d. Soolbades zu Sülze. Ribnitz.

637. **Hoffmann,** Julius Johann Christian, geb. zu Pankow 3. April 1817, promov. in Rostock 1. März 1841, pract. Arzt zu Brüel seit Ostern 1841, zu Gadebusch seit 1. Aug. 1842, Amtsarzt seit 1848. Er starb 20. Decbr. 1886 zu Doberan.

Diss. inaug. de nervorum sympathia. Rost. 1841.

638. **Kortüm,** Carl Friedrich Ludwig, geb. 19. Sept. 1813 zu Mamerow, prom. in Rostock 3. März 1841, pract. Arzt zu Waren, wo er 27. Juli 1881 verstorben ist.

Diss. inaug. de ophthalmia gonorrhoica. Rost. 1841.

639. **Meyer,** Hermann Heinrich Johann Andreas, geb. zu Ludwigslust am 25. März 1814, bes. das Gymnasium zu Schwerin u. die Universitäten Rostock u. Berlin, erlangte die ärztl. Approbat. im Dec. 1840 zu Rostock, prom. ebenda am 25. März 1841, pract. Arzt in Rostock von 1841—1888. Dann legte er die Praxis nieder. Am 16. März 1886 Medicinalrath. Kriegsdenkmünze 1870/71.

Diss. inaug. de hysteraigia. Rost. 1841.

640. **Götz,** Jacob, geb. 22. Mai 1816 in Penzlin, prom. in Rostock 4. Mai 1841, pract. Arzt u. Armenarzt zu Fürstenberg, starb daselbst 6. Januar 1882.

Diss. inaug. de euthanasia, qualis medicorum est. Rost. 1841. — Einige Aufsätze im Correspondenzblatt für die Aerzte in Meckl.-Strelitz 1860.

641. **Genzke,** Johannes Carl Ludwig, geb. 26. Oct. 1801 in Plau, prom. in Rostock 8. Mai 1841, pract. Arzt in Parchim 1841—1843, sodann in Bützow, wo er 26. Januar 1879 starb.

Diss. inaug. de variola vaccina ejusque originibus. Rost. 1841. — Homöop. Arzneimittellehre f. Thierärzte. Leip. 1837. — Verf. der Artikel Hydrophobia u. Rotzkrankh., in Schmidt, Encycl. d. ges. Med. Leip. 1843. Ueb. d. jetzt herrsch. Krankh. des Seidenspinners (bombyx mori). Bützow 1859. — Langj. Mitarbeiter der Hygiea, Zeitschrift für specifische Heilkunde, und vieler anderer Zeitschriften.

642. **Fahrenheim,** Emil Wilhelm Georg, geb. 15. Septbr. 1817 zu Schwerin, Sohn des Cammerregistr. Fahrenheim, bes. das dortige Gymnas., stud. seit Mich. 1836 in Heidelberg, seit 1839 in Halle, prom. in Rostock 24. Mai 1841, war pract. Arzt zu Schwerin, Kreisphys. seit 18. März 1850 und starb daselbst 21. Sept. 1851.

Diss. inaug. de aetiologia eclampsiae parturientium, praemissa casus cujusdam enarratione. Rost. 1841.

643. **Gaettens,** Johann Heinr. Friedrich, geb. 29. April 1816 zu Gr.-Medewege, prom. in Halle 19. Juni 1841, practischer Arzt in Schwerin, meckl.-schw. Militärarzt seit 1. Aug. 1844, ward 27. Juni 1859 als Oberstabsarzt des Garde-Gren.-Bataillons mit Pens. z. Disp. gestellt und 23. Decbr. 1859 verabschiedet. Er entsagte später der ärztl. Praxis u. starb zu Schwerin am 25. März 1893.

Diss. inaug.: Observationes medico-obstetriciae. Hal. 1841.

644. **Starck,** Heinrich Wilhelm, geb. 19. Sept. 1814 zu Rostock, prom. daselbst 13. Juli 1841, pract. Arzt an genanntem Orte, ging später nach Kopenhagen. Dort ist er im Januar 1873 verstorben.

Diss. inaug. de phlegmasia albae dolentis natura sive phlebitide crurali. Rost. 1841.

645. **Frank,** Carl August Ferdinand, geb. zu Woldegk 23. April 1812, prom. in Kiel 22. Aug. 1841, pract. Arzt u. Amtsarmenarzt zu Woldegk, starb daselbst 11. Januar 1859.

Diss. inaug.: Commentarii in hydrocephali infantum naturam.

646. **Paschen,** Eduard Heinrich Gustav, geb. 21. Januar 1815 in Hagenow, ward in Rostock 10. Septbr. 1841 prom., practicirte in Hagenow bis 18. Mai 1842, darauf in Dömitz, wo er zugleich Zuchthausarzt und interimist. Garnisonarzt war, bis 25. April 1848, wurde für den Feldzug 1848 in Schlesw.-Holst. als Unterarzt im leicht. Inf.-Bat. angestellt, 18. Novbr. 1848 unter defin. Ernennung

zum Unterarzt zum 2. Musk.-Bat. in Rostock versetzt, sodann 20. Mai 1849 Oberarzt beim 1. Musk.-Bat. in Wismar, 1850 Oberstabsarzt, 1. Juli 1863 zum Drag.-Reg. (jetzigen 17.) in Ludwigslust versetzt u. Reg.-Arzt daselbst 8. Octbr. 1867. Er erhielt den Rang als Major 12. Mai 1868. 1870/71 war er Chefarzt des 5. Feldlazareths 9. Armee-Corps, dann Feldlaz.-Dir. des 13. Armee-Corps u. des Gen.-Gouv. Rheims. Er wurde am 23. Febr. 1876 zum Med.-Rath ernannt. Am 1. Decbr. 1879 erhielt er den Abschied als Generalarzt zweiter Classe. — Bad. Ged.-Med.; Erinnerungskr. 1866, Eisern. Kr. f. Nichtcomb., Dienstausz.-Kr., Kriegsdenkm. 1870/71, Meckl. Milit.-Verd.-Kr. a. rothen Bande, Roth. Adlerorden 4.

Diss. inaug. de diabete mellito. Rost. 1841.

647. **Jacoby,** Heinrich, geb. zu Alt-Strelitz, prom. in Berlin 1841, pract. Arzt in Schönberg seit 1844, in Wittstock seit 1847, auch Knappschaftsarzt; daselbst verstorben 24. Januar 1890.

Diss. inaug. de temperamentis. Berl. 1841. — Chronische Vergiftung durch Chloroform. Casper's Wochenschrift 1850.

648. **Rentsch,** Georg Friedrich Sigismund, geb. 16. Febr. 1819 zu Mühlhausen in Thür., prom. in Berlin 7. April 1842, pract. Arzt in Mühlhausen 1843—1846, in Potsdam 1846—1850, in Wismar seit 1850, Armenarzt der Jenichen'schen Stiftung. Er starb 26. Jan. 1885.

Diss. inaug. de pathologia amauroseos. Berol. 1842. — Die homöop. Behandl. d. Cholera asiat. Potsd. 1848. — Homoiogenesis. Beitr. z. Naturu. Heilk. Wismar 1860. — Versch. Arbeiten in homöopath. Zeitschr.

649. **Diemer,** Theodor Ludwig, geb. 17. Nov. 1814 in Leipzig, prom. in Rostock 28. April 1842, pract. Arzt zu Rostock, Amtswundarzt für d. Amt Toitenwinkel, seit 1850 in Stettin, seit 1851 in Marienberg bei Boppard a. Rhein, seit 1854 Badearzt in Aachen, von 1858 bis 1861 Pfarr- u. Impfarzt daselbst, gestorben im April 1876. — Ritter des Kgl. Schwed. Wasaordens u. des Kais. Russ. St. Stanisl.-Ordens 3. Cl.

Diss. inaug. de phlebitide uterina additis casib. nonn., qui apud. ill. Schoenlein in nosocomio Berol. Caritatis observati sunt. Rost. 1842. — De l'hydrothérapie comme moyen abortif des fièvres typh. Mémoire auquel la soc. de médec. du Gard (Nîmes) a accordé une mention honor. au concours 1854. Paris 1856. Ins Schwed. übersetzt von Lagertraed, ins Russische von Inosemsscheff, 1858. — Abhandl. üb. d. Heilw. d. Aachener Schwefelthermen in constitut. Syph. u. Quecks.-Krankh. Aachen 1862. Ins Holl. übers. von Koomann, 1869.

650. **Gertz,** Johann Carl, geb. 24. Septbr. 1816 zu Wismar, prom. in Rostock 28. April 1842, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt in Wismar, starb 9. Januar 1857.

Diss. inaug. de eclampsia parturientium. Rostock 1842.

651. **Viereck,** Johann Friedrich Theodor, geb. 9. Mai 1819 in Güstrow, bes. die Gymn. zu Güstrow und Parchim, stud. in Berlin, Halle und Rostock, prom. in Rostock 4. Mai 1842, pract. Arzt zu Ludwigslust, Kreisphys. des Ludwigsl. Kreisphys.-Bez. seit 12. April 1860, Med.-Rath seit 23. Febr. 1876; starb 27. Novbr. 1891.

Diss. inaug. de morbo maculoso haemorrhagico Werlhofii. Rost. 1842.

652. **Meyer,** Jacob, geb. 24. Octbr. 1818 in Stavenhagen, prom. in Rostock 15. Juni 1842, pract. Arzt und städt. Armenarzt in Alt-Strelitz 1845—1869, in Treptow 1869—1871, seit October 1871 in Hamburg, städt. Arzt des 12. Bezirks. Er starb 24. April 1888.

Diss. inaug. Febris puerperalis epid., qualem inter proxim. superius decenn. deprehendimus. Rost. 1842. — Zwei Fälle v. Scharlach, compl. mit

Coryza. Deutsche Klinik 1855, No. 13. — Vereinzelt. Fall v. Nosocomialgangrän. Eb. 1871, No. 22. — Ein Fall v. Lepra nostr. Deutsch. Arch. f. klin. Med., Bd. 9. — Klein. populär-med. Abhandl. in polit. Zeitschr.

653. **Walther,** Rudolf Theodor August Heinrich, geb. 26. Febr. 1817 zu Neubrandenburg, Sohn des Hofr. Dr. med. H. Walther, prom. in Würzburg 18. Juni 1842, pract. Arzt in Neubrandenburg seit 1843, Armenarzt seit 1848. Mitgl. des Ver. f. gemeinsch. Arb. zur Förderung d. wissensch. Heilk. von 1854—1869. Er starb 18. Dec. 1889.

Diss. inaug. de remediis ac method. herniar. mobil. funditus sanandar. Wirceb. 1842. — Medic.-stat. Arb. im Archiv d. ob. Ver. unter „Morbilitätsnachrichten" (Bd. 3—7) u. „Epidemiol. Nachr." Kurzer Ber. üb. die bish. Leist. in Meckl. in Bez. auf med. Stat. u. meteor. Beob., in Beneke, Mitth. u. Vorschl., betr. eine wissensch., brauchb. Morbilitäts- u. Mort.-Stat. Oldenb. 1857. — Beob. üb. Ozon-Geb. der Luft in Neubrandenburg u. einige Bemerk. dazu, im Corr.-Bl. f. d. Aerzte in Meckl.-Str. 1860.

654. **Kelling,** Rudolf Friedrich Gustav, geb. 22. Febr. 1816 zu Klütz, bes. das Gymn. in Wismar, stud. in Heidelberg u. Rostock, prom. in Rostock 20. Juni 1842, pract. Arzt zu Klütz seit Ostern 1843. 12. Febr. 1878 zum San.-Rath, 20. Juni 1892 zum Geh. San.-Rath ernannt, starb er 5. Mai 1898.

Diss. inaug. de versione et evolutione foetus spontanea. Rost. 1842.

655. **Lorenz,** Eduard Georg Heinrich, geb. in Neustadt i. M. 2. Septbr. 1817, Sohn des Dr. med. Ludw. E. Fr. Lorenz, prom. in Rostock 6. August 1842, pract. Arzt in Krakow, starb daselbst 15. Novbr. 1850.

Diss. inaug. de chorea St. Viti. Rost. 1842.

656. **Krogmann,** Gottlieb Ferdinand Andreas, geb. zu Heidhof bei Dömitz, prom. in Rostock 8. Sept. 1842, pract Arzt in Rostock, seit 1843 in Hagenow, zugleich Amtsarzt, seit 1856 in Hamburg als Hydrotherapeut thätig, dort verstorben im Jahre 1890.

Diss. inang. de metrorrhagiis compressione aortae abdominalis cohibendis. Rost. 1842.

657. **Eisfeldt,** Hermann Friedrich, geb. 22. Aug. 1817 zu Güstrow, prom. in Rostock 12. Octbr. 1842, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Warin, starb daselbst 28. April 1866.

Diss. inaug. de lipomate. Rost. 1842.

658. **Keil,** Friedrich Franz Gottfried, geb. 4. Octbr. 1816 zu Rostock, promov. in Rostock 18. Octbr. 1842, pract. Arzt in Neubuckow seit 1844, in Rostock seit 1866. Am 1. Juli 1884 zum Med.-Rath ernannt, practic. von 1884—1885 in Zwickau, dann wieder in Rostock. Er starb 12. Mai 1890.

Diss. inaug. de morbo Brightii. Rost. 1842. — Das Schielen u. dessen Heilung n. Dieffenbach's Erfindung. Berlin 1841.

659. **Koeppel,** Carl Ludwig, geb. 18. Juni 1803 zu Odernheim in Rheinhessen, promov. in Giessen 11. Febr. 1843, pract. Arzt in Neustrelitz, Cabinetsamtsphys.-Wundarzt seit 1843, Grossh. Rath 1846, Med.-Rath, Leibarzt u. Cabinetsamtsphys seit 15. Juni 1858, Geh. Medicinalrath 2. Mai 1870. Gest. 1. Novbr. 1882. — Ritter des Guelphenordens und der wendischen Krone.

660. **Siegert,** August Christian Johann Alexander, geb. 26. April 1815 in Grabow, promov. in Rostock 24. März 1843, pract. Arzt zu Grabow, starb daselbst 9. Decbr. 1867.

Diss. inaug. de catharticis. Rost. 1843. — D. asiat. Cholera u. ihre Heil. durch d. inneren Gebrauch d. Eises. Schwerin 1851.

661. **Müller**, August, geb. 16. April 1818 zu Neubrandenburg, Sohn des dort. ersten Bürgermeisters Hofrath Dr. jur. Müller (gest. 1830), stud. in Erlangen, Heidelberg u. Halle, wo er 10. April 1843 prom. wurde, practic. in Neubrandenburg, ging im Herbst 1844 nach Brasilien u. liess sich in Cuyaba nieder. Er starb 1850.

Diss. inaug. de ossificat. retin. aliarumque oculi partium. Hal. 1843.

662. **Techen**, Johann Jacob Ludwig, geb. 27. Febr. 1816 in Wismar, bes. das Gymnasium zu Wismar und die Univers Berlin u. Rostock. erlangte die Approbation im April 1842, prom. in Rostock 24. Juli 1843, war von 1842 bis 1843 Hausarzt in Radegast, dann bis zum Jahre 1889 pract. Arzt in Wismar. Im April 1866 bestand er das Physicatsexamen und war von da ab Subphys., später Stadtphys. daselbst. Er starb am 29. Juli 1890.

Diss. inaug. de pulmonum emphysemate vesiculari. Rost. 1843.

663. **Sponholz**, Julius, geb. 27. Juni 1817 zu Breesen bei Neubrandenburg, jüngster Sohn des dort. Pastors, bes. die Gymnasien zu Neubrandenburg u. Greifswald, stud. in Jena, Göttingen u. Rostock, wo er 30. Novbr. 1843 prom. wurde, war pract. Arzt zu Güstrow, sodann Klosteramtsarzt für Kloster Dobbertin zu Goldberg seit Ostern 1844, zu Dobbertin seit Juli 1846, ward Ostern 1871 wegen Kränklichkeit pension. u. ging n. Güstrow u. 1873 n. Jena. Später practic. er noch zwei Jahre in Salzschlirf u. zwei Jahre in Schmiedeberg. Derselbe war auch Kreischirurg für Stadt u. Amt Goldberg 1845—1860. Am 20. Juli 1875 wurde er zum Sanitätsrath ernannt. Er starb im August 1897, 80 Jahre alt, in Wenigenjena.

Diss. inaug.: Ueb. die in neuerer Zeit empfohlenen Anwendungsarten d. Electric. in d. Med., nebst Abbild. u. Beschreib. eines einf. u. bill. electromagnet. Apparats. Rost. 1843. — Das Mineralbad in Goldberg. Archiv für Landesk. 1856, 1861. — Die Behandl. acuter Krankh. mit kalt. Wasser im Alterth. von Antonius Musa. Nordd. Corr. 1860, Octbr. — Der klimat. Curort Gersau am Vierwaldst. See (als Winterstation empf.) Eb. 1868. — Entgegn. wider Dr. Dornblüth zu Plau, betr. die Untersuch. eines in der Mildenitz todtgefund. Kindes. Henke's Zeitschr., Bd. 63. — In Boll's Arch.: Irrlichter, Jahrg. 5; Beisp. von Zähigkeiten des menschl. Lebens, Jahrg. 17; Verwilderte Hunde, eb.; Gehen d. Schwalben ins Wasser? eb.; Kommt der Storch zu seinem alten Neste zurück? eb. — Relation üb. d. Hülfsverein für meckl. Medicinalpersonen, in der Rost. Ztg.

664. **Richter**, Michael Christoph Hermann, geb. 29. Sept. 1818 zu Ludwigslust, prom. in Rostock 29. Febr. 1844, pract. Arzt zu Wittenburg 1844—1845, sodann zu Crivitz, auch Domanialamtsarzt. Er war spät. in Doberan thätig u. starb 18. März 1881 zu Lieblingshof.

Diss. inaug. de contagii syphilitici inoculatione. Rost. 1844.

665. **Grosschopff**, Carl Christian Ludwig Ernst, geb. 3. Novbr. 1818 zu Neubrandenburg, prom. in Würzburg 2. März 1844, practic. zu Neubrandenburg, war seit 1850 Assistenzarzt beim Inf.-Bat. in Neustrelitz, ging 1852 nach Stargard u. kehrte 1856 nach Neubrandenburg zurück. Er starb dort 20. März 1878.

Diss. inaug. de morbo Brightii. Vireeb. 1844. — Beiträge zu den statistischen Nachrichten, red. von Prof. v. Zehender.

666. **Breitenbücher**, Heinrich Friedrich Gustav, geb. 15. Mai 1820 zu Rostock, Sohn des Dr. med. Chr. H. Th. Breitenbücher daselbst, prom. in Rostock 30. März 1844, pract. Arzt daselbst. Nachdem er schon längere Zeit seine Praxis aufgegeben, starb er am 2. Septbr. 1895.

Diss. inaug. de aquae frigidae viribus et usu medico. Rost. 1844.

667. **Sonntag**, August Wilhelm, geb. am 19. Jan. 1819, Dr. med., von 1881 bis 1882 pract. Arzt in Grabow, verstorben 16. Juni 1882.

668. **Brunswig**, Carl Johann Friedrich, aus Schulenberg bei Marlow, prom. in Greifswald 9. Apr. 1844, Assistenzarzt der dortigen med. Klinik, seit 1845 pract. Arzt zu Neustrelitz, Armenarzt, Arzt am städt. Kranken- und Pockenhause seit 1846, Bankarzt der meckl. Leb.-Vers.-Bank seit 1854, Cabinetsamtsmed. seit 1858, Grossh. Rath 1861. Mitgl. d. Ver. für gem. Arb. z. Förder. d. wissensch. Heilk. 1859. Er starb 28. Octbr. 1881.

Diss. inaug. de tussi convulsiva et de Coccionellae contra eam usu. Gryph. 1844. — Ueber die schwed. Branntweincur u. deren Wirkung. 1847.

669. **Kramer**, August. geb. 5. Juli 1820 in Friedland, prom. in Würzburg 18. April 1844, pract. Arzt zu Neustrelitz, sodann zu Friedland. Er starb zu Hamburg 1849.

Diss. inaug. de gravidarum auscultatione. Wirceb. 1844.

670. **Fiedler**, Carl Friedrich Bernhard, geb. 12. Juni 1807 zu Schwerin, Sohn d. dort. Lehrers gleichen Namens, bes. d. Gymn. zu Schwerin u. Leipzig, stud. in Leipzig und Rostock, wo er 29. Juni 1844 prom. wurde, war Assistenzarzt an d. Irrenheilanst. Sachsenberg, sodann pract. Arzt zu Dömitz seit 1848, sowie Domanialamtsarzt u. Hausarzt b. d. Irrenpflegeanst. Er starb daselbst 3. Juni 1869.

Diss. inaug.: Synopsis hypnearum Megapol. Rost. 1844. — Synopsis d. Laubmoose Mecklenb.'s. Rost. 1844. — Musci frondosi exsiccati. Fasc. 1—III. Suerini 1844—1845. — Beitr. z. meckl. Pilzflora. 3 Hefte. Schwer. 1848—1850. Uebers. d. Pilze Meckl.'s, in Boll's Archiv IX, XII. — Ueber Anacharis Alsinastrum, eb. XXIV. — Ueb. d. Caffee u. s. Surrogate, i. Schw. freim. Abendbl. 1839. — Ueb. einige neuere pseudo-naturphilos. Bestreb., eb.

671. **Kortüm**, Otto Ludwig Friedrich Theodor, geb. 11. Decbr. 1820 zu Penzlin, promov. in Rostock 29. Aug. 1844, pract. Arzt zu Laage seit 1845, zu Schwerin seit 1847. Er starb 30. Octbr. 1877 zu Neustrelitz.

Diss. inaug. de sang. dignitate ad venaesect. relata nonn. Rost. 1844.

672. **Seeck**, Friedrich Ludwig Albert, geb. den 23. Oct. 1814 zu Bandenitz, Sohn des Schullehrers zu Walsmühlen, prom. in Rostock 24. Sept. 1844, pract. Arzt zu Tessin, starb daselbst 21. Febr. 1857.

Diss. inaug.: Quaenam sint percussionis et auscultationis signa, ceteris pectoris, abdominis etc. visceribus integris in perscrutandis pulmonibus integris aut morbo affectis. Rost. 1844.

673. **Becker**, Heinrich, geb. 16. Febr. 1820 zu Rehna, prom. in Rostock 12. Decbr. 1844, pract. Arzt zu Rehna seit 1844, in Malchow seit 1856, in Brüel seit 1864, starb 25. Febr. 1874.

Diss. inaug.: Scriptorum et sententiarum de diabete mellito conspectus historicus. Rost. 1844.

674. **Eggers**, Albrecht Ferdinand, geb. 25. März 1820 zu Rom, prom. in Berlin 11. Juli 1845, pract. Arzt zu Neustrelitz, seit 11. Octbr. 1860 Stabs- u. Bat.-Arzt d. Strel. Inf.-Bat., jetzigen 2. Bat. meckl. Gren.-Regt. No. 89. Pensionirt 1880 als Oberstabsarzt, starb er 23. August 1884. — Kronenorden 1877.

Diss. inaug. de morbis quibusd., qui scarlat. sequi solent. Berol. 1845.

675. **Müller**, Friedrich Wilhelm, geb. 23. Jan. 1822 zu Römnitz im Fürstenth. Ratzeburg, prom. in Berlin 22. Sept. 1845, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Zarrentin seit 1851, ging im Januar 1854 n. Schwerin, woselbst er 14. April 1861 starb.

Diss. inaug. de cyanosi et tuberculosi. Berol. 1845.

676. **Stubenrauch**, Johann Georg, geb. 12. Juli 1820 zu Schleusingen in d. Provinz Sachsen, bes. d. Gymn. zu Schleusingen und d. Univers. zu Greifswald, prom. daselbst 12. Decbr. 1845 u. erlangte d. Approb. als Arzt am 7. Juli 1846, pract. Arzt zu Damgarten seit 1847, zu Ribnitz seit 1. März 1872, auch Amtsarzt daselbst. Am 28. Febr. 1887 San.-Rath, am 19. März 1895 Med.-Rath. — Am 12. Dec. 1895 erhielt er d. Ritterkr. d. Grossh. Meckl. Hausord. d. Wend. Kr.

Diss. inaug. de angina membranacea epidemica. Gryph. 1845.

677. **von Zehender**, Carl Wilhelm, geb. in Bremen, prom. in Göttingen 20. Decbr. 1845, practic. im Oldenburgischen, fungirte dann als Militärarzt im Schlesw.-Holst. Kriege gegen Dänemark, machte darauf eine wissenschaftl. Reise nach Paris, Prag u. Wien, war hernach Assist. bei Friedr. Jäger in Wien, später b. A. v. Graefe in Berlin, wurde von dort 1856 als Specialarzt des damal. Erbgrossherzogs nach Neustrelitz berufen, zum Med.-Rath u. Mitglied d. Grossh. Meckl.-Strel. Med.-Coll. ernannt. Im Jahre 1862 ging er als ord. Prof. der Augenheilk. n. Bern u. am 7. Decbr. 1866 in gleich. Eigensch. nach Rostock. Seine Reception ins Concil erfolgte am 18. Febr. 1869. Am 19. März 1889 z. Obermed.-Rath ernannt, legte er im Jahre 1890 seine Professur nieder u. verzog n. München. — Mitgl. mehr. wissenschaftl. Gesellschaften. Ritter d. Hausord. d. wend. Kr. 24. März 1871.

Im Arch. f. Ophth.: Ueb. d. Beleucht. d. inneren Auges, Bd. 1; Beob. bei artific. Mydriasis, Bd. 2; Ueb. d. Beleuchtung d. inn. Auges d. heterocentr. Glasspiegel, eb.; Ueb. d. Brewster'sche Methode z. Bestimm. d. Brechungsexponenten flüss. od. festweicher Subst., Bd. 3; Exstirpation eines Orbitaltumors m. Erhalt. d. Bulbus, Bd. 4; Histor. Notiz z. Lehre v. blinden Fleck, Bd. 10. — Anleit. z. Stud. d. Dioptrik d. menschl. Auges. Erlang. 1856. — Corresp.-Bl. f. d. Aerzte im Grossh. Meckl.-Strel. Red. von W. v. Zehender. Neustr. 1860. — Ber. üb. d. Erkrankungen, Todesfälle u. Geburten, welche im J. 1860 im Grossh. Mecklenb.-Strel. zur ärztl. Kenntniss gekommen sind. Erlangen 1861. — Verhandl. d. im Septbr. 1863 in Heidelberg stattgehabten Ophthalm.-Vers. Erlang. 1863. — Sitzungsber. d. ophthalm. Gesellsch. im J. 1864 und 1865. Redig. durch A. v. Graefe, W. Hess u. W. v. Zehender. Erl. 1864 u. 1865. — Klin. Monatsbl. f Augenheilk. Herausg. v. W. v. Zehender. Seit 1863 bis 1899. Erl. — Handb. d. ges. Augenheilk., in Gemeinsch. mit Prof. Seitz. 2. Aufl. 2 Bde. Erlang. 1869. — Eine Missgeburt mit hautüberwachsenen Augen. Gratulat.-Schr. Rost. 1872. — Die Blinden in den Grossh. Meckl. 1871. (Separatabdr. aus d. kl. Monatsbl.) — Eine Missgeburt mit hautüberwachs. Augen od. Kryptopthalmus. Kl. Monatsbl. B. X 1872. — Kryptophthalmie. London 1872. — Ueber d. Einführ. d. metr. Systems in d. Lehre v. d. Refract.-Anom. d. menschl. Auges. Kl. Monbl. Bd. XI. 1873. — Replik bezügl. d. Inhalts d. Londoner Deklaration. Eb. B. XI. 1873. — Kurze Gegenbemerk., betr. d. Duodezimalsyst. Ed. B. XI. 1873. — Girand-Teulon's Vorschl. betr. d. Numérotage d. Brillengläser. Eb. Bd. XI. 1873. — Tumor d. Augenlids. Eb. Bd. XI. 1873. — Z. Frage d. Einführung d. franz. Maasses in d. Dioptrik. Eb. Bd. XI. 1873. — Kurzer Bericht üb. d. neuesten Vervollkommnungsvers. auf d. Gebiete d. Staarextr. Eb. Bd. XI. 1873. — Diskuss. üb. d. verschied. Meth. d. Kataraktextract. Eb. Bd. XI 1873. — Z. Ernähr. d. Linse. Eb. Bd. XII. 1874. — Embolie od. Hämorrhagie d. Art. Centr. ret. innerh. d. Sehnerven. Eb. Bd. XII. 1874. — Schutz der Cornea durch Gummipapier in d. Behandl. d. Blennorh. neonat. Eb. Bd. XII. — Blepharospasm. von einjähr. Dauer, temporär geheilt durch äussere Anwend. v. Jodtinctur. Eb. Bd. XIII. 1875. — D. ophthalmol. Reichs-Medic.-Statist. Eb. Bd. XV. 1877. — Ueb. d. chem. Beschaffenh. katarakt. Linsensubst. Sitz.-Ber. d. ophth. Ges. 1877. — Präparate z. Thromb. d. Vena centr. ret. Sitz.-Ber. d. ophth. Ges. 1878. — Nachschr. z. H. Magnus: Zur Entwickel. d. Farbensinnes. Kl. Monatsbl. Bd. XVI. 1878. — Brechungscoeff. u. chem. Beschaffenh. katarakt. Linsen. Sitz.-Ber. d. ophth. Ges. Bd. XVII. 1879. — Ueb. Entropionoperation durch Transplantation grosser Hautstücke. Klin. Monatsbl. Bd. XVII. 1879. — Transplantationsvers. eines Stückchens Hundehornhaut. Eb. Bd. XVIII. 1880. — Versuch üb. d. Einfl. d. v. Merk in

Darmstadt krystall. dargest. salicyls. Physostigmin auf Pupillenweite und Accommod. Eb. Bd. XVIII. 1880. — Nachträgl. Bemerk. zu d. Artikel von E. Emmert: Grössenverhältn. d. Nachbilder. Eb. Bd. XIX. 1881. — Periph. Irisvorfälle. Sitz.-Ber. d. o. G. 1882. — Zur Astigmometrie. Sitz.-Ber. d. o. Ges. 1883. — Astigmometer. Kl. Monatsbl. Bd. XXI. 1883. — Atresie dreier Thränenpunkte. Eb. Bd. XXI. 1883. — D. Augenheilkunde in d. neuen Prüfungsordn. Eb. Bd. XXII. 1884. — Ein Vierspiegelapparat z. Bestimm. d. Convergenzwinkels d. Gesichtslinien. Eb. — Ein kleines Instrumentchen z. Herausnehmen d. künstl. Glasaugen. Eb. — I. Ueb. d. Gang d. Lichtstrahlen b. schräger Incidenz. 2. Ueb. aplanat. Brillengläser. Sitz.-Ber. d. ophth. Ges. Bd. XXIII. 1885. — Katarakt-Extract. Tod infolge v. Echinococcus d. Milz. Kl. Monatsbl. Bd. XXV. 1887. — Eine Magnetoperation. Eb. — Ein Fall von Echinococcus d. Orbita in Meckl. Eb. Bd. XXV. 1887. — Zwei Bemerk. z. Brillenfrage. Eb. Bd. XXVI. 1888. — D. neuen Univ.-Augenheilanst. in Deutschl. Eb. — Ueb. d. zahlenmäss. Ausdruck d. Erwerbsunfähigkeit gegenüber d. Unfallversicherungsgesellsch. Eb. Bd. XXVII. 1889. — Nachschr. zu Dr. Josten: Zur Beurth. d. Erwerbsverminderung n. Augenverletz. Eb. — Zur Unfallversicherungsfrage. Eb. Bd. XXVIII. 1890. — Nachschr. zu Dr. Mooren: D. Ergebnisse d. Zehender'schen Formel in der Begründung d. Entschädigungsanspr. Eb. — Kurzer Ber. üb. d. wissensch. Verhandl. des v. 7. b. 10. Aug. 1894 in Edinburgh versammelten VIII. Intern. Ophth. Congr. Eb. Bd. XXXII. 1894. — Ueber einige subjektive Gesichtswahrnehmungen: I. D. hellleuchtenden springend. Punkte. II. D. Schattenbilder d. Netzhautgefässe n. d. Eintrittsstelle d. Sehnerven. III u. IV. Die Sichtbarkeit d. Blutcirkulat. in d. Capillargefäss. d. eig. Auges. V. Ueb. d. im eig. Auge sichtb. Beweg. d. Pigmentkörner in der retin. Epithelschicht. Eb. Bd. XXXIII. 1895. — D. sichelförm. Flimmerskotom Listing's. Eb. Bd. XXXV. 1897. — Refer. üb. Max Salzmann. D. Brechungsverminder. durch Verlust d. Linse. Eb. — Ein Goniometer z. exakten Bestimmung d. Schielwinkels. Eb. Bd. XXXVI. 1898. — Geometr. opt. Täuschung. Eb. — Ueber geometr. opt. Täuschung. Referat. Eb. Bd. XXXVII. 1899. — Zehender u Matthiessen: Ueb. d. Brechungskoefficienten katarakt. Linsensubst. Eb. Bd. XV. 1877. — Zehender u. Steiger: Z. Benennung torisch geschliff. Brillengläser. Eb. Bd. XXXI. 1893. — Zehender, Vor 30 Jahren. (Briefwechsel mit Pilgram.) Selbstverl. — D. Religionscongress auf d. Weltausstellung in Chicago. Selbstverl. — Geometr. opt. Täuschungen. Zeitschr. f. Psychol. u. Physiol. d. Sinnesorgane, 1899. — D. Form d. Himmelsgewölbes u. d. scheinb. Grösse d. Gestirne, ibid. 1900. — Verbess. am Perimeter von Hebold, Arch. f. Ophthalm. 1901. — Nekrolog auf Mooren. Kl. Monatsbl. f. Augenheilk. Bd. XXXVIII, 1900.

678. **Nasse,** Carl Friedrich Werner, geb. zu Bonn 7. Juni 1822 als Sohn des Klinikers Chr. Fr. Nasse, prom. 20. Decbr. 1845 in Bonn, war 1847—1853 pract. Arzt daselbst und Vorsteher einer Privatanst., sodann 1854—1863 dirig. Arzt der Irrenheilanstalt Sachsenberg u. Grossh. mecklenb. Med.-Rath, 1860 Obermed.-Rath. Im Jahre 1863 wurde er zum Direct. der rhein. Prov.-Irrenheilanst. in Siegburg u. Kgl. Preuss. Geh. Med.-Rath ernannt. Von 1866—1881 war er Direct. der Prov.-Irrenanstalt zu Andernach und ging dann als ord. Prof. nach Bonn. Er starb am 20. Januar 1889. — Grossh. meckl. Verd.-Med. in Gold, Roth. Adlerorden 3. Cl. m. Schleife, Kronenorden 2 Cl.

Diss. inaug. de singular. cerebri partium functionibus, ex morborum perscrutatione indagatis Bonn 1845. — Vers. üb. d. Antheil d. Herzens an d. Wärmeerzeugung. Med. Corr.-Bl. rhein. u. westph. Aerzte. II, Nr. 13, 1843. — Ueb. Haut- u. Harnabsond in Psoriasis diff Eb., No. 16. — Spermatozoen im Urin. Fett im Ausgebrochenen. Eb., No. 14, 1844. — Ueb. d. sog. gleichseit. Hemiplegie. Allg. Zeitsch. f. Psych., Bd. 6, 1849. — Vorschl. z. Irrengesetzgeb., mit bes. Rücks. auf Preuss Marburg 1850. — Ueb. die Bezieh. d. Sprachverm. zu d. vord. Gehirnlappen. Allg. Zeitschr. f. Psych., Bd. 8, 1851. — Erfahr. üb. d. Speckeinreib. im Scharlachfieber. Rhein. Mon.-Schr. f. pract. Aerzte, V, 1851. — Einige Fälle v. perfor. Magengeschwür. Eb. Zur Ther. d. Branntweinmissbr. Eb. — Ueb. einige Arten von part. Sprachunvermögen. Allg. Zeitschr. f. Psych., Bd. 10, 1853. – Statist. d. Irrenanst. des Grossh Meckl.-Schw. in den Jahren 1854 und 1855, 1856 und 1857. Eb.,

Bd. 13 u. 15, 1856 u. 1858. — Zur Lehre v. d. Bedeut. d. Körperernährung in den mit Irresein verb. Krankh. Eb., Bd. 16, 1859. — Statist. d. Irrenanst. des Grossh. Meckl.-Schw. in d. J. 1858 u. 1859, 1860 u. 1861. Eb., Bd. 17 u. 19, 1860 u. 1862. — Stat. Mittb. üb. die Grossh. Irrenanst. in dem 6jähr. Zeitr. v. 1856—1861. — Beitr. z. Statist. Meckl. v. stat. Büreau zu Schwerin, Bd. 3, 1863. — Einiges üb. Lebererkrank. bei Irren. Allg. Zeitschr. f. Psych. Bd. 20, 1863. — Neue Beob. üb. d. Einfl. d. Wechselfiebers auf d. Irresein. Eb., Bd. 21, 1864. — Ueb. d. progn. Bedeut. d. Pupillendiff. im Irresein. Eb., Bd. 25, 1868. — Unters. üb. d. spec. Hirngewicht bei Geisteskr. Eb., Bd. 26, 1869. — Ueb. d. Bezieh. zwischen Typhus und Irresein. Eb., Bd. 27, 1871. — Bemerk. üb. Geistesstör. b. Militärpers. in Folge d. Krieges v. 1866. Eb. — Zur Diagnose u. Progn. d. allgem. fortschr. Paralyse d. Irren. Irrenfr. 1870, No. 7. — Zur Lehre v. d. sporad. psych. Ansteck. b. Blutsverwandten. Zeitschr. f. Psych., Bd. 28, 1872. — Ueb. Eisenbehandlung. — Die Bewegung gegen den Alkoholmissbrauch. — Die Entwickelung der rhein. Irrenpflege.

679. **Ziemssen**, Johann Friedrich, geb. 19. Juni 1819 in Wismar, prom. in Rostock 30. April 1846, pract. Arzt zu Wismar, Stadtarmenarzt 1853—1870, Domanialamtsarzt f. Poel 1. Octbr. 1864, für d. Amt Mecklenburg 1. Octbr. 1870, stellvertr. Stabsarzt b. Ersatzbat. des Meckl. Füs.-Reg. Nr. 90 vom 20. Juli 1870 bis 15. Juni 1871. Er starb als Geh. Sanitätsrath am 13. Mai 1899. — Gold. Verdienstkreuz d. Wendischen Krone 1871.

Diss. inaug. de tuberculosi. Rost. 1846.

680. **Stein**, Ferdinand Theodor Ludwig, geb. 16. Decbr. 1815 in Kl.-Warin bei Warin, prom. in Kiel im April 1846, pract. Arzt zu Altona, sodann zu Lehsen i. Meckl. (1848—1861), ging darauf nach Altona zurück und von dort nach Hamburg. Er wohnte zuletzt in Salabona bei Hamburg und starb 8. Aug. 1875.

Diss. inaug. de febre intermittende larvata. Kil. 1846.

681. **Brockmann**, Heinrich Ad. Chr., geb. 23. Febr. 1820 in Parchim, Sohn des Dr. med. Joh. Heinr. G. Brockmann, prom. in Rostock 10. Juli 1846, pract. Arzt zu Neustadt, starb daselbst 10. März 1858.

Diss. inaug. de pancreate piscium. Rost. 1846.

682. **Richter**, Hermann August Georg, geb. in Rostock 23. Nov. 1819, prom. in Rostock 16. Juli 1846, war pract. Arzt daselbst seit 1846, trat in den Grossh. Militärdienst als Unterarzt 28. April 1848, wurde 27. Octbr. 1849 Oberarzt zu Schwerin, 1. Jan. 1851 unter Beförd. zum Oberstabsarzt n. Rostock u. als solcher 1. Sept. 1863 n. Wismar versetzt. Am 8. Octbr. 1867 erfolgte seine Ernennung zum Reg.-Arzt d. Meckl. Füs.-Reg. Nr. 90 in Rostock u. 12. Mai 1868 erhielt er den Rang als Major. Er starb 30. März 1874.

Diss. inaug.: Monstri vitulini quod dic. Opisthomelophorus tetrachirus disquisitio anat. Rost. 1846. — Ueb. d. Existenz d. allgem. Plethora u. ihre Entstehung aus diätetischen Ursachen. Rost. 1842. — Aerztl. Hülfsbuch für Schiffsführer. Rost. 1855. 2. Aufl. Warnemünde 1872.

683. **Brückner**, Adolph Friedrich Albrecht, geb. zu Ludwigslust 8. Octbr. 1817, Sohn des Geh. Med.-Raths Gustav Adam Brückner, prom. in Rostock 26. Juli 1846, pract. Arzt zu Schwerin, Stadtarzt seit 10. Novbr. 1857, San.-Rath 22. März 1871, Geh. San.-Rath seit 10. Febr. 1877; starb 4. Juli 1881.

Diss. inaug. de morte suffocativa neonatorum. Rost. 1846. — Peloria anectaria, in Boll, Arch. d. Ver. f. Nat.-Gesch. Mecklenburgs, 1848. — Schutzmassregeln wider die Cholera. Schwerin 1859. — Beob. üb. d. Farbenveränd. in d. Subst. einiger Hutpilze, in Boll, Arch. des Ver. f. Nat.-Gesch. Mecklb., 1855. — Material. zu einer statist. begründ. Progn. d. Lebensdauer b. Habitus apopl. u. phthis. Deutsche Klinik 1850, Beil. 3—9. — Ueb. d. Ausbleiben der Zuckung gelähmt. Muskeln u. Nerven bei moment. Unterbrechung des

const. Stroms, eb. 1865, No. 30. — Der galvanische Strom in seinem angebl. „Intensitäts- u. Quantitätswerth", eb. 1867, No. 38. — Kurze topogr.-meteorol. Schilder. der Stadt Schwerin i. M., in Beneke u. Vogel, Arch. des Ver. für wissensch. Heilk., 1867, Bd. 3. — Ueb. die Polarisation der leb. Nerven im Menschen. Deutsche Klinik 1867, No. 31; 1868, No. 41; 1871, No. 14. — Kurzer Ber. üb. d. an d. galvan. Batterie des Dr. Brücknor in Schwerin znr Behandl. gekomm. Krankh.-Fälle. Schw. 1868. — Ueb. d. Electrotheraple d. Skoliosis. Berl. klin. Wochensch. 1869, No 46. — Ueb. d. Einführung d. Jod vermittelst electr. Ströme. Deutsche Klinik 1870, No. 40. — Die Behandl. d. Rückgrathsverkrümm. durch constante u. intermitt. electr. Ströme, eb. 1871, No. 1, 2, 4. — Kurz. Ber. üb. die electro-therap. Erfolge resp. Nichterfolge der letzten Jahre, eb. 1872, No. 41, 43.

684. **Meyer,** August Hans Theodor, geb. 26. Juni 1823 in Ludwigslust, stud. in Göttingen und Halle, wo er 23. Decbr. 1846 prom. ward, pract. Arzt in Schwerin seit 31. März 1849, wurde interim. Unterarzt 14. Juni 1848, wirkl. Unterarzt beim leicht. Inf.-Bat. 20. Mai 1849, Stabsarzt beim Meckl. Jäger-Bat. 16. Octbr. 1857, Oberstabsarzt 17. Juni 1863. Im Herbst 1885 verabschiedet, war er 1889—93 Arzt in Vellahn u. starb in Freiburg i. B. im Mai 1897.

Diss. inaug.: Symbolae ad morbum Brightii. Hal. 1846.

685. **Hesse,** Robert Hellmuth, geb. 1. Jan. 1816 zu Neukloster, prom. in Rostock 1. Februar 1847, pract. Arzt in Sternberg, seit Herbst 1849 in Wittenburg, auch Domanialamtsarzt für die Aemter Wittenburg und Walsmühlen, starb 28. Mai 1885.

Diss. inaug.: Disquisitio anat. de musc. leporis timidi. Rost. 1847.

686. **Borchert,** Johann Ludwig August, geb. 23. Juni 1812 zu Wismar, prom. in Rostock 6. Febr. 1847, pract. Arzt in Wismar, starb 16. October 1880.

Diss. inaug.: Nonnulla de excisione maxillae superioris totali casibus quibusdam illustrata. Rost. 1847.

687. **Weil,** Isaac Emanuel, geb. zu Kröpelin, Sohn d. Dr. med. Jonas Weil, wurde 30. April 1847 in Rostock prom., pract. Arzt zu Kröpelin seit Ostern 1847. Er starb 14. Juli 1887.

Diss. inaug. de angina membranacea s. polyposa. Rost. 1847.

688. **Uterhart,** Friedrich Hermann Theodor, geb. 12. Sept. 1821 in Parchim, Sohn des Med.-Raths Dr. C. Uterhart, bes. das Gymn. zu Parchim, stud. in Heidelberg, Prag u. Rostock, prom. 6. Juni 1847 in Rostock, pract. Arzt in Parchim. Er starb 28. Januar 1894, nachdem er wegen schwerer Krankheit einige Jahre vorher die ärztliche Praxis aufgegeben hatte.

Diss. inaug. de functionibus nervi hypoglossi, rami lingualis nervi trigemini nervi glossopharyngei. Rost. 1847.

689. **Becker,** Albert, geb. 8. Octbr. 1820 zu Parchim, Sohn des Geh. Med.-Raths Dr. Herm. Ludw. Becker, prom. in Rostock 11. Juni 1847, pract. Arzt in Goldberg seit 6. Juli 1847. Er wurde mit der Verwaltung des Waren'schen Physicatsbezirks beauftr. 27. März 1857, Kreisphys. für den Parchim'schen Phys.-Kreis 10. Novbr. 1869, starb zu Goldberg 18. März 1871.

Diss. inaug. de typho abdominali epidemico observato in nosocomio Rostochiensi hieme 18⁴⁶/₄₇. Rost. 1847. — Nachr. üb. d. Stahlbad zu Goldberg. Goldberg 1862.

690. **von Mettenheimer,** Carl Friedrich Christian, geb. 19. Dec. 1824 in Frankfurt a. M., bes. das Gymn. daselbst, stud. in Göttingen seit 1. Mai 1843, in Berlin seit 2. Nov. 1844, war vor seiner in Berlin am 10. Aug. 1847 erfolgten Promot. Assistent bei d. Physiologen Joh. Müller, darauf pract. Arzt in Frankf. a. M. seit 1849, auch Assist.-Arzt in

dem Dr. Christ'schen Kinderhosp. 1849—1851, Mitdir. d. Augenheilanst. v. 31. Octbr. 1854, sowie Arzt am Versorgungshause 22. April 1857. Am 1. Octbr. 1861 wurde er als Grossh. Meckl.-Schwer.'scher Leibarzt u. Med.-Rath n. Schwerin berufen, 22. März 1871 z. Ob.-Med.-Rath u. 25. Febr. 1874 z. Geh. Med.-Rath ernannt. 1870/71 war er dirig. Arzt d. Reservelaz. zu Schwerin, später Curat. d. F. F.-Hospizes in Müritz u. dirig. Arzt d. Anna-Hosp. zu Schwerin. — Inh. d. Grossh. meckl.-schw. gold. Verd.-Med. am B. seit 11. März 1862, Ritter d. Hausord. d. wend. Kr. seit 18. April 1871, Ritt. d. griech. Erl.-Ord. 3 m. d. Schl., d. türk. Medjidjeh-Ord. 3. Cl. u. Comm. d. k. k. österr. Franz-Jos.-Ord. seit 1872, Comthurkr. d. Wend. Kr. 1890, Kron.-Ord. 2. Cl. 1891, Comthurkr. d. Ord. v. Zähr. Löw. 1891, Kais. russ. Stanisl.-Ord. 2. Cl. 1874, K. russ. Anna-Ord. 2. Cl. 1879. Am 27. Mai 1895 in den erbl. Adelsstand erhob., 10. Aug. 1897 Grosscomth.-Kr. d. Wend. Kr. Er starb am 18. Sept. 1898. — v. M. war Corresp. Mitgl. d. Ges. deutsch. Aerzte in Paris 1849, wirkl. Mitgl. d. Senckenberg'schen naturf. Ges. in Frankf. a. M. seit 1850, Correspond. seit 1861, wirkl. Mitgl. d. Wetterauischen Ges. f. d. ges. Naturk. in Hanau seit 1851, corr. Mitgl. der k. k. geolog. Reichsanst. in Wien seit 1855, corr. Mitgl. des V. f. Mikrosk. in Giessen seit 1856, corr. Mitgl. d. Ges. f. Heilk. in Berlin seit 1872, Vorsitz. d. mikrosk. Ver. in Frankf. a. M. v. 1855—1861, corr. Mitgl. d. med.-aetiol. Ges. in Berlin seit 1874. ferner Mitgl. d. V. d. Freunde d. Naturg. in Meckl., d. Kais. Leop.-Carol.-Acad. d. Naturf. in Halle, d. Allg. Meckl. Ae.-V., d. V. f. Meckl. Gesch. u. Alterth., d. V. f. Gesch. u. Alterth. in Frankf., d. V. f. Kinderheilk., Ehrenpräs. d. V. Schw. Aerzte, Ehrenmitgl. d. Schw. Singacad., Mitarb. u. Herausg. d. „Memorabilien" (seit 1861), Vorstandsmitgl. d. V. f. Kinderheilst. a. d. Deutsch. Seeküsten in Berlin.



Geh. Med.-Rath Dr. **von Mettenheimer.**

Diss. inaug.: De membro piscinm pectorali. Berolin. 1847. — Ueb. den Bau u. d. Leben einiger wirbelloser Thiere aus d. deutsch. Meeren. Abh. d. Senckenberg. naturf. Gesellsch. in Frankf. a. M. Bd. I. — D. Ortsbewegung d. Littorina littorea. Eb. — Anat.-histol. Unters. üb. d. Tetragonurus Cuvieri-Risso. Eb. — Ueb. Leptothrix ochracea Kütz. u. ihre Bezieh. z. Gallionella ferruginea Ehr. Eb. Bd. II. — Notizen üb. versch. d. Licht polaris. Subst. Corresp. d. Ver. f. gemeinsch. Arb. in d. Heilk. 1857. No. 24. — Ueber Töne bei Knorpelfischen. Müll.'s Archiv. 1858 III. — Beobacht. üb. nied. Seethiere, angest. in Norderney im Herbst 1859. Abh. d. Senck. naturf. Ges. Bd. III. — Ueb. eine opt. Erschein. am Sehnengewebe. Archiv v. Reichert-Dubois-Reymond. 1860. — Ueb. eine eigentl. Art v. Querstreif. an d. Muskeln d. Anneliden. Eb. — Ueb. d. Gesichtsorg. d. Seesterns d. Ostsee

nebst Beobacht. üb. d. Ohrenqualle u. Vers. üb. d. Motilität ders. Eb. 1862. — Ueb. d. Ablagerung d. schwarzen Pigm. in d. Lungen u. d. Lungenfell. Eb. 1866. — Einige Beobacht. üb. d. Olm. Zoolog. Garten. 1870. Nr. 12. — Section eines 17 Jahre alten Hänflings. Eb. Nov. 1875.

Beschreib. eines Cystosarcoma phyllodes Mammae. Müll.'s Arch. 1850. — Mikrosk. Unters. einer Hydatidenmole. Eb. 1850. — Beitr. z. Lehre v. d. Fettmetamorphose. Arch. f. gemeinsch. Arb. (Vogel, Nasse. Beneke.) Bd. I, Heft 1. — Abortivei aus d. ersten Mon. (gemeinsch. mit Dr. Sackreuter). Monatsschr. f. Geburtskunde. 1853. — Ueb. d. Vorkommen v. Myelin in catarract. Linsen. Corresp. d. Ver. f. gemeinsch. Arb. 1858. No. 31. — Sectiones longaevorum. Denkschr. z. 100jähr. Jubelf. d. Senckenb. Instituts in Frankf. a. M. 1863. — Ueb. d. Verwachs. d. Gefässhaut d. Gehirns mit d. Hirnrinde. Grat.-Schr. z. 50jähr. Doctorjub. des Hofraths Stiebel in Frankf. a. M. Schwerin 1865. — Ueb. fibröse Praepatellargeschwülste. Arch. v. Reichert-Dubois-Reymond. 1865. — Ueb. Carcin. d. Glisson'schen Kapsel. Deutsch. Arch. f. klin. Med. V. 1869. — Ueb. Zottenbild. in d. Gallenblase u. deren Bedeut. Arch. v. Reichert etc. 1871 u. 1872. — Unvollk. Duplicität der Geschlechtsorg. bei einem neugeb. Kind weibl. Geschlechts mit Atresia ani. Arch. f. Gynäkologie. Bd. L.

Ueb. d. Salzsäure, als Mittel, d. Verunreinigung d. Blutes mit kohlens. Ammoniak zu entdecken. Arch. f. gem. Arb. Bd. I. — Ausscheid. v. Fett durch d. Urin. Eb. — Beitr. z. Casuist. d. Addison'schen Krankh. Deutsche Klinik 1856. — Ueb. d. ausgebild. Aphthenpilz im Koth am Soor leidender Kinder. Corresp. d. Ver. f. gem. Arb. 1856. No. 21. — Hautemphysem b. Lungentuberk. Deutsche Kl. 1859. — Chorea im höh. Alter. ibid. — Ueb. Symptomatik der Nierenatroph. Memorab. VI. 1861. — Ueb. Betheil. der Nebennieren an d. Brightschen Krankh. Würzb. med. Zeitschr. 1861. Bd. II. — Ueb. Ausscheid. v. körn. Pigment durch d. Urin. Eb. Bd. 3. — Tracheosten. durch eine compacte Geschw. d. Schilddr. Eb. Bd. 3. — Ueb. Icterus gravis. Memorab. 1862. Heft 1 u. 3. — Fall von Bindegewebsgeschwulst im kleinen Gehirn. Eb. VII. Heft 8. 1862. — Ueb. traumat. Cephalhaematom. Eb. 1862. Heft 9. — Ueb. Nystagmus. Eb. — Beitr. zur Kenntn. der Zust. u. Krankh. des höh. Alters. Eb. 1863 u. 1864. — Nosolog. u. anat. Beitr. zur Lehre v. d. Greisenkrankh. Leipz. 1863. — Ueb. angeb. Atresie einer Choane. Arch. v. Reich. u. Dub.-Reym. 1864. — Nachträgl. z. d. Aufs. üb. Nystagmus. Memorab. 1864. — Z. Diagn. d. chron. Form. d. Morb. Bright. Eb. 1864. — Einige Beob. üb. Albuminurie. Vortr. auf der Vers. d. balt. Ver. in Kiel 1865. Ausz. im Ber. üb. diese Vers. 1866. — Ueb. pericard. Reibegeräusche ohne Pericarditis. Arch. d. Ver. f. wiss. Heilk. 1866. No. 6. — Ueb. Erysip. puerpurale. Deutsch. Arch. f. klin. Med. Bd. 2. 1866. — Ueb. erysipelatöse Hautentz. b. Hydroceph. acut. Eb. — Ueb. d. Verh. der Nebennieren bei gewiss. mit hydrop. Ergiess. verb. chron. Krankh. Arch. d. V. f. wiss. Heilk. Bd. III, 1867. — Ungewöhnl. Krankheitsformen des kindl. Alters. Eb. 1865. — Katalepsie in ihrer Bezieh. zur Schwangersch. u. z. Puerper. Memorab. 1866 u. 1867. — Laryngo-oesophagitis aphth. Eb. 1866. — Zur Naturgesch. des Erysip. Deutsch. Arch. für klin. Med. Bd. IV. 1868. — Ueb. die Erkrank. in Schwerin im Monat Juli 1865. Arch. f. wiss. Heilk. II. 1865. — Ueb. Pachyleptomeningitis chronica purul. Journ. f. Kinderkr. 1868. — Ber. üb. eine Rötheln-Epid., die im Frühling u. Sommer 1869 in Schwerin herrschte. Eb. 1869. II. — Angeb. Abnormitäten d. Genit.: 1) üb. congen. Vaginalblut.; 2) üb. angeb. Phim. Eb. 1869. I. — Ueb. d. Verhältniss der Diphth. z. Scharlach. Memorab. 1869. — Noch einige Bem. üb. d. Verh. d. Diphth. z. Scharl. Eb. 1870. — Hüftgelenkvereiterung im frühsten Kindesalter. Journ. f. Kinderkrankh. 1871. — Ueb. den Traumatism. im Erysipel. Memorab. 1871. — Ueb. d. Masernepid., welche im J. 1870 zu Schw. i. M. herrschte. Journ. f. Kinderkr. Bd. 58. — Beob. üb. d. typhoid. Erkrank. d. franz. Kriegsgef. in Schw. Berlin. 1872. — Fernere Beitr. z. Kenntn. der Zust. und Krankh. d. höh. Alters. Memorab. 1873. XVIII. — Ueb. ein eigent. Verh. des Herzschlages zur Respirat. als Folge einer Endocarditis. Jahrb. f. Kinderh. N. F. VI. 1873. — Ueb. polypenart. Ausw. an d. Harnröhrenmünd. kl. Mädch. Eb. — Kl. Beitr. z. Behandl. u. Gesch. schwerer Fälle des Pemph. neonat. idiop. Eb. — Ueb. pract. Fragen, die sich an den Durchbruch perinetr. Exsud. in die Inguinalfalte knüpfen. Memor. 1873. — Ueb. die gelappte Leber, bes. in aetiol. Bez. Eb. 1874. XIX. — Ueb. die abort. Behandl. d. Pocken. Eb. — Z. Entstehungsgesch. d. Weichselzopfartigen Bildungen. Jahrb. f. Kinderh. Bd. 9. 1876. — Einige Fälle v. Simulation.

Irrenfr. Jahrg. 20. 1878. — Kl. gynäk. Beitr.: I. Mycosis vaginae. Memor. 25. 1880. — D. Möglichk. d. Selbstamput. h. Sängl. Eb. 25. 1880. — Kiemenfistel am äuss. Ohr. Eb. — Zum Kapitel d. Schmutzkrankh. d. höh. Alters. Eb. 26. 1881. — Ein weit. Fall v. Mycosis vag. Eb. 27. 1882. — Mycosis vag. im Zust. d. Virginität. Eb. 27. — Fall v. vorl. Mutterknochen mit glückl. Ausg. durch Naturselbsth. Eb. 28. 1883. — Der part. Riesenwuchs als eine vorübergeh. Krankh.-Ersch. Nach einem im westmeckl. Aerztever. geh. Vortr. Eb. 30. 1885. — Ist Diphtherie eine allg. od. eine örtl. Krankh.? Eb. 32. 1887. — Einige Erf. üb. d. Zoster bei Pers. reif. u. höh. Alt. Eb. — Ueb. Zoster im Kindesalt. — Jahrb. f. Kinderh. 1888. — Kl. Beitr. zu d. Krankh. und Zust. d. höh. Alters. Forts. Mem. 1888. — Kl. Beitr. z. Path. d. Greisenalters: seit. Form d. Absterbens eines Hochbetagten. Eb. — Ueb. Jacobson's Algosis fauc. leptothricia. D. Med. Ztg. 1890. — Z. Casuist. d. emenagogen Wirk. d. salicyls. Natr. Mem. 35. 1890. — Mittheil. aus d. Anna-Hosp. zu Schwer.: 1. Bandf. Verschl. der Scheide. 2. Retropharyngealabsc. 3. Psoitis. Jahrh. f. Kinderh. 1890. Bd. 30. — Codeinvergift. mit glückl. Ausg. Mem. 1891. — Mitth. aus d. Anna-Hosp.: 1. Ueb. Jodoformschwamm in d. Kinderpraxis. — 2. Katarrh. Nephritis (Albuminurie) nach Keuchhusten. Jahrb. f. Kinderh. Bd. 32. 1891. — Kothsteinbild. u. Magnesiagebr. Mem. 1892. — Ueb. ein diagn. Hülfsm. bei Neoplasmen d. Abd. Eb. 1892. — Mitth. a. d. Schw. Kinderhosp.: 1. Atherom d. Praeput. 2. Entfern. einer Exostose der Nasenscheidewand mit Electrolyse. Jahrb. f. Kinderh. Bd. 37. — Capillare Extravasate u. varicöse Endschlingen d. Hautcapillaren bei Mädchen. Arch. f. Kinderh. Bd. 17. 1894. — Soor im höh. Alter. Memor. 38. 1894. — Beitr. zu d. Krankh. des höh. Alters: 1. Hemichoreaähnl. Motilitätsstör. bei einer Hemiplegischen. 2) Ein Fall von Strict. flex. sigm. carcin. Eb. 1895. — Erfahr. u. Beob. üb. Kinderkrankh., gesamm. in d. Anna-Hosp. zu Schw. 1876—97, aus Anl. d. 50j. Wiederh. seiner Doctorpromotion herausg. u. der med. Facult. d. Univ. Rostock gewidm. von C. M. Schw. 10. Aug. 1897. — Ueb. schmerzh. Beschwerden in den Varices d. unt. Extr. Memor. 1896.

Ueb. einige Wirk. d. Atrop. sulf. Memor. VI. 1862. — Wirk. d. Calabarbohne. Eb. 1864. — Wirk. d. Narcot. in d. basil. Meningitis. Eb. 1867. — Ueb. d. Wirk. einiger Arzneim.: 1. Quecksilber. Eb. 1868. — D. Masernepid. im J. 1866 (Schwerin), bes. in Bez. auf d. Anwend. d. kalt. Wassers in ders. Arch. d. Ver. f. wissensch. Heilk. Bd. III. — Eine therapeut. Erfahr. bei diphther. Lähmung. Memor. 1871. — Ueb. d. v. Schleiss'schen Einreib. bei Hypertr. d. Prostata. Eb. 1872. — Beitr. z. d. Lehre v. d. Wirk. d. Chinins, bes. grösserer Gaben. Eb. 1874. — Ueb. eine Vorsichtsmassregel b. Aetzung. d. Schlundes m. Höllenst. Eb. 1876. — Ueb. d. Wilde'sche Keuchhustenm. Eb. 1876. — Ueb. d. Vorschl. v. Ponza, d. Psychosen m. farb. Licht z. beh. Irrenfr. 1878. — Unangen. Folgen d. Benutz. eines gebrancht. Arzneiglases. Memor. 1879. — Lässt sich h. Verschlucken v. Fremdk., besond. v. spitzen Gegenst., d. übl. Folgen in irg. einer Weise vorbeugen? Eb. 1885. — Klein. Beitr. z. Stud. d. Wirk. d. salicyl. Natr. auf d. Genitalsyst. Eb. 1887. — Einige Bem. üb. d. Bierhefe als Heilm. Deutsch. Med.-Ztg. 1889. — Zur Verwend. d. Creolins in d. Kinderpraxis. Arch. f. Kinderh. Bd. 12. — Eine Behandl. d. Influenza. Mem. 1890. — Ueb. d. Behandl. der Rachitis mit Phosphor. Jahrb. f. Kinderh. 1891. — D. richt. Gebr. v. warm. Bädern in kalt. Klimaten od. kalt. Jahresz. Mem. 1890. — Nachtr. z. Aufs. üb. Abkühl. nach d. Warmbad. Eb. 1890. — Ueb. Einspritz. in d. Urinblase in d. Cholera u. über verwandte Behandl.-Meth. Deutsche Med. W. 1892. — Einige Bemerk. über Agathin. Memor. 1893. Heft 9. — Exalgin im Veitstanz. Arch. f. Kinderheil. Bd. 17. 1894.

Beschreib. d. fries. Insel Amrum. Jahrb. d. geogr. Ges. in Berl. 1845. — Mikrosk. Analyse d. Mineralquellen in Kempten. In »Wildbad Salzbrunn« von Dr. Schott. Frankf. a. M. 1858. — Von d. Gestaden d. Ostsee. Zoolog. Garten. Jahrg. II. No. 12. — Beob. ü. d. Ozongeh. d. Atmosph. in Frankf. a. M. v. 18. April 1852 bis Ende April 1853. Arch. f. gem. Arb. in d. Heilk. Bd. VI. — Jahresber. d. mikrosk. Ver. in Frankf. a. M. in d. Jahresb. üb. d. Verwaltg. u. d. Medicinalw. d. freien Stadt Frankft. 1857—59. — Ueb. Anstalten z. Versorg. u. Verpfl. d. höh. Alters. Schw. 1862. — Ueb. d. von Sr. Kgl. Hoh. d. Grossh. in Gräfenberg gest. Meckl. Hans. Nordd. Corresp. u. Meckl. Ztg. 7. März 1863. — Klimatol. Bemerk., gesamm. auf einer Reise im südw. Frankr. Mem. 1864. — D. Saughütchen v. Kautschuk, eine Quelle chron. Aphthenbild. Eb. 1866. — Weit. Erf. üb. d. Rolle d. Saughütchen von Kautschuk bei d. Erkrank. d. Kinder am Soor. Eb. Jahrg. 13. — Notiz

üb. d. Gesundheitszust. d. Stadt Schw. Meckl. Anz. 21. Febr. 1870. — Die Milchpumpen aus Kautschuk, eine Quelle d. Soors bei still. Frauen u. Saugl. Memor. 1869. — Soll man während einer Pockenepid. vaccinieren u. revacc. od. nicht? Meckl. Anz. 8. März 1871. No. 57. — Ueb. d. gleichzeit. Vork. mehrerer Krankh. Mem. 1871. — Ueb. d. Vork. d. Krokodils in Palästina. Zoolog. Garten. 1872. No. 8. — Bericht. über d. Vork. d. Ibis in Aegypten. Meckl. Ztg. 20. April 1873. — Einige Bemerk. üb. d. Schwer. Trinkwasserfrage. Meckl. Ztg. 25. Mai 1873. — Das Kinderspital Marienstift zu Jerusalem. Meckl. Anz. 20. Sept. 1873. — D. Krippe d. mech. Weberei in Linden. Meckl. Anz. 3. Oct. 1874. — Ueb. d. Veränd., welche d. Kautschuk d. im Gebrauch befindl. Saugflaschenhütchen in seiner Structur erleiden kann. Mem. 1874. 19. Bd. — Ein Wort über Krippen. Meckl. Anz. 25. März 1875. — Jahresb. d. Krippe zu Schwerin. 1876—98. — Einige Gedank. üb. d. Impffrage. Mem. 22. 1877. — D. Schweriner Säuglingsbewahranst. (Krippe). Beil. z. Meckl. Ztg. 2. Nov. 1877. — Aerztl. Jahresber. üb. d. Schw. Kinder-Krankenh. (Anna-Hosp.) 1876—97. — D. öffentl. Gesundheitspfl. in Meckl. Meckl. Anz. 15. Januar 1880. — Kinderasyl in Gr. Müritz. Eb. 5. Juni 1880. Eröffn. d. Kinderasyles in Gr.-Müritz (1. Juli 1880). Meckl. Anz. 29. Juni 1880. — D. Erricht. v. Kinderheilst. an d. deutsch. Seeküsten. Eb. 12. April 1881. — Gesch. d. Schwer. Säuglingsbewahranst. in d. 5 ersten Jahren ihres Best. Ludwigsl. 1881. — Mitth. üb. d. Kinderhosp. in Jerusalem. Meckl. Anz. 1. Nov. 1881. — Zur Frage v. d. Seehosp. an d. Meckl. Küste. Meckl. L.-Nachr. No. 179. 3. Aug. 1882. — Feriencolonien u. Kinderasyle in d. balt. Ländern. Mit bes. Berücks. d. meckl. Verh. Deutsche Med. Ztg. 17. Aug. 1882. — D. Bedeut. guter unverf. Nahrungsm. f. d. Behandl. constitut. Kinderkrankh., ein ärztl. Comm. zu d. berichtl. Mitth. u. Bitte d. Vorst. d. Schwer. Kinderhosp. Meckl. Anz. 1882. No. 270. 297. — Zur Frage d. Feriencolon. an d. Ostsee. Meckl. L.-Nachr. 1883. — Die Eröffn. d. Fried. Franz Hosp. in Müritz am 15. Juni 1884. D. Bethlehemsbote (Ludwigsl.) No. 31. 1884. — Ueb. d. hyg. Bedeut. d. Ostsee mit bes. Berücks. d. Kinderheilstätten an d. Deutschen Seeküsten. Vortr. geh. zu Berl., 3., 4. Oct. 1883 im Auftrag d. Aussch. d. allg. Deutsch. Ausst. auf d. Geb. d. Hyg. u. d. Rettungsw. Berlin. — D. Wohnungsverh. in d. deutsch. Seebädern. D. Med. Ztg. 1884. No. 81. — D. Friedr. Franz Hosp. in Müritz im J. 1883. (Im Ber. üb. d. Leist. d. Kinderhosp.) Arch. f. Kinderheilk. 1884. — D. Transport kranker Kinder aus d. Deutsch. Binnenland nach d. Heilstätten an d. deutsch. Seeküsten. Dtsch. Frauen-Verb. 10. Jahrg. 1884. — D. Seebad Gr.-Müritz an d. Ostsee. 1. Heft d. Ann. f. d. med. u. hyg. Interessen d. Ostseeb. in Verb. m. mehrer. herausg. von C. M. Rost. 1885. II. Aufl. (Dr. Wagner.) 1894. — Ueb. Bad Soden am Taunus als klim. Kurort u. üb. d. hyg. Bedeut. d. Südabhänge d. Taunusgeb. Oesterr. Badeztg. 1885. No. 2, 3, 4. — Nachr. aus d. Friedr. Franz-Hospiz in Gr.-Müritz a. d. Ostsee. Meckl. L.-Nachr. 7. Aug. 1885. — Ueb. Luft- und Badekuren an uns. deutsch. Seeküsten u. üb. Vers., dies. unbemittelt. krank. Kindern aus d. Binnenlande zugängl. zu machen. Vortrag geh. im Kaufm. Ver. in Frankf. a. M. 2. Febr. 1886. — Die Kinderheilst. an d. deutschen Seeküsten. Veröff. d. Ges. f. Heilk., Berl. 1886. Heft XI. D. Med. Ztg. 1886. — Deutsche Seehospize. Meckl. L.-Nachr. Beil. No. 19. 1887. — D. Kinderheilstätten an d. Deutsch. Seeküsten u. ihre Verwendbarkeit f. d. constitut. erkr. Kinder d. Binnenl. Centralbl. f. allg. Gesundheitspfl. 1887. — 2te Serie d. Kinder d. F. F.-Hosp. in Müritz. (15. Juni 1888.) Meckl. Ztg. No. 292. 1888. — Anleit. z. Benutz. d. F. F.-Hosp. in Gr.-Müritz (unt. Mitwirk. v. Prof. Uffelmann u. Dr. Wagner v. neuem red.) Schwerin. 1889. — D. Bedürfn. einer zweiten Irrenanstalt. im Lande. Meckl. Nachr. 1892. No. 267. — D. Kinderheilstätte Müritz. Anl. z. richt. Gebr. d. F. F.-Hosp. Schwerin. 1896. — Fragmente einer Diätetik d. Greisenalters. I. Memorab. 41. Heft 5. II. u. III. (unvollendet nach d. Tod d. Verf. veröff.) Eb. Heft 9. 1897.

Ueb. d. Entenfang auf d. nordfries. Inseln. Vortrag in d. Senckenb. naturw. Gesellsch. 2. April 1851. Ausland. No. 51. 1853. — Ueb. den Einfl. d. Mikrosk. auf Natur- u. Heilk. Frankf. Mus. 18., 25. Oct., 1. Nov. 1856. — Zur Erinner. an J. C. Passavant, Dr. med. Vortrag, geh. im ärztl. Ver. 6. Juli 1857. Frankf. Mus 18., 25. Juli. Selbstst. Frankf. a. M. 1858. Ueb. Anordn. naturwissensch. Samml. zunächst d. Senckenb. in Frankf. a. M. Frankf. Museum. 3. Juli 1858. — Ueb. Seewasseraquarien. Zoolog. Garten. 1860. No. 4 u. 5. — Die gegenw. Situation: Gedanken üb. d. gegenw. Lage; d. nächste Zukunft. Nordd. Corresp. 1866. 5., 25. Mai; 25. Juni. — Notizen üb. d. Wesen d. epidem. Zopfabschneiderei. Meckl. Anz. 10., 21. Febr. 1870.

— Ueb. d. Vorschlag d. Selbstentleih., welcher d. Versamml. d. Naturf. u. Aerzte gemacht worden ist. Mem. 1872. — Reiseerinner. aus d. Orient. Meckl. Anz. 1872. No. 160 u. ff. — Zeichen d. Zeit. Eb. 26. Juli 1872. — Blumenstrauss ohne Blumen. Zum 50jähr. Jub. d. Prof. Röper. Schw. 1873. — Viro insigni G. A. Spiess, med. Dr., ex animo gratulatur. Suerini 1873. — D. Einführ. einer ärztl. Standesordnung. Stuttgart, 1878. — Vorschl. z. Ausbau d. Hülfsver. f. Meckl. Med.-Pers., d. Ausschuss d. allg. Meckl. Aerztevereins unterbr. v. Dr. C. M. Schw. 1878. — Die Zulassung d. Realschul-Abitur. z. medic. Stud. u. ihre muthmaasl. Bedeut. f. d. ärztl. Stand. Ludwigslust 1879. — Nachruf an Carl Flemming. Meckl. Ztg. 24. Febr. 1880. — „Bene nobis cognitum“, gesungen beim Abendessen nach d. Vers. d. Allg. Aerztever. 21. Mai 1880. Schwerin. Meckl. Anz. 1880. No. 121. — Medic. Schediasmen: I. Einige Capitel üb. d. Gewerbeordn. u. ihren Einfluss auf die Medicin. Ludwigsl. 1881. — Corresp. üb. d. Centralhülfskasse f. d. Aerzte Deutschl.'s Mem. 1879. — De medicis sine C. Cantilena: meum est propositum. Der 53t. Vers. d. Naturf. u. Aerzte in Danzig gewidm. 1879. — Die 5te Vers. d. allg. Meckl. Aerztever. in Neubrandenburg. Meckl. Anz. 1881. No. 146. — „Des Arztes Ideal“, gesung. b. Mahl auf der 5. Vers. d. allg. Meckl. Aerztever. 10. Juni 1881. Corresp. d. Allg. Meckl. Aerztever. I. Juli 1881. — Zur Erinner. an Dr. med. A. Brückner, Geh. San.-Rath in Schwerin. Vortr., geh. in d. Sitzg. d. west-meckl. Aerztever. 25. Oct. 1881. Ludwigslust 1881. — Prof. Esmarch's Samariterschulen. Meckl. Ztg. 5. Nov. 1882. — Ein Feind d. Menschh. in Sicht. (Cholera.) Meckl. Ztg. 1883. — Ueber d. sog. Neo-Malthusianismus. Mem. 28. 1883. — Flemmings Denkmal in d. Anl. d. Sachsenbergs. Meckl. L.-Nachr. 6. Nov. 1884. — Leben u. Wirken d. well. Geh. Med.-Rathes Prof. Dr. F. W. Beneke. Eine biograph. Skizze. Oldenburg. 1885. — Ode an den Kronprinzen. Meckl. L.-Nachr. 17. Nov. 1886. — Die Centralis. d. ärztl. Unterstützungswesens. Aerztl. Centr.-Anz. Jahrg. 1. No. 13. — Zur Erinner. an Dr. J. J. Ch. Hoffmann. Von einem Collegen d. Verstorb. Meckl. L.-Nachr. 12. Jan. 1887. — Rede z. Einweih. d. neuen Räumlichk. d. Hennemann'schen Stiftung, geh. am 4. Febr. 1887. Meckl. Ztg. 1887. No. 60. — Biograph. Nachruf d. Oberstabsarztes a. D. Dr. A. Blanck. Beil. zu No. 132 d. Corr. d. allg. Meckl. Ae.-V. 1891. — Die Mehrheit in d. ärztl. Dingen. Allg. Med. Centr.-Ztg. Nr. 27. 1891. — Ehrenrath u. Ehrengericht im ärztl. Stand. Aerztl. Centr.-Anz. 1892. No. 35. — Einige Gedanken üb. Schutzm. gegen d. Cholera. Meckl. Nachr. 1892 No. 206. — Die Cholerafurcht u. wie ihr zu begegnen. Schwerin. 1892. — Mittheil. üb. d. hochsel. Grossh. Friedrich Franz II. v. Meckl.-Schw. nach meist zu seinen Lebzeiten niedergeschr. Aufzeichnungen v. seinem Leibarzt Dr. C. M. Schwerin. 1893. Quartalbl. d. Jahrb. f. Meckl. Geschichte u. Alterthumsk. 1893. — Gustav Passavant, Geh. Sanitätsrath. 28. Jan. 1815 bis 28. Aug. 1893. Frankf. a. M. 1894. (Herausgeg. in Verbindung mit Dr. L. Rehn u. Cons.-Rath D. Ehlers.) — Eine friedl. Erinner. an d. krieger. Zeit 1870/71. Meckl. Ztg. 1896. No. 48. — Ueb. Johannes Müller, Vortrag im Verein der Aerzte d. Reg.-Bez. Coblenz, 8. Mai 1897. Corr. d. ärztl. Vereins im Rheinl. u. Westf. 1897. No. 60. — Standesfragen u. Berufsangelegenh. Aerztl. Centralanz. No. 43. 1898. — Viaticum, seinem Sohn beim Eintritt in die Praxis mitgegeben von C. M. Berlin. 1899. (Letztere beiden Arbeiten unvollendet nach dem Tode des Verfassers veröffentlicht!)

Kritiken, Besprechungen, Referate. Guyétant, nouvelles considérations sur la longévité humaine. Schmidt's Jahrb. Bd. 124. No. 10. — Bemerk. zu d. Not. d. Herrn Prof. v. Dusch üb. das Verh. v. albuminhalt. Harn zur Salpeters. Arch. d. Ver. f. wiss. Heilk. 1864. — Pleniger, Phys. d. Wasserheilverfahr. Eb. Heft 4 u. 5. 1865. — Luithlen, Dissert. üb. den Stimmritzenkrampf. Eb. III. — Ueb. d. Mecklenb. Entw. zu d. epidemiolog. Tabellen. Eb. III. — Bergeron, Recherches sur la pneumonie des vieillards. Schmidt's Jahrb. Bd. 135. 1867. — Beneke, Stud. üb. d. Vork., die Verbr. u d. Funct. v. Gallenbestandth. in thier. u. pflanzl. Organ. Eb. 1863. Bd. 117. — Beneke, Zur Frage der Organ. d. öffentl. Gesundheitspflege in Deutschl. Marb. 1872. Memor. 1872. — Nachr. üb. d. Aufführ. des Tonkünstler Ver. zu Schwerin v. 25. Febr. 1873. Meckl. Anz. 1. März 1873. — Blanck: Die meckl. Aerzte etc. Schw. 1874, Memor. 19. — Dr. H. Locher-Wild: Ueb. Familienanlagen u. Erblichk. Zürich 1874. Eb. 20. 1875. — F. W. Müller: Leben u. Tod. München 1876, Eb. 21. 1876. — Dr. E. Weber: Wie bestatten wir unsere Todten? Leipz. 1876, Eb. 21. 1876. — H. Lebert: Die Krankh. des Magens. Tübingen 1878, Eb. 23. 1878. — Die Denkschr. des Kaiserl.

Gesundheitsamtes üb. d. Anfg. u. Ziele, die sie sich gestellt hat etc. Eb. 23. 1878. — Ueb. Schulsanatorien im allg. etc. Eb. 23. 1878. — Dr. J. Krahbe: Die Kinderpfl. in d. Soolbädern etc. Eb. 25. 1880. — Dr. Knebusch: Die Cathartica, ihre phys. Wirk. etc. Stuttgart 1881, Eb. 26. 1881. — Warlomont: De la vaieur du diplôme de médicin allemand etc. Eb. 26. 1881. — Dr. A. Weiss: Die Ostseebadeorte des Reg.-Bez. Stettin etc. Eb. 26. 1881. — Miryachit-Sakit-Latah. Deutsche Med. Ztg. 1884. No. 55. S. 29. — E. Stabel: Das Ozon u. seine mögl. Bedeut. — Dr. Blanck: Angel. Sala, sein Leben u. seine Werke. Mem. 28. 1883. — Dr. Hampeln: Das Kinderkrankenhaus u. seine hyg. Bedeut. Eb. 1883. — Prof. Uffelmann: Unters. über d. mikrosk. u. chem. Verh. d. faeces natürl. ernährt. Sängl. etc. Eb. 1881. — M. Salomon: Handb. der spec. Int. Ther. Berl. 1885, Eb. 30. 1885. — Dr. Schmitz: Das Oranienb. Asyl f. conval. Kinder. Deutsch. Wochenbl. f. Vormundschaftspfl. u. Rettungsw. — F. Gildemeister: Die Heilkraft d. See- u. Höhenklimas. Langensalza 1885, Allg. M. C.-Ztg. 1885. — Mommsen: Wider das: Post hoc, ergo propter hoc. etc. Berlin 1885, Mem. 1885. — Kühner: Die Kunstfehler der Aerzte vor d. Forum d. Juristen. Frankf. a. M. 1886, Eb. 31. 1886. — Dr. S. Ribbing: Die sex. Hyg. u. ihre eth. Bedeut. 7. Anfl. Leip. 1891, Eb. 1891.

691. **Stampe**, Carl Otto Gustav, geb. 19. März 1817 zu Lübz, Sohn d. dort. Bürgerm., prom. in Rostock 18. Febr. 1848, practic. zu Sülze, sodann zu Ribnitz, wurde Kreischirurg 14. Octbr. 1856, starb 31. März 1861.

Diss. inaug. de eclampsia parturientium. Rost. 1847.

692. **von Veit**, Aloys Constantin Conrad Gustav, geb. 3. Juni 1824 zu Leobschütz i. Schles., absolv. d. Gymnas. daselbst, stud. in Breslau, Berlin, Heidelberg u. Halle, prom. in Halle 8. März 1848, war hierauf Assist. am dort. Entbindungsinst., sodann an d. geburthülfl. Klinik u. Privatdoc. in Berlin, wurde 19. Oct. 1854 ord. Prof. d. Med., Direct. d. geburtsh. Klinik u. d. allg. Hebammenlehranst., sowie Mitgl. d. Med.-Comm. zu Rostock und 7. Decbr. 1861 Obermed.-Rath. Ostern 1864 ward er als Prof. d. Med. u. Direct. d. geburtsh. Klinik n. Bonn beruf. u. z. Geh. Med.-Rath ernannt. Später in den erbl. Adelsst. erh., zog er sich als Geh. Obermed.-Rath 1. Oct. 1893 ins Privatleben zurück, wohnt seith. in Daylsdorf i. Pomm. — Roth Adlerord. 4. Cl. u. 2. Cl. m. Eichenlaub, Comthurkr. 2. Cl. des Hzgl. sächs.-ernest. Hausordens.

Diss. inaug.: Observationum de sang. quantitate nuperr. institutarum recensio. Hal. 1848. — Krankh. d. weibl. Geschlechtsorg., in Virchow's Handb. d. spec. Path. u. Therap., Bd 6, Erl. 1855, 2. Aufl., 1867. — Ber. üb. d Leist. in d. Phys. u. Path. d. weibl. Sexualorg. i. d. J. 1855—1866, in Canstatt's Jahresber. üb. d. Fortschr. d. ges. Med. — In d. Neuen Zeitschr. f. Geburtsk. v. Busch etc.: Ueb. d. sogen. Kyestein, Bd: 30, 1851. — In d. Monatsschr. f. Geburtsk. u. Frauenkrankh. v. Busch etc.: Beitrag z. geburtsh. Statistik, Bd. 5 u. 6, 1855; Ueb. d. Extract. d. Frucht nach d. Modus der sog. Selbstentwickl., Bd. 18, 1861; Ueb. d. Frequenz d. Nabelschnurumschl. u. d. Einfl. ders. auf d. Ausg. d. Geburt f. d. Kind, Bd. 19, 1862; Ueb. d. in d. geburtshülfl. Klinik zu Bonn im S. 1864 u. Winter 1864/65 aufgetr. puerp. Erkrank., Bd. 26, 1865. — In d. Verh. d. Ges. f. Geburtsk. zu Berlin: Ueb. d. Ort u. d. Art d. Entsteh. d. sog. Placentargeräusches, 1852; D. phys. Veränd. des Brustdrüsensecrets, eb.; Fall v. angeb. Elephant. mit Cystenbild., eb.; Ueber d. Dauer d. Schwangersch., d. Ursache d. Eintr. d. Geburt u. d. Modus der Wehen, 1853. — In Scanzoni, Beitr. z. Geburtsk. etc.: D. Lagenverhältn. d. Früh- u. Zwillingsgeb., Bd. 4, 1860. — In d. Greifsw. med. Beitr.: Ueber d. beste Meth. z. Extract. d. nachfolg. Kindeskopfes, Bd. 2, 1863. — Kaiserschnitt mit Naht d. Uterus. — Retroflexion des schwangeren Uterus. — Geburten missgebildeter Kinder.

693 **Simon**, Gustav, geb. 30. Mai 1824 in Darmstadt, prom. in Giessen 9. März 1848, war Militärarzt in Darmstadt seit 1848, sodann ausserord. Prof. der Chir. zu Rostock seit 10. Mai 1861, ord. Prof. daselbst seit 22. Octbr. 1861 u. Dir. d. chir. Klinik, wurde Ost. 1868 als ord. Prof. der Chir. u. Dir. d. chir. Klinik n. Heidelberg berufen

und 1868 z. Grossh. badenschen Hofrath ernannt. Er starb dort als Geh. Hofrath 28. August 1876. — Grossh. hess. Orden Philipp des Grossm. 3. Cl., Ritterkr. d. meckl. Hausord. d. wend. Krone, Kgl. preuss. Kronen-Orden 3. Cl.

Diss. inaug.: Unters. üb. d. Luftgehalt der Lungen durch das Spirometer. Giessen 1848. — Ueb. Schussw., verb. mit einem Ber. üb. die im Grossh. Militärlaz. zu Darmstadt behandelt. Verwundeten im Sommer 1849. Giessen 1851. — Ueb. die Heilung der Blasenscheidenfisteln. Beurth. der Opérat. autoplastique par glissement von Jobert de Lamballe in Paris. Neue Methode der Naht, die Doppelnaht (Entspannungs- u. Vereinigungsnaht) zur Verein. d. Fisteiränder. Giessen 1854. — Zur Behandl. veralt. Oberarmluxat. Prag. Vierteljahrschr., 1852, Bd. 35. — Ueb. die Einheilung v. Gewehrkugeln in spong. Knochen. Eb., 1853, Bd. 37. — Zur Gesch. d. Episiorrhaphie mit Bez. auf Dr. Küchler's angebl. Radicalheil. d. Prolaps. uteri durch Episiorrhaphie. Deutsche Klin. 1855, No. 30. — Operat. b. Urinfisteln am Weibe. Eb., 1856, No. 30—33 u. 35. — Ueb. d. Zerreissung d. inn. Häute d. Halsart. bei Gehängten. Virchow's Arch., 1857, Bd. 11. — Die Exstirpation d. Milz am Menschen nach d. jetz. Standp. d. Wissensch. beurth. Giessen 1857. — Beleuchtung der v. Dr. Küchler erhob. Prioritätsanspr. in Bez. auf d. Anwend. d. Doppelnaht b. d. Oper. der Blasenscheidenfisteln. Mon.-Schr. f. Geburtskunde etc., 1857, Bd. 10. — Ueb. d. Heil. d. Blasen Scheiden- u. Blasen-Gebärm.-Fistein. Vortr., geh. 4. Juli 1857 in Darmstadt. Eb., 1858, Bd. 12. — Zusammenst. v. 61 in Deutschl. theils ausgef., theils versucht. Ovariotomieen. Scanzoni, Beitr., 1858, Bd. 3. — Ueb. Teichmann's Haeminkryst. u. der. ger.-med. Bedeut. In Gemeinsch. mit Dr. Büchner in Darmstadt bearb. Virch., Arch., 1858, Bd. 15. — Operat. an d. weibl. Geschl.-Theilen. Monatschr. f. Geburtsk., 1859, Bd. 13 und 14. — Beschr. einer Dünndarmscheidenfistel b. gleichz. Blasenscheidenfistel, mit epicrit. Bem. üb. die Dünndarmscheidenfisteln. Eb., 1859, Bd. 14. — Ueb. die Anw. mehrf. Nahtreihen z. Vereinigung einer Wunde. Arch. f. phys. Heilk., 1859. — Zur Darst. d. Teichmann'schen Haeminkryst. Virch., Arch., 1859, Bd. 16. — Ber. üb. 9 Fälle v. Operat. d. Blasenscheiden- u. Blasen-Gebärmutterscheidenfisteln mit epikr. Bemerk. üb. Path. u. Therapie dieser Fisteln. Scanzoni, Beitr., 1860, Bd. 4. — Ueb. die Harnleiter-Scheidenfisteln. Eb., 1860, Bd. 4. — D. Anwend. d. Pferdehaare z. Wundnaht. Corr.-Bl. d. Ver. f. gemeinsch. Arbeit. z. Förd. d. Heilk., 1860, No. 41. — Zur Darstell. d. Haeminkryst. aus Blutflecken. Deutsche Zeitschr. f. Staatsarzneik. v. Schneider, 1861, Bd. 18. — Ueb. die Operat. d. Blasenscheidenfisteln durch d. blut. Naht m. Bem. üb. d. Heil. d. Fisteln, Spalten u. Defecte, welche an and. Körperth. vork. Rost. 1862. 133 S. — Ueb. d. oper. Verlängerung (Allongement opératoire) fibr. Gebärmutterpolypen. Eine Meth. d. Exstirp. sehr volum. Polypen. Mon.-Schr. f. Geburtsk., 1862, Bd. 20. — Die osteoplast. Resect. d. Oberkiefer- u. Jochbeins n. Langenbeck z. Exstirp. eines sehr volum. Nasen-Rachenpolypen. Deutsch. Klin., 1863, No. 9. — Ueb. d. Uranoplastik mit bes. Berücks. d. Mittel z. Wiederherst. einer reinen (nicht näselnden) Sprache. Greifsw. med. Beitr., Bd. 2. Danzig 1864. — Flügelförm. Verlängerung d. vorderen Muttermundslippe bei gleichzeitiger abnormer Verlängerung d. ganzen Vaginalportion. Mon.-Schr. f. Geburtsk., 1864, Bd. 23. — Incontinentia urinae u. blasenart. Erweiterung d. Harnröhre, bedingt durch hochgr. Varicosität d. Venen d. Harnröhrenscheidenwand. Eb., 1864, Bd. 23. — Atres. hymen. d. einen Hälfte mit Retent. d. Menstrualblutes b. Duplicität d. Uter. u. d. Scheide. Eb., 1864, Bd. 24. — Exstirp. einer sehr gross., mit dick. Stile angewachsenen Kniegelenkmaus mit glückl. Erfolge. Archiv für klin. Chir., 1865, Bd. 6. — Ueb. d. Diagn. d. Atresie einer Scheidenhälfte b. Duplic. d. Uterus u. d. Vag. v. and. Vaginal- und Vulvalgeschwülsten. Mon.-Schr. f. Geburtsk., 1866, Bd. 27. — Nachtr. Bem. zu diesem Art. Eb., 1866, Bd. 28. — Mittheil. aus d. chir. Stat. des Krankenh. zu Rostock. D. Klin., 1866 u. 1867. — Die Pendelmethode z. Einricht. d. Luxat. Arch. f. kl. Chir., 1867, Bd. 8. — Ueb. d. Bedeckung d. Amput. u. Exart.-Wunden m. krankh. veränd. od. gequetscht. Weichth. Eb. — Ueb. Operat. an d. Mastdarmscheidenwand. Mon.-Schr., 1867, Bd. 30. — Ueb. die schnelle Heil. der durchdring. Schusswunden. D. Klin., 1867, No. 28. — Mitth. aus d. chir. Klin. d. Rost. Krankenh. während d. J. 1861—1865. 2 Abth. Prag 1868. (Abth. 1: Summar. Ber.; Chir. Mitth. versch. Inh. Abth. 2: Beitr. zur plast. Chir., vorzugsw. zu d. plast. Operat. d. Mundes, d. Scheide u. d. Mastdarms.) — Histor. üb. den oper. Verschluss d. Scheide durch Verein. d. Scheidenwandungen (Kolpokleisis)

zur Herst. d. Contin. d. Urins bei unheilb. Urinfisteln des Weibes, nebst Bem. üb. d. Standp. d. Operat. d. Blasenscheidenfisteln in Deutschl. D. Kl., 1868, No. 45 u. 46. — Ueb. d. Wirk. d. Urins u. Speichels auf nackte, d. i. nicht mit Epith. überkleid. Gewebe. Eb., 1869, No. 15. — Die Auslöffelung breitbasiger, weich., sarcom. Geschwülste aus Körperhöhlen. Beitr. z. Gynaec. u. Geburtsh., herausg. von d. Ges. f. Geburtsh. in Berlin, 1870, Bd. I. Glückl. Heil. einer gross. Blasenscheidenfistel b. einem 8j. Kinde. Arch. f. klin. Chir., 1870, Bd. 12. — Exst. einer Niere am Menschen. D. Klin., 1870, No. 15. — Chir. d. Nieren. I. Theil. Glückl. Exstirp. einer Niere zur Heil. einer Harnleiterbauchfistel. Erl. 1871. — Zur Progn. u. Behandl. d. Schusswunden des Kniegelenks. D. Klin., 1871, No. 29 u. 30. — Ueb. d. künstl. Erweiterung d. Anus u. Rectum zu diagn., operat. und prophyl. Zwecken u. üb. der. Indicationen bei chirurg. Krankheiten d. Mastdarms. Archiv für klinische Chirurgie, 1872, Band 15. — Ueber die Einführung langer, elast. Rohre u. über forcirte Wasserinj. in d. Darmkanal. Eb. — Ueb. d. manuale Rectal-Palpation d. Becken- u. Unterleibsorg. D. Klin., 1872, No. 46. — Chir. Krankh. am Unterl. Ber. auf d. J. 1866—1875. Virch. u. Hirsch, Jahresb. üb. d. Leist. u. Fortschr. in d. ges. Medicin. Berlin. — Chirurgie der Nieren II. Th. Operat. Eingriff bei Verletzung und chir. Krankh. d. Nieren u. Harnleiter. — Ueber Meth., die weibl. Urinblase zugänglich zu mach. u. üb. die Sondirung der Harnleiter beim Weibe. Volkm., Samml. klin. Vortr. 1875. — Zur Operation der Blasenscheidenfistel. Vergleich der Bozeman'schen Meth. u. der des Verfassers. Wiener med. W. 76.



Geh. Ob.-Med.-Rath Dr. Theodor **Thierfelder**.

694. **Strempel**, August, geb. 9. Novbr. 1822 zu Moisall, Sohn d. dort. Pastors, prom. in Rostock 15. April 1848, war pract. Arzt u. Privatdoc. zu Rostock, wo er 2. Septbr. 1852 starb.

Diss. inaug.: Ueber einige der wichtigsten Krankh. der Respirations-Organe. Rost. 1848. — Beitr. z. physic. Diagn. Hab.-Schr. Rost. 1852.

695. **Thierfelder**, Benjamin Theodor, geb. 10. Debr. 1824 zu Meissen im Königr. Sachsen, bes. die Fürstenschule St. Afra daselbst, stud. in Leipzig, prom. hier 22. April 1848, war pract. Arzt u. Custos d. Univers.-Bibl. in Leipzig seit Ostern 1848, Privatdoc. d. Med. seit Ostern 1850, Assist. d. dort. medic. Klin. seit Mich. 1851. Ostern

1855 wurde er zum ausserord. Prof. d. Med. an d. Univ. zu Rostock, Mich. 1856 z. ord. Prof., 11. Jan. 1858 z. Med.-Rath, 7. Aug. 1860 z. Ob.-Med.-Rath u. im Novbr. 1860 z. ord. Mitgl. d. Grossh. Med.-Comm. ernannt. 1870/71 war er dirig. Arzt d. Reservelaz. zu Rostock. Am 25. Febr. 1874 Geh. Med.-Rath, 19. März 1894 Geh. Ob.-Med.-Rath, seit 1897 ausserord. Mitgl. des Kaiserl. Gesundheitsamtes zu Berlin. — Ritter des Hausord. d. wend. Kr. seit 24. März 1871, Comthur 19. März 1895, Gross-Comthur 22. April 1898; Kriegsdenkm. 1870/71; Erinnerungs-Medaille F. F. III. 22. Febr. 1898; Bayer. Verdienstkreuz.

Diss. inaug.: Leges cibariae complur. nosocomior. et ergastulor. praecip. quantitatis alimentor. ratione hab. inter se compar. Lips. 1848. — Bronchitis cruposa. Archiv für phys. Heilk., Bd. XIII. — Beitr. zur Lehre vom Typhus, mit vorzügl. Berücksicht. d. Hautwärme bei Typhuskranken. Eb., Bd. XIV. — Ein Fall v. Leukämie, gemeinsch. mit Dr. P. Uhle. Eb., 1856. — Ueb. d. Harnstoffausscheid. im Diab. mell., zus. mit Dr. Uhle. Eb., 1858. — Gastroduodenalfistel in Folge von corros. Magengeschwüre. Mit 2 Tafeln. D. Arch. f. klin. Med., Bd. 4. — Ueb. eine Epid. v. Rötheln. Greifsw. med. Beitr. Bd. 11. — Ein eigenthüml. Fall v. Hypertrophie und epithelialer Hepatisation d. Lungen Zus. mit Prof. Ackermann. D. Archiv f. Klin. Med. Bd. X. — Leberkrankheiten im Hdb. d. spec. Path. u. Ther. von Ziemssen. Bd. 8.

696. **Goetz**, Johann Friedrich Wilhelm Gustav, geb. 10. Juni 1825 zu Neustrelitz, Sohn d. Obermedicinalraths Dr. Joh. Chr. Aug. Ludw. Goetz, stud. in Heidelberg, Berlin u. Rostock, wurde 17. Juni 1848 prom., pract. Arzt zu Neustrelitz, Hebammenlehrer seit 1854, Mitgl. d. Medicinalcolleg. u. Medicinalrath seit 1862, Obermedicinalrath 1874, Geh. Medicinalrath 1898. — Ritterkreuz d. wend. Krone.

Diss. inaug.: Die Wirbelsäule u. d. Rumpfmuskeln des Seehundes. Rost. 1848. — Kleinere Mittheilungen im Correspondenzbl. für die Aerzte im Grossh. Meckl.-Strelitz, 1860.

697. **Crull**, Friedrich Georg Ludwig, geb. in Wismar 19. Octbr. 1822, Sohn d. Med.-Raths u. Kreisphys. Dr. Franz Georg Friedrich Crull, bes. die grosse Stadtschule zu Wismar, stud. in Jena, Göttingen, Berlin u. Rostock, wurde 21. Juni 1848 in Rostock prom., pract. Arzt zu Wismar. — Medaille F. F. I „Den Wissenschaften u. Künsten" in Gold u. mit d. Bande 1891. Gedächtnissmed. F. F III. 1898. — Mitarbeiter am Mecklbg. Urkundenbuch.

Diss. inaug.: Collectaneen zur Ther. d. Eierstockswassers. Rost. 1848. — Fayence-Fabrik zu Gr. Stieten. Jahrb. f. meckl. Gesch, Jahrg. 32. — E. E. Raths-Weinkeller zu Wismar. Eb., Jahrg. 33. — Till Eugenspiegel's Grab. Eb. — D. Geschlecht d. Hahnstert od. Hahnenzagel. Eb., Jahrg. 34. — Die Händel Herrn Peter Langejohanns, Bürgermeisters zu Wismar. Eb., Jahrg. 36. — Die Kirche zu Bössow. Eb., Jahrg. 38. — Hansische Geschichtsquellen 2. Bd. 1875. — Das Amt d. Goldschmiede zu Wismar. Wism. 1887.

698. **Dolberg**, Johann Friedrich Ernst, geb. 18. Novbr. 1814 in Schwerin als Sohn d. Hofapoth. Dolberg, stud. in Berlin u. Würzbg., prom. in Rostock 30. Juni 1848, pract. Arzt zu Rostock, seit 1850 zu Schwerin. Er starb am 6. April 1894.

Diss. inaug.: Ueber die Hasenscharte. Rost. 1848.

699. **Dietze**, Eduard, geb. 28. Novbr. 1820 zu Woldegk, Sohn d. dort. Amtschirurgus, stud. in Greifswald u. Berlin, promov. in Giessen 24. Juli 1848, pract. Arzt zu Woldegk, Amtsarmenarzt eines Districts d. Grossh. Aemter Stargard u. Feldberg seit 1859. Er starb 1. Februar 1876.

700. **Scheven**, Helmuth Friedrich Ludwig Gottlieb, geb. 18. Febr. 1824 zu Malchin, Sohn d. dort. Kreisphys., ward in Rostock 1. Sept.

1848 prom., pract. Arzt in Malchin, Kreisphys. seit 4. März 1857, auch Domanialamtsarzt, Med.-Rath seit 8. Januar 1869. Zog sich als Obermed.-Rath 1. Oct. 1895 ins Privatleben zurück, starb 23. Juni 1898. — Ritterkr. d. wend. Krone 1862.

Diss. inaug.: Ueb. d. Ausschneid. d. Nieren u. der. Wirk. Rost. 1848.

701. **Libenow**, Wilhelm Heinrich Ferdinand, geb. zu Fürstenwalde 10. Novbr. 1821, prom. in Berlin 13. Febr. 1849, machte als Militärarzt d. bad. Feldzug mit, war Ass.-Arzt im 1. Garde-Ulan.-Reg. seit 22. Juli 1850, in Spandau 1851—1855, in Potsdam 1855—1856, seit Mich. 1856 pract. Arzt in Schönberg, auch Physicatschir. und starb 25. März 1872. — Bad. Ged-Med, Denkmünze f. Militärbeamte, gestiftet 23. Aug. 1851.

Diss. inaug. de morbo Brightii. Berol. 1849.

702. **Dornblüth**, Friedrich Carl Johann, geb. 31. Juli 1825 zu Plau, bes. d. Gymnasien zu Lüneburg u. Parchim, stud. in Rostock, Leipzig u. Würzburg, ward 16. März 1849 in Rostock prom., u. erhielt d. Concess. z. ärztl. Praxis 12. April 1849, pract. Arzt zu Rostock; Med.-Rath 16. März 1899. — Bad. Feldzugs-Med. 1849.

Diss. inaug.: Ueb. d. Ursach. d. Herzbeweg. u. d. Vergift. m. Digit. Rost. 1849. — Uebersetzte: E. Bouchut, D. Todeszeichen u. d. Mittel, vorzeit. Beerdig. zu verh. Erl. 1850. — D. Sinne d. Menschen. Pop.-wissensch. darg. Leip. 1857. — Ueb. d. Bau d. Cornea ocull. Henle u. Pfeufer, Zeitschr. f. ration. Med., N. F., Bd. 7. u. 8. — Einige Bem. üb. d. Mechan. d. Harnsecret. Eb., Bd. 8. — Ursach. u. Verbreitungsweise d. Cholera u. Schutzmassregeln gegen dies. Rost. 1860. — Anleit. z. Gebr. d. Seebades. Rost. 1864. — Die Schule d. Gesundh. Hamb. 1867. — Johnston, Chemie d. tägl. Lebens. Stuttg. 1887. (2. Aufl.) — Gesundheitspflege. Stuttg. 1888. — Gesundheitspfl. d. Kindes. Stuttg. 1888. — Gesundheitspfl. d. Schuljugend. Stuttg. 1892. — Hygiene d. Turnens. Berlin 1897. — Hüters Theorie d. Scoliose. Virchow's Archiv. LXXVI. — Die chronische Tabackvergiftung. Volkm. Klin. Vortr. No. 122. — D. Skoliosen. Eb., No. 172. — Körperübungen. Drasche's Biblioth. 1898. — Geheimmittel u. Heilschwindler. Deutsch. Vierteljahrsschr. f. öff. Gesundheitspfl. 1883. — Schutzmassregeln b. ansteck. Krankh. Eb., 1886. — Ueb. Milchschmutz, eb. 1886. — Cholera, eb., 1893. — Ausserdem zahlr. weitere Abhandl. u. Aufsätze meist hygien. Inhalts in wissensch. Zeitschr. u. Familienjourn. (Gartenlaube, Von Fels z. Meer, Illustr. Frauenztg. u. a.)

703. **Reimer**, Hermann, geb. in Berlin, prom. in Halle 7. April 1849, war Begründer u. Direct. d. Privatirrenanstalt zu Görlitz von 1850—1867, wurde Kgl. Preuss. San.-Rath, machte sod. eine wissensch. Reise n. Italien u. Frankreich 1867—1869, ward 1. Januar 1870 zum dirig. Arzt d. Irrenheilanst. Sachsenberg u. Grossh. meckl.-schwer. Med.-Rath ernannt, nahm jedoch Ende März 1873 seine Entlassung u. ging n. Berlin, später n. Dresden, schliessl. nach Stuttgart.

Diss. inaug. de anomalo vasor. magnor. ortu nonn. Hal. 1849. — Z. Compression d. Carotid. bei Epilepsie. Deutsche Klinik, 1856, No. 24. — Geistesepidemien, ein Vortrag, geh. in d. naturf. Ges. zu Görlitz. Gartenlaube 1863. — Ueb. d. Entsteh. v. Decub. nach d. innerl. Gebr. v. Chloralhydrat. Zeitschr. f. Psych., 1872, Bd. 28. — Ueb. einige klimat. Wintercurorte, insbes. üb. Davos, Lugano u. Arco. Berl. 1872. — D. Ther. d. psych. Erregungszust. Zeitschr. f. Psychiatrie, 1873, Bd. 30. — Klimat. Wintercurorte. Berlin 1869. 4. Aufl. 1895. — Klim. Sommercurorte. 3. Aufl. 1897.

704. **Henke**, Hermann Carl Friedrich, geb. 14. Jan. 1824 zu Waren, prom. in Rostock 4. Mai 1849, pract. Arzt z. Gnoien, Kreisphys. seit 22. Mai 1854, Med.-Rath seit 29. Juli 1873. Er starb 10. Mai 1889.

Diss. inaug.: Ueb. d. Aneurysma spur. u. insbes. üb. d. Nutzen der Hunter'schen Operationsmethode bei demselben. Rost. 1849.

705. **Brückner,** Carl August Ernst Wilhelm, geb. 13. März 1819 zu Ludwigslust, Sohn d. Geh. Med.-Rath Dr. G. A. Brückner, ward in Rostock 22. Juni 1849 prom., pract. Arzt zu Ludwigslust seit 1849, San.-Rath seit 15. Decbr. 1871. Er starb 24. August 1897.

Diss. inaug.: D. Funct. d. menschl. Dickd. mit Hinblick auf die der Wirbelth. Rost. 1849. — Ein Fall v. Tumor in d. Schädelhöhle, in der Berl. klin. Wochenschr., 1867, No. 29. — Zweimalige Entb. derselb. Frau v. Missgeb. m. vergröss. Nieren, Virch.'s Arch., Bd. 46. — Ueber das Cheyne-Stockes'sche Resp.-Phän., eb., Bd. 52. — Behandl. d. Cholera asiat. Deutsche Klinik, 1873, No. 35.

706. **Ahrensdorf,** Seligmann Loser, geb. 15. Sept. 1809 zu Alt-Strelitz, stud. in Würzburg, Berlin, Greifswald u. Rostock, prom. 12. Aug. 1849 in Würzburg, war pract. Arzt u. Armenarzt zu Alt-Strelitz, starb 14. Juni 1898.

Diss. inaug. de typho abdominali. Wirceb. 1849.

707. **Lechler,** Theodor Ernst, geb. 6. Febr. 1822 in Russow, bes. d. Gymnasium zu Rostock, stud. ebenda u. in Halle, erwarb die Approb. 27. Juli 1852, prom. in Rostock 15. Decbr. 1849, Ass.-Arzt an d. Irrenheilanst. Sachsenberg von 1849—1852, pract. Arzt zu Plau seit Octbr. 1852. Im Jahre 1892 ging er als Privatier nach Altona und starb am 5. Octbr. 1900 in Gross-Flottbeck.

Diss. inaug.: Ueber Lähmungen des vegetativen Nervensystems im Gefolge von Psychosen. Rost. 1852. — Ueber die angebliche Nicht-Aufnahme der narkotischen Gifte durch die Lymphgefässe. Rost. 1857.

708. **Wiedow,** Georg Christian Wilhelm, geb. zu Rostock am 13. Jan. 1824, Sohn d. Oberstabsarztes Dr. Christian Joh. Dan. Wiedow, bes. d. Gymn. seiner Vaterstadt bis Mich. 1844, stud. zu Rostock u. Leipzig, ward 22. Juni 1850 in Rostock prom., pract. Arzt in Krakow seit Novbr. 1850. 25. Jan. 1876 wurde er zum Sanitätsrath, 19. März 1889 zum Medicinalrath ernannt.

Diss. inaug.: Beobachtungen über asiatische Cholera. Rost. 1850.

709. **Aubert,** Hermann Rudolph, geb. 23. Novbr. 1826 zu Frankfurt a. O., wurde 2. Aug. 1850 in Berlin prom., Privatdoc. zu Breslau seit 1854, Prof. extraord. seit 1862, ord. Prof. d. Med. zu Rostock seit 27. Octbr. 1865, Director d. physiol. Instituts, Obermedicinalrath 19. März 1889; gestorben 12. Febr. 1890. — Ritterkr. des Hausord. d. Wend. Krone 1876.

Diss. inaug.: Dncuntne salia alvum vi endosmotica? Berol. 1850. — Thoraxmuskeln d. Insect., Entw.-Gesch. d. Fische, Aspidogaster Conchicola, Gryporrhynchus pusillus, Parthenogenesis d. Bienen bei Aristoteles, sämmtl. in d. Zeitschr. f. wissensch. Zool., 1853--59. — Indirectes Sehen, Archiv f. Ophth., 1856 u. 1857. — Moleschott, Untersuch., 1857 u. 1858. — Stillstand d. Zwerchfells durch Vagusreizung. Eb. 1857. — Druck u. Raumsinn d. Haut. Eb., 1858. — Ueb. d. durch d. electr. Funken erzeugt. Nachbilder. Eb., 1858. — Scheinb. Drehung v. Objecten bei Neigung d. Kopfes. Virch.'s, Arch. 1860. — Beitr. z. Phys. d. Netzhaut. Moleschott, Untersuch., 1861. — Untersuchungen üb. d. Sinnesthätigk. d. Netzhaut. Poggendorf, Ann., 1861 und 1862. — Die Cephalopoden d. Aristoteles, in d. Zeitschr. f. wissensch. Zool. 1862. — Physiol. d. Netzhaut. Breslau 1865. — H. Aubert u. Fr. Wimmer: Aristoteles. Fünf Bücher v. d. Zeugung u. Entwickl. d. Thiere. Leipzig 1860, u. Aristoteles Thierkunde (ἱστορίαι περὶ ζώων), kritisch berichtigter Text, mit deutscher Uebers. u. Bemerk. 2 Bde, Leip. 1868. — Mit Roever zus.: Ueb. d. vasomot. Wirk. der Nn. vagus, laryng. u. symp. Arch. f. Physiol., 1868. — Die Universität Rostock. Rectoratsrede. Rost. 1871. — Ueber Kaffee, Coffein u. ihre Wirk. Archiv f. Phys., 1872. — Shakespeare als Mediciner. Vortrag. Rost. 1873. — Zus. mit Dehn: Ueb. d. Wirkung des Kaffees, d. Fleischextractes u. d. Kalisalze etc. Pflüger's Arch. f. d. gesammte Physiologie. Bd. IX, 1874. — Physiol. Optik. Gräfe u. Saemisch' Handb. d.

Augenheilk. Leip. 1876. — Innervat. d. Kreislaufsorg. in Hermann's Handb. d. Phys. Leipzig, 1880. — A. u. Angelucci: Beob. üb. d. Accomod. d. Auges. Pflüger's Arch. XXII. 1881. — Ueb. d. Einfl. d. Temp. auf d. CO_2-Ausscheid. Ibid. XXVI., 1882. — Unters. üb. d. Irritab. u. Rhythm. d. nervenhaltigen u. nervenlosen Froschherzens: Ibid. XXIV. 1882; nebst Nachtrag Bd. XXV. — Entgegnung an H. Kronecker, ibid. — Ueber d. Verhalten der in sauerstofffreier Luft paralys. Frösche. Ibid. XXVII 1883. — Die Helligkeit d. Schwarz u. Weiss. Ibid. XXXI 1884. — Die Bewegungsempfindung. Ibid. XXXIX und XL 1886/87. — Physiol. Studien über d. Orientirung unter Zugrundeleg. v. Yves Delage études exp. s. l. illusions. Tübingen. 1888. — Physiolog. Practicum. Pflüg.'s Archiv. XLV. 1889. — Die innerliche Sprache u. ihr Verhalten zu den Sinneswahrnehmungen und Bewegungen. Zeitschr. f. Psychol. u. Phys. d. Sinnesorgane. I, 1890.

710. **Gaedkens,** Joh. Wilhelm Theodor, geb. 26. Novbr. 1815 zu Boizenburg, prom. in Rostock 7. Januar 1851, früher Ass.-Arzt beim Gardebat. in Schwerin, seit 1856 pract. Arzt u. Domanialamtsarzt in Zarrentin. Er starb 18. Mai 1892.

Diss. inaug.: Ueber die Bleicolik. Rost. 1850.

711. **Vogel,** Johannes Daniel Elias Amandus, geb. 26. Septbr. 1825 zu Grabow, Sohn des San.-Rath Dr. Fr. L. C. Vogel, bes. das Gymn. z. Schwerin, stud. in Berlin, Prag u. Rostock, prom. in Rostock 20. Juni 1851, pract. Arzt zu Güstrow. Am 1. März 1882 zum Med.-Rath ernannt, starb er 24. März 1887.

Diss. inaug.: Ueber den Diabetes mellitus. Rost. 1851.

712. **Berckholtz,** Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. zu Petersdorf, prom. 20. Juni 1851 in Rostock, pract. Arzt u. Ass.-Arzt beim Drag.-Regim. zu Ludwigslust seit 30. Juni 1851, nahm 18. Decbr. 1854 seinen Abschied, ging n. Supponin b. Bromberg, später n. Berlin, wo er als dirig. Arzt im Verein der Wasserfreunde practic. Er wurde 11. Febr. 1874 zum Meckl. San.-Rath, am 29. April 1880 zum Geh. San.-Rath ernannt.

Diss. inaug.: Ueber Bright'sche Krankheit. Rost. 1852.

713. **Scheven,** Ernst Heinrich Carl, geb. 29. März 1828 zu Malchin, Sohn d. Med.-Rath Helm. Friedr. Albrecht Scheven, prom. in Rostock 21. Juni 1851, pract. Arzt zu Rostock, Mitgl. d. med. Prüf.-Comm., Med.-Rath seit 22. März 1871, Kreisphys. im Ribnitzer Physicat seit 25. Septbr. 1873, im Rostocker Physicat seit 1881. Er starb 4. April 1886.

Diss. inaug.: Zur physicalischen Untersuchungsmethode u. Diagnostik der Leberkrankheiten. Rost. 1852.

714. **Rudolphi,** Adolf, geb. 5. Novbr. 1828 in Mirow, Sohn des Dr. med. Audr. Gottl. Bernhard Rudolphi, ward 29. August 1851 in Berlin prom., Ass.-Arzt der Prov.-Irrenanst. bei Halle 1851, Ass.-Arzt des Strel. Inf.-Bat. zu Neustrelitz 1852—1860, Med.-Rath seit 1860 u. Mitgl. des Med.-Coll. Er starb als Ob.-Med.-Rath 28. Decbr. 1899.

Diss. inaug. de haemostatice. Berol. 1851.

715. **Schmidt,** Gustav, geb. in Parchim, prom. in Rostock 30. August 1851, pract. Arzt in Parchim, sodann in Wittenburg, auch Domanialamtsarzt, ging nach München.

Diss. inaug.: Ueber die Entzündung des Brustfells. Rost. 1851.

716. **Loewenhardt,** Emil Oscar, geb. zu Prenzlau 2. Juni 1827, zweiter Sohn des Geh. San.-Rath Dr. Sigism. Ed. Loewenhardt, stud. seit 1847 in Berlin u. seit Ost. 1849 in Halle, wo er 15. Decbr. 1851 prom. wurde, vollendete 1852 das Staatsexamen, nahm an d. Bekämpf. der Cholera in seiner Vaterstadt Theil, practic. kurze Zeit in Zehden,

war sodann seit Ost. 1853 Hülfsarzt am städt. Laz. zu Danzig, seit 1854 Assist. der Irrenheilanstalt zu Halle u. Privatdoc. daselbst seit 24. Januar 1855. Er wurde hierauf 1859 dirig. Arzt der Priv.-Irrenheilanst. zu Kennenburg in Württemberg, 1862 dirig. Arzt der Irrenanstalt Münsterlingen in d. Schweiz u. zum Dir. d. Irrenanst. Königslutter in Braunschweig designirt. 14. Octbr. 1863 ward er zum dirig. Arzt der Irrenheilanstalt Sachsenberg u. der Irrenpflegeanstalt zu Dömitz, sowie zum Med.-Rath ernannt. Er starb zu Sachsenberg 21. April 1869.

Diss. inaug. de pathol. annor. climactericorum. Hall. 1851. — De; tracheotomia contra epileps. adhib. ib. 1855. — In d. Allg. Zeitschr. f. Psych.: Fall v. Brandstiftung durch einen Blödsinnigen, Bd. 20; Fall v. Echinoc. im Herzbeutel, Bd. 22; Ueb. d. pathol. Veränd. d. Hirnhäute b. Geisteskr., eb.; Die Zählung der Geisteskr. im Grossh. Meckl.-Schw. im J. 1865, Suppl.-Heft zum 23. Bde.; Ueb. Selbstmord v. Geisteskr. in d. Heilanstalt Sachsenberg Bd. 24; Fall v. zahlr. Aneurysm. in d. Cortikalsubst. d. gr. Gehirns, Bd. 24; Ueb. eine Form v. Manie mit tief. Temp.-Senkung, Bd. 25; Ber. üb. engl. u. amerik. Irrenanst., Bd. 11; Ber. üb. R. Fischer, path.-anat. Bef. in Leichen v. Geisteskr., eb.; Ber. üb. Luschka, die Adergeflechte d. menschl. Geh., Bd. 12. Ber. üb. Pahner, Ber. üb. Lincolnshire etc., eb; Ber. üb. Thurnam, Ber. üb. Wittscounty etc., eb.; Ber. üb. Bucknill, Jahresber. üb. die Irrenanstalt von Devonshire etc., Bd. 15; Ber. üb. Palmer, Jahresber. üb. die Irrenanst. von Lincolnshire, eb.; Ber. üb. Bucknill, the asyl. journ. of ment. science, Bd. 13, 16, 19, 20; Ber. üb. Albers, Mem. d. Psych., Bd. 14.

717. **Thierfelder,** Fürchtegott Felix, geb. 12. Juli 1826 zu Meissen im Kgr. Sachsen, bes. d. Fürstenschule St. Afra in Meissen, stud. in Leipzig, prom. in Leipzig 5. Mai 1852, war Assist. im Kreiskrankenstift zu Zwickau 1852 u. 1853, sodann Assist. auf d. chir. Abth. des Stadtkrankenhaus. zu Dresden 1854, darauf pract. Arzt u. seit 1864 zweit. Arzt am Stadtkrankenh. u. Gerichtswundarzt in Meissen. Am 1. Juli 1871 wurde er dirig. Arzt d. Stiftes Bethlehem zu Ludwigslust. Seit 1. Novbr. 1876 Med.-Rath. Er ging im Jahre 1877 an d. Anst. f. Epilept. in Königswartha u. war von 1883—1890 Oberarzt d. Irrenanst. Hubertusburg. Am 7. Dec. 1891 ist er in Cölln b. Meissen gestorben.— Inh. d. Kgl. Sächs. Errinnerungskr. 1870/71.

Diss. inaug. de regeneratione tendinum. Acc. tab. II. lith. Misenae. 1852. — Ueber subcutane Morphiuminjection zum Zwecke der Reposition bei Luxationen. Varges Zeitschrift.

718. **Ackermann**, Hans Conrad Carl Theodor, geb. am 17. Sept. 1825 zu Wismar, prom. 23. Juli 1852 in Rostock, war pract. Arzt daselbst, Privatdoc. seit 1856, wurde ausserord. Prof. d. Med. an dort. Univers. 24. Mai 1859, Mitgl. d. Med.-Comm. 9. Dec. 1863, auch Dir. d. path. Instit., ord. Prof. d. Med. 3. Oct. 1865 u. ging Mich. 1873 als ord. Prof. d. path. Anat. n. Halle. Er starb als Geh Med.-Rath 22. Novbr. 1896. Im deutsch-franz. Kriege 1870/71 war er Führer u. dirig. Arzt d. Kgl. Preuss. Sanitätszuges No. VII. — Inh. d. Eis. Kr. a. w. B., Ritter d. Hausord. d. wend. Kr.

Diss. inaug.: Ueb. Plac. praevia. Rost. 1852. — Beob. üb. einige phys. Wirk. d. wicht. Emetica. Hab.-Schr. Rost. 1856. — Beitr. z. Pharmacodynamik d. Brechweinsteins, Zeitschr. f. rat. Med., 3. Reihe, 1858. — Unters. üb. d. Einfl. d. Erstick. auf d. Menge d. Blutes im Gehirn u. in d. Lungen, Virchow's Archiv, Bd. 15. — D. Choleraepidemie d. Jahres 1859 im Grossh. Meckl.-Schw. Mit einem Atlas. Rost. 1860. — D. Wirk. d. Brechweinsteins auf d. Herz, Virchow's Archiv, Bd. 25, 1862. — Ein Fall v. Galacturie (urina chylosa), Deutsche Klin., 1863. — Z. Physiognomik u. Mechanik d. Athembewegungen, Centralbl. f. d. med. Wissensch., 1864. — Einiges üb. d. chylös. Harn, Deutsch. Arch. f. klin. Med., Bd. 1, 1866. — Atresie beider Harnleiter m. Hydronephr. d. einen u. part. cyst. Nierenhydrops d. and. Seite, eb. —

Ueb. d. graph. Darst. d. Athembeweg., Ber. über d. 3 Vers. d. Vereins balt. Aerzte in Kiel. Kiel 1866. — D. Wärmeregul. im höh. thier. Organism., im Dtsch. Arch. f. klin. Med., Bd. II, 1867. — Drüsenpolyp d. vord. Muttermundslippe, Virchow's Arch., Bd. 43, 1868. — Anweis. zur Erkenntn. u. Behandl. d. wicht. Verletz. u. Krankh. auf Seeschiffen. Rost. 1869. — Mitth. aus d. path. Instit. zu Rostock, Virchow's Arch., Bd. 45. 1869. — 1) Ueb. Wärmeregulierung; 2) Ueb. d. Wirk. d. Digitalins auf d. Kreislauf u. d. Temperat. Zwei Vortr., Berl. kl. Wochenschr., 1872. — Ber. üb. d. Leist. u. Fortschr. in d. allg. Pathol. Virchow u. Hirsch, Jahresber. 1871 u. 1872. Berlin. — Gemeinsch. m. Prof. Thierfelder: Ein eigenth. Fall v. Hypertr. u. epithelial. Hepatis. d. Lungen, Dtsch. Arch. f. klin. Med., Bd. 10, 1872. — Ein Fall v. parench. Nephritis m. Retent. d. Cyl. in d. Nierenkelchen u. im Nierenbecken, eb. — Ueb. d. phys. Wirk. d. Digitalins auf d. Kreisl. u. d. Temper., Dtsch. Arch. f. klin. Med., Bd. 11. — Ueb. d. Wirk. d. Digitalis, in Volkm. Samml. klin. Vortr. Leipz. 1872. — Ueb d. Urs. epid. Krankh. Virch. u. v. Holtzendorff, Samml. gem. wissensch. Vortr., Heft 177. Berlin 1873.

719. **Beckmann**, Richard, geb. 24. Juli 1828 zu Schloen bei Waren, wurde in Rostock 2. Sept. 1852 prom., pract. Arzt zu Lübz seit 24. April, Amtsarzt im Amte Lübz, auch städt. Armenarzt; starb 26. Novbr. 1879.

Diss. inaug.: Ueb. d. harns. Concrem. in den Nieren Neugeb. Rost. 1852. — Ueb. Trichinen, ein Vortr. Stein, pract. W.-Bl., 1863. — Ein Fall v. Sect. caes. post mort. matr. erfolgr. ausgef. Berl. klin. W.-Schr. 1869, No. 51.

720. **Ellis**, Martin Heinrich Eduard, geb. 31. Octbr. 1827 zu Altona, prom. in Giessen 9. Juni 1853, pract. Arzt in Hamburg, seit Joh. 1860 in Dargun, auch Domanialamtsarzt daselbst, seit Juli 1863 in Wittenburg. Am 19. März 1893 zum Med.-Rath ernannt, starb er in demselben Jahre am 17. October.

721. **Tigges**, Wilhelm, geb. 23. Jan. 1830 zu Gelsenkirchen in Westph., bes. das Gymn. zu Essen, stud. in Bonn u. Berlin, ward in Berlin 15. August 1853 prom., practic. in Gelsenkirchen 1854—1859. war sodann Ass.-Arzt an d. Irrenheilanst. zu Halle 1859—1861, hierauf zweit. Arzt an d. Prov.-Irrenheilanst. zu Marsberg in Westph. 1861 bis 1872, in gleich. Eigensch. an d. Irrenheilanst. zu Stephansfeld im Elsass Octbr. 1872 — März 1873 u. wurde 1. April 1873 dirig. Arzt d. Irrenheilanst. Sachsenberg u. Med.-Rath. Ober-Med.-Rath 1. März 1882, ging als Geh. Med.-Rath 1. Juli 1884 nach Düsseldorf, wo er seither privatisirt.

Diss. inaug. de caloris in numerum contractionum cordis efficacitate. Berol. 1853. — Path.-anat. u. physiol. Unters. z. Dement. paral. Allg. Z.-Schr. f. Psych., 1863. — Zur Behandl. d. Melancholie mit Opium. Eb., 1865. — Statist. d. westphäl. Prov.-Irrenanst. Marsberg. Eb., Suppl., 1867. — Selbstmord bei Geisteskr. Viertelj.-Schr. f. Psych., 1868. — Statist. üb. d. Formen der Geisteskr. Eb., 1869. — Die Lunier'schen Vorschläge f. d. Statistik der Geisteskr. Allg. Zeitsch. f. Psych., 1869. — Ueb. mit Tabes dors. complic. Psych. Eb., 1871. — Das Vorkommen v. Körnchenzellen im Rückenmark u. dess. klin. Bedeut. Eb., 1872. — Die amtl. Erheb. u. Verarb. d. Selbstmordursachen in Preuss. Eb. — Schwindel mit Doppeltsehen, dessen Behandl. mit d. konst. Strom. Eb., 1873. — Die Reaction d. Nerven- u. Muskelsyst. Geisteskranker geg. Electricität. Eb., 1873. — Statist. der Geisteskranken in der Allg. Zeitschr. f. Psych. seit 1890.

722. **Blanck**, Georg Friedrich August, geb. 14. Januar 1823 zu Wrechen in Mecklenburg, bes. die Domschule zu Güstrow, stud. in Göttingen u. Berlin, ging darauf nach Prag u. Wien, prom. 15. Sept. 1853 in Rostock, war seit 24. Januar 1854 Ass.-Arzt zu Schwerin, sodann zu Ludwigslust, seit 21. Juli 1859 Stabsarzt u. seit 28. Juni 1864 Oberstabsarzt zu Schwerin. Als er bei Neuform. des 2. Meckl. Drag.-Reg. No. 18 am 1. Oct. 1867 zu demselben n. Parchim versetzt

wurde, nahm er am 7. Oct. 1867 seine Entlassung aus d. Mil.-Dienst u. blieb als pract. Arzt in Schwerin. 1870/71 fungirte er als ärztl. Mitgl. der Depart.-Ers.-Comm. im Bezirk der 34. Inf.-Brig. Er war mit besonderem Interesse, Eifer und Geschick als Bibliothekar der Hennemann'schen Stiftung thätig, und ist der Herausgeber der ersten Ausgabe des vorliegenden Werkes, wofür ihm für alle Zeiten grösster Dank gebührt. Er starb 16. Decbr. 1890; ein ausführl. Necrolog findet sich als Beilage zu No. 132 des Corresp.-Bl. d. Allg. Meckl. Aerzte-Vereins 1891. — Verdienstkreuz in Gold der Wend. Krone 1874. — (Portrait s. Titelbild.)

Diss. inaug.: Ueb. Intussusceptio. Rost. 1853. — Fall v. Invagin. d. Dünndarms, veranl. durch ein umgestülptes Darmdivertikel. D. Klin., 1856, No. 52. — Beitr. zu H. Brockmüller, Meckl. Kryptogamen. Schwerin 1862 bis 1868. — Die Mecklenburgischen Aerzte. Schwerin 1874. — Die Fische der Seeen u. Flüsse Mecklenburgs 1881 (zwei Auflagen). — Uebers. d. Phanerogamen-Flora von Schwerin nebst einem Gefässkryptogamen enthalt. Anh. 1884. — Materialsamml. z. Volksheilk. Mecklb. (cf. unten: Wilhelmi, No. 996). — Angelus Sala, sein Leben u. seine Werke. Schwerin 1883.

723. **Elvers,** Carl Friedrich Victor, geb. zu Rostock 28. Novbr. 1828, wurde in Rostock 18. Octbr. 1853 prom., pract. Arzt in Röbel seit 1. Januar 1854, in Waren seit 1. Januar 1855, Kreisphysicus im Warenschen Physicatsdistrict seit 31. Mai 1861, Sanitäts-Rath seit 14. Febr 1873, Med.-Rath seit 9. Febr. 1880, gestorben 15. April 1889.

Diss. inaug.: Ueb. die Behandl. des Croup, insbes. üb. d. Tracheot. bei dems. Rost. 1853. — Ueb. d. Behandlung d. Epilepsie mit Bromkalium. D. Klin., 1866, No. 43.

724. **Rötger,** Heinrich Georg Friedrich, geb. 28. Aug. 1818 zu Bützow, Sohn des Criminaldirectors Andreas Nic. Rötger (gestorben 9. Octbr. 1832), prom. in Rostock 8. Novbr. 1853, war pract. Arzt zu Röbel, wo er 28. Juli 1862 starb.

Diss. inaug.: Ueber Pericarditis. Rost. 1853.

725. **Bouchholtz,** August Carl Friedrich, geb. 15. Aug. 1827 zu Schwerin, prom. in Rostock 10. Juni 1854, pract. Arzt zu Schwerin, San.-Rath seit 22. Febr. 1864. Mitbegründer d. Schweriner Annahosp. und Arzt desselben von 1866—1876; Med.-Rath 9. Febr. 1875. Im Jahre 1891 musste er aus Gesundheitsrücksichten seine Praxis aufgeben u. starb 2. Octbr. 1895 zu Göggingen b. Augsburg. — Ritterkreuz der Wend. Krone 1880.

Diss. inaug.: Die ält. nosol. Syst. u. d. Grundlagen ders. Rost. 1856.

726. **Voss,** Bernhard, geb. 13. Octbr. 1826 in Krakow, Sohn des dort. Bürgermeisters, prom. in Rostock 30. Juni 1854, pract. Arzt in Güstrow, sodann Ass.-Arzt beim Drag.-Reg. in Ludwigslust seit 21. Januar 1856, wurde 31. März 1858 verabschiedet. Er starb zu Rostock 11. Mai 1864.

Diss. inaug.: Ueber den Typhus abdominalis. Rost. 1854.

727. **Peters,** Hermann, geb. 31. Mai 1821 in Brüel, Sohn des Dr. med. Friedr. Wilh. L. Peters, wurde in Rostock 30. Juni 1854 prom., Ass.-Arzt beim Grossh. Drag.-Reg. zu Ludwigslust vom 22. Dec. 1854 bis 2. Januar 1856, sodann pract. Arzt zu Brüel, ging 1864 n. Grevesmühlen. Im Jahre 1874 verzog er nach Rostock, im Jahre 1881 als Specialarzt für Ohrenkranke nach Wismar. 1888 gab er die Praxis auf u. ging nach Freiburg i. B., wo er 3. Febr. 1896 verstarb.

Diss. inaug.: Katarrh. Affectionen d. Schleimh. d. Digestionstractes. Rost. 1854. — Ohrenärztl. Studien aus der otiatr. Klinik des Dr. F. Weber in Berlin. Wiener med. Wochenschr., 1867, No. 69 u. 70.

728. **Kniep**, Joachim Bernhard Theodor, geb. 12. März 1824 zu Wismar, Sohn des Dr. med. Carl Johann Friedrich Kniep, bes. das dort. Gymn. u. die Domschule zu Güstrow, stud. in Göttingen, Leipzig u. Berlin, ging darauf nach Prag u. Wien, ward 26. August 1854 in Rostock prom., pract. Arzt in Wismar. Er starb 20. April 1891.

Diss. inaug.: Ueb. einige pathologisch-anatomische Veränderungen an den serösen Häuten. Rost. 1854.

729. **Griewank**, Gabriel Heinrich Friedrich Gustav, geb. zu Ludwigslust 6. Mai 1828, Sohn des Kirchenraths C. C. Fr. Griewank zu Dassow (gest. 7. Aug. 1872), bes. das Gymn. zu Wismar, stud. in Göttingen, Rostock u. Berlin, prom. in Rostock 6. Septbr. 1854, war Ass.-Arzt zu Sachsenberg 1854—1861, pract. Arzt u. Arzt am Schullehrerseminar zu Neukloster seit Neuj. 1862, ging April 1863 nach Bützow, wurde Criminalgerichtsphys. u. Arzt bei d. Strafanstalt zu Dreibergen, sowie bei d. Gefangenhause des Criminal-Colleg. 1. Mai 1863, Kreisphys. 2. Novbr. 1864, Med.-Rath 22. März 1871. Beim Scheiden aus seinem Amte ward ihm 30. Sept. 1893 der Character als Ober-Medicinalrath verliehen, er starb 27. August 1895.

Diss. inaug.: Kritische Stud. z. Flora Meckl. Rost. 1856. — Lappa nemorosa Körnicke. Arch. d. Ver. d. Fr. d. Naturgesch. in Meckl., 1870. — Die Halbinsel Wustrow. Eb., 1873. — Krit. Bem. üb. einige seltene Pflanzen Mecklenburgs. Eb., 1883.

730. **Doehn**, Friedrich Otto Conrad, geb. 3. März 1829 in Grabow, bes. das Gymn. zu Parchim, stud. in Halle, Berlin u. Rostock. Hier 18. Septbr. 1854 prom., pract. Arzt in Gadebusch, war Kreisphys. u. Amtsarzt daselbst 1863—1872 u. ging sodann n. Schwerin. Hier wurde er Director d. Landes-Impfinstituts 24. April 1876, Med.-Rath 19. März 1885. Er ist verstorben 24. Decbr. 1892.

Diss. inaug.: Die Ankylose im Kniegelenke. Rost. 1854.

731. **König**, Franz, geb. 15. Febr. 1832 zu Rotenburg im ehem. Kurfürstenth. Hessen, bes. d. Gymnas. zu Cassel u. Marburg, stud. in Marburg u. Berlin, prom. 17. März 1855 in Marburg, war in Berlin bis Winter 1855/56, sodann Assist. d. Kaltwasserheilanst. z. Alexandersbad im Fichtelgeb., v. Herbst 1856—1859 mit halbj. Unterbr. durch wissensch. Reisen Assist. d. med., später d. chir. Klinik zu Marburg, practic. darauf in Homberg bis Herbst 1860 u. ging v. dort als pract. Arzt, Gerichtswundarzt u. Chir. d. Krankenhauses nach Hanau. Am 19. April 1869 wurde er ord. Prof. d. Chir. zu Rostock, Director d. chir. Klinik u. Mitgl. d. Med.-Comm. Er ging im Jahre 1875 als Prof. d. Chirurg. n. Göttingen u. im J. 1895 nach Berlin. — Königl. preuss. Kronenorden 2. Cl., K. K. österr. Fr.-Josephord. (Ritterkreuz). Roth. Adlerord. 2. Cl., Sachsen-Mein. 2. Cl.

Diss. inaug.: Beschreib. ein. kindl. Beckens m. kindl. Geschlechtsth bei einem 18 Jahre alten Mädch. Marb. 1855. — Im Arch. d. Heilk.: Die perimetrit. Exsud. im Becken d. Wöchner, 1862; Ueb. dysent. Strictur des Rectums, eb; Ueb. d. Lungenverletz., 1864; Z. Casuistik d. Tracheot. b. Croup, eb.; Ueb. d. Behandl. d. durch Kropf bedingt. Stenose d. Trach., 1865; Beitr. zur Aetiol. d. Wunderys., 1870; Bemerk. zur different. Diagn. d. Becken abscesse, eb.; Das Gesicht d. Tetanischen, eine klin. Studie, 1871. — In Langenbeck, Arch.: Die Resection d. Kniegel. bei d. Gelenkerkr. d. Kinder, 1868. D. Grenzen d. Amput., gegenüber d. conserv., u. resec. Behandl. bei d. Schussverletz. d. Kniegelenks, eb., — In Virchow's Arch., Bd. 52, 1871; Ueb. Nosocomialgangrän, Nach Beobacht. in d. Brandstation d. Barackenlaz. in Berlin. — In d. Berl. klin. Wochenschr.: Casuist. d. Diphth. u. Resultate der Tracheot., 1869; Ueber d. Befund miliar. Knötchen in fung. Gelenk. u. dess klin. Bedent., 1871; Beitr. z. Würdig. d. Resect. d. Kniegel. n. Schussverletz

eb. — D. Krankh. d. unter. Theils d. Schlundes u. d. Speiseröhre. Pitha u. Billr., Chir., Bd. 3, 1872. — Ueb. Hospitalbrand. Volkm., Samml. kl. Vortr. No. 40, 1872. — Der Magnesitverb. Dtsch. Klin., 1873, No. 16. — Z. Casuist. d. Scheintodes in d. Chloroformnarc. Eb., No. 24. — Z. Mechanik d. Hüftgel. Ctr.-Bl. f. med. Wiss., 1873, No. 34. — Vorgang d. rarefic. Ostitis unter d. Einwirkung d. Riesenzellen. Dtsch. Ztschr. f. Chir. II. h. — Z. Pathol. d. Knochen u. Gelenke. Eb. — Ueb. d. Bedeut. d. Spalträume d. Bindegeweb. f. d. Ausbreit. d. entzündl. Proc. Volkm., Samml. klin. Vortr., No. 57. — Ausserdem zahlr. weitere Publication., vor allem verdient noch d. Erwähn. sein „Lehrbuch d. spec. Chirurgie", das mehrf. Neu-Aufl. erfordert hat.

732. **Brummerstaedt**, Wilhelm Carl Ludwig, geb. 3. Oct. 1831 zu Rostock, prom. in Rostock 23. April 1855, pract. Arzt daselbst, Privatdoc. f. Gynaec., Mitgl. d. Prüfungsbehörde f. Aerzte. Er starb 11. März 1887.

Diss. inaug.: Anat. Veränder. d. Gelenkth. b. Coxarthrocace, ihre Vorläufer u. Ausg. Rost. 1855. — Bericht aus d. Grossh. Centr.-Hebammenlehranstalt in Rostock. Rost. 1866.

733. **Schultz,** Gustav Adolf Heinrich, geb. zu Hagenow 27. Jan. 1831, bes. d. Gymnas. zu Schwerin u. d. Univers. Rostock, Würzburg, Prag, Wien u. Berlin, erwarb d. Approb. 18. Juni 1855, promov. in Rostock 23. Mai 1855, pract. Arzt u. Amtsarzt zu Zarrentin seit 1855, zu Hagenow seit 1856, interim. Kreisph. von 1867—1885; er ging dann n. Hamburg, gab aber im Jahre 1897 wegen Kränklichk. seine Praxis auf. Am 9. Febr. 1875 wurde er zum San.-Rath ernannt.

Diss. inaug.: Das Wesentlichste üb. Morb. Brightii. Rost. 1855. — Ueb. Behandl. d. Cholera mit Wasser, spec. im Orte Warsow b. Hagenow.

734. **Jaffé,** Christian, geb. zu Zarrentin 18. Octbr. 1829, Sohn des Dr. med. Fr. L. Jaffé, prom. in Rostock 6. Juni 1855, practic. in Malchow, wo er 23. Sept. 1855 starb.

Diss. inaug.: Beschreibung und Eplerise eines Falles von Cystosarcoma phyllodes mit medullarem Parenchym. Rost. 1855.

735. **Benecke,** Ludwig Friedrich Theodor, geb. 21. Juni 1825 zu Altstrelitz, Sohn d. Schuhmachermstr. Chr. L. Benecke, promov. 23. Juni 1855 in Rostock, pract. Arzt zu Altstrelitz seit 1855, Stadtarmenarzt u. Arzt am städt. Krankenhause; starb 19. Septbr. 1875.

Diss. inaug.: Ueber d. Typhus abdominalis. Rost. 1855.

736. **Wilde,** Lebrecht Friedrich Wilhelm, geb. 24. Novbr. 1829 in Meyenburg, prom. in Greifswald im Juli 1855, pract. Arzt in Meyenburg, seit Mich. 1861 in Plau, wurde 11. Febr. 1870 Medicinalrath, starb daselbst 8. Febr. 1881.

Diss. inaug. de osteosteatomate. Gryph. 1855. — Ein Fall von Echinococcusgeschwulst in d. Milz. Incision nach Doppelpunction. Heilung. Deutsch. Arch., Bd. 8. — Ein Fall von Caries in Tarso et Metatarso, sowie Necrosis corpor. sterni. Amputat. nach Pirogoff u. Resect. d. corpus sterni. Langenbeck, Arch. f. klin. Chir., Bd. 12. — Ein Fall v. Amput. eines invert. Uterus. Eb. — Vier Fälle v. Gelenkkörpern im Knie. Eb. — Zur Therapie des Wunderysipels. Deutsches Archiv, Bd. 10, 1872. — Zur Therapie des Keuchhustens. Archiv f. Klin. Med. 1874.

737. **Knebusch,** Theodor Georg Heinrich, geb. 20. Febr. 1813 zu Crivitz, administrirte 3 Jahre die Apotheke zu Gnoien, bes. darauf Stuer u. Elgersburg, stud. in Jena u. Giessen Medicin, ward 29. Aug. 1855 in Giessen prom. u. hielt sich sodann in Jena, Würzburg, Berlin u. Rostock auf. Ostern 1864 ging er als pract. Arzt n. Crivitz u. Michaelis 1865 nach Klütz. Er starb 31. Decbr. 1884.

Die wichtigsten Regeln d. allgem. u. speciell. Receptirkunst f. Aerzte. Erl. 1855; 2. Aufl. 1870; 3. Aufl. Stuttgart 1879. — Vollständ. Taschenb. bewährt. Heilmeth. u. Heilformeln f. inn. Krankh. Erl. 1858; 2. Aufl. 1866;

3. Aufl. 1871. — Dasselbe f. äuss. Krankh., einschl. der Augen-, Ohren- und Zahnkrankh. Erl. 1859; 2. Aufl. 1872. — Dasselbe f. Frauen- u. Kinderkrankh. Erl. 1860. — Die Cathartica, ihr physiol. Wirk., ihre Adjuvantien und Corrigentien u. d. Indic., sie z. verordn. Stuttg. 1881.

738. **Schering,** Georg Christian Ernst, geb. 29. April 1821 zu Grabow, prom. in Rostock 29. Sept. 1855, pract. Arzt in Malchin. Er starb in Rostock 23. Januar 1884.

Diss. inaug.: Ueberblick der in den Nieren vorkommenden pathologisch-anatomischen Veränderungen. Rost. 1855.

739. **Rothe,** Richard, geb. 22. Decbr. 1833 zu Unruhstadt, bes. das Gymn. zu Gross-Glogau, stud. in Bonn, Würzburg u. Berlin; hier prom. u. approb. 23. Octbr. 1855 bezw. 24. März 1857, war pract. Arzt in Bergen a. R., Penkun u. Greifenhagen bis 1866, trat dann in das active Sanitätscorps über und war als Militärarzt in Schleswig, Königsberg i. P. u. Hagenau thätig. Versetzt n. Rostock gehörte er als Oberstabsarzt von 1874 bis 1892 dem Füs.-Reg. Nr. 90 an; mit Pension verabschiedet, wohnt Rothe seither als pract. Arzt — spec. für Ohren u. Nasenkranke — in Rostock. — Eis. Kr. 2 a. w. B., Kron.-Ord. 3, Roth. Adl.-Ord. 3, Dienstausz.-Kr., Kriegsdenkm. 1866 u. 1870/71, Erinn.-Med. F. F. III, Meckl. Greif.-Ord. 2b.

Diss. inaug.: „De endometritide puerperali".

740. **Lesenberg,** Wilhelm Leopold Sigismund, geb. 16. Nov. 1830 zu Rostock, Sohn d. Stadtphys. Lesenberg, bes. d. Gymnas. zu Rostock u. die Univers. Rostock, Würzburg u. Göttingen, war kurze Zeit auch in Berlin u. Prag. Er prom. in Rostock 31. Jan. 1856, erlangte die Approb. am 27. Febr. 1856, pract. Arzt zu Rostock, Stadtphys. seit 21. Septbr. 1857, seit 1886 auch Kreisphys. daselbst. Med.-Rath 8. Febr. 1881, Ob.-Med.-Rath 26. Juli 1891. Ende 1897 gab er die ärztl. Praxis auf, behielt aber die amtliche Thätigkeit als Kreis- u. Stadtphysikus.

Diss. inaug.: Ueber Geschwülste der Oberkieferhöhlen. Rost. 1856. — Mehrfache Referate im Corresp.-Bl. des A. M. Ae.-V.

741. **Passow,** Wilhelm Leopold Adolf, geb. 13. Decbr. 1830 zu Dargun, prom. in Rostock 14. Febr. 1856, pract. Arzt zu Rostock, Arzt an der städt. Irren-Heil- u. Verpfleg.-Anst. St. Catharinenstiftung seit 28. Jan. 1865. — Deutsche Kriegsdenkm. 1870/71.

Diss. inaug.: Anatomische Charakteristik des typhösen und des tuberculösen Prozesses im Darm. Rost. 1856. — Geistesstörung die Ursache auffallender Diebstähle. Eulenb. Vierteljahrsschrift f. gerichtl. Medic. 1878.

742. **Bruhns,** Carl, geb. 21. März 1832 in Friedland, prom. in Göttingen 21. Febr. 1856, pract. Arzt in Friedland seit 1857, starb 17. Februar 1884.

Diss. inaug.: Ueber das deutliche Hören. Gött. 1856.

743. **Classen,** Georg August, geb. 13. Januar 1835 in Lübeck, prom. in Breslau 15. März 1856, pract. Arzt in Frankfurt a. M. 1856 bis 1857, seit 1. April 1857 in Rostock, Privatdoc. 1858—1860, seit 1873 Besitzer u. Dirig. einer Augenheilanst. in Hamburg. Er starb daselbst im März 1889.

Diss. inaug. de medicis primor. medii aevi saeculor. Vratisl. 1856. — Unters. üb. d. Histol. d. Hornhaut. (Habilit.-Schr.) Rost. 1858. — Ueber d. Wirkungsweise d. Iridectomie b. Iridochoroiditis. Dtsch. Klin., 1860. — Beitr. z. physiol. Optik, Virch. Arch., 1862. — Ueb. d. Schlussverfahr. d. Sehactes. Rost. 1863. — Ueb. Metamorphopsie, Graefe's Arch., Bd. X, 1864. — Ueber Corneaentzündungen, eb., Bd. 13, 1867. — Ueb. d. räuml. Form d. Gesichtsempf., Virchow's Arch., 1867. — Ges. Abhandl. üb. physiol. Optik. Berlin. 1868. — Ueb. ein Cancroid d. Cornea u. Sclera, ein Beitr. z. Entw.-Gesch

d. Carcinome. Virch.'s Arch., 1868. — Ueb. Widerwillen gegen Einfachsehen nach d. Operat. d. Strab. int. (Beitr. z. Theor. d. Ident. Netzhautstellen), in Graefe's Arch., Bd. 16, 1870. — Beitrag z. Kenntn. d. Diphth. d. Rachens, Virch.'s Arch., 1871. — Durch welche Hülfsm. orient. wir uns üb. den Ort d. gesehenen Dinge, in Graefe's Arch., Bd. 19. — Physiol. d. Gesichtssinnes z. ersten Mal begründ. auf Kant's Theorie d. Erfahr. Braunschw. 1876. — Zur Physiologie d. Gesichtssinnes. Samml. physiol. Abhandlung., herausgeg. von W. Preyer, Jena 1876.

744. **Pfeiffer**, Johann Heinrich Otto, geb. 19. Octbr. 1830 zu Vellahn bei Boizenburg, Sohn des Chirurgen H. A. A. Pfeiffer (gest. 22. Decbr. 1875), in Rostock 20. Aug. 1856 promov., pract. Arzt zu Schwerin, San.-Rath seit 1860, Medic.-Rath seit 1872, gestorben 2. Febr. 1875. — Gold. Verd.-Med., Kgl. Pr. Kr.-Ord. 4. Cl. am Erinn.-Bd.

Diss. inaug.: D. Wesentlichste üb. Ophthalm. blennorr. Rost. 1856. — Die techn. Anwend. d. Wassers als Heilm. Schwer. 1861. — Zwei Aufs. aus d. Gebiete d. Laryngosk., in d. med. Central-Ztg. — Unblutige Erweiterung d. Entropium senile. Eb. 1872.

745. **Weidner**, Heinrich Carl Eduard Friedrich, geb. 6. April 1823 in Neustrelitz, Sohn des Kapellmeisters J. G. Weidner, prom. in Rostock 20. Septbr. 1856, pract. Arzt u. Arzt f. d. Salinearbeiter zu Sülze, wo er 25. Sept. 1861 starb.

Diss. inaug.: D. in Meckl. wildwachs. Giftpflanzen. Rost. 1856.

746. **Fanter**, Adolph Friedrich, geb. im Sept. 1829 zu Rostock, prom. daselbst 13. Octbr. 1856, Ass.-Arzt b. 2. Inf.-Bat. zu Rostock 24. Oct. 1856, darauf Stabsarzt b. Jäg.-Bat. zu Ludwigslust 17. Juni 1863, sod. als solcher Nov. 1867 z. 2. Drag.-Rgt. No. 18 n. Parchim versetzt, erhielt den Rang als Hauptm. 12. Mai 1868 und ward dort 18. Juni 1872 Oberstabs- u. Reg.-Arzt. Pens. im J. 1885, starb er am 31. Oct. 1888. — Verdienstkr. in Gold d. Wend. Kr. 16. Nov. 1877.

Diss. inaug.: Die syphilitische Augenentzündung. Rost. 1856.

747. **Piper**, Johann Franz Wilhelm, geb. 18. Novbr. 1826 zu Kieve, in Rostock 27. Oct. 1856 prom., pract. Arzt zu Schwerin seit Febr. 1857. Med.-Rath 14. Febr. 1877, gest. 16. Oct. 1889.

Diss. inaug.: Ueb. d. Verhalt. d. Plac. u. ihre Behandl. Rost. 1856.

748. **Loeper**, Felix Georg Ludwig Friedrich, geb. 21. April 1833 in Neubrandenburg, Sohn d. Dr. med. M. L. Loeper, prom. in Würzbg. 1856, pract. Arzt in Neubrandenburg, starb 11. Januar 1871.

Diss. inaug.: Beitr. z. path. Anat. d. Lymphdrüsen. Würzb. 1856.

749. **Heuschert**, Friedrich August Arnold, geb. 19. Febr. 1823 zu Neustrelitz, bes. das Gymn. daselbst, stud. in Göttingen, Berlin, Rostock, Prag u. Wien, erlangte die Approb. im Decbr. 1856, prom. in Rostock 13. März 1857, war pract. Arzt u. Amtsarzt in Rehna, ging 1860 nach Boizenburg, starb daselbst 9. April 1881.

Diss. inaug.: Ueber die Geschwülste der Brustdrüse. Rost. 1857.

750. **Schroeder**, Hans Joachim Ludwig, geb. 9. Febr. 1830 in Kl.-Wockern, besuchte das graue Kloster in Berlin, stud. in Berlin, Göttingen u. Rostock, prom. in Rostock 15. April 1857, pract. Arzt in Tessin seit 1857. Er ging, am 9. Febr. 1883 zum Med.-Rath ernannt, im Jahre 1892 als Privatier nach Berlin.

Diss. inaug.: Zwei Fälle von Leukaemie. Rost. 1857.

751. **Müller**, August Carl Theodor, geb. 18. Mai 1832 in Penzlin, bes. das Gymn. zu Neustrelitz, stud. auf d. Univ. Heidelberg, Göttingen, Rostock, erwarb die Approb. am 1. April 1857 u. wurde am 20. Mai 1857 in Rostock prom. Er war Assistent im Rostocker Krankenhause vom Jan. bis 9. Novbr. 1857, Militärarzt v. 9. Novbr.

1857 bis 1. Octbr. 1869, dirig. Arzt d. Stadtkrankenh. zu Schwerin vom 1. Octbr. 1869 bis z. J. 1883, von da ab Hausarzt, seit 1891 Leibarzt Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs Friedr. Franz III., seit 1893 auch Referent beim Grossh. Minist., Abth. f. Med.-Ang.; 25. Juni 1876 Med.-Rath, 25. Jan. 1883 Ob.-Med.-Rath, 19. März 1892 Geh. Med.-Rath. — Erinn.-Med. vom Feldzug 1864, desgl. Erinn.-Kr. von 1866, Ritterkreuz 1. Cl. des Herz. Anhalt. Ord. Albr. d. Bären, desgl. des Kgl. Württemb. Friedrichs-Ord., Komthurkr. des Hausord. d. Wend. Krone, Gedächtnissmedaille des Grossherzogs Fr. Fr. III.

Diss. inaug.: Drei Fälle von Hydrops ovarii. Rost. 1857.

752. **Koch**, Carl Christian Theodor, geb. zu Rendsburg 17. März 1833, prom. in Kiel 20. Mai 1857, pract. Arzt zu Oldesloe i. Holst., seit 1858 in Tessin, darauf Assistenzarzt b. Drag.-Reg. zu Ludwigslust seit 7. Novbr. 1859. Er starb daselbst 18. Octbr. 1865.

Diss. inang.: Nonnulla de nutritionis vitiis in hominibus, qui cordis affectibus laborant. Kiliae 1857.

753. **Henke**, Philipp Jacob Wilhelm, geb. zu Jena 1834, prom. in Marburg 10. Juni 1857, war seit 1858 Privatdoc., seit 1859 auch Prosector, seit 1864 ausserord. Prof. in Marburg, wurde 27. Oct. 1865 ord. Prof. d. Med. zu Rostock, Direct. des anthropot. Mus. u. Mitgl. der Med.-Comm. Er ging Ost. 1872 als Prof. der Anat. nach Prag, im J. 1875 in gleicher Eigensch. nach Tübingen, wo er 17. Mai 1896 verstorben ist. — Ritter d. Grossh. meckl. Hausord. d. wend. Krone.

Diss. inaug.: Luxat. et contractur. tarsi descr. path.-anat. Marb. 1857. — In Henle u. Pfeufer, Zeitschr. f. rat. Med.: Die Beweg. des Fusses am Sprungbein, N. F. Bd. 7, 1855; Die Beweg. des Beines am Sprungbein, Bd. 8, 1857; Die Beweg. zwisch. Atlas u. Epistroph., 3. R., Bd. 2; Die Beweg. des Kopfes in d. Gelenk. d. Halswirbels., 3. R., Bd. 7; Der Mechan. d. Doppelgel. mit Zwischenknorpeln, Bd. 8; Die Anhäng. d. Arms in d. Schulter durch d. Luftdruck, Bd. 7; Die Beweg. der Handwurzel, Bd. 7; Antikritik, betr. Kniegelenk, Bd. 14; Hypothese üb. d. Schlaf u. d. wirks. Stoffe im Nerv., eb. — In Graefe, Arch. f. Ophth.: Die Oeffnung u. Schliessung d. Augenlider u. d. Thränensacks, Bd. 4; Nachtr. Bemerk. üb. die Wirk. d. Augenlidmusk., Bd. 5; Der Mechan. d. Accom. f. Nähe u. Ferne; Bd. 6; Beleucht. d. neuest. Fortschr. in d. Lehre v. Mechan. d. Thränenableit., Bd. 8; Die Stell. d. Augen b. Einschlafen u. Aufwachen, Bd. 10. — Handb. d. Anat. u. Mech. d. Gelenke mit Rücks. auf Luxat. u. Contract., Leipz. 1863. — Atl. d. topogr. Anatomie des Menschen mit ergänz. Erklär., eb. 1864—67. — Festgruss der med. Fac. zu Rostock z. Amtsjub. von E. H. Weber, enth. Bem. üb. Beweglichk. d. Wirbelsäule etc., Rost. 1871. — Beitr. z. Anat. des Menschen mit Bez. auf Beweg., I. Heft, eb., 1872. (I. Unters. d. Ausbreit. d. Bindegewebes mittelst künstl. Infiltr. 6 Taf. II. Vers. in Bildern z. Topogr. der Beweg. des Herzens u. d. Schlundkopfes. 3 Taf.) — Stud. üb. d. Entw. d. Extrem. d. Menschen, insbes. d. Gelenkflächen. Gem. m. Carl Reyher, Privatdocent in Dorpat. 4 Tafeln. Sitz.-Ber. d. K. Acad. d. Wiss. in Wien. III. Abth. Bd. 70. 1874. — Kritisches üb. Klumpfuss u. Plattfuss. Off. Brief an C. Hüter. 1 Taf. Prag. Viertelj.-Schr. 1875. — Die oberen u. die unt. Muskeln d. Lippen. 1 Taf. His u. Braune's Zeitschr. f. Anat. u. Entw.-Gesch. 1875. — Michelangelo. 1 Taf. Deutsche Rundschau. Bd. 2. Heft 2. 1875. — Zur Anat. des Kindesalters. In: Handb. d. Kinderkrankh., herausg. von C. Gerhardt, Tübingen 1876, 2. Aufl. 1881. — Die Kunst d. Mimik. Dtsch. Rundsch. Bd. 3. Heft 12. 1877. — Topograph. Anatomie d. Menschen in Abbild. u. Beschreib. Atlas. Berlin. 80 Taf. 1879. — Referate in d. Deutsch. Litteraturztg. 1881. — Zur Topogr. der Beweg. am Halse bei Drehung des Kopfes auf die Seite. Beitr. z. Anat. u. Embryol. als Festgabe. Jacob Henke dargebracht von seinen Schülern. Bonn. 1882. — Construct. der Lage d. Herzens in d. Leiche aus einer Serie v. Horizontalschnitten. Progr. zum Geburtsfest des Königs. Tübingen 1883. — Zur Topogr. des weibl. Thorax. Arch. f. Anat. u. Phys. Anat. Abth. 1883. — Topogr. Anat. d. Menschen in Abbild. u. Beschreib. Lehrbuch. 86 Holzschnitte. Berlin 1884. — Glossen zur Venus v. Melos. Lützow, Zeitschr. f.

bild. Kunst. Bd. 21. 1886. — Empir. Betracht. üb. d. Malereien v. Michelangelo am Rande der Decke in d. Sixtin. Cap. Jahrb. d. Kgl. preuss. Kunstsamml. Heft 1—4. Berlin 1886. — Handatl. u. Anleit. z. Stud. d. Anat. d. Menschen im Präparirsaale. I. Kursus. Muskeln, Knochen u. Gelenke. Berlin. Atlas 80 Taf. Text 52 Fig. 1888. — Zwei liebe Kinder v. Raphael. Eine röm. Erinn. (1880). Als Manuscr. gedr. — Handatlas u. Anleit. etc. II. Kursus. Eingeweide, Gefässe u. Nerven. Atlas 80 Taf. Text 36 Figuren. 1889. — Beschreib. d. anat. Instituts zu Tübingen in der Festschr. z. Jubil. S. M. des Königs Karl. Tübingen 1889. — Friedrichsruhe. Eine Frühjahrsidylle. Tübing. Chron. 1890. — Aurora n. Nacht d. Michelangelo. Deutsch. Rundsch. Bd. 16. 1890. — Willkürl. u. unwillkürl. Beweg. Deutsche Rundsch. Bd. 17. 1891. — Der Raum d. Bauchhöhle d. Menschen u. d. Vertheil. d. Eingeweide in dems. His' Archiv 1891. — D. Giovannino v. Michelangelo im Museum zu Berlin. Preuss. Jahrb. Bd. 68. 1891. — Vortr. üb. Plastik, Mimik und Drama. Rostock 1892. — Shakespeare's Königsdrama von Richard II. bis zu Richard III. Deutsch. Rundsch. Bd. 18. 1892. — Der Platonismus des Michelangelo. Münch. Allgem. Ztg. 31. März 1892. — Trinkspruch ans Tübingen. Tüb. Chron. 19. Juli 1892. — Jacob Henle. Arch. f. Anat. u. Phys. Anat. Abth. 1892. — Erinner. aus weil. Kurhessen. Münch. Allgem. Ztg. 13. Januar 1893. — Kunststudien. 1) Michelangelos Christus in der Minerva. 2) Die grosse Passion v. Luini in Lugano. 3) Die Umgebung des menschl. Auges in der antiken Sculptur. Preuss. Jahrb. Bd. 71. 1893. — Ueb. das Gähnen. Eine phylogenet. Hypoth. Deutsch. Rundsch. Bd. 20. 1894. — Bismarcks Kopf. Die Zukunft, Bd. 8. 1894. — Bewegungsmotiv u. Restauration d. Laokoon. Münch. allgem. Ztg., Beil. 236, 12. Octbr. 1894. — Litterar. Miscellen. 1) Schillers Thekla: eine Rettung. 2) Aristoteles üb. Euripides. Eb., Beil. 242, 19. Oct. 1894. — Der Typus d. german. Menschen u. seine Verbreit. im deutsch. Volke. Festrede. Nebst drei Beil. z. Anat. d. Schädels. Tübingen 1895. — Pop. Vortr.: Die Gruppe d. Laokoon, od. üb. d. krit. Stillst. trag. Erschütterung, Leip. 1862; Die Quelle der Kräfte d. Lebens im Körp. d. Mensch. n. Thiere, Stuttg. 1862; Sophocles Oedipus in Kolonos, neu darg. v. Dawison in Dresden, Vorlesung. Leip. 1865; Zeichnen u. Sehen, Heft 115 d. Samml. v. Virch. n. Holtzendorff, Berlin 1871; Das Auge u. d. Blick, Vortr. Rostock 1869; Die Menschen des Michelangelo im Vergl. mit der Antike, Vortrag. Rostock 1871.

754. **Söffing**, Hermann, geb. 19. Decbr. 1831 in Warin, prom. in Rostock 30. Decbr. 1857, practischer Arzt in Dargun, sodann in Güstrow, später einige Jahre Schiffsarzt von Rotterdam aus, von 1866—1870 Arzt in Warin, dann in Neubuckow, starb dort am 23. Juni 1891.

Diss. inaug.: Die Geburt mit dem Beckenende voraus. Rost. 1857.

755. **Knoevenagel**, Otto, geb. 26. Sept. 1833 zu Pritzwalk, bes. das Gymn. zu Neuruppin, stud. in Berlin, woselbst prom. u. approb. 23. März 1858 bezw. 27. Mai 1858, Militärarzt in Potsdam, Berlin, Homburg v. d. H., Cöln; von 1880—1890 Divisionsarzt bei der 17. Divis. in Schwerin, ging dann als Generalarzt nach Cassel; jetzt Generalarzt a. D. in Weimar. — Eis. Kr. 2 a. w. B., Roth Adl.-Ord. 4, Kron.-Ord. 3, Meckl. Greif.-Ord. 2b.

Diss. inaug.: De morbo Brightii. Berol. 1857. — Fall von geheilter Phosphorvergift. mit einer Beobachtungsdauer von fast einem halben Jahre. Berl. Klin. Wochenschr. 1869. Nr. 16. — Beitr. z. Aetiol. d. Typh. abd. Eb. 1869. Nr. 45. — Verletz. durch eine Zündschraube. Deutsche mil. ärztl. Zeitschr. 1872, I. — Ueb. chron. Respirationsleiden bez. Schwindsuchten bei Sold. nebst Bemerk. üb. prophyl. Massreg. Eb. 1878, VII, — Fall v. angeb. Enge d. gesammt. Aortensyst. mit consecut. bedeut. Vergrösser. d. Herzens. Berl. klin. Wochenschr. 1878. Nr. 35. — Beitr. z. local. Entwickl. phthis. Zust. in d. Lungen. Schmidt's Jahrb. der ges. Med. 1878. Bd. 178; aufgenommen in d. Berl. allg. med. Centr.-Ztg. 1879. Nr. 51 ff. — Resultate einer gelegentl. Untersuch. der luftzuführ. u. bierleitenden Röhren, Hohlräume etc. an d. Bierpumpen. Deutsche mil.-ärztl. Zeitschr. 1879, VIII. — Epileptiforme Anfälle im acuten Gelenkrheum. Berl. Klin. Wochenschr. 1880. No. 27. — Ueb. häufiger vorkomm. Simulationen b. Milit. Neue milit.

Blätter. Jahrg. 8, Bd. 14 Heft 5, 6 u. Bd. 15 Heft 1, 2. Berlin. 1879. — Aeuss. Krankh. n. Abnormitäten, wie sie gemeinhin bei Soldaten während d. Friedensdienstes vorzuk. pflegen. Ebend. Jahrg. 9, Bd. 16, Heft 1—6. 1880. — Beitr. zur Statist. u. Actiol. d. Lungenentz. im Militär. Deutsche milit.-ärztl. Zeitschr. Jahrg. XI. 1882. — Meteorol.-organ. Combinat. in allgem. pathol. Bezieh. Schmidt's Jahrb. d. ges. Med. 1882. Bd. 195. — Ursachen so vielen Krankseins hierselbst (Schwerin) in jüngster Zeit. Meckl. Zeitung. 1883. No. 13. — Epidemieartiges Auftreten von Lungenentz. in der Garnis. Schwerin als Theilerscheinung resp. in Begleitung anderweiter Epidemien. D. mil.-ärztl. Zeitschr. Jahrg. XII. 1883. Heft 6. — Dienst u. Aufg. d. Divis.-Arztes in Friedenszeiten. Deutsch. mil.-ärztl. Zeitschr. 1885. — Z. Verständig. üb. gleichm. Princip. b. Beurth. d. Betheilig. meteorol. Faktoren an d. Entw. infect. Krankh. Viertelj.-Schr. f. ger. Med. N. F. XLIII.

756. **Schlettwein**, August Ehrenfried, geb. 17. Novbr. 1831 zu Bandelstorf bei Rostock, prom. in Rostock 31. Mai 1858, hielt sich zunächst in Prag u. Wien auf, seit 2. Februar 1859 pract. Arzt in Sternberg, starb 17. Sept. 1878.

Diss. inaug.: Ein Beitr. z. Lehre v. d. Eclampsia d. Gebär. Rost. 1858.

757. **Piper**, Albert Karl Johann Wilhelm, geb. 26. Decbr. 1834 zu Warin, bes. d. Gymn. zu Schwerin, stud. in Würzburg, Göttingen u. Rostock, prom. u. approb. 7. Juni bezw. 5. Juli 1858, war Militär-Assistenzarzt v. 1858—1867 b. Meckl. Schw.'schen Gren.-Garde-Bat., Stabsarzt 1867—1885 beim Meckl. Gren.-Regt. 89 bezw. Jäger-Bat. 14, darauf 1886—1894 Oberstabsarzt beim Holst. Feldart.-Regt. 24 in Schwerin; mit Pension verabschiedet, wohnt er seit 1894 als Oberstabsarzt a. D. in Schwerin. — Eis. Kr. 2 a. w. B., Roth. Adl.-Ord. 4, Kr.-O. 3, Meckl. Mil.-Verd.-Kr. 2 a. b. B., Dienstausz.-Kr., Kriegs-Denkm. 1864, Erinn.-Kr. 1866, Kriegs-Denkm. 1870/71.

Diss. inaug.: Ueber Hydrorrhachia congenita.

758. **Berlin**, Rudolph, geb. 3. Mai 1833 als Sohn des Med.-Rath B. zu Friedland, stud. in Göttingen, Würzburg, Erlangen u. Berlin, prom. zu Erlangen 1858 u. war dann längere Zeit Ass.-Arzt an der Pagenstecher'schen Augenklinik zu Wiesbaden u. an d. chir. Klinik zu Tübingen. Von 1861 ab war er Augenarzt u. seit 1875 Doc. an der Kgl. Thierarzneischule in Stuttgart, 1889 wurde er als ord. Prof. d. Med. u. Nachf. d. Prof. v. Zehender nach Rostock berufen, wo er die neue Augenklinik einrichtete. Er starb im Kurort Stachelberg 12. Septbr. 1897.

1. Ueb. Iridodesis, Arch. f. Ophth. VI. — Ueb. d. Gang d. in d. Glaskörperraum eingedr. fremd. Körper, ibid. XIII. — Ueb. fremde Körper im Glask., ibid. XIV. — Z. Phys. d. Handschr., ibid. XXVIII. — Ueb. d. Anwend. feucht. Wärme bei Diphth. conj., Klin. Monatsbl. f. A. II. — Netzhautablösung durch Orbitalabscess, ibid. IV. — Extract. eines Fremdk. a. d. Gegend d. hint. Poles, ibid. IV. — Ueb. Exstirp. d. Thränensacks, ibid. VI. — Diagn. d. lat. II., ibid. VI. u. VII. — Ueb. d. Einfl. stark. Convexgl. auf d. exc. Sehen, ibid. VII. — Ueb. eine Prismenvorrichtung zur Mess. d. seitl. Abweich. d. Insuffic., ibid. IX. — Z. sog. Commotio ret.. ibid. XI. — Z. Sehnervendurchschneidung, ibid XI. — Entrop.-Operat., ibid. VII. — Traumat. Accomodationskrampf, ibid. VII. — Amaurot. Katzenauge b. Pferde, Enucleat., ibid. XIV. — Netzhautabl. b. Pferde, ibid. XV. — Ueb. traumat. Linsenastigmatismus, ibid. XV. — Z. Path. u. Anat. d. Thränendrüse, ibid. XVI. Thromb. d. Hirn-Sinus, ibid. XVI. — Ueb. Sehstörung nach Verletz. des Schädels durch stumpfe Gewalt, ibid. XVII. — Verletz. d. Sehnerven b. Fractur d. Can. opt., ibid. XIX. — Rechtsschiefe Schrift u. Körperhaltung, ibid. XX, — Ueb. linksh. Handschr., ibid. XXI, — Ueber Tiefenwahrnehmung b. Thieren, ibid. XXI. — Staar-Operat. an Thieren, ibid. XXV.

Ausserd. Sonderschriften üb. Dyslexie, üb. d. Einfl. d. Schreibens auf Augen u. Körperhaltung d. Schulkinder. Berlin bearbeit. ferner einen Theil

d. Orbitalkrankh. f. d. grosse Handb. v. Graefe-Sämisch. Zus. mit Eversbusch gründete er d. Zeitschr. f. vergl. Augenheilk. u. hat sich auch auf diesem Gebiete bleibende Verdienste erworben.

759. **Waldow**, Friedrich August Otto Carl, geb. 26. Apr. 1834 zu Krakow, Sohn des Raths Dr. med. Waldow, prom. in Rostock 29. Juli 1858, pract. Arzt in Güstrow, auch Stadtarmen-, Polizei- u. Krankenhausarzt daselbst, 14. Sept. 1889 Sanitätsrath; gestorben 11. März 1891.

Diss. inaug.: Ueb. den Zuckergehalt im Harn. Rost. 1858.

760. **Boccius**, Georg Max Anton Wilhelm, geb. 21. Febr. 1833 zu Neustrelitz, Sohn des dort. Geh. Kammerraths, prom. in Rostock 2. Aug. 1858, war Ass.-Arzt an d. Klinik in Rostock bis z. Herbst 1859. Er starb zu Neustrelitz 4. April 1860.

Diss. inaug.: Ueb. d. oberen Kehlkopf d. Vögel. Rost. 1858.

761. **Mahn**, Georg Eduard Adolph, geb. 28. Mai 1830 zu Rostock, bes. das Gymn. daselbst, stud. in Rostock u. Würzburg, wurde prom. in Rostock 30. Aug. 1858 u. erlangte d. Approb. am 8. Septbr. 1858. Dann hielt er sich v. Mich. 1858 bis Neuj. 1860 in Prag, Wien und Berlin auf, war Assist. d. Poliklinik u. pract. Arzt in Rostock seit 1860, ging Joh. 1861 n. Ribnitz u. Mich. 1862 n. Warnemünde.

Diss. inaug.: Ueber Haematocele retro-uterina. Rost. 1858. — Die Circulat. d. Blutes, eine Sasse'sche Stipendiatenschr., Rost. 1854. — Warnemünde, Fremdenführer f. Badegäste nebst einigen Winken üb. d. Benutzung des Bades. Rostock 1888.

762. **Günther**, Heinrich Ludwig Friedrich, geb. 17. Juli 1833 zu Röbel, Sohn d. Dr. med. Joh. Heinr. Gottfr. Günther, prom. in Rostock 2. Sept. 1858, hielt sich 6 Monate in London auf, empfing daselbst d. Diplom d. Chir.-Colleg. v. 13. Decbr. 1858, war bis zum 1. März 1861 in Uppingham Rutlandshire, sodann Schiffsarzt auf der „Anglesa“ von London n. Melbourne u. zurück, sowie in gleicher Eigenschaft auf d. „Highflyer“ von London n. Sidney u. Shanghai, hierauf Hospitalarzt in Shanghai v. Mai 1862 bis 1863 u. bis z. Oct. 1863 Schiffsarzt auf d. „Castle Howard“ v. Shanghai n. London. Im Novbr. 1863 ging er als pract. Arzt n. Röbel. Er starb 11. April (2. Ostertag) 1898.

Diss. inaug.: Ueber das quantitative Verhalten der normalen Harnbestandtheile in Krankheiten. Rost. 1858.

763. **Barck**, Heinrich Johann Joachim, geb. 26. März 1823 zu Rostock, prom. daselbst 31. Dec. 1858, pract. Arzt zu Warnemünde bis 1861, ging von dort n. Rehna u. wurde 20. Aug. 1872 Kreisphys.; San.-Rath 10. Febr. 1877, Med.-Rath 1. Juli 1884, Ober-Med.-Rath 22. Aug. 1897. Zog sich am 1. Oct. 1897 ins Privatleben zurück u. starb am 25. Novbr. 1897.

Diss. inaug.: Scoliosis habit., Aetiol., Symptomat. u. Therapie. Rost. 1858. — Embol. et Thromb. art. iliac. ext. Dtsch. Arch. f. klin. Med., 1869. — Echinococcus-Cyste in d. Bauchwand. Eb., 1870.

764. **Hueter**, Carl, geb. 27. Nov. 1838 in Marburg, prom. daselbst 5. Febr. 1859, war Ass.-Arzt an d. chir. Klin. zu Marburg, sodann seit 1863 Assist. am path. Instit. in Berlin, darauf 1864 Ass.-Arzt an d. dort. chir. Klin. u. 1865 Privatdoc., wurde 17. April 1868 ordentl. Prof. d. Med. u. Direct. d. chir. Klin. zu Rostock, sowie Mitgl. d. Med.-Comm. Er ging Ostern 1869 als Prof. d. Chir. u. Direct. der chir. Klinik n. Greifswald, ist am 12. Mai 1882 in Berlin verstorb.

Diss. inaug.: Gesch. Beitr. z. Lehre v. d. Kephalotripsie u. d. Kephalotriben. Marb. 1859. — D. Formenentw. am Skelett d. menschl. Thorax. Leip. 1865. — Klin. d. Gelenkkrankh. m. Einschl. d. Orthopädie. Eb., 1870.

— D. allg. Chir. Eb., 1873. — In Virch.'s Arch.: Anat. Stud. an d. Extrem.-gelenk. Neugeb. u. Erwachsener, Bd. 25, 26, 28; D. Unterkiefer b. Neugeb. u. Erwachs., Bd. 29; Grosse Communic. zw. beid. Vorhöfen unt. d. verschloss. foram. ov., Bd. 30; Z. Histol. d. Gelenkflächen u. Gelenkkaps., Bd. 36; Gross. angeb. Divert. d. urethra mit klappenf. Verschl. derselb. u. incont. urinae, Operat., Heilung, Bd. 46; Ueb. Längeninsufficienz bei bi- u. polyarthrodialen Muskeln, ihre Bedeut. f. d. Muskelkraft, eb. — In d. D. Klin.: Z. Frage üb. d. Wesen d. angeb. Klumpfusses, 1863; Die Kapselinsert. n. d. intracapsul. Knochenflächen, 1864. — Im Ctrbl. f. d. med. Wiss.: D. Formveränder. am Skelett d. wachs. Thorax, 1863; Pilzsporen in d. Geweben u. im Blut b. Gangr. diphth., 1868; Ueb. Diphth., gem. mit Tommasi, eb.; Transfus. v. fieberfreiem Blut bei acuten, das Leben bedroh. Wund- u. Eiterfiebern, 1869. — In der Berl. klin. Wochenschr.: Mitth. eines in d. chir. Polikl. beob. Todesfalls durch Chloroform, 1865; Todesfall durch Chloroform, 1866; Mitth. aus d. chir. Klin. zu Rostock: 1) Zur Rhinoplastik, 2) Z. Lehre v. d. Tracheot., resp. Cricotomie u. ihre Erf. b. Diphth., 1869. — In Langenb.'s Arch.: Z. Aetiol. d. Fusswurzel-contract., Bd. 4; Chir.-anat. Mitth., Bd. 5 u. 7; D. Resectionen, welche in d. J. 1862—1864 im kgl. chir. Klinik. ausgef. worden, Bd. 8; Notizen a. d. Praxis d. chir. Polikl., Bd. 9; Mitth. aus d. chir. Casnist., eb.; Casnist. Beitrag zur Methodik d. Neurotomieen, insbes. z. Meth. d. Excis. d. N. infraorb. u. N. ling., Bd. 11; D. art. Transfusion, Bd. 12. — In Virchow u. Hirsch, J.-Ber.: Chir. Krankh. an Hals, Kopf u. Brust, Ber. f. d. J. 1866—1873. — In Pitha u. Billroth, Handb. d. allg. u. spec. Chir., d. Artikel: Septicaemie, Pyaemia, Tracheot. u. Laryngotomie. — In Volkm., Samml. klin. Vortr.: Ueber das Panarit., seine Folgen u. seine Behandl., No. 9; Ueb. d. chir. Behandl. der Wundfieber b. Schusswunden, No. 22; D. Scrofulose u. ihre locale Behandl. als Prophyl. gegenüb. d. Tubercul., No. 49. — Aus seinen zahlr. weiter. Veröffentl. seien noch erwähnt: Ueb. Paraffinverb. Berl. Kl. W. 1867. — Verf. b. Präputialgeschwülsten. Eb. — Periost. Fibrom d. Scap. Eb., 1869. — Sarcom d. Zunge. Eb. — Ueb. Resect. d. Fussgel. Eb., 1870. — Ueb. den Kreislauf pp. in d. Froschlunge. Cbl. f. d. med. W., 1873. — D. febr. Stör. d. Blutkreislaufs. Eb., 1876. — Ueb. part. Resect. am Fuss- u. Ellbogengel. Verh. d. D. Ges. f. Chir., 1877. — Ueb. Theil. d. Arbeit in wissensch. Lehren u. Lernen auf d. Univ. Grenzb. 1877. — D. Arzt in seiner Bez. z. Naturf. pp. Vortr. Leip. 1878. — Statist. Jahresber. d. Chir. Klinik zu Greifswald für 1878—1880. — Grundriss d. Chir. Allg. u. spec. Theil. Leip. 1881.

765. **Brummerstaedt,** Ludwig, geb. 6. Mai 1835 zu Rostock, prom. in Rostock 8. Februar 1859, pract. Arzt zu Malchin, wo er 12. Januar 1869 starb.

Diss. inaug.: Ueber die Bedeutung der Umsetzung des Stärkemehls in Zucker. Rost. 1859.

766. **Gesellius,** Heinrich Friedrich Rudolph, geb. 9. März 1833 in Parchim, bes. das Gymn. zu Parchim, stud. in Rostock, Göttingen, Würzburg u. Halle. Er prom. in Rostock 11. Juni 1859 u. ist seither pract. Arzt in Lübz. 19. März 1891 wurde er zum San.-Rath ernannt.

Diss. inaug.: Der Kehlkopfscroup u. seine Behandlung. Rost. 1864.

767. **Buschmann,** Raimund Theodor August Ernst, geb. zu Neukalen 25. Aug. 1834, Sohn d. Präpos. zu Boitin, prom. in Rostock 9. Juni 1859, practic. zu Neukalen seit Juni 1859, auch Domanialamtsarzt. San.-Rath seit dem 1. Juli 1884.

Diss. inaug.: Bericht über 55 im Rostocker Krankenhause verlaufene Typhusfälle. Rost. 1859.

768. **Lübcke,** Johann Adolph Carl, geb. zu Wesenberg 13. Nov. 1834, prom. in Würzburg 16. Juli 1859, practic. in Fürstenberg 1859—1865, in Berlin 1865—1869, war dirig. Arzt d. Wasserheilanst. Bethesda in Holland seit 1869, Besitzer und Director der Privat-Irrenheilanstalt Kennenburg in Württemberg seit 1873.

Diss. inaug.: Die Hasenscharte und ihre Behandlung. Würzb. 1859.

769. **Friese,** Eduard Julius, geb. 29. Juli 1835 zu Neubrandenburg, prom. in Berlin 20. Juli 1859, pract. Arzt zu Woldegk bis 1874, ging dann nach Worbis, ist im Jahre 1885 verstorben.

Diss. inaug. de hernia crurali. Berol. 1859.

770. **Fiedler,** Carl Ludwig Alfred, geb. 5. August 1835, bes. die Kreuzschule zu Dresden u. die Univ. Leipzig, prom. daselbst 10. Sept. 1859 u. war vom 3. Septbr. 1859 bis 1. Januar 1861 Ass.-Arzt der med. Klinik in Rostock. Dann ging er an das Stadtkrankenh. nach Dresden, war dort bis 1862 Ass.-Arzt, bis 1869 Prosector u. seither Oberarzt der ersten inn. Abth., seit 1871 auch Kgl. Leibarzt; Geh. Med.-Rath u. Professor. Am 1. Juni 1901 hat Fiedler seine Stellung aufgegeben und sich ins Privatleben zurückgezogen. — Kgl. sächs. Civ.-Verd.-Ord. Comthur, Albr.-Ord. Comth., Kgl. preuss. Kron.-Ord. 2. Cl. und 3. Cl. mit dem roth. Kreuze, Grossh. Oldenb. Verd.-Orden Comth., Fürstl. Schwarzb. Ehrenkr. 1. Cl., Oestr. Fr. Josephs-Orden, Grossh. Tosc. Civilverd.-Ord. mit dem Stern etc.

Diss. inaug.: De nonnullis quibus assequimur primam intentionem. Lipsiae 1859. — Stat. Mittheil. über Typh. abdom. Wagn. Arch. 1861. — Verhalten d. Foetalpulses z. Temp. u. z. Pulse der Mutter bei Typhus abd. ibid. 1862. — Stat. Mittheil. üb. Rheum. art. acut. ibid. 1862. — 2 Fälle v. Makrodactylie. ibid. — Ueber febr. Recurr. chron. Aerztl. Rundsch. 1893. — Zur Hydrotherap. des Typhus. Arch. d. Heilk. XI. — Die Maxima der Temperatursteig. u. Agonietemperaturen. Ziemssen u. Zenkers Arch. — Zur Therapie der Trichinenkrankh. Ziemssen u. Zenkers Arch. XXXVII. — Einwirk. d. Natr. u. Kal. picronitr. auf Trichinen. Virch. Archiv, Bd. 26. — Eine Intermittensepid. in Dresden. Wagners Archiv. — Zur Casuist. d. typ. Gelenkanschwell. D. med. W.-Schr., No. 3, 1881. — Giebt es eine Periton. chron. exsud. idiopath.? Jahresber. d. Gesellsch. f. Nat.- u. Heilk., Dresden 1865. — Zur Lammblut-Transfus. v. D. Fiedler u. Birch-Hirschfeld. D. Arch. f. kl. Med. XIII Bd. — Ueb. Herzkrankh. in Folge v. Ueberanstreng. Jahresber. d. Gesellsch. f. Nat.- u. Heilk., Dresden 1894. — Ueb. die Weilsche Krankh. D. Arch. f. kl. Med. XLII u. L. — Z. Lehre von der Lähm. d. Nerv. oculom. Ges. f. Nat.- u. Heilk., Dresden 1889. — Beiträge zur Entwickel.-Gesch. der Trichinen. Archiv der Heilk. V. — Wirk. des Benzin auf Trichinen. Eb. — Zur Trichinenlehre. 1864. — Ueber den Einfluss fieberhafter Krankh. auf Psych. Sitz.-Ber. d. Ges. f. Nat.- u. Heilk. Dresden 1879. — Anat. Wandtafeln f. d. Schulunterr. — Der Bau d. menschl. Körpers. Leitf. f. d. Schulunterr. v. D. Fiedler u. D. Heilemann. Dresden 1898. 7. Aufl. — Ueb. die Nothwendigk. d. Erricht. v. Heilst. f. unbem. Lungenkr. Baust., Monatsbl. f. inn. Miss. Nov. 1894. — Ueb. Gypsschienenverb. D. Klin. 1860, No. 31. — Ueber Kernwucher. in den Muskeln bei d. Trichinenkrankh. Virch. Arch. XXX 3. — Ueb. die Punction d. Pleurahöhle u. d. Herzbeutels. Volkm., Klin. Vortr. 13. März 1882. — Die path. Bedeut. d. Dickdarmdivertikel. Festschr. der Ges. f. Nat.- u. Heilk. Dresden 1864. — Ueb. Morphiumsucht. D. Zeitschr. f. pract. Med. v. Kunze 1874, 27 u. 28, u. Sitz.-Ber. d. Ges. f. Nat.- u. Heilk., Dresden 1876. — Kommen Trichinen im Foetus vor? Pharm. Centr.-Stelle f. Deutschl. 28. V. Jahrg. 1864. — Ein Fall von Wuthkrankh. beim Mensch. D. Arch. f. klin. Med. VII. — Zwei seltene Fälle von Aneurysma. — Ueber Gallensteine. Sitz.-Ber. d. Ges. f. Nat.- u. Heilk., Dresden 1879. — Ueber pleuritis rheumat. Festschr. Th. Thierfelder gewidm. zur Vollend. seines 70. Lebensj. 1895. — Zur Technik d. Thoracocentese. D. med. W.-Schr. 1880. — Stat. Mitth. üb. Febr. intermitt. Arch. d. Heilk. V. — Ueber das Verh. d. Typh. abd. in Dresden, während der letzten 34 Jahre. — Jahresber. d. Ges. f. Nat.- u. Heilk., Dresd. 1884, u. aphorist. Mitth. üb. Typh. abd. ibid. 1899. — Zur Erinn. an D. Fr. Alb. v. Zenker. ibid. 1899. — Zur Gesch. d. Marcolin. Palais, jetzt Stadt-Krankenhaus. — Ueb. acute interstit. Myocarditis. Festschr. zur Feier des 50jähr. Besteh. des Stadtkrankenh. zu Dresden. 1894.

771. **von Winckel,** Franz Carl Ludwig Wilhelm, geb. 5. Juni 1837 in Berleburg (Westphalen), bes. die Gymn. zu Gummersbach u. Duisburg, stud. in Berlin, prom. daselbst 17. März 1860, war Ass.-Arzt, resp. Secundairarzt d. Kgl. Univ.-Entb.-Anstalt zu Berlin, sodann seit

23. April 1864 ord. Prof. d. Med. zu **Rostock**, Director d. geburtsh. Klinik u. d. Grossh. Central-Hebammenlehranstalt, sowie Mitglied der Grossh. Med.-Comm. Mich. 1872 wurde er nach Dresden als Director d. Entbind.-Instit. u. Mitgl. d. Kgl. sächs. Landesmed.-Colleg. berufen u. z. Kgl. sächs. Hofrath ernannt. Seit 1883 ist er als ord. Prof. d. Gebh. in München thätig, Geh. Rath u. Ob.-Med.-Rath. Mitgl. bezw. Ehrenmitgl. zahlreicher in- u. ausländ. geburtsh. Gesellschaften. — Ritt. d. Verd.-Ord. d. bayer. Kr., Ritt. 1. Cl. d. Verd.-Ord. vom hl. Mich., Inh. d. k. sächs. Civilverd.-Ord., d. Grossh. Meckl.-Schwer. Hausord. d. Wend. Kr., d. eis. Kr. 2. Cl. a. w. B. u. d. Comthurkr. d. k. österr. Fr.-Jos.-Ord., Command. d. grossh. luxemb. Ord. d. Eichenkr., Inh. d. Comthurkr. 2. Cl. d. herzogl. Sächs.-Ernest. Hausord. u. d. Comthurkr. d. grossh. sächs. Hausord. d. Wachsamk. od. v. w. Falk., Grossoff. d. Ord. d. Rumän. Krone, Inh. d. Kriegsdenkm. für 1870/71 f. Nichtk. u. d. Erinn.-Med. an Kais. Wilhelm I.

Dis. inaug. de partu praemat. arte efficiendo annotationes exemplo ejusd. subnexae. Berol. 1860. — Kaiserschnitt bei halisteret. Becken, in der Mon.-Schr. f. Geburtsk. etc., Bd. 17; Die Mesnard'sche Schädelzange benutzt z. Extract. eines Kopfes n. einer Perf. bei osteomal. Becken, eb.; Unters. üb. d. Gewichtsverh. bei 100 Neugeb. in d. erst. Tag. n. d. Geb., eb., Bd. 19; Temperatur-Verhältnisse b. d. Geburt u. im Wochenbett, eb., Bd. 20; Gesch. einer Bauchhöhlenschwangerschaft, eb. Bd. 21; Ueber Kephalothrypsie, eb.; Z. Entfern. d. Nachgeb., eb.; Beitr. z. Phys. u. Path. d. Wochenb., eb., Bd. 22; Ueb. einen exquis. Fall v. chron. Osteomal. nebst Beschr. d. ausserordentlich dehnb. Beckens, eb., Bd. 23; Fall v. chron. Osteomal. mit vollst. Wiederverknöch. d. erweichten Beckens, eb., Ueb. Anwend. v. Extractionsinstrum. in d. Seitenlage d. Kreisenden (in d. 39. Versamml. deutsch. Naturf. u. Aerzte in Giessen i. J. 1864), eb., Bd. 24. — Eine Ovariotomie. Antrittsprogr. Rostock 1864. — Von d. Einwirk. d. Chloroforms auf die Wehenthätigk., in d. Mon.-Schr. f. Geburtsk. etc., Bd. 25. — Ueb. d. Harnbeschaff. b. Schwangern, Gebär. u. Wöchn., Bd. 26. — Ueb. Gesichtsgeburten, Bd. 30. — Stud. üb. d. Stoffwechsel b. d. Geb. u. im Wochenb. im Anschl. an Harnanalysen bei Schwangern, Gebärend. u. Wöchn. Rost. 1865. — Die Pathol. u. Ther. d. Wochenb. Ein Handb. f. Stud. u. Aerzte. Berlin 1866. 2. Aufl. 1869. — Ueb. d. Einfl. wunder Brustwarzen auf d. Allgemeinbef. d. Säugend., in d. Berl. klin. W.-Schr., 1864, Nr. 2. — Ueb. d. Eindringen d. Luft in die Gebärm. im Verlauf zögernder Geb., eb., 1864, Nr. 9. — Ueb. d. Bedeut. pflanzl. Parasit. d. Scheide b. Schwangern, eb., 1866, No. 23. — Zehnt. Ber. üb. d. in der geburtsh. u. gynäcol. Klin. des Geh. Med.-Raths Dr. Martin zu Berlin im S.-S. 1863 z. Behandl. gekomm. Geb. u. Krankheitsfälle, in d. D. Klin., 1864, No. 2. — Ein neues, sehr einf. Mittel z. Dilat. für d. gynaecol. u. chir. Praxis, eb., 1867, No. 29. — Ueb. d. verschied. Methoden d. localen Behandl. v. Gebärmutterblutungen, eb. 1868, No. 1 u. 2. — Klin. Beobacht. z. Path. d. Geb. Rost. 1869. — Ueb. d. Cysten d. Scheide, insbes. eine bei Schwangern vork. Colpohyperplasia cyst., Arch. f. Gynäc., Bd. 2, 1871. — Zwei Fälle v. Uterussarkom, eb., Bd. 3, 1872. — Die Behandl. d. Flex. des Uterus mit intrant. Elevatoren. Berlin 1872. — Einige Worte üb. Breslau's zweiten Fall v. Halisteresis cerea, in d. preuss. Med.-Ztg., 1861, No. 40. — Ueb. freiwill. Krankenpflege im Felde. Vortr. Rost. 1870. — Recens. über geburtsh. Schr., im Med. Centralblatt. 1863/64. — Ber. u. Stud. aus d. Kgl. Sächs. Entb.-Instit. 74/78 III. — Pathol. d. weibl. Sexualorg. 78. — Krankh. d. weibl. Harnröhre u. Blase 77. 2. A. 85. — Bedeut. präcipit. Geb. für d. Aetiol. d. Puerperalfiebers 84. — Lehrb. d. Frauenkrankh. 86, 2, A. 90, der Geburtshülfe m. Einschl. d. Path. u. Ther. d. Wochenb. 88, 2. A. 93. — Behandl. d. von d. weibl. Genitalien ausgehend. Entzünd. d. Bauchfells. 1897 etc.

772. **Schmeltz**, Carl Friedrich Johann, geb. 1. März 1819 in Malchin, prom. in Jena 16. Juni 1860, bestand d. med. Staatsprüf. zu Rostock 2. Dec. 1861, pract. Arzt zu **Röbel** seit 6. Mai 1862, Kreischir. im Waren'schen Phys.-Bez. 26. März 1864, Amtsarzt im Amte Wredenhagen 28. Debr. 1864. Gest. 17. April 1897.

Diss. inaug. de medull. spin. textura et funct. Jenae 1860.

773. **Wunderlich,** Carl Johann Georg, geb. 16. März 1835 in Gadebusch, promov. zum Dr. med. in Rostock 14. Aug. 1860, pract. Arzt zu Kröpelin, starb daselbst 12. Mai 1869.

Diss. inaug.: Zur Diagnose der ersten u. der wiederholt. Schwangerschaft. Rost. 1860.

774. **Krückmann,** Julius Carl Eduard, geb. 1. Juni 1835 in Wiebendorf b. Boizenburg 1. Juni 1835, prom. in Rostock 16. Aug. 1860, pract. Arzt zu Goldberg, sodann seit 1863 zu Neukloster, Arzt d. Grossh. Seminars u. d. Blindenanst. Von 1880 bis 1889 Leiter einer Privatlympherzeugungsanst., seit 19. März 1885 San.-Rath. Er ist um Mich. 1901 nach Rostock verzogen.

Diss. inaug.: Ueb. d. Einfl. d. Kochsalzes auf d. Secret. d. Harns. Rost. 1860. — Beschr. einer Missgeb. Allg. med. Ctr.-Ztg., 1865, No. 63. — Hygien. Strumpf, Gesundh. Frankf. a. M. 1894. — Blutcirkulation u. kalte Füsse, eb., Bd. XIX, No. 10. — Ein Vergiftungsfall mit Behrings's Diphth.-heilserum. Ther. Mon.-Heft 1896. — Ein hygien. Abort, Meckl. landw. Ann. — Zur Bekleid. d. Halses. In d. Ztschr. „D. ges. Frau", 1901. — Z. ländl. und städt. Nationalökonomie der Landw. 1894.

775. **Reder,** Franz Carl Anton, geb. 6. Mai 1835 in Rostock, Sohn d. Dr. med. Aug. Ant. Reder, stud. in Rostock, Würzburg u. Berlin, prom. in Rostock 15. Septbr. 1860, practic. anfangs zu Penzlin (Febr. bis Juni 1861), sodann zu Rostock, Ass.-Arzt an d. Univers.-Poliklin. 1870/71 mitdirig. Arzt d. Reservelaz. im Exercierschuppen. Von 1883 ab 15 Jahre lang Redacteur d. Korrespondenzbl. d. Allg. Meckl. Aerzte-Ver. — Med.-Rath 19. März 1891, verst. 9. Mai 1899.

Diss. inaug.: Ueb. Atresie d. nicht schwang. Gebärm. Rost. 1860.

776. **Bauermeister,** Gustav Friedrich Wilhelm Elisa, geb. 6. Juni 1834 zu Rostock, Sohn d. Prof. Dr. Joh. Phil. Bauermeister, prom. in Rostock 17. Oct. 1860, pract. Arzt, Ass.-Arzt bei d. Divis. seit 13. Nov. 1860, war als solcher in Schwerin u. Wismar, wurde darauf 28. Sept. 1867 Stabsarzt im Meckl. Füs.-Reg. No. 90 zu Rostock u. erhielt d. Hauptmannsrang 13. Mai 1868. Er wurde als Oberstabsarzt m. Pens. verabschiedet i. J. 1885, ging n. Dresden und starb 1889.

Diss. inaug.: Bericht üb. 53 im Rostocker Krankenhause verlaufene Fälle von acutem Gelenkrheumatismus. Rost. 1860.

777. **Ress,** Wilhelm Robert, geb. zu Potsdam, prom. z. Dr. med. in Greifswald 15. Decbr. 1860, pract. Arzt zu Greiffenberg i. Pomm. 1862, zu Stolberg a. Harz 1862 bis 1865, zu Penzlin u. hernach zu Stavenhagen seit 1865. Er war Arzt am dort. Reservelaz. 1870/71. Am 27. März 1900 ist er in San Remo gestorben.

Diss. inaug. de capitis neonatorum laesionibus ex partu cum novo earum exemplo. Gryph. 1860.

778. **Bahlcke,** August, geb. in Lindow (M.-Str.) 5. Aug. 1836, prom. in Erlangen 11. März 1861, war nach seiner Rückkehr v. Berlin, Prag u. Wien pract. Arzt in Stargard 1862—1870, in Penzlin Juli 1870 bis Ende März 1871 als Vertreter d. ins Feld beruf. Dr. Krüger u. Arzt d. Vereinslaz. zu Gr.-Lukow u. ging Ost. 1871 n. Feldberg, wo er auch Amtsarmenarzt war. Er starb daselbst 17. Dec. 1894.

Diss. inaug.: Ueber Resection des Oberkiefers. Erl. 1861.

779. **Gebel,** Dorius, geb. 30. Mai 1836, in Neustrelitz, bes. das dort. Gymn., stud. in Berlin, Rostock u. Göttingen, prom. in Göttingen 16. März 1861 u. erlangte d. Concess. z. ärztl. Praxis am 31. August 1861, anfangs pract. Arzt zu Neustrelitz, seit 1863 zu Mirow, daselbst auch Physicatsehir. u. Amtsarmenarzt.

Diss. inaug.: Ueber Paraplegie.

780. **Koeppel,** Max Carl Theodor Eduard, geb. 18. Aug. 1836 zu Neustrelitz, Sohn des Geh. Med.-Raths Dr. Koeppel, bezog Ostern 1857 d. Univ. Bonn, prom. in Berlin 18. März 1860, absolv. im Frühj. 1862 daselbst sein Staatsexamen u. liess sich nach Stud. in Wien und Paris Ostern 1863 als pract. Arzt in seiner Vaterstadt nieder. Neuj. 1864 trat er als Militärarzt ein, nahm aber, nachdem er in den beiden Feldzügen 1866 u. 1870/71 d. eis. Kreuz u. d. Meckl. Verd.-Kreuze erworben, seinen Abschied u. war dann bis zu seinem am 15. Nov. 1893 erfolgt. Tode wieder als Arzt in Neustrelitz thätig.

Diss. inaug. de tumor. inter gravidit. incremento. Berol. 1861.

781. **Kittel,** Ludwig, geb. 6. Decbr. 1834 zu Schwerin, Sohn d. Med.-Raths Dr. Kittel, prom. in Rostock 20. April 1861, pract. Arzt zu Schwerin, starb daselbst 1. Juli 1864.

Diss. inaug.: Zur Diagnostik einiger im nicht schwangeren Uterus vorkommenden Neubildungen. Rost. 1861.

782. **Marung,** Max Arnold Constantin, geb. 28. März 1839 zu Woldegk, Sohn des Landphysicus Rath Marung, bes. das Gymn. zum grauen Kl. in Berlin, stud. in Göttingen, Würzburg u. Berlin, prom. in Berlin 8. Mai 1861, war Ass.-Arzt beim Grossh. Bundescontingent zu Neustrelitz bis Januar 1864, darauf pract. Arzt zu Schönberg seit März 1864 u. ging im Octbr. 1869 n. Grevesmühlen.. Im Feldzug 1870/71 war er Stabsarzt bei d. Belagerungsartill. im Elsass u. kehrte nach Beendigung des Krieges zunächst wieder n. Grevesmühlen zurück. Dann aber siedelte er 1872 n. Schönberg über, wo er nach dem inzwischen eingetretenen Tode seines Vaters, zu Neujahr 1891 dessen Amt als Landphys. übernahm. Von 1894 ab practic. er Krankheits halber nicht mehr u. verstarb in Rostock 22. Septbr. 1897. — Eis. Kr. am w. B., Meckl. Mil.-Verd.-Kr. 2. Cl. am Comb.-B., Ritterkr. 2. Cl. des bayer. Mil.-Verd.-Ord., Erinn.-Kr. 1866 u. Kr.-Denkm. 1870/71.

Diss. inaug. de lue congenita. Berol. 1861.

783. **Uterhart,** Carl, geb. zu Parchim 16. Mai 1835, stud. nach Absolv. des Rostocker Gymn. zu Jena, Berlin u. Rostock, prom. in Rostock 17. Juni 1861, practic. in Warnemünde 1861 bis 1862, ging 1862 n. Amerika, wo er Ass.-Arzt im 119. Newyorker Volunteer-Reg. u. Reg.-Arzt im 9. United States Colored Reg. heary Artill. war. Nach seiner Rückkehr aus Amerika fungirte er als dienstthuender Oberstabsarzt im Meckl. Drag.-Reg. währ. des Feldzugs v. 1866, ward darauf Ass.-Arzt der chir. Stat. d. Rost. Stadtkrankenh., sodann dirig. Arzt d. Stiftes Bethlehem u. d. Reservelaz. in Ludwigslust währ. d. deutsch-franz. Krieges 1870/71, ging hierauf zu Schiff fort n. Afrika und war 1873 im Dienst des Queensland Governement thätig als Surgeon Superintend. üb. ein Auswanderungsschiff n. Australien. 1879 kehrte er nach Warnemünde zurück u. pract. hier bis zu seinem 17. März 1895 erfolgten Tode. Med.-Rath seit 22. Juli 1893. — Verd.-Kreuz in Gold des Hausordens der Wend. Krone.

Diss. inaug.: Ein merkw., im Leben nicht erk. Fall v. Typhus, beob. im W.-S. 1860/61 im Rost. Krankenh. Rost. 1861. — Rasche Heil. einer Kohlenoxydgasvergift. durch die Transfus. D. Klin., 1867, No. 14. — Zur Chloroformnarcose. Eb., No. 20. — Mitth. a. d. Rost. Klin. f. inn. Medicin. Aneurysma traum. Tracheot. Tod. Berl. klin. W.-Schr., 1867, No. 48. — Eine vereinfachte Transfusionsspritze. Eb., 1868, No. 10. — Ueb. d. Incision nach Doppelpunction z. Heilung der Echinococcencysten d. Unterleibs, nebst Beschr. zweier weit. Operat.-Fälle. Eb., 1868, No. 14, 16, 17. — Mitth. a. d. chir. Klin. d. Rost. Stadtkrankenh. Eb., 1868, No. 32; 1869, No. 4, 5, 16, 20.

21, 24, 43, 44. — Zur Lehre von der Transfusion. Eb., 1870, No. 4. — Er übersetzte: Engelsted, Die constit. Syph., a. d. Dän. Würzb. 1861; u. Ashton, Die Krankh., Verletz. u. Missbild. d. Rectum u. Anus, a. d. Engl. Würzb. 1863.

784. **Witte**, Otto, geb. in Woldegk 29. August 1838, stud., nach Absolv. des Gymn. zu Friedland, auf d. Univ. Göttingen, Erlangen, Berlin u. Prag, prom. in Berlin 31. Juli 1861 u. erlangte die Approb. als Arzt 17. Jan. 1862. Er ist seither pract. Arzt, auch Gerichtsarzt u. Physicus in Woldegk. — Kriegsdenkmünze 1870/71.

Diss. inaug. de echinococco. Berol. 1861.

785. **Noetel**, Friedrich Gustav, geb. 21. Novbr. 1839 zu Posen, stud. in Heidelberg u. Berlin, prom. in Berlin 6. Aug. 1861, Hülfsarzt an der Irrenheilanst. Sachsenberg 1865—1868, sodann Arzt an der Prov.-Irrenheilanst. zu Neustadt-Eberswalde. Er ist 31. October 1899 als Geh. San.-Rath u. Direct. der Irrenheilanst. Andernach gestorben. — Ritterkr. d. Grossh. Lux. Ord. d. Eichenkr., Officierkr. dess. Ord.

Diss. inaug. de meningitide spin. Berol. 1861. — Mitth. üb. d. Temp.-Verh. bei Epilept. Allg. Zeitschr. f. Psych., Bd. 26. — Statist. Not. aus der Anst. zu Neustadt-Eberswalde. Eb., Bd. 27. — Zur Casuistik der plötzlichen Todesfälle in Psychosen. Eb., 1873.

786. **Heussi**, Rudolph, geb. zu Berlin als Sohn des 3. Oct. 1883 in Parchim verstorb. Conrectors Dr. Jacob Heussi, prom. in Rostock 20. August 1861, pract. Arzt zu Wismar, sodann zu Warin, ging darauf nach Crivitz. Er starb daselbst 19. Juli 1885, 50 Jahre alt.

Diss. inaug.: Scheinbarer Einfluss der Witterungsverhältnisse der letzten 6 Jahre auf die Häufigkeit einiger Krankheitsformen. Rost. 1861.

787. **Gley**, Georg Heinr. Rud. Theodor, geb. 12. Juli 1827 zu Schwerin, Sohn des Med.-Rath Dr. Gley, prom. in Rostock 20. Aug. 1861, pract. Arzt zu Schwerin, gestorben im Juli 1883.

Diss. inaug.: Ueb. d. Nachgeb.-Periode n. ihre Behandl. Rost. 1861.

788. **Rennecke**, Friedrich Wilhelm Rudolph Ferdinand, geb. 15. März 1836 zu Dargun, prom. in Greifswald 15. Octbr. 1861, pract. Arzt zu Rostock. Er starb 1. Juni 1887 in Plau.

Diss. inaug. de cholera asiatica ejusque causis auxiliaribus, adjectis observationibus in epidemia Megalopolitana a. h. s. LIX factis. Gryph. 1861.

789. **Krüger**, Louis, geb. in Neustrelitz 4. Juli 1837, absolv. das Gymn. seiner Vaterstadt, prom. in Rostock 28. Octbr. 1861, pract. Arzt zu Penzlin seit Decbr. 1861, war Kreischir. für d. Malchiner Physicatsdistr. vom 12. Juli 1869 bis 25. Octbr. 1882, sowie dirig. Arzt d. städt. Krankenh. daselbst. Während d. franz. Feldz. 1870/71 war er acht Mon. Feldlaz.-Arzt beim 5. Laz. d. 9. Corps. Am 9. Febr. 1875 wurde er zum San.-Rath, am 20. Febr. 1888 z. Medicinalrath ernannt. Im J. 1889 siedelte er zwecks Uebernahme des dortigen Physicats nach Waren über. Er starb 19. Febr. 1892.

Diss. inaug.: Ueber die Behandlung der Eierstockscysten durch Jodinjection. Rost. 1861.

790. **Havemann**, August, geb. 14. Jan. 1837 zu Dargun, bes. d. Gymn. zu Rostock, stud. in Rostock u. München, prom. in Rostock 2. Nov. 1861 u. erwarb die ärztl. Approb. am 9. Dec. 1861 ebenda; er war dann zunächst pract. Arzt in Sülze, seit Joh. 1871 Klosterarzt zu Dobbertin u. Kreisphys. d. Parchimschen Kreises, Med.-Rath seit 16. März 1886. — Kriegsdenkm. 1870/71, Ged.-Med. an Fr. Fr. III.

Diss. inaug.: Untersuch. üb. d. quantit. Zusammensetz. d. Harns bei Tuberculösen. Rost. 1861. — Glückl. Entfern. einer Bohne aus d. rechten Bronch. eines fünfj. Mädchens. Deutsche Zeitschr. f. Chir. 1899. — Einige kleinere Mitth. im Corresp.-Bl. des A. M. Ae.-V.

791. **Uffelmann,** Julius, geb. 31. Jan. 1837 zu Kloster Zeven in Hannover, bes. das Gymn. zu Verden, stud. in Göttingen, prom. daselbst 24. Decbr. 1861. Von 1861—62 Assist. d. Rostocker chir. Klinik, demnächst pract. Arzt in Neustadt a. H. und von 1864—1876 in Hameln. Im Novbr. 1876 in Rostock habilitirt als Docent für Kinderheilk. u. Hygiene, 11. März 1879 ausserord. Prof., 1883 Direct. d. hygien. Instit., 1890 Mitgl. d. Grossh. Med.-Comm., 19. März 1893 ord. Honorarprof. daselbst, gestorben 17. Febr. 1894.

Diss. inaug.: Unters. üb. d. graue Subst. d. Grosshirnhemisphären. Henle's Zeitschr. 1861. — Zur Anat. d. Harnröhre. Eb. 1862. — Der Mittelhandknochen d. Daumens. Göttingen. 1863. — Anat.-chir. Stud. od. Beitr. z. Lehre von d. Knochen jugendl. Indiv. Hameln. 1865. — Ueber eine ominöse in d. Haut sich localis. Krankh. d. kindl. Alters. D. Arch. f. klin. Med. 1872. — D. Störung d. Verdauungsprocesses in d. Ruhr. D. Arch. f. klin. Med. 1874. — Ueb. d. ominöse Form d. Eryth. nodos. Eb. 1876. — Zur Prophyl. d. Keuchhustens. D. Zeitschr. f. pract. Med. 1877—1878. — Ueb. d. Erythema nodos. u. dessen Bedeut. f. d. inn. Med. Eb. — Ueber Gewichtszunahme im Fieber. Eb. — Beobacht. u. Unters. an einem gastrotom. fiebernden Knaben. D. Arch. f. klin. Med. 1877. — Die Diät in den acutfieberh. Krankh. Leipzig. 1877. — Darstell. d. in ausserdeutschen Ländern auf d. Gebiete d. öff. Gesundheitspfl. bis jetzt Geleisteten. Vom deutschen Ver. f. öff. Gesundheitspfl. gekr. Preisschr., nebst einer vergleich. Darstell. d. in Deutschl. Geleisteten. Berlin. 1878. — D. öff. Gesundheitspfl. in Italien. D. Vierteljahrsschr. f. öff. Gesundheitspfl. 1879. Bd. II, III, IV. — Ueber Ernährungs- u. Gewichtsverh. eines fiebernd. Säuglings. D. med. W. 1879. — Ueb. d. Nothwendigk. u. d. Meth. d. Verbreit. hygien. Wiss. im Volke. Preuss. Jahrb. 1879. — Handb. d. priv. u. öff. Hygiene d. Kindes. Leipzig. 1881. — Die Entwickl. d. altgriech. Heilk. 1883. — Handb. d. Hygiene. — Jahresberichte üb. d. Fortschr. u. Leist. auf d. Gebiete d. Hygiene. Beilage zur Vierteljahrsschrift f. öff. Ges. Jahrgang 1886—94. U. a. m.

792. **Wilbrandt,** Heinrich August Maximilian, geb. 12. Aug. 1834 zu Rostock, prom. in Rostock 5. Febr. 1862, pract. Arzt daselbst seit Ostern 1862. Gestorben 5. Septbr. 1889, 54 J. alt.

Diss. inaug.: Beitr. z. therap. Statist. d. Pneumonie. Rost. 1862.

793. **Arndt,** Carl Friedrich Wilhelm, geb. in Ratzeburg 28. Aug. 1835, bes. die Gymn. zu Ratzeburg, Neubrandenburg u. Salzwedel, stud. in Erlangen, Berlin, Göttingen, Rostock, Würzburg u. Prag, prom. in Würzburg 8. März 1862, erwarb die ärztl. Approb. 28. Mai 1863 u. war dann pract. Arzt auf dem Domhofe in Ratzeburg bis zum 1. Juli 1900. Dann gab er die Praxis auf u. zog nach Hermsdorf b. Berlin, wo er 11. Octbr. 1900 starb.

Diss. inaug.: Beitr. z. Casuist. d. progress. Musk.-Atroph. Würzb. 1862.

794. **Waldow,** Heinrich Gottfried Carl Otto, geb. 21. Octbr. 1837 zu Güstrow, Sohn des Raths Dr. med. Waldow, prom. in Rostock 24. Mai 1862, pract. Arzt in Stavenhagen seit Juni 1862. Gestorben 6. Mai 1885.

Diss. inaug.: Die amyloide Degeneration. Rost. 1862.

795. **Wolff,** Otto Immanuel Bernhard, geb. 5. Novbr. 1835 zu Grossgrabe im Kgr. Sachsen, prom. in Leipzig 6. Juni 1862, Hülfsarzt an d. Univers.-Klinik zu Leipzig bis 1863, an der Irrenpflege- und Heilanst. zu Colditz i. Kgr. Sachsen bis 1865, sodann zu Sachsenberg. Am 1. Juli 1874 ging er als Director einer Privatanstalt nach Lindenhof b. Coswig. Dort ist er später verstorben.

Diss. inaug.: Beobacht., Heil. u. Beurth. eines Ulcus rodens. Leipz. 1862. — Vorl. Mitth. üb. Unters. d. Pulses, im Arch. f. Heilk., 1863. — Charakteristik d. Art.-Pulses. Leip. 1865. — Sechs Abhandl. üb. d. Puls bei Geisteskr., in d. Zeitschr. f. Psych., 1867—1869. — Ueb. d. Morph.-Ther. b.

Geisteskr., Arch. f. Psych., 1871. — Ueb. fehlerhaftes Pulszeichnen. Prager Vierteljahrsschrift, 1871. — Das Polleneinsammeln der Biene, in der Bienen-Zeitung, 1873, No. 22 und 23.

796. **Richter**, Ernst Theodor Emil Daniel, geb. 16. Novbr. 1837 zu Boizenburg, Sohn d. Obermed.-Raths u. Kreisphys. Dr. Richter, stud. in Göttingen, Rostock, Würzburg u. Leipzig, prom. in Rostock 30. Juni 1862, Ass.-Arzt beim Grossh. meckl.-schw. Conting. seit 21. Juni 1862, war während d. Feldzuges 1864 Ass.-Arzt, anfangs beim Kais. österr. Feldspital Nr. 12 zu Schleswig, sodann beim Kgl. preuss. schwer. Feldlaz. 3. Armeecorps zu Flensburg, darauf 1866 stellvertr. Stabsarzt bei d. Grossh. meckl. Artill., wurde 8. Octbr. 1867 Stabsarzt beim 2. Bat. des meckl. Füs.-Reg. Nr. 90 zu Wismar u. machte den Krieg nach Frankr. als erster Stabsarzt des 1. Sanitätsdetachements IX. Armeecorps 18. Division mit. Von 1878—79 Oberstabsarzt in Oels, dann in Ludwigslust b. Drag.-Reg. No. 17. Seit 1899 Generaloberarzt a. D. daselbst. — Oest. Fr. Jos.-Ord. 3. Cl., Verd.-Kr. in Gold der Wend. Krone, Eis. Kreuz am w. Bande, Mil.-Verd.-Kr. für Ausz. im Kriege am bl. B., Dienstausz.-Kr. für 25j. Dienstz., R. Adl.-Ord. 4. Cl., Ritterkr. d. Wend. Kr., Kr.-Ord. 3. Cl., R. Adl.-Ord. 3. Cl. m. d. Schl., Ehrenkr. d. Greif.-Ord., Cent.-Med., Ged.-Med. f. Fr. Franz III., Kriegs-Denkmünzen 1864, 1866, 1870/71.

Diss. inaug.: Ueber Diabetes insipidus. Rost. 1862.

797. **Gley**, Ludwig Carl Hermann, geb. 8. August 1832 zu Schwerin, Sohn des Med.-Rath Dr. Gley, prom. in Rostock 13. Sept. 1862, pract. Arzt zu Hagenow seit 1862, Kreischir. 22. Febr. 1867 bis 18. Aug. 1883. Dann ging er nach Schwerin, starb aber schon 3. October 1884, 52 Jahre alt.

Diss. inaug.: Einige Bem. über Nosol., Aetiol. u Ther. d. Kindbettfiebers. Rost. 1862. — Er betheiligte sich bei den Epidem. Nachr. 1865 bis 1867 im Archiv für wissenschaftl. Heilkunde.

798. **Wagner**, Georg Friedrich Albert, geb. 15. Juni 1835 in Neustrelitz, bes. das Gymn. Carolinum zu Neustrelitz, stud. in Greifswald u. Rostock, prom. in Rostock 11. October 1862, pract. Arzt zu Ribnitz. Seit 1886 fungirt er als Arzt am Friedr. Franz-Hospiz in Müritz. 19. März 1891 wurde er zum San.-Rath ernannt.

Diss. inaug.: Ein Beitr. zur Lehre v. d. Combin. versch. Krankheitsformen: Drei Fälle v. Carcinom u. Tubercul. in dems. Indiv. Rost. 1862. — Das Seebad Gr. Müritz an der Ostsee u. d. Friedr. Franz-Hospiz daselbst, in Verbind. mit Oberforstm. Garthe u. Dr. med. Wagner beschrieb. von Dr. C. Mettenheimer, Rostock, 1885. — Das vorige, 2. Aufl., bearb. von Dr. Wagner. Ribnitz, 1894. — Ein Fall v. Gynaecomastie (dextri lateris), Virch.'s Arch., Bd. C, I. — Ueb. Sclerodermie, Lassar's dermat. Zeitschr. 1897.

799. **Plümecke**, Carl, geb. 24. April 1839 zu Feldberg in Meckl.-Strelitz, bes. das Gymn. zu Neustrelitz, stud. in Würzburg, Greifswald u. Berlin, prom. in Greifswald 22. Decbr. 1862, approb. 18. Nov. 1864, pract. Arzt zu Neubrandenburg, seit December 1865 zu Penzlin, seit April 1868 zu Friedland. Er ging 1873 nach Zellerfeld u. starb dort 27. Juni 1900.

Diss. inaug. de resectione genu. Gryph. 1862.

800. **Goetze**, Friedrich Wilhelm Carl August, geb. 5. Dec. 1838 in Wismar, Sohn des Superint. Chr. Friedr. Theodor Goetze, prom. in Rostock 4. Februar 1863, pract. Arzt zu Wismar, gestorben in Meisdorf am Harz 10. Januar 1891.

Diss. inaug.: Die Atresia ani congenita. Rost. 1863.

801. **Schlichting,** Wilhelm Joh. Ludwig, geb. 3. Sept. 1828 zu Laage, prom. in Rostock 11. Febr. 1863, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt zu Laage, gestorben daselbst 29. Mai 1891.

Diss. inaug.: Ein Fall von Epiphysentrennung, beob. im Rostocker Stadtkrankenhause. Rost. 1863.

802. **Winkler,** Otto, geb. 3. Aug. 1839 zu Unruhstadt i. Posen, bes. das Gymn. zu Züllichau, stud. in Berlin, woselbst prom. und approb. 31. Juli 1861 bezw. 23. Febr. 1863. Mil.-Arzt, u. a. in Danzig u. Karlsruhe, von 1892—1896 als Divisionsarzt der 17. Division in Schwerin. Jetzt Generalarzt a. D. in Frankf. a. O. — Eis. Kr. 2, Roth. Adlerord. 4, Kronenord. 3, Dienstausz.-Kr., Kriegsdenkm. 1866 u. 1870/71, Bad. Zähr. Löw.-Ord. 3, Meckl. Greif.-Ord. 2.

Diss. inaug.: De resectionibus artuum in bello factis atque faciendis.

803. **Nasse,** Otto Johannes Friedrich, geb. 2. October 1839 zu Marburg, bes. das dort. Gymn., stud. in Bonn, Marburg, Würzburg u. Berlin. Prom. zu Marburg 5. Novbr. 1862 u. approb. zu Berlin im Jahre 1863, war er von 1866—72 Privatdoc. in Halle, von 1872 bis 1880 ausserord. Prof. daselbst, vom 26. Octbr. 1880 ab ord. Prof. d. Pharm. u. phys. Chemie zu Rostock, gab Ende 1898 krankheitshalber diese Stellung auf. — Eisern. Kreuz II. Cl. a. w. B.

Diss. inaug.: Die Schleimhaut der inn. weibl. Geschlechtstheile im Wirbelthierreich. Marburg 1862. — Beitr. zur Physiol. d. Darmbewegung. Leipzig 1866. — Stud. üb. die Eiweisskörper. Halle 1873 u 1874. — Ueb. die Physiol. der Kohlenhydr. Halle 1877. — Zur Anat. u. Physiol. d. quergestreiften Muskelsubstanz. Leipzig 1882. — Weitere Arbeiten finden sich hauptsächl. im Arch. f. Anat. u. Phys., Pflüger's Archiv f. d. ges. Physiol., Biolog. Centralbl., Sitzungsber. d. Naturf.-Ges. etc.

804. **Horn,** Adolph Eduard Wilhelm, geb. 29. Decbr. 1838 zu Friedland, Sohn des dort. Pastors Gustav Horn, bes. das Gymn. zu Friedland bis Mich. 1858, stud. in Erlangen, Würzburg u. Greifswald, woselbst er 9. April 1863 prom. wurde, pract. Arzt zu Friedland, practic. 1866 während der Choleraepid. in Stettin, auf d. Insel Wollin und in Penkun, später in Gr.-Helle bei Neubrandenburg, ging Anfang 1867 nach Gnoien. Am 9. Februar 1883 wurde er zum San.-Rath ernannt.

Diss. inaug. de paralysibus hystericis. Gryph. 1863.

805. **Witte,** Ernst, geb. 14. Januar 1839 zu Genthin, Reg.-Bez. Magdeburg, bes. das Joachimsthal'sche Gymn. zu Berlin, stud. in Halle. Dort prom. 17. Septbr. 1862 u. approb. 22. April 1863, war er nach weiteren Studien in Würzburg und Prag zunächst Ass.-Arzt an der chir. Klinik zu Halle, weiterhin Militärarzt in Husum, Kiel, Hadersleben, Berlin, Torgau u. Königsberg, schliesslich Oberstabsarzt 1. Cl. beim Grossh. Gren.-Reg. No. 89 u. Divisionsarzt der 17. Division in Schwerin vom 30. Juni 1889 bis zum 28. Septbr. 1892. Dann verabschiedet, verzog er nach Berlin. — Er hat an den Feldzügen 1866 und 1870/71 Theil genommen.

806. **Schulze,** Franz Eilhard, geb. 22. März 1840 zu Eldena b. Greifswald, Sohn d. zu Rostock am 14. April 1873 verstorb. ordentl. Prof. d. Chemie Dr. Franz Ferd. Schulze, stud. in Rostock u. Bonn. Approb. u. prom. zu Rostock am 9. Dec. bezw. 28. Nov. 1863, ebenda zum Dr. philos. honoris causa ernannt 27. Febr. 1871, Prosector an d. Anatomie in Rostock 1863—1868, Privatdoc. f. d. anatom. Fächer von 1863—1865. Prof. extraord. für vergl. Anat. 1865—1871, Prof. ord. f. Zool. u. vergl. Anat. seit 2. März 1871, Vorstandsmitgl. d. Ver.

d. Freunde der Naturgesch. in Meckl. seit 1868, ging im März 1873 als Prof. d. Zool. n. Graz, später in gleich. Eigensch. n. Berlin, dort noch jetzt. Geh. Reg.-Rath 1889. — Roth. Adler-Orden 3. Cl. m. d. Schl.; Cothenius-Medaille.

Diss. inaug.: Ueber d. feiner. Bau d. Rinde d. klein. Gehirns. Rost. 1863. — Beob. üb. Verdinnst. im S. 1859. Eine v. d. philos. Fac. zu Rostock gekr. Preisschr. Rost. 1860. — Ueb. d. Nervenendig. in d. sog. Schleimkanäl. d. Fische u. üb. entspr. Org. d. durch Kiemen athmenden Amphib. Arch. f. Anat. u. Phys., 1861. — Z. Kenntn. d. Endigungsweise d. Hörnerv. b. Fisch. u. Amphib., eb., 1862. — Beitr. z. Entwickl.-Gesch. d. quergestr. Muskelfaser, eb. — Ueb. d. Structur d. Tunikatenmantels u. sein Verh. im polaris. Lichte. Ztschr. f. wiss. Zool., 1862. — Ueb. d. becherförm. Organe d. Fische, eb. — Mnsc. transv. nuchae, ein norm. Muskel am Hinterhaupte d. Mensch. Hab.-Schrift. Rost. 1865. — Z. Kenntn. d. alveol. Gallertgeschw. Arch. f. mikr. Anat., Bd. 1, 1865. — D. Sehnenverbind. in d. Planta d. Menschen und d. Säugeth. Ztschr. f. wiss. Zool., 1866. — Objectträger z. Beob. leb. Froschlarven. Arch. f. mikr. Anat., 1866. — Epithel u. Drüsenzellen, eb., 1867. — D. Ciliarmuskel d. Menschen, eb. 1867. — Ueb. cuticul. Bildungen und Verhornung v. Epithelzellen bei d. Wirbelth., eb., 1869. — Ueb. d. Sinnesorgane d. Seitenlinie b. Fischen u. Amphib., eb., 1870. — D. Lungen, in Stricker's Handb. d. Lehre v. d. Geweben d. Menschen u. d. Thiere, 1871. — Ueb. d. Bau u. d. Entw. v. Cordylophora lacustris, 1871. — Ueber die Cölenteraten Meckl.'s. Arch. d. Ver. d. Fr. d. Naturgesch. in Mecklenb., 1870. — Ueb. d. Präpariren v. Quallen u. Hydroidpolypen, eb, 1873. — Rhizopodenstudien. Arch. f. Mikr. 1875—76. — Ueb. d. Bau u. d. Entw. d. Spongien. Ztschr. f. wiss. Zool. 1875—81. — Hexactinellida. Rep of the voyage of the challenger Vol. XXI. 1887. — Hexactinelliden d. Ind. Oceans. Abh. d. Königl. Preuss. Acad. d. Wiss. 1895, 1896, 1900. — Generalredacteur des „Thierreich“ seit 1897. — Ausserdem zahlreiche weitere Arbeiten.

807. **Schröder,** Carl Ernst Friedrich, geb. 11. Sept. 1838 zu Neustrelitz, Sohn d. dort. Rectors d. höh. Töchterschule, absolv. d. Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Würzburg u. Rostock. Hier prom. am 15. Jan. 1864 u. Assist. d. med. Klin. bis Ostern 1864, dann Ass. u. Privatdoc. in Bonn, 1868 Prof. d. Geburtsh. pp. in Erlangen, 1876 desgl. in Berlin. Er starb daselbst als Geh. Med.-Rath 7. Febr. 1887.

Aus seinen zahlr. Veröffentl. seien erwähnt: Kritische Unters. üb. d. Diagn. d. Hämatocele retrouterina Bonn, 1866. — Schwangersch., Geburt u. Wochenb. Eb., 1867. — Temperaturbeob. im Wochenb. Mon.-Schr. f. Geb.-K. Bd. 27. — Beitr. zur Lehre v. d. path., örtl. u. allgem. Wärmebild. Virch.'s Arch., Bd. 35. — Ueb. d Werth d. versch. Messungsmeth. z. Schätzung der conjugata vera an d. Lebenden. Mon.-Schr. f. Geburtsk., Bd. 29. — Mitth. aus d. Bonner gynäk. Klinik. Berl. klin. W. 1867 u. 1868. — Z. Wend. auf d. Füsse bei engem Becken. Mon.-Schr. f. Geburtsk., Bd. 32. — Kann aus Lungen Neugeb., die geathmet haben, d. Luft wieder vollständ. entweichen? Leip. 1869. — Ueb. fibrinöse u. Placentarpolypen. Würzb. 1870. — Lehrb. d. Geburtsh. mit Einschl. d. Path. d. Schwangersch. u. d. Wochenb. Bonn 1870. — Krankh. d. weibl. Geschlechtsorgane. Leip. 1874. (10. Band d. von Ziemssen'schen Handb. d spec. Path. u. Ther.) Die beiden letztgenannten Lehrbücher haben zahlreiche Auflagen erlebt.

808. **Gaethgens,** Carl. geb. 22. April 1839 zu Kodjack i. Livland, bes. die Privaterziehungsanstalt in Birkenruhe, stud. in Dorpat, Berlin, Prag u. Tübingen. Approb. in Dorpat zu Anfang 1864, prom. daselbst 21. Juni 1866, von 1868—1870 Privatdocent, von 1870—1874 etatsmässiger Docent ebenda, von 1874—1880 Prof. d. Med. in Rostock, ord. Prof. seit 2. März 1875. Er ging dann in gleicher Eigenschaft nach Giessen u. zog sich später ins Privatleben zurück nach Dresden. — Ritterkr. I. d. Hess. Verd.-Ord. Philipp d. Grossmüthigen.

Diss. inaug.: Ueb. d. Stoffwechsel eines Diabetikers, verglich. mit d. eines Gesunden. Dorpat 1866. — Z. Lehre d. Blausäure-Vergift. Hoppe-Seyler. Med.-chem. Unters. Heft 3. — Ueb. Kreatinin- u. Harnsäureausscheid. in einem Falle v. Diab. mell. Eb. Heft 3. — Ueb. Blausäurevergift.

Petersb. Med. Zeitschr. XV. — Ueb. Fettbild. im Thierkörper. Dorpat. Med. Zeitschr. I. — Ueb. die physiol. Wirk. d. salzs. Neurins. Eb. I. 1870. — Zur Frage d. Ausscheid. freier Säuren durch d. Harn. Centr.-Bl. f. d. med. W. 1872. — Zur Kenntn. d. Antimonwirk. Ebenda. 1876. — Ueb. d. Beschleunig. d. Stickstoff-Kreislaufs durch Arsenpräparate. Eb. 1876. — Zur Kenntn. d. Zersetzungsproducte d. Leims. 1877. — Ueb. Ammoniakausscheid. 1880. — Zur Kenntn. d. Arsenwirk. — Ueb. d. Wirk. d. Silbers auf die Athmung und den Kreislauf. U. a. m.

809. **Langfeldt,** Otto Christian Friedrich, geb. 26. Nov. 1836 zu Güstrow, prom. in Rostock 28. Juni 1864, pract. Arzt zu Warin seit Novbr. 1864. Er ging i. J. 1877 nach Sommerfeld i. Schles., später nach Ingelfingen u. practicirt jetzt in Zell i. Baden.

Diss. inaug: Ueb. Doppelamputationen. Rost. 1864.

810. **Karsten,** Carl Hermann Christian, geb. 10. Octbr. 1838 in Rostock, stud., nach Absolv. des Gymn. seiner Vaterstadt, in Würzburg u. Rostock, hier prom. 28. Juni 1864, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt in Teterow, am 9. Febr. 1883 zum San.-Rath ernannt, gestorben 14. April 1895.

Diss. inaug.: Ein Fall von abnormer Communication zwischen beiden Herzventrikeln. Rost. 1864.

811. **Lübcke,** Paul Johann Julius, geb. 7. Juni 1840 zu Stargard i. M., stud. nach zuvorigem Besuch der Gymnasien zu Neustrelitz u. Neubrandenburg auf den Univ. zu Würzburg, Tübingen u. Königsberg, erwarb die Approb. im Decbr. 1864 und ist seither pract. Arzt in Neubrandenburg.

Diss. inaug.: Die Tracheotomie und ihre therapeutische Würdigung beim Croup. Würzb. 1864.

812. **Busch,** Peter Joh. Heinr. Robert, geb. 27. Novbr. 1838 zu Rostock, bes. das dort. Gymn., stud. in Rostock, Würzburg u. Berlin, prom. in Rostock 2. Nov. 1864, Mil.-Ass.-Arzt seit 17. Nov. 1864 zu Schwerin, Stabs- u. Abtheilungsarzt bei der Art.-Abth. seit 1870, Stabs- u. Bataillonsarzt d. Jägerbat. No. 14 seit 1872, später Oberstabsarzt beim Inf.-Reg. 113 und Generaloberarzt bei d. 29. Div. in Freiburg i. B. Starb dort 1897 als Generalarzt a. D.

Diss. inaug.: Einige Fälle von Echinococcus hepatis. Rost. 1864.

813. **Weil,** Friedrich Carl Albert, geb. 8. April 1836 zu Parchim, Sohn d. Dr. med. Herm. Friedr. Weil, prom. in Rostock 10 Nov. 1864, pract. Arzt in Parchim.

Diss. inaug.: Ein Fall von Elephant. Graecor. Parchim 1864.

814. **Barlach,** Georg Gottlieb, geb. 13. Febr. 1839 zu Herzhorn in Holstein, Pastorsohn, prom. in Kiel Nov. 1864, Arzt an d. Irrenanst. zu Schleswig 1864/65, Assist.-Arzt in d. preuss. Armee 1866, pract. Arzt u. Physicatschir. f. d. Fürstenth. Ratzeburg zu Schönberg seit 29. Juni 1872. Er ging später n. Ratzeburg u. verst. dort im Juni 1884.

Diss. inaug. de amplificat. vasor. lymphaticor. penis. Kil. 1864.

815. **Gronau,** Leopold, geb. am 3. Februar 1835 zu Göttingen, bes. d. Gymnas. seiner Vaterstadt, stud. daselbst u. in Rostock, prom hier 29. Dec. 1864, Prosector an d. Anatomie zu Rostock, sodann Ass.-Arzt auf d. chir. Klinik d. Prof. Simon, darauf auf d. med. Klin. d. Prof. Thierfelder, seit 1. Aug. 1866 stellvertr. Assist.-Arzt an der geburtsh. Klinik zu Berlin, seit 17. Sept. 1866 pract. Arzt zu Neubuckow. Im März 1892 zum Med.-Rath ernannt, verzog er Johannis 1893 als pract. Arzt nach Schwerin. — In 11jähr. Thätigkeit als Prosector hat Gr. d. Rost. Samml. mit 2—300 anat. Präpar. bereichert.

Diss. inaug.: Anatom. Bemerk. üb. ein Diprosopus triophthalmus. Rost. 1864. — Invagination d. Dünndarms mit Loslösung d. Intussusceptum, Genesung. Berl. klin. W. 1882, No. 33. — Bericht üb. geburtsh. Thätigkeit in 27 jähr. Landpraxis. Corresp.-Bl. d. Allg. Meckl. Aerzte-Ver. 1895.

816. **Rabenau,** Georg, geb. 18. Sept. 1835 zu Darmstadt, war 3 Jahre in Mainz als Apotheker u. machte das Gehülfen-Examen im Herbst 1856, bezog darauf die Universität Giessen u. holte hier das Abitur.-Examen nach. Nach bestand. Physikum stud. er weiter in Würzburg u. Prag; approb. Frühjahr 1865 zu Giessen, war er pract. Arzt in Gross-Umstadt, Militärarzt in Worms, Darmstadt, Butzbach i. Hessen, Giessen, von Herbst 1887 bis Herbst 1888 Oberstabsarzt beim Drag.-Reg. Nr. 18 in Parchim, darauf als solcher beim Drag.-Reg. Nr. 23 in Darmstadt; hier verstorben 22. Decbr. 1896. — Eis. Kr. 2, Hess. Mil.-San.-Kr., Hess. Verd.-Ord. Philipp d. Gr. 3a, Roth. Adl.-Ord. 4, Dienst-Ausz.-Kr., Krone z. Hess. Verd.-Ord. Phil. d. Gr. 3a, Kriegsdenkm. 70/71.

Diss. inaug.: Beiträge zur Unterscheidung geheilter intrakapsulärer Schenkelhalsbrüche von Malum coxae senile.

817. **Stanjeck,** Paul, geb. 11. Jan. 1839 zu Ratibor, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt u. die Univers. Breslau; am 25. Juni 1864 prom. u. 12. Mai 1865 approb., Militärarzt in Breslau, Cosel, Mainz, Neisse, Löwenberg, Liegnitz u. v. 26. Febr. 1884 bis 24. Sept. 1887 beim Drag.-Reg. Nr. 18 in Parchim, ging von hier nach Düsseldorf u. Hannover. Hier jetzt seit mehreren Jahren Oberstabsarzt beim Inf.-Reg. Nr. 74. — Eis. Kr., Roth. Adl.-Ord. 4, Kr.-Ord. 3, Braunschw. Ord. Heinr. d. Löw. 3a, Dienstausz.-Kr., Erinn.-Kr. 1866, Kriegsdenkm. 1870/71, Cent.-Med.

Diss. inaug.: De chorea St. Viti.

818. **Weber,** Friedrich Wilhelm Eduard Max, geb. 12. Novbr. 1841 zu Arneburg, Prov. Sachsen, bes. das Gymn. zu Stendal, stud. in Berlin, woselbst er 11. Aug. 1865 prom.; Militärarzt in Colberg, Augustenburg auf Alsen, Hagenau i. Elsass, Strassburg, Cüstrin, vom 18. März 1878 bis 7. Januar 1887 Stabsarzt b. Gren.-Reg. Nr. 89 in Schwerin; ging dann als Oberstabsarzt zum Inf.-Reg. Nr. 58 nach Glogau, ward 1897 Oberstabsarzt in Neisse u. desgl. 1898 in Meiningen, wo er sich heute noch befindet. — Eis. Kr. 2. Cl. a. w. B., Roth. Adl.-Ord. 4, Kr.-Ord. 3. Dienstausz.-Kr., Meckl. Mil.-Verd.-Kr. 2, Bayr. Mil.-Verd.-Ord. 3b.

Diss. inaug.: De Diphtheritide.

819. **Vogel,** Johann Carl Christian, geb. 21. Decbr. 1830 in Dömitz, prom. in Rostock 7. Oct. 1865, pract. Arzt in Dömitz seit 14. Oct. 1865. Am 8. Febr. 1881 zum Sanitätsrath ernannt, verstarb er 7. Mai 1889 im 59. Lebensjahre.

Diss. inaug.: Ueber Parametritis. Rost. 1865.

820. **Kopseel,** Anton Heinrich Friedrich, geb. 29. Decbr. 1839 zu Schwerin, prom. in Rostock 13. Jan. 1866, Ass.-Arzt zu Schwerin seit 23. Jan. 1866, wurde als solcher zum Drag.-Reg. nach Ludwigslust versetzt, später Stabs- und Abtheilungsarzt der Artillerie-Abth. zu Mölln. Er ist 26. Novbr. 1886 im 47. Lebensjahre verstorben zu Norchau b. Leipzig.

Diss. inaug.: Das Puerperalfieber. Rost. 1865.

821. **Heise,** Carl Georg Helmuth, geb. am 2. Decbr. 1841 in Schwerin, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt u. stud. dann in Berlin, Rostock u. Tübingen, prom. in Rostock 20. Febr. 1866 u. erhielt die

Approbation 3. März 1866, Meckl. Militär-Assistenzarzt 1866—1868 in Schwerin u. Wismar, machte als solcher d. Feldzug nach Bayern mit; seit 1868 pract. Arzt in Schwerin, San.-Rath am 19. März 1894. — Erinnerungskreuz 1866.

Diss. inaug.: Ueb. Typh. abdomin. Rost. 1866. — Popul. Diätetik d. Ohrs. Schwerin 1873. — Otiatr. Mitth. D. Klin. 1874, Nr. 14 ff. — Die Gesundheitspflege in Engl. Meckl. Ztg. 1875, Nr. 335. — Das Ohr. Ebenda 1877, Nr. 24 u. 30. — Zur städt. Wasserversorgung. Eb. 1879, Nr. 198. — Ueb. Kindersterblichkeit. Eb. 1880, Nr. 34 u. 37. — Ueb. eine d. nächstlieg. Aufg. d. öff. Gesundheitspfl. in Schwerin. Eb. 1882, Nr. 64 u. 66. — Zur Erinn. an W. Hennemann. Eb. 1895, Nr. 18, Sonntagsbeilage.

822. **Vollbrecht,** Heinrich Joh. Carl, geb. zu Schwerin 22. März 1842, Sohn d. dort. Leibchir., bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Berlin u. Rostock, prom. in Rostock 21. April 1866 u. erhielt die Approb. 1. Mai 1866; pract. Arzt zu Schwerin, während d. Feldzuges 1866 Ass.-Arzt beim meckl.-schwer. Feldlaz., darauf stellvertr. Stabsarzt beim Jägerbat., i. J. 1870/71 11 Mon. lang ordin. Arzt am Reservelaz. Schwerin. — Erinn.-Kr. 1866, Kriegsdenkm. 1870/71.

Diss. inaug.: Ueber conservative Chirurgie. Rost. 1866. — Ueber Impferysipel. Jahrbuch für Kinderheilkunde XVI. 1880.

823. **Mercker,** Ludwig August Ernst, geb. 29. Juli 1840 in Neubrandenburg, bes. das dortige Gymn., stud. in Würzburg u. Berlin, prom. in Berlin 27. April 1866, pract. Arzt und Physikus zu Neubrandenburg seit Anfang 1867, seit 1894 Leiter einer Anstalt für Bewegungscuren (medico-mechanisches Zauder-Institut) daselbst.

Diss. inaug. de gravidi uteri rupturis. Berol. 1866. — Prospecte und Berichte über die Cur-Anstalt.

824. **Schröder,** Paul, geb. 4. Octbr. 1841 zu Trebbin, bes. das Gymn. zu Königsberg i. Nm., stud. in Berlin. Prom. u. appr. daselbst 23. März 1865 bezw. 9. Mai 1866. Mil.-Arzt in Rendsburg, Liebenwalde, Düben, Rendsburg, vom 10. Novbr. 1883 bis 28. Febr. 1884 beim Dragoner-Reg. No. 18 in Parchim u. darauf als Oberstabsarzt in Rendsburg bis 1893; seither pract. Arzt daselbst. Erinner.-Kreuz 1866, Kriegsdenkm. 1870/71, Eisern. Kreuz 2 a. w. B., Roth. Adler-Orden 4, Kronen-Orden 3.

Diss. inaug.: Die Billrothschen Körper im Darm des Kindes. Veröffentlicht in Du Bois-Reymond's Archiv 1866.

825. **Rennecke,** Albrecht Friedrich Ludwig Theodor, geb. zu Dargun 21. Mai 1838 als Sohn des Pastors Rennecke, stud. in Berlin u. Rostock, prom. in Rostock 11. Juni 1866, pract. Arzt in Teterow bis 1878, dann in Wismar, wo er 31. März 1899 verstorben ist.

Diss. inaug.: Ueber die Eiterzellen. Rost. 1866.

826. **Adler,** Hermann, geb. zu Lübeck 8. Novbr. 1841, absolv. das dort. Gymn., stud. in Heidelberg, Würzburg, Göttingen u. Kiel, erlangte die Approb. als Arzt 18. Juni 1866 (gleichzeitig die Prom.) u. practic. zunächst in Plön. Von 1871—1873 war er Ass.-Arzt an der Irrenheilanst. Sachsenberg u. ging dann nach Schleswig, wo er noch jetzt als zweiter Arzt an d. Prov.-Irrenanst. thätig ist. Im Jahre 1900 wurde er zum San.-Rath ernannt. — Eis. Kr. 2.

Diss. inaug.: De thoracocentesi nonulla. 1866.

827. **Albold,** Christoph Ernst, geb. zu Erfurt 27. Februar 1840, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Jena, Halle, Würzburg u. Berlin, prom. in Berlin 29. Juni 1866 u. bestand die Staatsprüfung im Frühjahr 1868, war zunächst pract. Arzt u. städtischer Armenarzt

zu Erfurt, von Jan. 1871 bis Mich. 1872 Ass.-Arzt am Stadtkrankenh. zu Schwerin, machte sodann eine wissensch. Reise, ging schliesslich nach Erfurt zurück u. wurde Arzt am dort. Stadtkrankenhause.

Diss. inang. de anilini salium vi physiologica. Berol. 1866.

828. **Wigel,** Theodor Friedrich Hermann, geb. zu Boizenburg 2. Mai 1841, Sehn des Dr. med. Fr. Heinr. Vollr. Wigel, prom. in Restock 10. Juli 1866. pract. Arzt in Beizenburg. San.-Rath seit 19. März 1892, gestorben 2. Juni 1897. — Erinn.-Kr. 1866.

829. **Matthaei,** Carl Christian Friedrich, geb. 5. August 1841 zu Güstrow, Sehn des Oberlehrers an dort. Domschule Friedr. Matthaei, prom. in Rostock 10. Juli 1866, während des Feldzugs 1866 meckl. Assistenzarzt, darauf Assistenzarzt der chir. Klinik zu Rosteck. Er starb daselbst 24. März 1867.

Zwei Fälle von Laparotomie. Deutsche Klinik, 1867, No. 8 und 9.

830. **Erich,** Carl Friedr. Heinrich, geb. zu Plau, ward 10. Juli 1866 in Rostock prom., pract. Arzt zu Marlow. San.-Rath 19. März 1894, Med.-Rath 19. März 1897.

831. **Ponfick,** Clemens Emil, geb. 3. Novbr. 1844 zu Frankfurt a. M., bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Tübingen, Freiburg i. B. u. Heidelberg, prom. 31. Jan. 1867 in Heidelberg u. erlangte die Appreb. als Arzt im Juni 1867, war zunächst Assist. am path. Inst. zu Berlin, wurde 8. Octbr. 1873 ord. Prof. der allg. Path. u. d. path. Anat. an d. Univ. zu Rostock, sowie auch Mitgl. der Med.-Comm. Von 1876—1878 in Göttingen, ist er seither ord. Prof. u. Directer des path. Instituts zu Breslau. — Während seiner Rostocker Professur bereiste P. den Orient als ärztl. Begleiter des Grossherzogs Friedrich Franz III (Aegypt., Nubien, Sinai-Halbinsel, Jerusalem, Censtantinepel). Geh. Med.-Rath 1890. — Kronen-Orden 4 mit dem roth. Kreuz am Erinn.-Bande, Roth. Adler-Orden 4, Kron.-Orden 3.

Diss. inang.: Ueb. die anat. Veränd. der inn. Organe bei tödtlich verlauf. Erysipelen. Heidelberg, 1867. — Experim. Stud. üb. die Schicksale körniger Farbstoffe im Organismus. Virchow's Archiv, Bd. 48, p. 1. — Zur Casuist. d. Embolie d. Art. mesent. sup. Eb., Bd. 50. — Ein Fall v. angeb. prim. Atrophie d. Lunge. Eb., Bd. 50. — Ueb. die sympath. Erkrank. des Knochenmarks bei inn. Krankh. Eb., Bd. 56. — Zum feineren Bau d. Sehne. Centr.-Bl. f. d. med. Wiss., 1872. — Ueber Fettherz. Berl. kl. W. 1873. — Ueb. embol. Aneurysm., nebst Bemerk. üb. das acute Herzaneurysma (Herzgeschwür). Virch.'s Arch., Bd. 58. — Anatom. Stud. über d. Typhus recurr. Exper. Beitr. zur Lehre v. d. Transfusion. Eb. — Ueb. die Wandlungen des Lammblutes innerh. des menschl. Organ. Berl. klin. W., 1874. — Ueb. das Vorkommen abnormer Zellen im Blut v. Recurrenskranken, 1874. — Weitere Beitr. zur Kenntn. d. Leukämie. — Ueb. die plötzl. Todesfälle nach schweren Verbrennungen. — Ueber die Verbreitungswege der Tuberculose. — Die Aktinomykose des Menschen, eine neue Infectionskrankh. (Monographie). — Ueb. die Gemeingefährlichk. der essb. Morcheln. — Ueb. Haemoglobinaemie und ihre Folgen. — Ueb. Leber-Resection u. Leber-Recreation. — Experim. Beitr. z. Pathol. der Leber. — Ueb. das Wesen der Krankh. u. die Wege d. Heilung. — Ueb. Metastasen u. deren Heilung. — Ueb. Metastasen, insbes. ihre Bedeut. f. d. Lehre v. d. Eklampsie. — Zur Lehre vom Myxoedem. — Myxoedem u. Hypophysis. — Ueb. Myxoedem u. dess. Bezieh. z. Akromegalie. — Ueb. Plac. praevia. — Zur Pathogenese der abdom. Fettnekrose. — Ueb. die Bezieh. zw. Myxoedem u. Akromegalie. — Die Entwickel. d. Entzündungslehre im 19. Jahrh. — Ueb. die Bezieh. zwischen Scrofulose u. Tuberculose. — Topograph. Atlas der med.-chir. Diagnostik. — Bericht über pflanzliche u. thierische Parasiten in Hirsch u. Virchow's Jahresbericht üb. die Leistungen u. Fortschritte in der gesammten Medicin, von 1871 an. — Gemeinschaftlich mit Prof. Th Thierfelder: Krankheit. der Leber u. Gallenwege, in Ziemssen's Handbuch der spec. Pathologie u. Therapie, Bd. 8.

832. **Schlottmann,** Carl Heinrich Friedrich, geb. in Stavenhagen 2. Mai 1842, Sohn des dort. Lehrers, bes. die Gymn. zu Güstrow u. Rostock, stud. in Rostock und Berlin, bestand das Staatsexamen im April 1867 u. prom. in Rostock 20. Septbr. 1867. Er war von 1867 bis 1874 pract. Arzt in Schwaan und ist seither in Rostock. — Kriegsdenkm. 1870/71 am Nichtcomb.-Bande.

Diss. inaug.: Zur Diagnose und Therapie der organischen Harnröhrenverengerungen. Rost. 1867.

833. **Schatz,** Christian Friedrich, geb. zu Plauen i. sächs. Voigtl. 17. Nov. 1841, in Leipzig 18. Dec. 1867 prom., war während d. österr.-preuss. Krieges Assist.-Arzt am Reservelaz. zu Leipzig, Choleraarzt während d. dort. Epid. 1866, Protokollant an d. gynaec. Klinik v. Mich. 1866 bis Joh. 1867, sodann Ass.-Arzt daselbst von Joh. 1867 bis Ost. 1868, hierauf poliklin. Ass.-Arzt von Mich. 1868 bis Ostern 1871 u. pract. Arzt. Mich. 1872 wurde er ord. Prof. d. Med. zu Rostock, Direct. d. gynaecol. Klinik u. d. Hebammenschule, sowie Mitglied der Grossh. Med.-Comm. Obermed.-Rath 19. März 1885, Geh. Med.-Rath 6. Sept. 1886. — Ritter d. Grossh. Meckl. Hausord. d. wend. Krone seit 1. Novbr. 1873.

Geburtsmechanismus: Diss. inaug.: D. Geburtsmechan. d. Kopfendlagen, Leip. 1868. Mon.-Schr. f. Geb.-K. 1868. — Ueb. die Mechanismen d. Drehung d. Frucht um d. lange Eiachse. Wien. med. Pr. 1868, 29—31. — Polemik geg. Dr. Meyerhofer, eb. 1869. — Vergl. Geburtsmechan. Mon.-Schr. f. Geburtsk. 1869. — D. Ursachen d. Dreh. d. Kindeskopfes b. Durchg. durch d. mütterl. Becken. D. Med. W. 1890, No. 43. — Lehrmittel in d. Geburtsh. Arch. f. Gyn. VII. — Ueb. d. Os ut. intern. Eb. XII. — Umwandl. der Gesichtslag. in Schädellagen. Eb. V. — D. Aetiol. d. Gesichtslag. Eb. XXVII. — D. Schwerpunkt d. Frucht. Tagebl. d. 44. Vers. d. Naturf. u. Aerzte zu Rostock, 1871. — Aetiol. d. Kindeslagen. Tagebl. d. 45. Vers. d. Naturf. u. Aerzte zu Leip. 1872. — D. Nägele'sche Obliquität. Eb. — Wehe: Beitr. zur physiol. Geburtsk. Arch. f. Gyn. II, III, IV, V. — D. Wehencurven einer V para. Corr.-Bl. No. 114. — Ueb. d. Formen d. Wehencurven u. über d. Peristaltik d. menschl. Uter. Arch. f. Gyn. XXVII. — Wehenkraft, Wehentypus u. Secale, Tagebl. d. 57. Vers. D. Naturf. u. Aerzte in Magdeburg. — Ueb. d. Entwickl. d. Kraft d. Uterus im Verl. d. Geb. Verh. d. D. Ges. f. Gyn. 1895. — Ueb. typ. Schwangerschaftswehen. Arch. f. Gyn. XXVIII. — D. Anwend. d. Secale corn. während d. Geb. D. Med. W. 1884, No. 48. — Ueb. Erregung u. Regelung d. Wehenthätigk. durch Secale. Verh. d. Dtsch. Ges. f. Gyn. 1889. — Hydrastis Canad. ist (b. Menschen) kein Wehenmittel. Berl. klin. W. 1886, No. 19. — Vortr. üb. Hydrastis als Wehenm. Corr.-Bl. No. 91. — Extract. Viburni prunifolii bei Schwangerschaftsw. Intern. klin. Rundsch. 1888. — Nabelschnur: Merkw. Beob. aus d. Leipziger geburtsh. Polikl. Mon.-Schr. f. Geburtsk. 1869. — Verkürz. u. Verläng. d. Nabelschnur b. jeder Geburt. Arch. f. Gyn. VI, VIII, IX. — Ueb. d. schon in d. Schwangersch. u. in d. ersten Hälfte d. Geb. zu stellende Diagn. d. Umschlingung d. Nabelschn. Eb. XXV. — Intraabdomineller Druck. D. Druckverhältn. im Unterleibe d. nicht belasteten u. d. Bauchpresse nicht willkürl. anstrengend. Menschen. Leip. 1872. Festschr. z. Dtsch. Naturf.-Ges. 1872. Arch. f. Gyn. IV. Ueb. intraabdom. Druck u. d. wandernden Bauchorgane. Verh. d. Dtsch. Ges. f. Gyn. 1891. Ctr.-Bl. f. Gyn. 1891, No. 22. — Garrulitas vulvae. Arch. f. Gyn. V. — Geburtstrauma: Zerreissung d. Schamfuge. Arch. f. Gyn. III. Ueb. d. Zerreiss. d. muscul. Beckenbodens b. d. Geburt. Eb. XXII. — Enges Becken: Ueb. d. enge Becken in Norddeutschl. Allg. Med. Centr.-Ztg. 1895, No. 78. — Wendung b. engem Becken. Arch. f. Gyn. V. — Intrauter. Anschlingen d. Arme b. Wendung u. Extract. wegen engen Beckens, Intern. klin. Rundsch. 1888. — Fall v. Kaiserschnitt wegen Beckenenge. Corr.-Bl. d. A. M. Ae.-V. No. 149. — Fall v. Symphysiotomie. Eb. No. 171. — Querverengtes Becken. Arch. f. Gyn. I. — Transfusionen: Im Wochenbette erfolgreich ausgef. Transfusion. Mon.-Schr. f. Geburtsk. 1869. — Missglückte Transfusion. Arch. f. Gyn. I. — Kaiserschnitt: Kaiserschnitt wegen Eklampsie. Corr.-Bl. d. A. M. Ae.-V. No. 144. — Puerperalfieber: Ueber d. Sterblichk. im Wochenb. im Grossh. Meckl.-Schw. Eb., No. 111. — Puerperal-

fieber. Eb., No. 26. — Serumtherapie b. Puerperalfieber. Eb., No. 163. — Hebammenwesen: Entw. einer Hebammenordn. f. d. Grossh. Meckl.-Schw. Rost. 1883. — Ueb. d. Organisation d. Hebammenwes. Dtsch. Med. W. 1895, No. 41. — Physiologie des Eies: Ueb. d. Bebrüt. d. menschl. Eies. Arch. f. Gyn. XXVIII. — Quelle d. Fruchtwassers. Eb. VII. — Demonstration einer Fleischmole, welche 13 Monate lang getragen worden ist, Corr.-Bl. No. 104. — Vortr. üb. Extrauterinschwangersch. Eb., No. 144. — Placenta: Entwickl. d. Placentagefässe. Arch. f. Gyn. XXVII. — Placenta praevia, Verh. d. Dtsch. Ges. f. Gyn. 1897. — Plac. vallatae. Eb. 1889. — Plac. marginatae. Corr.-Bl. No. 98 — Eine Reihe gestielter Placenten. Plac. marginat. Corr.-Bl. No. 87. — Vierlingsgeb. Placenta mit Cysten. Corr.-Bl. 190. Münch. med. W. 1898. — Eineiige Zwillinge: Foetus papyraceus. Arch. f. Gyn. VII. — Polyhydramnie u. Oligohydramnie b. eineiigen Zwillingen. Eb., XIX. — D. Gefässverbind. d. Placentakreisläufe eineiiger Zwill., ihre Entw. u. ihre Folgen. Eb., XXIV, XXVII, XXIX, XXX. — Drei Fälle v. starkem Hydramnion b. eineiigen Zwill. Corr.-Bl. No. 102. — D. Entsteh. d. herzlosen Missbild. — Acardiaci — Acardici — Acardii. Vortr. in d. naturf. Ges. zu Rost., 24. Nov. 1888. — D. Acardii u. ihre Verwandten. Arch. f. Gyn. Bd. 53, 55 ff. — D. Acardii u. ihre Verwandten. Festschr. z. 50jähr. Doctorjubil. v. Prof. Th. Thierfelder. — Ein am Ende d. 5. Schwangersch.-Mon. in macerirt. Zust. geb. Zwillingspaar, dessen einer Zwilling ein deutl. Acardiacus ist. Corr.-Bl. No. 123. — Missbildungen: Fall von Epignathusbild. Corr.-Cl. No. 87. — Fall eines geschwänzten neugeb. Kindes. Eb., No. 96. — Fall einer menschl. Sirenenbild. Eb., No. 104. — Fall einer bis zum 9. Monat getrag. Frucht, von deren Rumpf so gut wie alle Adnexe abgetrennt sind. Eb., No. 106. — Fall v. Hydrencephalocele mit spina bifida. Corr-Bl. No. 81. — Mitthell. üb. Encephalocele. Eb. No. 88. — Z. Ther. d. Cephalocelen u. d. Spina bifida. Berl. klin. W. 1885, No. 28. — Ein m. Erfolg oper. Fall v. Nabelschnurbruch. Corr.-Bl. No. 128. — Fötus aus d. 6. Monat mit $2^1/_2$—3 Liter Flüssigkeit im Bauche. Eb. No. 190. Münch. med. W. — Genitalmissbildungen: Theil. d. Genitalkanals. Arch. f. Gyn. I, II. Ligamentum recto-vesicale. Eb. I. — Missbild. Eb. I. — Einhörniger Uterus. Eb. I. — Doppelte Blase b. doppelt. Genitalkanal. Eb. III. — Neugeborene: Wiederbelebung Neugeborener. Eb. V. — Die Blennorrhoea neonat. im Grossh. Meckl.-Schw. D. Med. W. 1884, No. I. — Melaena neonator. Corr.-Bl. d. A. M. Ae.-V. 1895, No. 165. — Gynaekolog. Medication: Ueb. gynaekol. Medicat., Hydrastis Canadensis. Arch. f. Gyn. XXII. — Operationen am Uterus: Entzünd. Myom. Eb. IX. — Metranoikter. Eb. XVIII. — Klin. Beitr. z. Exstirp. d. ganzen Uterus durch die Vagina. Eb. XXI. — Ein Fall v. Fribroadenoma cyst. diffus. et polyp. corp. et colli ut. Eb. XXII. — Exstirp. d. carcin. Uterus. Corr.-Bl. No. 48. — Entfern. d. ganzen Uterus durch d. Scheide. Eb., No. 55. — Ein per vaginam exstirp Uterus. Eb., No. 104. — Drei wegen Carcin. exstirp. Uteri. Eb., No. 114. — Laparotomie: Cyste d. Ligam lat. Arch. f. Gyn. IX. — Schwangersch. n. doppelseit. Ovariotomie. Centrbl. f. Gyn. 1885, No. 29, Corr.-Bl. No. 81. — Vier Ovariotomien. Arch. f Gyn. IX. — Ber. über 14 Operat. Sitz. d. Med. Ges., Corr.-Bl. No. 6/7. — Demonstrat. eines Ovarialcystoids. Eb., No. 106. — Ber. über 2 Fälle v. Ovariotomie in jugendl. Alter. Eb., No. 106. — Demonstr. eines über mannskopfgr. tibr. Tumors d. Ovariums. Eb., No. 104. — Eine Reihe klein. Vortr. über d. Geschwülste d. Unterleib. u. über einen Fall von Fibrosarkoma myxomatosum d. Bauchdecken. Eb., No. 140. — Salpingitis u. Salpingotomie. Eb., No. 83. — Fall v. Laparotomie b. Tuberculose d. Bauchfells. Eb., No. 96. — Demonstr. eines am Ende des 5. Monats schwang. rudiment. Uterushorns, welches mittelst Bauchschnitt exstirpirt worden ist. Eb., No. 123. — Harnblase: Zwei Fälle v. Retroflex. ut. grav. Arch. f. Gyn. I. — Fibro-Myxom d. Harnblase. Eb. X. — Pessar b. Incotinent., urin. Eb. X. 390. — Trichterpessarien. Eb. XI. — Ueber Geschwüre d. Harnblase. Eb. XXVIII. — Part. Resection d. Harnblase. Corr.-Bl. No. 97. — Zwei Fälle v. tubercul. Geschw. d. Harnblase. Eb. No. 91. — Grosser Urethrastein um eine Haarnadel. Verh. d. Dtsch. Ges. f. Gyn. 1888, Corr.-Bl. No. 106, 109. — Grosser Ureterstein — Dilatatio urethr. b. Ischuria puerperar. Intern. kl. Rundsch. 1888. — Echinococcen: Echinococcen im Lig. lat. Arch. f. Gyn. IX. — D. Echinoc. d. Genitalien und d. kl. Beckens b. Weibe, Beitr. Meckl. Ae. z. Lehre v. d. Echin.-Krankh. — Physiologisches: Ueb. Herzhypertrophie. Berl. klin. W. 1887, No. 51. — Ueb. d. Einwirkung einer Ureterscheidenfistel auf d. Urinsekretion d. betr. Niere. Verhandl. d. Dtsch. Ges. f Gyn. 1891. Ctrbl. f. Gyn. 1891, No. 22. — Medicin. forens:

Ueb. d. Schwangerschaftsdauer (Empfängnisszeit) in d. §§ 1467 u. 1572 des Entwurfes eines bürgerl. Gesetzb. f. d. dtsch. Reich. Corr.-Bl. No. 120. — Ueb. d. Verantwortlichk. d. Geburtshelfers v. d. Strafrichter. Eb., No. 170. — Verschiedenes: Zusammenstell. d. Zahlen d. jetzt in Meckl. vorhand. pract. Aerzte mit denen vor 50 Jahren. Eb., No. 129. — D. Grossh. Univers.-Frauenklinik u. Hebammenschule in Rostock. Hygien. Topograph. d. Stadt Rostock 1888. — Allgemeinbild. u. Sonderbild. in Deutschl. Rect.-Rede 1881.

834. **Alfeld**, Georg, geb. 17. August 1840 zu Alsleben, Prov. Sachsen, bezog nach absolv. Abiturientenexamen an den zwei Gymn. Leipzig u. Gütersloh vom J. 1860 ab d. Univers. Leipzig, Jena, Berlin u. Greifswald, prom. 21. Novbr. 1864 u. erlangte d. Approbation als Arzt 28. Decbr. 1866. Nach einjähr. Assistentenzeit an d. med. Klinik zu Greifswald, practic. er zunächst in Wieck auf Rügen, dann von 1868—1879 in Malchow und schliesslich in Stavenhagen, wo er 18. Novbr. 1898 einem Unglücksfall auf der Jagd zum Opfer fiel. Seit dem 20. Februar 1879 war er Sanitätsrath.

Diss. inaug.: De vertebrarum colli fract. et luxat. Greifsw. 1864.

835. **Trendelenburg**, Friedrich, geb. zu Berlin 24. Mai 1844, bes. das dort. Joachimsthal'sche Gymn., stud. in Edinburg, Glasgow u. Berlin. Prom. zu Berlin 12. Juni 1866, approb. im März 1867, Assistenzarzt an d. dort. chir. Klinik u. Privatdoc., dann Chefarzt am städt. Krankenh. daselbst, von 1875—1882 ord. Prof. d. Chir. u. Mitgl. d. Grossh. Med.-Comm. zu Rostock, ging dann nach Bonn u. später nach Leipzig. Geh. Med.-Rath, Generalarzt. — Eis. Kr. a. w. B., Roth. Adl.-Ord. 4. Cl., Sächs. Verdienst-Ord. Ritterkr. I, Albr.-Orden, Comthurkr. II.

Diss. inaug.: De veterum Indorum chirurgia. Berl. 1866. — Zahlr. Publicationen üb. Chir. d. Luftwege, Operat. d. Varicen, Beckenhochlagerung b. Bauchoperat., Krankh. d. Gesichts, angeborene Hüftgelenksluxation u. s. w.

836. **Haase**, Christoph Gottlob Wilhelm, geb. 12. Mai 1843 in Hohenedlau, Prov. Sachsen, bes. die Lateinische Hauptschule der Franke'schen Stift. in Halle a. S., stud. daselbst u. in Würzburg. Prom. 20. Juni 1866 u. approb. 13. Mai 1867 in Halle a. S., Militärarzt von 1868—1869 in Detmold, von 1869—1872 in Münster i. Westf., bezw. im Felde, von 1872 ab in Berlin; dort von 1873—1877 Stabsarzt an d. militärärztl. Bildungsanstalten u. von 1883—1886 Hülfsreferent im Kriegsministerium; von 1886—1887 Oberstabsarzt in Frankf. a. M., von 1888—1896 in gleicher Eigenschaft in Berlin, seith. in Schwerin als Generaloberarzt u. Divisionsarzt d. 17. Div. — Eis. Kr. 2 a. w. B., Lipp. Hausord. Ehrenkr. 3, Dienstausz.-Kr., Roth. Adl.-Ord. 4, Kron.-Ord. 3, Meckl. Gr.-Ord. 2 b, Cent.-Med.

Diss. inaug.: De luxatione et anchylosi capitis spontanea. Halis, 1866. — Jahresber. üb. d. Entbindungsanst. d. Königl. Charité. Charité-Annalen, Jahrg. 1875. — Die schmalspur. Feldeisenbahn im Dienste d. Feld-Sanitätsanstalten. Deutsche Mil.-ärztl. Zeitschr. 1889. — Die Unterbringung der Verwundeten u. Kranken auf d. Kriegsschaupl. Gekr. Preisschr. Berl. 1891. Der Krankentransport auf Feldbahnwagen. D. mil.-ärztl. Zeitschr. 1891. — Ueb. d. Dienst d. Verwundetenträger d. Zukunftskriege. Langenb.'s Archiv. Bd. XLIV, 1892. — Nutzen d. Verpflegungsfeldbahnen f. d. Krankentransp. im Kriege. Wien. med. W.-Schr. („Der Militärarzt"). 1893. Nr. 19/20.

837. **Roeber**, Emil Hermann, geb. 3. Novbr. 1843 zu Ostrau im Kgr. Sachs., in Leipzig 1. Febr. 1868 prom., Ass. am Kreiskrankenstift zu Zwickau bis 31. März 1869, sodann Assistent d. medic. Klinik zu Rostock bis Juni 1871, seitd. pract. Arzt u. Armenarzt in Rostock

bis 1877. Währ. d. Feldzugs 1866 war er Ass. am IV. kgl. sächs. Feldlaz. u. 1870/71 Chefarzt d. Etappenlaz. zu Laferté sous Jouarre v. 13. Decbr. 1870 bis 1. März 1871. Er starb 14. Decbr. 1879 zu Pirna.

Diss. inaug.: Z. Pathol. d. Pharynx. Ueb. cytogen. Gewebe. Leip. 1867. — Fall v. Pulmonalklappeninsuff. Berl. klin. W.-Schr., 1870, Nr. 19.

838. **Lebahn,** Wilhelm Heinrich Friedr. Th., geb. 11. Aug. 1838 zu Parchim, prom. in Rostock 14. März 1868, pract. Arzt zu Malchow seit März 1868, Amtsarzt f. Kloster Malchow u. für die in jener Gegend liegenden Ortschaften d. Klosters Dobbertin u. Amt Goldberg. San.-Rath 20. Febr. 1879, Medicinalrath 2. März 1882.

Diss. Inaug.: Ein Beitrag zur Kenntniss der Wirkung der Kakodylsäure. Rost. 1868.

839. **Brückner,** Ernst Friedrich Ludwig, geb. 7. Febr. 1844 in Neubrandenburg, Sohn des Raths Dr. med. Fr. Wilh. Ludw. Brückner, bes. das Gymn. zu Neubrandenburg u. d. Univ. Berlin, Würzburg, Greifswald u. Heidelberg. Er wurde 9. April 1868 in Greifswald prom. u. erlangte d. ärztl. Approb. 3. April 1869, war Ass.-Arzt am Krankenh. zu Schwerin von Mich. 1869 bis 15. Jan. 1871 u. ging darauf als pract. Arzt nach Neubrandenburg.

Diss. inaug.: Ueb. Atresia ani congen. Greifsw. 1868. — Ueb. Behandl. d. Pneumonie mit Tartar. stibiat. D. med. W.-Schr. 1888, Nr. 22. — Ueber Behandl. d. Pleuritis exsudat. mit Wernarzer Brunnen. Münch. Med. W.-Schr. 1898, Nr. 46 u. Corresphl. d. A. M. Ae.-V. Nr. 199.

840. **Schwarz,** Karl August Friedrich, geb. 30. Juni 1843 zu Berlinchen.Prov. Brdbg., absolv. das Gymn. zu Stettin, stud. in Greifswald, Würzburg und Berlin. Hier approb. 6. April 1868 und prom. 12. April 1867, von 1869—1883 Arzt in Richtenberg, von 1883—1894 in Letschin, seither in Rostock.

Diss. Inaug. de Epilepsia.

841. **Thamhayn,** Julius Carl, geb. 8. August 1842 in Halle a. S., Sohn des dort. Arztes Karl Ludwig Th., prom. in Halle 9. Mai 1868, war 1859 einj.-freiw. Arzt in Erfurt, machte 1870/71 den Feldzug n. Frankr. mit, wurde darauf Ass.-Arzt im Meckl. Füs.-Reg. No. 90 in Wismar, u. 1. Septbr. 1871 nach Rostock versetzt. Im Juni 1872 verliess er den activen Militairdienst und trat zu den Aerzten des Beurlaubtenstandes (Landw.-Bat. Halle) über. Er ist 9. Octbr. 1887 zu Hoym i. Anhalt verstorben.

Diss. inaug.: Ueber die mit Fractur des Collum humeri complicirten Schulterluxationen. Halle 1868.

842. **Martini,** Erich Wilhelm Carl Georg, geb. 10. April 1843 zu Schwerin, war zweiter Assist. an d. med. Klinik zu Rostock von Ostern 1866—1867, bestand im Juni 1867 die ärztl. Staatsprüf., wurde Ass.-Arzt an d. chir. Klin. von 1867—1868, prom. in Rostock 23. Mai 1868, machte 1868/69 eine wissensch. Reise nach Wien u. Berlin u. ging darauf als Ass.-Arzt der Abth. für Chir. u. Syph. des Allgem. Krankenh. nach Hamburg. Ebenda fungirte er von 1871—1876 als Prosector u. von da ab als Oberarzt. Er starb 12. Febr. 1880.

Diss. inaug.: Beitr. z. path. Hist. d. quergestr. Muskeln. (1. Wachsige Degen.) Deutsch. Arch. f. klin. Med., 1868. — Zwei Laparotomieen. Deutsch. Klin., 1868, No. 1 u. 3. — Zur Kenntn. d. Lipomatosis luxur. progr. muscul. Ctr.-Bl., 1871, No. 41. — Ueb. die Architectur pathol. veränd. Knochen und Gelenke. Eb., 1872, No. 27.

843. **Pochhammer,** Konrad Eugen, geb. 21. Juli 1845 zu Stendal, bes. das franz. Gymn. u. die Univ. zu Berlin; hier prom. u. approb. 8. August 1867 bezw. 25. Mai 1868, Militär-Arzt in Berlin,

Stettin, Greifenberg i. P., Stralsund, Swinemünde, Halberstadt und wiederum in Stralsund, seit 31. October 1888 Oberstabsarzt beim Drag.-Reg. 18 in Parchim. — Roth. Adl.-Ord. 4, Kriegsdenkm. 70/71, Mil.-Verd.-Kr., Meckl. Greif.-Ord. 2, Centennar-Med.

Diss. inaug.: Ueb. Geschwülste des Mastdarms. — Ueb. Behandl. d. Brüche der Kniescheibe durch die Naht. Deutsch. militärärztl. Zeitschr.

844. **Meilly**, Otto Ludwig, geb. zu Görlitz i. Schles., bes. das dort. Gymn., stud. in Berlin, hier prom. 10. April 1867 u. approb. im J. 1868, Militärarzt in Berlin, Coblenz, Strassburg i. E. u. wiederum in Berlin, von 1878 an mehrere Jahre als Stabsarzt beim Füs.-Reg. No. 90 in Wismar, dann Oberstabsarzt in Pasewalk und zur Zeit Generaloberarzt in Breslau.

Diss. inaug.: Quae anaesthetica usque ad nostra temp. in arte chir. adhib. sint. — Zwei Fälle von compl. Splitterfrakt. des Schädels. Char. Ann. III. Jahrgang.

845. **Fickert**, Franz, geb. 1844 zu Essen a. Ruhr, bes. das dort. Gymn., stud. in Berlin, Greifswald, Würzburg u. Bonn. Prom. 1868, approb. 1869, seit 1886 homöopath. Arzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Ueber Chinin bei septischen Affectionen.

846. **Flemming**, Walther, geb. 21. April 1843 zu Sachsenberg bei Schwerin, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Rostock, prom. daselbst 19. Juli 1868, war pract. Arzt daselbst, vicariir. Ass.-Arzt d. med. Klinik bis Neuj. 1869, sodann Assist. f. Histiol. am physiolog. Laborat. zu Amsterdam bis Herbst 1870, hierauf freiw. Ass.-Arzt am Kriegslaz. zu Saarbrücken von Aug. bis Oct. 1870, wurde 22. Octbr. 1870 Prosect. am anat. Instit. zu Rostock u. im Febr. 1871 Privatdocent. Im Herbst 1872 ging er als Prosect. nach Prag u. ward dort 1873 zum ausserordentl. Prof. d. Histol. u. Entwick.-Gesch. ernannt. Seit 1875 ist er ord. Prof. der Anatom. in Kiel.

Diss. inaug: Ueb. den Ciliarmuskel der Haussäugethiere. Arch. für mikr. Anat., Jahrg. 1868. — Die haartragend. Sinneszellen in d. Oberhaut d. Mollusk., eb., 1869. — Unters. über Sinnesepith. d. Mollusken, eb., 1870. — De Histiogenesis der Vetcellen, in Amsterdam'sch Maandblad d. genool. v. nat.-, heel- en geneeskunde, 1870. — Ueb. Bild. u. Rückbild. d. Fettzelle in Bindegew. Arch. für mikr. Anat., 1870 — Ueb. Bindesubst. u. Gefässwand. bei Mollusk. Hab.-Schr. Rost. 1871. — Ueb. d. Gray'sche Hornschwammgattung Janthella. Würzb. Verh., 1870. — Weit. Mitth. zur Phys. der Fettzelle. Arch. f. mikr. Anat., 1871. — Ueb. das Verh. der Fettzelle bei Atroph. u. Entz. Virch.'s Arch., 1871, Bd. 52. — Zur Anatomie d. Landschneckenfühler u. zur Neurologie d. Moll. Zeitschr. für wiss. Zool., 1872. — Ueb. die heut. Aufg. d. Mikroskops. Vortr., geh. in der Aula der Univ. zu Rost. Rost. 1872. — Ueb. das subcut. Bindegew. u. sein Verh. an Entzündungsheerden. Virch.'s Archiv, 1872, Bd. 56. — Zellsubstanz, Kern- u. Zelltheilung. Leipzig 1882. — Stud. üb. Regenerat. der Gewebe. Arch. f. mikr. Anat. Bd. 23, 24. 1884. — Merkel u. Bonnet, Ergeb. d. Anatomie u. Entw.-Gesch. v. 1896 an u. a. m.

847. **Bancken**, Johannes Franz Anton Hermann, geb. zu Ottenstein i. Westf. 6. April 1845, bes. das Gymn. zu Münster, stud. in Würzburg u. Berlin. Hier prom. 23. Juli 1868, war er zunächst Militärarzt und dann pract. Arzt in Neustrelitz von 1871 bis zu seinem 22. April 1875 erfolgten Tode. — Eis. Kr. 2 a. w. B., Militär-Verd.-Kr., Kriegsdenkm. 70/71.

Diss. inaug.: Ueber Total-Resektion des Handgelenks. Berlin 1868.

848. **Thilenius**, Hugo, geb. zu Ems 14. Febr. 1841, prom. in Rostock 18. Aug. 1868, pract. Arzt u. Domanialamtsarzt ad inter. zu Neubuckow, starb daselbst 18. Oct. 1870. Während des Feldzuges 1866 war er Assistenzarzt in meckl.-schwer. Diensten.

Diss. inaug. Beitrag zur Statistik der Kurzsichtigkeitsverhältnisse der Schulkinder auf dem Rostocker Gymnasium. Rost. 1868.

849. **Mozer,** Alexander, geb. 20. Februar 1841 in Doberan, bes. das Gymn. zu Rostock, stud. in Rostock u. Würzburg, wurde 18. Aug. 1868 in Rostock prom., war Assist. d. chir. Klin. in Rostock bis Ende Jan. 1869 u. ging sodann als pract. Arzt nach Malchin. San.-Rath 19. März 1891, Med.-Rath 19. März 1896, Kreisphys. seit 1. Oct. 1895.

Diss. inaug.: Ein Beitr. z. Gesch. d. Ligatur d. Art. ling. b. Operat. an d. Zunge. Rost. 1868. — Referate chir. Fälle a. d. Gazette des hôpitaux. Centralbl. f. med. Wiss., 1869. — Zwei Fälle v. Schädelverletzung. Ans der Rost. chir. Klin. Berl. klin. Wochenschrift, 1869, Nr. 15.

850. **Keding,** Theodor Georg Hans, geb. zu Hohen-Viecheln 6. Mai 1841, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Rostock, wurde daselbst 21. Decbr. 1868 prom., pract. Arzt in Grevesmühlen, sodann in Kröpelin seit Herbst 1869, Amtschir. im Kröpeliner District d. Amtes Doberan seit Joh. 1871. Er war 1866 Ass.-Arzt im Meckl. Drag.-Reg., San.-Rath seit 23. Aug. 1894, verstorben 14. März 1901. — Kgl. preuss. Kr.-Ord. 4. Cl. mit d. Schw., Meckl. Mil.-Verd.-Kr., Erinn.-Kr. für 1866.

Diss. inaug.: Ein Beitr. z. Aetiol. u. Ther. d. Tetanus. Rost. 1868.

851. **von Heyne,** Friedrich Wilhelm, geb. 3. Octbr. 1843 zu Kruschwitz i. Posen, approb. 4. Jan. 1869, prom. zu Berlin 15. Aug. 1867, war 1879—1880 Assistenzarzt d. Heilanstalt Sachsenberg.

Diss. inaug.: De salubritate nosocomiorum.

852. **Prahl,** Peter, geb. 24. März 1843 zu Osterlygum b. Apenrade, bes. d. Gymn. zu Wetzlar, stud. in Berlin, hier prom. u. approb. 6. Aug. 1867 bezw. 8. März 1869; Militärarzt in Berlin, Flensburg, Hadersleben, Schmiedeberg, Kiel, Stettin, Bromberg, Wandsbeck, von Juni 1892 bis Januar 1900 Oberstabsarzt beim Füs.-Reg. Nr. 90 in Rostock. Verabschiedet, wohnt Prahl jetzt als Oberstabsarzt a. D. in Lübeck. — Eis. Kr. 2. Cl. a. w. B., Roth. Adl.-Ord. 4, Kr.-Ord. 3, Meckl. Gr.-Ord. 2b., Dienstausz.-Kr., Kriegsdenkm. 1870/71, Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueb. d. Perlgeschwülste, mit besond. Berücksicht. ihres Vorkommens im Felsenbein. Berlin 1867. — Ein eigenthümlicher Fall von Kohlenoxydgas-Vergift. Eulenb. Vierteljahrsschr. f. gerichtl. Med. 1878. — Ueb. Vorkommen u. Schwere d. Bajonettverletz. in den Kriegen d. neueren Zeit. Deutsche militär-ärztliche Zeitschrift. XII. 1883. — Klinische, experimentelle u. botanische Studien über die Bedeutung des Torfmulls als Verbandmaterial. Zus. mit Neuber u. Gaffky. Langenb. Arch. Bd. XXVIII, Heft 3. — Beitr. z. Flora von Schleswig I u. II. Verhandl. d. botan. Ver. f. Brandenb. XIV, 1872 u. XVIII, 1876. — Eb. mehrere kleine Aufsätze über Isoëtes-Standorte in Schleswig-Holstein. Bd. XIV 1872, XVIII 1876, XX 1878, XXIII 1882. — Eine botan. Excurs. durch d. nordwestl. Schlesw. nach der Insel Röm. Schrift. d. naturw. Ver. f. Schl.-Holst. Bd. 2, 1876. — Schlesw. Laubmoose. Eb. — Krit. Flora d. Prov. Schlesw.-Holst., d. angrenz. Gebietes d. Hansestädte Hamburg u. Lübeck u. d. Fürstenth. Lübeck. 2 Theile. Kiel. 1888 u. 1890. (2. Theil unter Mitwirk. von Dr. R. v. Fischer-Benzon u. Dr. E. H. L. Krause.) 2. Aufl. d. 1. Th. Kiel 1900. — Laubmoosflora v. Schlesw.-Holst. u. d. angrenz. Gebieten. Schriften d. naturwiss. Ver. f. Schlesw.-Holst. Bd. X 1895. — Die Bastarde Calamagrostis Hartmann. Fr. u. C. acutiflora (Schrader.) D C., in Meckl. gefunden. Arch. d. Ver. d. Fr. d. Naturgesch. in Meckl. LIII 1899.

853. **Wischer,** Ferdinand Wilhelm, geb. 16. Febr. 1844 zu Rochau, Kr. Stendal (Prov. Sachs.), bes. d. Gymn. zu Stendal, stud. in Berlin, prom. daselbst 16. März 1869, war v. 1. April 1869 bis z. Feldzuge 1870 Unterarzt im Garde-Füs.-Reg. zu Berlin. Am 21. Juni 1871 approb., von Aug. 1871 bis z. J. 1879 Assistenzarzt beim 1. Meckl. Drag.-Reg. Nr. 17 zu Ludwigslust, von 1880—1890 in Neustrelitz,

dann in Altenburg und Berlin, seit 1898 Generaloberarzt in Strassburg i. E. — Roth. Adl-Ord. 4, Kron.-Ord. 3, Dienstausz.-Kreuz, Kriegsdenkm. 1870/71, Cent.-Med., Sächs.-Ernest. Hausord. 2b.

Diss. inaug.: Ueb. Diphtheritis. Berlin 1869.

854. **Merkel,** Friedrich Siegmund, geb. zu Nürnberg 5. April 1845, ward in Erlangen 4. Mai 1869 prom., Privatdoc. u. Prosect. zu Göttingen, wurde Mich. 1872 ordentl. Prof. d. Med. zu Rostock und Director des anat. Instituts. Er wurde 1883 in gleicher Eigenschaft nach Königsberg und 1885 nach Göttingen berufen.

Diss. inaug.: Ueb. die Macula lut. des Menschen u. die Ora serrata einiger Wirbelth. Leipz. 1869. — Ueb. e. anom. Verb. des M. pector. maj. und latiss. dorsl. Henle u. Pfeufer, Zeitschr. f. rat. Med., Bd. 29, III. Reihe 1867. — Zur Anat. der Iris. Eb., Bd. 31, 1868. — Mitth. üb. Stützzellen. Gött. Nachr. No. 1, 1869. — J. Henle u. F. Merkel: Ueb. die sog. Bindesubst. der Centralorg. des Nervensyst. Eb., III. Reihe, Bd. 34, 1869. — Der Dilatator pupill. Eb., Bd. 34, 1869. — Die Zonula ciliaris. Hab.-Schr. Leip. 1870. — Recens. üb. Brunner, mittl. Ohr. (Leipzig 1870) in Gött. gel. Anz. S. 15, 1871. — Zur Kenntn. d. Stäbchenschichte der Retina. Reichert u. Dubois, Archiv, 1870. — Die Stützzellen des menschl. Hodens. Eb., 1871. — Vorl. Mitth. üb. das quergestr. Muskelgew. Gött. Nachr. 1871, No. 21. — Recens. über W. Müllers Beitr. zur pathol. Anat. des Rückenmarkes, Leipzig 1871. Gött. gel. Anz. 1871, S. 47. — Die Linea nuchae supr. Leipzig 1871. — Der quergestreilte Muskel I. Das primitive Muskelelement der Arthropoden. Arch. f. mikrosk. Anat., Bd. 8, 1872. — Ueber die Entwickelungsvorgänge im Inn. der Samenkanälchen. Reichert u. Dubois, Archiv, 1872. — Die Mikroskope von R. Winkel in Göttingen. Archiv f. mikr. Anat., Bd. 9, 1872. — Der Contractionsvorgang des quergestr. Musk. im polaris. Licht. Arch. f. mikr. Anat., Bd. 9, 1873. — Die Muskulatur der menschl. Iris. Grat.-Schr. zu Prof. Röpers 50j. Doct.-Jub. Rost. 1873. — Deutschl.'s Ureinwohner. Vortr., in d. Aula d. Univ. geh. Rost. 1873. — Der Schenkelsporn. Vorl. Mittheilung. Centralbl. f. d. med. Wiss., 1873, No. 27. — Betracht. üb. d. Os fem. Virch., Arch., Bd. 59. — Bemerk. zu Dr. Joseph's Stud., eb. (Kleinere Mittheil.) — Erstes Entwickelungsstad. d. Spermatozoiden. Ctr.-Bl. f. d. med. Wiss. 1874, No. 5. — Makroskop. Anat. d. Auges etc. in Graefe-Sämisch, Handb. d. ges. Augenheilk. Leipzig 1874. — Unters. aus d. anat. Inst. zu Rostock. 1) Die troph. Wurzel des Trigem. 2) Erstes Entwickelungsstad. d. Spermatozoiden. 3) Techn. Notiz. Rostock 1874. — Beschr. u. Abbild. einer im Torf gefund. hölzernen Fischotterfalle. Sitz.-Ber. der Berl. Ges. f. Anthrop. 17. Oct. 1874. — Ueb. die Endig. d. sensibl. Nerv. in der Haut. Gött. Nachr. 1875, No. 5. — Das Mikroskop u. seine Anwend. München 1875. — Tastzellen u. Tastkörperch. bei d. Hausthieren u. beim Menschen. Arch. f. mikr. Anat., Bd. 11, 1875. — Bemerk. eines Anatomen üb. die Gruppe des Laokoon. Zeitschr. f. bild. Kunst, 11. Bd., 1876. — Ueb. die menschl. Retina. Arch. f. Ophth. v. Gräfe, Bd. 22, 1876. — Die menschl. Retina. Mon.-Bl. f. Augenh. 1877. — Ueber den Bau der Lendenwirbels. Arch. f. Anat. u. Phys. 1877. — Eine neue Meth. f. Unters. des Centralnervensyst. Arch. f. mikr. Anat., Bd. 14, 1877. — Die Tastzellen der Ente, eb., Bd. 15, 1878. — Die Anatomie zu Rostock. Vorles. Rostock 1878. — Der Kuss. Eine anthropol. Skizze. Nord und Süd, Bd. VIII, 1879. — Anzeige von K. E. v. Bär von L. Stieda, Braunschweig, 1878, im Gött. Gel.-Anz., S. 43, 1879. — Ueb. die Endigungen der sensibl. Nerv. in d. Haut der Wirbelth. Rostock 1880. — Bemerk. zu Herrn Krauses Aufsatz üb. d. Nervenendig. innerh. d. termin. Körperch. Archiv f. mikr. Anat., Bd. 19, 1881. — Ueb. die Contract. der gestreift. Muskelfaser. Eb., Bd. 19, 1881. — Beitr. zur Kenntn. der postembr. Entw. des menschl. Schädels. Henle-Festschr. 1882. — Die Speichelröhren. Rect.-Progr. 1883. — Die beiden Ostorfer Schädel des Schwer. Antiquariums. Jahrb. des Ver. für meckl. Gesch. 49. Jahrg. 1884. — Ueb. die anthropol. Betracht. d. Gesichtes. Sitz.-Ber. der physik. ökonom. Ges. zu Königsb., 1. Mai 1884. — Anleit. zur Muskelpräparation im Königsb. Präparirsaal. Als Manuskr. gedr., 1885. — Handb. der topogr. Anat. zum Gebr. für Aerzte. Braunschweig. (Bis jetzt zwei Bände ersch.) — Jacob Henle. Necrolog. Münch. Allgem. Zeit., 1885, No. 147. — Gedächtnissrede auf J. Henle. Abhandl. d. K. Ges. der Wiss. zu Gött., Bd. 33, 1886. — Der Musc. supercil. Anat. Anz. 1887, No. 1. — Bem. üb. Körperschönh. Deutsch. Rundsch. 1888. — 3. Aufl. v. Henle's Grundriss

d. Anat. d. Mensch. Braunschw. 1888. — Ueb. argentin. Gräberschädel. Gött. Nachr. 5. Juli 1890. — Bemerk. üb. die Gewebe beim Altern. X. intern. med. Congr. Berlin, 1890, I. Abth. — Jacob Henle. Braunschweig 1891. (Biogr. Ueb. die Halsfascie. Anat. Hefte 1, 1891. — Jacobson'sches Organ u. Papilla palatina b. Mensch. Anat. Hefte III, 1892. — Das Auge des Neugeborenen an einem schematischen Durchschnitt erläutert. Anat. Hefte III, 1892. — Festrede im Namen der Georg August-Univers. z. akad. Preisvertheilung am 3. Juni 1893 geh. (Entwickel. der Anat. im 19. Jahrh.) — Ueb. das Bindegew. der Nabelschnur. Vers. d. Ges. d. Natnrf. u. Aerzte. Nürnberg 1893, II. — Menschl. Embryon. versch. Alters auf Medianschnitten unters. Ein Beitrag zur Mechan. d. Entwickelung. Abhandl. der K. Gesellsch. d. Wiss. zu Gött. Bd. 40, 1894. — Eröffnungsrede zur 9. Vers. der Anatom. Gesellsch. Basel 1895. — Welche Kräfte wirken gestaltend auf d. Körp. d. Thiere. Festrede. Kgl. Ges. d. Wiss. 1897. — Reconstruction der Büste eines Bewohners des Leineganes. Arch. f. Anthrop., Bd. XXVI, 1899. — Henles Grundriss der Anat. d. M. Neu bearb. 1901. — Gräfe-Sämisch, Handb. d. Ophth. 2. Aufl. Makrosk. Anat. (mit Kallius) 1901. — Jahresber. v. Virchow-Hirsch. Histol. u. Embryol. 1879—1882. — Seit 1891 gemeinsam mit Bonnet: Anat. Hefte. 1) Arbeiten aus anat. Institnten. Bis jetzt: 16 Bde. 2) Ergebnisse der Anat. u. Entwickelungsgesch. Bis jetzt: 9 Bde.

855. **Müller**, Carl Wilhelm Friedrich Christian, geb. 30. Jan. 1845 zu Hagenow, bes. d. Gymn. zu Schwerin, stud. in Berlin, Rostock u. Leipzig, prom. in Rostock 11. Mai 1869, pract. Arzt zu Bützow seit 31. Aug. 1869. San-Rath am 19. März 1896. — Dtsch. Kriegs-Denkm. f. 1870/71 am Nicht-Comb.-Bande 24. Mai 1873.

Diss. inaug.: Statist. Unters. üb. d. Pyaemia metastatica puerper. Berl. 1869. Dtsch. Klinik, 1869, No. 22—24.

856. **Thierfelder**, Ferdinand Albert, geb. 26. Decbr. 1842 zu Meissen, Sohn d. pract. Arztes Dr. Joh. Gottl. Thierfelder, Bruder der DDr. Theodor u. Felix Thierfelder (No. 695 u. 717), bes. d. Fürstenschule St. Afra in Meissen, stud. in Rostock u. Leipzig. Approb. im Juli 1869, prom. am 25. Mai 1870, seit 1. Juli 1869 Assist. d. Leipz. med. Klinik u. des patholog. Instituts daselbst, seit 24. Novbr. 1876 ordentl. Prof. d. pathol. Anatomie zu Rostock.

Diss. inaug.: Ein Fall von Schweissdrüsen-Adenom. Leipz. 1870.

857. **Haering**, Christian Heinrich Hilar Alfred, geb. 13. Septbr. 1841 zu Neustrelitz, ward 22. Juli 1869 in Kiel zum Dr. med. prom., pract. Arzt zu Brüel, starb zu Rostock 8. Oct. 1886, 44 Jahre alt.

Diss. inaug.: Einige Beob. üb. Diab. mell. Kiel 1869. — Repetit. zu Stöckhardt's Schule der Chemie. Braunschw. 1864.

858. **Henckel**, Rudolf Paul Richard, geb. 5. Februar 1847 in Greiffenberg i. Pomm., bes. d. dort. Gymn., stud. in Berlin auf der med. chir. Acad. f. d. Militär, u. prom. daselbst am 9. Aug. 1869. Er nahm Theil am Feldzuge 1870/71, erlangte d. ärztl. Approb. zu Königsberg 6. Febr. 1875, war bis 1877 Militärarzt in Schleswig, von 1877 bis 1883 pract. Arzt in Neukloster, seither in Warin. San.-Rath seit 10. Juli 1896. — Kriegs-Denkm. 1870/71. Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueber Wuthkrankheit. Berlin 1869.

859. **Flemming**, Helmuth Carl Heinrich Friedrich Victor, geb. 12. Oct. 1839 zu Hagenow, bes. d. Gymn. zu Hildesheim u. Schwerin u. trat zunächst in d. Laufbahn eines Apoth. ein, ging 1862 wiederum auf's Gymn. u. widmete sich schliesslich von 1863—1869 auf den Univers. Rostock u. Tübingen dem Stud. d. Med. Er prom. in Rostock 14. Aug. 1869, war pract. Arzt in Wittenburg bis August 1870, dirig. Arzt d. Reservelaz. zu Hagenow bis März 1871, ging darauf n. Wittenburg zurück u. Neujahr 1872 nach Gadebusch. Von hier

begab er sich 1884 als Volontärarzt an d. Cölner „Augenheilanstalt f. Arme“ u. practic. seit 1885 als Augenarzt in Lüneburg. — Kriegs-Denkmünze 1870—71.

Diss. inaug.: Zur Amput. femoris transcondylica. Rost. 1869. — Eine directe Lammblut-Transfusion. Allgem. med. Ctr.-Ztg. 1874, No. 55 u. 56. — Zur Casuistik d. Scleralnath. Klin. Mon.-Bl. f. Augenh. 1885. Jahrg. 23.

680. **Haase,** Franz, geb. 23. April 1842 zu Warin, bestand das Abiturientenexamen in Parchim, stud. in Rostock, Leipzig, München u. Berlin, erlangte d. ärztl. Approb. am 25. Sept. 1869, war während d. Feldzuges 1870/71 ord. Arzt am Reservelaz. zu Ludwigslust, später Schiffsarzt in holländ. Diensten. Demnächst stud. er 1873/74 Zahnheilkunde in Berlin u. New-York, liess sich 1875 als Zahnarzt in Danzig u. 1877 in Wismar nieder. Er starb 21. Juli 1900.

821. **Raabe,** Carl Rudolf Andreas Eduard Helmuth aus Ludwigslust, geb. um 1840, prom. in Rostock 4. Novbr. 1869, pract. Arzt zu Sternberg seit Ende Novbr. 1869. Er starb 22. März 1876.

Diss. inaug.: Ueb. d. Wirk. d. Cephalothrypsie mit u. ohne Anwend. d. Perforation. Dtsch. Klin., 1869, No. 47—51.

862. **Briesemann,** Carl Heinrich Albrecht, geb. 8. Juli 1845 in Wismar, Sohn d. Advoc. Franz Joach. Briesemann, prom. in Rostock 12. Nov. 1869, pract. Arzt in Wismar, starb daselbst 5. Juli 1870.

Diss inaug.: Mikrosk. Unters. üb. d. Wirk. d. Digitalin, Veratrin u. Ergotin auf die Circulation. Rost. 1869.

863. **Jahn,** Johann Friedrich, geb. 26. Septbr. 1845 zu Borna, besuchte die Thomasschule zu Leipzig, stud. daselbst. Prom. ebenda 15. Nov. 1869, von 1877—1878 pract. Arzt in Schwerin, ging dann nach Sachsen zurück.

Diss. inaug.: Ueber Ichthyosis congenita. Leipzig 1869.

864. **Weidner,** Heinrich Hermann Eduard, geb. 14. Sept. 1842 zu Neustrelitz, früher Pharmaceut u. Assist. am chem. Laborator. zu Rostock, prom. zum Dr. philos. 27. April 1864, stud. später Medicin, war von 1871—75 Assist. d. Frauenklinik und (approb. 5. Febr. 1875) v. 1. Juli 1875 ab pract. Arzt in Rostock. Er starb 15. April 1889.

Diss. inaug.: Ueb. d. Ausdehn. d. Wassers von + 4° C bis — 10° C. Poggend. Ann. 1865. — Unters. normalen u. pathol. Hornes, besonders das Verhältniss v. Kalk, Magnesia, Kali, Natron u. Eisen zu d. übrigen Hauptbestandtheilen betr. Gekrönte Preisschrift. 1867.

865. **Süsserott,** Wilhelm Julius Ferdinand, geb. 19. Nov. 1847 in Wismar, bes. das Gymn. zu Wismar u. die Univers. Tübingen u. Rostock, ward in Rostock 17. Jan. 1870 prom. u. erlangte d. Approb. 24. Jan. dess. Jahres, einj.-freiw. Arzt b. Garde-Füs.-Reg. zu Berlin von 1. Febr. 1870 bis zur Mobilm. im Juli 1870, sodann Feldass.-Arzt beim II. San.-Detach. d. Garde-Corps bis zur Demobilis. im Juni 1871, seit Sept. 1871 pract. Arzt in Wismar, Sanitätsrath seit 19. März 1889. — Kriegsdenkm. 1870/71, Landwehrdienstausz. 2. Cl.

Diss. inaug.: Beiträge zur Casuistik der mit Uterusmyomen complicirten Geburten. Rost. 1870.

866. **Madelung,** Otto Wilhelm, geb. zu Gotha 15. Mai 1846, bes. das dort. Gymn., stud. in Bonn, Berlin u. Tübingen, prom. in Bonn 12. März 1869 u. erlangte die Approb. als Arzt ebenda 17. Jan. 1870, war zunächst kurze Zeit Volontairarzt an der Irrenheilanst. Siegburg, dann von 1871—1882 Assist. d. chir. Klinik, d. path Instituts, Privatdocent u. ausserord. Prof. in Bonn. Vom 2. Mai 1882 bis 1. Octbr. 1894 ord. Prof. d. Chir. in Rostock, ging dann in gleich. Eigensch.

nach Strassburg i. E. Obermedicinalrath 28. Febr 1887, Geh. Med.-Rath 27. Octbr. 1890. — Roth. Adl.-Ord. 3. Cl. m. Schl. 1881, Ritterkreuz der Wend. Krone 1894.

Diss. inaug.: Ueb. d. Anwend. d. Einreibungen d. Unguentum stibio Kali tartar. in die Scheitelgegend in bestimmten Psychosen. Bonn 1869. — Von d. zahlr. weiteren Publikationen sind von speciell mecklenb. Interesse: Die Verbreit. d. Echinococcenkrankh. in Meckl. Stuttgart 1885. — Das Stadtkrankenh. in Rostock. (Uffelmann, Hygien. Topographie d. Stadt Rostock, 1889.)

867. **Crüwell**, Carl Ulrich, geb. 25. Juni 1843 zu Borkendorf i. Westpr., absolv. das Gymn. zu Conitz, stud. in Greifswald, prom. 19. Decbr. 1868 u. erlangte die ärztl. Approb. 7. Febr. 1870. Er war Arzt in Hammerstein von 1871—1873, in Damgarten von 1873—1875, in Ribnitz von 1875—1881, ging dann nach Praust i. Westpr.

Diss. inaug.: Ueb. Ozon im Blute. — Ein Beitrag zur operativen Behandlung der Teleangiestasie. Allg. Med. Centr.-Ztg. 1873.

868. **Reichert**, Max Paul Berthold, geb. 7. Juni 1845 zu Bromberg, bes. das Gymn. in Posen, stud. in Berlin, prom. daselbst 14. Aug. 1869 u. approb. 21. Febr. 1870. Von 1874—75 Assistenzarzt an der chir. Univ.-Klinik zu Tübingen, von 1876—1887 Specialarzt f. Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankh. in Rostock, seither in gleicher Eigenschaft in Berlin. San.-Rath seit 8. Octbr. 1893. — Eis. Kr. 2. Cl. a. w. B.

Diss. inaug.: Beiträge zur Entwickelungsgesch. d. Zahnanlage. Arch. f. Anat. u. Phys. 1869. — Zur Radicaloperat. d. Varicocele. Langenb. Arch. 1869. Bd. XXI. — Eine neue Methode zur Aufrichtung d. Kehldeckels bei laryngosc. Operat. Eb. 1879. Bd. XXIV. — Ueb. eine neue örtl. Behandl. d. chron. Lungentuberc. u. d. chron. Bronchitis. D. Arch. f. klin. Med. 1885. Bd. 37. — Ueb. d. locale Anwend. d. Camphersäure. D. Med. W. 1888 Nr. 36/37. — Ueb. d. laryngosc. Behandl. d. chron. circumscr. Laryngitis. Ber. d. Naturf.-Vers. 1890. — Ueb. d. chron Schleimhaut-Entzündung des Siebbeins. Wien. klin. Rundschau 1897 Nr. 18/19.

869. **Evers**, Heinrich August Ludwig, geb. 4. Septbr. 1841 zu Bahlenhüschen, prom. in Rostock 24. Februar 1870, pract. Arzt in Crivitz vom 1. März 1870 bis Anfang August 1870, war sodann in Frankreich bis Ende März 1871 und ging 1. Juni 1871 nach Sülze. Im Jahre 1873 ging er als Militärarzt nach Dresden, ist dort jetzt (1901) Generaloberarzt.

Diss. inaug.: Zur Casuist. der Transfusion. D. Klin., 1870, No. 8—10.

870. **Hirsch**, Carl Gustav Friedrich Theodor, geb. zu Lübtheen 30. Jan. 1844, Sohn des dortigen Cantors u. Lehrers F. W. Hirsch, bes. das Gymn. zu Schwerin u. die Univers. Rostock, prom., nachdem ihm unter dem 5. Juli desselben Jahres die Approb. als Arzt ertheilt worden, in Rostock 8. Juni 1870; pract. Arzt zu Grabow seit Joh. 1870. Er fungirte als Unterarzt bei der Ersatzcompagnie des Meckl. Jägerbat. No. 14 in Schwerin vom 29. Juli bis 14. Sept. 1870, später als Ass.-Arzt am Reservelazareth zu Grabow. — Kriegsdenkm. für Nichtcomb. 1870/71.

Diss. inaug.. Ueb. Sclerose des Gehirns u. Rückenmarks. Deutsche Klinik 1870, No. 33—38. — Stat. Mittheil. über Grabower Krankenkassen. Corresp. d. Allg. M. Ae.-V. 1895, No. 169.

871. **Roever**, Gustav Carl Ludwig, geb. 4. Juni 1846 zu Gehlsdorf bei Rostock, prom. in Rostock 9. Juni 1870, war stellvertr. Ass.-Arzt beim Lauenburgischen Jäger-Bataillon Nr. 9 zu Ratzeburg u. starb daselbst 9. Juni 1871.

Diss. inaug.: Krit. u. experim. Unters. d. Nerveneinfl. auf d. Erweit. u. Vereng. d. Blutgef. Gekr. Preisschr. Rost. 1869. — Ueber die vasomot. Wirk. des Nerv. vag., laryng. u. sympath., gemeinsch. mit Prof. Aubert, in Pflüg. Archiv f. Phys., 1868. — Erwid. auf Dr. Bernstein's Bemerk. zu dem Aufs.: Ueb. d. vasom. Wirk. d N vag. etc., gem. mit Prof. Aubert, eb., 1869.

872. **Heitmann,** Wilhelm, aus Plau, geb. 1. Februar 1840, bes. Gymnasium u. Universität zu Rostock, erhielt die Approb. als Arzt 9. Juli 1870 u. ging dann als pract. Arzt nach Goldberg.

873. **Nevermann,** Wilhelm, geb. 31. Dec. 1842 in Schmakentin, prom. in Rostock 12. Juli 1870, war pract. Arzt zu Schwaan, sodann zu Doberan. Er starb zu Stuer 26. August 1871.

Diss. inaug.: Ueb. Millar-Tuberculose in fung. Gelenken. Rost. 1870.

874. **Wende,** Julius Hermann Oscar, geb. in Neu-Ruppin, Prov. Brandenburg, erhielt die Approb. als Arzt 16. Juli 1870, prom. in Greifswald 23. Juli 1870, war während des deutsch-französ. Krieges Ass.-Arzt beim XI. Armeecorps. Seit Januar 1872 pract. Arzt zu Stargard, von 1875 ab in Strelitz; gestorben 19. Decbr. 1890.

875. **Gies,** Friedrich Ludwig Theodor, geb. 3. Novbr. 1845 zu Hanau, bes. die Gymn. in Hanau und Hersfeld, stud. in Würzburg, Marburg, Tübingen u. Berlin. Approb. zu Rostock 2. Aug. u. prom. ebenda 9. August 1870, von 1870—1873 Assist. der dort chir. Klinik, dann ein Jahr auf Studienreisen, von 1874 ab Arzt u. Specialarzt f. Chir. in Rostock. Demnächst Privatdoc. daselbst, ausserord. Prof. seit 21. Juli 1886, auch Mitgl. der ärztl. Prüfungscomm. — Eis. Kr. 2. Cl., Kriegsdenkm. 1870/71.

Diss. inaug.: Beitr. zur Macroglossie. Arch. f. klin. Chir. Bd. XV. — Der flexor digit. ped. comm. long. u. seine Varietäten. — Ueb. Myositis chron. Deutsch. Zeitschr. f. Chir. XI, 1878. — Histol. u. experim. Stud. üb. Gelenkkrankh. Eb., XV, XVI, XVIII. — Operat. an der Skapula. — Einfl. des Arsens auf den Organ. — Wirk. der Carbolsäure. — Hernia Muscularis. — Ber. üb. die chir. Poliklin. I u. II. — Drei Jahre polikl. Thätigkeit. — Acid. acet. glac. bei Carcinom.

876. **Matthies-Klinger,** Hans Mathias Peter Carl, geb. 26. März 1845 in Rostock, bestand im Mai 1870 die Staatsprüfung für Aerzte, wurde dort auch 9. Aug. 1870 prom., war sodann vom Herbst 1868 bis dahin 1871 mit Ausschluss von 6 Monaten, während welcher Zeit er als ordin. Arzt am Barackenlazareth zu Berlin fungirte, Assist. des Prof. v. Zehender zu Rostock. Ostern 1872 ging er nach Utrecht u. wurde daselbst Assist. am Gasthuis voor Ooglyders unt. Leit. des Prof. Donders, in welcher Stellung er bis Ostern 1873 blieb. Im Octbr. 1873 liess er sich als Augenarzt in Schwerin nieder. San.-Rath 19. März 1889; gestorben 17. Januar 1890.

Diss. inaug.: Zu d. pulsir. Orbitaltumoren. Klin. Mon.-Bl. f. Ophth., 1874. — Qualit. u. quant. Analyse von Traubenzucker, in Nederl. Arch. vor Geneesk., 1872.

877. **Waechter,** Gustav Adolf Ernst, geb. 25. Juni 1844 in Ratzeburg, bes. d. Gymn. zu Rostock, stud. ebenda, sowie in Tübingen u. Wien, wurde, nachdem er d. Staatsexamen am 23. Juli 1870 bestanden, am 9. Aug. desselben Jahres zu Rostock prom., war ordin. Arzt am Reservelaz. zu Ludwigslust Ende Aug. 1870 bis März 1871, ging als pract. Arzt n. Güstrow u. 1872 n. Sternberg. Im Jahre 1874 übersiedelte er nach Schwaan. — San.-Rath seit 19. März 1896; Kriegs-Denkm. 1870/71, Rothe Kr.-Med. 3. Cl.

Diss. inaug.: Ueber einen Tumor der Urethra. 1874.

878. **Oldenburg,** Anton Wilhelm Julius, geb. 26. Juli 1845 zu Schwerin, wurde 9. Aug. 1870 in Rostock prom., war Unterarzt im Pomm. Fest.-Art.-Reg. No. 2 v. Sommer 1870 bis Sommer 1871, erhielt 15. Juli 1873 d. ärztl. Approb. u. war v. 1874—76 Ass.-Arzt am Stadtkrankenh. zu Schwerin. Von 1876—77 practic. er in Wimpfen am

Neckar, von 1877—83 in Brüel, um dann wiederum in Schwerin sich niederzulassen, wo er seit 1884 auch als Polizeiarzt fungirt. — San.-Rath seit 5. Oct. 1885. — Gold. Med. f. Kunst u. Wissenschaft, Ged.-Med. Fr. Fr. III., Rothe Kr.-Med. 3. Cl., Kriegsdenkm. 1870/71 f. N.-C., Cent.-Med., Krieger-Ver.-Med.

Diss. inaug.: Ueber Hemmung und Vermehrung im Wachsthum des pathologischen Knochens.

879. **Block**, Paul August Friedrich, geb. 10. Sept. 1844 zu Neubrandenburg, bestand d. med. Staatsexamen zu Greifswald im Sommer 1871, pract. Arzt zu Wesenberg seit Sept. 1871, später Schiffsarzt und als solcher verschollen.

880. **Loewy**, Wilhelm, geb. 22. Nov. 1848 zu Breslau, bes. das dort. St. Elisabeth-Gymnas., stud. auch daselbst, promov. in Breslau 30. März 1872, war während d. franz. Feldzuges 1870/71 Unterarzt am Reservelaz. zu Görlitz, seit Mich. 1872, nach erlangt. ärztl. Approb., Ass.-Arzt am Stadtkrankenh. zu Schwerin u. von 1874 bis 1875 in Breslau Ass.-Arzt an d. chir. Klinik d. Prof. Fischer. Später war er pract. Arzt in Breslau u. ist im J. 1882 dort verstorben.

Diss. inaug.: Ueber Indicat. zur Thoracocentese. Bresl. 1872. — Ein Fall v. Pulmo succenturiatus. Berl. klin. W. 1873, No. 32.

881. **Jatzow**, Heinrich Friedrich Carl Rudolph, geb. 22. Nov. 1847 zu Schwerin, war während d. Feldzuges 1870/71 einj.-freiw. Arzt b. 54. Reg., erhielt d. Approb. als Arzt am 9. April 1872 u. wurde am 24. Oct. 1872 z. Ass.-Arzt d. Res. befördert. Zu seiner weiteren Ausbildung ging er Oct. 1872 n. Wien, Febr. 1873 n. Dresden an d. dort. Entb.-Inst. u. mit Anf. Oct. 1873 liess er sich als pract. Arzt in Grevesmühlen nieder. Von hier begab er sich 1882 zu weiteren Stud. n. Cöln (Augenheilanstalt), war von 1884 bis 1898 in Lübeck u. ist seither in Oldesloe als Augenarzt thätig. — Kriegs-Denkm. 1870/71.

Ueb. d. Temper. d. Neugebor. Vortr., geh. in d. 1. Sitzung d. Ges. f. Gynaec. zu Dresd. — Beitr. z. Kenntn. d. retrobulb. Propagat. d. Chorioidalsarcoms u. z. Frage d. Faserverlaufs im Sehnervengebiet. Graefe's Archiv, Bd. 31. — Med. Skizzen aus Norwegen. Dtsch. Med. Ztg. 1888, No. 6. — Bestimm. d. Procentsatzes d. Arbeitsfähigk. in Folge Beschäd. d. Sehorgans durch Unfälle. Eb. 1888. — Briefe vom Congress in Washington. Eb. 1890.

882. **Schiefferdecker**, Ernst Friedrich Paul, geb. 26. Febr. 1849 zu Königsberg, Sohn d. San.-Raths Dr. W. Schiefferdecker, besuchte Gymn. u. Univers. seiner Vaterstadt, wurde daselbst 12. April 1872 prom., war bis 1876 Assist. am physiol. Institut zu Strassburg, von 1876 bis 1883 Prosector u. seit 1. Novbr. 1877 auch Privatdocent in Rostock, später in Göttingen, ist jetzt (1901) ausserordentl. Prof. d. Anat. in Bonn.

Diss. inaug.: D. Positionswechsel d. Foetus. Königsb. 1872. — Troph. Störungen nach periph. Verletz. Berl. Klin. W. 1871. — Reisebericht betr. Durchforsch. d. Kurisch. Nehrung in archäol. Hinsicht. Königsb. 1873. — Ueb. eine eigenth. patholog. Veränd. d. Darmschleimhaut d. Hundes durch Taenia cucumerina. Virch.'s Arch., Bd. 62. — Beitr. z. Kenntn. d. feineren Baues d. Taenien. Jen. Zeitschr.. Bd. 8. — D. Begräbnissplatz bei Stangenwalde Schr. d. öcon. Ges. Königsb. 1871. — Beiträge z. Kenntn. d. Faserverlaufs im Rückenm. Arch. f. micr. Anat., Bd. X, 1874. — Asymmetrie der grauen Subst. d. Rückenmarks. Eb., Bd. 12. Ueb. ein neues Microtom. Eb. — Ueb. Regeneration, Degeneration u. Architect. d. Rückenmarks. Habil.-Schrift. Virchow's Archiv, Bd. 67.

883. **Wesenberg**, August Carl, geb. 12. Novbr. 1843 zu Seaby, Prov. Brandenburg, bes. das Gymn. zu Neuruppin, stud. in Greifswald, Berlin u. Tübingen. Approb zu Greifswald 12. Juni 1872, prom. (des

damaligen Krieges wegen ohne Dissertation) ebenda 26. Juli 1870. von 1872--1880 Assistent des Med.-Rath Dr. Wilde in Plau u. seither pract. Arzt daselbst. San.-Rath seit 1. Juli 1894, gestorben 13. April 1901. — Kriegsdenkm. 1870/71 am Nichtcomb.-B.

884. **Krull,** Eduard, geb. zu Crivitz 6. April 1842, besuchte die Gymn. zu Güstrow u. Parchim, stud. in Rostock, Erlangen, Zürich u. München. Approb. zu Rostock 26. Juni 1872, prom. ebenda 14. Octbr. 1873, bis 1874 Assistent der dortigen med. Klinik, seither pract. Arzt in Güstrow.

Diss. inaug.: Beitr. zur Kaltwasserbehandl. d. Typh. abdom. Rost. 1874. — Zur Behandl. d. Icterus catarrh. Berl. Klin. W. 1877. — Die Behandl. Lungenkranker mit Stickstoffinhalationen. — Die Heil. d. Lungenschwindsucht durch Einathm. feuchtwarmer Luft von bestimmter gleichbleibender Temperatur. — Wiederholte weitere Mittheil. üb. diese Behandlungsweise d. Lungenschwindsucht. — Die Stellung d. Ameisensäure in d. Medicin.

885. **Schlüter,** Hugo Carl Friedrich, geb. 4. Decbr. 1845 zu Neustadt, erhielt die Approb. 9. Juli 1872, Unterarzt beim Meckl. Gren.-Reg. Nr. 89 zu Schwerin seit 27. Septbr. 1872, Ass.-Arzt seit 24. Decbr. 1872, wurde 31. Decbr. 1873 in Rostock prom. Derselbe machte den Feldzug 1870/71 nach Frankreich mit; starb 10. Decbr. 1879 zu Schwerin.

Diss. inaug.: Zur Lehre vom angeborenen Iris- und Chorioidea-Colobom. Rost. 1874.

886. **Rambow,** Hermann Christian Ludwig, geb. 14. Oct. 1842 zu Jarmsdorf b. Gadebusch, approb. 9. Juli 1872 zu Rostock, pract. Arzt in Grevesmühlen von 1872—1887, verstorben daselbst am 15. Decbr. 1887.

887. **Heyne,** Carl Hermann, geb. 28. Mai 1846 zu Merseburg, bes. die Gymn. zu Merseburg u. Erfurt, stud. in Halle. Approb. u. prom. hier 13. Juli 1872 bezw. 5. August 1872, war dann von 1872 bis 1873 Militärarzt in Magdeburg und später von 1873—1881 und von 1885—1892 in Rostock beim Füs.-Reg. No. 90. Von hier ging er nach Cosel, Glogau u. Dresden, wohnt dort als Oberstabsarzt a. D. — Roth. Adl.-Ord. 4, Dienstausz.-Kr., Kriegsdenkm. 70/71, Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueb. d. Werth der Klimatologie bei Lungenkrankheiten.

888. **Lengefeld (Lilienfeld),** Wilhelm Robert Max, geb. 25. Sept. 1847 zu Güstrow, bes. das Gymn. daselbst und in Rostock, stud. in Tübingen u. Rostock. Hier approb. 30. Juli 1872 u. prom. 28. März 1873, während des deutsch-franz. Krieges Assist. an dem Rostocker Reservelaz. u. später an dem Berl. Barackenlaz. auf dem Tempelhofer Felde, darauf Ass.-Arzt der Rostocker ophthalm. Klinik vom 4. Oct. 1871 bis Ende März 1873, ging sodann als pract. Arzt nach Wittenburg. San.-Rath seit 19. März 1895. — Kriegsdenkm. 1870/71, Centennar-Medaille.

Diss. inaug.: Der Uebergang einiger Subst. aus d. Conjunctivalsack in das Wasser der vord. Augenkammer. Rost. 1873. — Sarkom des rechten ob. Augenlides. Klin. Mon.-Bl. f. Augenheilk., 1875. — Schlussmitth. dazu. Eb., 1876. — Antipyrin gegen Chorea. Ther. Mon.-Hefte 1888.

889. **Riedel,** Bernhard, geb. 18. Septbr. 1846 zu Laage i. M., bes. die Gymn. in Parchim u. Wismar, stud. in Jena u. Rostock. Er prom. Anfang August 1870, wurde Juli 1872 approb. Er war von 1872—75 Prosector an der Anat. zu Rostock, von 1875—81 Assist. an der chir. Klinik zu Göttingen, seit 1877 Privatdoc. für Chirurgie

daselbst; von 1881—1888 leitete er als dirig. Arzt die chir. Abth. des städtischen Krankenhauses zu Aachen. Seit Ostern 1888 ist derselbe Professor der Chirurgie u. Director der chir. Klinik in Jena.

Diss. inaug.: Die Entwicklung der Säugethierniere. — Das postembr. Wachsthum a) der Epithelien und Endothelien, b) der quergestr. Muskeln. Zusammen mit der Diss. abgedruckt in den „Untersuch. aus dem anat. Inst. zu Rostock" 1874. — Die perivascul. Räume des Gehirnes und der Retina. Arch. f. mikr. Anat., 1875. — Die Narbenbild. im Blutgef. nach der Ligatur. D. Zeitschr. f. Chir. 6. — Ueber Fettembolie. Eb. 8. — Ueb. d. Extens. des Kniegelenks. Eb. 10. — Ueb. Kniegelenksgeschwülste. Eb. 10. — Die Tubercul. d. Nasenscheidewand. Eb. 10. — Das Verhalten des Urines nach Knochenbrüchen. Eb. 10. — Das Verh. von Blut sowie von differ. u. indiffer. Fremdk. in d. Gelenken. Eb. 12. — Ueb. die Resistenzfähigkeit des menschl. Kniegelenkes. Eb. 12. — Casuist. über isol. tuberc. Geschwülste des Kniegelenkes. Eb. 12. — Ber. üb. die chir. Klinik in Göttingen 1875—79, z. Th. zus. mit Dr. Walzberg. Eb. 15. — Patella-Durchsägung bei Resect. genu. Centr.-Bl. f. Chir. 7. — Resultate der Kniegelenksresect. Eb. 7. — Die Narkose bei der Ovariot. Eb. 9. — Zur Urethrotomia externa. Eb. 9. — Ueb. Synovitis tendin. manus. Eb. 10. — Die Behandlung der Kotfisteln entzündl. Ursprungs. Eb. 10. — Die operat. Behandlung des Hallux valgus. Eb. 13. — Die Endarteriitis circumscr. der Art. femoralis. Eb. 15. — Die Perforation des ob. Recessus bei der Patellarfract. Eb. 17. — Ueber das Aussprengen von Knochenstücken aus d. Gelenkenden durch leichte Gewalteinwirkungen. Eb. 18. — Die Häufigkeit der Sequest. bei der Tubercul. der gross. Gelenke nebst Bemerk. üb. die Behandl. der Gelenktuberc. Eb. 20. — Die Nachbehandl. des Steinschnittes bei putridem Harne. Berl. Klin. W., 1881. — Destruction d. Kniegelenks nach Nerven-Verletz. Eb. 1883. — Zur Casuistik d. Vagus-Verletz. Eb. 1883. — Casuist. Mitth. aus d. Gebiete der tert. Syph. Eb. 1883. — Ueb. den zungenförm. Forts. des recht. Leberlapp. u. seine pathogn. Bedent. für die Erkrankung der Gallenblase. Eb. 1888. — Die Sequestrotomie u. die Eröffn. der Knochenabscesse mit gleichz. Entfern. der Todtenlade. Eb. 1892. — Ueb. die Fixat. der Wanderniere an d. Zwerchf. — Ueb. entzündl., der Rückbild. fäh. Vergröss. des Pankreaskopfes. Eb. 1896. — Die Morphiumaethernarcose. Eb. 1896. — Ueber die sog. Frühoperation bei d. Appendicit. purul. resp. gangr. Eb. 1899. — Ueb. die Gallensteine. Saecul.-Art. Eb. 1891. — Zur Nervendehn. bei Wirbelläsion. D. med. W., 1882. — Die Verletz. der Blase bei Beckenfract. Eb. 1882. — Ueber die Behandl. der gangrän. Hernien. Eb. 1883. — Die operat. Behandl. d. Dickdarmcarcin. Eb. 1886. — Die Exstirp. des Karbunkels. Eb. 1891. — Zur Kenntniss der Blasengebärmutter-Scheidenfisteln und der Urethraldefecte. Wiener med. W., 1883. — Operat. wegen Gallensteine in der Lebersubstanz u. wegen Blasenpapillomen. St. Petersb. med. W., 1885. — Deutsche Chirurgie, (Billroth u. Lücke), Cap.: Halsgeschwülste. 1883. — Königs allg. Chirurgie II. 1885, III. 1891. — Kropfexstirpation, Lähmung d. Recurr. durch Karbolsäure Centralbl. f. die med. Wiss. 1882. — Gelenkkörper im hint. Abschn. des Kniegelenkes. Chir.-Congr. 1882. — Wismuthbehandl. im städt. Hospit. zu Aachen. Eb. 1883. — Ueb. Resect. von Darmschlingen. Eb. 1883. — Ueb. Pankreascyst. Eb. 1885. — Ueb. Längsfract. von Schenkelhals u. -Kopf. Eb. 1885. — Eine brauchbare Tamponcanüle. Eb. 1890. — Gelenkaffectionen: Osteochondritis dissecans, Lipoma arboresc. genu, Subluxat. des Meniscus. Eb. 1890. — Ueb. Phosphornekrose. Eb. 1896. — Die chron. zur Bildung eisenhart. Tumoren führ. Entz. der Kropfdrüse. Eb. 1896. — Dünndarmcarcin. auf der Basis der Aktinomykose. Chir.-Congr. 1896. — Sark. im retinirten Hoden. Eb. 1896. — Ueber die ins Mittelohr führende Kiemengangsfistel Eb. 1897. — Ueb. Peritonitis chron. non tubercul. u. ihre Folgen: Verengerung des Darmes u. Dislokat. der recht. Niere. Eb. 1898. — Die operat. Behandl. tuberc. Gelenke. Corr.-Bl. des allg. ärztl. Ver. von Thür. 1888. — Die Entfernung von Narbensträngen u. Verwachs., entstand. durch entzündl. Processe in der Gallenblase u. den weibl. Genit. Eb. 1891. — Ueb. Schussverletz. im Krieg u. Frieden, Resect. der Articulatio sacro-iliaca weg. Schussverletz. des Os sacr. Eb. 1892. — Ueb. die Operat. der Haemorrh. Eb. 1893. — Erfahr. über die Gallensteinkrankheiten mit u. ohne Icterus. Berl. 1892. — Ueber Adhaesiventzünd. in der Bauchhöhle. Langenb. Arch. 47. — Dauernd. Oedem u. Elephant. nach Lymphdrüsenexstirp. Eb. 47. — Die Entz. d. vom Kniegelenke getrennt gebliebenen Bursa subcrur. Festschr. für Benno Schmidt.

Leip. 1896. — Ueber akute Darmwandbrüche nebst Bemerk. üb. die Reposit. und Operat. eingekl. Brüche. Herniotomie aperta. Volkm. Kl. Vortr. 1896. — Chir. Behandl. der Gallensteinkrankh. Pentzold u. Stintzig, Handb. 1897 u. II. Aufl. 1899. — Chir. Behandl. des Morbus Basedowii. Eb. — Anleit. zum Operiren am Lebenden u. an der Leiche. Jena. Fischer 1897. — Ileus in Folge von aussergewöhnl. Strangbild., Achsendrehungen, Darmsyph. und Schrumpf. der Mesenterien. Mitth. aus den Grenzgeb. der Med. u. Chir. II. — Zur Pathogenese u. Diagn. d. Gallensteinkolikanfalles. Eb. III. — Ueb. die schleichende Infect. des Gallengangsyst. Eb. IV. — Ueb. blut. u. unblut. Reposit. der Luxat. anter. humeri. Zeitschr. f. Heilk. 1899. — Die Pathogenese des acut-entzündl. Schubes bei d. Erkrank. d. Proc. vermif. Mitth. aus d. Grenzgeb. 1901.

890. **Claus**, Friedrich Otto, geb. 8. Oct. 1846 zu Altenburg i. S., prom. 10. Aug. 1872 zu Marburg, von 1872—1874 Volontairarzt in Siegburg, vom 1. April 1874 ab zu Sachsenberg, zunächst als Hülfsarzt, v. 1. Juli 1884 ab als dirig. Arzt. Am 19. März 1885 z. Med.-Rath ernannt, gab er 1. Oct. 1886 aus Gesundheitsrücks. seine Stell. auf u. ging nach Kiel, später nach Weissenfels (Prov. Sachsen).

Diss. inaug.: Experim. Studien über d. Temper.-Verh. bei einigen Intoxicat. Marb. 1872. — Ein Beitr. z. Kritik d. Filehne'schen Theorie des Cheynestocke'schen Athmungsphän. Allg. Ztschr. f. Psych. 1875, Bd. 32. — Ein Fall v. simul. Geistesstör. Eb. 1876, Bd. 33. — Ueb. d. Verb. d. Morphiumeinspritz. mit Atropin. Eb. — Ein Beitr. z. Lehre von d. Pyramidenbahnen. Eb. 1877, Bd. 34. — Ein Beitr. z. Casuistik d. Cerebro-Spinal-Sklerose. Eb. 1878, Bd. 35. — Ueb. d. Vorkommen v. Hallucinat. bei d. Dement. paralyt. Eb. — Statist. Unters. üb. d. Krankh.-Dauer vor d. Aufn. b. Geisteskranken. Eb. 1879, Bd. 36. — Einige Mitth. üb. d. Rolle d. Kaiserattentate in d. Vorstellungsleben d. Geisteskr. Irrenfr. 1878. — Zur Casuist. d. Zwangsvorstell. u. verwandt. Zust. b. Geisteskr. Eb. 1880. — Ueb. Erkrank. d. Rückenmarks b. Dem. paral. u. ihr Verh. z. Kniephänomen u. verwandt. Erschein. Allg. Zeitschr. f. Psych. 1881, Bd. 38. — Atrophie d. Kleinhirns b. einem epilept. Krank. Arch. f. Psych. 1882. — Fall von multipl. Cerebrospinalsclerose, verb. mit meningit. Erschein. pp. Eb. — Mitth. über d. Puls bei Geisteskr. Allg. Zeitschr. f. Psych., Bd. 39. — Ausserd. versch. kl. Mitth., Referate etc.

891. **Horn,** Wilhelm, geb. im Febr. 1845 zu Glückstadt, bes. d. dort. Gymn., stud. in Kiel u. Würzburg. Approb. in Kiel, promov. ebenda im Jahre 1872, bis 1879 Arzt in Trittau, seither in Rehna. Gestorben 27. April 1884.

892. **Bentin,** Philipp, geb. 11. April 1843 in Krassin, bes. die Gymnas. zu Parchim u. Wismar, stud. in Rostock, erlangte dort die Approb. u. prom. in Greifswald, war von 1872—1882 pract. Arzt in Sülze u. ging dann in gleicher Eigenschaft nach Friedenau.

Diss. inaug.: Ueber chronische Milzaffectionen.

893. **von Brunn,** Albert, geb. 7. Februar 1849 zu Zschorne bei Muskau i. Schl., bes. d. Gymn. zu Görlitz u. stud. in Leipzig. Bonn u. Breslau, best. d. ärztl. Staatsprüf. im Jahre 1872 u. prom. 8 Mai desselben Jahres, war zunächst kurze Zeit Assist. am anat. Instit. zu Strassburg u. ging dann im Herbst 1872 als Prosector n. Göttingen. Am 22. Juli 1873 Privatdoc., im Jahre 1883 als Prof. d. Anat. nach Rostock berufen, starb er daselbst 10. Decbr. 1895.

Diss. inaug.: Beitr. z. Kenntn. d. feineren Baues u. d. Entwickel. d. Nebennieren. — D. Verhältn. d. Gelenkkapseln zu d. Epiphysen d. Extrem.-Knochen. Leipz. 1881. — Ausserdem Arbeiten üb. Ossification, Blut, Samenkörper, Riechepithel etc. in verschied. Zeitschriften.

896. **Paschen,** Franz Friedrich August Richard, geb. zu Schwerin 7. Febr. 1848, approb. zu Rostock 18. Febr. 1873, prom. ebenda 15. Juli 1873, von 1873—1875 Ass.-Arzt d. dort. chir. Klinik, seither pract. Arzt zu Schwerin, gestorben 4. Oct. 1894.

Diss. inaug.: Ueber Gewichtsbehandl. b. Coxitis acuta. Leipz. 1873. — Eine knorpelige Synostose n. Kniegelenkresektion. Deutsche Zeitschr. f. Chir. 1874. — Ein geheilter Fussgelenkschuss. Eb.

895. **Lange**, Adolf Heinrich Johann, aus Rostock, geb. 16. Aug. 1848, bes. dort Gymn. u. Univers., erlangte d. ärztl. Approb. 28. März 1873 und ward 4. Juni 1873 ebenda prom., pract. Arzt in Doberan. San.-Rath seit 19. März 1894. — Ehrenkr. 3. Cl. d. fürstl. hohenzoll. Hausord., Kriegsdenkm. 1870/71, Med. f. Verd. i. Kr.-Ver.-Wes., C.-Med.

Diss. inaug.: Qnomodo deficiente respiratione cordis efficacia et motus immutetur experimentis demonstratur. — Ueber Ostseebäder mit bes. Beziehung auf Heiligendamm. 1887.

896. **Wendt**, Eduard August Heinrich Rudolph, geb. 8. April 1847 zu Schwerin als Sohn d. grossh. Leibarztes Dr. C. F. G. Wendt (gest. 1860), bes. d. Gymn zu Schwerin, Parchim u. Wismar, stud. in Jena, München u. Rostock. Nach bestand. Staatsprüf. am 26. Juni 1873 approb., ward er am 14. Oct. 1873 zu Rostock prom. Er war Ass.-Arzt an d. Rostocker Augenklinik und von 1875—76 an der Irrenheilanstalt Sachsenberg, liess sich dann als pract. Arzt in Schwerin nieder, wo er 16. Juli 1886 starb.

Diss. inaug.: Ueb. d. Einfl. d. intraabd. Drucks auf d. Absonderungsgeschwindigkeit d. Harns. Arch. f. Heilk. 1876. — Ein Beitr. z. antiepilept. Bromkali-Cur. Allg. Zeitschr. f. Psych., Bd. 33. — Ein Fall von Kleinhirn-Tumor bei einer Geisteskranken. Eb.

897. **Schultz**, Maximilian Carl, geb. 24. Nov. 1846 zu Anclam, Sohn des Landschaftssekretärs W. Schultz, bes. d. dort. Gymn., stud. in Greifswald u. Halle. Approb. 15. Juli 1873, prom. 18. Nov. 1874, beides zu Greifswald, anfangs Militär-Ass.-Arzt, seit 1874 pract. Arzt zu Crivitz. Sanitätsrath seit 19. März 1895. Kriegsdenkm. 1870/71, Centennar-Medaille.

Diss. inaug.: Zur Behandlung chron. Milztumoren. Greifsw. 1874.

898. **Schnabel**, Hugo, geb. 15. März 1848 zu Hugohütte in Ob.-Schles., bes. das Gymn. zu Brieg, stud. in Breslau. Approb. 29. Nov. 1873, prom. 28. Juli 1874, Ass.-Arzt zu Sachsenberg vom 1. April 1876 bis Ende Juni 1877.

Diss. inaug.: Ueb. das Wesen u. die Behandlung des Starrkrampfes.

899. **Dreyer**, Ulrich Friedrich Georg, geb. zu Dobbertin am 28. August 1847, bes. das Gymn. zu Güstrow, stud. in Jena, Heidelberg, Berlin u. Rostock. Approb. 4. Dec. 1873 u. am 14. desselb. Mon. prom., war er ein Jahr lang Assist. der med. Klinik zu Rostock, diente dann als Einj.-Freiw. Arzt beim Drag.-Reg. in Parchim und ging 1. April 1875 nach Goldberg. — Inh. d. bad. Erinn.-Kr. u. d. Kriegsdenkm. f. Nichtcomb. 1870/71.

Diss. inaug.: Ueb. die zunehm. Virulenz d. sept. Blutes bei fortges. Uebertrag.; experim. Stud. im Anschl. an d. Vers. Davaine's. Leipzig 1874.

900. **Clarus**, Albrecht, geb. 27. Febr. 1851, bes. d. Thomasschule in Leipzig u. die Univers. Leipzig u. Würzburg. Prom. zu Würzburg 20. Decbr. 1873 u. approb. zu Leipzig 27. Jan. 1875; war von 1875—1878 Assist. an der Univ.-Frauenklinik zu Rostock und ging dann als Frauenarzt nach Leipzig.

Diss. inaug.: Ueber Aphasie bei Kindern. Arch. f. Kinderheilk. 1874.

901. **Prochownick**, Ludwig, geb. zu Magdeburg 11. März 1851, bes. Gymn. u. Univ. zu Leipzig. Approb. 22. Decbr. 1873, prom. 12. Jan. 1874, von 1875—77 Assist. d. Rostocker Frauenklinik, seither Frauenarzt in Hamburg.

Diss. inaug.: Unters. üb. Tuberculose (ungedruckt). — Beitr. z. Lehre v. Fruchtwasser u. seiner Entsteh. Arch. f. Gynaek. Bd. XI, H. 2. — Zwei Fälle v. Galaktorrhoe. Centralbl. f. Gyn. 1888, Nr. 3. — Zwei Fälle von Eklampsie mit Pilocarpinbehandlung. Eb. 1888, Nr. 12. — Ueb. d. Auskratzung d. Gebärmutter. Volkm.'s Samml. klin. Vortr. 1881, Nr. 193. — Ueb. Pruritus uterinus. Beitr. zur Geburtsh. etc. Credé'sche Festschrift. (Engelmann, Leipzig.) — Eine brauchb. Ergotinmodific. Centralbl. f. Gyn. 1882. Nr. 29. — Ueb. Beckenneigung. Arch. f. Gyn. Bd. XIX, H. 1. 1882. — Ein Trokar z. vagin. Punktion. Centralbl. f. Gyn. 1882, Nr. 33. — Ueb. einen Fall v. Kaiserschnitt nach Porro weg. eingekeilt. Uterusfibr. D. med W.-Schr. 1882, Nr. 40. — Zur Behandl. alter Beckenexsud. Eb. 1882, Nr. 32 33. — Ueb. Pessarien. Volkm.'s Samml. klin. Vortr. 225. — Ueb. d. Wurzel d. Baumwollenstranches (Rad. Gossypii herbae. L.) als ein Ersatzm. d. Mutterkorns. Centralbl. f. Gyn. 1884, Nr. 5. — Ueb. einige interess. Laparotomien D. med. W. 1883. Nr. 36, 37. — Geburtsh. u. Cultur. Festschr. Engelmann, Leipz. 1884. — Ueb. d. Massage in d. Gynaek. Vortr. auf d. Naturf.-Vers. in Magdeb. 1884. — Zur Behandl. d. Nachgeburtszeit. Centralbl. f. Gyn. 1885, Nr. 28. — Beitr. z. Castrationsfrage. Arch. f. Gyn. 1886, Bd. XXIX H. 2. — Ein Vers. z. Ersatz d. künstl. Frühgeb. Centralbl. f. Gyn. 1889, Nr. 33. — Z. Frage d. Bauchschnittes b. Peritonitis chron. D. med. W. 1889, Nr. 24. — Z. Electrother. in d. Frauenheilk. Eb. 1890, Nr. 16. — Massage in d. Frauenheilk. Monogr. Hamb.-Leipzig. 1890. (Uebers. ins Französische von Nitot u. Keller. Paris 1892.) — L. Prochownick u. F. Späth: Ueb. die Wirk. d. const. Stromes auf d. Gebärm. Zeitschr. f. Geburtsh. u. Gynaek. Bd. 22 H. 1. — Behandl. d. acut. Gonorrhoe des Weibes mit d. const. Strome. Centralbl. f. Gyn. 1891, Nr. 3. — P. u. F. Späth: Ueb. d. keimtödt. Wirk. d. galvan. Stromes. D. med. W. 1890, Nr. 26. — Z. Aetiol. d. Fibromysme. Eb. 1892, Nr. 6. — Z. Behandl. d. Asphyxia neonator. Centralbl. f. Gyn. 1894, Nr. 10. — Fall v. Symphysiotomie. D. med. W. 1894, Nr. 15. — Die regelmäss. Anwend. v. Sauerstoff nach Narkosen. Verhandl. d. VI. Congr. d. deutsch. gyn. Ges. — Die Behandl. d. extop. Schwangersch. mit Morph.-Einspritz. Berl. Klin. 1895, Heft 88. — Ein Beitr. z. Mechanik d. Tubenaborts. Festschr. z. Feier d. 50jähr. Jubil. d. Ges. f. Geb. u. Gyn. Berlin. — Z. Mechanik d. Tubenaborts. Arch. f. Gyn. 1896, Bd. 49. — Fall von „Surgical Kidney“. D. med. W. 1896. — Sectio caesarea nach Porro. Eb. 1895. Ver.-Beil. 8. — Beitr. z. Anthropol. d. Beckens. Arch. f. Anthrop. etc. 1887, Bd. XVII. — Ein Beitrag z. Kenntn. d. Eileitersäcke. D. med. W. 1893, Nr. 21. — Die Diastase d. Bauchmuskeln im Wochenb. Arch. f. Gyn. Bd. 27. — L. Prochownick u. E. Rosenfeld: Ueb. einen Fall v. maligner Entart. d. Chorionepithels. Arch. f. Gyn. Bd. LVIII. — D. Beckenform. d. Anthropoiden. Corr.-Bl. d. deutsch. anthrop. Ges. 1897, Nr. 10. — Die Lübecker Anthropoidenbecken. Lübeck 1897. — Ueb. einen tubercul. Mastdarmpolypen. Münch. med. W. 1896, Nr. 49. — Different.-diagn. Untersuch. üb. d. bösart. Erkrank. d. Uteruskörp. Münch. med. W. 1897, Nr. 28. — Die Schede'sche Silberdrahtnaht d. Bauchwunden u. ihre Erf. Verhandl. d. deutsch. Ges. f. Gyn. 1893. — Die späteren Schicksale extop. Geschwäng. Wiener med. W. 1895, Nr. 29/31. — Fall von übertrag. verjaucht. Tubarschwangersch. Münch. med. W. 1899, Nr. 14. — Die Einwirk. d. Dampfes auf d. Mucosa uteri. Münch. med. W. 1879, Nr. 33. — D. Anzeigestellung z. chir. Behandl. d. puerperalkranken Uterus. Martin Sänger, Monatsschr. f. Gebh. u. Gyn. Bd. VII. — Die Ausschneid. d. puerper. sept. Gebärmutter. Eb. Bd. IX. — Ueb. Blutculturen b. Puerperalerkrank. Verh. d. deutschen Gyn.-Ges. Berlin. 1899. — Die Anzeigestellung zum chir. Eingreifen bei extrat. Schwangersch. Münch. med. W. 1900, Nr. 32/33. — Die Capitel üb. „Tubenentzündungen“, „Uterussonde“, „Mutterspiegel“, „Einfluss der Gonorrhoe auf die Ehe“ in der Encyclop. f. Geburtsh. u. Gyn. 1899—1900 von v. Herff u. Sänger. (Leipzig. L. C. W. Vogel.) — Ernährungscuren in der Schwangerschaft. Ther. Monatshefte. 1901.

902. **Möller**, Bernhard Joachim Friedrich, geb. 14. Juni 1837 zu Prangendorf b. Tessin, bes. Gymn. u. Univers. zu Rostock, wurde dort 25. März 1872 zum Dr. philos. prom., erhielt 24. Decbr. 1873 d. Approb. als Arzt u. ging 3. Jan. 1874 nach Tessin. Von 1876—1888 practic. er als Landschaftsarzt in Nordstrand, seither in Eldena.

Diss. inaug.: Worauf gründet sich d. schnelle u. grossartige mater. Entwickel. d. Verein. Staaten v. Nordamerika? Rost 1872. 83 S. — Zum

14. Sept. 1869. (Humboldt's 100j. Geburtst.) Rost. Ztg., 1869, No. 215 u. 216. — Z. Fahrt n. Laaland. Eb., 1869, No. 186. — Am Suez-Canal. Eb., 1869, No. 274, 286, 305. — Für d. Weihnachtstisch. Eb., 1869, No. 299.

903. **Dulitz,** Carl Bernhard Julius, geb. 22. Febr. 1845 in Karchow b. Röbel, bes. d. Gymn. zu Neustrelitz u. Neubrandenburg, stud. in Greifswald, Würzburg u. Rostock, erhielt 9. Decbr. 1873 die Approb. als Arzt, ward 31. Dec. 1873 in Rostock prom. u. ging als pract. Arzt nach Dargun. Von hier siedelte er im Jahre 1881 n. Waren über. San.-Rath 19. März 1896. — Kriegsdenkm. 1870/71.

Diss. inaug.: Ueber Nierencysten. Rost. 1874.

904. **Moeli,** Carl Franz Victor, geb. 10. Mai 1849 zu Cassel, bes. d. dort. Lyceum Frideric., stud. in Marburg, Würzburg u. Leipzig. Hier approb. 1873 u. prom. 1. April desselben Jahres, v. 1874—1877 Assist. d. med. Klinik in Rostock, v. 1877—1878 desgl. in München, von 1880—1884 Ass.-Arzt d. psychiatr. Klin. in Berlin, 1882 Privatdocent daselbst. 1884 Oberarzt, 1887 dirig. Arzt d. Heilanst. Dalldorf, seit 1893 Direct. d. Anst. Herzberge in Lichtenberg b. Berlin, Refer. f. Med. Ang. im Minist., Mitgl. d. wissensch. Deput. f. d. Med.-Wesen in Preussen. Geh. Med.-Rath seit 1897. — Roth. Adl.-Ord. 4., 1899.

Diss. inaug.: Eigenth. Sprachkrämpfe. — Ersatz d. Salicylsäure als Antifebrile durch d. salicylsaure Natron. Berl. kl. W. 1875, No. 35. — Zur Kennt. d. Natr. salicyl. Arch. f. klin. Med. 1876. — Z. Messung d. Intensit. d. Herztöne. Dtsch. Zeitschr. f. pract. Med. 1878, Heft 47. — Verhalt. der Reflexthätigk. Arch. f. klin. Med. 1878. — Ein Fall v. amyotroph. Lateralscl. Arch. f. Psych., Bd. 10. — Ueb. psych. Störungen im Verl. d. Tabes dorsual. (Charité-Ann.) — Ueb. psych. Störungen n. Eisenbahnunfällen. Berl. klin. W. 1881, No. 6. — Zwei Fälle v. Myelitis. Arch. f. Psych. Bd. 11. — Ueb. secund. Degen. d. Rückenmarks. Ges. f. Psych. u. Nervenkrankheiten, 1882. — D. Reaction d. Pup. Geisteskranker b. Reiz. sensibl. Nerven. Arch. f. Psych. u. Nervenkrkh., Bd. 13, 1882. — Statist. u. Klin. üb. Alkoholism. Charité-Ann. — Ueb. Degen. in d. Grosshirnrinde n. Durchschneid. Phys. Ges. zu Berlin. — Eine Bemerk. z. Säufer-Epilepsie. Neurol. Centr.-Bl. 1885, No. 22. — Ueb. Pupillenstarre b. progr. Paralyse. Arch. f. Psych., Bd. 18, Heft 1. — Ueber Aphasie b. Wahrnehm. d. Gegenst. durch Gewicht. Berl. klin. Wschr. 1890 No. 17. — Ueb. irre Verbrecher. Berl. 1888. — Veränder. d. Tractus u. Nerv. optic. b. Erkrank. d. Occipitalhirns. Arch. f. Psych., Bd. 22. — Ueber den gegenw. Standp. d. Aphasiefrage. Berl. klin. W. 1891, No. 48. — Lüge und Geistesstörung. Ztschr. f. Psych. etc., Bd. 48. — Erkrank. in d. Haube der Brücke. Arch. f. Psych., Bd. 24. — Behandl. d. Vergift. mit Weingeist. Handb. d. spec. Ther. pp. 2. Bd. Fischer-Jena. — Behandl. d. Epilepsie. Therap. Monatsh., Sept. 1894. — Lähmungen im Gebiete d. Nervus peron. b. progr. Paral. Neurol. Centr. Bl. 1895, No. 3. — Weitere Mittheil. üb. Pup.-Reaction. Berl. klin. W. 1897, No. 18. — Atroph. Folgezust. in Chiasma u. Sehnerven. Arch. f. Psych. 1897. — Vorübergeh. Zust. abn. Bewussts. in Folge Alkoholvergift. u. forens. Bedeut. Zeitschr. f. Psych. — Geistesstörung. im B.-G.-B. u. in d. C.-P.-O. Berl. 1899. — Eine Anzahl casuist. Mitth. in d. B. kl. W. pp.

905. **Ladendorf,** August Julius Joh. Ferdinand, geb. 17. Juni 1847 zu Penzlin, bes. d. Gymn. zu Neubrandenburg, stud. in Greifswald, Würzburg und Rostock, erhielt d. Approb. als Arzt 11. März 1873, prom. zu Rostock 9. März 1874, war von 1873—74 Hülfsarzt an der Irrenheilanst. Sachsenberg bei Schwerin. Während des Krieges 1870/71 war er als Unterarzt bei d. Reservelazarethen zu Bergquell, Grabow a. E. u. Stettin angestellt, u. wurde 19. Juli 1873 z. Ass.-Arzt d. Res. befördert. Von 1874—1877 practic. er in Penzlin u. ging dann als Specialarzt f. Lungenkranke nach St. Andreasberg. — Kriegs-Denkm. 1870/71 u. Cent.-Med.

Diss. inaug.: Chinin u. Variola. Rost. 1874. — Ueb. d. Verhalt. d. Kopftemp. b. Amylnitritinhalat. Berl. kl. W. 1874. — Ueb. d. Dämpfungscurve pleurit. Exsud. Eb., 1878. — Zur Casuist. d. Magenfisteln. Centr.-Bl.

f. Chir. 1876. — Z. Klimatol. u. Klimatother. v. St. Andreasb. Berl. kl. W. 1881. — St. Andreasberg als Wintercurort. Dtsch. Med.-Ztg. 1882. — Gründ. von Volkssanatorien f. Phthisiker. Eb., 1884. — Z. Behandl. mit Koch'schem Tuberculin. Eb., 1891. — Höhenklima u. Tuberkelbacillen. Eb., 1895. — D. Höhenklima. Eb., 1889 u. mehr. klein. Abhdlg.

906. **Scheel,** Ludwig Friedrich Christian Ernst Helmuth, geb. zu Ravensberg b. Neubukow 2. Mai 1849, bes. das Gymn. zu Rostock, stud. in Tübingen und Rostock. Hier approb. 27. Januar u. prom. 24. Juni 1874, war er vom 1. April 1873 bis zum 28. Septbr. 1874 Assist. der Augenklin. daselbst u. liess sich 1. April 1875 ebenda als pract. Arzt nieder. Sanitäts-Rath 19. März 1891, Med.-Rath 19. März 1897, Mitgl. der ärztl. Prüfungscommission seit 1887.

Diss. inaug.: Ueb. das Chiasm. nerv. optic. bei den Wirbelthieren u. b. Mensch. Klin. Mon.-Bl. f. Augenh. 1874, Bd. XII. — Krit. d. Schatz'schen Entw. einer Hebammenordn. Corr.-Bl. 1883/84 No. 62, 64, 75. — Beiträge zu Madelung's Sammelwerk üb. Echinococcenkrankh. 1885, S. 79. — Der Unterleibstyphus in Rostock. Corr.-Bl. 1889, No. 122, 123.

907. **Neelsen,** Friedrich Carl Adolf, geb. 29. März 1854 zu Uetersen i. Holst., bes. das Ploener Gymn., stud. in Leipzig. Approb. 10. März 1874, prom. im Jahre 1877 daselbst, von 1878—1885 Assist. am pathol. Instit. zu Rostock, seit 1884 ausserord. Prof. daselbst, ging dann als Prosector ans Dresdener Stadtkrankenh., ist 14. April 1884 dort als Kgl. Sächs. Med.-Rath gestorben.

Diss. inaug.: Ueber eine eigenth. Degeneration der Hirncapillaren. Arch. f. Heilk. 1876. — Psychomot. Ceutren in der Hirnrinde. 1879. — Mit Angelucci zus.: Experim. u. histol. Untersuch. über Keratoplastik. 1880. — Diagnost. Werth der Tuberkelbazillen. Centralbl. f. med. W. 1883. — Mit Schiefferdecker zus.: Beitr. zur Verwend. der äther. Oele in d. histol. Technik. Arch. f. Anat. u. Phys. 1882. — Ein Fall von Elephant. congen. Berl. klin. W. 1882. — Unters. üb. den Endothelkrebs. D. Arch. f. klin. Med., Bd. 31. — Ein Fall von tuberculösem Fibrom der Inguinalhaut. Arch. f. klin. Chir. Bd. 24. — Beitr. z. Kenntn. d. Varicen im Geb. d. Pfortader. Berl. klin. W. 1878. — Ueb. Veränderung der Haut in einem Fall von Aneurysma aortae. Arch. f. Heilk. 1877.

908. **Grawitz,** Paul Albert, geb. 1. Octbr. 1850 zu Zenin, Kreis Bütow, bes. das Gymn. zu Greifenberg i. Pomm., stud. in Halle und Berlin. Approb. zu Berlin 16. März 1874 u. ebenda prom. 31. August 1873, war er von 1874—1875 Assist. am Rostocker pathol. Instit., von 1875—1886 in gleicher Stellung in Berlin, ist seither Prof. der pathol. Anat. u. allg. Path. in Greifswald.

Diss. inaug.: Ueber zwei seltene Geschwulstfälle nebst Bem. üb. die Contractilität der Geschwulstzellen. — Atlas d. path. Gewebelehre 1893. — Zahlr. weitere Publikat. in versch. Zeitschriften.

909. **Schwieger,** Julius, geb. 17. Septbr. 1849 zu Berlin, bes. Gymn. u. Univ. seiner Vaterstadt; prom. u. approb. 10. März bezw. 25. März 1874. Mil.-Arzt in Hannover, Trier, Wrietzen a. O., Berlin, Metz und wiederum in Berlin, dann in Weissenburg bis 1893; seit Juli 1893 Oberstabsarzt im Feldart.-Regim. No. 24 bezw. No. 60 in Schwerin. — Kriegsdenkm. 1870/71, Cent.-Med., Roth. Adl.-Ord. 4, Meckl. Greif.-Ord. 2 b.

Diss. inaug.: Ueber carcinoma hepatis. — Aus der geburtsh. Klinik. Charité-Annalen 1885.

910. **Steinohrt,** Albrecht Friedrich Leonhard, geb. in Rostock 18. Juli 1847, Sohn des damaligen Bat.-Schreibers, späteren Notars Steinohrt, bes. die Gymn. zu Güstrow u. Rostock, stud. in Heidelberg u. Rostock. Approb. 15. Mai 1874, prom. 14. Mai 1875, seit 5. Decbr. 1875 pract. Arzt in Sternberg. San.-Rath seit 9. April 1898.

Diss. inaug.: Ein Fall von Sarcom der Blase. Bützow 1875.

911. **Hoppe,** Johannes Wilhelm Alwill Alfred, geb. als Sohn eines dortig. Lehrers 1. Juui 1851 zu Greifswald, bes. daselbst Gymn. u. Univers., stud. weiter in Würzburg u. prom. zu Greifswald 20. Mai 1874. Er war pract. Arzt in Schwerin von 1875—1884, ging dann nach Barmbeck-Hamburg und starb 8. Juli 1887 auf einer Seereise.

Diss. inaug.: Ueber Psychose nach Variolois. Greifswald 1874.

912. **Henke,** Philipp Jacob Konrad, geb. zu Marburg 28 Febr. 1849, prom. daselbst 27. Juni 1874, dann eine Zeit lang Assist. der chir. Klinik zu Rostock.

Diss. inaug.: Ein Beitr. zur Path. d. Schultergelenks. Marburg 1874.

913. **Pauli,** Hermann Otto, aus Marienwerder, geb. 19. Decbr. 1850, prom. zu Greifswald 24. Juli 1874, vom 5. Jan. 1875 ab Arzt in Stavenhagen, starb 8. Decbr. 1879 daselbst.

Diss. inaug.: Zur Lehre von der Hydrargyrose und ihrer Therapie. Greifswald 1874.

914. **Rehberg,** Hermann Johann Heinrich Carl Friedrich Wilhelm, aus Warlow b. Ludwigslust, geb. 22. Mai 1849, approb. 15. Mai und prom. 24. Juli 1874 zu Rostock, von Ende 1875 bis 1898 pract. Arzt zu Hagenow, seither in Schwerin. San.-Rath 19. März 1890, Med.-Rath 30. Juli 1898. — Ritterkr. d. Hausord. d. Wend. Kr. 9. Febr. 1901.

Diss. inaug.: Ueber den Modus der Blutabsonderung bei der Menstruation. Rostock 1874.

915. **Fritzsche,** Hermaun Richard, geb. zu Rostock 29. Sept. 1848, bes. das dort. Gymn., stud. daselbst u. in Tübingen. Approb. 28. Jan. u. prom. 24. Juli 1874 zu Rostock, zunächst Ass.-Arzt in Dresden, dann pract. Arzt in Rabenau bis 1877, von 1877 bis 1888 dirig. Arzt am Stift Bethlehem zu Ludwigslust. Er ging dann nach Mossamedes in Afrika u. starb in Caconda 1893.

Diss. inaug.: Zur Casuistik d. Tumoren d. Pons Varolii. Rost. 1874.

916. **Reuter,** Julius Heinrich Gottlieb, geb. zu Güstrow 17. Juli 1847, Sohn d. Pastors Th. Reuter (verstorb. zu Jördensdorf 30. Mai 1864), absolv. das dort. Gymn., stud. in Rostock, Halle, Berlin und Leipzig. Approb. 5. Febr. u. prom. 3. Octbr. 1874 zu Rostock, von 1874 bis 1877 Assist. der dortigen chir. Klin., seither pract. Arzt in Güstrow. Daselbst Stadtphys. seit 14. Juli 1880, Kreisphys. seit 1. Octbr. 1884, Arzt am Krankenhause d. Landarbeitsh. seit 1. April 1887. Sanitätsrath 20. Febr. 1888.

Diss. inaug.: De Echinococco Hepatis. Rostock 1874.

917. **Freund,** Oscar, geb. 25. Apr. 1849 zu Bernstadt, Reg.-Bez. Breslau, bes. d. Realschule zu Creuzburg u. d. Gymn. zu Oels, stud. in Berlin (F. W.-Institut). Hier prom. 5. Juli 1873 u. approb. 11. Mai 1874, Militärarzt in Thorn, Kösliu, Schlawe, Konstanz, Mölln; vom 1. Apr. 1891 bis zum 29. Apr. 1893 Stabsarzt b. Feldart.-Reg. Nr. 24 in Güstrow, dann Oberstabsarzt in Torgau u. am 2. Aug. 1897 verabschiedet. Er ging nunmehr als pract. Arzt nach Pankow b. Berlin. — Am 29. Novbr. 1883 pro physicatu geprüft; Kriegsdenkm. 1870/71.

918. **Daniel,** Emil, geb. 18. April 1850 zu Roebel, besuchte die Gymn. zu Roebel, Parchim u. Güstrow, stud. in Leipzig u. Greifswald, prom. 19. Juni 1874 u. erwarb die Approb. als Arzt 23. Decbr. 1874, beides zu Greifswald, war Arzt in Roebel von 1875—1884 u. ging dann als Frauenarzt nach Hamburg, wo er 26. Jan. 1899 starb.

Diss. inaug.: Zur Casuistik des Irido-Cyclitis. Greifswald 1874.

919. **Sandmann,** Paul, geb. 5. Decbr. 1849 zu Drosedow, bes. das Gymn. zu Neubrandenburg, stud. in Greifswald, Berlin, Tübingen u. Würzburg. Prom. 1874 zu Greifswald, approb. ebenda im März 1875; seither pract. Arzt in Woldegk.

Diss. inaug.: Experimentelle Studien über die Wirkung des Alkohol und Aether auf die Circulation. Greifswald 1874.

920. **Bartsch,** Ernst Friedrich, geb. 30. Juni 1848, bes. d. Gymn. zu Wismar u. Rostock, stud. in Rostock u. München, erwarb in letztgenannter Stadt die Approb. als Arzt im Jahre 1874 u. prom. später in Rostock. Er practic. von 1874—1882 in Warin u. ging i. J. 1883 nach Parchim, wo er noch jetzt als Arzt u. Stadtphysicus thätig ist.

Diss. inaug.: Nachweis v. Digitalis u. Digitalin in d. Leiche. — Zur different. Diagn. d. schallleit. u. schallempfind. Apparates. Zeitschr. f. Ohrenheilk. — Zur Schallleitung durch die Kopfknochen. Monatsschr. f. Ohrenheilk. 1885, Nr. 9 u. 10.

921. **Müller,** Max, geb. 9. März 1849 zu Stargard i. M., bes. d. Gymn. daselbst u. in Neubrandenburg, stud. in Würzburg, Rostock u. Leipzig. Hier approb. 25. Jan. u. prom. 10. Febr. 1875, pract. Arzt in Stargard.

Diss. inaug.: Epiphysenablösung beim Neugeborenen. Leipzig 1875.

922. **Rudeloff,** Max Ernst, geb. 14. März 1848 zu Neuhaldensleben, bes. das Domgymn. in Magdeburg, stud. in Berlin; hier prom. u. approb. 2. Aug. 1873 bezw. 24. Febr. 1875, war Militärarzt vom 26. Februar 1875 bis 20. Decbr. 1877 in Schwerin, dann in Berlin, Cassel, wiederum Berlin, Spandau, nochmals Berlin, Freiburg i. B., seit 15. Decbr. 1900 Generaloberarzt in Magdeburg, — Roth. Adl.-Ord. 4, Dienstausz.-Kr., Kriegsdenkm. 1870/71, Cent.-Med., Oesterr. Inh.-Jub.-Med. in Silber.

Diss. inaug.: Ueb. den Einfluss körperl. Uebungen auf d. menschl. Organismus mit besonderer Berücksichtigung des militärischen Turnens.

923. **Berner,** Paul, geb. zu Berlin 30. Decbr. 1848, bes. Gymn. (Friedrichs-Werder) u. Univ. seiner Vaterstadt, prom. 5. Aug. 1873 u. erlangte die Approb. als Arzt 22. März 1875, war zunächst Militärarzt und dann von 1877—1880 Arzt in Wesenberg. Von 1880 bis 1881 practic. er in Reichenau i. S., kehrte aber im Jahre 1881 nach Mecklenburg zurück u. zwar nach Fürstenberg. — Kriegsdenkm. f. Comb. 1870/71, Landwehrdienstausz., Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueber Trismus u. Tetanus. Berlin 1873. — Kleinere Arbeiten in verschiedenen Zeitschriften.

924. **Bernhard.** Karl, geb. zu Königsberg 11. Aug. 1846, erwarb d. Approb. als Arzt im März 1875 u. war dann Ass.-Arzt an versch. Irrenanst., so auch zu Sachsenberg bis zum 1. Jan. 1882. Dann ging er ans Asyl Schweizerhof zu Zehlendorf u. war später Schiffsarzt. Er ist dann verschollen.

925. **Meyer,** Paul, geb. 11. Oct. 1849 zu Wismar, Sohn d. Notars Dietr. Meyer daselbst, besuchte d. dort. Gymn. u. d. Univers. Berlin, Tübingen u. Leipzig. Hier approb. 28. Jan. u. prom. 5. April 1875, pract. Arzt in Wismar.

Diss. inaug.: Ueb. d. Urs. u. ersten klin. Sympt. d. Tabes dorsualis u. ihre event. Bezieh. zur lues (nicht gedruckt).

926. **Roloff,** Johann Paul Friedrich Albert aus Neustrelitz, prom. zu Greifswald 19. Febr. 1873, approb. ebenda 1. Mai 1875, von August 1875 bis 1. März 1876 pract. Arzt in Neustrelitz, dann in Dassow, wo er 11. Decbr. 1882 starb.

Diss. inaug.: Ueb. spontan. Elimination d. Uterus Fibroide m. Ausg. in Heilung. Greifsw. 1873.

927. **Koeppler,** Otto, geb. 14. Juli 1849, zu Nenensund in der Ukermark, bes. die Gymnas. zu Friedland i. M. u. Anclam, stud. in Jena, Berlin u. Marburg. Approb. am 4. Juni 1875 u. promov. zu Marburg 15. März 1880, seit 1875 pract. Arzt zu Friedland, seit 3. Novbr. 1887 auch Physikus daselbst.

Diss. inaug.: Atresia vaginalis mit Hämatometra.

928. **Schmidt,** Bruno, geb. zu Namslau 2. Juni 1849, bes. das Gymn. zu Oels, stud. in Greifswald. Approb. 10. Juli 1875 u. prom. 16. März 1879; von 1886—97 pract. Arzt in Nordstrand, von 1897—98 in Lenbus, seither in Marnitz. — Kriegsdenkm. 1870/71.

Diss. inaug.: Ueber Geisteskrankh. nach Kopfverletzungen.

929. **Meltzer,** Otto Carl Friedrich Wilhelm, geb. 22. Nov. 1847 zu Hagenow, bes. d. Gymn. zu Schwerin, stud. in Leipzig, Berlin u. Rostock. Approb. 10. Juli 1875 zu Rostock, Assist. d. dort. Augenklinik von 1874 bis Michaelis 1875, der inneren Klinik v. 1877—80, seither pract. Arzt in Laage; zum San.-Rath ernannt 19. März 1895.

930. **Dehn,** Gotthard Friedrich Carl August, geb. 29. März 1851 zu Rehna, bes. d Gymn. zu Rostock, stud. daselbst u. in München. Approb. u. prom. zu Rostock 10. Juli 1875 bezw. 4. März 1876, von 1875—76 Assist. am pathol. Instit., dann pract. Arzt daselbst bis zu seinem am 28. Januar 1889 erfolgten Tode. — Verd.-Med. in Silber am 16. Novbr. 1874.

Diss. inaug.: Ueb. d. Ausscheid. d. Kalisalze. Rost. 1876. — Ueber d. Wirkung d. Caffees, d. Fleischextractes u. d. Kalisalze auf Herzthätigk. u. Blutdruck. Pflüg. Archiv, Bd. 9.

931. **von Platen,** Otto, geb. 26. Sept. 1851 zu Parchow auf d. Insel Rügen, bes. d. Gymn. zu Stralsund, stud. in Bonn u. Würzburg, prom. u. approb. 4. Aug. bezw. 2. Decbr. 1875 zu Bonn, v. 1876—79 Assist. in Bonn u. Tübingen; von 1879—1883 pract. Arzt in Stettin u. in Vörde in Westfalen, trat dann in d. aktive Sanitätskorps über u. war Militärarzt in verschied. Garnisonen Deutschlands; seit 1896 Oberstabsarzt b. Gren.-Reg. No. 89 in Schwerin. — Roth. Adl.-Ord. 4, Landw.-Dienst-Ausz. 2, Meckl. Gr.-Ord. 2 b.

Diss. inaug.: Ueber d. Einfluss d. Lichtes auf d. Stoffwechsel.

932. **Becker,** Hermann Friedr., geb. zu Rostock 8. Febr. 1845, erhielt seine wissenschaftl. Ausbild. auf d. Gymn. zu Wismar u. auf d. Univ. Rostock u. Heidelberg; approb. zu Rostock 7. Decbr. 1875, prom. ebenda 18. Octbr. 1878. Seit 20. März 1877 pract. Arzt in Doberan. — Kriegsdenkm. 1870/71 von Stahl a. Nicht-Comb.-Bande auf Grund damal. Dienstleist. als Unterarzt b. Reservelaz. Lüneburg.

Diss. inaug.: Die Länge u. d. Gewicht d. Neugeb. d. Rost. Geburtsh.-Klinik. Rostock 1878.

933. **Kuhnt,** Julius Hermann, geb. 14. Apr. 1850 in Senftenberg (Lausitz), stud. in Bonn, Berlin u. Würzburg. Approb. 1875, bis 1876 Prosector in Rostock, von 1876—1880 Assistent der Heidelberger Augenklinik, von 1880—1892 ord. Prof. d. Augenheilk. in Jena, seither in Königsberg. Grossh. Sächs. Hofrath, Kgl. Preuss. Geh. Med.-Rath. — Grossh. Sachs.-Weim. Ord. v. w. Falken 3 1890, Roth. Adl.-Ord. 4 1894, Grossh. Meckl. Greifenord. 2 1900.

Diss. inaug.: Ueb. d. markhalt. periph. Nervenfaser. Arch. f. micr. Anatom. 1876. — Ueb. d. Structur d. Sehnerven u. d. Netzhaut. Graefe's Arch. 1879. — Altersveränd. d. menschl. Auges. Sitzungsber. d. ophthalm.

Gesellsch. in Heidelberg. 1881. — Beitr. zur operat. Augenheilk. Jena 1883. — Vorschl. einer neuen Therap. bei gewiss. Formen von Hornhautgeschwüren. Wiesbaden 1884. — Extract. eines neuen Entozoon aus d. regio macul. des menschl. Glaskörpers. Arch. f. Augenheilk. 1890. — Die entzündl. Erkrank. d. Stirnhöhlen u. ihre Folgezust. Wiesbaden 1894. — Ueb. d. Therapie des Conjunct granul. mit besond. Berücksichtig. der in d. Prov. Ost- u. Westpr. herrsch. Krankheitsformen. Jena 1897. — Ueb. d. Verwerthbarkeit d. Bindehaut in d. pract. u. operat. Augenheilk. Wiesbaden 1898. — Ausserdem eine grosse Reihe von Aufsätzen in den Fachzeitschriften.

934. **Krüger,** Rudolph, geb. zu Schwerin 11. Aug. 1843, bes. das Gymn. daselbst, stud. in Leipzig, Berlin u. Rostock. Hier approb. 18. Jan. 1876 u. prom. 21. Aug. 1877, seith. pract. Arzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Die Beziehungen der Entwickelung der menschlichen Nachgeburtsorgane zu denjenigen der Frucht. Schwerin 1877.

935. **Jahn,** Franz Wilhelm Max, geb am 28. Juli 1849 zu Schwinkendorf b. Malchin, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Rostock u. Erlangen. Prom. zu Erlangen 21. Octbr. 1874 u. approb. ebenda 10. Febr. 1876, ist er seither pract. Arzt in Grevesmühlen. San.-Rath seit 29. Octbr. 1889. — Kriegsdenkm. 1870/71. Landwehrdienstausz 2. Cl.

Diss. inaug.: Ueb. fissura sterni congenita u. üb. d. Herzbewegung insbes. d. Herzstoss. Deutsch. Arch. f. klin. Med. 1874. — Ueb. Behandl. von Neurasthenieen. D. Med. Ztg. 1885. — Häusl. Krankenpflege. Stuttgart

936. **Schmidt,** Friedrich Wilhelm Magnus Ludwig, geb. zu Schwerin 26. April 1851, bes. das dortige Gymn., stud. in Leipzig, Heidelberg, Rostock u. Würzburg. Approb. zu Würzburg 12. Febr. 1876 u. prom. ebenda 19. Decbr. 1874, pract. Arzt in Schwerin von 1876—1894 u. wiederum — inzwischen Rittergutsbesitzer auf Rögnitz — von 1896 bis zu seinem am 10. Novbr. 1900 erfolgten Tode. — Kriegsdenkm. 1870/71. Landw.-Dienstausz. 2. Cl., Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueb. d. Thoracocentese b. Pleurit. exsud. Schw. 1875.

937. **Martius,** Friedrich Wilhelm August, geb. 7. Septbr. 1850 in Erxleben, Prov. Sachsen, bes. das Pädagog. zum Kloster unserer lieb. Frauen in Magdeburg u. das medic.-chir. Friedr. Wilh.-Instit. zu Berlin. Hier prom. 4. August 1874 u. approb. 23. Februar 1876, von 1876—78 Militärass.-Arzt in Hildesheim, von 1878—81 an der Hauptcadettenanstalt zu Lichterfelde, von 1881—83 an der Artill.-Schiessschule in Berlin, von 1883—87 Stabsarzt am Friedr. Wilh.-Instit. u. Assist. der 2. med. Klinik, 28. Juli 1887 habilitirt als Privatdocent daselbst. Von 1889—91 ebenda als Stabsarzt im Eisenbahn-Reg., im Winter 1889/90 beurlaubt nach Cannes als Arzt Sr. K. H. des Grossh. Friedr. Franz III., seit 1891 ausserord. Prof. u Dir. d. med. Poliklinik zu Rostock, zum ord. Prof. ernannt 29 April 1899. Generaloberarzt d. Reserve 1901. — Meckl. Greif.-Ord. Ritterkr., Landw.-Dienstausz. 1, Kriegsdenkm. 1870/71, Gedächtnissmed. Friedr. Fr. III., Cent.-Med.

Diss. inaug. Die prophyl. Tracheotomie im Felde. Berlin 1874. — Die Princip. der wissensch. Forschung in der Therap. Volkm. Samml. klin. Vortr. No. 139. 1878. — Die numerische Methode (Statist. u. Wahrscheinlichkeitsrechn.) mit bes. Berücks. ihrer Anwend. auf die Medic. Virch.'s Archiv. Bd. 83. 1881. — Die Erschöpfung u. Ernährung des Froschherzens. Arch. f. Anat. u. Phys. 1882. — Ueb. die Wirk. blutverdünnender Transfusion bei Fröschen. Verh. der phys. Ges. zu Berlin. Jahrg. 1882—83. — Ueber die Wirkung schnell auf einander folg. Stromstösse auf das Capillarelectrometer. Eb. 1883. — Methode zur absoluten Frequenzbestimm. d. Flimmerbeweg. auf stroboscop. Wege. Eb. 1883/84. No. 15 u. 16. — Hist.-krit. u. experim. Stud. zur Physiol. des Tetanus. Arch. f. Anat. u. Phys. 1883. — Die Meth. zur Erforsch. des Faserverlaufs im Centralnervensyst. Volkm. Samml. klin. Vortr.

No. 276. 1886. — Ein Fall von Erb'scher Lähmung. Berl. klin. W. 1886. No. 28. — Ueb. Accessorius-Lähm. bei Tab. dors. Berl. klin. W. 1887. No. 8. — Experim. Unters. zur Electrodiagn. I. u. II. Arch. f. Psych. Bd. 17 u. 18. 1887. — Ueber respirator. Druckschwank. im Oesophagus etc. Char.-Ann. Bd. 12. 1887. — Ueb. das Atmiometer von Jacobelli. Berl. klin. W. 1887. No. 43. — Graph. Unters. üb. die Herzbeweg. Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 13. 1888. — Ueb. einen Fall von Tab. dors. Dtch. med. W.-Schr. 1888. No. 9. — Ueb. normale u. path. Herzstossformen. Deutsche med. W. 1888. No. 13. — Ueb. Hemianopsie mit hemiop. Pupillenreact. Char.-Ann. Bd. 13. — Ueb. einen Fall von Peron.-Lähm. mit farad. Entart.-React. Neur. Centr.-Bl. 1888. No. 23. — Weit. Unters. zur Lehre von der Herzbeweg. Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 15. — Zwei bemerkensw. Fälle von Stimmbandlähmung. Char.-Ann. Bd. 14. — Ein Fall von Myotonia congen. Intern. Virch. Arch. Bd. 117. — Die diagn. Verwerth. d. Herzstosses. Berl. klin. W. 1889. No. 42. — Insuff. der Aortenklappen ohne Herzstoss. D. med. W. 1889. No. 56. — Beitr. zur Lehre vom Hirnabscess. D. mil.-ärztl. Zeitsch. 1891. — Epikrit. Beitr. zur Lehre von der Herzbeweg. Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 19. — Die quantit. Salzsäurebestimm. des Mageninhaltes. Verh. d. Congr. f. inn. Medic. Leipzig 1892. — Die Magensäure des Menschen. Fr. Martius u. J. Lüttke. Stuttg. 1892. — Besprech. von: Die Untersuch. des Pulses etc. von v. Frey. Berlin 1892. Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 20. — Altes und Neues über den Morb. Based. Corr.-Bl. der Allg. Meckl. Aerztev. 1892. — Cardiogramm u. Herzstossproblem. D. med. W. 1893. No. 29. — Die Kinderheilstätten an den deutsch. Seeküsten. Schwerin 1893. — Ein Fall von Myotonia congen. Corr.-Bl. des Allg. M. Ae.-V. No. 158. — Ueb. den Inhalt des gesund. nücht. Magens etc. D. med. W. 1894. No. 32. — Der Herzstoss des gesunden u. kranken Menschen. Samml. klin. Vortr. Neue Folge. No. 113. 1894. — Ueb. Grösse, Lage u. Beweglichk. des gesunden u. krank. menschl. Magens. Wiener med. Pr. 1894. No. 40. — Ueber Nervosität. Samml. gemeinverst. wiss. Vortr. Herausgeg. von Virchow u. H. Wattenbach. Neue Folge. 1894. Heft 207. — Tachycardie. Eine klin. Stud. Stuttg. 1894. — Das Zwerchfellphaenomen. Wien. med. W. 1895. No. 10. — Allgem. Kreislaufstörungen. Ergebn. etc., herausg. von Lubarsch u. Ostertag. Wiesbaden. 1895. — Klin. Aphorism. über den Magenkreis. Festschr. zur 100jähr. Stift.-F. des med. ch. Friedr. Wilh.-Instit. Berl. 1895. — Ueb. die wissensch. Verwerthbarkeit der Magendurchleucht. Centr.-Bl. f. inn. Med. 1895. No. 49. — Neues über den Magen. Rost. Ztg. 1896. No. 79. — Was ist die Basedow'sche Krankheit? Berl. Klin. 1896. Heft 95. — Achylia gastr. Ihre Ursachen u. ihre Folgen. Mit O. Lubarsch. Wien. 1897. — Ueb. anaem. Zust. etc. Aerztl. Mon.-Schr. 1898. No. I. — Pathogenese inn. Krankh. Heft I u. II. Wien. 1899 u. 1900. — Die Insuff. des Herzmuskels. Verh. des 17. Congr. f. inn. Med. 1899. — The time of heart murmurs and the significance of the apex-beat. Clinical lecture, reported By James J. Walsh. Internat. clinics. Volume IV. Philadelphia 1900. — Pathogn. Grundanschauungen. Saec.-Art. Berl. kl. W. 1900. No. 20. — Ueb. Pflege u. diaet. Behandl. Magenkranker mit bes. Berücksicht. der Achylia gastrica. Zeitschr. f. Krank.-Pfl. Bd. 22. 1900. No. 5.

938. **Schultz,** Hermann Ernst Friedrich, geb. 10. Febr. 1851 zu Schindelmühle, Kr. Prenzlau, bes. d. franz. Schule in Stettin, sowie die Gymnas. zu Prenzlau und Königsberg U.-M., stud. in Marburg, Berlin u. Rostock. Approb. 22. März 1876 u. prom. 12. Jan. 1877, beides zu Rostock; von 1875 bis 1878 Assist. d. Rostocker chirurg. Klinik, seither pract. Arzt in Teterow. — San.-Rath seit 19. März 1897, Kriegsdenkm. 1870/71, Landw.-Dienstausz. 1, Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueber eine Cumulation von Tetanusfällen in d. chirurg. Universitätsklinik zu Rostock. Rostock 1876.

939. **Dierling,** Otto Wilhelm Albert Daniel aus Damgarten, geb. 10. Nov. 1851, bes. d. Gymn. zu Rostock bis 1871, stud. in Rostock u. Erlangen. Approb. zu Rostock 22. März 1876, promov. ebenda 23. Aug. 1876, war er dort als pract Arzt, Armen- u. Impfarzt thätig bis zu seinem am 28. Juni 1900 erfolgten Tode.

Diss. inaug.: Ueb. eine selten beob. Quelle v. Pyämie. Rost. 1876.

940. **Walzberg,** Theodor, geb. 22. Sept. 1850, bes. d. Gymn. zu Schwerin u. Rostock, stud. in Tübingen u. Rostock. Approb. 21. April u. prom. 20. Mai 1876, von 1876—77 Assist. d. Rostocker Augenklinik, von 1877—79 an d. chir. Klinik zu Göttingen, seither Specialarzt f. Chirurgie in Minden.

Diss. inaug.: Ueb. d. Bau d. Thränenwege d. Haussäugethiere u. d. Menschen. Gekr. Preisschr. Rost. 1876. — Ein Fall v. Basedow'scher Krankh. u. Sark. d. Schädelbasis mit Neurit. opt. Kl Mon.-Bl. f. Augenh. 1876. — Ein Fall v. Gliosark. retin. Eb. 1877. — Ber. üb. d. chir. Privatkl. d. DDr. Happel u. W. für 1882/83 u. 1883/84. Minden 1884 u. 1885. — Beitr. z. Pathol. u. Diagn. d. Bauchgeschwülste. Berl. kl. W. 1888. — Ueb. Dammbild. vermittelst Spalt d. Septum pp. Langenb. Arch., Bd. 37. — Ein Fall v. Steissgeschwulst. D. Ztschr. f. Chir., Bd. 10, Heft 5 u. 6. — Sayre's Gipsjacket. Berl. kl. W. 1879, No. 19 u. 20. — Mnlt. Nekrose d. Haut unt. Lister'schem Compressivverb. Centr.-Bl. f. Chir. 1881, No. 17. — Intracapsul. Lipom der Parotis. — Speichelfistel. Heilung. Eb. — Tic. doulour. u. Zahnneuralgie. Centr.-Bl. f. Chir. 1883, No. 45. — Ueb. d. persist. Dottergang als Ursache tötlich. Peritonitis. Verh. d. dtsch. Ges f. Chir. 1898, I. 89. — Ein Fall v. Leontiasis d. ob. Lides. D. Ztschr. f. Chir. — Ueb. chron. hämorrhag. Pelveoperitonitis. — Dtsch. Ztschr. f. Chir. 1894. — Ueber instrument. Perforation d. Uterus. Eb.

941. **Rönnberg,** Wilhelm Ernst Heinrich, geb. 18. März 1851 zu Crivitz, Sohn d. Kanzleiregistr. a. D. u. Advoc., bes. d. Rostocker Gymn., stud. in Rostock, Tübingen u. Strassburg. Approb. zu Rostock 20. April 1876, prom. ebenda 19. Decbr. 1880, practic. von 1877—1879 in Warnemünde, trat dann in den activ. Militärdienst ein, war Ass.-Arzt b. Drag.-Reg. No. 18 in Parchim von 1879—81, dann 1881 bis 1886 beim Füs.-Reg. No. 90 in Rostock, hierauf z. Stabsarzt beförd. u. zunächst z. Gren.-Regt No. 9 n. Kolberg versetzt. Später war er von 1890—92 als Stabsarzt a. D. u. pract. Arzt wiederum in Warnemünde thätig, ging dann n. Lambrecht (Pfalz) u. ist 21. Juni 1895 im Albisheim a. d. Pfrimm gestorben.

Diss. inaug.: Ueber d. Wirk. d. Lobelins auf d. thier. Organism. — D. physical. u. chem. Eigenschaft. unserer Verbandmittel als Massstab ihrer Brauchbarkeit. Langenb.'s Arch., Bd. 30.

942. **Lindner,** Hermann Friedrich Wilhelm, geb. zu Leipzig 6. April 1852, bes. d. dort. Nicolai-Gymn., stud. daselbst u. in Rostock. Approb. zu Rostock 10. Mai 1876, prom. zu Leipzig 23. Nov. 1876, von 1876—77 gynäc. Assist. in Leipzig, von 1877—79 chir. Assist. am Berliner Augustahospital, von 1879—83 pract. Arzt in Waren. Von 1883—87 leitender Arzt am Stifte Bethlehem in Ludwigslust, von 1887—90 am Landkrankenh. zu Greiz, Med.-Rath u. Leibarzt d. regier. Fürsten, von 1890 bis Ende 1900 Chefarzt d. chir. Abtheil. d. Augusta-Hosp. zu Berlin, seither in gleicher Eigensch. an der ersten chir. Abth. d. Stadtkrankenh. Friedrichstadt zu Dresden. — Kriegsdenkm. 1870/71 f. N.-C., Kgl. Sächs. Verd.-Kr. f. Krankenpflege im Kriege 1870/71.

Diss. inaug.: Ueber Darmverschlingung (nicht gedruckt). — Ueb. d. allgem. Grundsätze für Behandl. bösart. Geschwülste. Volkm. klin. Vortr. 1881. — Ein merkwürd. Fall von Phlebectasie am Halse. D. Ztschr. f. Chir. 1881. — Zur operat. Behandl. irreponibler Frakturen. Ctr.-Bl. f. Chir. 1880. Ueb. d. Tracheotomie b. Croup u. Diphth. D. Ztschr. f. Chir. 1882. — Ueb. chir. Behandl. d. frisch. Empyeme bei Kindern. Jahrb. f. Kinderheilk. 1882. — Einige Bemerk. z. Patholog. u. Therap. d. Wanderniere. D. med. W. 1884. — Zur Aetiol. d. Mammatumoren. Eb. 1883. — Was hat d. Lehre von den granulir. Gelenkentz. durch d. Entdeck. d. Tuberkelbacillus gewonnen? Jahrb. f. Kinderheilk. 1885. — D. Wanderniere d. Frauen. Monographie. Neuwied u. Leipzig. 1888. — Ueb. Sectio alta. D. med. W. 1888. — Z. Technik der Fisteloperationen. Eb., 1889. — Ueber subcutane Zerreissung d. Sehne des Extensor pollicis long. Münch. med. W.-Schr. 1890. — Ueber Wanderniere

Eb. — Ein Fall von Pancreascyste. Intern. klin. Rundsch. 1889. — Ueber die auf d. chir. Abtheilung des Augustahospitals mit d. Koch'schen Methode gemachten Erfahrungen. Dtsch. med. W. 1890. — Einige Bemerkungen über Darmgangrän b. Herniotomien. Berl. klin. W. 1891. — Ueber Myositis. Eb. Ueb. einen selt. Tumor d. Vulva. Eb. 1891. — Ueb. Operat. an d. Gallenblase. Eb. 1892. — D. chir. Behandl. d. Bauchfelltuberculose. D. Zeitschr. f. Chir. 1892. — Ueb. d. Gastrostomie n. Frank. Berl. kl. W. 1895. — Ueb. Bauchdeckenbrüche. Eb. 1893. — Ueber Gefässnaht. Eb. 1899. — Ueber Gastrostomie. Eb. 1898. — D. Chir. d. Magens (mit L. Kuttner). Berl. 1898. — Z. Chirurg. d. Magencarcinoms. Berl. kl. W. 1900. — Z. Casuist. d. scheinb. primär. Geschwülste mit latentem Primärherd. Beitr. z. klin. Chir., Bd. 26, Heft 2. — Zur chir. Behandl. d. chronisch. Colitis u. ihrer Folgezustände. Eb. 26, Heft 3. — Die Chirurgie d. Magencarcinomes. Säcularartikel. Berl. klin. W. 1901. — Beiträge zur Gallensteinchirurgie. Beitr. z. kl. Chir. Bd. 30. — Die Artikel: Tuberculöse Peritonitis u. Mammaerkrankungen in Sänger-v. Herff's Encycl. der Gebh. u. Gyn. — Daneben zahlr. Demonstrationen in wissenschaftl. Sitzungen, Arbeiten u. Dissertationen von Assist. u. Schülern.

943. **Kortüm**, Max Wilhelm Friedrich Karl, geb. 5. April 1850 zu Klebe b. Plau, bes die deutsche Schule zu Regensburg und das Gymn. zu Nürnberg, stud. in Erlangen u. Rostock. Approb. u prom. zu Erlangen 23. Mai 1876 bezw. 19. Decbr. desselben Jahres, demnächst Assist. der med. u. der chir. Klinik in Erlangen, seit Ostern 1878 pract. Arzt in Schwerin, seit Novbr. 1883 auch Oberarzt des Stadtkrankenh. daselbst. Med.-Rath 10. Jan. 1899. — Kriegsdenkm. 1870/71, Cent.-Med., Ritterkr. II des Oldenb. Haus- u. Verdienstord. Herzog Peter Ludwigs.

Diss. inaug.: Ueber Syphilis der Lunge. Regensb. 1878. — Ueber intraven. Kochsalzinfusion bei chron. anäm. Zust. Berl. kl. W., 1885, No. 25. — Ueb. die Bedeut. des Creolins f. d. Chirurgie. Eb. 1887, No. 46. — Das Creolin, ein zweckm. Desinf.-Mittel f. d. Geburtsh. C.-Bl. f. Gynaec., 1888, Nr. 6. — Die Creolintamponade bei Atonie d. Uter. p. part. C.-Bl. f. Gyn., 1888, No 6. — Bemerk. über die ärztl. Anwend. des Creolins. Allg. ärztl. C.-Anz., 1888. — Bem. zu dem Fall von wahrscheinl. Creolinvergift. Therap. Mon.-H. 1888, Heft 12. — Ist das Creolin-Pearson giftig? Berl. kl. W. 1890, No. 4. — Ueber Carbolnecrose. Intern. klin. Rundsch. 1888, No. 52. — Trinatriumphosphat im Hydrochinonentwickler. Photogr. Alm. 1897. — Eine eigenth. Wirkung des Formalins. Eb. 1898.

944. **Hobein**, Ludwig Friedrich Wilhelm Rudolph, geb. am 23. April 1852 zu Schwerin i. M., bes. das Gymn. seiner Vaterstadt u. studirte in Rostock, Leipzig u. Würzburg; hier prom. u. approb. 20. Novbr. 1875 bezw. 17. Juni 1876, war als Mil.-Arzt von 1876 bis 1887 in Schwerin, Neustrelitz u. Ludwigslust thätig, ging dann nach Stargard i. P., Swinemünde und Danzig und ist hier seit 1896 Oberstabsarzt beim Feldartill.-Reg. von Hindersin (Pomm. No. 2). — Roth. Adler-Orden 4, Cent.-Medaille.

Diss. inaug.: Beobacht. üb. Schallhöhenwechsel bei Lungenkavernen. — Mikroorganismen in Unterkleidern. Zeitschr. f. Hyg. 1890, Bd. 9. — Ueb. die Verletz. des Knies in gerichtl.-med. Bezieh. Viertelj.-Schr. f. gerichtl. Med. u. öff. San.-W. 3. Folge X. 2. — Folg. der Verletz. des Knies f. d. Erwerbsfähigkeit. Aerztl. Sachv.-Ztg. III. Jahrg. 1897, No. 8.

945. **Langendorff**, Oscar, geb. zu Breslau 1. Febr. 1853, bes. das dort. Marien-Magdal.-Gymn., stud. daselbst, in Berlin u. in Freiburg i. B. Approb. 1876 u. prom. 5. Aug. 1875, bis 1884 Assist. u. Privatdoc. in Königsberg, von 1884—1892 ausserord. Prof. daselbst, seit 31. Mai 1892 ord. Prof. d. Physiologie in Rostock.

L. u Mommsen: Beitr. z. Kenntn. d. Osteomal. Virch.'s Arch. 1876, Bd. 69. — Ueb. Reflexhemmung. Du Bois-Reymond's Arch. 1877. — Die Bezieh. d. Sehorgans zu d. reflexhemmend. Mechanism. d. Froschgehirns. Ibid. 1877. — Ein Verfahr. zur Anstell. physiolog. Zeitmessungen. Bresl. ärztl. Zeitschr. 1879, Nr. 14. — Versuche üb. d. Pankreasverdauung d. Vögel.

Du Bois' Arch. 1879. — Ueb. d. Entsteh. d. Verdauungsfermente b. Embryo. Ibid. — L. u. Krawzoff: Zur electr. Reizung d. Froschgehirns. Ibid. 10. — L. u. Boll: Beiträge z. Kenntniss d. Lymphherzen. Ibid. 1883. — Ueb. rhythm. Thätigkeit d. Herzspitze. Bresl. ärztl. Zeitschr. 1883, Nr. 7. — Die chem. Reaction d. grauen Substanz. Neurolog. Centralbl. 1885, Nr. 24. — Studien üb. Rhythmik u. Automatie d. Froschherzens. Leipzig 1884. Veit u. Co. (Zugl. Suppl.-Bd. zu Du Bois' Arch.) — Ueb. electr. Reizung d. Herzens. Du Bois' Arch. 1885. — Herzmuskel u. Atropin. Ibid. 1886. — Untersuch. üb. d. Zuckerbild. in d. Leber. Ibid. 1886, Suppl. — Der Curare-Diabetes. Ibid. 1887. — Ein gekreuzt. Reflex b. Frosch. Ibid. 1887. — Ueb. einseitig. u. doppelseitig. Lidschluss. Ibid. 1887. — Aelt. u. neuere Ansichten üb. d. Schilddrüse. Biol. Cbl. 1889, Bd. 9. — Beitr. zur Kenntn. d. Schilddrüse. Du Bois' Arch. 1889, Suppl. — Die Beziehung. d. Nervenfasern des Halssympathicus zu d. Ganglienzellen d. oberen Halsknotens. Cbl. f. Physiol. 1891, Heft 5. — Zur Erklär. d. Curare-Diabetes. Du Bois' Arch. 1891. — Eine Glycerinwirk. Ibid. — Stud. üb. d. Innervation d. Athembewegungen. Mittheil. 1—12. Du Bois-Reym.'s Arch. f. Phys. 1880—1888. — Ueber die Selbststeuerung d. Athembewegungen. Ibid. 1879, Suppl. — Der Einfluss d. Nervus vagus u. d. sensiblen Nerven auf d. Athmung. Mittheil. a. d. Königsberger Physiolog. Laborator., herausgeg. v. W. v. Wittich. 1879, Bd. 1. — Beitr. z. Kenntn. d. Cheyne-Stokes'schen Phänomens. Bresl. ärztl. Zeitschr. 1885, Nr. 14. — Kl. Mittheil. z. Athmungslehre. Du Bois' Arch. 1891. — L. u. Seelig: Ueb. d. in Folge von Athmungshindernissen eintretend. Störungen d. Respiration. Pflüger's Arch. f. d. ges. Physiol. 1886, 39. — Physiolog. Graphik. Ein Leitfaden der in d. Physiolog. gebräuchl. Registrirmethoden. Leipzig u. Wien. 1891. — Mittheil. zur Athmungslehre. Du Bois' Archiv. 1893. — Bemerk. üb. d. Erstickung d. Herzens. Ibid. — Zur Kenntniss d. Muskelstarre. Pflüger's Arch. f. d. ges. Physiol. 1893, Bd. 55. — L. und Lasserstein: Die feineren Absonderungswege d. Magendrüsen. Ibid. 1894, Bd 55. — Ciliarganglion u. Oculomotorius. Ibid. 1894, Bd. 56. — Z. Lehre v. d. Rhythmicität d. Herzmuskels. Ibid. 1894, Bd. 57. — L. u. Oldag: Untersuch. üb. d. Verhalt. der d. Athmung beeinflussend. Vagusfasern gegen Kettenströme. Ibid. 1894, Bd. 59. — Ueb. Muskelarbeit. Deutsche Revue. 1895, Febr. — Untersuch. am überleb. Säugethierherzen. Abhandl. I—III. Pflüger's Arch. 1895—1898. Bd. 61, 66, 70. — Die React. d. Herzmuskels auf Dauerreize. Ibid. Bd. 61. — Ueb. d. Wogen od. Flimmern d. Herzens. Ibid. Bd. 70. — Zur Kenntn. d. sensiblen Leitungsbahnen im Rückenmark. Ibid. Bd. 71. — Zur Physiol. d. Luftschifffahrt u. d. Alpensports. Deutsche Revue. 1899, Sept. — Zur Kenntn. d. Blutlaufs in den Kranzgefässen des Herzens. Pflüger's Arch. 1900, Bd. 78. — Ueb. d. Beziehungen d. oberen sympathischen Halsganglions z. Auge u. zu d. Blutgefässen d. Kopfes. Klin. Monatsbl. f. Augenheilk. 1900, 38. — Zur Verständig. üb. d. Natur d. Ciliarganglions. Ibid. — Zur Deutung d. „paradoxen" Pupillenerweiterung. Ibid. — Die physiol. Merkmale d. Nervenzelle. Rede. Rostock 1901. — Kleinere Mittheil. im Corr.-Bl. d. Allg. Meckl. Aerztever., in d. Sitz.-Ber. d. Naturf. Ges. in Rostock, d. Physik.-öconom. Ges. in Königsberg, im Centralbl. f. d. med. Wissensch. — Refer. im Centralbl. f. d. med. Wissensch., Centralbl. f. innere Med., Physiol. Centralbl. — „Physiologie" in Virchow's Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Med. 1894—1899.

946. **Rochow,** Caesar, aus Zachun, geb. 1. Juli 1853, bes. das dort. Gymn., stud. in Leipzig u. Rostock. Von 1876—1878 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause, ging nach Capland u. starb zu Grahamstown 15. Septbr. 1889.

947. **Dannien,** Karl Gottfried, geb. zu Stettin 1. Oct. 1854, bes. die Gymn. zu Deutsch-Crone u. Stettin, stud. in Rostock. Approb. daselbst 29. Jan. 1877 u. prom. 23. Juni 1877, qualificirt pro physicat. 17. Decbr. 1881. Er war von 1877—1879 Ass.-Arzt der chir. Klinik in Rostock u. ist seit 1880 als pract. Arzt in Malchin thätig.

Diss. inaug.: Ovariotomie nach Achsendrehung des Stiels bei solid. Tumor. Rostock 1877. — Casuist. Mitth. aus der chir. Klinik zu Rostock. Langenb. Arch. Bd. 22. — Zwei selt. Bef. bei Radicaloper. der Hydrocel. Corr.-Bl. des A. M. Ae.-V. No. 172. — Ein Fall v. Uter. dupl. Eb. No. 188

948. **Klencke,** Julius Wilhelm Hermann, geb. 1853 in Grossenhain, bes. die Fürstenschule zu Grimma, stud. in Leipzig u. Würzburg. Approb. in Leipzig u. prom. daselbst 7. Febr. 1877, von 1877—1879 Assistenzarzt zu Sachsenberg, ging dann nach Dresden.

Diss. inaug.: Die anat. Veränd. an Hirn u. Rückenm. bei Geistesstör. — Der Nervenarzt, eine Kritik der Princip. d. Heilk. — Kuren bei Nervenkranken. — Hilf dir selbst, eine Darstell. der Princip. der neuen Heilk. — Vernunft u. Dogma, eine einheitl. Weltansch. in christl. deutsch. Sinne mit Reformvorschlägen auf allen Gebieten.

949. **Parsenow,** Wilhelm, aus Prerow, approb. zu Rostock 18. April 1877, prom. ebenda 24. März 1879, Assist. der dort. Frauenklinik von 1877—79, später Frauenarzt in Stettin, dort verst. 1898 (?).

Diss. inaug.: Experim. Beitr. z. Ueberwanderung d. Eies. Rost. 1879.

950. **Cruppi,** Wilhelm, geb. 19. Februar 1855 zu Bockenem in Hannover, bes. das Gymn. in Hildesheim, stud. in Würzburg und Göttingen. Hier approb. im Winter 1877/78 u. demnächst auch prom., von 1884—1888 pract. Arzt in Neustadt, ging dann nach Schlesien und ist 22. Novbr. 1888 in Rybnik gestorben.

951. **Meyersohn,** Bernhard, geb. 24. Mai 1856 zu Schneidemühl, bes. das dortige Gymn., stud. in Königsberg und Greifswald. Hier approb. 8. Januar u. prom. 18. März 1878, von 1878—80 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause, seither pract. Arzt daselbst. San.-Rath 19. März 1897.

Diss. inaug.: Ueb. congen. Defectbildung an den Unterextrem. eines Erwachs. Greifsw. 1878. — Ueber congen. Defecte an d. Unterextremitäten. Virch.'s Arch. 1879. Bd. 76. — Einiges über den Hypnotismus. D. med. W. 1880. — Zur Geschichte des thierischen Magnetismus. Eb. 1880.

952. **Quittel,** William Philipp Paul, geb. 12. Juni 1855 in Dessau, bes. das dort. Gymn., stud. in Leipzig u. Berlin. Approb. 8., prom. 9. Januar 1878 zu Leipzig, pro physicatu geprüft 22. Octbr. 1881, war zu Anfang 1882 einige Wochen Assistenzarzt auf dem Sachsenberg, ist jetzt (1901) Regierungs- u. Med.-Rath in Aurich.

Diss. inaug.: Mal perforant du pied.

953. **Krage,** Friedrich Wilhelm, geb. zu Jarmen 23. Mai 1853, bes. das Gymn. zu Anclam, stud. zu Greifswald. Approb. 16. Febr., prom. 11. April 1878 daselbst, bis 1882 Ass.-Arzt in Schönberg, Dresden u. Stettin, seither pract. Arzt in Sülze, San.-Rath 19. März 1896.

Diss. inaug.: Ueber Albuminurie und Glycosurie nach Morphinm. Anclam 1878.

954. **Schmarbeck,** Friedrich Franz, geb. 15. October 1851 zu Kuhlen, bes. die Gymn. zu Wismar u. Rostock, stud. in Rostock, Jena u. Berlin. Hier approb. 22. Februar 1878 u. prom. 14. August 1877, zunächst Assist. am Augusta-Hospital zu Berlin, dann pract. Arzt in Parchim. — Kriegsdenkm. 1870/71, Verd.-Kreuz d. Wend. Kr. in Gold.

Diss. inaug.: Ueb. Zerstörungen der weibl. Harnröhre. Berlin 1877.

955. **Nissen,** Carl, geb. zu Dassow 10. Mai 1852, bes. das Gymn. zu Lübeck, stud. in Jena, Rostock u. Erlangen. Approb. 18. März u. prom. 8. April 1878 zu Erlangen, bis Dec. 1879 Assistenzarzt im Holstein. Feldart.-Reg. Nr. 24 zu Schwerin, seither pract. Arzt in Magdeburg.

Diss. inaug.: Zwei Fälle von angeb. Difformitäten des Kniegelenks. Magdeburg 1880.

956. **Unruh,** Hugo Carl Johann Theodor, geb. zu Sudenhof 11. Decbr. 1854, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Marburg, Würzburg u. Greifswald. Approb. u. prom. zu Greifswald 27. März

bezw. 8. Nov. 1878, bis 1882 Assistenzarzt in Greifswald u. Chemnitz, dann kurze Zeit Schiffsarzt, seit Ende 1882 pract. Arzt in Wismar, seit 1. Oct. 1888 Kreisphys. daselbst, auch dirig. Arzt d. Stadtkrankenh. San.-Rath 19. März 1891. — Landw.-Dienstausz. 1. Cl.

Diss. inaug.: Ueb. einseit. Castrat. d. Frauen. Greifsw. 1878. — Zur complet. Luxat. d. Tibia nach vorne. D. Med. W. 1880. — Z. Anastomosis gastrocolica durch perforirtes Ulcus ventriculi. D. Med. W. 1898. —

957. **Wegener,** August Otto Friedrich aus Teterow, geb. 10. Apr. 1845, bes. das Gymn. zu Neubrandenburg u. d. Univ. Greifswald u. Rostock. Approb. zu Rostock 18. Mai 1878, prom. im März 1879, von 1879—80 pract. Arzt in Sternberg, seither in Wesenberg.

Diss. inaug.: Ueber chronische Wirkungen des Antimons auf den thierischen Organismus. Rostock 1879.

958. **Luge,** Julius Richard, geb. 10. Februar 1854 zu Erfurt; approb. 18. Mai 1878, prom. zu Rostock 24. März 1879, von Mai 1878 bis 30. Juni 1879 Assist. d. Rostocker Frauenklinik; ging als pract. Arzt nach Frankfurt a. M., war später auch in Indien thätig, starb zu Bayreuth 31. Jan. 1893.

Diss. inaug.: Ueber den zweckmässigsten Zeitpunkt der Abnabelung der Neugeborenen. Rostock 1879.

959. **Berg,** Friedrich, aus Alt-Gaarz b. Neubukow, geb. 1. Apr. 1853, approb. 25. Juni 1878, prom. 9. Decbr. 1881, war vom Juli 1878 bis April 1880 Assistenzarzt d. chir. Klinik zu Rostock u. ging im October 1880 als pract. Arzt nach Boizenburg. Am 9. April 1900 Sanitätsrath.

Diss. inaug.: Ueb. d. Wirk. d. sogen. Alterantien, insbes. d. Quecksilbers auf den Stoffwechsel. Rostock 1881.

960. **Settler,** Hermann, geb. zu Wittenburg 22. Mai 1852, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Heidelberg u. Greifswald. Hier approb. 26. Juni u. prom. 9. Sept. 1878, pract. Arzt in Zarrentin bis Anfang 1890. Dann musste er krankheitshalber die Praxis aufgeben u. starb bereits 13. Decbr. 1890.

Diss. inaug.: Ueb. diphtheritische Augenentzündung.

961. **Maltzahn,** Carl Arnold Helmuth, geb. 1. Decbr. 1853 zu Malchin. Approb. zu Rostock 9. Decbr. 1878, pract. Arzt in Malchin bis Juli 1880, sodann in Schwaan, wo er 25. Juli 1889 verstorb. ist.

962. **Kobert,** Eduard Rudolf, geb. 3. Januar 1854 zu Bitterfeld, bes. in Suhl die Bürgerschule u. in Halle a. S. (Francke'sche Stiftung) das Gymn. und die Univers. Approb. ebenda März 1878 und prom. 10. Juli 1877. In Halle thätig von 1877—1879 als Hülfsarzt an den Francke'schen Stift. u. dann als erst. Assist. der medic. Univers.-Klinik, ausserdem von 1875—1879 am pharmakol. Privatlaborat. bei Prof. Koehler. Von 1879 bis Decbr. 1885 in Strassburg als Assist. des physiol. Laborat. unter Prof. Goltz, dann des pharmakol. unter Prof. Schmiedeberg. Von Januar 1886 bis Januar 1897 ordentlicher Prof. der Pharmakologie, Diätetik u. Gesch. der Med. an der kais.-russ. Univers. Dorpat, von Januar 1897 bis Decbr. 1898 Director der Brehmer'schen Heilanstalt zu Görbersdorf, von Januar 1899 ordentl. Prof. für Pharmakol., physiol. Chemie u. Pharmakognosie zu Rostock. — Kais. Russ. Staatsrath 17. Januar 1887. St. Stanislaus-Orden 2. St Annen-Orden 2, Kaiser Alexander-Med. 1896. Mitglied verschied. gelehrter Gesellschaften.

Diss. inaug.: Beiträge zur Terpentinölwirkung, 2. Theil. Halle a. S., 1877. Zeitschr. für die gesammten Naturwissenschaften, herausgegeben von

Giebel in Halle. — I. Selbstständige Werke: Ueb. Bestandth. u. Wirk. des Mutterkorns. Leip. 1884. — Jahresber. der Pharmakotherapie pro 1884. Strassb. 1885, 2 Theile. — Ueb. den Zust. d. Arzneik. vor 18 Jahrhunderten. Halle 1886. — Compend. der pract. Toxikologie. Stuttg. 1887. 3. Aufl. 1894. Ungar. 1896. Engl. 1898. — Arzneiverordnungslehre. Stuttg. 1888. 3. Aufl. 1900. Mit 207 Abbild. Russ. 1893 u. 1901. — Ueb. Cyanmethaemoglobin u. den Nachw. der Blausäure. Mit einer farb. Tafel. Stuttg. 1891. — Ueb. d. Kwass. Zur Einführ. desselb. in Westeuropa. Halle 1896. — Zur Geschichte des Bieres. Halle 1896. — Arb. d. pharmak. Instit. der Kais. Univ. Dorpat. 14 Bändch. mit 24 Fig. im Text u. 22 Farbentafeln. Stuttg. 1888—1896. — Histor. Stud. aus dem pharmak. Instit. zu Dorpat. 5 Bändch. Halle 1889 bis 1896. — Lehrb. der Intoxikat. Mit 63 Abbild. Stuttg. 1893. 2. Aufl. in Vorbereitung. — Lehrbuch der Pharmakother. Stuttg. 1897. Italien. Ausg. 1900—1901. — Görbersdorfer Veröffentl. 2 Bändch. mit 17 Fig. im Text u. 4 Farb.-Taf. Stuttg. 1897—98. — II. In Journalen erschienen: Vergl. Verzeichn. in der Dtsch. med. Presse. 3. Jahrg. 1899, No. 5 (91 Numm.), dazu folgende Rostocker Publicationen: Ueb. den combin. Formalindesinfect.-Apparat. Ein Vortrag. Corr.-Bl. des allg. Meckl. Ae.-V. No. 202. Münch. med. W.-Schr. 1899, No. 22. — Pharmakother. Rückblicke. D. Ae.-Ztg. 1899, No. 1. — Zum Nachw. des Morph. u. seiner Deriv. Apotb.-Ztg. 1899, No. 37. — Die Pest des Thucydides. Janus 1899, Bd. 4. — Ueber Sulfonalharn. Vortr. im Aerztever. Corr.-Bl. des Allg. M. Ae.-V. 1899. No. 204. — Ueb. den Entgiftungskasten. Ibid. — Ueber blutzersetz. Pilzgifte. Vortrag mit Demonstr. Naturforsch. Ges. zu Rostock. Sitzungsber. 1899, No. 5. — Ueb. essb. u. gift. Pilze (Schwämme). Dtsch. Ae.-Ztg. 1899. — Ueb. die medicam. Behandl. der Tuberc. Ber. üb. den Congr. zur Bekämpf. der Tuberc. Berlin 1899. — Ueber das microcrystallograph. Verh. des Wirbelthierblutes. Mit 3 Tafeln. 2. verm. u. verb. Abdr. Leip. 1900. — Ueb. das Verhalten des Jods zum Harn. Diss. von K. E. Marung. Arch. intern. de Pharmacodyn. et de Thér. 1900, vol. VII. — Ueb. einige Deriv. des Blutfarbstoffes. Sitz.-Ber. d. Naturf. Gesellsch. zu Rostock 1900, No. 3. — Stolpertus, eine Jahrhundertsbetracht. Janus, 1900. — Ueb. einige interess. Harne. Corr.-Blatt des Allg. M. Ae.-V. 1900. — Ueb. Giftprimeln. Eb., No. 213. — Ueb. Ertheil. ärztl. Gutachten über neuerfund. Arzneim. Aerztl. Vereins-Blatt 1900, No. 435. — Beitr. zur Kenntn. d. Methaemoglobine. Pflüg. Arch. f. die ges. Phys. 1900, Bd. 82. — Ein Beitr. zur Kenntn. der physiol.-chem. u. pharmak. Verhalt. d. kiesels. Natr., des Kieselfluornatr. u. des Fluornatr. (Alfred Siegfried-Diss.) 1900. — Ueber Giftspinnen. Corr.-Bl. des A. M. Ae.-V. No. 218, 1901. — Mitherausgeber des intern. Arch. der Geschichte der Medicin u. des intern. Archivs der Pharmakodynamie.

962a. **Müller,** Carl Friedrich Paul Wilhelm, geb. 22. Juni 1855 zu Mirador in Mexico, bes. Realschule u. Progymn. zu Homburg, das Gymn. zu Weilburg a. d. Lahn, sowie die Univ. Heidelberg, Leipzig, Würzburg u. Göttingen. Hier approb. 10. April 1878 u. prom. 11. März 1879, war er ebenda Assist. am patholog. Instit. von Ostern 1878 bis Juli 1879, an d. med. Klinik bezw. Poliklinik von 1879—1881, an d. chir. Klin. von 1881—1888 (seit 1884 Privatdoc.). Er ging 1889 als Oberarzt d. chir. Abth. d. Luisenhospitals nach Aachen. erhielt im December 1900 den Titel „Professor“ u. wurde zum 1. Octbr. 1901 als ord Prof. d. Chir. nach Rostock berufen.

Diss. inaug.: Experim. Unters. üb. d. Verhalten d. Lymphdrüsen b. d. Resorption v. Blutergüssen. Göttingen 1879. — Ueber den Befund von Tuberkelbac. b. fungösen Knochen- u. Gelenkaffectionen. Cbl. f. Chir. 1884. — Ueb. d. Operat. b. Kniegelenktuberenl. d. Kinder. Eb. 1885. — Ueb. die acute Osteomyelitis d. Gelenkgebiete (Habil.-Schr.) D. Zeitschr. f. Chir. 1885. — Z. Genese d. cystoid. Uterustumoren. Arch. f. Gyn. Bd. 30. — Exper. Unters. üb. d. Entsteh. d. tuberc. Knochenherde. D. Zeitschr. f. Chir. 1887. — Zur temporären Schädelresection. Cbl. f. Chir. 1889. — Eine Thoraxwand- u. Lungenresection m. günst. Ausg. D. Zeitschr. f. Chir. 1893. — Osteoplast. Pseudarthrosen Operat. Cbl. f. Chir. 1895. — Z. chir. Behandl. d. Arthrit. deform. u. d. chron. Gelenk Rheum. Arch. f. Kl. Chir. 1894. — Ueb. prim. Aktinomykose d. Brustdrüse. Münch. med. W. 1894. — D. heutige Verf.

b. d. Pseudarthr.-Behandl. Volkm.'s Sammlung klin. Vortr. — Ueb. nichtparasit. grosse Lebercysten. Verh. d. D. Ges. f. Chir. 1893. — Ueb. acute Osteomyelit. d. Wirbels. D. Zeitschr. f. Chir. 1898. — Operat. Behandlung veralteter periph. Nervenlähm. Zeitschr. f. Kl. Med. 1900. — Ueb. einen ungew. Ausg. d. acut. Osteomyel. Verh. d. Ges. Deutscher Naturf. u. Aerzte. München. 1900. — Die Pseudarthrose d. Nagelgliedes. Cbl. f. Chir. 1901.

963. **Bester,** Otto, aus Neubrandenburg, geb. 15. Septbr. 1855, bes. das Gymn. zu Neubrandenburg, stud. in Tübingen u. Freiburg. Hier approb. 12. Febr. 1879 u. prom. im selben Jahre, war er von Johannis 1880 bis Michaelis 1881 Assistenzarzt d. Rostocker Med. Klinik, von 1881—86 Assistenzarzt am allg. Krankenh. in Hamburg, von 1886—1892 Oberarzt d. medic. Abth. d. Altonaer städt. Krankenhauses, dann pract. Arzt in Hamburg u. Oberarzt d. dort. Vereinshospitals. Er ist am 5. Decbr. 1896 dort verstorben.

964. **Waldau,** Moritz Alfred, geb. 21. Juni 1853 zu Lauchhammer, Prov. Sachs., bes. d. Gymn. zu Luckau u. d. Kreuzschule zu Dresden, stud. in Tübingen u. Leipzig. Approb. 12. Febr. 1879 u. prom. zu Leipzig 24. Febr. 1879, bis 1882 Assistenzart in Altona, von 1883—84 pract. Arzt in Waren. Er ging nach Offenbach und später n. Oranienburg, um am 1. Dec. 1885 n. Waren zurückzukehren.

Diss. inaug.: Ueb. Empyem. (Nicht gedruckt.) — Volare Luxat. d. r. Zeigefingers. Cbl. f. Chir. 1895, Nr. 44.

965. **Decker,** Carl Friedrich Wilhelm Albert, geb. 19. Febr. 1855 in Beedenbostel, Kreis Celle, bes. das Gymn. zu Celle u. d. Univers. Leipzig und Würzburg. Approb. 12. Febr. 1879 zu Leipzig, prom. ebenda 4 Wochen später, practicirte er von 1879—1884 in Schwei (Oldenburg), war dann von 1884—1888 Volontairarzt an verschiedenen Augenkliniken in Berlin, Cöln u. Breslau, und ging im Jahre 1890, nach zweijähr. Thätigkeit als Augenarzt in Bremen, n. Schwerin, gleichfalls als Augenarzt.

Diss. inaug.: Granulome im Kehlkopf nach Tracheotomie (ungedruckt). — Z. Aetiol. d. Herpes corneae. Kl. Mon.-Bl. f. Augenh. 1890. — Beitr. z. Kenntn. d. herpesart. Hornhauterkr. Ib. — Accomod.-Krampf, hervorger. durch einen Fremdkörper. Ib. 1890. — Zur Casuistik d. Diabetes mellitus syphiliticus. Deutsch. med. W. 1889, Nr. 46.

966. **Schuchardt,** Fedor, geb. 3. August 1848 zu Saalburg im Fürstenth. Reuss j. L., bes. das Gymn. zu Gera, stud. in Jena, Berlin, Freiburg i. B. u. Strassburg. Hier approb. 22. Febr. 1879 u. prom. 24. Juni 1880, von 1879—1882 Ass.-Arzt an d. Prov.-Irrenanstalt in Andernach, von 1882—1886 Privatdoc. in Bonn u. gleichzeit. Ass.-Arzt d. dort. Prov.-Irrenanstalt, von 1886—1895 dirig. Arzt d. Heilanstalt Sachsenberg, seither ord. Prof. an d. Univers. Rostock u. dirig. Arzt der Anstalt Gehlsheim, auch Mitglied d. Grossh. Med.-Comm. Med.-Rath 1886, Ob.-Med.-Rath 19. März 1895. — Kriegsdenkmünze 1870/71, Gedächtnissmed. F. F. III.

Diss. inaug.: Ueb. d. anat. Veränd. b. Dementia paral. in Bezieh. zu d. klin. Erschein. Bonn 1880. — Epileptif. Anfälle bei Magenerkrankungen. Irrenfr. 1882. — Gewichtsverluste nach epilept. Anfällen. Allg. Zeitschr. f. Psych. — Chorea u. Psychose. Eb. — Fieberh. Erkrank. b. Psychosen. Eb. — Ueb. d. Ohrblutgeschwulst. Hab.-Schr. — Die Prognose psych. Störungen. — Zur krankh. Erschein. d. Geschlechtssinns. — Irrenpflege u. Irrenanstalt. — Die Entwickel. d. staatl. Irrenfürsorge in Meckl. — Alljährl. Berichte üb. die psychiatrische Literatur von 1888 ab.

967. **Nahmmacher,** Wilhelm Carl Heinrich, aus Rostock, geb. 8. Mai 1853, approbirt zu Rostock 24. Februar 1879, prom. ebenda 3. Septbr. 1879, anfangs Assist. in Strassburg, 1881 nach Südafrika.

Von 1890—91 pract. Arzt u. Volontärarzt d. Augenklin. in Rostock, dann als Assist. bei Prof. Snellen in Utrecht thätig. 1894 ging er, nach weit. Stud. in Wien u. Berlin, nach Südafrika zurück u. practic. dort in Johannisburg bis zu seinem am 24. April 1897 erfolgten Tode.

Diss. inaug.: Die Nerven der Dura mater cerebri. Rostock 1879.

968. **Willemer,** Georg Conrad Friedrich Wilhelm, geb. 31. Juli 1855 zu Drochterzen i. Hann., bes. das Gymnasium zu Stade, stud. in Würzburg, Göttingen u. Tübingen. Approb. u. prom. zu Göttingen im Febr. 1879 bezw. Spätherbst 1878, von 1879—1881 Prosector in Tübingen, von 1881—1884 Assist. d. chir. Klinik in Göttingen, dann auf Studienreisen; seit 1. April 1885 Oberarzt des Stiftes Bethlehem zu Ludwigslust. San.-Rath 19. März 1895, Med.-Rath 19. März 1897.

Diss. inaug.: Ueb. eigentl, d. h. sich innerh. d. äuss. Scheide entwickelnde, Tumoren d. Sehnerven. Graefe's Arch. — Ueb. Kniegelenkstuberculose. D. Zeitschr. f. Chir. Bd. 22. — Jodoformvergift. Cbl. f. Chir. 1886. — Complic. Daumenluxation. Eb. 1884. — Zur Lehre v. d. Knochennecrosen am Schädel. v. Lgb.'s Arch. Bd. 47. — Ueb. congen. Missbild. Naturf.-Vers. 1888. — Zur operat. Behandl. d. eitr. Pericarditis. Corrbl. d. M. Ae.-V. — Schussverletzungen in Friedenszeiten. Eb.

969. **Roggenbau,** Paul Heinrich Carl, aus Neubrandenburg, geb. 6. Juli 1856, bes. d. Gymn. zu Neubrdbg., stud. in Tübingen, Würzburg, Leipzig u. Rostock. Approb. zu Rostock 12. März 1879, prom. 1. Decbr. 1882; von 1879—1881 Assist. d. Rostocker chir. Klinik, dann ein Jahr pract. Arzt in Feldberg, seit 1882 pract. Arzt in Neustrelitz, 1895 Physikus, 1900 Medicinalrath.

Diss. inaug.: Ueber die Behandlung brandiger Brüche. — Ein Fall von Darmresection mit glücklichem Ausgange. Berl. Klin. W. 1881, Nr. 29.

970. **Koch,** Ernst Georg Edwin, geb. zu Magdeburg 12. Mai 1855, bes. das dortige Klostergymnasium, stud. in Leipzig, Halle, Zürich u. Tübingen. Approb. 8. April 1879, prom. zu Halle 8. Octbr. 1878, bis 1881 Ass.-Arzt in Alt-Scherbitz, von 1881—82 in Berlin, von Ostern bis Michaelis 1882 an der Heilanstalt Sachsenberg, seither Nervenarzt in Magdeburg.

Diss. inaug.: Beitr. z. Kenntn. d. prim. Nierentumoren, besonders d. Sarcome. — Ueb. Electrotherapie. Müller's Handb. d. Neurasthenie.

971. **Walter,** Otto Carl Heinrich, geb. zu Güstrow 7. Januar 1855, bes. die dort. Domschule, stud. in Rostock, Erlangen u. Strassburg. Approb. u. prom. zu Rostock 17. April 1879 bezw. 24. März 1883, bis 1883 Ass.-Arzt d. dort. Frauenklinik, dann pract. Arzt in Güstrow, San.-Rath 19. März 1894, gestorben 26. Febr. 1900.

Diss. inaug.: Geschichte d. Hebammenwesens in Meckl.-Schw. nebst kurzen Vorschlägen zu einer Reform desselben. Güstrow 1883. — Statist. d. Diphtheriebehandlung mit Behring's Serum innerhalb d. Güstrower Bezirksvereins. Correspbl. d. M. Ae.-V.

972. **Müller,** Conrad, Dr. med., geb. zu Gransee 9. Mai 1852, stud. in Leipzig, Rostock, Berlin u. Würzburg. Hier approb. 19. April 1879, seither pract. Arzt in Krakow, gestorben 18. Juni 1890.

973. **Barth,** Adolf, geb. 26. Novbr. 1852 zu Alsleben, Provinz Sachsen, bes. die Gymn. zu Dessau u. Eisleben, stud. in Strassburg, Marburg u. Bonn. Hier approb. 2. Mai u. prom. 19. Mai 1879, war er von 1881—1883 Ass.-Arzt der chir. Klinik in Rostock und ging dann als Ass.-Arzt an die Univ.-Ohrenkl. in Berlin. Von 1890—1895 war er ausserord. Prof. f. Ohrenheilk. in Marburg, von 1895—1896

in Breslau, seither ist er in gleicher Eigenschaft, auch Director der Univ.-Ohrenklinik und städt. Oberarzt am Krankenhaus St. Jacob, in Leipzig thätig.

Diss. inaug.: Toxicolog. Untersuchung über Chilisalpeter. — Zahlreiche Publicationen in versch. Zeitschriften und Dissertationen.

974. **Raether**, Ferdinand Erdmann Albert Louis, geb. zu Wischwill 18. April 1851, bes. das Gymn. zu Tilsit, stud. in Breslau, Würzburg u. Rostock. Approb. zu Rostock 13. Mai 1879 u. demnächst prom. in Leipzig, war er von 1879—1882 pract. Arzt in Lübz u. ging dann, nach zuvorigen weiteren Studien in Berlin, als Frauenarzt nach Altona; während der Saison ist er alljährlich als Badearzt in Kissingen thätig. — Kr.-Denkm. 1870/71 f. Comb., Landw.-Dienstausz., Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueber Complication von Schwangerschaft mit acuten Infectionskrankheiten. — Ueb. Uterus-Totalexstirp. mit Klemmen. C.-Bl. f. Gyn. 1889. — Zur Eklampsie. Eb. 1890. — Ueb. Prolaps. mucos. urethrae beim Weibe. Eb. 1890. — Ueb. eine neue Meth. zur schnell. Erzielung des künstlichen Aborts. Eb. 1891. — Ueb. einen lebend geborenen Syncephalus-Thoracopagus. Eb. — Uterusexstirpat. nach Indicat. v. Péon-Leopold. Eb. 1892. — Prim. Carcin. d. Clitoris. D. med. W. 1894. — Laparotomie b. Ovarialtumor in der Gravidität. Eb. — Ueb. Ovarialgravidität. Eb. 1895. — Ueb. Vaginofixation b. Retrofl. uteri. Eb. 1896. — Colpocoeliotomia anter. b. Dermoidcyste während der Gravidität. Eb. — Zur vagin. Radicaloperat. Schlesw.-Holst. ärztl. Mitth. 1897. — Colpocoeliotomia poster. b. Tuboovarialcyste im 5. Mon. der Schwangersch. D. med. W. 1898. — Zur Colpocoeliot. u. vagin. Radicalop. Münch. med. W. 1900. — Ueber zuckerhalt. Urin bei gynäk. Kranken. C.-Bl. f. Gyn. 1901.

975. **Schedler**, Paul Carl Anton, geb. 10. Nov. 1853 zu Breslau, bes. die Gymn. zu Breslau u. Leobschütz, stud. in Berlin, hier prom. und approb. 26. Juni 1880 bezw. 15. Juli 1879; war Militärarzt in Neustadt a. O., Frankfurt a. O., Schoenebeck, Weilburg, Bibrich, vom 30. 12. 1886 bis 29. 6. 1889 in Schwerin, jetzt Oberstabsarzt in Metz.

Diss. inaug.: Krankheiten des Herzens bei Tripper.

976. **Bauer**, Hermann Friedr. August Albert, geb. 7. Oct. 1853 zu Rostock, bes. das dortige Gymnasium, stud. zunächst Theologie in Tübingen u. Rostock, wandte sich dann aber d. Medicin zu, bestand das Staatsexamen zu Rostock 30. Juli 1879 und prom. daselbst im Jahre 1882, practicirte in Malchow von 1879—1883, ging von dort 1883 nach Wismar und im selben Jahre nach Amerika, und zwar zunächst nach Buffalo, später nach Cleveland.

Diss. inaug.: Ueb. die Veränderungen der Leber nach Unterbindung des Ductus choledochus. Gekrönte Preisschrift der Rost. Facultät.

977. **Niemann**, Gustav, geb. 9. Septbr. 1853 zu Parchim, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Rostock u. Würzburg. Approb. zu Rostock 8. Decbr. 1879, von 1880—88 Arzt bei der Kaiserl. Marine, seither pract. Arzt in Penzlin. Pensionirt als Halbinvalide in Folge Tropenkrankheit.

978. **Angelucci**, Arnaldo, geb. 15. April 1855 zu Subiaco (Rom), stud. zu Rom, wurde dort Arzt u. Dr. med. im Juli 1876, war Assist. der Rostocker Augenklinik von 1879—1880 u. ging dann nach Rom zurück. Von 1885—1887 war er Professor der Augenheilkunde in Cagliari u. ist seither in gleicher Eigenschaft in Palermo thätig.

Diss. inaug.: Neuropathologie u. Auge. — Zahlr. weitere Veröffentl. auf d. Geb. d. Augenheilk.; Begründer der Zeitschr.: Archiv di Ottolmologia Palermo.

979. **Koch,** Paul Wilhelm Friedrich, geb. 22. Februar 1853 zu Friedland i. M., bes. das dort. Gymn., stud. in Göttingen, Strassburg und Berlin. Approb. u. prom. zu Strassburg 3. Febr. bezw. 14. Juli 1880, zunächst Assist. an der dortigen Frauenklinik, seit Herbst 1888 pract. Arzt in Friedland. — Landw.-Dienstausz. 1. Cl.

Diss. inaug.: Ueber die Heilung der durch das runde Geschwür verursachten Perforation des Magens mit Eröffnung der Bauchhöhle.

980. **Spangenberg,** Otto Carl, geb. zu Dömitz 10. Sept. 1855, bes. das Gymn. zu Celle, stud. in Marburg, Berlin u. Freiburg i. B. Approb. u. prom. 20. bezw. 21. Febr. 1880 zu Marburg, pract. Arzt in Dömitz. San.-Rath seit 9. April 1899.

Diss. inaug: De hallnce valgo (ungedruckt).

981. **Berwald,** Paul Bernhard Heinrich Carl, geb. zu Schwerin 27. Juli 1856, stud. nach Absolv. des Gymn. seiner Vaterstadt in Rostock, Würzburg u. Marburg. Approb. zu Marburg 21. Febr. 1880 u. prom. ebenda 5. August 1879, pract. Arzt in Schwerin seit dem 15. Juli 1881. Am 19. März 1897 wurde er zum San.-Rath ernannt, nach dem Tode des Geh. Med.-Rath Dr. von Mettenheimer übernahm er die ärztliche Leitung des Anna-Hospitals in Schwerin.

Diss. inaug.: Ein Fall v. Nabelschnurbruch. 1879. — Vortrag: Ueb. die Urs. des Wachsthums u. des natürl. Todes des Menschen. Meckl. Ztg. 1882, No. 31 ff. — Ein Fall von Ataxie nach Diphtherie. Berl. kl. W. Schr. 1884. — Ein Fall von Dextrocardie. Eb. 1892.

982. **Peters,** Klaus Heinrich, geb. 16. Juni 1860 zu Neuland bei Stade, bes. die Realschule in Lüneburg, stud. in Tübingen, Göttingen u. Rostock; hier approb. 24. Febr. 1880 u. zu Leipzig prom. 29. Oct. 1892, von 1890—92 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause; seither u. zwar nach voraufgehender kurzer Thätigkeit in Grabow pract. Arzt in Klütz.

Diss. inaug.: Beiträge zur Lehre von der Filtration des Wassers, speciell durch Filter aus Infusorienerde (nicht gedruckt).

983. **Lemcke,** Johann Christian Erdmann, geb. 8. Decbr. 1850 zu Bergrade bei Parchim, bes. zunächst das Präparandum zu Neukloster und war zwei Jahre lang Lehrer in Witzin. Dann erst ging er aufs Gymn. in Parchim, das er im Jahre 1875 mit dem Zeugniss der Reife verliess. Nun stud. er Medicin in Rostock, Würzburg u. Berlin, bestand zu Rostock das Staatsexamen im Februar 1880 und prom. im Decbr. desselben Jahres. Von 1880—81 Ass.-Arzt an der Irrenanst. in Ueckermünde, von Septbr. 1881 bis Octbr. 1883 an der medic. Klinik zu Rostock, dann studienhalber nach Wien. 30. Oct. 1885 Privatdocent für Ohren- und Kehlkopfleiden in Rostock, seit 14. Januar 1893 ausserord. Prof. daselbst. Er starb 11. Septbr. 1894.

Diss. inaug.: Ueb. Gliome d. Cerebrospinalsystems u. deren Adnexe. — Ein Fall von sehr tief. Erniedrig. d. Körpertemp. nach Blut. im verläng. Mark. 1883. — Die Schrumpfniere. 1884. — Beitr. zur Lehre von den urs. Bezieh. zw. chron. interst. Nephritis und Endarteritis oblit. der kl. Art. des ganzen Körpers. 1884. — Die Taubstummheit im Grossh. Meckl.-Schwerin. 1893. — Ueber acute Karies und Necrose des Felsenbeins nach Influenza. Thierfelder-Festschrift 1895. — Weitere zahlreiche kleinere Publicationen.

984. **Leonhardt,** Heinrich Wilhelm Johann, geb. 4. Sept. 1854 zu Brüel, bes. die Stadtschule zu Wismar, stud. in Rostock. Approb. daselbst 16. März 1880, prom. zu Leipzig 31. Juli 1897, von 1880—81 Assistent der Rostocker chir. Klinik, von 1881—84 pract. Arzt in Tessin, von 1884—96 in Gadebusch, ging dann nach Berlin u. practicirt seit 1899 in Lübeck.

Diss. inaug.: Beitr. z. Frage d. Empyembehandlung (nicht gedruckt).

985. **Rosenthal,** Naphthali, geb. zu Schrimm 24. Mai 1853, erhielt seinen Schulunterricht in Schrimm, Landsberg, Friedeberg u. Berlin, stud. in Berlin. Hier approbirt 5. April und promov. 9. August 1880, von 1880—82 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause, seither pract. Arzt in Berlin.

Diss. inaug.: Darstell. u. Kritik der versch. Theorieen üb. die Bedeut. gew. niedrigster pflanzl. Organismen als Krankheitserreger. — Traum. Ruptur des sept. ventricul. cordis. Berl. klin. W.-Schr. 1883, 15. — Eisenchlorid geg. Diphth. Ther. Mon. Hefte 1892, 12. — Zur Behandl. der Asph. neonatorum. Ibid. 1893, 11. — Eisenchlorid geg. Diphth. Eb. 1895, 11. — Atropin-Cocaïn-Vergift. Eb. 1896, 4. — Zur Aetiologie der Wanderniere. Eb. 1896, 12.

986. **Busekist,** Johann Joachim Heinrich, geb. 25. Mai 1854 zu Lübbendorf, bes. das Gymn. zu Parchim und stud. in Rostock, Marburg, Freiburg i. B. u. Würzburg. Approb. u. prom. in Würzburg 9. Mai bezw. 16. Juli 1880, practic. er seit 1882 in Bützow.

Diss. inaug.: Ueb. Rindenepilepsie in Folge von Trauma. Würzb. 1880.

987. **Gading,** Carl Friedrich Johannes, geb. 30. August 1853 zu Trebbin, Prov. Brandbg, prom. 20. Novbr. 1879 zu Berlin, hier approb. 7. Juni 1880, Militär-Assistenzarzt beim Gren.-Reg. No. 89 in Schwerin, später Stabsarzt beim Jäger-Bat. No. 14 in Schwerin u. schliesslich Oberstabsarzt beim Inf.-Reg. No. 154 in Jauer. Er ist verstorben 29. Juni 1897 zu Görlitz.

Diss. inaug.: Ueb. die Urs. u. Leichenerscheln. des Chloroformtodes.

988. **Möller,** Julius Christoph Adolf, geb. zu Wismar 26. Juli 1849, bes. das dort. Gymn., stud. in Rostock. Approb. 28. Juni 1880, prom. in Jena 17. Juli 1888, von 1881—87 pract. Arzt in Münchenbernsdorf, von 1888—89 in Carolinensiel, seither in Schwaan.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre von der künstlichen Frühgeburt bei Beckenenge. Jena 1888.

989. **Brettner,** Hans Wilhelm, geb. 25. Oct. 1855 zu Merseburg, bes. das Gymn. zu Wernigerode a. H., stud. in Berlin; hier prom. 21. Decbr. 1879 u. approb. 28. Juni 1880. Militärarzt beim Feldart.-Regim. No. 24 in Schwerin von 1880—83, demnächst in Berlin u. Swinemünde. Seit 1891 in Stettin als Oberstabsarzt des Inf.-Reg. No. 148. — Roth. Adler-Orden 4, Centennar-Medaille.

Diss. inaug.: Ein Fall von Gehirnabscess n. Lungengangrän. — Ueb. den Gesichtsausdruck Kranker. Dtsch. med. W.-Schr. 1892, No. 7. — Ueber Verwund. durch Platzen einer Granate. D. mil.-ärztl. Ztschr. 1892, Heft 11.

990. **Lechler,** Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 20. Mai 1853 zu Barkow b. Plau, bes. das Gymn. zu Schwerin und die Universität Rostock. Hier approb. 28. Juni 1880, prom. 19. August 1885, bis 1882 Assist. der Frauenklinik, seither pract. Arzt daselbst.

Diss. inaug.: Beitr. z. Lehre von d. schräg oval. Becken. Rost. 1885.

991. **Holtermann,** Heinrich, geb. zu Schwerin 4. Novbr. 1856, bes. das Gymn. daselbst, stud. in Marburg u. Jena. Approb. 1. Juli 1880 zu Jena, prom. 26. Juli 1886 zu Rostock. Von 1881—1883 Schiffsarzt, von 1883—1884 Arzt in Boizenburg, von 1884—1889 Ass.-Arzt auf Sachsenberg, seither pract. Arzt in Neustadt i. M. San.-Rath 9. April 1901. — Landw.-Dienstausz. 1. Cl.

Diss. inaug.: Ueb. die Wirk. des Urethan bei Geisteskr. Rost. 1886.

992. **Mühle,** Friedrich, geb. zu Friemen 24. Jan. 1854, bes. d. Celler Gymn., stud. in Göttingen u. Erlangen. Approb. zu Erlangen 16. Juli 1880, von 1885—1889 practischer Arzt in Dannenberg, vom 16. Novbr. 1894 bis zum 15. Febr. 1895 in Ludwigslust, verstorben zu Berlin im Jahre 1899.

993. **Schlüter,** Fritz, geb. 3. März 1853 zu Schlakendorf bei Neukalen i. M., bes. das Gymn. zu Wismar, stud. in Rostock, Erlangen u. Berlin. Approb. u. prom. daselbst 19. Juli 1880 bezw. 28. Febr. 1882, von 1884—1887 pract. Arzt in Penzlin, von 1887—1889 in Neustadt, seither in Dömitz; 9. April 1899 zum San.-Rath ernannt.

Diss. inaug.: Ueber Neuritis optica.

994. **Boitin,** Otto, geb. 28. Sept. 1854, stud., nach vorherigem Besuch d. Gymn. zu Parchim, auf den Univ. Würzburg u. Rostock. Approb. zu Würzburg 2. Aug. 1880 u. prom. ebenda 21. Juni 1881, war er, nach kurzer Thätigkeit in Helgoland, von 1882—1885 pract. Arzt in Sternberg und ging dann nach Klütz.

Diss. inaug.: Ueber den Zusammenhang von genuiner Schrumpfniere und Hirnblutungen.

995. **Melchert,** Hermann August Heinrich, geb. 17. Febr. 1856 zu Zapel b. Crivitz, bes. d. Gymn. zu Schwerin, stud. in Greifswald. Approb. am 21. Decbr. 1880, prom. 21. März 1881 zu Greifswald, Assist. d. dort. pathol. Instituts u. d. Frauenklinik; seit Septbr. 1882 practischer Arzt zu Grabow. Sanitätsrath 19. März 1897, gestorben 6. August 1897.

Diss. inaug.: Beitr. z. Diagn. d. subacut. Poliomyelitis u. multipl. degenerat. Neuritis. — Thomsen'sche Krankh. bei 4 Geschwistern. Berl. klin. Wochenschr. 1885, Nr. 38.

996. **Wilhelmi,** Axel Samuel Theophil, geb. 13. Nobr. 1857 zu Heddesbach im Odenwald, Sohn des im J. 1878 zu Brudersdorf i. M. verstorbenen Pastors H. F. Wilhelmi, bes. d. Gymn. zu Demmin, stud. in Rostock. Approb. daselbst 23. Decbr. 1880 u. prom. zu Leipzig 26. Septbr. 1882, Ass.-Arzt der Rostocker Univ.-Augenklinik von Ostern 1880 bis Herbst 1881, dann pract. Arzt in Dassow bis Joh. 1886, desgl. in Güstrow bis 8. Septbr. 1892. Seither Kreisphysikus u. seit 1. Jan. 1893 auch Vorstand d. Landes-Impfanst. in Schwerin. Sanitätsrath 19. März 1896.

Diss. inaug.: Beitr. z. Casuistik d. Echinococcenkrankh. Güstrow. 1892. — Ein Fall v. Pseudo-Chromhidrosis. Klin. Monatsbl. f. Augenheilk. 1881. — Bleichsucht u. Aderlass, Beobacht. u. Erfahr. Güstrow 1890. — Z. Frage d. Aggravation b. Augen-Verletz. Zeitschr. f. Med.-Beamte. 1893. — Das deutsche Trinken, Vortrag. Schwerin 1897. — Ein Fall v. Chloroformtod. Corrbl. d. A. M. Ae. V. Nr. 193. — Bemerk. üb. d. Begriffe „Arbeitsfähigkeit", „Erwerbsfähigkeit" u. „Invalidität". Eb. Nr. 199. — Aus der Volksheilkunde Mecklenburgs (Blanck-Wilhelmi). Archiv der Freunde der Naturgesch. Bd. 50, 1896. — Revision v. Drogen- u. Gifthandl. Zeitschr. f. Med.-Beamte 1897. — Kindesmord od. Selbsthülfe? Geisteskrankh., Bewusstlosigkeit, Ohnmacht d. Mutter? Gutachten. Viertelj.-Schr. f. gerichtl. Med. Bd. XXI, 1. — Mord durch Erwürgen, und demnächstiges Aufhängen der Leiche. Obduction fast 5 Wochen später. Gutachten. Eb., Bd. XXI, 3. — Die Mecklb. Aerzte. Neuausgabe u. Fortsetzung des Blanck'schen gleichnam. Werkes. Schwerin 1901.

997. **Vogel,** Heinrich Wilhelm, geb. 22. Juli 1851, bes. das Gymn. zu Cleve, stud. in Greifswald, Giessen, Bonn u. Berlin. Approb. u. prom. zu Bonn im J. 1880, zunächst Militärarzt in Minden, von 1884—1886 Arzt in Toerpin, von 1886—1893 in Meteln, dann in Redefin, wo er 12. Septbr. verstorben ist.

998. **Wacker,** Ludwig Heinrich August, geb. 14. April 1855 zu Reinstorf b. Neukloster, bes. das Gymn. zu Wismar, studirte in Rostock u. Strassburg. Approb. u. prom. zu Rostock 9. Febr. 1881 bezw. 11. Juli 1884, Assist. an dort. Kliniken bis 1885, dann pract. Arzt daselbst bis 1899, seither in Wiesbaden.

Diss. inaug.: Seltene Tumoren in der Mamma. Rostock 1884.

999. **Stephan**, Johannes, geb. zu Rostock 26. Aug. 1854, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. daselbst u. in Strassburg. Approb. 9. Febr. u. prom. 3. Novbr. 1881, pract. Arzt in Dargun, seit dem 30. Jan. 1890 Kreisphys. des Medicinalbezirks Gnoien. Sanitätsrath 19. März 1892.

Diss. inaug.: Beitr. z. Statist. malign. Mammatumoren. — Ueber chromogene u. phosphoresc. Bacterien m. bes. Berücks. hyg. wichtiger Formen. Zeitschr. f. Med.-Beamte. 1892. — Die Fleischbeschau in Meckl. Eb. 1894. — Die hyg. Verhältn. d. ländl. Schulen im Med.-Bez. Gnoien. Eb. 1896. — Ruhrepidemie im Med.-Bez. Gnoien. Eb. 1899.

1000. **Weiss**, Christian Felix, geb. 3. Febr. 1855 in Lockwitz b. Dresden, erhielt seine Schulbildung in St. Afra, Meissen u. Dresden, stud. in Tübingen, Heidelberg, München, Rostock, Jena u. Leipzig. Hier approb. u. prom. 5. März bezw. 2. April 1881, Assistenzarzt in Dresden und Danzig bis 1886, seither practischer Arzt u. Frauenarzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Ueber einen Fall von Gehirnlues (nicht gedruckt).

1001. **Robert**, Carl Friedrich Ehrenreich, geb. zu Rostock am 24. August 1854, absolv. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. daselbst, sowie in Heidelberg und Strassburg. Approb. zu Rostock 16. März 1881, prom. ebenda 3. Nov. desselb. Jahres, von 1881—1883 Assist. an der Frauenklinik in Bonn, seither pract. Arzt in Rostock. Sanitätsrath 9. April 1901.

Diss. inaug.: Ein Fall von spastischer Spinalparalyse. Rostock 1881.

1002. **Gaedkens**, Bernhard, geb. zu Zarrentin 22. August 1856, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Berlin, wo er 25. März 1880 prom. Die ärztl. Approbation erlangte er ebenda 28. März 1881. War Militärarzt in Karlsruhe, Friesack u. Spandau, vom 22. März 1887 bis 29. Septbr. 1889 Stabsarzt in Wismar beim Füs.-Reg. Nr. 90, ging von dort nach Ettlingen und ist jetzt Oberstabsarzt in Rastatt beim Feldart.-Reg. Nr. 30.

1003. **Seeler**, Georg, geb. zu Perleberg 18. Octbr. 1851, bes. die dort. Realschule u. das Gymn. zu Charlottenburg, stud. in Berlin u. Halle. Approb. zu Halle 23. April 1881 u. prom. zu Jena 26. Aug. 1896, zuerst kurze Zeit Arzt in Magdeburg, seit Febr. 1882 pract. Arzt in Lübtheen. San.-Rath 9. April 1899. — Landw.-Dienstausz. I.

Diss. inaug.: Ueb. Behandl. von Influenza m. Lungenentzündungen.

1004. **Fabricius**, Fritz Dethlef Heinrich, geb. 30. Juli 1854 zu Cambs b. Roebel, bes. die Gymn. zu Güstrow und Neubrandenburg, stud. in Rostock u. Leipzig. Approb. 28. April 1881, prom. 3. Mai 1882, beides zu Rostock, seither Arzt in Grevesmühlen. Sanitätsrath 9. April 1900. — Landw.-Dienstausz. I.

Diss. inaug.: Drei seltene Fälle von Gefässerkrankungen und Circulationsstörungen in der Leber. Rost. 1882.

1005. **Albrecht**, August Ludwig Friedrich, geb. zu Klinken 21. Septbr. 1855, bes. das Gymn. zu Schwerin u. d. Univ. Greifswald. Approb. 23. Mai 1881 und prom. 12. Mai 1882, genügte er zunächst seiner Militärpflicht u. liess sich dann im J. 1883 in Crivitz nieder.

Diss. inaug.: Ueb. sogen. idiopath. Hydrops ascites. Greifsw. 1882.

1006. **Matusch**, Emanuel Felix, geb. 1. März 1856 zu Berlin, bes. das Friedr. Werder'sche Gymn. und die Univ. seiner Vaterstadt.

Approb. 8. Juni u. prom. 8. Juli 1881, bis 1884 Assist. an d. Irrenheilanstalt Dalldorf, von 1884—1895 zweiter Arzt, seither dirig. Arzt d. Heilanstalt Sachsenberg. 19. März 1893 Sanitätsrath, 25. April 1896 Medicinalrath.

Diss. inaug.: Ueb. d. Erosionen an d. Portio vagin. Berlin 1881. — D. Einfl. d. Climact. auf Entsteh. u. Form d. Geistesstörungen. Allg. Zeitsch. f. Psych. Bd. 46.

1007. **Goebeler**, Otto, aus Friedland i. M., geb. 1. Juli 1857, absolv. das dort. Gymn., stud. in Rostock u. Greifswald. Approb. zu Greifswald 1881 u. prom. im selben Jahre zu Rostock, war er Ass.-Arzt in Greifswald bis Mich 1882 u. ging dann als pract. Arzt n. Mirow.

Diss. inaug.: Periodische Hämoglobinurie.

1008. **Pistorius**, Hugo C. L., geb. in Friedenthal i. Pomm. 25. März 1856, bes. d. Gymn. zu Friedland, stud. in Leipzig, Rostock u. Marburg. Hier approb. 18. Febr. 1882, prom. 10. März 1882, bis 1884 Assist. an d. med. Klin. daselbst, seith. pract. Arzt in Friedland.

Diss. inaug.: Beiträge zur Pathologie der acuten Arsenikvergiftung.

1009. **Nahmmacher**, Johannes, geb. zu Wesenberg 1. Apr. 1858, bes. d. Gymn. zu Neubrandenburg, Friedland i. M. u. Greifswald, stud. in Leipzig u. Greifswald; approb. 21. Febr. 1882 u. prom. zu Greifswald 10. März 1882, pract. Arzt in Malchow. San.-Rath seit 9. Apr. 1898.

Diss. inaug.: Z. therap. Verwerth. d. Chinolins. Greifsw. 1882. — Tödtl. Blutung bei einer Hochschwang. aus einem Varix der Vulva. Sectio caesarea post mortem. Berl. kl. W. 1890, Nr. 42. — Ein Fall von Atropin-Cocain-Vergiftung. Ther. Monatsh. 1896, Juli.

1010. **Magaard**, Harald Chr. Em., geb. 20. Januar 1857 zu Hadersleben, bes. das dort. Gymn., stud. in Tübingen, Heidelberg, München, Rostock u. Freiburg i. B. Approb. u. prom. in Freiburg 21. bezw. 23. Febr. 1882, von 1882—83 Assist. d. Frauenklinik, von 1883—84 d. inneren, von 1884—85 d. chirurg. Klinik zu Rostock, seither pract. Arzt in Hadersleben.

Diss. inaug.: Ueb. d. Secretion u. d. Secret d. menschl. Thränendrüse. Virch.'s Arch. 1882. — Zwei Fälle v. Erythema exsud. Thierfelder Festschr. 1895.

1011. **Karsten**, Johannes Friedrich Ferdinand Alexander, geb. 14. Juni 1858 zu Reinshagen b. Güstrow, Pastorsohn, bes. die Domschule zu Güstrow u. das Gymn. zu Rostock, stud. in Rostock und Marburg. Approb. zu Rostock 4. März 1882 u. prom. 12. Mai 1883 ebendaselbst, war er, nach Ableist. seiner Militärpflicht, von 1883—84 Ass.-Arzt am Augustahosp. zu Berlin u. ging dann als pract. Arzt nach Bützow, um im Jahre 1885 nach Hagenow überzusiedeln. Hier war er von 1886 ab Kreisphys. u. verzog 22. März 1892 in gleich. Eigensch. nach Waren. San.-Rath seit 19. März 1890, starb er 27. Apr. 1898.

Diss. inaug.: Vier Fälle v. Kleinhirntum. mit chron. Hydrocephalus. 1883. — D. Gesetzgeb. betr. d. Gesundheitswesen im deutschen Reich, zus. mit d. Landger.-Rath Dr. Goesch herausg. Guttentag's Sammlung deutscher Reichsgesetze. 1888.

1012. **Natorp**, Paul Friedrich, geb. 3. Aug. 1856 zu Wustrow i. M., bes. das Gymnasium zu Neuruppin, stud. in Berlin, Würzburg, München. Approb. zu Würzburg 1. April 1882, prom. ebenda 5. Juni 1882; von 1883—1885 Amts-Armenarzt in Feldberg, ging dann nach Rheinsberg u. später nach Burg b. Magdeburg. — Ldw.-Dienstausz. 1.

Diss. inaug.: Doppels. Pneumothorax in Folge vicariir. Emphysems

1012 a. **Kabsch**, Hugo, Dr. med., aus Würzburg, war vom 1. April bis zum 5. August 1882 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause und gab seine Thätigkeit krankheitshalber auf.

1013. **Neubauer,** Karl, geb. zu Parchim 12. Mai 1856, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Rostock u. Greifswald. In Rostock approb. 16. Mai 1882, seit 1883 pract. Arzt in Gadebusch, verstarb er daselbst am 16. Februar 1897.

1014. **Fritze,** Paul Otto Hermann, geb. zu Berlin 2. Aug. 1856, bes. das dortige Friedr. Wilhelms-Gymn., stud. in Leipzig, Erlangen, Freiburg und München. Approb. zu München 7. Juli 1882, prom. daselbst 24. März 1883, von 1884—1887 Arzt in Röbel, von 1887 bis 1896 in Rostock, seither Augenarzt in Charlottenburg.

Diss. inaug.: Beiträge zur Lehre der Leukämie.

1015. **Wolff,** Camill Hugo Moritz, geb. 18. Novbr. 1856 zu Halberstadt, bes. die Realschule zu Neisse und das Gymn. zu Oels, stud. in Berlin. Prom. und approb. daselbst 12. Mai bezw. 11. Juni 1882, bis 1886 Ass.-Arzt bei der Kaiserl. Marine, 1887 pract. Arzt in Mickel, demnächst in Labes i. Pomm. Von 1892 bis 1893 Arzt in Doberan; ging von dort nach Finsterwalde.

Diss. inaug.: Ueber Temperaturschwankungen bei Neugeborenen.

1016. **Herzfeld,** Paul Eberhard, geb. zu Sprottau i. Schl. am 6. März 1856, bes. das Gymn. zu Lauban und die Hauptschule der Franke'schen Stift. zu Halle, stud. in Halle und Freiburg. Approb. 12. Juni 1882 und prom. 16. März 1883, beides zu Halle, war er bis 1886 in versch. Stellungen thätig, von 1886—1887 Assist. am anat. Instit. zu Königsberg, von 1887—1890 Prosector u. Privatdocent in Rostock. Dann ging er als pract. Arzt nach Halle a. S. In Preussen pro physicatu geprüft.

Diss. inaug.: Ueber das gleichz. Auftreten zweier acuter contagiöser Exantheme bei ein u. dems. Individ. Torgau 1883. — Ueb. das Jacobson'sche Organ des Menschen u. der Säugethiere. Zool. Jahrb., Bd. 3. — Ueber die Benennung der Beweg. des Oberarms. Vortrag in der naturhist. Gesellsch. zu Rostock 1889.

1017. **Wechselmann,** Wilhelm, geb. 31. Januar 1860 zu Ratibor, bes. das dort. Gymn. und die Univ. Würzburg, Leipzig u. München. Hier approb. und prom. 22. Juni bezw. 15. Juli 1882, war er von 1882—84 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenh., von 1884—85 an der chir. Univ.-Klinik zu Rostock, ging zunächst nach Dresden. practic. von 1886—87 in Schwerin u. verzog dann nach Berlin.

Diss. inaug.: Ueb. profus. Gallenausfluss aus operativ eröffn. Leberechinococcen (Madelung's Beitr. zu der Lehre von der E. Krankheit. Stuttg. 1885. — Ueb. Hydrocele muliebr. Langenb.'s Arch., Bd. 40, 1887. — Ueber Hydrocele neonat. Ib., Bd. 36, 1889. — Ueb. Aseps. u. Antiseps. in d. Prax. des Kassenarztes. Med. Reform 1893, No. 46. — Ueb. neuere Beobacht. von Epidermolysis bull. hered. Berl. klin. W. 1895, No. 42. — Ueb. Antipyrinexanth. Dtsch. med. W. 1898, No. 21. — Ueb. einen vom Hund übertrag. Fall von Dermatomycos. tons. Berl. kl. W. 1899, No. 20. — Krit. u. Exp. z. Lehre von den Antipyrinexanth. Arch. f. Derm. u. Syph. 1899.

1018. **Ahlers,** Rudolf Hermann Hans Carl, geb. 1. Febr. 1857 zu Neubrandenburg, bes. das Gymn. zu Neubrandenburg, die Univ. Würzburg, München u. Rostock. Nachdem er am 26. Juni 1882 die Approb. als Arzt erlangt, war er bis zum Jahre 1884 Ass.-Arzt der chir. Klinik in Rostock, prom. im Septbr. 1884 zum Dr. med. u. liess sich im Decbr. desselb. Jahres als pract. Arzt in Stavenhagen nieder.

Diss. inaug.: Mittheil. über Lungenechinococcen. In Madelung's Beiträgen zur Lehre von der Echin.-Krankheit. Stuttgart 1885.

1019. **Garrè,** Carl, geb. 10. Dec. 1857 zu Ragaz (Schweiz), bes. das Gymn. zu Zürich, stud. daselbst und in Leipzig. Approb. zu Zürich 25. Juli 1882, prom. zu Bern 25. Juli 1883, von 1883—1884

Ass.-Arzt in St. Gallen, von 1884—1888 in Basel, hier habilitirt für Chirurgie seit 1886, auch Redactor des Corr.-Bl. f. Schweizer Aerzte; von 1888—94 ausserord. Prof. in Tübingen, von 1894 bis 1. Mai 1901 ord. Prof. für Chirurgie in Rostock, ging dann nach Königsberg. — Obermed.-Rath 14. März 1899, Geh. Med.-Rath 5. October 1900.

Diss. inaug.: Ueber Drüsentubere. u. die Wichtigk. frühzeit. Operat. Dtsch. Zeitschr. f. Chir., 1883, Bd. 19. — Ueb. die Geschwindigk., mit welch. sich der Electroton. im Nerv. verbreitet. Pflüg. Arch. XXI. — Zur Aetiol. acut. eitr. Entzünd. Fortschr. d. Med. 1885, 3. Bd. — Ein Fall von geheilt. Blasenrupt Corr.-Bl. f. Schweizer Aerzte 1885. — Zur Verhüt. der Infect. bei Aspirat. diphth. Membr. aus der Trachaea. Eb. — Eine Meth. zur Conserv. der Culturen in d. Koch'schen Gelatineplatten. Fortschr. der Med. — Ueber Contact- u. Luftinfect. d. Wunden. Corr.-Bl. f. Schweizer Aerzte. — Bacteriol. Unters. des Bruchwassers eingekl. Hernien. Fortschr. der Med. 1886, 4. Bd. Bacteriosk. Unters von serös. Trans- u. Exsud. n. von Atheromen. Corr.-Bl. für Schweizer Aerzte, Bd. 16. — Zur Aetiol. der kalt. Abscesse. D. med. W. 1886. — Die intraglandul. Ausschälung der Kropfknoten. Centr.-Bl. f. Chir. 1886. — Zur Frage der Kropfexstirp. mit Bemerk. über Cachexia strumipr. Corr. Bl. für Schweizer Aerzte 1887. — Vaccine u. Variola. Dtsch. med. W. 1887. — Ueb. Antagonisten unter den Bacterien. Corr.-Bl. f. Schweiz. Aerzte 1887. — Zur Sublimatfrage. Eb. 1887. — Beitr. zur Leber-Chirurgie. Beitr. z. kl. Chir., Bd. 4. — Ueb. die histol. Vorgänge bei der Anheil. d. Thiersch'schen Transplant. Ibid., Bd. 4. — Lupus des Kehlkopfeinganges. Operation mittels Pharyngotomia subhyoidea. Ibid., Bd. 6. — Myxödem beim Kinde. Beitr. zur klin. Chir., Bd. 6. — Chir. u. bacteriol. Erfahr. üb das Pyoctanin. Münch. med. W. 1890. — Diff. Sarkom der Kniegelenkkapsel. Beitr. z. klin. Chir., Bd. 7. — Die prim. tuberc. Sehnenscheidenentz. Beitr. zur klin. Chir., Bd. 7. — Aether od. Chloroform? Münch. med. W. 1891. — Einige seltene Erscheinungsformen der acut. infect. Osteomyelitis. Festschrift Koeber. — Die Hernia ischiad. Beitr. z. klin. Chir., Bd. 9. — Narbenstenose d. Darmes nach Brucheinkl. Ibid. — Ueb. secund. maligne Neurome. Ibid., Bd. 10. — Zur Sterilisat. von Jodoform-Emulsion. Centr.-Bl. f. Chir. — Zur Therap. d. Tetanus. Corr.-Bl. f. Schweizer Aerzte. — Ueb. besond. Formen u. Folgezustände der acut. infect. Osteomyelitis. Beitr. z. klin. Chir., Bd. 10. — Die Aethernarkose. Ibid. — Zur Aethernarkose. Münch. med. W.-Schr. — Ueber traum. Epithelcysten der Finger. Beitr. z. klin. Chir., Bd. 11. — Ueb. einen geschloss. osteomyelit. Herd als Urs. von recidiv. Gelenkhydrops. Ibid. — Zur Kropfbehandl. mit parenchymat. Einspritz. Ibid. — Zur Kropfbehandl. mit parenchymat. Jodoformeinspritz. Ibid., Bd. 12. — Ueb. die Bruns'sche Gehschiene. Berl. klin. W.-Schr. 1894. — Behandl. der thier. Infectionskrankh. (Milzbrand, Rotz, Aphthenseuche, Actinomyk). Handb. der Ther. Pentzold u. Stintzing. — Beitr. zur Magenchir. Münch. med. W.-Schr. 1898. — Ueber Oesophag.-resect. u. Oesophago-Plastik. Arch. f. klin. Chir., Bd. 57. — Ueb. Larynx- u. Oesophag.-exstirp. Münch. med. W., 1898. — Ueb. erfolgreiche intraperit. Verimpfung von Echinococcen auf Thiere. Arch. für klin. Chir., Bd. 59. — Ueb. Nervenregenerat. nach Exstirp. des Gangl. Gasseri als Urs. recidiv. Trigeminus-Neuralgie. Arch. f. klin. Chir., Bd. 59. — Ueber neue Oper.-Meth. des Echinococcus Beitr. z. klin. Chir., Bd. 24. — Die Taxis bei eingekl. Hernien. Corr.-Bl. des A. M. Ae.-V. 180. — 4 Fälle aus d. Gebiete der Magen- und Darmchir. Eb. 168. — Ueber traum. Epithelcysten. Ibid., No. 163. — Ref. „Allg. Chirurgie" in Virch.-Hirsch Jahresber. 1895—1900. — Ref. „Chir. Erkrank. d. Gefässe u. Nerven." Ibid. 1895—1900. — Chir. Klinik, Rostock. Sem.-Bericht S.-S. 1900 u. W.-S. 1900/01. — The surgical treatment of benign and malign. strictures of the oesophag. Clinical lect. Intern. Clin. 99.

1020. **Parthey**, Oskar, geb. 15. Januar 1859 zu Wernigerode am Harz, bes. das Gymn. dortselbst, stud. in Berlin; hier approb. und prom. 1. August 1882 bezw. 6. Mai 1884, war er Militärarzt von Mai 1884 bis Juli 1886 in Schwerin, dann in Gr. Lichterfelde, Glogau, Fraustadt i. Posen, Blankenburg a. Harz; seit Septbr. 1898 Oberstabsarzt in Jauer i. Schl.

Diss. inaug.: Ueber die Involution des Uterus in den ersten 8 Tagen des Puerperiums.

1021. **Barfurth**, Dietrich, geb. 25. Januar 1849 in Dinslaken, bes. das Gymn. zu Duisburg, stud. in Göttingen u. Bonn, prom. dort zum Dr. phil. am 19. Decbr. 1874 u. zum Dr. med. 5. August 1882. Er war von 1883—1888 Privatdoc. für Anat. u. Assist. am anatom. Institut zu Bonn, von 1888—1889 Prosector in Göttingen, von 1889 bis 15. Mai 1896 ord. Prof. in Dorpat; seither ord. Prof. und Direct. des anatom. Instituts in Rostock. Kaiserl. russ. Staatsrath a. D. — Kriegsdenkm. f. Comb. 1870/71, Militair-Kreuz 2. Cl., Cent.-Medaille, Russ. St. Stanislaus-Orden 2. Cl.

Diss. inaug.: 1) Ueber Nahrung u. Lebensweise der Salme, Forellen u. Maifische. Preisarbeit. — 2) Zur Entwickl. d. Milchdrüse. — Aus seinen zahlr. Publicationen üb. Glycogen, Regeneration, Entwickelung u. a. m. seien erwähnt: Regeneration und Involution. Jahresbericht 1891—1900. — Die experiment. Herstell. der Cauda bifida bei Amphibienlarven. — Die Bezieh. d. Nervensyst. zur Regenerat. — Die Regenerationserschein. bei Wirbelthierembryonen. Hertwig, Hdb. d. vgl. u. exper. Entw.-Lehre d. Wirbelth.

1022. **Koch**, Ludwig, aus Duderstadt, von 1882 bis 1883 pract. Arzt in Doberan, verzog von dort nach Amerika, soll einige Jahre später in Australien verstorben sein.

1023. **Schrakamp**, Guido, geb. 6. März 1857 zu Ibbenbüren, bes. das Gymnasium zu Rheine, stud. in Bonn, München, Berlin und Göttingen. Approb. zu Berlin 1882, prom. zu Leipzig 4. Aug. 1892. Von 1882 bis 1883 Schiffsarzt, seither pract. Arzt in Schönberg, seit 1894 Physicus des Fürstenthums Ratzeburg.

Diss. inaug.: Ueb. die Entzündung. — Ueb. einige Bezieh. zwischen der Muskelzuckung und der Entzündung. — Wo steckt das erste Glied der Entzünd.? Virch.'s Arch., Bd. 131. — Ueb. active Funct. des Bindegewebes. Fortschr. der Med. 1894, No. 18. — Warum giebt es keine Physiologie des Bindegewebes? Dtsch. Aerzte-Ztg. 1900, No. 9.

1024. **Schmidt**, Heinrich, war 1882 Arzt in Warin und ging dann nach Chemnitz, später nach Barmen.

1025. **Rumler**, Johann Alexander, geb. zu Arequisia i. Peru, bes. das Gymn. zu Bonn, studirte daselbst u. in Berlin. Prom. und approb. in Bonn 1881 bezw. 1882, von 1885—1886 Assistent an der chir. Klinik zu Rostock, jetzt (1901) Specialarzt f. Ohren- u. Halskrankheiten in Berlin.

Diss. inaug.: Ueber Myxom und Schleimgewebe.

1026. **Westphal**, Georg, geb. zu Stargard i. M. 4. Juli 1857, bes. das Gymn. zu Neubrandenburg, stud. in Greifswald, Leipzig u. Berlin. Approb. zu Leipzig 1882 u. prom. ebenda 11. Juni 1884, von 1883—1884 Assistenzarzt in Fürstenberg, von 1884—1885 Arzt in Lassan, seither in Feldberg.

Diss. inaug.: Ein Fall von completer complicirter Fractur des Talus.

1027. **Mendel**, Siegmund, geb. zu Laage 5. Aug. 1857, bes. d. Gymn. zu Prenzlau, stud. in Leipzig u. Rostock. Approb. 19. Jan. u. prom. 17. März 1883, beides zu Leipzig, pract. Arzt in Hagenow.

Diss. inaug.: Ein Fall von Pneumonia crouposa, complicirt mit Parotitis duplex purulenta und Pyämie.

1028. **Schlegtendal**, Friedrich Wilhelm Bernhard, geb. 17. Mai 1859 zu Barmen, bes. das dort. Gymn., stud. in Marburg u. Bonn. Approb. zu Bonn 27. Jan. u. prom. ebenda 28. Juli 1883, von 1885 bis 1886 Assistent am Henriettenstift zu Hannover, 1887 am pathol. Institut zu Rostock, von 1888—1895 Arzt u. Kreisphys. in Lennep, seit 1. Juli 1895 Regierungs- u. Medicinalrath in Aachen.

Diss. inaug.: Ueber das Vorkommen der Tuberkelbazillen im Eiter. Köln 1883. — Ausser casnist. Beitr. in versch. Zeitschr.: Das Sayre'sche Gipscorsett etc. D. med. W. 1885. — Z. Malignität d. Ovarialcystome etc. Berlin. klin. W. 1886. — Elf Laparotomieen. Frauenarzt 1886. — Die Lindemann'sche einzeit. Operat. d. Echinococcen d. Bauchorg. Langenb.'s Arch. 1886. — Gastrotomie b. doppelt. Striktur d. Oesoph. Eb. 1886. — Ein Fall v. Atherom d. Niere. Eb. 1887. — Ein Fall v. Gravid. abdom. Frauenarzt 1887. — D. Behandl. d. Ileus mit Magenausspül. Eb. 1887. — D. Oedem d. Suprachorioidea b. Glaukom ein Artefakt? Klin. Monatsbl. f. Angenh. 1888. — Fünf Fälle v. Hydrophth. congen., zus. mit San.-Rath Dr. Dürr-Hannover. Arch. f. Ophth. 1889. — Zur Durchführ. d. minist. Anweis. vom 22. Novbr. 1888. Ztschr. f. Med.-B. 1889. — Die Anchylostomen Krankh. Viertelj. f. gerichtl. Med. 1890. — Unfall u. Bruchschaden. Eb. 1891. — Geburts- u. Sterbliehk.-Verh. im R.-Bez. Düsseld. während d. letzten 50 Jahre. Festschr. d. Ver. d. Aerzte d. Reg.-Bez. Düsseldorf. 1894. — Ein Fall von primärer Verrückth. Festschr. d. Ver. d. Med.-Beamten d. Reg.-Bez. Düsseldorf. 1895. — D. Berufsgeheimn. d. Aerzte. D. med. W. 1895. — Arzt u. Apotheker. Eb. 1897. — Alte u. neuzeitl. Anschauungen v. Kranksein in krit. Beleucht. Münch. med. W. 1899. — D. Bedeut. d. Molkereien f. d. Verbreitung des Unterleibstyphus. Dtsche. Vierteljschr. f. öff. Ges.-Pfl. 1900. — General-Bericht. üb. d. öff. Gesundheitswesen d. Reg.-Bez. Aachen f. d. Jahre 1892 bis 1894. — Derselbe f. d. Jahre 1895 – 1897.

1029. **Graser,** Ernst, geb. 4. April 1860 zu Feuchtwangen in Bayern, bes. das St. Anna-Gymn. zu Augsburg, stud. in Erlangen, Strassburg u. München. Approb. u. prom. in Erlangen im Januar bezw. Juni 1883, bis 1886 Assist. am pathol. Inst., med. Klinik und chir. Klinik in Erlangen, bis 1892 Privatdocent, von 1892 bis 1901 ausserord. Prof. daselbst. Seit 10. Mai 1901 ord. Prof. für Chirurgie in Rostock, auch Mitgl. d. Grossh. Med.-Comm.; ging 1. Octbr. 1901 als ord. Prof. d. Chir. nach Erlangen zurück.

Diss. inaug.: Manometr. Unters. üb. d. intrakran. Druck u. dessen Beeinfl. durch Atropin u. Eserin. 1883. — Zur pathol. Anat. d. Herzens. D. Arch. f. klin. Med. 1884. — Ueb. die harnstoffzersetz. Pilze im Urin. (Zus. m. W. Leube). Virch.'s Arch. 1885. — Unters. üb. d. fein. Vorgänge bei d. Verwachs. peritoneal. Blätter. Hab.-Schr. 1886. — Ueber Epidermistransplant. bes. auf frische Wunden. Münch. med. W. 1886. — Wanderzelle u. Wundheilung. Langenb.'s Arch. 1888. — Ueb. Klumpfussbehandl. Eb. 1888. — Ueb. d. Intubation d. Kehlkopfs. Münch. med. W. 1888. — Zur Behandl. d. Oesophagusstenosen. Centralbl. f. Chir. 1890. — Ueb. Wurmfortsatzperitonitis u. deren operat. Behandl. Langenb.'s Arch. 1890. — Ueb. das Aufsuchen metall. Körper durch d. Magnetnadel. Münch. med. W., 1886. — Die Unterleibsbrüche. J. F. Bergmann. Wiesbaden 1891. — Ueb. Tuberculose d. äusseren Weichtheile. D. Arch. f. klin. Med. Bd. 50. — Ueber Perityphlitis u. der. Behandl. Münch. med. W. 1892. — Beitr. z. Pathol. u. chir. Therap. d. Nierenkrankh. D. Arch. f. klin. Med., Bd. 55. — Die erste Verklebung d. serösen Häute. Arch. f. klin. Chir. 1895. — Eine operativ behandelte Hirncyste. Eb. — Ueb. d. gegenw. Stand d. Schilddrüsenfrage. Münch. med. W. 1897. — Darmstenose bedingt durch Perforation multipler falscher Divertikel. 1898. — Ueb. multiple falsche Darmdivert. in d. Flex. sigm. Münch. med. W. 1899. — D. falsche Darmdivertikel. Arch. f. klin. Chir. 1899. — Behandl. d. Erkrank. d. Zähne u. d. Zahnfleisches. Handb. d. Therap. inn. Krankh. v. Penzoldt u. Stintzing. 1898. — Behandl. der Geschwülste des Darms. Eb. — Behandl. d. Darmverengung und des Darmverschlusses. Eb. — Operat. Behandl. d. Erkrank. d. Bauchfells. Eb. — Behandl. d. Krankh. d. Mastdarms. Eb. — Ueb. d. Entsteh. d. Leistenbrüche. D. Aerzte-Ztg. 1900. — D. Lehre v. d. Hernien. Handb. d. pract. Chir. 1901.

1030. **Körner,** Maximilian Otto Ferdinand, geb. 10. Mai 1858 zu Frankfurt a. M., bes. das dortige städt. Gymn., stud. in Marburg, Freiburg i. B. und Strassburg. Hier approb. u. prom. 31. Jan. 1883 bezw. 29. Novbr. 1882, bis 1885 Assist. der medic. Klinik und der Ohrenklinik daselbst, von 1885 bis 1886 Assistent des Laryngologen

Dr. Schmidt in Frankfurt a. M., von 1886 bis 1894 practischer Arzt ebenda. Seit 1894 ausserordentl., seit 18. März 1897 ordentl. Prof. u. Director der Ohren- u. Kehlkopfklinik in Rostock.

Diss. inaug.: Beiträge zur vergleich. Anat. u. Physiol. des Kehlkopfes der Säugethiere u. des Menschen. Mit einer Tafel. Abhandl. der Senckenb. nat. Ges. 1883. — I. Selbständig erschienene Werke: Untersuchung. üb. Wachsthumsstörung u. Missgestalt. des Oberkief. u. des Nasengerüstes in Folge von Behind. der Naseuathmung. Mit 3 Tafeln. Leipzig 1891. — Die otitischen Erkrank. des Hirns, der Hirnhäute u. der Blutleiter. Frankf. a. M. 1894. 2. Auflage 1896. — Die Ohrenheilk. des Hippokr. Wiesb. 1896. — Die Hygiene des Ohres. Wiesb. 1898. — Die Hygiene der Stimme. Wiesb. 1899. — Die eitrigen Erkrankungen des Schläfenbeins. Nach klinischen Erfahrungen dargestellt. Mit 3 Tafeln in Lichtdr. u. 20 Textabbild. Wiesb. 1899. — II. Bearbeitungen in Heymann's Handbuch der Laryngologie und Rhinologie: Die Neuros. des Schlundes. 1897. — Die Störungen der Geruchsempfindung, des Gefühls u. der Absonderung in der Nase. 1898. — III. Abhandlungen in Archiven u. Zeitschriften: Die homerische Thierwelt. Ein Beitrag zur Gesch. der Zoologie. Arch. für Nat.-Gesch., 1880. — Naturbeob. u. Heilk. im homer. Zeitalter. Jahresber. der Senckenb. naturf. Ges. 1887. — Weitere Beitr. zur vergleich. Anat. u. Physiol. des Kehlkopfes. Mit 1 Tafel. Eb. — Beiträge zur Kenntn. der Rumination beim Menschen. Dtsch. Arch. f. klin. Med., Bd. 33. — Ueb. Dysphagie bei Erkrankungen von Bronchialdrüsen nebst Bem. über eine mechan. Urs. des Speiseröhrenkrebses. Eb., Bd. 37. — Kann die Schule für das häufige Auftreten der Chorea minor während des schulpfl. Alters mit verantwortlich gemacht werden? Deutsche Vierteljahrsschr. für öff. Ges.-Pfl., 1889. — Zwei Fälle von grossen erworb. Defecten im Schläfenlappen. Berl. klin. W., 1885, No. 17. — Ein Fall von prim. Krebs der grossen Luftwege mit 7 Wochen lang besteh. Obstructionsatelektasie der ganzen rechten Lunge. Münch. med. W.-Schr., 1888, No. 1. — Enuresis noct. bei Mundathmern. Ctr.-Bl. f. klin. Med., 1891, No. 23. — Das Auskochen d. Kehlkopfspiegel. Mon.-Schr. für Ohrenheilk. etc. 1897, No. 10. — Noch einmal das Auskochen d. Kehlkopfspiegel. Eb., No. 12. — Ueb. die Möglichkeit, einige topogr. wicht. Verhältn. am Schläfenb. aus der Form des Schädels zu erkennen. Zeitschr. f. Ohrenh., Bd. 16. Mit 1 Tafel. — Neue Unters. über den Einfl. der Schädelform auf einige topogr. wicht. Verhältn. am Schläfenbein. Eb., Bd. 19. — Unters. üb. einige topogr. Verhältnisse am Schläfenbein. Dritte Reihe. Eb., Bd. 22. — Schädelform u. Topographie des Schläfenb. Arch. f. Ohrenh., 1890. — Randall's Unters. üb. den Einfluss der Schädelform auf topogr. wicht. Verhältn. am Schläfenb. Zeitschr. f. Ohrenh. Bd. 24. — Zur Kenntn. der spont. Dehiscenzen im Dache der Paukenhöhle. Arch. für Ohrenh., Bd. 28. — Ueber die Fossa jugul. u. die Knochenlücken im Boden der Paukenhöhle. Eb., Bd. 30. — Ein Fall von diabet. Ostitis des Warzenfortsatzes nebst Bem. über den Einfl. grösserer Operat. auf den Verl. des Diabetes. Eb., Bd. 29. — Zur Kenntn. der bei Felsenbeincaries auftret. totalen intracran. Erkrank. Eb., Bd. 27. — Statist. Beitr. zur Kenntniss des otitischen Hirnabscesses. Eb., Bd. 29. — Tubercul. des Schläfenb., Ueberg. der Tubercul. auf die Basis des Schläfenlappens. Mon.-Schr. f. Ohrenheilk. 1894, No. 9. — Gestielte Exostosen neben der spina supra meatum. Eb. — Die Percuss. des Warzenfortsatzes, nebst Mittheil. eines neuen Falles von diab. Caries dieses Knochens (mit K. von Wild). Zeitschr. f. Ohrenheilk., Bd. 23. — Das Fortschr. von Krankh. der Paukenh. durch den carot. Kanal in die Schädelhöhle. Eb. — Eine neue Form der Influenza Otitis. Eb., Bd. 27. — Ein Fall von Chlorom beider Schläfenb. etc. Eb., Bd. 29. — Die Literatur üb. das Chlorom des Schläfenbeins u. des Ohres. Eb., Bd. 30. — Nachtr. zur Literatur üb. das Chlorom etc. Eb., Bd. 32. — Bemerk. üb. die Neuralgia tympanica im Anschluss an die Mitth. eines Falles von Zungenabscess. Eb., Bd. 30. — Eine Bemerkung üb. die Sympt. der Phlebitis des Sinus cavernos. Eb., Bd. 29. — Ueb. inspirat. Zusammenklappen des blossgelegten Sinus transv. u. üb. Luftembolie. Eb., Bd. 30. — Die neueren Fortschritte in der Lehre vom otit. Hirnabsc. Ctr.-Bl. f. die Grenzgeb. der Med. u. Chir., 1898, No. 1. — Das Gehörorgan in der neuen anatom. Nomenclatur. Zeitschr. f. Ohrenheilk., Bd. 30. — Abschluss von Liquor cerebrospin. durch die Nase u. Opticusatrophie, ein Sympt. complex, wahrsch. verurs. durch eine in die Keilbeinhöhle durchgebr. Geschwulst der Hypophysis cerebri. Eb., Bd. 33. — Ueb. Caries der Gehörknöchelchen. Eb., Bd. 33. — Beiträge zur

Kenntniss der Wirk. des Küstenklimas u. der Seebäder auf Ohrenkrankh. u. auf Hyperplasie der Rachenmandel. Eb., Bd. 34. Fortges.: Bd. 36 u. 38. — Zur Technik der Kieferhöhlenpunction. Eb., Bd. 34. — Zur Kenntniss der Uvula bifida. Eb., Bd. 35. — Ueb. die Nothwendigkeit eines Examens über Ohrenheilk. in der Approb.-Prüf. der Aerzte, als Einleit. zu dem Rechtsgutachten des Prof. Dr. jur. Oppenheim über: „Fahrlässige Behandl. und fahrlässige Begutacht. von Ohrenkranken." Eb., Bd. 35. — Die Grossh. Univers.-Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkr. zu Rostock. Mit 3 Tafeln. Eb., Bd. 36. — Ein Cholesteatoma ver. in der hinteren Schädelgrube, durch eine acute Mittelohreiterung infic. u. vereitert. Oper., Heilung. Eb., Bd. 37. — IV. Nekrologe: Dr. Max Schmidt †. Bericht üb. die Senckenb. naturf. Ges. 1887/88. — Dr. Adolf Schmidt †. Eb., 1890. — Abraham Kuhn †. Zeitschr. für Ohrenheilk., Bd. 37.

1031. **Studemund**, Hermann, geb. 4. Febr. 1854 zu Gadebusch, stud. nach Absolv. d. Gymn.'s zu Schwerin in Marburg, Würzburg u. Rostock. Approb. zu Rostock 5. Febr. 1883, pract. Arzt zu Lübz, gestorben 11. Decbr. 1893.

1032. **Jablonowsky**, Franz, geb. 16. März 1859 zu Schwerin, bes. d. dort. Gymnasium, stud. in Greifswald, wurde approb. ebenda 12. Febr. 1883, nachdem er bereits 8. Aug. 1882 prom. war. Pract. Arzt in Schwerin 17. Novbr. 1883 bis zu seinem am 26. März 1896 erfolgten Tode.

Diss. Inaug.: Experimentelle Untersuchungen über Lungeninjection.

1033. **Marten**, Carl August, geb. 29. April 1855 zu Neuenkirchen b. Stettin, bes. d. Stadtgymn. daselbst, stud. in Würzburg u. Greifswald. Hier approb. und prom. 17. Febr. bezw. 30. Mai 1883, von 1884–1888 pract. Arzt in Sternberg (Neu-Mark), 1888–1891 in Freienohl a. Ruhr, seither in Laage.

Diss. Inaug.: Ein Beitr. z. Casuist. d. Kehlkopfexstirp. Greifsw. 1883.

1034. **Götze**, Adolf Christian Theodor Johannes Georg, geb. zu Alt-Schlön b. Waren am 15. Novbr. 1857, Sohn des dortigen Pastors Goetze, späteren Kirchenraths in Wismar, bes. die Grosse Stadtschule zu Wismar, stud. in Bonn u. Rostock. Approbirt 2. März 1883 zu Rostock, prom. 20. Novbr. 1884 zu Leipzig, seit Novbr. 1884 pract. Arzt in Wismar; pro physicatu geprüft. — Landw.-Dienstausz. 1, Rothe Kreuz-Med. 3.

Diss. inaug.: Beitr. zum kyphotisch nicht rachitischen u. z. Kyphoscoliotisch-rachitischen Becken. Arch. f. Gyn. Bd. 25.

1035. **Gerlach**, Heinrich Leopold Fritz, geb. 5. Decbr. 1858 zu Parchim, bes. das dort. Gymn., stud. in Marburg, Berlin u. Rostock. Approb. zu Rostock 2. März 1883, prom. 1888 zu Leipzig, von 1883 bis 1887 Arzt in Kröpelin. Er ging dann als Assistenzarzt an die Staatsirrenanstalt zu Königslutter und ist seit 1897 Director dieser Anstalt u. ausserord. Mitgl. d. oberen Sanitäts-Colleg. zu Braunschweig.

Diss. Inaug.: Ueb. Veränd. d. normal. galvan. Erregbark. b. Dement. paral. Arch. f. Psych. 1889. — Z. Ther. d. Chorea minor. Allg. Zeitschr. f. Psych. 1891. — Ein Fall von Geisteskrankheit im Kindesalter. Eb. — Querulantenwahnsinn, Paranoia u. Geistesschwäche. Eb. 1896. — Ganglienveränd. in d. Medulla oblong. Festschrift z. Naturf.-Vers. in Braunschweig 1897. — Familienpfl. bei d. Heil- u. Pflegeanst. Königslutter. Irrenpfl. 4 Jahrg.

1036. **Havemann**, Ulrich Johann Theodor Martin, geb. 5. Oct. 1856 zu Dargun, bes. das Gymn. zu Güstrow, stud. zu Rostock und Erlangen. Approb. 4. März zu Rostock, u. prom. ebenda 24. März

1883, seither pract. Arzt in Neukloster, San.-Rath 9. April 1901, seit Michalis 1901 auch Arzt am Lehrerseminar und an der Blindenanstalt daselbst.

Diss. inaug.: Ueb. eine seltene Missbildung des Herzens. Rost. 1883.

1037. **Schöning**, Gustav Adolf aus Gnesen, approb. 8. März 1883 zu Rostock, bis 1884 Ass.-Arzt d. dortigen chir. Klinik, ging nach Berlin, später nach Lübeck und schliesslich nach Amerika.

1038. **Henczynski**, Adolf, geb. 21. Novbr. 1857 zu Gnesen, bes. das dort. Gymn., stud. in Berlin u. Rostock. Hier approb. 10. März 1883 u. prom. 5. Juli 1886, bis 1885 Assist. an d. gynäkol., dann bis 1887 an d. med. Klinik, seit Mich. 1887 pract. Arzt daselbst.

Diss. inaug.: Ueb. d. Einfl. d. Genussmittel auf die Magenverdauung. Rostock 1886. — Ueber Entleerung von Echinococcen aus der Harnblase. Thierfelder-Festschrift, Leipzig 1894.

1039. **Degen**, Hermann, geb. zu Greifswald 7. Octbr. 1856, war Schüler d. Marienstiftgymn. zu Stettin bis Michaelis 1876 und bezog dann die Univers. Greifswald, wo er die Approb. als Arzt 21. April 1883 erwarb u. später, am 9. Januar 1886, auch prom. Nach mehrmonatl. Thätigk. als Volontairarzt d. med. Klinik in Greifswald ging er im J. 1883 als pract. Arzt nach Rehna. Er bestand 9. Januar 1897 das Physicatsexamen vor d. Grossh. Med.-Comm. in Rostock.

Diss. inaug.: Ein Beitr. z. Lehre v. Lymphysarcom. Greifsw. 1886

1040. **Machatius**, Walter Franz Curt, geb. 14. März 1858 zu Gnesen, bes. d. Gymn. daselbst, stud. in Berlin, hier 7. August 1882 prom. und 30. April 1883 approbirt, Militärarzt in Stralsund, Stettin, Karlsruhe und Berlin, dann vom 30. Juni 1889 bis 20. Septbr. 1891 Stabsarzt beim Gren.-Reg. Nr. 89 in Schwerin, ging von hier nach Inowrazlaw, später nach Königsberg und ist seit 1898 Oberstabsarzt in Militsch.

Diss. inaug.: Ein Fall von geheiltem Trismus.

1241. **Ludewig**, Carl Johann Fritz, geb. am 11. Mai 1857 zu Letschin i. Oderbruch, bes. die Gymnas. zu Landsberg a. W. u. zu Clausthal i. H., stud. in Greifswald, Heidelberg, Berlin u. Rostock. Hier approb. u. prom. am 30. Mai bezw. 3. Septbr. 1883, von 1882 bis Ende 1883 Assistent d. Augenklinik, von 1884—1887 pract. Arzt zu Doberan. Von dort als Ass.-Arzt an die Ohrenklinik in Halle, seit 1. Novbr. 1890 Ohrenarzt in Hamburg. Meckl. San.-Rath seit 8. Juli 1892. — Ritter d. schwed. Wasa-Ordens seit 16. Nov. 1887.

Diss. inaug.: Zur Frage d. Thränendrüsentumoren. — Ueb. Ambosscaries u. Ambossextract. Arch. f. Ohrenh. Bd. 29. — Z. Ambosscaries u. Ambossextr. Eb., Bd. 30. — Influenza-Otitis. Eb. — Wissensch. Rundschau. Eb. — Lebensgefährl. Blutung bei Paracentese d. Trommelfells durch Verletzung d. Bulbus ven. jug. Eb., Bd. 29. — Ruptur d. Trommelfells durch Blitzschlag. Eb. — Ber. üb. die Thätigkeit d. kgl. Univers.-Ohrenklinik zu Halle a. S. 1887—88. Eb., Bd. 27. — Dasselbe 1888—89. Eb., Bd. 29. — Zur chir. Behandl. der chron. Mittelohreiterung. Arch. f. klin. Chir. 1898, Bd. 57. — Für d. Encyclop. d. Ohrenheilk. 1900 bearb. folg. Themata: Anilinfarbstoffe, Anwendung bei Ohrerkrankungen. Blitzschlag, consecutive Ohrerkrankungen. Bulbus venae jugul., Anatomie, Arrosion u. Blutung, Verletz. bei Paracentese d. Trommelfells. Creolin, Anwend. im Ohre. Caries und Necrose d. Gehörknöchelchen. Extract. von Hammer u. Amboss, bei eitrigen u. nichteitr. Proc. Abscesse in d. Umgeb. d. Ohren. Lymphdrüsenentzünd. in d. Umgeb. d. Ohren. Blutungen aus d. Ohre.

1042. **Steding**, Friedrich, aus Catlenburg, approb. 6. Juni 1883, pract. Arzt in Marnitz von 1895—96, ging dann nach Remscheid u. später nach Hanau.

1043. **Mulert**, Heinrich Carl Gottlieb, geb. 4. Mai 1858 zu Belgard i. P., bes. die Gymn. zu Dramburg u. Stolp, stud. in Leipzig u. Rostock. Approb. 12. Juni 1883, prom. 27. Nov. 1884, von 1883 bis 1893 pract. Arzt in Brüel, von 1893 bis 1898 Kreisphysicus in Hagenow, seit dem 25. Mai 1898 in gleicher Eigenschaft in Waren; zum Sanitätsrath ernannt am 9. April 1898.

Diss. inaug.: Ein Beitr. zur Lehre von den nerv. Magenaffectionen. Rost. 1884. — Schemata und Notizen zur gerichtl. Obduction. Waren 1901.

1044. **Scheven**, Helmuth, geb. zu Rostock 17. Juli 1857, absolv. das dortige Gymn., stud. daselbst, sowie in Strassburg u. Heidelberg. Approb. 12. Juni 1883, prom. zu Heidelberg 25. Oct. 1884, zunächst Ass.-Arzt an Universitätskliniken in Heidelberg u. Bonn, seit 1886 pract. Arzt in Rostock.

Diss. inaug.: Invaginat. des Colon asc. bei Carcin. (Nicht gedruckt.)

1045. **Praetorius**, Elias Heinrich Karl Otto, geb. 12. Nov. 1859 zu Waren, bes. das dortige Gymn., stud. in Berlin; hier prom. und approb. 7. August 1882 bezw. 25. Juni 1883, Militär-Assistenzarzt in Schwerin u. Güstrow vom 15. Febr. 1882 bis 29. Sept. 1889, dann Stabsarzt in Wittenberg, seit 1898 Oberstabsarzt in Prenzlau. — Centennar-Medaille.

Diss. inaug.: Die Dipsomanie.

1046. **Biederstaedt**, August, geb. 24. Septbr. 1857 zu Deutsch-Briesen bei Konitz in Westpr., bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Greifswald u. bestand dort die Staatsprüf. im Decbr. 1883. Vom October 1884 ab pract. Arzt in Satow, gestorben zu Rostock 10. Januar 1897.

1047. **Blumberg**, Richard, geb. 23. Febr. 1858 zu Braunsberg in Ostpr., bes. die Gymn. zu Braunsberg und Königsberg, stud. zu Königsberg, bestand dort im März 1883 die ärztliche Staatsprüfung. Prom. ebenda im Juni 1885, pract. Arzt in Sternberg von 1885 bis 1887, seither in Schönlanke in Posen.

Diss. inaug.: Blutdruckveränderung bei Lagewechsel.

1048. **Heinrich**, Hermann Nathanael Karl Martin Ludwig, geb. 26. December 1859 zu Lobsens, Reg.-Bezirk Bromberg, stud. in Berlin; hier promovirt und approb. im Jahre 1883 bezw. 1884, war Militärarzt in Posen, Berlin und im Jahre 1889 in Wismar beim Füsilier-Regiment No. 90, dann verabschiedet.

1049. **Schnapauff**, Hermann, geb. zu Reinstorf 14. März 1855, bes. das Gymn. zu Wismar, stud. in Tübingen, Berlin u. Halle. Hier approb. im Jahre 1883 und prom. zu Rostock 16. Febr. 1888. Von 1883—84 Assistent in Carlsfeld, seither pract. Arzt in Tessin.

Diss. inaug.: Beiträge zur Physiologie des Pepsins.

1050. **Hesse**, Gustav, geb. 5. Septbr. 1856 zu Wittenburg, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Rostock, Tübingen, Leipzig und Greifswald. Hier approb. im Winter 1883/84 u. prom. 16. Mai 1885, pract. Arzt in Wittenburg von 1885 ab bis zu seinem am 30. Mai 1892 erfolgten Tode.

Diss. inaug.: Beitrag zur operativen Behandlung pleurit. Exsudate.

1051. **Regel**, Oswald Andreas, geb. 6. October 1859 zu Gotha, bes. das dort. Gymn., stud. in Jena u. Rostock; approb. zu Rostock 14. Januar 1884, prom. zu Jena 26. Septbr. 1887; war vom 1. Januar

1884 bis 31. März 1885 Ass.-Arzt an der Rostocker Frauenklinik u. ging dann nach Uhlstädt in Sachsen-Altenburg, wo er 31. Decbr. 1892 verstorben ist.

Diss. inaug.: Ueber Nabelschnurgeräusche.

1052. **Dornblüth,** Otto Wilhelm Albert Julius, geb. zu Rostock 19. März 1860, Sohn des Medicinalrath F. C. J. Dornblüth (No. 702), erhielt seine Schulbildung auf dem dort. Gymn., stud. ebenda, sowie in Tübingen und München, bestand das Staatsexamen 19. Januar und prom. zum Dr. med. 29. Mai 1884. Er war Assist. der med. Klinik in Rostock von 1884—1885, desgl. der psych. Klinik in München von 1885—1886 u. der Prov.-Irrenanst. in Schlesien von 1886—1892. Von 1892—1895 fungirte er als Direct. der Prov.-Heil- u. Pflegeanst. in Freiburg i. Schl. und liess sich dann als Nervenarzt in Rostock nieder. Im Jahre 1900 ging er nach Frankfurt a. M.

Diss. inaug.: Zur Praxis u. Theorie der Arzneibehandl. des Diabetes mell. Rost. 1884. — Hygiene der geist. Arbeit. 1890. — Compend. der inn. Med. 1892, 5. Aufl. 1901. — Wörterb. der klin. Kunstausdr. 1893, 2. Aufl. 1901. — Compend. der Psychiatrie. 1894. — Behandl. der Geisteskrankh. in Krankenhäusern. Thierfelder-Festschr. Leipzig 1895. — Gesunde Nerven. 1896. — Klinik der Neurosen. 1896. — Kochb. für Kranke. 1897, 2. Aufl. 1898. — Die geist. Fähigk. der Frau. 1897. — Roth-Schmidt, die Arzneim. der heut. Med. 1898. — Kryofin als Nervenmittel. Aerztl. Mon.-Schr. III. 1900. — Neurosen in Folge von Syphilis. Münch. med. W. 1897, No. 42. — Gerichtsärztl. Feststellung von Dement. paralyt. aus d. Acten. Viertelj.-Schr. f. ger. Med. XIII. — Ueb. Kolanin-Knebel. Berl. klin. W. 1897, No. 25. — Anatom. Unters. eines Falles von amyotroph. Lateralscler. Neur. Cbl. 1889, No. 3. — Ein geheilter Fall von Dementia acuta. Ibid., 1887, No. 12. — Havellock und Ellis: Die Erforsch. der Verbrecher. Münch. med. W. 1891, No. 29. — Beob. aus d. letzten Influenza-Epid. Ibid., 1892, No. 44. — Die Prov.-Pflegeanst. in Freiburg. Schles. Ztg. 1893, No. 457. — Von der Berl. Conf. f. d. Idiotenwesen. — Zur Lehre von d. Geistesstörung der Entarteten. Zeitschr. f. Psych., Bd. 50. — Bemerk. üb. einen Fall von traum. Neurasth. Aerztl. Centr.-Anz. 1895, No. 1. — Ueb. nat. u. künstl. Mineralwässer. Dtsch. med. W. 1895, No. 29. — Ueb. Sanguinalpräparate. Dtsch. med. Ztg., 1896, No. 5. — Ueber einige beruh. Mittel f. Geisteskranke. Ther. Mon.-Bl. 1889. — Zur Behandlung der Schlaflosigkeit. Aerztl. Centr.-Anz. 1896, No. 27. — Z. Pflege d. Epilept. Zeitschr. f. Krankenpfl. 1895, No. 9. — Die Geisteskr. in der ärztlichen Praxis. Aerztl. Praktiker 1897, No. 2. — Allgem. Therapie. Leipzig 1901. — Deutsche Uebersetzungen von: Cullerre, die Grenzen des Irreseins 1890; Chatelain, das Irresein, 1890; Liébault, der künstliche Schlaf, 1891; Bouveret, Neurasthenie, 1892. — Zahlr. weitere Aufsätze in med. und psychiatr. Zeitschr. — Ausserdem ist D. Redacteur d. Aerztl. Monatsschrift.

1053. **Pfeiffer,** Ludwig, geb. zu Würzburg 17. Aug. 1861, bes. die Gymn. zu Würzburg, Bayreuth und München, stud. in München. Approb. 25. Jan. 1884, prom. 9. Jan. 1886, von 1884—86 Assist. der chirurg. Klinik, von 1886—87 am pathol., von 1887—94 am hygien. Institut daselbst, seit 1890 Privatdoc. Von 1894—99 ausserord., seither ordentl. Prof. d. Hygiene in Rostock, auch Mitgl. der Grossh. Med.-Commission.

Diss. inaug.: Ueb. d. Fettgeh. d. Körpers u. versch. Theile desselben bei fetten und mageren Thieren. Zeitschr. f. Biol. 1887, Bd. 23. — Die schwefl. Säure u. ihre Verwend. b. Herstell. von Nahrungs- u. Genussmitteln. Hyg. Tagesfr. III. München 1888. — Desgl. Vortr. in der VII. Versamml. d. Freien Vereinig. bayer. Vertreter d. angew. Chemie zu Speier. Jahresber. d. Ver. Würzburg 1889. — Z. Kenntn. d. gift. Wirk. d. schwefl. Säure u. ihrer Salze. Hab.-Schr. 1890. Arch. f. exp. Pathol. u. Pharm. — Ueb. schwefl. Säure im Wein, Vortrag in der IX. Jahresvers. d. Fr. Vereinig. bayer. Vertr. d. angew. Chem. zu Erlangen. Jahresber. d. Ver. Würzburg 1890. — Beitr. z. Kenntn. d. Farbstoffes melanot. Sarkome, gemeinschaftl. mit Dr. Josef

Brandl. Zeitschr. f. Biol. 1899/90, Bd. 26. — Z. Frage d. Selbstreinigung d. Flüsse. Gemeinsch. mit Dr. Ludwig Eisenlohr. Arch. f. Hyg. Bd. XIV. — Grunds. richt. Ernährung. Ref. auf d. XVIII. Vers. d. Dtsch. Ver. f. öff. Gesundheitspfl. zu Würzburg. 1893. Vierteljahrsschr. f. öff. Ges.-Pfl. 1893, Bd. 26. — Ueb. Nährwerth u. Nährgeldwerth. Münch. Jahrb. 1893. — Die Desinfectionspraxis b. Tuberculose. Referat f. d. oberbayer. Aerzte-Kammer. 1893. Sitz.-Prot. Münch. med. W. 1893. — D. Typhusmorbid. in München v. 1888—92. Gemeinsch. m. Dr. Ludwig Eisenlohr. Arch. f. Hyg. Bd. 17 (Jubelband). — Z. Frage d. Entsteh. u. Verbreit. d. Tuberc. Ctrbl. f. allg. Ges.-Pfl. 1893. Festschr. — Beurtheil. v. Trinkwasseruntersuch. Vortr. in d. Naturf. Ges. zu Rostock. 1894. Jahresber. d. Naturf. Ges. — Aus d. Leben u. Wirken Max v. Pettenkofer's. Aerztl. Mon.-Schr. 1899. — Ueb. d. persönl. Schutz geg. Ansteckungsgefahren. Vortrag. Rostock 1899.

1054. **Ballowitz**, Emil, geb. 20. Nov. 1859 zu Greifswald, bes. Gymn. u. Univ. seiner Vaterstadt, stud. weiter auch in Freiburg i. B., erwarb die ärztl. Approb. 25. Febr. 1884 zu Greifswald, prom. ebenda 28. April 1884. Er war vom 1. Mai 1884 bis zum 1. Novbr. 1885 Prosector am anatom. Instit. zu Rostock u. ging dann in gleicher Eigenschaft nach Greifswald; 1888 Privatdocent, seit 1894 ausserord. Professor daselbst.

Diss. inaug.: Beitr. z. Symptomat. d. Lenkämie. Greifsw. 1884. — Z. Lehre v. d. Struktur d. Spermatozoen. Anatom. Anz. 1886, Nr. 14. — Unters. üb. d. Struktur d. Spermatozoen, zugl. ein Beitr. z. Lehre v. feineren Bau d. contract. Elem. Theil I. Die Spermat. d. Vögel. Arch. f. mikrosk. Anat. Bd. 32, 1888. — Ueb. d. Verbreit. u. Bedent. feinfaseriger Strukt. in d. Geweb. u. Gewebselem. d thier. Körp. Biol. Ctrbl. Bd. 9. — Ueb. das Vork. d. Ehrlich'schen Mastzellen b. winterschlafenden Säugeth. Anat. Anz. 6. Jahrg. 1891, Nr. 5. — Fibrilläre Struktur u. Contractilität. Arch. f. d. ges. Phys. Bd. 46. — Unters. üb. d. Strukt. d. Spermat., zugl. ein Beitr. z. Lehre v. feineren Bau d. contract. Elem. Theil II. Die Spermat. d. Insecten. Zeitschr. f. wissensch. Zool. Bd. 50, 1890. — Unters. üb. d. Struktur der Spermat. Theil III. Fische, Amphibien u. Rept. Arch. f. mikrosk. Anat. Bd. 36. — Weit. Beob. üb. d. fein. Bau d. Säugethierspermat. Zeitschr. f. wissensch. Zool. Bd. 52, 1891. — Das Retzius'sche Endstück d. Säugethier-Spermat. Internat. Monatsschr. f. Anat. u. Phys. Bd. 7, 1890. — D. Bedeut. d. Valentin'schen Querbänder am Spermatozoenkopfe d. Säugeth. Arch. f. Anat. u. Phys. 1891. Anat. Abth. — Ueb. d. Vorkommen d. Miniopterus Schreiberii Natterer in Deutschland nebst einigen Bemerk. üb. d. Fortpflanz. deutscher Chinopteren. Zool. Anz. 1890. — Ueb. d. fein. Bau d. Muskelsubstanzen. — Die Muskelfaser d. Cephalopoden. Arch. f. mikrosk. Anat. Bd. 39. — D. Schmelzorgan d. Edentaten, seine Ausbild. im Embryo u. die Persistenz seines Keimrandes bei d. erwachsenen Thier. Eb. Bd. 40. — Die Nervenendig. d. Pigmentzellen, ein Beitr. z. Kenntn. d. Zusammenhanges d. Nervenendverzweig. mit d. Protopl. d. Zellen. Zeitschr. f. wissensch. Zool. Bd. 56, 1893. — Ueb. d. Bau d. electr. Org. v. Torpedo mit bes. Berücksicht. d. Nervenendig. in dems. Arch. f. mikrosk. Anat. Bd. 42, 1893. — Bemerk. zu d. Arb. v. Dr. phil. K. Ballowitz üb. d. Samenfäden d. Arthropoden nebst weit. Beiträgen betr. d. Tunicaten, Mollusken, Würmer, Echinodermen und Coelenteraten. Internat. Monatsschr. f. Anat. u. Physiol. 1894, Bd. 11. — Ueb. d. Bewegungserschein. d. Pigmentzellen. Biolog. Ctrbl. Bd. 13, 1893. — Die Doppelspermat. d. Dytisciden. Zeitschr. f. wissensch. Zool. Bd. 40, 1895. — Ueb. angeb., einseit., vollkomm Nierenmangel. Virch.'s Archiv für pathol. Anat. Bd. 141, 1895. — Eine selt. Zahnanom. im Zwischenkiefer eines menschl. Schädels. Arch. f. Anat. u. Physiol. Anat. Abth. 1895. — Bemerk. üb. d. Form u. Lage d. menschl. Duodenums. Anat. Anz. Bd. 10, Nr. 18. — Z. Kenntn. d. Ossa sesamoidea d. Menschen. Virch.'s Archiv für pathol. Anat. Bd. 148, 1897. — Z. Anat. d. Zitteraales (Gymnotus electr. L.) mit bes. Berücksicht. seines electr. Org. Arch. f. mikrosk. Anat. Bd. 50, 1897. — Ueber d. feineren Bau d. electr. Organs d. gewöhnl. Rochen (Raja clavata L). Anat. Hefte. Abth. I, Bd. 7. Heft 3, 1897. — Ein Beitr. z. Verwendbarkeit d Golgi'schen Meth. Zeitschr. f. wissensch. Mikrosk. Bd. 13. — Ueb. d. sogen. Dornpapillen im electr. Organ des Zitteraales (Gymnotus electricus L). Anat. Anz. Bd. 13. — Ueb. Sichelkerne u. Riesensphären in ruhenden Epithelzellen. Anat. Anz. Bd. 13. — Ueb. Sichtbarkeit u. Aussehen

d. ungefärbten Centrosomen in ruhenden Gewebezellen. Zeitschr. f. wiss. Mikrosk. Bd. 14. — Z. Entsteh. d. Zwischenkörpers. Anat. Anz. Bd. 14, 1898. — Z. Kenntn. d. Zellsphäre. Eine Zellenstudie am Salpenepith. Arch. f. Anat. u. Phys. Anat. Abth. 1898. — Ueb. Ringkerne, ihre Entstehung u. Vermehr. Biol. Ctrbl. Bd. 18, Nr. 8. — Notiz üb. d. oberflächl. Lage der Centralkörp. im Epithel. Anat. Anz. Bd. 14, Nr. 14. — Ueb. Kernformen u. Sphären in d. Epidermiszellen d. Amphioxuslarven. Anat. Anz. Bd. 14. — Die Nervenendig. in d. electr. Org. d. afrikan. Zitterwelses (Malopterurus electr. Lacép.). Anat. Anz. Bd. 14. — Ueb. Hypomerie u. Hypermerie bei Aurelia aurita Lam. Arch. f. Entw.-Mech. d. Organ. Bd. 8. — Das electr. Org. d. afrikan. Zitterwelses (Malopterurus electricus Lacép.). Anat. unters. Jena 1899. — Z. Kenntn. d. Hornhautzellen d. Menschen u. d. Wirbelthiere. v. Gräfe's Arch. f. Opth. 1899. — Ueb. polytome Nervenfasertheil. Anat. Anz. 1899. — Ueb. d. Epithel d. Membr. elast. post. d. Auges, seine Kerne u. eine merkw. Strukt. seiner grossen Zellsphären. Ein Beitr. zur Kenntn. d. Organisat. d. Zelle. Arch. f. mikrosk. Anat. 1900. — Ueb. Kernarrosion u. Kernfensterung unter d. Einfl. d. Zellsphäre. Virchow's Arch. 1900. — Stab- u. fadenförm. Krystalloide im Linsenepithel. Arch. f. Anat. u. Phys. Anat. Abth. 1900. — Kernmetamorph. in d. Hornh. währ. ihres Wachsthums u. im Alter. v. Gräfe's Arch. f. Opht. 1900. — Notiz üb. Riesenkerne. Anat. Anz. 1900. — Die grosse Raubseeschwalbe (Sterna caspia Pallas) an der pommerschen Ostseeküste. Reichenow's Journ. f. Ornith. 1900. — Eine Bemerk. zu d. von Golgi u. seinen Schülern beschrieb. „Apparato reticolare interno" d. Ganglien- u. Drüsenzellen. Anat. Anz. 1900.

1055. **Cramer,** Ehrenfried, geb. 8. Decbr. 1859 zu Minden, bes. das dortige Gymn., stud. in Marburg, Freiburg und Erlangen. Hier approb. und prom. 25. Februar 1884, von 1884—1885 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenh., von 1886—1890 pract. Arzt in Lauenburg, dann ein Jahr in Cöln Ass.-Arzt, seither Augenarzt in Cottbus.

Diss. inaug.: Die Amputat. u. Exartieul. in der Erlanger chir. Klin. — Die Unfallfolgen im Geb. der Augenheilk. Thiem, Hdb. der Unfallheilk. Stuttgart 1898. — Ueber das Rentenwesen bei landw. Augenunfällen. Mon.-Schr. f. Unf.-Heilk. 1901, No. 5.

1056. **Modes,** Richard Ferdinand Wilhelm Friedrich, geb. zu Boizenburg 12. Februar 1858, Sohn des 1859 verstorbenen Advocaten Ferdin. Modes, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Greifswald u. München. Approb. 25. Februar und prom. 2. April 1884, beides zu München, von 1885—86 Ass.-Arzt an der Prov.-Irrenanst. Lengerich i. W., dann, nach mehrmonatl. Studienreisen, von 1886—96 pract. Arzt in Altenwerder b. Hamburg, seit 15. October 1896 in Schwerin.

Diss. inaug.: De hydrope Antri Highmori. München 1884.

1057. **Kuehn,** Max, geb. 23. August 1858 zu Rokow, bes. das Gymn. zu Waren, stud. in Würzburg, Greifswald u. Rostock. Approb. 15. März 1884 zu Rostock, prom. 7. Decbr. 1885 zu Berlin, von 1885 bis 1887 Assist. an der Rostocker Frauenklinik, seither pract. Arzt in Neubrandenburg.

Diss. inaug.: Extraction des nachfolgenden Kopfes vermittelst des Veit-Smellie'schen Handgriffs.

1058. **Klihm,** Otto Paul Karl, bes. die Gymn. zu Kottbus und Bunzlau, stud. in Berlin. Hier prom. und approb. 12. Februar 1883 bezw. 27. Juni 1884, Militärarzt in Neisse, Cosel O.-S., Berlin, u. vom Jahre 1889—1898 Stabsarzt beim Füsilier-Reg. No. 90 in Wismar. — Centennar-Medaille.

Diss. inaug.: 91 Schussverletzungen, beobachtet in den Jahren 1872 bis 1881 in der Chirurgischen Klinik der Charité zu Berlin. Bunzlau 1883.

1059. **Eschweiler,** Dr. med., aus Köln, stud. zu Bonn, Freiburg, München u. Erlangen. 10. März 1885 approb., zunächst Assistent der

chir. Klinik zu Erlangen. 1885 prom., vom 16. Juni 1885 ab Assist.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause, dort verstorben 3. Januar 1886, 25 Jahre alt.

1060. **Hasebroek**, Carl Adalbert, geb. am 28. Juli 1860 zu St. Louis M°, bes. das Gymn. zu Eutin, stud. in Tübingen, Kiel, Freiburg, München u. Rostock. Prom. in München im März 1884 u. approb. in Rostock 3. Febr. 1885, bis 1887 Assist. am chem. physiol. Institut zu Strassburg, von 1887 bis 1889 Ass.-Arzt an der Frauen-bezw. inneren Klinik zu Rostock, seither Arzt am Gramkow'schen Zander-Institut zu Hamburg.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Kenntn. der Blutgewinnung. Zeitschr. f. Biol. 1881. — Einwirkung von Wasserstoffhyperoxyd auf Wismuthoxydhydrat etc. Ber. d. Deutsch. chem. Gesellsch. 1887, No. 2. — Ueber erste Producte der Magenverdauung. Zeitschr. f. physiol. Chemie 1887. — Ueber das Schicksal d. Lecithins im Körp. etc. Eb. 1888. — Analyse ein. chylösen pericardial. Flüssigkeit. Eb. 1888. — Die Erschütterungen in der Zander-schen Heilgymnastik. Krit. experiment. Stud. 1890. Hamburg, Otto Meissner. — Mittheilung a. d. Hamburger medico-mech. Institut 1890. Eb. — Desgl. 1891. Eb. — Desgl. 1892. Eb. — Ueber die Nachbehandlung Verletzter 1893. Eb. — Ueb. die Bedeutung tiefliegender Venenerweiterungen f. Verletzungen. Mon.-Schr. f. Unfallheilk. 1894, No. 6. — Die mech. Heilgymnastik d. Dr. Zander. Vortrag. Hamb. 1892, — Liedbecks Vibrator, ein neuer heil gymn. Apparat. Balneolog. Ctr.-Bl., II. Jahrg., No. 12. — Ueber die gymn. Widerstandsbeweg. in der Therapie der Herzkrankh. Thierfelder-Festschrift. Leipzig 1895, — Ueber Krankheiten des Herzens in der Behandlung der Heilgymnast. und Massage. Festschr. zur Feier des 80jähr. Stift.-Festes des Hamb. ärztl. Vereins. Leip. 1896. — Zur Nachbehandl. von Verstauchungen des Hand-, Fuss- u. Kniegelenks. Münch. med. W. 1899, No. 30.

1061. **Joseph**, Bruno, geb. 13. Decbr. 1861 zu Pyritz i. Pomm., bes. das dort. Gymn. u. stud. zu Berlin u. Greifswald. Approb. zu Berlin 5. Februar und prom. zu Greifswald 6. Februar 1885, ist er seither als pract. Arzt in Ribnitz thätig.

Diss. inaug.: Ein Fall von Monoplegia brachio-facialis bei complic. Schädelbruch mit Ausgang in Heilung nach Trepanation. Greifsw. 1885. — Ein Fall von operat. geheilt. perityphl. Abscess. Ther. Mon.-H. 1891, August.

1062. **Lichtenberg**, Leopold, geb. 6. Juni 1861 zu Anklam, bes. das dortige Gymn., stud. in Greifswald, wo er im Februar 1885 die Approb. als Arzt erwarb. Von 1886—1887 Arzt in Teterow, von 1887—1888 in Stavenhagen, ging er 1888 als Schiffsarzt nach Amerika u. ist am 18. März 1889 in Bremerhaven gestorben.

1063. **Fischer**, Ludwig August Julius, aus Schwerin, geb. am 14. Juni 1854, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Rostock u. Heidelberg. Approbirt zu Rostock 7. März 1885 u. promov. ebenda 12. Decbr. 1885, im J. 1886 Schiffsarzt, seit 1887 Arzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Congenitale Defectbildung an der Unterextremität eines siebenjährigen Knaben.

1064. **Loechner**, Victor Ludwig, geb. 7. Juni 1858, besuchte das Friedrichs-Gymn. zu Berlin u. d. Anstalt Schulpforta i. Th., stud. in Berlin. Approbirt 10. März 1885, Arzt in Pretten a. E., dann vom 14. März bis 30. Juni 1889 in Hohen-Viecheln, ging nach Berlin u. Anfang März 1890 nach Neutomischel.

1065. **Scheven**, Friedrich Wilhelm Leonhard Ernst, geb. am 29. Octbr. 1858 zu Kloster Malchow, absolv. das Rostocker Gymn., stud. in Rostock, Heidelberg, Marburg u. Berlin. Approb. 11. März 1885 u. prom. 16. Dec. 1887, beides zu Rostock, von 1885 bis Weihn. 1887 Assist. d. dort. chirurg. Klinik, seither pract. Arzt in Gnoien.

Diss. inaug.: Ueber Resection grosser Venenstämme bei Exstirpation maligner Neubildungen. Rostock 1887.

1066. **Gerlach,** Wilhelm Friedrich, geb. am 16. Juli 1859 zu Weissensee bei Erfurt, bes. das Gymn. zu Cüstrin, stud. in Berlin. Hier prom. 11. Aug. 1883 u. approb. 18. März 1885, war er Militärarzt in Düsseldorf, Frankfurt a. M., Cüstrin u. Colmar i. E. Seit 1899 in Ludwigslust als Oberstabsarzt beim Drag.-Reg. Nr. 17. — Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueber Fistula stercoralis.

1067. **Nerger,** Fritz Carl Hans, geb. zu Tessin 5. Jan. 1860, bes. Gymn. u. Univ. zu Rostock. Approb. 23. März 1885 und demnächst auch prom., von 1885—87 Assist. d. Rostocker med. Kliuik, dann Schiffsarzt, seit April 1891, Assistenzarzt 1. Cl. im Füsilier-Reg. Nr. 86 zu Flensburg. Gestorben 1. Juli 1892.

1068. **Holtz,** Heinrich Carl Ernst, geb. 1. Oct. 1858 zu Glashagen, bes. d. Gymn. zu Stettin u. Neubrandenburg, stud. in Tübingen, Rostock u. Greifswald. Am 5. Juni 1885 bestand er das Staatsexamen und war dann ein Jahr lang Ass.-Arzt der Heilanst. Sachsenberg.

1069. **Körner,** Otto Ernst, geb. 17. Apr. 1861 zu Eisenberg im Herzogth. Sachs.-Altenb., bes. d. Gymn. zu Altenburg, stud. in Berlin, hier prom. u. approb. 15. März 1884 bezw. 5. Juni 1885, Mililtär-Arzt v. 1885—87 in Metz, v. 1887—88 in Braunschweig, v. 1888—1890 in Berlin, v. 28. Sept. 1890 bis 1. Oct. 1899 Stabsarzt b. Gren.-Reg. Nr. 89 in Neustrelitz, seither Oberstabsarzt in Bromberg. — Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueber die nicht carcinomatösen Geschwülste des Oesophagus. Berlin 1884.

1070. **Weetendorf,** Theodor Christian Friedrich, geb. 9. Jan. 1856 zu Bastorf i. M., bes. die Gymn. zu Rostock u. Friedland, stud. in Rostock und Berlin. Approb. in Berlin 24. Juni 1885, prom. zu Würzburg im Winter 1886, vom 8. Mai 1886 ab practischer Arzt in Warin, dort gestorben 14. Febr. 1900.

Diss. inaug.: Beitrag zu den Gelenkresectionen.

1071. **Korth,** Max, geb. zu Glogau 12. Febr. 1859, besuchte die Gymn. zu Posen, Sagan i. Schl. u. Neustettin, stud. in Berlin u. in Freiburg a. B. Approb. 16. Juni, prom. 14. Aug. 1885, pract. Arzt in Dargun von 1888—92, ging dann nach Davos und später als pract. Arzt nach Cöslin i. P.

Diss. inaug.: Beitrag zur Casuistik der Uterusruptur.

1071a. **Schieffer,** Carl, geb. 25. April 1861 zu Cöln, bes. das dort. Apostelgymn. u. d. Univ. Bonn, Greifswald u. Würzburg. Hier approb. 30. Juni u. prom. 25. Juli 1885, Militärarzt in Cöln, Saarbrücken u. Saarburg i. L., seit 1899 Oberstabsarzt in Güstrow.

Diss. inaug.: Amput. mammae unter d. antisept. Dauerverbande.

1072. **Froese,** Franz, geb. 13. August 1861 zu Insterburg, bes. das dort. Gymn., stud. in Würzburg u. Königsberg. Approb. 2. Juli 1885, prom. 23. Febr. 1886, Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause von 1886—87, seither pract. Arzt zu Zinten in Ostpreussen.

Diss. inaug.: Ueber Spätfieber im Wochenbett.

1073. **Bublitz,** Ernst, geb. 20. Jan. 1859 zu Buchholz, Kreis Greifenhagen, absolvirte das Gymn. zu Stettin (Marienstift), stud. in Greifswald, erlangte dort die Approb. 14. Juli u. die Prom. 20. Juli 1885 u. war von 1885—1886 Assist. an der Rostocker Frauenklinik. Er ging von dort an die Greifswalder Augenklinik u. im J. 1888 als Augenarzt nach Stolp i. Pomm. — Landw.-Dienstausz. 1. Cl.

Diss. inaug.: Ueber die Verletzungen bei schwerer Chorea.

1074. **Overlach**, Martin, geb. 25. Novbr. 1860 zu St. Petersburg, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Strassburg, Rostock u. München. Hier approb. u. prom. im Decbr. 1885, von 1889—90 pract. Arzt in Schwerin, seither in Greiz, Medicinalrath und Director am dortigen Landeskrankenhause, Ober-Medicinalrath 28. März 1901.

Diss. inaug.: Die pseudomenstruirende Mucosa uteri nach acuter Phosphorvergiftung. — Ueber Chinin u. seine Ester. Centralbl. f. inn. Med. 1901, Nr. 33.

1075. **Lubarsch,** Otto, geb. zu Berlin, bes. das dort. Wilhelms-Gymnasium, stud. in Leipzig, Heidelberg, Jena, Berlin u. Strassburg. Hier prom. 18. Decbr. 1883 u. approb. im Jahre 1885, war er Assist. am physiol. Institut zu Bern bis Novbr. 1885, am pathol. Institut zu Breslau bis 1887, desgl. in Zürich bis 1891. Hier habilitirte er sich als Privatdoc. für pathol. Anatomie, ging 1891 als Assistent an das pathol. Instit. zu Rostock, wurde am 22. Mai 1894 zum ausserord. Prof. ernannt u. im Jahre 1895 als Vorsteher d. pathol. Instituts nach Posen berufen.

Diss. inaug.: Welche Berücksichtig. verlangen d. Harn- u. Verdauungsorgane in d. Nachbehandl. Laparotomierter? — Unters. über d. Ursachen d. angeb. u. erworb. Immunität. Berl. 1891. — Achylia gastrica (zus. m. Martius). Wien 1897. — Zur Lehre von d. Geschwülsten nach Infectionskrankheiten. Wiesbad. 1899. — Zahlr. Aufsätze in Virchow's Archiv, Fortsch. d. Med., Centralbl. f. Bacteriol. etc. — Seit 1895 Herausg. d. „Ergebnisse der allg. Pathologie u. patholog. Anatomie d. Menschen u. Thiere". Wiesbad. (bisher 10 Bände erschienen). — Wirk. d. Tuberkelpilze auf Kaltblüter. Ctrbl. f. Bact. 1900. — Ueb. Knochenbild. in d. Lunge u. üb. d. diagn. Bedeut. der sog. miliar. Lebergummata. Verh. d. deutsch. path. Ges. Bd. III, 1900.

1076. **Papellier**, Eduard, geb. 11. Sept. 1860 zu Erlangen, bes. die Gymn. zu Erlangen, München u. Bayreuth, stud. in München u. Greifswald, bestand das ärztl. Staatsexamen im Winter 1884/85, war zunächst Schiffsarzt, dann von 1885—87 Prosector in Rostock, ging im Jahre 1891 nach Japan u. practicirt jetzt dort in Kobé.

1077. **Kalkschmidt,** Karl, geb. 17. Juli 1861 zu Braunsberg in Ostpr., absolv. das dortige Gymn. u. stud. in Greifswald. Hier prom. 14. October 1885, erwarb er die ärztl. Approbation 29. Januar 1886, war eine Zeit lang als Schiffsarzt thätig und ging im Jahre 1888 als pract. Arzt nach Alt-Strelitz.

Diss. inaug.: Casuist. Beiträge zu perforirenden Augenverletzungen.

1078. **Hadenfeldt,** Carl. geb. 1. April 1850 zu Stochelsdorf bei Lübeck, bestand das Abiturienten-Examen am dort. Gymn., stud. in Zürich, Würzburg u. Kiel. Approb. 15. Januar u. prom. 15. Februar 1886, beides zu Kiel, war er pract. Arzt in Zarrentin von 1886 bis 1888, ging von da nach Zanzibar, kehrte 1890 nach Deutschl. zurück und practicirte bis 1898 in Rotenburg. Nach kurzer Thätigkeit in Schwerin verzog er 1898 nach Gingst a Rügen u. ist seit Mai 1900 pract. Arzt in Ludwigslust. — Kriegsdenkm. 1870/71, Kaiser Wilh.-Ged.-Medaille.

Diss. inaug.: Beiträge zur Wirkung des Coniin.

1079. **Neumann,** Joseph, geb. zu Wormditt 27. Februar 1861, bes. das Gymn. zu Braunsberg, stud. in Greifswald und Rostock. Hier approb. 14. Februar 1886 u. prom. im Mai desselb. Jahres, bis zum 30. Septbr. 1886 Assist. der dortigen Frauenklinik, dann ein Jahr in Dorpat, 2 Jahre in Basel, 2 Jahre in Dresden an dortigen Krankenhäusern, seit 1891 Arzt in Mülheim a. Ruhr.

Diss. inaug.: Experim. Studien zur Phosphor-Vergift. — Verbleib d. Bariumsalze. Pflügers Archiv. — Plasmazellen (Preisarbeit). — Indicanausscheidung im Harn. Basel. — Betrachtung üb. Heilwirk. der Hydrotherapie. D. M. Zeitg. — Sehnenreflexe. Münch. Med. W.-Schr. 1894. — U. a. m.

1080. **Evers**, Georg Hans Joachim, geb. 2. Juli 1860 zu Vorwerk a. Poel, absolv. das Gymn. zu Wismar, stud. in Rostock u. Tübingen, Approb. zu Rostock 25. Februar 1886, prom. zu Leipzig 28. October 1887, von 1886—87 Ass.-Arzt an der Augenklinik zu Rostock, bis 1891 Arzt in Doberan, seither in Wismar.

Diss. inaug.: Ueber einen Fall von Herpes zoster ophthalmicus.

1081. **Büttner**, Adolf, geb. 24. Nov. 1860 zu Doberan, bes. die Gymn. zu Güstrow und Prenzlau, stud. in Freiburg i. B., Göttingen, Rostock u. Jena; approb. u. prom. zu Jena 22. bezw. 23. Febr. 1886, zunächst Ass.-Arzt in Jena, von 1887—1895 pract. Arzt in Nienburg a. Saale, seither in Teterow.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre vom periodischen Irresein.

1082. **Schmidt**, Hermann Gottlieb Johannes, geb. zu Parchim 27. August 1861, bes. das Gymn. zu Schwerin u. die Univ. Rostock, München und Berlin. Approb. zu Rostock 2. März 1886 und prom. ebenda 13. August 1892, seit Johannis 1886 pract. Arzt in Dassow.

Diss. inaug.: Ueb. Echinoc.-Geschwülste in d. weibl. Brust. Rost. 1892.

1083. **Linck**, Paul Gottlieb Carl Ludwig Ferdinand, geb. am 24. Februar 1861 zu Rostock, bes. das dortige Gymn., stud. daselbst, sowie in Heidelberg, Berlin und München. Approb. 3. März 1886 zu Rostock, prom. 12. Januar 1887 zu Leipzig, bis Febr. 1887 Volontairarzt der Frauenkl. in Dresden, von Aug. 1887 bis Aug. 1888 Assist. am Stadtkrankenhause zu Erfurt, dann längere Zeit Schiffsarzt beim Nordd. Lloyd, seit Januar 1891 practischer Arzt in Rostock. Pro physicatu geprüft 1898.

Diss. inaug.: Ein Fall von zahlreichen intrauterinen Fracturen bei einem neugeborenen Fötus. Arch. f. Gyn., 1887, Bd. 30.

1084. **Boennecken**, Heinrich, geb. 24. Novbr. 1862 zu Crefeld, bes. das dort Gymn., stud. in Bonn, Berlin u. Freiburg i. B. Hier approb. 17. März und prom. 27. Mai 1886, bis 1887 Schiffsarzt, von 1887—89 Assist. der chir. Klinik zu Rostock, von 1890—97 Privatdocent für Zahnheilkunde in Bonn, seither ausserord. Professor für Zahnheilkunde in Prag.

Diss. inaug.: Ueb. einen Fall von Sarkom der Diploë. — Ueb. Totalexcision von Varicen an den unteren Extrem. Berl. klin. W. 1889. — Ueb. Bacterien im Bruchwasser eingekl. Hernien. Virch.'s Arch. 1889. — Ueber Unterkieferprothese. Verh. d. odont. Ges. 1891. — Beitr. zur Aetiologie der Trigeminus-Neuralgie. Berl. klin. W. 1891. — Bezieh. d. Zahnheilkunde zur Gesammtmed. Dtsch. med. W.-Schr. 1891. — Ueb. Stomatitis. Eb. 1893. — Ueb. d. heut. Standp. der zahnärztl. Narcose. Zahnärztl. Rundsch. 1895. — Ueber neuere Meth. der Behandlung erkrankter Pulpen. Viertelj.-Schr. für Zahnheilk. 1897.

1085. **Tarncke**, Karl Leonhard Helmuth, geb. 6. Juli 1861 zu Marnitz, bes. das Gymnasium zu Parchim, stud. in Rostock u. Jena. Approb. in Rostock 26. März 1886, prom. zu Leipzig 18. April 1887, pract. Arzt in Teterow.

Diss. inaug.: Beiträge zur Lehre von der künstl. Frühgeburt wegen Beckenenge, schwerer u. hoffnungsloser Erkrank. der Mutter, nebst Bemerk. üb. die queren Kopfdurchmesser der Kinder. Arch. f. Gyn.

1086. **Erichson**, Carl Ernst, geb. in Zeez 18. Aug. 1859, bes. das Gymn. zu Ploen, stud. in Marburg, Kiel, Halle u. Rostock. Approb. zu Rostock 27. März 1886, prom. zu Leipzig 7. December 1886, bis

1888 Assistenzarzt in Magdeburg u. Berlin, von 1888 bis 1892 Arzt in Grevesmühlen, seither in Hamburg, Leiter der chirurg. Abtheil. der allgem. Poliklinik.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Behandlung der complicirten Fracturen des Schädelgewölbes. Magdeburg 1886.

1087. **Grisson,** Johann Hermann Rulemann, geb. 14. Juli 1863 zu Schafhof i. Württ., bes. das Johanneum in Hamburg u. die Univ. Freiburg, Berlin und Rostock, wurde approb. zu Rostock 30. März 1886 u. prom. ebenda 18. Febr. 1887, war von 1886—88 Assist. der dort. chir. Klinik, begab sich dann auf Studienreisen u. practic. seit 1889 als Specialist für Chirurgie in Hamburg, ist dort zugleich Oberarzt am Freimaurerkrankenhause.

Diss. inaug.: Ueb. d. Verhalten d. Glycoside im Thierkörper. Regensburg 1887. — Z. Casuis. d. Schulter-Enchondrome. D. Zeitschr. f. Chirurg. Bd. 27. — Beobacht. üb. d. Neurectomieen an d. Schädelbasis. Berl. klin. W. 1887. Nr. 52. — Angeb. Defect d. Oberschenkel-Diaph. Arch. f. klin. Chir. Bd. 49. — Ueb. Invagination d. Darms. Corr.-Bl. d. Allg. M. Ae.-V. 1887, Nr. 98. — Ueb. Einheil. v. Fremdkörpern. Eb. 1887. Nr. 103. — Angeb. Stenose d. Duodenum. D. med. W. 1893, Nr. 35. — Angeb. vollständige Occlusion d. Ileum. Eb. 1893, Nr. 47. — Operat. Heil. d. Stauungs-Ascites. Eb. Ver.-Beil. 1900, Nr. 26. — Schrotkorn im Proc. vermif. Eb. Ver.-Beil. 1900, Nr. 50. — Ber. üb. d. Cholera-Epid. 1892 im Bereich d. Gesundheits-Commiss. Harvestehude. Hamburg 1893. — Ferner unter G.'s Leitung geschriebene Dissertationen: W. Camerer: D. Behandl. d. Inguinalbubonen nach Erfahr. im Hamb. Freim.-Krankenh. Strassb. 1898. — F. Jenssen: Zur Behandl. d. Varicen a. d. unt. Extrem. Kiel 1900.

1088. **Hoffmann,** Richard, geb. 17. Okt. 1860 zu Gadebusch, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Berlin u. Rostock; hier 25. Mai 1886 approb., 14. Mai 1889 in Leipzig promov., war Militärarzt in Schwerin u. Güstrow je drei Jahre; dann in Saargemünd, Forbach u. Mörchingen. Jetzt seit 1895 Oberstabsarzt 1. Kl. beim Füs.-Reg. Nr. 90 in Rostock. — Meckl. Greif.-Ord. 2b, Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueber Rupturen der Chorioidea.

1089. **Stapelfeldt,** Carl Friedr. Joh., geb. 19. Juni 1859 zu Ratzeburg, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt und dasj. zu Eutin, stud. in Greifswald, Rostock u. Würzburg. Appr. u. prom. zu Würzburg 28. Mai bezw. 8. Juni 1886. Militärarzt v. Juli bis Oktober 1886 in Ratzeburg, demn. v. Oktbr. 1886 bis März 1892 beim Gren.-Reg. Nr. 89 in Schwerin, ging von hier als Stabsarzt n. Cleve u. ist seit 1900 Oberstabsarzt in Posen. — Cent.-Med., Rothe Kreuz-Med. 3.

Diss. inaug: Zur Operat. grosser Ventralhernien. — Entwurf einer Impfinstruktion für Sanitätsoffiziere (wird als Manuskript aufbewahrt in der Büchersammlung der Kaiser Wilhelms-Akademie in Berlin).

1090. **Winkler,** August, geb. 20. August 1859 zu Wansen in Schlesien, bes. das Gymn. zu Ohlau, stud. in Breslau. Appr. u. prom. 1. Juni 1886, v. 1. Novbr. 1886 bis 29. Febr. 1888 Assistenzarzt der Rostocker Frauenklinik, seither prakt. Arzt in Trebnitz.

Diss. inaug.: Behandlung der Blasenwunden.

1091. **Schroeder,** Carl Alexander Hans Friedr., geb. 20. April 1861 zu Cobande b. Crivitz, absolv. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Greifswald, Würzburg, Berlin und Kiel. Hier appr. 8. Juni 1886 u. prom. 15. Febr. 1888; von 1886—1888 Assistenzarzt auf Sachsenberg, dann bis 1892 Arzt in Gadebusch, seither in Tessin.

Diss. inaug.: Ueb. d. Wirkung d. Ueberosmiumsäure bei Epilepsie. Schwerin 1888.

1092. **Mantzel**, Adolf, geb. 27. März 1862 zu Hanshagen in Pomm., bes. das Gymn. zu Anklam, stud. in Greifswald u. Berlin. Hier appr. 21. Juni 1886, prom. 12. Nov. 1887; bis Oct. 1887 Ass.-Arzt in Züllchow, vom Nov. 1887 bis Febr. 1888 prakt. Arzt in Güstrow. Ging n. Radevormwald u. 1892 n. Elberfeld.

Diss. inaug.: Ueb. d. Verbreit. d. Flecktyph. in Preuss. Berlin 1887. — Die Verletzungen d. Mastdarmes v. gerichtsärztl. Standp. Vierteljschr. für ger. Med. u. öff. San.-W. Dritte Folge, V. — Ueber Flecktyphus u. d. zur Verhütung s. Einschleppung u. Ausbreitung geeigneten sanitätspoliz. Massregeln. Dtsch. Med. Ztg. 1897. — Ueber tödtliche Darmverletzungen vom gerichtsärztl. Standp. aus. Prag. Med. Wschr. 1897 Nr. 29 ff.

1093. **Sander**, Albert, geb. 8. August 1862 zu Gross-Varchow, bes. die Gymnasien zu Waren u. Neubrandenburg, stud. in Rostock, Leipzig, Würzburg u. Freiburg i. B Appr. 23. Juni, prom. 2. August 1886; bis 1890 Ass.-Arzt in Krefeld u. Reiboldsgrün, von 1890—1895 prakt. Arzt in Zarrentin, seither dir. Arzt d. Hank'schen Sanatoriums in St. Blasien.

Diss. inaug.: Ueber die Sterilität des Weibes. 1886.

1094 **Rothamel**, George Adam Ernst, geboren 28. Oct. 1860 zu Witzenhausen, Reg.-Bez. Cassel, bes. das Gymn. zu Marburg, stud. hier u. in Berlin, prom. u. appr. in Berlin am 12. August 1884 bezw. 26. Juni 1886, best. hier auch die Physikatsprüfung am 23. Jan. 1897. War Militärarzt in Düsseldorf und Spandau, vom 27. Sept. 1891 bis 27. März 1895 Stabsarzt beim Grenadier-Reg. Nr. 89 in Schwerin; ging von hier nach Königsberg i. Pr., wo er sich jetzt als Oberstabsarzt beim Kürass.-Reg. Graf Wrangel befindet.

Diss. inaug.: Ueber Dipsomanie.

1095. **Blanck**, Robert Carl Friedrich Wilhelm, geb. zu Neubrandenburg 8. Novbr. 1861, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Würzburg, Rostock und München, bestand das Staatsexamen zu Rostock 29. Juli 1886 und prom. zu Leipzig 18. Juni 1887. Er war von 1888—1895 Arzt in Marnitz und ging dann nach Brüssow, Regbz. Potsdam.

Diss. inaug: Ueber Wasserfiltration.

1096. **Engelhardt**, Friedrich Wilhelm Eduard, geb. 17. Juni 1857 zu Boizenburg, bes. die Gymn. zu Lüneburg u. Hamburg, stud. in Leipzig, Freiburg u. Rostock. Approb. zu Rostock 2. Nov. 1886, prom. zu Leipzig 27. Mai 1887, seither Arzt in Röbel.

Diss. inaug.: Ueber die Methoden der Bestimmung freier Säuren im Mageninhalte und über deren Auftreten. Röbel 1887.

1097. **Giffenig**, Hugo, geb. 9. Septbr. 1862 zu Grabow, bes. d. Gymn. zu Rostock, stud. daselbst, in München u. Marburg. Approb. zu Marburg 20. Decbr., prom. ebenda 5. Novbr. 1886, ging er, nach kurzer Thätigkeit als Assist. der Frauenklinik in Rostock und als Schiffsarzt, 1888 als pract. Arzt nach Stavenhagen u. 1. März 1892 als Kreisphys. nach Hagonow. Hier starb er bereits 12. Mai 1893.

Diss. inaug.: Ueber einen Fall von Janiceps und Bemerkungen zur Geb.-Geschichte desselben.

1098. **Appelius**, Paul, aus Berlin, bes. Gymn. u. Univ. seiner Vaterstadt. Approb. und promovirt ebenda 1886, 1892 Stabsarzt in Rostock beim Füs.-Reg. Nr. 90, von dort nach Königsberg versetzt. Von 1895—1897 Stabsarzt beim Grenadier-Reg. Nr. 89 in Schwerin; trat dann aus dem activen Militärdienst aus und verzog nach Berlin.

1099. **Jacobson,** Moritz, geb. 6. Novbr. 1862, bes. d. Gymn. zu Thorn, stud. in Berlin, erwarb die Approb. 15. Jan. 1887, prom. zu Leipzig im Mai 1895, war pract. Arzt in Bützow von 1887—1896, ging dann nach Berlin.

Diss. inaug.: Ein Fall von progressiver Muskelatrophie im Anschluss an eine alte spinale Kinderlähmung.

1100. **Schmidt,** Alfred, geb. 18. Apr. 1862 zu Wilsdruff i. Kgr. Sachsen, bes. die Kreuzschule zu Dresden, studirte in Tübingen und Leipzig. Approb. 31. Jan. u. prom. 27. März 1887 zu Leipzig, von 1887—88 Voloutairarzt der Frauenklinik zu Dresden, von 1888—90 Ass.-Arzt d. chir. Klinik zu Rostock, später pract. Arzt in Plauen bis 1897, dann kgl. Bezirksarzt in Borna, seit 1900 Bezirksarzt in Oschatz.

Diss. inaug.: Traumatische Luxation im Carpus.

1101. **Schüder,** Paul Friedrich Heinrich Carl, geb. 10. August 1862 zu Tarnow i. Meckl., bes. das Gymn. zu Neustrelitz, stud. in Tübingen, Greifswald u. Würzburg. Prom. u. approb. zu Würzburg 30. Juni 1886 bezw. 22. Febr. 1887. Pract. Arzt vom 15. März 1887 bis 1. Nov. 1889 in Neustrelitz, Militärassistenzarzt v. 1. Nov. 1889 bis 26. Mai 1893 beim Feldart.-Reg. Nr. 24 in Schwerin, ging als Stabsarzt nach Posen bis 1900; seither verabschiedet, war er zunächst am königl. Instit. f. Iufect.-Krankh. zu Berliu thätig u. ging später nach Charlottenburg. — Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueb. d. Wirk. d. Acetophenon. — Ueb. d. Schumburgsche Verf. d. Wasserreinigung mittelst Brom. 1901. — Zur Aetiologie des Typhus. — Zur Ausscheidung der Typhusbacillen durch den Harn.

1102. **Hönck,** Ernst Eduard Matthiessen, geb. 9. April 1862 zu Oldeuswort in Schlesw.-Holst., bes. das Gymn. zu Husum u. stud. in München, Kiel u. Berlin; bestand das Staatsexamen 26. Febr. 1887 in München u. prom. zu Kiel 28. April desselben Jahres. Er war vom 1. März 1888 bis zum 28. Februar 1890 Assistent an der Rostocker Frauenklinik und ging dann nach Hamburg.

Diss. inaug.: Drei Fälle von allg. fötal. Hydrops. Kiel 1887. — Ein Beitr. zur Hebammenfrage. Zeitschr. f. Geb.-H., Bd. 25. — Zur Hebammenfrage u. Puerperalstatistik. Volkmann's klin. Vorträge, 1897, No. 174.

1103. **Gebhard,** Franz, aus Grünberg i. Schl., geb. 27. Januar 1865, bes. die Gymnasien zu Grünberg, Luckau u. Glogau, stud. in München, Berlin, Würzburg und Halle. Approb. in Halle 10. März 1887, prom. 6. August desselben Jahres, von 1889—92 Ass.-Arzt am städt. Krankenhause zu Stettin, von 1892—95 am Berliner Augusta-Hospital, seither pract. Arzt u. Specialarzt für Chirurgie in Schwerin.

Diss. inaug.: Secundäre Degenerationen nach tuberculöser Zerstörung des Pons. Halle 1887.

1104. **Reebs,** Carl August Ferdinand Martin, geb. in Jabel am 19. Juli 1861, bes. die Realschule zu Güstrow n. das Gymn. in Waren, stud. in Rostock u. Jena. Approb. zu Rostock 23. März 1887, prom. zu Leipzig 7. October desselben Jahres, von 1887—89 pract. Arzt in Plau, von 1889—91 desgl. in Gnoien, von 1891—96 in Kirchhorsten (Schaumburg-Lippe), seither in Nusse (Lübeck).

Diss. inaug.: Einige Beob. von forensischer Bedeut. bei Neugeborenen.

1105. **Koch,** Ferdinand Johannes Wilhelm, geb. zu Nürnberg 5. Mai 1862, bes. die Lateinschule zu Nürnberg und das Gymn. zu Erlangen, stud. in Erlangen, Freiburg i. B. u. Rostock. Approb. zu

Rostock 15. April 1887, prom. zu Erlangen 5. März 1889, vom 1. Juli 1887 bis zum 31. Decbr. 1888 Assist. der Rostocker Frauenklinik, seither pract. Arzt und Frauenarzt in Sternberg.

Diss. inaug.: Casuistische Beiträge zur Operation eingeklemmter Brüche. Dtsch. Zeitschr. f. Chir., Bd. 30.

1106. **Ohlsen,** Otto Heinrich Wilhelm, geb. 8. März 1863 zu Marlow, bes. das Gymn. zu Rostock, stud. hier und in Tübingen. Approb. 20. April 1887 zu Rostock, prom. 13. Jan. 1888 zu Leipzig, ging zunächst von Januar bis Ende März 1888 als Volontairarzt an die Frauenklinik nach Dresden u. war dann pract. Arzt in Warnemünde vom 3. April 1888 bis 21. März 1889. Hierauf trat er in das active Sanitätscorps über u. war Ass.-Arzt in Flensburg vom 18. Febr. 1890 bis 31. Juli 1891; ging von hier nach Berlin, Oldenburg u. ist jetzt Stabsarzt in Rudolstadt beim Inf.-Reg. 96. — Schwarzb. Ehr.-Kr. 3.

Diss. inaug.: Die Zusammensetzung und der diätetische Werth der Schlempemilch. Jahrb. f. Kinderh., N. F. 34.

1107. **Elfeldt,** Otto August Friedrich Carl, geb. 9. Octbr. 1863 zu Ribnitz, bes. die Grosse Stadtschule zu Rostock, stud. in Berlin, Heidelberg u. Greifswald. Approb. 22. März, prom. 7. Mai 1887, war er Arzt in Sülze von 1888 bis 1. October 1897, ist seither Kreisphysicus in Gadebusch.

Diss. inaug.: Zur Casuistik der Schuss-Verletzungen der Wirbelsäule.

1108. **Dabelstein,** Paul Ludwig Carl Theodor, geb. zu Lübz 1. Mai 1863, Sohn des dortigen Pastors, späteren Präpositus Dabelstein (verstorb. zu Brudersdorf), bes. die Gymn. zu Parchim, Waren u. Güstrow, stud. in Rostock u. Jena. Approb. zu Rostock 23. März 1887, prom. zu Leipzig im Jahre 1888, practicirte in Krakow von 1887—89, ging dann als Ass.-Arzt nach Lindenberg u. 1891 an die Prov.-Irrenanstalt zu Schleswig.

Diss. inaug.: Ueber den Gehalt der Luft an organischen Substanzen.

1109. **Ebner,** Joseph, aus Schirwindt i. Ostpr., geb. 12. Februar 1861, bes. die Gymn. in Königsberg u. Mühlhausen, stud. in Berlin, Königsberg, Greifswald u. Rostock. Approb. zu Rostock 4. Mai 1887, prom. zu Leipzig 9. Novbr. 1889, war er pract. Arzt in Brüel von 1888—1890, in Berlin von 1890—1895, wiederum in Brüel bis 1898. Dann ging er nach Tilsit.

1110. **Martens,** William Gustav, geb. 17. Juli 1858 zu Hamm b. Hbg., bes. die grosse Stadtschule zu Wismar und das Gymn. zu Minden, stud. in Berlin, Würzburg u. Kiel. Approb. 2. Juni 1887 u. prom. 17. Nov. 1888, von 1887—88 Assist. am Kieler physiol. Institut, von 1888—90 an der Augenklinik daselbst, seit dem 22. Januar 1890 Augenarzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Ueber das Verhalten von Vokalen u. Diphtongen in gesprochenen Worten. Zeitschr. f. Biol., 1888, N. F. 7.

1111. **Lenschow,** Paul Heinrich, aus Rostock, geb. 22. Februar 1863, absolv. das dort. Gymn., stud. in Würzburg u. Rostock. Hier approb. 25. Juli 1887, bis 1889 Assist. am patholog. Institut daselbst, von 1889—91 an der chirurg. Klinik zu Greifswald, dann pract. Arzt in Waren u. seit April 1891 in Doberan, wo er 3. Jan. 1892 starb.

1112. **Hennings,** Hermann, aus Husum, geb. 13. Apr. 1864, bes. das dort. Gymn., stud. in Jena, Freiburg, München u. Berlin. Approb.

in Freiburg 4. Juli u. prom. ebenda 27. Juli 1887, vom 1. Jan. 1888 bis 28. Febr. 1891 Assistenzarzt der Rostocker Frauenklinik, seither pract. Arzt in Lübeck.

Diss. inaug.: Ueber angeborene Nierencysten.

1113. **Gimkiewicz**, Siegmund, geb. zu Gnesen 15. Decbr. 1856, bes. das Gymn. daselbst, studirte in Breslau, Berlin, Greifswald und Rostock. Approb. zu Rostock 13. Juli 1887, prom. im Novbr. 1889 zu Leipzig, Arzt in Kröpelin von 1887—90, ging dann nach Thorn.

Diss. inaug.: Ueb. d. Wirk. einiger neuer chem. Desinfectionsmittel.

1114. **Viereck**, Franz, geb. zu Ludwigslust 3. August 1863 als Sohn d. dort. Kreisphys. Dr. Th. Viereck, bes. die dort. Realschule u. das Gymnasium zu Rostock, stud. in Würzburg, Rostock u. Halle. Approb. u. prom. zu Rostock 25. Juli 1887 bezw. 23. Decbr. 1889, von 1887—89 Ass.-Arzt am Stift Bethlehem zu Ludwigslust, seit Jan. 1890 pract. Arzt daselbst. Am 25. Aug. 1892 mit d. commissar. Verwalt. des Kreisphysikats beauftragt, seit 1. Jan. 1893 Kreisphys.; Sanitätsrath am 9. April 1900.

Diss. inaug.: Ueber Complication von Ovarialtumoren m. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Ludwigslust 1892.

1115. **Hartmann**, Johann Heinrich August, geb. zu Bremen 21. Juni 1862, bes. Gymn. u. Univ. zu Göttingen, bestand dort das Staatsexamen 6. Aug. 1887 u. prom. ebenda 13. Novbr. 1888. Nachdem er an verschiedenen auswärt. Orten Assist. gewesen, war er in gleicher Eigensch. an der Rostocker chirurg. Klinik von 1892 bis 1896 und ging dann als Specialarzt für Chirurgie nach Lübeck.

Diss. inaug.: Ueber d. Endotheliom in d. Orbita. Graefe's Archiv. Bd. 34, 1888. — Ein selt. Ausgang multipl. cartilag. Exostosen. Langenb.'s Arch. Bd. 45. — D. Sehnenscheiden u. Synovialsäcke d. Fusses. Morpholog. Arb. Bd. 5. — Chir. topogr. Anat. d. Sehnenscheiden u. Synovialsäcke des Fusses. Bruns'sche Beitr. Bd. 14. — Beitr. z. Behandl. d. muskul. Schiefhalses. Ib. Bd. 15. — Z. Kenntn. d. secund. malign. Neurome. Ib., Bd. 17.

1116. **Dethloff**, Michael Friedrich Franz, geb. 7. Juli 1859 zu Rostock, absolv. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. daselbst und in Berlin. Approb. 22. Novbr. 1887 zu Rostock, prom. 3. März 1888 zu Leipzig, seit 1888 Arzt in Schönberg.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zum Eiweissverbrauch der Knaben im Alter von 9—15 Jahren.

1117. **Haase**, Friedrich Albinus Carl, geb. zu Rostock 1. Juli 1863, bes. Gymn. u. Univers. seiner Vaterstadt und stud ferner noch in München und Freiburg. Approb. zu Rostock 28. Novbr. 1887, prom. ebenda 3. April 1889, von 1887—88 Ass.-Arzt an d. dortigen Augenklinik, dann Einj.-freiw. Arzt, seit 1890 pract. Arzt in Plau.

Diss. inaug.: Ueb. d. Canalis Petiti d. Menschen. Rostock 1889.

1118. **Meseck**, Paul, geb. 18. Aug. 1855 zu Adl. Rauden, W.-Pr. bes. die Gymn. zu Marienburg u. Kulm a. W., stud. in Königsberg, Strassburg i. E. u. Giessen. Hier approb. 3. Decbr. 1887, bis 1890 pract. Arzt in Adl. Rauden, von 1890—95 in Neubrandenburg, von 1895—99 in Berlin, seit 1. Jan. 1899 in Danzig.

1119. **Strauch**, Carl Julius, geb. zu Braunschweig 27. Septbr. 1861, bes. das dort. Gymn., stud. in Tübingen, Kiel, Bonn, Berlin u. Göttingen. Hier approb. und prom. im Jahre 1887, von 1888—1892 Ass.-Arzt an d. chir. Klinik zu Rostock, seither Specialarzt f. Chir. in Braunschweig. — Ehrenkr. 4 d. Schaumb.-Lippe'schen Hausordens.

Diss. inaug.: Experim. Nephritis nach Aloininject. — Ueber den Nachweis d. Beweglichk. pleurit. Exsudate beim Lagewechsel. Virch.'s Arch. 1889. — Operat. Heil. eines perfor. Augengeschwürs. D. med. W. — Das Meckel'sche Divertikel als Ursache d. Ileus. Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 38. — Die Behandl. d. Ileus. Therap. d. Gegenw. 1900.

1120. **Weissblum**, Dr. med., war 1887 kurze Zeit pract. Arzt in Güstrow.

1121. **Serger**, Theodor Carl Friedrich, geb. 22. Mai 1863 zu Aken a. d. Elbe, bes. das Pädagogium zum Kloster „Unser lieben Frauen" in Magdeburg, stud. in Halle. Approb. 14. Jan. 1888 und prom. 18. Dec. desselb. Jahres, kurze Zeit in Jessnitz i. Anh., einige Monate in Bad Ocynhausen, dann 5½ Jahre lang Assistenzarzt zu Sachsenberg, seit 1894 Director d. Irrenanstalt zu Alt-Strelitz.

Diss. inaug.: Neun neue Fälle von Assimilation des Atlas an das Hinterhaupt. Halle 1889. — Ueber die Wirkung des Hyoscins bei Geisteskranken. Allg. Zeitschr. f. Psych. Bd. 47, 1891.

1122. **Tiebel**, Hugo Conrad, aus Posen, approbirt zu Rostock 21. Jan. 1888, pract. Arzt in Hohen-Viecheln von 1888—89.

1123. **Heins**, Hans, geb. zu Hagenow 18. April 1862, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Berlin. Approb. 15. Febr., promovirt 15. März 1888 daselbst, von 1888—90 Milit.-Ass.-Arzt in Trier, von 1890—92 pract. Arzt in Grabow, seither in Putzkau i. S. — Landwehr-Dienstausz. II.

Diss. inaug.: Ueb. zwei unter dem Bilde einer acuten Geistesstörung verlaufene Fälle von Sinus-Thrombose.

1124. **Bossart**, Rudolph Elegius Carl, geb. zu Friedland i. M. 30. Mai 1861, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt u. d. Univ. Halle u. Leipzig; approb. zu Leipzig 23. Febr. 1888 u. prom. daselbst im April 1888, war er zunächst an der dort. Frauenklinik thätig, fungirte dann von 1888—90 als Ass.-Arzt am Carolinenstift in Neustrelitz und practic. seither als Knappschaftsarzt in Lichte-Wallendorf. — Rothe Kreuz-Medaille 3.

Diss. inaug.: Ueber Nierensarkome, die aus abgesprengten Keimen der Nebennieren während der Fötalzeit entstanden sind. — Beitrag zur Chloroformnarkose bei Gaslicht. Dtsch. med. W. 1889.

1125. **Studemund**, Carl Friedrich Julius, geb. 30. Juni 1862 zu Neukloster, bes. Gymn. u. Univ. zu Rostock, bestand d. Staatsexamen daselbst 28. Febr. 1888 und prom. zu Leipzig 8. Mai 1889. Von 1888—89 Schiffsarzt in Hamburg, seither pract. Arzt in Rostock.

Diss. inaug.. Ein Beitrag zur Lehre vom Eiweissbedarf d. gesunden Menschen. Arch. f. d. ges. Phys. Bd. 48, 1891.

1126. **Schubart**, Friedrich Max Christian, geb. 17. Septbr. 1863 zu Lübz, bes. das Gymn. zu Parchim, stud. in Rostock und Berlin. Approb. zu Rostock 3. März 1888, prom. zu Leipzig 30. October desselben Jahres, von 1888—89 Arzt in Zarrentin, von 1889—92 in Penzlin, seither in Parchim. Am 23. Februar 1901 bestand er das Physicats-Examen

Diss. inaug.: Wie lange vermag sich der Ebert'sche Bacillus im Wasser lebensfähig zu erhalten? Rostock 1891.

1127. **Braun**, Ferdinand, geb. 9. Nov. 1862 zu Strassburg i. U., absolv. das Gymn. zu Friedland, stud. in Rostock, Berlin u. Greifswald. Hieselbst 10. März 1888 approb. u. am 30. desselben Monats prom. liess er sich bald darauf als pract. Arzt in Woldegk nieder.

Diss inaug.: Ueber En-bloc-Repositionen. Greifswald 1888.

1128. **Hansing**, Heinrich, geb. 13. März 1863, bes. das Gymn. zu Oldenburg, stud. in München, Freiburg u. Rostock. Approb. zu Freiburg 13. März und prom. ebenda 20. März 1888; von Mai bis November 1889 Arzt in Zarrentin, dann zunächst in Stotel und später in Uchte.

Diss. inaug.: Ueber Acetonurie.

1129. **Ahrens**, Robert Heinrich Emanuel, geb. 15. März 1861 zu Grevesmühlen, bes. die Gymn. zu Lübeck u. Eutin, stud. in Freiburg, München, Rostock und Greifswald. Als Arzt approb. 19. März 1888 und prom. zu Leipzig 30. Mai desselben Jahres, war er von 1888—89 Assist. an der Rostocker Augenklinik und dann ein Jahr ebenda an der medic. Klinik. Im Jahre 1890 ging er als Ass.-Arzt ans Carolinenstift in Neustrelitz u. liess sich dort später als pract. Arzt nieder. Er wurde im Jahre 1895 zum San.-Rath und Leibarzt Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs von Meckl.-Strelitz ernannt.

Diss. inaug.: Ein neuer Fall von multipler Neuritis.

1130. **Lehr**, Georg, geb. 10. October 1861 zu Posen, approb. in Würzburg im März 1888, prom. ebenda im Spätsommer 1887, von 1888—1898 pract. Arzt in Hamburg, dann Volontairarzt an verschied. Ohrenkliniken, u. a. von 1898—99 in Rostock, seit 1. October 1899 Ohrenarzt in Hamburg.

Diss. inaug.: Zur Aetiol. der Melaena neonat. — Beitr. zur Kenntn. der otitischen Erkrank. des Hirns, der Hirnhänte u. der Blutleiter. Zeitschr. f. Ohrenh., Bd. 35.

1131. **Holtmeier**, Friedrich Heinrich, aus Gütersloh, geb. am 5. März 1861, bes. die Gymn. zu Gütersloh und Osnabrück, stud. in Tübingen, Berlin, München und Greifswald, erlangte die Approb. am 9. April u. prom. 28. April 1888, beides zu Greifswald; war von 1888 bis 1889 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause u. ging dann als pract. Arzt nach Bielefeld.

Diss. inaug.: Ueber Arthrodesis. Greifswald 1888.

1132. **Leitmann**, Franz, geb. zu Schwerin 19. April 1861, bes. das dort. Gymn., stud. in Halle. Approb. 10. April, prom. 13. Sept. 1888, pract. Arzt zu Schwerin, starb am 24. April 1890.

Diss. inaug.: Ueber das Verhältniss der centralen zur peripheren Temperatur bei afebrilen und febrilen Zuständen.

1133. **Steyerthal**, Eduard Armin Sylvester, geb. 11. Dec. 1862 zu Wickensen i. Braunschw., bes. das Gymn. Martino-Catharineum zu Braunschweig, stud. in Jena, Greifswald, Leipzig, Kiel und Berlin. Approb. u. prom. zu Berlin 13. April bezw. 28. April 1888, zunächst Assistenzarzt am Marienstift zu Braunschweig, dann ein Jahr lang Schiffsarzt des Nordd. Lloyd, von 1890—1895 pract. Arzt in Brüel, seither ärztlicher Leiter der Wasserheilanstalt Kleinen.

Diss. inaug.: Zur micro-chem. React. d. norm. menschl. Fettgewebes. Berlin 1888. — Zur Uebertragung der Cholera asiatica durch Nahrungsmittel. D. med. W. 1892. — Die medico-mech. Behandl. von Gelenkkrankh. Corr. Bl. d. A. M. Ae.-V. 1895. — Pract. Winke für die Verletztenbehandl. Mon.-Schr. f. ärztl. Heilk. 1896. — Ziele u. Zwecke der Unfallheilk. Vortr. auf d. allg. meckl. Aerztetag, 1896. — Jahresberichte aus der Anstalt Kleinen. — Die Wasserheilanst. Kleinen, ihre Gesch., Einricht. u. Umgeb. Wismar 1900. — Die Erfolge der medico-mech. Behandl. Unfallverletzter. Schwerin 1901.

1134. **Gerdeck**, Ernst Emil, geb. 23. August 1864 in Elbing, bes. d. Gymn. in Danzig, stud. in Berlin, wo er 17. Aug. 1887 prom. u. am 2. Mai 1888 approb. wurde. Er war Militärarzt in Metz u. in

Pless, von 1893—1895 Ass.-Arzt 1. Cl. in Güstrow beim Feldartill.-Reg. No. 24, ging von dort n. Saarbrücken u. ist seit 1898 Stabsarzt in Altona beim Inf.-Reg. Graf Bose. — Roth. Adl.-Ord. 4, Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueb. symmetr. Brand. — Ueb. Heizung u. Ventil. von Kasernen vom Standp. der öff. Ges.-Pfl. — Ueb. die Anwend. des Formalin bei der Fusspflege der Truppen. Mil.-ärztl. Ztschr.

1135. **Hartmann,** Richard, geb. zu Mirow 27. Juni 1862, absolv. das Gymn. zu Neustrelitz, stud. in Jena, Freiburg u. Leipzig. Approb. zu Leipzig 16. Mai 1888 u. prom. ebenda 15. Novbr. dess. Jahres, bis 1889 Hilfsarzt in Chemnitz und Dresden, von 1889—1891 Arzt in Chemnitz, von 1891—1892 Hülfsarzt an der Irrenanstalt zu Alt-Strelitz, seither pract. Arzt in Dresden.

Diss. inaug.: Ueber einen Fall von Endothelkrebs.

1136. **Thiele,** Carl Heinrich Werner, geb. 11. April 1864 zu Weissenfels, Prov. Sachsen, bes. das Gymn. zu Ratzeburg, stud. in Greifswald, Kiel u. Halle; approb. 6. Juni 1888 zu Halle und prom. 30. Sept. 1888 zu Kiel. Militärarzt beim Meckl. Drag.-Reg. Nr. 17 in Ludwigslust von April 1889 bis Novbr. 1892; dann Oberarzt in Flensburg u. seit Januar 1895 Stabsarzt in Rastatt.

Diss. inaug.: Statist. Erhebungen über die Häufigkeit, Complicationen und Aetiologie der Endocarditis.

1137. **Weber,** Carl, geb. 26. Febr. 1863 zu Darmstadt, bes. das Gymnasium daselbst u. in Büdingen, stud. in Berlin (F. W.-Institut). Hier approb. 23. Juni 1888, zunächst Militärarzt in Darmstadt; vom 26. Mai 1893 bis zum 25. Juni 1895 Stabsarzt beim Füs.-Reg. Nr. 90 in Rostock, dann bis 1898 in Spandau, später in Berlin und seit 23. März 1901 Oberstabsarzt in Erfurt beim Inf.-Reg. Nr. 71.

1138. **Cyrus,** Carl Wilhelm, aus Putbus a. Rügen, geb. 4. Octbr. 1861, bes. die Gymnasien zu Posen und Putbus, stud. in Greifswald; approb. 21. Juni u. prom 10. Juli 1888; war vom 1. Octbr. 1888 bis zum 1. April 1889 Assistent der Kinderpoliklinik in Greifswald, vom 1. Juli 1889 bis zum 1. Juni 1890 Assistent am Schweriner Stadtkrankenhause, seither pract. Arzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Beitr. z. Lehre d. Lymphosarcome. Greifsw. 1888.

1139. **Rönbeck,** Gustav, geb. 30. Juni 1863 zu Neustrelitz, absolv. das dort. Gymn., stud. in Berlin und Rostock; approbirt zu Rostock 7. Juli 1888, prom. zu Leipzig 28. Sept. desselb. Jahres, seit 1890 pract. Arzt in Fürstenberg.

Diss. inaug.: Ueb. Desinfect. d. Darmentleerungen d. Typhuskranken.

1140. **Bretschneider,** Ernst Richard, geb. 15. Juli 1863 zu Altenburg i. S., absolv. d. Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in München, Jena, Leipzig u. Rostock. Approb. daselbst 26. Juli 1888 u. prom. 14. Juli 1890, Ass.-Arzt an d. medic. Klinik von 1888—90, ging dann zu Studienzwecken nach Berlin. Seit 1891 pract. Arzt in Hamburg.

Diss. inaug.: Unters. üb. d. giftige Wirkung d. Exspirationsluft.

1141. **Schlüter,** Otto Louis Martin Hans, geb. 14. Decbr. 1862 zu Schlakendorf b. Neukalen, absolv. das Gymn. zu Waren, stud. in Leipzig, Erlangen, Rostock und Göttingen. Hier approb. 15. Decbr. 1888 u. prom. 5. Juni 1889, bis 1891 Volontairarzt am Hamb. allg. Krankenh., von 1891—94 Assist. an der Irrenanst. Hildburghausen, von 1894—96 zu Sachsenberg, seit 1. Juli 1897 2. Arzt an der Heilanstalt Gehlsheim. Sanitätsrath 9. April 1901.

Diss. inaug.: Ueber die Knieresection im höheren Alter, ausgeführt wegen Tuberculose. Göttingen 1889.

1142. **Schillbach**, Ernst Siegfried, geb. 14. Febr. 1863 zu Jena, bes. die Gymn. zu Potsdam u. Jena, stud. in Jena und bestand hier die ärztl. Staatsprüfung 29. Decbr. 1888; am 21. Jan. 1891 prom., war er Militärarzt in Jena u. Weimar, von Dec. 1895 bis Oct. 1899 Stabsarzt beim Feldart.-Reg. Nr. 24 in Güstrow, seither Stabsarzt b. Gren.-Reg. Nr. 89 in Neustrelitz. — Sächs. Hausord. v. w. Falk. 3b.

Diss. inaug.: Zwei Fälle v. Durchlöcherung d. Tricuspidalklappe mit Cyanose. — Stud. üb. d. Einfl. d. Electricität auf d. Darm. Virchow's Arch. Bd. 109, 1887.

1143. **Engfer**, Max, approb. 1888, von 1895—97 Arzt in Feldberg, dann in Hohenkirch, Westf., später in Meyenburg, Ostpriegn.

1144. **Wilken**, Hans, geb. 6. Decbr. 1860 zu Glasin, bes. das Gymn. zu Wismar u. die Univ. Würzburg. Approb. 12. Jan. 1889, prom. 20. Mai 1897, seit 1891 pract. Arzt in Wismar.

Diss. inaug.: Ueber die operative Behandlung der Empyeme.

1145. **Hoffmann**, Max, aus Hotternheim b. Erfurt, geb. 15. Apr. 1864, stud. nach Absolv. d. Gymn. zu Schleiz in Jena u. München, prom. zu Jena 1888 u. erwarb die ärztl. Approb. ebenda im Januar 1889, war von 1890—92 Ass.-Arzt an d. medic. Klinik zu Rostock und practicirt seither in Güstrow.

Diss. inaug.: Ueber eine Mischgeschwulst des harten Gaumens. Langenbeck's Archiv. — Ein Fall von Akromegalie. D. med. W.

1146. **Sobotta**, Ernst, geb. 21. Decbr. 1864 zu Berlin, bes. das dortige Wilhelms-Gymn., stud. auch daselbst (Kais. Wilh.-Academie). Prom. ebenda 23. Juli 1887 u. approb. 23. Jan. 1889, Militärarzt in Trier u. Bensberg; vom 22. Juni 1893 bis zum 26. Jan. 1895 Ass.-Arzt beim Gren.-Reg. Nr. 89 in Schwerin, demnächst in Colmar Stabsarzt, später bei der Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika u. schliessl. an d. Unteroff.-Schule in Ettlingen. Am 30. Juni 1899 verabschiedet, wohnt er noch jetzt in Ettlingen.

1147. **Beste**, Carl Maria Berthold Georg, geb. zu Schwerin 21. Oct. 1860, bes. das Gymn. daselbst u. in Eutin, stud. in Berlin, Würzburg, Rostock u. Freiburg; hier approb. u. promov. 26. Februar bezw. 4. März 1889, pract. Arzt in Schwerin von März bis October 1889 u. v. Mai 1890 bis Febr. 1893, seither in Bad Nauheim i. Hessen.

Diss. inaug.: Ein Fall von Harnblasen-Ectopie. Freiburg 1889.

1148. **Borck**, Helmuth Adolf Heinrich, aus Kröpelin, bes. das Gymn. zu Rostock, stud. daselbst u. in München, erlangte die ärztl. Approb. 27. Febr. 1889 u. prom. 11. Juni 1890, beides in Rostock. Er war Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik zu Rostock von 1889—94, dazwischen einige Monate am pathol. Instit., u. liess sich im Jahre 1894 als Specialarzt f. Chir. in Rostock nieder. Im Jahre 1892 bestand er die Physicatsprüfung.

Diss. inaug.: Ueber die Heilbarkeit maligner Neubildungen d. Oberschenkelknochens durch die Exarticul. d. unteren Extremität im Hüftgelenk.

1149. **Burchard**, Hans Richard Ferdinand, aus Rostock, approb. daselbst 7. März 1889, war von 1889—91 Assist. am dort. patholog. Institut, kehrte 1892 nach längeren Reisen wieder nach Rostock zurück und verzog 1894 nach Chile. Er starb am 14. Febr. 1900 zu Oruro in Bolivien, 35 Jahre alt.

1150. **Ebert**, Arthur, aus Belgrad, geb. 20. Febr. 1862, bes. die Gymn. zu Dramburg und Greifenberg, stud. in Göttingen, Kiel, München u. Greifswald. Approb. 23. März 1889 u. prom. 16. April

desselb. Jahres, beides zu Greifswald; war von 1889—90 Assistent in Bergquell-Frauendorf b. Stettin, von 1890—1891 Arzt in Neuruppin u. liess sich 1892 in Grevesmühlen nieder, wo er noch jetzt practic.

Diss. inaug.: Resection des Talocruralgelenkes mit dorsalem Lappenschnitt. Greifswald 1889.

1151. **Dittmann**, Friedrich Anton Alexander, geb. zu Schwerin 30. October 1862, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt u. die Univers. Rostock und München. Approb. zu Rostock 30. März 1889 u. prom. zu Leipzig 8. Mai 1889, pract. Arzt in Schwaan.

Diss. inaug.: Ueber die Aetiologie der Chorea.

1152. **Pagenstecher**, Ernst, geb. 11. März 1866, bes. das Gymn. zu Wiesbaden, stud. in Bonn, München u. Berlin. Approb. zu Bonn im März 1889, prom. zu Berlin 1. August 1888, bis 1893 Ass.-Arzt an auswärtigen Kliniken (Halle, Greifswald), von 1893—95 an der Rostocker chirurg. Klinik, seither Specialarzt für Chirurgie und Oberarzt am Diaconissenhause zu Wiesbaden.

Diss. inaug.: Ueber den Einfl. der Schwangersch., der Geburt u. des Wochenbetts auf chron. Klappenfehler des Herzens. Berlin 1888. — Ueber Lähm. d. Plexus brach. Arch f. Psych., Bd. 23. — Beitrag zur Lehre der Polyneuritis. Zusammen mit Dr. Giese. Ibidem, Bd 25. — Spina bifida. Syringomyelie. Angeb. Hydromyelus? Zeitschr. für klin Med., Bd. XXII, 1 u. 2. — 2 Fälle v. Cysten im Mesenterium. Berl. klin. W.-Schr. 1895, 42. — Irrepon. Luxat. im Kniegelenk. Beitr. z. klin. Chir. XIV, 3. — Klin. u. experim. Unters. über den Hämothorax. Eb. XII, 1. — Ueb. Sehnen- u. Muskelrisse am Musc. bic. brach. Berl. klin. W. 1895, 16. — Beitr. zu den Extremitätenmissbild. Dtsch. Zeitschr. f. Chir., Bd. 50. — Stud. üb. die Beweglichk. von Bauchtumoren. Eb., Bd. 50. — Die chir. Behandl. des Duodenalgeschwürs. Eb., Bd. 52. — Arbeit. u. Jahresber. d. Diaconissenhauses Paulinenstift 1896 bis 1899. Leipzig 1899. — Ueb. Muskel- u. Sehnenrisse im Biceps brach. Münch. med. W. 1900, 17.

1153. **Foelsch**, Richard Carl Ulrich, geb. am 4. Juli 1864 zu Friedrichshof i. M.-Str., bes. die Gymn. zu Friedland i. M. u. Lübeck, stud. in Jena, Würzburg und Rostock; approb. zu Rostock 14. April 1889 und prom. zu Leipzig 27. Septbr. 1889. Assistenzarzt am Stift Bethlehem zu Ludwigslust vom 15. Septbr. bis 11. October 1889, gestorben zu Rostock 3. Februar 1890.

Diss. inaug.: Das Verhalten der Typhus- und Cholerabacillen in ungereinigtem und gereinigtem Canalwasser.

1154. **Jenz**, Louis Heinrich Bernhard, geb. zu Schwerin am 16. März 1862, bes. das dortige Gymn., stud. in Tübingen, Leipzig, Erlangen u. Rostock. Approb. zu Rostock 14. Mai 1889 u prom. zu Leipzig 22. Juli 1889, war er von 1889—1890 Ass.-Arzt an der Heilanstalt Sachsenberg, von 1890—1895 Arzt in Krakow, seither in Schwerin. Am 1. Januar 1900 übernahm er, unter gleichzeitiger Ernennung zum Sanitätsrath, die Stellung eines Directors an der dortigen Idiotenanstalt.

Diss. inaug.: Ueb. den Einfluss der Bewegung auf die Entwicklungsfähigkeit und Virulenz von Microparasiten.

1155. **Leutert**, Ernst, geb. 24. Novbr. 1862 zu Giebichenstein b. Halle, bes. das Stadtgymn. in Halle, stud. daselbst, in Freiburg u. in Strassburg. Approbirt in Halle 11. Juli 1889, prom. in Leipzig 27. Juli 1890, von 1891—92 Assist. am pathol. Institut zu Rostock, dann Assist. an versch. Kliniken in Heidelberg, Breslau, Giessen und Halle, jetzt Privatdocent für Ohrenheilkunde in Königsberg.

Diss. inaug.: Ueb. das Hydramnion bei eineiigen Zwillingen. — Ueb. die Sublimatintoxication. — Beitrag zur Cholesteatomfrage. — Ueber die

otitische Pyämie. — Vortr. üb. bacteriolog. Unters. — Ueber perivasculäre Abscesse. — Ein Fall v. Endotheliom d. Mittelohrs. — Jahresbericht aus der Halleschen Univ.-Ohrenklinik. — Die Bedeutung der Lumbalpunct. für die Diagnose endocranieller Complicationen der Otitis. — Bacteriol.-klin. Stud. acut. u. chron. Mittelohreiterungen. — Die Eröffnung des norm. Sinus transversus zu diagnost. u. therap. Zwecken. — Welchen Standpunkt dürfen wir jetzt in der Frage der Therapie chron. Mittelohreit. annehmen? etc.

1156. **Krüger**, Hans Bruno, geb. zu Potsdam 30. Mai 1860, bes. die Gymn. zu Potsdam, Seehausen u. Wismar, stud. in Rostock, Leipzig u. Jena. Approb. u. prom. zu Jena 26. Juni bezw. 3. Septbr. 1889, von 1889 bis 1893 practischer Arzt in Warnemünde, seither in Rostock.

Diss. inaug.: Die physical. Einwirkung von Sinkstoffen auf die im Wasser befindl. Microorganismen. Zeitschr. f. Hyg. Leipz. 1889. — Ein Fall v. Idiosynkrasie geg. Tannin bei äusserl. Anwend. desselben. D. med. W. 1894.

1157. **Kluge**, August Christian Ludwig, geb. 25. Oct. 1862 zu Strohkirchen b. Rehna, bes. die Gymn. zu Rostock u. Güstrow, stud. in Rostock u. Göttingen. Approb. u. prom. zu Rostock 7. Juli 1889 bezw. 27. Septbr. 1890, seit 1891 pract. Arzt in Güstrow.

Diss. inaug.: Untersuch. über die Wirkung des Phosphors nebst Bemerkungen über die Bildung der Peptone in den Organen. Rostock 1890.

1158. **Albrand**, Walter, geb. 3. Jan. 1865 zu Lübow b. Wismar, approb. zu Rostock 14. Juli 1889, prom. ebenda 26. Mai 1891, nach Absolv. des Gymn. zu Wismar und Universitäts-Studien in Rostock, Heidelberg, Würzburg, Jena u. Hannover (ein Semester Bauingenieurwesen). Er war Ass.-Arzt in Sachsenberg i. J. 1890, dann bis zum Jahre 1897 in Berlin an der Prof. Schöler'schen Augenklinik, practic. von 1898—1900 als Augenarzt in Wismar u. trat am 1. Septbr. 1900 wiederum als Assistenzarzt in Sachsenberg ein.

Diss. inaug.: Ueb. Sectio alta (ungedruckt). — Erfahr. üb. Tuberculosis. Klin. Mon.-Bl. f. Augenheilk. 1891. — Conjunct.-Tuberculose. Verh. d. Berl. med. Ges. 1890. — Ueb. farbige Hornhauttatuage. Verh. d. Berl. med. Ges. 1891. — Augenmuskelstör. nach Influenza. Berl. kl. W. 1892. — Behandl. der parenchym. Keratitis auf galvanok. Wege. Berl. kl. W. 1892. — Beob. üb. das Vork. sogen. Fädchen-Keratitis. Klin. Mon.-Bl. f. Augenh. 1892. — Ueb. anom. Augenlidbeweg. Dtsch. med. W.-Schr. 1893. — Ueb. Pemphigus conjunct. Kl. Mon.-Bl. f. Augenh. 1894. — Experim Stud. üb. galvanolyt. kataphorische Einwirk. auf das Auge von Prof. Schöler u. Dr. A. Wiesbaden 1894. — Bemerk. üb. einige äuss. Augenerkrank. Dtsch. med. W. 1895. — Verbess. des amerik. Stereoscops. Ctr. Bl. f. Augenh. 1896. — Ber. üb. 549 Staaroperat. Arch. f. Augenh., Bd. 26. — Bericht üb. 295 Staaroperat. Eb., Bd. 33. — Vortr. üb. Trachom. Corr.-Bl. d. A. M. Ae.-V. 1898. — Desgl. üb. Behandlung der Leiden des Thränennasengangs. Eb., 1900. — Sehproben. Hartung u. Sohn, Leipzig.

1159. **Krückmann**, Emil, geb. zu Neukloster 14. Mai 1865. Sohn des dort. San.-Rath Dr. J. C. E. Krückmann (Nr. 774). Approb. 14. Juli 1889, prom. 4. Novbr. 1890, von 1890—94 Assistenzarzt zu Rostock an der Augenklinik u. am pathol. Institut, seither an der Leipziger Univers.-Augenklinik, Privatdocent, seit 1901 ausserordentl. Professor daselbst.

Diss. inaug.: Ueber die Verwendbarkeit von Fleisch perlsüchtiger Rinder. — Versch. Arbeiten in Virchow's Archiv, Archiv f. Ophthalm. etc.

1160. **Ahrens**, August Berthold Ernst, geb. 2. Juni 1865 in Hof-Schlesin, bes. das Gymn. zu Freiburg u. stud. auf den Univers. Freiburg i. B., Breslau, Berlin u. Rostock, erlangte die ärztl. Approb. 15. Juli 1889 zu Rostock, u. prom. ebenda 26. Aug. 1891. Er war von 1889—91 Ass.-Arzt an d. Rostocker Augenklinik, dann fungirte

er eine Zeit lang als Schiffsarzt, um sich im Jahre 1892 in Lübeck als Augenarzt niederzulassen. Er starb am 29. Mai 1896 in der Lungenheilanstalt Altenbrak a. Harz.

Diss. inaug.: Untersuch. üb. die Bewegung der Augen b. Schreiben.

1161. **Walther,** Carl, geb. 6. Octbr. 1864 zu Untermerzbach in Bayern, bes. die Gymn. zu Würzburg u. Amberg, stud. in Erlangen u. München. Approb. 16. Juli 1889 u. prom. 18. Febr. 1889, beides zu Erlangen; von 1889—90 Ass.-Arzt in Bamberg, von 1893—94 desgl. an der Rostocker Augenklinik, ging dann nach Leipzig und bald darauf als Augenarzt nach Hof.

Diss. inaug.: Ueber die moderne Technik der Immobilisirung. — Untersuch. üb. die Abnahme d. Sehschärfe im Alter. Arch. f. Ophth. Bd. 39.

1162. **Schröder,** Theodor Heinrich Wilhelm Eduard, geb. zu Wismar 23. Decbr. 1864, absolv. die dort. grosse Stadtschule, stud. in Jena, Heidelberg u. Rostock. Approb. zu Rostock 16. Juli 1889, prom. 28. Sept. desselb. Jahres zu Leipzig, von 1889—94 Ass.-Arzt bezw. Arzt in Ludwigslust, Berlin u. Köln, seither Specialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden in Rostock.

Diss. inaug.: Beitrag zum Situs visc. inv. an d. Hand eines klinisch beobacht. Falles. — Ueb. d. sogen. idiop. Perichondritis d. Nasenscheidewand. Berl. klin. W. 1893. — Ueb. einige d. wichtigsten, f. d. pract. Arzt in Betracht komm. Ohrerkrank. Aerztl. Mon.-Schr. 1898. — Oertl. Untersuch. bei Nasenbluten. Eb. 1899.

1163. **Fischer,** Ferdinand, geb. 14. Decbr. 1857 zu Mühlhausen i. Thür., bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Jena, Göttingen u. Rostock. Approb. 24. Juli 1889 u. prom. 10. August 1889, beides in Rostock, von 1889—1890 Assist. der dortigen Frauenklinik, von 1890—1893 Frauenarzt in Chemnitz, seither in Salzungen.

Diss. inaug.: Ueber das Epithel u. die Drüsen der Ohrtrompete und Paukenhöhle. — Das erste Lebensjahr in gesunden u. kranken Tagen. Jena 1899. — Allg. Verhaltungsmassr. bei Erkrank. der Athmungsorgane. Salzungen 1899. — Ueb. Frauenleiden u. deren Heilung unter Verwend. der Salzunger Soole. Halle 1900. — Die Schwindsucht (Tuberculose). Pract. Winke für Gesunde u. Kranke. Würzburg 1901.

1164. **Neumann,** Walther, geb. in Rothenmoor bei Malchin am 25. October 1860, bes. die Domschule zu Güstrow u. das Gymn. zu Waren, stud. in Tübingen, Leipzig, Rostock, Greifswald u. Berlin. Approb. zu Rostock 24. Juli 1889 u. prom. ebenda 1. August 1891, vom 2. Januar bis 31. Decbr. 1890 Ass.-Arzt am Stift Bethlehem zu Ludwigslust, vom 1. October 1890 bis zum 1. April 1892 an der chir. Klinik zu Rostock, von 1892—95 pract. Arzt zu Wittenburg, seither in Zarrentin.

Diss. inaug.: Die Entfernung elastischer Katheter od. Bougies bezw. ihrer Fragmente aus der Harnblase des Mannes.

1165. **Werckmeister,** Edwin, geb. 27. Decbr. 1865 zu Grienhof i. Pomm., erhielt seine Schulbildung in Dramburg, Schlawe u. Altenburg, stud. in Freiburg i. B., Königsberg, Berlin, Greifswald und Leipzig. Approb. 19. Decbr. 1889 u. prom. 23. Decbr. 1899, zunächst pract. Arzt in Schlawe, von 1890—91 Assist. der chirurg. Klinik zu Rostock, dann in Berlin; ging 1894 nach Baltimore und 1897 als Specialarzt für Chirurgie nach Zittau.

Diss. inaug.. Beitrag zur Casuistik des durchbohrenden Geschwürs im Duodenum. — Zwei Vorschl. für die unblutige Behandlung der Strictura recti. Langenb. Arch., Bd. 52. — Zur Kehlkopfexstirpation. Vortrag auf dem Congr. d. Deutsch. Ges. f. Chir., 1901.

1166. **Paschen,** Heinrich Franz Richard, geb. zu Schwerin 31. October 1863, bes. das Gymn. daselbst, stud. in Würzburg und Greifswald. Approb. zu Würzburg 28. Decbr. 1889, prom. zu Leipzig 11. August 1890, von 1890—91 Volontairarzt an der chirurgischen Universitätsklinik zu Göttingen u. an der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Hannover, seither pract. Arzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre von der Wirkung des Sandfilters auf die Reinigung des Wassers. Schw. 1890.

• 1167. **Schultze,** Carl, geb. 13. Mai 1861 zu Wismar, bes. das dortige Gymn., stud. in Rostock, Freiburg i. B. u. Kiel. Approb. u. prom. zu Kiel 1889, von 1891—92 Arzt in Wismar, von 1892—94 Schiffsarzt, dann ein Jahr lang Arzt in Stargard, ging 1895 als Schiffsarzt nach Holland.

1168. **Peters,** Carl, geb. zu Gr.-Rolübbe i. Holst. 26. Mai 1861, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Greifswald, Göttingen u. Berlin. Approb. zu Berlin 5. Febr. 1890, prom. zu Leipzig 19. Septbr. 1891, von 1890—92 pract. Arzt in Berlin, seither in Kröpelin.

Diss. inaug.: Ueber Aetiologie, Diagnostik und Therapie der Hydronephrose. Berlin 1890.

1169. **Lange,** Fritz, geb. zu Dessau 21. Juni 1864, bes. d. dort. Gymn., stud. in Jena, München u. Leipzig. Approbirt und prom. in München 19. Febr. 1890 bezw. 6. Decbr. 1889, von 1890—92 Ass.-Arzt d. medic., von 1892—94 der chirurg. Klinik in Rostock, von 1894—95 in gleicher Eigensch. an der chirurg. Klinik zu Strassburg thätig; seither Privatdoc. für orthopäd. Chirurgie in München.

Diss. inaug.: Ein Fall von multipl. Papillom. D. Arch. f. kl. Med. Bd. 50. — Ein Fall von Hypoglossus-Krampf. Langenbeck's Arch. Bd. 46. Ueb. Zungenbewegungen. Eb. — Transparenz v. Geschwülsten. Beitrag z. klin. Chir. Bd. 13. — Gallertcarcinom d. Mamma. Eb., Habilit.-Schrift. — Defekt d. Oberschenkeldiaphyse. Dtsch. Zeitschr. f. Chir. Bd. 43. — Das Calotsche Redressement. Münch. Med. W. 1897. — Zur Behandlung der Spondylitis. Cbl. f. Chir. 1898. — Friedrich Hessing etc. Münch. Med. W. 1898. — Die Behandl. d. Spondylitis. Wien. Klin. 1899. — Die Behandl. d. angeb. Hüftverrenkung. Münch. Med. W. 1898 u. Volkm.'s Samml. Nr. 240. — Die Photographie des Mageninnern. Münch. Med. W. 1898. — Ueber periost. Sehnenverpflanzungen. Eb. 1900.

1170. **Heinrich,** Friedrich Dietrich Gustav, geb. 25. Nov. 1864 zu Fuhrberg in Hannover, bes. Gymn. zu Hannover u. Celle, stud. in München, Kiel u. Rostock. Hier approb. 25. Febr. u. prom. 2. März 1890. Prosector am anat. Instituts bis 1891, daun bis 1892 Volontairarzt an der zweiten gynäk. Klinik in Wien. Von 1892—93 Frauenarzt in Hannover, seither in Bremerhaven. In Preussen pro physic. geprüft 1893.

Diss. inaug.: Untersuch. üb. die Wirk. schräg gestellter sphärischer Brillengläser an emmetrop. u. ametrop. Augen u. Vergleich. dieser Wirk. mit d. Wirk. cylindr. Gläser. Rostock 1890. — Färbung, Schneiden und vergrösserte Reconstruct. eines Embryogehirns. 1890, Nr. 130 des Corr.-Bl. d. allg. Meckl. Ae.-Ver. — Sacralteratom als absol. Geburtshinderniss. Cbl. f. Gyn. 1895, Nr. 46. — Eine Bemerk. z. Alexander'schen Operat. Eb. 1897, Nr. 26. — Ueb. die Operat. grosser Bauchnarbenbrüche. Eb. 1900, Nr. 2.

1171. **Franck,** Ludwig, aus Schwerin, geb. 15. Febr. 1866, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. in Rostock, Berlin u. München. Approb. 4. März 1890, prom. 9. Juli 1890, beides zu München, von 1890—96 Ass.-Arzt zu Sachsenberg, seither pract. Arzt in Sülze.

Diss. inaug.: Zusammenstellung pathologischer Befunde b. Influenza. München 1890.

1172. **Goebel**, Wilhelm Ludwig, geb. 17. Aug. 1862 in Westhofen, bes. das Gymnasium zu Bensheim, stud. in Jena u. Erlangen. Prom. 6. Juli 1888 u. approb. 6. März 1890, beides zu Erlangen, war er von 1890—1899 Arzt in Wiesbaden, practie. 1899 als Frauenarzt in Rostock u. ging dann in gleicher Eigenschaft nach Alzey, Prov. Rheinhessen.

Diss. inaug.: Melaena vera neonat. — Ueb. d. Bacterlengeh. d. cervix. Cbl. f. Gyn. — Ein Fall von totaler Inversion d. Uterus. Deutsch med. W.

1173. **Ludwig**, Emil Friedrich Wilhelm, geb. 19. Juli 1865 zu Rummelsburg i. Pomm., bes. das Gymn. zu Konitz, stud. in Berlin, Rostock u. München. Approb. zu Rostock 10. März 1890, prom. zu Greifswald 13. Juni 1896; 1891 pract. Arzt in Kröpelin, von 1892 bis 1893 in Doberan, von 1893—1900 in Althaldensleben, seither in Wandsbeck.

Diss. inaug.: Beitrag zur Kenntniss des Empyems der Gallenblase. Greifswald 1896.

1174. **Friedrich**, Hans, geb. in Quermathen-Westhavelland am 27. Febr. 1863, bes. das Gymn. zu Brandenburg a. H., stud. in Halle, Kiel u. Rostock. Approb. 12. März u. prom. 7. Mai 1890 zu Rostock, von 1891—93 Ass.-Arzt an Stift Bethlehem zu Ludwigslust, seither pract. Arzt in Paewesin i. Mark.

Diss. inaug.: Die Markräume in den Extrem.-Knochen.

1175. **Springfeld,** Arthur Otto, geb. 31. Juli 1865 zu Gardelegen, bes. das Gymn. zu Salzwedel, stud. in Heidelberg u. Greifswald. Prom. 7. Juni 1889 und approbirt 14. März 1890 zu Greifswald; bis 1891 Arzt in Ribnitz, dann Kreiswundarzt in Grutschno, jetzt Reg.- u. Med.-Rath in Arnsberg.

Diss. inaug.: Giftige Wirk. d. Blutserums d. Flussaales. — Vergift. durch d. Genuss v. niederen Seethieren. Vierteljahrsschr. f. öffentl. Gesundh.-Pflege. 1894. — Ueberwach. d. Verkehrs m. Milch. Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. 1896. — Beaufsicht. v. Badeanstalten. Zeitschr. f. Med.-Beamte. 1896. — Der Verkehr mit Arzneim. u. Giften ausserh. d. Apoth. Eb. 1896. — Zur Entwicklungsgesch. d. Apothekenreform. Leipzig 1896. — Mitarbeiter an Uffelmann's Jahresbericht üb. den Fortschr. d. Hyg. 1896—1900. — Arztähnl. Titel u. Bezeichn.; die strafrechtl. u. verwaltungsrechtl. Bedeutung des § 147[3] der Reichsgewerbeordn. Aerztl. Sachverst.-Ztg. 1898. — Das Sanitätswesen in Berlin u. Charlottenburg 1892—1894. — Die Ueberwach. d. Kurpfuscher in Berlin. Aerztl. Sachverst.-Ztg. 1898. — Die Rechte u. Pflichten d. Besitzer v. Privatkrankenanst. Berlin 1898. — Desgl. d. Hebammen. Eb. 1898. — Desgl. d. Drogisten u. Geheimmittelhändler. Eb. 1899. — Desgl. d. Gifthändler. Eb. 1900. — Das Selbstdispensierrecht d. Aerzte u. Homoeopathen. — Die Handhabung d. Gesundheitsgesetze in Preussen, zus. mit Fiber, Verwaltungsgerichtsdirector in Berlin. Berlin 1898—1901. — Die Improvisirung transport. Formaldehydapparate. Zeitschr. f. Med.-Beamte 1900.

1176. **Schaefer,** Karl Ludolf, geb. 2. Juli 1866 zu Rostock, bes. Gymn. u. Univ. seiner Vaterstadt, stud. weiter noch in Göttingen und Jena. Approb. 23. März 1890, prom. 12. März 1889. Von 1893 bis 1895 Assist. im Rostocker hygien. Institut, von 1895 bis 1898 pract. Arzt daselbst. Zu Anfang 1898 verzogen nach Grunewald-Berlin an die dortige Curanstalt Quisisana. Seit Juni 1900 Privatdocent für Physiologie an der Universität Berlin.

Diss. inaug.: Die Erklär. der Bewegungsempf. durch den Muskelsinn. Jena 1889. — Ueb. die Wahrnehm. eigener pass. Beweg. durch den Muskelsinn. Pflüg.'s Arch. f. Phys. 1887, Bd. 41. — Ueb. die Wahrnehm. u. Localis. von Schwebungen u. Differenztönen. Zeitschr. f. Psych. u. Phys. d. Sinnesorgane, Bd. 1. — Zur intracraniellen Localisation diotischer Wahrnehm. Eb. — Ein Vers. üb. die intracranielle Leit. leisester Töne von Ohr zu Ohr. Eb., Bd. 2. — Beitr. zur vergleich. Psychol. I. Das Verhalten wirbelloser Thiere

auf d. Drehscheibe. Eb., Bd. 3. — Ist eine cerebr. Entsteh. von Schwebungen mögl.? Eb., Bd. 4. — Function u. Functionsentwick. der Bogengänge. Eb., Bd. 7. — Beweise geg. Wundt's Theor. von der Interferenz acust. Erreg. im Centralorg. Pflüg.'s Arch., 1895, Bd. 61. — Versuche üb. die Abnahme der Schallstärke mit der Entf. Wiedem.'s Ann., 1896, Bd. 57. — Farbige Begriffsbilder. Naturwiss. W.-Schr., 1894, Bd. 9. — Ueb. Messungen u. Maasse der Schallintensität. Eb., 1896, Bd. 11. — Zur Entwickl.-Gesch. der Bogengänge. Eb., 1894, Bd. 9. — Zur Lehre von der React. des Protoplasmas auf therm. Reize. Flora, 1898, Bd. 85. — Diverse kleinere Referate u. Mittheilungen in versch. Zeitschr., z. B. Hygienische Reiseeindrücke aus Hbg. cf. C.-Bl. No. 157, S. 84. — Mit Dr. O. Abraham: Ueb. die maximale Geschwindigkeit von Tonfolgen. Ztschr. f. Psych. u. Phys. der Sinnesorgane, Bd. 20. — Die Bestimm. der unt. Hörgrenze. Eb., Bd. 21. — Eine neue Erklärung der subjectiven Combinat.-Töne auf Grund der Helmholtz'schen Resonanzhypothese. Pflüg.'s Arch., Bd. 78. — Welt. Bemerk. zu meiner „neuen Erklärung der subjectiven Combinationstöne etc.“ Eb., Bd. 83. — Ausgabe der 5. Aufl. von W. Preyer: „Seele des Kindes.“ Leipzig, L. Fernan. — Mit Dr. O. Abraham: Studien über Unterbrechungstöne (wird fortgesetzt). Pflüg.'s Arch., Bd. 83 u. 85. — Mit Dr. Karl Scheel: Hygiene der Zimmerluft. Halle, Marhold. — Mit Prof. C. Stumpf: Tontabellen. In: Beitr. zur Akustik u. Musikwiss. von C. Stumpf, Heft 3.

1175. **Axenfeld**, Theodor, geb. zu Smyrna (Kleinasien) 24. Juni 1867, bes. die Schulen in Godesberg u. Bonn a. Rh., stud. in Marburg u. Berlin. Approb. in Marburg um Ostern 1890, prom. ebenda. Trat zu Ostern 1890 als Ass.-Arzt in die Univ.-Augenklinik ein, habilitirte sich dort als Privatdocent Mai 1895, siedelte im Herbst 1896 mit Prof. Uhthoff nach Breslau über, wurde von dort im Herbst 1897 nach Rostock als ordentl. Prof. u. Nachfolger von R. Berlin berufen. Seine Arbeit über „Metastatische Ophthalmie“ erhielt 1897 von der Deutschen ophthalm. Gesellsch. den „Graefepreis.“ Seit 1899 ist er Redacteur der von v. Zehender begründeten klinischen Monatsblätter für Augenheilkunde.

Diss. inaug.. Untersuchung mehrerer Marburger Schulen auf Kurzsichtigkeit. — Zur Lymphombildung in d. Orbita. v. Graefe's Arch. f. Ophth., 1891, Bd. 37. — Netzhautruptur (Losreissung eines radiär. Netzhautstreifens) bei einem Falle von Bindegewebsneubild. im Glaskörper u. der Ret. (Retinitis prolif. Manz). Arch. f. Augenh., 1893, Bd. 26. — Ueb. eine eigenth. Form von unregelm. Hornhautastigm. (corrigirb. part. Hyperopie), complic. mit hochgr. Störung der relat. Accommod. auf dem befallenen Auge. Klin. Mon.-Bl. f. Augenh., 1893. — Zur Aetiol. u. Progn. der eitr. metast. Ophthalmie. Verh. dtsch. Naturf. u. Aerzte. 65. Vers. zu Nürnberg, 1893, II. — Selt. Circulat.-Anom. der Netzhaut: Rückfl. des ven. Blutes grösstenth. in die Chorioiden. (Cilioret. Venen am Aequator.) Kl. Monatsbl. f. Augenh., 1894. — Ueb. die eitr. metast. Ophthalmie, bes. ihre Aetiologie u. progn. Bedeut. v. Graefe's Arch. f. Ophth., 1894, Bd. 40. — Eine weitere Beobacht. von d. Keratocon. entgegenges. Hornhautkrümm. (corrigirb. periph. Myop. u. corrigirb. centrale Hyperop. in ein u. dems. Auge). Arch. f. Augenh., 1895, Bd. 31. — Ophthalmoblennorrhoe, bes. der Neugeb. Mon.-Schr. f. Geburtsh. u. Gyn., 1895. — 1) Eine dem Keratocon. entgegenges. Hornhaut; 2) Roth'sche sog. Retinitis sept. (Aerztl. Verein zu Marburg.) Berl. kl. W., 1895, No. 42. — Ueb. sog. vord. Ciliarnerven. Ber. üb. die 24. Vers. der ophth. Ges. Heidelberg, 1895. — Bemerk. zur Accommod. im erblind. u. schiel. Auge. Klin. Monatsbl. f. Augenh., 1895. — Augenerkrank. währ. der Schwangersch., des Wochenb. u. der Stillungszeit. Mon. Schr. f. Geburtsh. u. Gyn., 1895. — Allg. Pathol. u. pathol. Anat. des Auges (Ergebn. der allg. Path. u. path. Anat. des Mensch. u. der Thiere, herausgeg. von Lubarsch u. Ostertag). 1896. — Gemeins. mit W. Uhthoff: Beitr. z. path. Anat. u. eitr. Keratitis des Menschen. v. Graefe's Arch., 1896, Bd. 42. — Beitr. zur Aetiol. der Bindehautentz. Ber. über die 25. Vers. der Ophth. Ges. Heidelberg 1896. — Ueber mildere u. gutartige metast. Augenentz., sowie üb. doppelseit. Thromb. bei allg. Sepsis. Eb. — Gem. mit W. Uhthoff: The pathological anatomy and bacteriology of septic purulent Keratitis (The Brit. Med. Ass. 64. Annual Meet. 1896). Brit. med. Journ. 1896, No. 1863 u. 1865. — Ueb. Thrombose im Geb. der Vena centr.

ret., sowie der Aderhautvenen, bes. auf Grundl. allg. Sepsis (Vortr. im ärztl. Ver. zu Marburg). Berl. klin. W., 1896, No. 41. — Die eitr. Entz. des Augapfels b. d. epidem. Cerebrospinalmen. Verh. dtsch. Naturf. u. Aerzte, 1896. — Ueb. eine durch Pneumoniecoccen hervorgeruf. Schulepid. von Bindehautentz. der Augen (Marburg, ärztl. Verein). Berl. klin. W.-Schr., 1896, No. 6. — Ueber die chron. Diplobacillenconjunctivitis. Centrbl. f. Bacteriologie, 1897. No. 1. — Ueb. die Brechkraft der Hornhaut u. Linse b. Neugeb., sowie über Ophthalmometrie an Leichenaugen. Ztschr. f. Physiol. u. Psych. d. Sinnesorgane, 1897. — Weitere Erfahr. üb. die chron. Diplobacillenconjunct. Berl. klin. W., 1897. — Was wissen wir über die Entsteh. d. Keratoconjunctivitis phlyctaen. (eczemat., scrophul.)? Verh. der Dtsch. ophth. Ges. Heidelberg 1897. — Zur differentialdiagn. Verwerthbark. des Tuberkels. Ibid. — Ein Beitrag zu den Augencomplicationen der Meningitis cerebrosp., besond. der epidemischen. Mon.-Schr. f. Nervenheilk. u. Psych., 1897, Bd. 1. — Pathol. des Auges. 1895/96. (Ergebnisse der pathol. Anatomie u. allg. Pathol. von Lubarsch u. Ostertag.) Wiesbaden 1897. — Ueb. Luxation, Zertrümmerung u. Entf. des Augapfels als Selbstverst. bei Geisteskr. Zeitschr. f. Augenh., 1898, Bd. 1. — Ueb. nicht gonorrh. Blennorrhoe der Conj. Dtsch. med. W., 1898. — Lacrymale Streptococcen-Conjunctivitis. Münch. med. W., 1898. — Wieweit sind die sogen. Xerosebacillen der Conj. ident. mit den Hofmann-Loeffler'schen Pseudodiphtheriebac. des Rachens? Berl. klin. W., 1898. — A. u. Busch: Ein Beitr. zur klin. Symptomat. der Myxosarcoms d. Sehnerven sowie zu seiner Operat. nach der Kroenlein'schen Meth. Arch. f. Augenh., 1898. — Bemerk. zur Physiol. u. Histol. der Thränendrüse. Verhandl der Deutsch. ophth. Ges. Heidelberg 1898. — Bemerk. zur operat. u. medicam. Ther. an hochgradig vorgetrieb. Augen. Klin. Mon.-Bl. f. Augenh. — Ueber das reflect. Weinen beim Neugeb., sowie üb. das angebl. Vorhandensein einer eig. „psychischen" Thränendrüse. Klin. Mon.-Bl. f. Augenh., 1899. — Eine kleine Verbess. am Asmus'schen Sideroscop. Ibid. — Miliartuberkulose der Thränendrüse. Vord. perf. Ciliarnervenstämme. Internat. ophth. Congress. Utrecht 1899. — A. u. Biettl: Nervenregenerat. nach d. Neurectomia opticocil. Ibid. — Eine neue Westien'scher portative Binocularloupe. Klin. Mon.-Bl. f. Augenh., 1900. — Plast. Wiederherst. des ganzen Conjunctivalsacks. Ibid. — Ein Beitr. zur Lehre vom Verlernen des Sehens. Ibid. — Zur Discussion üb. die Pathogenese der sympath. Ophthalmie. — Ueb. die feinere Histol. der Thränendrüse, bes. über das Vork. von Fett in den Epith. Verh. der Deutsch. ophth. Ges. — A. u. Krukenberg: Crystallperlen in der Linse. — A. u. Yamashita: Spontanheilung haemorrhag. Amotia retinae. Ibid. — Ueb. Sympathicusresection bei Glaukom. Corresp.-Bl. des A. M. Ae.-V., 1900. — A. u. Schürenberg: Beitr. zu den angeb. Beweglichkeitsstörung. der Augen. Klin. Monatsbl. f. Augenh., 1901.

1178. **Ehrich**, Wilhelm, aus Stavenhagen, geb. 4. Aug. 1863, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Rostock, München u. Marburg. Approb. 1. April 1890, prom. 25. März 1891, beides zu Marburg, vom 1. Octbr. 1890 bis zum 1. April 1893 Assistenzarzt an verschiedenen Kliniken (Marburg u. Breslau), seither Arzt in Dahmen.

Diss. inaug.: Ueber das primäre Lungencarcinom. Marburg 1891.

1179. **Rust**, Carl, geb. 6. Nov. 1862, bes. das Gymn. zu Königsberg i. Neum. u. Greifenberg i. P., studirte in Berlin, Erlangen und Rostock. Approb. 3. April 1890 u. prom. zu Leipzig im Nov. 1891; bis 1892 Voluntairarzt in Königslutter, von 1892—1895 Ass.-Arzt in Dalldorf, seither zweiter Arzt zu Sachsenberg. Sanitätsrath am 9. April 1901.

Diss. inaug.: Bacteriengehalt des Tabaks.

1180. **Lange**, Carl, geb. 23. October 1864 zu Thulendorf bei Rostock, besuchte die Realschule zu Bützow und das Gymnasium zu Rostock, stud. in Rostock, Marburg, München u. Berlin. Approbirt 12. April 1890, promovirt 12. Juli 1892; vom 1. März 1891 bis zum 30. Juni 1893 Assistent der Rostocker Frauenklinik, dann am

Eppendorfer Krankenhause zu Hamburg, vom 1. Februar 1894 bis zum 1. Septbr. 1895 pract. Arzt in Altefähr a. R., bis Ende Juli 1896 in Parchim, seither in Rostock.

Diss. inaug.: Ueber das Verhalten d. Schwefelharnstoffe im thier. Körper. Rostock 1892.

1181. **Bauer,** Gerhard Huldreich Ludwig Wilhelm, geb. 25. Oct. 1860 zu Rostock, bes. die Gymn. zu Rostock u. Güstrow, stud. in Rostock u. München. Er erhielt die Approb. als Arzt am 1. Mai 1890 zu Rostock u. prom. 29. Jan. 1891 zu Leipzig, war von 1891—1892 Ass.-Arzt in Liebenwalde, dann eine Zeit lang Volontairarzt an der Münchener Frauenklinik. Seit 1893 pract. Arzt in Waren.

Diss. inaug.: Untersuchungen des Schulstaubes.

1182. **Eichler,** Gustav Martin Albert, geb. zu Parchim 15. Dec. 1863, bes. das dort. Gymn., stud. in Würzburg u. Rostock. Approb. zu Rostock 8. Mai 1890 u. bald darauf auch prom., ging er als pract. Arzt nach Neubukow. Er starb 23. Febr. 1898.

1183. **Bruhn,** Robert Carl Ernst, geb. zu Herzberg 6. Octbr. 1862, bes. die Gymn. zu Parchim u. Waren, stud. in Tübingen, Berlin u. Rostock, erwarb die Approbation zu Rostock 8. Mai 1890, prom. zu Leipzig 10. Mai 1891, war im J. 1891 Volontairarzt an der Martin'schen Frauenklinik zu Berlin u. liess sich 1892 als pract. Arzt nieder in Doberan.

Diss. inaug.: Gehalt der oberen Erdschicht an Bacterien bis zur Tiefe von 2 Meter.

1184. **Beu,** Hans Friedrich Simon Julius aus Ribnitz, geb. am 22. Jan. 1865, bes. Gymn. u. Univ. seiner Vaterstadt, wurde dort als Arzt approb. 25. Mai 1890 u. prom. in Leipzig 18. Juli 1890. Von 1890—91 Ass.-Arzt am Stuttgarter Bürgerhosp., von 1891—92 Arzt in Gnoien, von 1892—1897 in Dargun, seither in Prerow.

Diss. inaug.: Ueb. d. Einfl. d. Räucherns auf die Fäulnisserreger bei d. Conserv. v. Fleischwaaren. Cbl. f. Bact. u. Paras. K. Bd. VIII, 1890.

1185. **Lettow,** Ulrich H. L. K., geb. 31. Juli 1865 zu Ribnitz, bes. das Gymn. zu Anclam, stud. in Halle a. S., Rostock u. Greifswald. Hier approb. u. prom. 30. Mai 1890 bezw. 26. Juli 1889, bis 1891 Arzt an versch. auswärt. Orten, seit Febr. 1891 in Wustrow.

Diss. inaug.: Ueber Chloralamid als Hypnoticum. Greifswald 1889.

1186. **Hofius,** Heinrich Wilhelm, geb. 20. Juli 1863 zu Meiderich, bes. das Gymn. zu Duisburg, stud. in Bonn, Halle u. Giessen, prom. in Bonn 11. Aug. 1888 u. bestand die Staatsprüfung ebenda 31. Mai 1890, war von 1891—97 Arzt in Meiderich u. von da ab in Kirchdorf a. Poel. Im Jahre 1899 ging er nach Hochheide (Rheinprov.)

Diss. inaug. Ueber Exstirpation von Uterusmyomen. Bonn 1888.

1187. **Habermann,** Franz Johann Christian, geb. 15. März 1866 zu Wismar, bes. das dort. Gymnasium, stud. in Rostock u. München. Approb. zu Rostock 22. Juni 1890, prom. daselbst 6. Mai 1891, pract. Arzt in Wismar, bestand 5. März 1896 die Physicatsprüfung.

Diss. inaug.: Beobacht. b. Anwendung d. Koch'schen Flüssigkeit im Stadtkrankenh. zu Wismar. Wismar 1891. — Beitr. z. Kenntn. d. secundär malignen Neurome. Münch. Med. W. 1898, Nr. 23/24. — Eine bequeme Darreichungsform d. Trionals. Allg. med. C.-Ztg. 1898, Nr. 32.

1188. **Metterhausen,** Friedrich Christoph Carl Heinrich, geb. 6. April 1860 zu Wittenburg, bes. die Domschule zu Güstrow, stud.

in Würzburg, Berlin u. Rostock. Approb. 22. Juni 1890 zu Rostock, bis 1891 pract. Arzt in Boizenburg, von 1891—92 in Dorfmark, von 1892—94 in Schneverdingen, seither in Soltau, Prov. Hannover.

Ueber Kurpfuscher. Frankf. a. M. 1899.

1189. **Noglich,** Otto Wilhelm Theodor Bernard, geb. zu Greifswald 2. Juli 1864, bes. die Gymn. zu Greifswald u. Demmin, stud. in Greifswald u. Rostock. Approb. zu Rostock 30. Juni 1890, prom. zu Leipzig 5. August 1892, vom 1. Octbr. 1890 bis zum 30. Juli 1892 Assist. d. Rostocker Frauenklinik, seither pract. Arzt daselbst.

Diss. inaug.: Untersuchungen des Nabelschnurrestes auf Microben.

1190. **Luther,** Ernst, geb. 5. Juli 1864 zu Mühlhausen i. Thür., bes. das dortige Gymn., stud. in Freiburg, Göttingen, Berlin u. Genf. Approb. in Freiburg im Jahre 1890 u. prom. daselbst 14. Juni 1890, von 1890—91 Ass.-Arzt d. chir. Klinik in Rostock, dann Volontairarzt in Jena u. Halle, seit 1892 pract. Arzt in Mühlhausen, gestorben 11. Mai 1894.

Diss. inaug.: Ueb. das Vork. von Kohlehydraten im menschl. Harn. — Ueb. Chloroform, seine Wirk. u. Folgen. — Ueb. d. Gonnorrhoe b. Weibe.

1191. **Schumacher,** Heinrich Johann August, geb. 14. Juni 1862 zu Parchim i. M., bes. das Gymn. zu Parchim, stud. in Jena, Leipzig, Berlin u. Rostock. Hier approb. 12. Juli 1890 u. zu Leipzig prom. 15. Decbr. 1890, seit 1892 pract. Arzt in Lübz.

Diss. inaug.: Untersuchung des Wassers der Rostocker Friedhofbrunnen. Deutsche Vierteljahrsschr. f. öffentl. Gesundheitspfl. 1890.

1192. **Hintze,** Kurt Theodor August Christian, geb. 26. März 1866 zu Zarneckow b. Neuburg, bes. das Gymn. zu Wismar und die Univ. Jena, Freiburg, München, Strassburg, Kiel. Approb. 15. Juli 1890, prom. 10. Jan. 1891; bis 1892 Ass.-Arzt an d. Irrenanstalt zu Bernburg, von 1892 - 1894 am Pathol. Instit. zu Rostock, weiter an versch. auswärt. Kliniken. Von 1898—99 Arzt in Centralamerika, von 1899 bis März 1901 in Hamburg, seither Arzt der Neu-Guinea-Compagnie im Friedrich Wilhelms-Hafen in Neu-Guinea.

Diss. inaug.: Ueb. d. Entwicklung d. Zungenpapillen b. Menschen. Strassburg 1890. — Ueb. d. Lebensdauer u. d. eitererregende Wirkung der Typhusbac. im menschl. Körper. Cbl. f. Bact. Bd. 14, 1893 Nr. 14. — Ein Beitr. z. Lehre von d. acut. Leukaemie. D. Arch. f. klin. Med. Bd. 53. — Ueb. Gasbild. in d. Leber bei Choielithiasis. Münch. med. W. 1895, Nr. 10. — Ueb. Haemochromatose. Virch.'s Arch. Bd. 139, Heft 3. — Ausscheid. von Spaltpilzen aus d. Thierkörp. Ergebn. d. allg. Path. u. Path. Anat. der Menschen u. d. Thiere. — Kleinere Aufs. verschied. Inhaltes in verschied. Zeitschriften, Zeitungen etc.

1193. **Becker,** Hermann Martin Friedrich, aus Zierzow bei Grabow, geb. 22. Juli 1866, bes. von 1876—1885 das Gymnasium zu Parchim u. stud. dann in Rostock. Approb. daselbst 16. Juli 1890, promov. zu Leipzig 6. Juli 1891, dann zunächst Einj.-Freiw. Arzt in Rostock, ein halbes Jahr Assist. des Dr. Wesenberg-Plau und seit dem 1. April 1892 pract. Arzt in Penzlin.

Diss. inaug.: Die desinfic. Wirkung der Mineralsäuren (ungedruckt).

1194. **Klix,** Hans, geb. 27. Mai 1864 zu Zielenzig, besuchte die Gymn. in Guben u. Anclam, stud. in Berlin, Freiburg, Greifswald u. Leipzig. Hier approb. im Juli 1890 u. promov. im März 1891, von 1891—93 Assist. an der Irrenanst. in Oldenburg von 1893—94 Arzt in Warnemünde, später Schiffsarzt, neuerdings practischer Arzt in Prechlau, Westpr.

Diss. inaug.: Ein Fall von primärem Rundzellensarkom der Tonsille.

1195. **Waldow**, Karl, geb. zu Stavenhagen 7. August 1866, bes. die Domschule zu Güstrow, stud. in Berlin, München u. Halle. Approb. und prom. zu Berlin 6. August 1890 bezw. 16. März 1897, seit 1891 pract. Arzt in Güstrow.

Diss. inaug.: Ueb. einen Fall von Syncytiom und Metastasenbildung.

1196. **Reinke**, Friedrich Berthold, geb. am 11. April 1862 zu Ziethen i. Ratzebg., bes. die Gymn. zu Neustrelitz u. Rostock, stud. in Göttingen u. Kiel. Hieselbst approb. 13. August 1890 u. promov. 28. März 1891, pract. Arzt in Dahmen von 1892 bis 1893, seither Prosector am anat. Institut zu Rostock; seit 9. October 1900 ausserordentl. Professor daselbst.

Diss. inaug.: Unters. üb. das Verhältniss der von Arnold beschrieb. Kernform zur Mitose u.-Amitose. — Zellstudien. — Function. Structur des Stimmbandes. — Beitr. zur Histol. des Menschen. — Ueb. die trajectorielle Natur der Plasmastrahlungen. — Ueb. den mitotischen Druck. — Lehrbuch der Anatomie. — Grundzüge der allgem. Anatomie, zur Vorbereitung auf das Stud. der Med. nach biolog. Gesichtspuncten bearbeitet. Wiesbaden 1901.

1197. **Hellfritz**, Paul Otto Richard, geb. zu Rostock 4. August 1866, bes. dort Gymn. u. Universität u. erwarb die ärztl. Approb. am 1. Decbr. 1890. Prom. zu Leipzig 6. Juli 1891, bis 1893 Schiffsarzt, von 1893—96 Arzt in Zorge am Harz, seither in Bützow.

Diss. inaug.: Unters. über den Keimgehalt der Rostocker Kanalluft.

1198. **Anger**, Walter, geb. zu Leipzig-Reudnitz 8. October 1858, bes. Gymn. u. Univ. seiner Vaterstadt, stud. auch in Rostock, wo er 15. Decbr. 1890 die ärztl. Approb. erlangte. Nachdem er noch im Wintersemester 1890 zu Leipzig prom., ging er zunächst als Kassenarzt nach Penig, practic. 1892 kurze Zeit in Doberan und Warnemünde u. verzog von dort nach Marienburg. Schliesslich begab er sich nach Aberdeen in Afrika und ist jetzt als Districts-Surgeon in Port St. Johns (Cap-Colonie) thätig.

1199. **Paschen**, Otto, geb. am 4. Januar 1866 zu Rostock, bes. Gymn. u. Univ. daselbst, stud. auch in Würzburg. Approb. 23. Decbr. 1890, prom. 30. Novbr. 1891, bis 1896 Assist. an Kliniken in Kiel u. Bonn, von 1896—1897 an der Rostocker Frauenklinik, ging 1897 nach Graudenz als Frauenarzt u. starb daselbst am 2. Juni 1899.

1200. **Holm**, Dr. med., aus Fürstenberg i. M., war im Jahre 1890 als Militärarzt in Neustrelitz u. im Jahre 1891 als solcher in Schwerin thätig.

1201. **Behrens**, Dr. med., aus Celle, war 1891—93 Prosector in Rostock, dann Ass.-Arzt an der Irrenanstalt Herzberge bei Berlin; soll später in die Colonien gegangen sein.

1202. **Strauss**, Botho, geb. 15. Novbr. 1865 zu Memel, bes. das dortige Gymn., stud. in Freiburg i. B., Greifswald, Rostock u. Kiel. Approb. zu Kiel 4. Febr. 1891, promov. zu Jena 27. Juni 1890; 1891 pract. Arzt in Lübtheen, dann einige Zeit in Thüringen, von 1894 bis 1895 in Malchin, seither in Grosshartmannsdorf, Bez. Liegnitz.

Diss. inaug.: Ueber Mycosis fungoides.

1203. **Kausch**, Karl, geb. 10. November 1866 zu Pasewalk, bes. Gymn. in Pasewalk, Stettin u. Berlin, stud. in Greifswald, München, Rostock, Würzburg. Approb. 17. Februar 1891 zu Rostock, promov. 20. Februar 1892 zu Würzburg, bis 1899 pract. Arzt in Pasewalk, seither in Feldberg, hier auch Besitzer der Wasserheilanstalt, pro physicatu geprüft.

Diss. inaug.: Pachydermie des Kehlkopfes.

1204. **Raspe,** Max Friedrich Franz, geb. zu Crivitz 22. Septbr. 1865, bes. die Gymn. zu Waren u. Schwerin, stud. in Jena, Rostock u. Kiel. Approb. 18. Febr. u. prom. 22. August 1891 zu Rostock, bis Mich. 1891 Assist. am dort. hygien. Institut, dann einige Monate Volontairarzt zu Sachsenberg u. desgl. an der Hebammenlehranstalt zu Hannover, seit 1892 pract. Arzt in Schwerin, auch Hülfsarzt des Grossh. Landes-Impfinstituts (seit 1893).

Diss. inaug.: Ueber den Einfluss des Sonnenlichtes auf Microben. Schwerin 1891.

1205. **Voss,** Albert Carl Hans Hermann, geb. 27. Novbr. 1866 zu Grimmen (Vater später Stadtcassenrendant in Greifswald), bes. Gymn. u. Univ. zu Greifswald. Approb. daselbst 21. Februar 1891, prom. 21. Mai 1890, von 1891—92 Assistenzarzt der dortigen medic. Klinik, von 1892—93 in gleicher Eigenschaft am Schweriner Stadtkrankenhause, seit Juni 1893 pract. Arzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Ueber einen Fall von Diab. insip. mit Adipos. univers. Berl. kl. W., 1891. — Ueb. Tetanie bei Kohlendunstvergift. D. med. W., 1892.

1206. **Dugge,** Carl Paul Friedrich Wilhelm, geb. zu Bützow 18. Juni 1867, bes. das Gymn. zu Rostock u. stud. auf den Univers. Tübingen, Rostock u. München. Er erhielt die ärztl. Approbation zu München 22. Februar 1891 u. prom. daselbst 9. März desselb. Jahres. Dann war er bis zum Jahre 1894 ausserhalb Mecklenburgs Assistent an verschied. Orten und practic. seither in Wittenburg, war auch kurze Zeit in Boizenburg. Er bestand 2. Juni 1899 das Physicats-Examen vor der Grossh. Med.-Commission zu Rostock.

Diss. inaug.: Ueber Sarkom des Mittelohres. München 1891. — Ueber Oesophagus Divertikel. Münch. med. Wochenschr., 1893.

1207. **Schwabe,** Hans Friedrich August Karl, geb. 17. Februar 1868 zu Lübtheen, bes. die Domschule zu Güstrow, stud. in Tübingen, Rostock u. Halle. Approb. 24. Februar 1891 u. prom. 3. März 1892, beides zu Tübingen, bis 1896 Assistenzarzt in Dresden, Leipzig, Pfullingen, vom 16. December 1896 bis Juni 1900 Assistenzarzt auf Sachsenberg, ging dann nach Stötteritz b. Leipzig. Seit 1. August 1901 practic. er als Nervenarzt in Plauen i. V.

Diss. inaug.: Ein Fall von Hydrosalpinx mit Oophoritis duplex. Tübingen 1892. — Ueber die Gliederung des Oculomot.-Hauptkerns und die Lage der d. einzeln. Musk. entsprech. Geb. in dems. Neur. Cbl., 1897, No. 17. — Hill End, eine moderne engl. Irrenanst. Psych. W.-Schr., 1901, No. 1. — Ein Fall von Neuritis multipl. nach CO vergift. m. Betheil. der Sehnerven Münch. med. W.-Schr., 1901.

1208. **Bock,** Matthias, geb. 2. Nov. 1867 zu Coesfeld i. Westph., bes. das Gymn. zu Coesfeld und die Univers. Leipzig u. Heidelberg. Approb. 13. März u. prom. 15. Mai 1891, beides zu Leipzig, seit 1893 Specialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten in Schwerin.

Diss. inaug.: Ueber Behandlung der Struma.

1209. **Bardey,** Hans, geb. 7. Januar 1865 zu Bad Stuer, stud. nach Absolv. des Parchimer Gymn. auf den Univers. Rostock, Bonn, Tübingen, Berlin u. Leipzig, best. das Staatsexamen zu Leipzig am 13. März 1891 und promov. ebenda 30. Mai desselben Jahres. Dann übernahm er die ärztl. Leitung der Wasserheilaustalt Bad Stuer.

Diss. inaug.: Ueber die Stielversorgung bei der Exstirpation von geschwollenen Ovarien.

1210. **Voigt**, Max, geb. zu Arneburg 13. Februar 1864, bes. das Gymn. zu Stendal, stud. in Halle u. Berlin. Approb. in Halle 21. März 1891, bis 1892 Arzt in Osterburg i. A., dann kurze Zeit in Grabow; verzog, noch im Jahre 1892, von dort nach Arneburg.

1211. **Wernigk**, Alfred, geb. 20. Aug. 1855 zu Homburg v. d. Höhe, bes. das Gymn. zu Frankfurt a. M., stud. in Göttingen, Strassburg, Kiel u. Erlangen, bestand die Staatsprüf. 1. Juli 1887, prom. 4. Juli 1887, war vom 23. Sept. 1887 bis zum 4. Juni 1888 Ass.-Arzt am Stadtkrankenhause zu Schwerin und ging als pract. Arzt nach Erbach i. Odenwald.

1212. **Kühnemann**, Georg, geb. 3. April 1865 zu Lauenburg in Pommern, bes. die Gymn. zu Lauenburg u. Memel, stud. in Berlin; hier promovirt u. approb. 12. März 1889 bezw. 13. April 1891, war Militärarzt in Posen, Gr.-Lichterfelde, vom Jan. 1895 bis Aug. 1896 beim Gren.-Reg. Nr. 89 in Schwerin, dann in Havelberg, seit 1900 in Spandau als Stabsarzt beim Garde-Gren.-Reg. Nr. 5. — Cent.-Med.

Diss. inaug.: Beitr. z. Anat. u. Histol. d. Verruca vulg. Hamburg 1889 u. Monatshefte f. pract. Dermat. 1889, auch ins Engl. übertr. (The brit. Journ. of Derm.) — Z. Bacteriol. d. Verr. vulg. Monatsh. f. pract. Dermat. 1889. — Ein Fall v. idiopath. Tetanus. Deutsche mil.-ärztl. Zeitschr. — Pract. Diagnost. d. inn. Krankh. m. bes. Berücks. d. differ. Diagn. Leipzig 1901.

1213. **Richter**, Ernst Gerhard, geb. zu Leipzig 27. Mai 1866, bes. das Gymn. zu Altenburg, stud. in Leipzig, wo er 17. Apr. 1891 die Staatsprüfung bestand u. im Juni desselb. Jahres prom. Er war von 1894—96 Assist. an der Wasserheilanstalt in Stuer u. ging dann als Augenarzt nach Zeitz.

Diss. inaug.: Plötzl. Todesfälle in Schwangersch., Geb. u. Wochenb.

1214. **Zippel**, Hermann Heinrich, geb. 2. Februar 1864 zu Ruppertsgrün i. Vogtl., bes. das Gymn. zu Plauen, stud. in Leipzig. Approb. daselbst 29. April 1891 u. prom. im März 1896; im Jahre 1893 kurze Zeit pract. Arzt in Dassow, dann in Mellingen i. Thür., seit 1896 in Travemünde.

Diss. inaug.: Ueber intrauterine und intra partum erworbene Unterschenkelfracturen.

1215. **Griewank**, Friedrich Wilhelm August Otto, geb. 5. Sept. 1865 zu Bützow, Sohn des dort. Ober-Med.-Rath G. (Nr. 729), bes. das Gymn. zu Parchim, stud. Mathematik u. Naturwissenschaften in Strassburg, später Medic. in Tübingen, Leipzig u. Rostock. Approb. zu Rostock 6. Mai 1891, prom. ebenda 28. Decbr. 1892, von 1891 bis 1893 Assist. d. dort. medic. Klinik, seither pract. Arzt in Bützow, Arzt d. Landesstrafanst. Dreibergen u. d. Centralgefängn. in Bützow.

Diss. inaug.: Ueb. die Dauer der Lebensfähigkeit des Typhusbacillus im Fluss- und Brunnenwasser. Rostock 1892.

1216. **Schlüter**, Gustav, geb. 15. Nov. 1866 zu Jörnsdorf, bes. das Gymn. zu Wismar, stud. in Würzburg, Rostock u. Berlin. Approb. 13 Mai u. prom. 12. Nov. 1891, beides zu Rostock, seit 1892 Arzt in Neubukow.

Diss. inaug.: Ueb. d. Wachsthum d. Bacterien auf sauren Nährboden.

1217. **Brauns**, Anton Ernst Hans, geb. zu Schwerin 12. Juni 1867 als Sohn des dort. Gymn.-Prof. Brauns, bes. das Gymn. seiner Vaterstadt, studirte in Rostock, Heidelberg u. Berlin. Approbirt zu Rostock 5. Juni 1891 u. prom. ebenda 22. Febr. 1894, war er Ass.-Arzt der kgl. Heil- und Pflegeanstalt zu Schussenried von 1891—92,

Volontairarzt am städt. Krankenhause zu Altona im Jahre 1893, dann vom 1. Juli 1893 bis 30. Juni 1895 Ass.-Arzt d gynaecol. Klinik in Rostock. Seit 1895 practic. er in Schwerin.

Diss. inaug.: Intraut. Gliederablös u. Zerreissung d. Amnion durch amniotische Fäden. Rostock 1894. — Ueb. einen eigenart. Fall v. Häutung bei einem neugeborenen Kinde. Dermatolog. Zeitschr. 1896.

1218. **Helm**, Franz, aus Sophienhof b. Demmin, geb. 11. Octbr. 1863, bes. das Gymn. zu Demmin, stud. in Greifswald, Würzburg u. Rostock, erlangte hier die ärztliche Approb. 3. Juli 1891 u. prom. in Leipzig 6. Februar 1892. Von 1892—93 pract. Arzt in Goldberg, ging von da nach Hamburg und trat 1894 als Militärarzt ein. Seit 1898 ist er Stabsarzt in Stralsund.

Diss. inaug.: Wachsthum von Bacterien auf saurem Nährboden.

1219. **Haun**, Martin, geb. 18. Sept. 1866 zu Wetzendorf a. d. Unstrut, bes. die Gymn. Helmstedt u. Magdeburg, stud. in Berlin. Hier prom. 20. Aug. 1889 u. approb. 15. Juli 1891, war Militärarzt in Halberstadt, Hannover u. gehörte von 1896—98 als Stabsarzt dem Gren.-Reg. Nr. 89 in Schwerin an, war jedoch während fast der ganzen Zeit zur Begleitung Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs Friedrich Franz III. ins Ausland commandirt. Von der Ausübung der ärztl. Praxis zurückgezogen, lebt er jetzt als Landwirth in Bisdorf, Bez. Magdeburg. — Meckl. Wend.-Kr. 3, Gedächtn.-Med. F. F. III, Cent.-M.

Diss. inaug.: Ueber die Magen-Darm-Schwimmprobe.

1220. **Schmidt**, Carl, geb. zu Ludwigslust 14. Aug. 1867, absolv. das Gymn. zu Güstrow, stud. in Rostock, bestand das Staatsexamen 23. Juli 1891 daselbst u. prom. bald darauf. Von 1891—92 Schiffsarzt, von 1893—97 Arzt in Meteln, von 1897—98 in Röbel, seither in Ludwigslust; pro physicatu geprüft 1896.

Diss. inaug.: Veränderung des Warnowwassers unterhalb Rostock in bacteriolog. u. chem. Hinsicht. — Ueb. Jodoformnachweis u. Jodoformzersetz. Intern. Arch. f. Pharmac. u. Ther. 1901. — Jod u. Jodoform, ihr Verhalten zu Eiweiss. Eb. — Nachw. d. Jodoforms neben einig. bek. org. Jodverbind.

1221. **Grörich**, Friedrich, geb. 13. Octbr. 1863 zu Spremberg i. Lausitz, absolvirte das Kgl. Pädagog. zu Züllichau, stud. in Jena, Greifswald, Berlin u. Rostock. Approb. 24. Juli 1891, von 1892—96 Arzt in Röbel, seither in Stavenhagen.

1222. **Schultz**, Julius, geb. zu Torgau 23. Mai 1855, absolv. das Gymn. zu Halle, stud. daselbst u. in Breslau Theologie u. Philologie. Nachdem er dann mehrere Jahre als Privatlehrer thätig gewesen, ging er auf die Univers. Rostock, Jena u. Würzburg, stud. Medic. u. bestand das Staatsexamen am 24. Juli 1891 zu Rostock. Daselbst bald darauf auch promov., liess er sich in Rostock als pract. Arzt nieder, starb aber bereits 1. Juli 1896.

Diss. inaug.: Beitr. z. Casuistik d. Verbiegungen d. Schenkelhalses.

1223. **Schultz**, Hermann, geb. am 6. Januar 1867 als Sohn des Revierförsters Schultz zu Haselholz b. Schwerin, bes. das Schweriner Gymn., stud. in Greifswald, Rostock u. Göttingen. Approb. 27. Juli 1891 u. prom. 13. Septbr. 1892, beides zu Rostock, von 1892—93 Assist. am dortigen hygien. Institut. Von 1893—96 an versch. Orten theils studienhalber, theils als Assist., zeitweise auch krankheitshalber ausser Thätigkeit, seit 1896 pract. Arzt in Rostock.

Diss. inaug.: Ueb. einf. Meth. zur Best. d. Kohlensäure. Rost. 1892. — Ueb. den Wasserabkochapparat des Geh. R. Werner v. Siemens. Ztschr. f. Hygiene, 1893.

1224. **Wilda**, Friedrich, geb. 23 Juni 1866 in Dergitz b. Pasewalk, bes. das Gymn. zu Anklam, stud. in Halle und Greifswald. Approb. 15. Decbr. 1891, prom. 25. März 1890, beides zu Greifswald, bis 1892 Assist., dann Cholera-Arzt in Hamburg, seit Neujahr 1893 pract. Arzt in Alt-Strelitz.

Diss. inaug.: Ueber Entero-Anastomosenbildung als Operations-Verf. bei eingeklemmten Brüchen mit Gangrän des Darms.

1225. **Rietzkow**, Otto Albert, geb. 8. Septbr. 1864 zu Gross Schönfeld i. Pomm., bes. die Gymn. zu Königsberg i. d. Neumark u. zu Gartz a. O., stud. in Greifswald u. Erlangen. Promov. 16. März und approb. 30. Decbr. 1891 zu Greifswald, seit 1892 pract. Arzt in Gadebusch.

Diss. inaug.: Beitrag zur Behandlung beginnender Lungentuberculose mit Koch's Tuberculin. Greifswald 1891.

1226. **Käufer**, Otto, geb. zu Ronsdorf 2. Decbr. 1861, bes. die Univers. Berlin, Bonn, Würzburg. Approb. zu München 31. Decbr. 1891, prom. zu Leipzig 7. Januar 1896. Anfangs Arzt in Niederselters, im Jahre 1895 in Warnemünde, dann Schiffsarzt, seit 1898 Arzt in Remscheid.

Diss. inaug.: Ueber die Beziehungen der Filamenta urethralia zur chronischen Gonnorrhoe. Derm. Zeitschr., Bd. 3.

1227. **Stieda**, Alfred, geb. in Dorpat 11. Decbr. 1869, approb. in Königsberg 22. Januar 1892, prom. ebenda 24. Juli 1891, bis Aug. 1892 Assist. an der Irrenanst. Allenberg, Ostpr., von Octbr. 1892 bis Septbr. 1895 Ass.-Arzt der medic. Klinik u. der Poliklinik für Ohrenkranke in Rostock, von 1895—1897 desgl. an der Frauenklinik in Giessen, seither an der chirurg. Klinik in Königsberg.

Diss. inaug.: Ueber die Cloake u. das Receptac. sem. der weiblichen Tritonen. — Casuist. Beiträge zur Pathol. des IV. Gehirnventr. Thierfelder-Festschrift, Leipzig 1895. — Ueber Knochenblasen in der Nase. Archiv für Lar., Bd. 3. — Largynxstenose bei einem Kinde, bedingt durch pseudoleuk. Schleimhautinfiltr. Arch. f. Lar., Bd. 4. — Ueber die intraut. Anwendung von Ballons zur Einleitung der Frühgeburt und des Abortus. Mon.-Schr. f. Geb. u. Gyn., 1897. — Ueb. Anäm. splen. in der Schwangersch. Centrbl. f. Gyn., 1897, No. 44. — Zur osteomalac. Lähm. Mon. f. Geb. u. Gyn., 1898, Bd. 8. — Ueb. die Visirplastik zum Ersatz der Unterlippe. Dtsch. med. W., 1899, No. 13. — Ueb. die Eröffn. der Bauchh. vom kl. Becken her. Dtsch. Zeitschr. f. Chir., Bd. 51. — Ein Beitr. zum sog. arterio mesenterialen Darmverschl. an d. Duodenojejunalgrenze. Eb., Bd. 56. — Magenphlegmone nach Gastroenterostomie. Eb., Bd. 56. — Cruralhernie im Lab. maj. Eb., Bd. 56.

1228. **Crepon**, Ernst, geb. zu Plau 6. April 1866, bes. das Gymn. zu Parchim, stud. in Marburg u. München. Approb. im Januar 1892, prom. im März 1893 — beides in Marburg — ist er, nach zweijähr. Assistentenzeit in Breslau, seit November 1894 Arzt in Neustrelitz.

Diss. inaug.: Behandl. der Largynxphthise durch Laryngofiss. Marb.

1229. **Schaefer**, Friedrich August, geb. 4. August 1868 zu Owieck b. Posen, bes. das Gymn. zu Schrimm, stud. in Berlin; hier prom. 18. Juli 1890, approb. 8. Februar 1892, bestand das Physicatsexamen ebenfalls hier 12. Juni 1897; war Militärarzt 1892 in Danzig, vom 30. März 1892 bis 15. Septbr. 1893 in Schwerin, von 1893 bis 1897 in Altona a. E., seither Stabsarzt in Strassburg i. E. — Cent.-Med.

Diss. inaug.: Ueb. Arbeitsparesen. — Ueb. die Gefahr der Verbreit. ansteck. Krankh. durch die Schule. Viertelj.-Schr. f. öff. Ges.-Pfl., 1898. — Ueb. den Tod durch Erschiessen vom gerichtsärztl. Standp. Viertelj. Schr. f. ger. Med., Bd. 19, Suppl. — Ueb. Hautemyhys. nach Schussverletz. Beitr. z. klin. Chir., Bd. 28. — Die Lanze. Eine gesch. u. kriegschir. Stud. Langenb. Archiv, Bd. 62.

1230. **Dugge**, Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 2. October 1865 zu Rostock, bes. Gymn. u. Univ. seiner Vaterstadt, bestand dort das Staatsexamen 9. Februar 1892, war zunächst stellvertr. Assist. an der Universitätsklinik zu München u. ging 1. Octbr. 1893 als pract. Arzt nach Vellahn i. M.

1231. **Haese**, Carl Johann Heinrich, geb. 13. Septbr. 1863 zu Brüel, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Rostock, München und Berlin. Approb. 24. Februar zu Rostock u. prom. ebenda 13. Septbr. 1892, seither pract. Arzt in Grabow.

Diss. inaug.: Ueber die Resistenzfähigkeit der Typhus und Cholerabacillen in der Trocknung. Rostock 1892.

1232. **Beetz**, Heinrich Wilhelm Adolf, geb. als Sohn des Bankbeamten Bernh. Beetz zu Schwerin 21. Aug. 1865, bes. das Realgymn. zu Schwerin und bestand die Ergänzungsprüfung als Extran. an der grossen Stadtschule zu Rostock, stud. von 1886—1891 in Berlin, München u. Rostock. Approb. zu Rostock 3. März u. prom ebenda 24. Juni 1892, seit Ende 1892 pract. Arzt in Goldberg.

Diss. inaug.: Experiment Beiträge zur Lehre von der Selbstreinigung der Flüsse. Rostock 1892.

1233. **Güldner**, Karl, geb. 26. Dec. 1868 zu Schönlage, bes. das Gymn. zu Wismar, stud. in Rostock, bestand dort das Staatsexamen 12. März 1892 u. prom. ebenda 3. Dec. 1895. Seit 1893 Arzt in Brüel.

Diss. inaug.: Ueber primäre Beckenknochensarcome. Wismar 1895.

1234. **Jansen**, Albert, geb 26. Oct. 1866 zu Pont in d. Rheinprovinz, stud. in Berlin, Freiburg, München u. Rostock, erlangte die Approb. zu Rostock 17. März 1892 u. prom. ebenda 16. Septbr. 1893. Er war von 1892—96 in Stavenhagen als Arzt thätig, ging dann weiterer Studien halber auf versch. Universitäten, fungirte auch ein halbes Jahr als Schiffsarzt. Seit 1898 ist er pract. Arzt in Ohligs.

Diss. inaug.: Die Microorganismen des Rostocker Bodens.

1235. **Günther**, Heinrich Ernst Carl Ludwig, geb. 17. Febr. 1868 zu Röbel, bes. das Gymn. zu Waren, stud. in Rostock, Würzburg u. Berlin. Approb. zu Berlin 22. März u. prom. ebenda 28. Mai 1892, war er vom 1. Jan. 1893 bis zum 31. Decbr. 1894 Ass.-Arzt am Stift Bethleh. zu Ludwigslust u. liess sich dann dort als pract. Arzt nieder, um am 24. Decbr. 1898 als Kreisphys. nach Hagenow überzusiedeln.

Diss. inaug.: Ein Fall v. Porro Operat. m. glückl. Ausg. f. Mutter u. Kind. Berl. 1892. — Congen. Defect. d. ob. Extrem. D. med. W. 1896, Nr. 26.

1236. **Palleske**, Arnold Gottlieb Friedrich, geb. zu Stralsund 18. Septbr. 1865, bes. das Gymn. zu Stralsund, stud. in Greifswald, Leipzig, Berlin u. Rostock. Hier approb. 28. März 1892 und prom. im Sommer desselben Jahres, von 1892—94 pract. Arzt in Neustadt, dann in Schlottheim u. in Wriezen, u. seit Dec. 1895 in Loitz i. Pom.

Diss. inaug: Ueb. d. Keimgeh. d. Milch gesunder Wöchn. Berlin 1892. — Heil. eines operat. entstand. Myxödems durch Fütterung m. Schafsschilddrüse. D. Med. W. 1895. — Krankheitsbilder a. d. Praxis. Eb. 1898. Geburt eines Thoracopagus. Mon.-Schr. f. Geh. u. Gyn. 1900.

1237. **Wacker**, Helmuth, geb. 21. März 1864 zu Neukloster, bes. das Gymn. zu Doberan, stud. in Rostock u. München. Approb. zu Rostock 3. April 1892, prom. im Febr. 1900, von 1892—93 Ass.-Arzt an der Rostocker Augenklinik, dann einige Monate an der medic. Klinik, ging um Ende 1893 als pract. Arzt nach Lübz.

Diss. inaug.: Ueber Coincidenz zweier acuter Infectionskrankheiten bei demselben Individuum. Lübz 1900.

1238. **von Thümen**, Veit, geb. 23. Nov. 1864 zu Stettin, bes. Gymn. in Liegnitz und Lauban, stud. in Tübingen, Halle u. Leipzig. Hier approb. 5. April 1892 u. prom. 31. Jan. 1893, seit 1895 pract. Arzt u. Specialarzt f. Hautkrankheiten in Rostock.

Diss. inaug.: Ueber Gliom der Retina.

1239. **Hermes**, Rudolf, geb. zu Röbel 9. Decbr. 1866, bes. die Gymn. zu Waren u. Güstrow, stud. in Würzburg, Erlangen u. Rostock. Approb. u. prom. in Rostock 7. April 1892 bezw. 15. Febr. 1893, von 1893—94 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause, bis 1896 Lehrer an der Prov.-Hebammenlehranstalt zu Danzig, seither pract. Arzt in Altona.

Diss. inaug.: Die Epithelverh. in d. Ausführungsgängen d. männl. Geschlechtsdrüsen. Rostock 1893. — Untersuch. üb. Temper.-Verhältn. und Sterblichk. d. Neugeb., verurs. durch Nabelerkrank. Cbl. f. Gyn. 1895. — Tympania uteri. Frauenarzt 1895. — Geisteskrankheiten nach gynäcolog. Operationen. Frauenarzt 1896.

1240. **Müller**, Julius, geb. 3. April 1867 zu Hinrichshagen in M.-Str., bes. das Gymn. zu Neubrandenburg, stud. in Berlin. Approb. daselbst 14. April 1892, prom. 4. Juli 1890, von 1891—92 Militärarzt, von 1892—95 in St. Avold, seither pract. Arzt in Neubrandenburg.

Diss. inaug.: Schussverletzungen des Gehirns mit Herdsymptomen.

1241. **Hellwig**, Wolfgang, geb. 22. Juni 1869 zu Berlin, bes. das Ascan. Gymn. zu Berlin u. die Univ. Heidelberg, Berlin u. Halle. Hier approb. 16. April u. prom. 11. Aug. 1892 war er 1894 Volontärarzt an d. Kgl. chir. Poliklinik zu Berlin, von 1895—1900 Ass.-Arzt an d. chir. Abth. d. städt. Krankenh. I in Hannover. Seit 20. März 1900 pract. Arzt u. dirig. Arzt d. Carolinenstiftes in Neustrelitz.

Diss. inaug.: Ueber die Behandlung der Magen-Erweiterung mit Gastroenterostomie.

1242. **Gundlach**, Max, geb. 25. Juni 1867 zu Neustrelitz, bes. das dortige Gymn. u. d. Univers. Freiburg, Greifswald u. München. Approb. zu Freiburg 23. April 1892, prom. daselbst im Febr. 1893, bis 1894 Ass.-Arzt an versch. Orten, von 1895—97 Arzt in Pudewitz b. Posen, bis 1899 in Rosenberg i. Westpr., seither in Neustrelitz.

Diss. inaug.: Ueber Harnblasengeschwülste.

1243. **Weberstädt**, Armin, geb. 9. Februar 1866 in Rockstedt i. Thür., bes. das Gymn. zu Sondershausen, stud. in Jena, München und Heidelberg. Approb. und promov. zu Heidelberg 5. Mai bezw. 4. August 1892, seit 1893 pract. Arzt in Kleinen.

Diss. inaug.: Drei Fälle von Extrauterinschwangerschaft.

1244. **Friedrichs**, Max, geb. 11. Mai 1861 zu Boizenburg, bes. das Gymn. zu Lüneburg, stud. in Jena und Rostock. Approb. zu Rostock 27. Juni 1892, prom. zu Leipzig im Novbr. 1894, Assist. an der Oldenburger Staatsirrenanst. bis 1896, dann Arzt in Ratzeburg, seit 1900 zu Domhof Ratzeburg. — Hamburger Staatsmedaille für Hülfeleistung in der Choleraepidemie 1892.

Diss. inaug.: Ueber eigentliche Puerperalpsychosen.

1245. **Tietke**, Friedrich, geb. 9. Mai 1866 als Sohn des dortigen Lehrers Tietke zu Alt-Poppentin, bes. das Gymn. zu Waren und die Univers. Rostock, daselbst approb. 28. Juni 1892 u. prom. 9. October 1894, bis Ende November 1892 Arzt in Blankenhagen, dann in Teterow, gestorben 31. Juli 1900.

Diss. inaug.: Ueber Eclampsie. Teterow 1894.

1246. **Oldag,** Rudolph Julius Hermann, aus Warmbrunn, geb. 6. Novbr. 1868, bes. das Gymn. zu Stuttgart, stud. in Tübingen und Rostock. Hier approb. 30. Juni 1892, promov. im Jahre 1894, von 1892—94 Assist. der dortigen Frauenklinik, seit 1895 pract. Arzt u. Krankenhaus-Chefarzt zu Meissen.

1247. **Sellentin,** Friedrich, geb. 26. Septbr. 1864 zu Schurow i. Pomm., bes. das Gymn. zu Neustadt, Westpr., u. das Magdalenum zu Breslau, stud. in Berlin, Jena, Leipzig. Approb. u. promov. zu Leipzig im Juni 1892 bezw. 13. März 1893, von 1893—96 Schiffsarzt beim Nordd. Lloyd in Bremen, von 1896—97 pract Arzt in Gielow, seither pract. Arzt in Darmstadt.

Diss. inaug.: Woran sterben die Diphth.-Kranken? (Nicht gedruckt.) — Zeitgemässe Aufklärungen über einige Grundfragen wissensch. Heilkunde. Erinn. aus dem 19., Mahnworte an das 20. Jahrhundert. Heidelberg 1901.

1248. **Kähler,** Friedrich, geb. 28. Decbr. 1861 in Kl. Siems, bes. das Gymn. zu Friedland, stud. in Marburg, München, Rostock und Erlangen. Appr. 9. Juli 1892, prom. 2. Juni 1891, beides in Erlangen, practicirte er im Jahre 1893 einige Zeit in Rehna, ging dann nach Bensheim i. Hessen u. später nach Lichtenau. Seit 1899 ist er pract. Arzt und Frauenarzt in Bühl.

Diss. inaug.: Ein Fall von Blutcyste d. seitl. Halsgegend. — Chirurg. Behandl. der Perityphlitis. Aerztl. Mitth. f. Baden, 1896. — Casuist. Beitr. zur Therapie der Blasenrupturen. Eb. 1899.

1249. **Brunzlow,** Ottokar, geb. zu Perleberg 24. Dec. 1867, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Berlin, woselbst 11. Juli 1890 prom. und 15. Juli 1892 approb. Er war Militärarzt in Hamburg bis 1897, in Coeslin bis Juni 1900; ist seither Stabsarzt beim Füsilier-Regiment No. 90 in Rostock. — Roth. Adler-Orden 4, Cent.-Medaille.

Diss. inaug.: Ueb. einige seltene wahrscheinlich in die Kategorie der Gliosis spin. gehörende Krankheitsfälle. — Die Verbreit. der Cholera durch das Wasser u. die Massnahmen geg. dieselbe vom san.-pol. Standp. Viertelj.-Schr. f. ger. Med., 3. Folge, XIII, 2. — Altes u. Neues üb. Sanitätscolonnen. Das Rothe Kreuz, 1897, No. 3.

1250. **Anschütz,** Richard Gotthilf Eduard, geb. zu Damgarten 6 August 1867 als Sohn des dortigen Apothekers Ed. Anschütz, bes. das Königl. Pädagog. in Putbus, stud. auf den Univers. Greifswald, Rostock u. München. Approb. 16. Juli 1892 u. prom. 21. Juni 1893, liess er sich im letztgen. Jahre als pract. Arzt in Ribnitz nieder u. gleichzeitig als Badearzt für die Ostseebäder Müritz und Graal.

Diss. inaug.: Vergleichende Studien über die Desinfectionskraft des Lysol und Saprol, auf Fäcalien angewendet. Rostock 1893.

1251. **Wendt,** August, approb. am 21. Juli 1892, pract. Arzt zu Kirchdorf auf Poel von 1894 bis 1895, später in Obermockstadt in Hessen.

1252. **Timm,** Friedrich Wilhelm Gottlieb Johann, geb. zu Tessin 10. März 1864, bes. das Gymn. zu Rostock, studirte daselbst und in Berlin. Approb. zu Rostock 19. August 1892, promov. zu Leipzig 21. Novbr. 1893, bis 1897 Arzt bezw. Ass.-Arzt an versch auswärt. Orten, seit 1897 practischer Arzt in Grabow, ging Ende 1900 nach Sagorsz, Westpr., als Leiter der dortigen Trinkerheilanstalt.

Diss. inaug.: Ueber Steinoperationen beim Weibe.

1253. **Beu,** Julius Magnus Friedrich Johann Arnold, aus Ribnitz, geb. 29. Juni 1863, stud. nach Absolv. des Gymn. zu Rostock auf

den Univ. Rostock und München. Approb. und promov. in Rostock 19. Novbr. 1892 bezw. 22. März 1893, liess er sich im letztgenannten Jahre in Blankenhagen nieder.

Diss. inaug.: Untersuchungen üb. die Giftigkeit der Exspirationsluft. Zeitschr. f. Hyg. u. Inf.-Kr., 1893.

1254. **Burmeister,** Richard, aus Zernikow, war Assistenzarzt der Rostocker Frauenklinik vom 19. October 1892 bis zum 24. Januar 1893, soll später nach Südamerika gegangen sein.

1255. **Schmick,** Karl Otto, Dr. med., geb. 24. Juni 1864 zu Köln a. Rh., war 1892 Mil.-Assistenzarzt 1. Cl. in Rostock, ging 1893 als Stabsarzt nach Neu-Ruppin u. 1900 in gleicher Eigenschaft mit dem Ostasiat. Reiter-Reg. nach China. — Meckl. Greif.-Orden 3.

1256. **von Chamisso,** Adalbert, geb. 6. Januar 1868 zu Pritter auf Wollin, bes. die Königl. preuss. Landesschule zu Pforta, stud. in Freiburg i. B., Rostock, Berlin u. Leipzig. Approb. 19. Januar 1893 u. prom. 25. Juni 1897, war er von 1893—97 Assist. an der chirurg. Klinik in Freiburg, dann in gleich. Eigensch. in Rostock bis 1899. Von hier ging er als Specialarzt f. Chirurgie nach Stargard i. Pomm.

Diss. inaug.: Struma an der Basis der Zunge.

1257. **Bauer,** Gustav Paul Heinrich Martin, geb. zu Friedrichshof bei Tessin 29. Juli 1866, bes. die grosse Stadtschule zu Rostock u. die Univ. zu München u. Rostock, wurde approb. 21. Januar 1893 u. prom. 1. Febr. 1894, beides zu Rostock, fung. dann zunächst je ein Jahr als Ass.-Arzt in Königslutter u. als Schiffsarzt bezw. Hafenarzt in Hamburg u. ging 15. April 1896 als pract. Arzt nach Boizenburg.

Diss. inaug.: Die Entzünd. der Rippen nach Typh. abd. Rost. 1894.

1258. **Strehle,** Johannes Paul, geb. zu Breslau 20. Juli 1868, bes. das dort. Johanneum u. das Gymnasium zu Wiesbaden, stud. in Berlin, München, Breslau u. Tübingen. Hier approb. u. promov. am 7. Febr. bezw. 24. April 1893, bis 1897 Ass.-Arzt an verschiedenen Krankenhäusern, von 1897—1899 pract. Arzt in Gielow, ging dann nach Friedland i. N.-L.

Diss. inaug.: Die weiteren Resultate der Laparotomie bei Peritonealtuberculose. Breslau 1893.

1259. **Rotmann,** Franz, geb. zu Ortelsburg i. Ostpr., absolv. das Gymn. zu Prenzlau; stud. in Berlin u. Greifswald. Approb. 10. Febr. 1893, prom. 10. Aug. 1892, beides zu Greifswald, bis 1898 Ass.-Arzt an auswärtigen Kliniken (Greifswald, Lübeck), seither practischer Arzt in Malchin.

Diss. inaug.: Ein Fall v. Cystofibromyoma uteri. — Z. Behandl. d. Tuberk. m. Essentia menthae. Cbl. f. Bact. u. Par.-K. 1895. — Ueb. chir. Behandl. der Hautwassersucht. D. Med. W. 1896. — Ueb. fetthalt. Ergüsse in d. gross. serösen Höhlen. Zeitschr. f. klin. Med. 1896. — Unters. üb. d. Zuckergehalt patholog. Flüssigkeiten. Münch. Med. W. 1898.

1260. **Caspari,** Paul, geb. 27. Jan. 1867 zu Brüssow i. Ukerm., absolv. das Friedrichstädtische Gymn. zu Berlin, studirte in Breslau, München, Berlin u. Würzburg. Approb. 11. Febr. 1893 zu Würzburg, prom. 5. März 1892 zu Berlin, practicirte von 1893—1895 in Feldberg und ging dann nach Berlin.

Diss. inaug.: Ueber Behinderung der Athmung durch die Nase.

1261. **Gagzow,** Richard Hans Heinrich Carl Julius, geb. zu Güstrow 9. Juni 1867, bes. die Gymn. zu Rostock, Frankfurt a. O., München u. Güstrow, studirte in Rostock u. Erlangen. Approbirt zu

Rostock 27. Febr. 1893, prom. zu Kiel 30. April desselb. Jahres, von 1893—95 Ass.-Arzt d. Rostocker Augenklinik, v. 1895—96 Assist. der Prov.-Heil- und Pflegeanst. in Freiburg i. Schl., von 1897—98 an der Cölner Augenheilanst. f. Arme, seither Augenarzt in Lübeck.

Diss. inaug.: Ueb. d. Foramen coecum d. Zunge. Kiel 1893. — Ein Fall v. luetischem Primäraffect d. Augenlider. Dtsch. Med. W. 1898. — Die Bestimmung der Sehschärfe u. Refraction. Aerztl. Monatsschr. 1898.

1262. **Schmidt,** Karl Friedrich August, geb. 25. Sept. 1867 zu Remplin, bes. das Gymn. zu Neustrelitz, stud. in Berlin u. Rostock. Approb. 2. März u. prom. 28. Mai 1893 zu Rostock, pract. Arzt in Warnemünde.

Diss. inaug.: Ueber den Desinfectionswerth des Solveols, Kresols und Solutols. Rostock 1893.

1263. **Broemse,** Friedrich, aus Rostock, geb. 14. Decbr. 1864, absolv. das Gymn. seiner Vaterstadt, stud. ebenda und in München, erlangte die Approb. und Prom. in Rostock am 6. März 1893 bezw. 4. April 1894 u. practic. seither in Güstrow.

Diss. inaug.: Ueber die Zusammensetzung und Wirksamkeit einiger neuerer Desinficientien, insbesondere der Trikresole u. des Kresolum purum.

1264. **Granzow,** Wilhelm, geb. 20. Decbr. 1865 zu Roggentin, bes. die Gymn. zu Mirow u. Neustrelitz, stud. in Rostock, Berlin u. Leipzig. Hier approb. u. prom. 13. März 1893 bezw. im April 1894, von 1893 bis 1894 Hülfsarzt am Dresden'er Stadtkrankenhaus, dann Schiffsarzt, seit 1895 pract. Arzt in Stargard.

Diss. inaug.: Ein Beitr. zur Lehre v. d. complicirt. Schädelfracturen.

1265. **Heuschert,** Franz Carl Wilhelm, geb. 6. Aug. 1867 zu Boizenburg, Sohn d. dort. Arztes Dr. H., bes. d. Gymn. zu Doberan, stud. in Rostock, Würzburg u. Berlin. Approb. zu Rostock 15. März 1893, prom. zu Berlin 27. Februar 1892, im Jahre 1893 kurze Zeit Arzt in Stargard i. M., seither in Treptow a. Toll.

Diss. inaug.: Die Bezieh. d. Typh. abdom. zur Tubercul. Berl. 1892.

1266. **Crull,** Paul, aus Gr.-Giewitz b. Waren, geb. 7. Aug. 1866, stud. nach Absolv. d. Gymn. zu Rostock in Heidelberg, Berlin und Rostock, bestand das Staatsexamen 16. März 1893 u. prom. 23. Aug. 1894, beides in Rostock, war daselbst Ass.-Arzt d. Augenklinik von Decbr. 1893 bis zum 1. Octbr. 1895, desgl. der medicin. Klinik vom 1. Octbr. 1895 bis zum 1. Mai 1897, von da ab bis zum 1. Jan. 1898 Ass.-Arzt am Stift Bethlehem in Ludwigslust. Dann ging er einige Monate als Volontairarzt an die Frauenklinik des Prof. Martin nach Berlin und liess sich schliesslich als pract. Arzt in Rostock nieder.

Diss. inaug.: Die Grossh. Univ.-Augenklinik zu Rostock. 1894. — Ein Fall v. congenitalem Verschl. d. Choanen. Arch. f. Ohrenheilk. 1896. — Ein Fall von Granuloma fungoides. Münch. Med. W. 1897 und Corr.-Bl. des Allg. M. Ae.-V. 1897.

1267. **Grohmann,** Max Friedrich Adolf Sophus, geb. zu Gr.-Poserin 28. März 1867 (Pastorsohn), absolv. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Leipzig, Rostock, Tübingen, München u. Berlin. Approb. zu Rostock 21. März 1893, prom. zu Berlin 10. Juli 1894, seit 1894 Arzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Beiträge zur Aetiologie und Symptomatologie des Morbus Basedowii. Berlin 1894.

1268. **Peppmüller,** Friedrich Albrecht, geb. zu Chemnitz am 7. Aug. 1868, bes. das Stadtgymn. zu Halle, stud. in Leipzig, Halle

u. München. Approb. u. prom. zu Halle 2. Mai 1893 bezw. 5. Jan. 1895, von 1895—99 Assistenzarzt der Rostocker Augenklinik, seit Januar 1900 Augenarzt in Halle.

Diss. inaug.: Beitr. z. Frage nach d. prophyl. u. therap. Werth der Resect. d. Opticus. Halle 1895. — Ein epibulb. syphil. Pseudotumor v. typ. tuberk. Structur. Graefe's Arch. Bd. 49., 1899. — Ergänzung zu ebengen. Arbeit. Eb. 1900.

1269. **Doering**, Richard, geb. zu Berlin 25. Oct. 1868, bes. das Askanische Gymn. zu Berlin u. das Gymn. zu Treptow a. R., stud. in Berlin, wo er am 9. Mai 1893 approb. wurde, nachdem er bereits am 9. Octbr. 1891 prom. war. Er war Ass.-Arzt in Ludwigslust beim Drag.-Reg. Nr. 17 von Juli 1893 bis April 1894 u. ging dann als medic. Beirath d. deutschen Togo-Exped. u. vertret. Regier.-Arzt nach Deutsch-West-Afrika, kehrte im Septbr. 1895 von dort zurück, war bis Jan. 1896 beim 2. Garde-Feldart.-Reg. zu Potsdam u. von da ab bis Juli 1898 wiederum in Kamerun u. Togo thätig. Vom 27. Juli 1898 bis 19. Novbr. 1900 Stabsarzt beim Grenadier-Reg. Nr. 89 in Schwerin, seither Stabsarzt beim Garde-Füsilier-Reg. in Berlin. — Kronen-Orden 4, Spanisches Marine-Verdienstkreuz 2, Cent.-Medaille.

Diss. inaug.: Klinik d. Pleuritis chron. fibr. ossif. — Ein Beitr. z. Kenntn. d. Schwarzwasserfiebers. D. med. W. 1895, 46. — Aerztl. Erfahr. u. Beobacht. auf d. Deutschen Togo-Exped. 1894/95. Arbeiten aus d. Kaiserl. Gesundheitsamt, Band 13. — Ein Beitrag z. Kenntn. d. Kamerun-Malaria nebst Bemerk. üb. sanit. Verhältn. d. Schutzgebietes Kamerun. Eb. Bd. 14, 1898. — Die Gesundheitsverhält. in Togo in d. Zeit v. 1. Jan. bis z. 1. Juli 1897. — Endemische Krankh., ausschliesslich „Aussatz." Virch.'s Jahresber. d. ges. Med. 1900, Bd. 1.

1270. **Thusius**, Friedrich Wilhelm, geb. am 25. Juli 1867 zu Brandenburg a. H., bes. das Gymn. zu Lauban, stud. in Halle. Approb. 14. Mai 1893, promov. 27. Juli 1894, von 1895—97 Assistenzarzt am Schweriner Stadtkrankenh., demnächst pract. Arzt in Lauban i. Schl.

Diss. inaug.: Beob. üb. Schwank. in der Zusammensetz. eines Kanalwassers u. deren Einfluss auf ein Flusswasser. Halle 1894.

1271. **Dieckhoff**, August Wilhelm Christian, geb. zu Rostock 15. Oct. 1869, stud. in Rostock u. München, war nach am 2. Juni 1893 erfolgter Approb. Assist. der med. Klinik in Rostock bis zum Jahre 1895. In diesem Jahre promovirt, widmete er sich von da ab dem Specialfach der Psychiatrie und war als Assistent an verschiedenen Irrenanstalten, zuletzt auch ein Jahr als Nervenarzt in Bremen thätig. Im Jahre 1900 übernahm er die ärztliche Leitung der Heilanstalt St. Gilgenberg bei Bayreuth.

Diss. inaug.: Beiträge zur Path. des Pancreas mit bes. Berücks. der Diab.-Frage. Leipzig 1894. — Beitr. zur Kenntn. der ectoparas. Trematoden. Archiv f. Naturgesch., 1891. — Die Psychosen bei psychopathisch Minderwerthigen. Zeitschr. f. Psych., Bd. 55, 1898. — Ueber die Behandlung der Hysterischen. Zeitschr. f. pract. Aerzte, 1899. — Die Neurasthenia sexualis. Eb. 1899. — Ueber Menière'schen Schwindel. Eb. 1901.

1272. **Voss**, Wilhelm Theodor Karl, geb. 26. Novbr. 1867 zu Wustrow i. M., bes. das Gymn. zu Doberan, stud. in Berlin, woselbst prom. u. approb. 27. August 1892 bezw. 3. Juni 1893. Als Mil.-Arzt vom 3. Juni 1893 bis 28. Septb. 1894 in Schwerin, dann in Altona-Bahrenfeld bis 1897; seither Stabsarzt in Angermünde.

Diss. inaug.: Ueber Laugenvergiftung.

1273. **Stubbendorf**, Gerhard Emil Heinrich Friedrich Carl, geb. zu Gostorf bei Grevesmühlen 8. Novbr. 1867, bes. das Gymnasium zu Schwerin, stud. in Rostock, Tübingen, München u. Berlin. Approb.

3. Juni 1893 zu Rostock, prom. ebenda 23. Dec. 1893, bis Oct. 1897 Assistent an versch. auswärtigen Krankenhäusern; seither pract. Arzt in Güstrow.

Diss. inaug.: Die Differentialdiagn. der thier. Parasiten Eier u. pflanzl. Sporen. Rostock 1893. — Die Behandlung von Gelenksteifigk. u. Ankylosen durch Mechanotherapie. Monatschr. f. Unf.-Heilk., 1895.

1274. **Girschner,** Max, geb. 12. März 1861 zu Colberg, stud. in Rostock, erwarb dort die ärztl. Approbation 12. Juni 1893 u. war von 1894—1898 Arzt in Schönberg. Dann ging er als Regierungsarzt nach Ponape auf der gleichnamigen Carolineninsel.

1275. **Krisowski,** Max, Dr. med., von 1895 bis 1897 pract. Arzt in Schwerin u. wiederum seit 1900. (Auf ausdrücklichen Wunsch des Dr. K. ist der Abdruck weiterer Daten unterblieben.)

1276. **Mayer,** Eugen Georg, geb. 29. März 1868 zu Triberg in Baden, bes. die Gymn. zu Lörrach u. Freiburg i. B., stud. in Berlin, hier promov. 15. August 1891 und approb. 24. Juli 1893; Militärarzt in Heidelberg, vom 28. Octbr. 1893 bis 30. Novbr. 1897 in Rostock beim Füs.-Reg. No. 90, ging dann nach Köln a. Rh. u. ist seit 1899 Assist. am hygien. Institut der Universität Berlin. — Cent.-Medaille.

Diss. inaug.: Ueber zwei Fälle von Tumor cerebri. — Beiträge zur Wohnungsdesinf. durch Formaldehyd. Gem. mit Privatdocent Dr. Wolpert. Hygien. Rundsch., 1901. — Ueb. den Keimgeh. des käufl. Hackfleisches und den Einfl. der gewöhnl. Getränke auf den Genuss desselben. Eb.

1277. **Gottwald,** Georg, geb. zu Breslau 5. Septbr. 1867, erhielt seine Schulbildung in Breslau, stud. in Heidelberg, Erlangen, Kiel u. Königsberg, promov. zu Erlangen 8. Juni 1893, approb. zu München 27. Novbr. 1893, pract. Arzt in Deggendorf a. Donau bis 1894, dann Militärarzt in Posen u. Kreuzburg in Oberschl., seit 1900 Stabsarzt beim Füs.-Reg. No. 90 in Wismar. — Cent.-Medaille.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre von den Funct. der Bogengänge. — Ein Fall von eigenth. Verfärbung der Regenbogenhaut eines im übrigen ges. Auges. Dtsch. med. W., 6. Mai 1898, 11. — Ueb. Caries des Mittelohres u. deren Beziehung zur Perlgeschwulst vom gerichtsärztlichen Standpunkt aus. Viertelj.-Schr. f. ger. Med. u. öffentl. San.-Wesen, 3. Folge, 17. Suppl.

1278. **Pilling,** Erich Thomas, geb. zu Dresden 29. März 1866, bes. das Gymn. daselbst, studirte in Leipzig und Rostock. Approb. 10. Dec. 1893, prom. 4. August 1894, beides zu Rostock, von 1894 bis 1895 pract. Arzt daselbst, seither in Dresden.

Diss. inaug.: Ueber die Halsrippen des Menschen. Rostock 1894.

1279. **Hoeck,** Franz L. E., aus Güstrow, geb. 11. April 1867, bes. die Domschule zu Güstrow und studirte in Tübingen, München, Würzburg, Erlangen u. Rostock. 1892 prom. u. 1893 approb., beides in Würzburg, war er kurze Zeit in Marlow als Arzt thätig u. ging dann nach Hamburg.

Diss. inaug.: Ueber periostale Riesenzellensarcome.

1280. **Laserstein,** Siegfried, geb. in Wormditt, Ostpr., 2. März 1867, bes. das Gymn. zu Marienwerder, stud. in Königsberg. Approb. 1893, Assist. am physiol. Instit. zu Rostock von 1893—94, dann ein Jahr lang an der dort. Frauenklinik, seit 1897 Frauenarzt in Berlin.

1281. **Ricker,** Gustav, geb. 2. Nov. 1870 zu Hadamar i. Hessen, bes. Realschule und Gymn. zu Hanau, stud. in Freiburg, München, Bonn und Berlin. Approb. zu Freiburg 8. Januar 1894, promov. zu

Berlin 17. März 1893, von 1894—96 Assistent am pathol. Institut zu Zürich, von 1896—1897 in Halle, seither in gleicher Eigenschaft in Rostock, seit 7. Mai 1900 Privatdocent daselbst.

Diss. inaug.: Vergleich. Untersuch. üb. Muskelatrophie. — Ueb. einen bemerkensw. Fall von Streptococcendiphth. u. über die intraut. Infection des Foetus mit dem Streptococcus in diesem u. einem zweit. Fall. Centralbl. f. Allg. Path., 1895, Bd. 6. — Schimmelbusch u. Ricker: Ueb. Bacterienresorpt. frischer Wunden. Fortschr. d. Med., 1895, Bd. 13. — Der Bacill. der Mäusephlegm. Eb. 1896, Bd. 14. — Ueb. die Bezieh. zwisch. Lymphosarcom und Tuberc. Langenb.'s Arch., Bd. 50. — Beitr. zur Aet. der Uternsgeschwülste. Virch.'s Arch., 1895, Bd. 142. — Zur Histiol. der in der Niere geleg. Nebennierentheilchen. Ctrbl. f. Allg. Path., 1896, Bd. 7. — Beitr. zur Lehre von den Geschwülsten in der Niere. Hab. Schr. 1897. Ctrbl. f. Allg. Path., 1897, Bd. 8. — Ricker u. Ellenbeck: Beitr. zur Kenntn. der Veränd. des Muskels nach der Durchschneidung seiner Nerven. Virch.'s Arch., 1897, Bd. 158 — Die Verflüssig. der Bindegewebsfasern, zugleich ein Beitrag zur Kenntn. der fibrinoiden Degeneration. Eb. 1900, Bd. 158.

1282. **Bauer,** Hermann, aus Burow, bes. das Gymn. zu Parchim, stud. in Rostock. Approb. daselbst 20. Februar 1894, pract. Arzt in Neukalen von 1894 bis Ende 1896, ging dann nach Südafrika.

1283. **Sinapius,** Oscar, geb. 6. März 1866 zu Spremberg, erhielt seine Schulbildung in Cottbus, Bunzlau u. Seehausen, stud. in Freiburg i. B., Strassburg, Berlin u. Rostock. Approb. zu Rostock 23. Febr. 1894 und prom. im October desselben Jahres, während des Sommerhalbjahrs 1894 Arzt in Warnemünde, ging von dort nach Berlin und später als pract. Arzt nach Nörenberg i. Pomm.

Diss. inaug.: Ueber nervöse Dyspepsie.

1284. **Schönfeld,** Richard, geb. zu Harzburg 14. Novbr. 1868, bes. die Gymn. zu Goslar u. Blankenburg, stud. in München, Berlin u. Kiel. Hier approb. 24. Februar u. prom. 31. März 1894, von 1894 bis 1895 Assistenzarzt am Schweriner Stadtkrankenhause, seit 1897 pract. Arzt in Schoeneberg b. Berlin.

Diss. inaug.: Ueb. die Häufigk. der menschl. Binnen Schmarotzer u. ihre Bezieh. zur Wasserversorgung. — Ein Fall von traumat. Lungentuberc. Mon.-Schr. f. Unfallh., 1899.

1285. **Hering,** Paul, geb. 2. Mai 1869 zu Weissensee i. Thür., wurde 1. März 1894 approb. u. 5. Januar 1895 prom., war Ass.-Arzt an versehied. Kliniken in Halle, von 1896—97 an der Ohrenklinik in Rostock, ist seither Ohrenarzt in Cöthen i. A.

Diss. inaug.: Ueber das Neurodin.

1286. **Scheven,** Ulrich August Friedrich Julius, geb. zu Malchin 25. Decbr. 1869, absolv. das Gymn. zu Schwerin, studirte in Leipzig, Freiburg i. B., Berlin, München und Rostock. Approb. zu Rostock 8. März u. prom. ebenda 19. Decbr. 1894, bis 1895 Volontairarzt auf Sachsenberg, von 1895—96 Assist. der medic. Klinik zu Rostock, seit 1. Octbr. 1896 erster Ass.-Arzt der Irrenheilanstalt Gehlsheim, 24. März 1900 für Psychiatrie und Neuropathologie habilitirt an der Universität Rostock.

Diss. inaug.: Zur Lehre von der atyp. Embolie. Rostock 1894. — Hab.-Schrift: Geistesstörung u. Verbrechen in Meckl.-Schw. Arch. f. krimin. Anthropol. u. Kriminalistik, Bd. 4.

1287. **Eberhard,** Kurt Franz Carl Fritz, Sohn des verstorbenen Amtsrichters Hans Eberhard, geb. zu Grabow 27. Mai 1871, erhielt seine Schulbildung in Grabow u. Rostock, stud. in Rostock u. Marburg. Approb. 8. März 1894 u. promov. 29. Mai 1895, beides zu Rostock, genügte er zunächst seiner Militärpflicht als Einjährig-freiwilliger Arzt,

fungirte dann von 1894—95 als Assist. des Dr. Berner-Fürstenberg u. liess sich 1895 in Neustadt i. M. nieder. Von hier ging er 1899 nach Berlin, um insbes. gynäcolog. Studien zu betreiben und ist seit Juli 1900 in Rostock thätig als pract. Arzt und Frauenarzt.

Diss. inaug.: Ueber das Verhältniss von Fenster- und Fussbodenfläche in einigen öffentlichen Gebäuden Rostocks.

1288. **Ahrendt,** Friedrich Georg Heinrich Ludwig, geb. zu Schwerin 30. Jan. 1867, bes. nach Absolv. des Gymn. seiner Vaterstadt die Univ. München und Greifswald, erlangte die ärztl. Approb. 12. März 1894 u. prom. 26. Mai 1897, beides in Greifswald. Er war dann zunächst Assistenzarzt an der Wasserheilanst. Godesberg a. Rh. u. liess sich im Jahre 1896 als pract. Arzt in Schwerin nieder.

Diss. inaug.: Ueber die operative Heilung der Hämorrhoidalknoten. Greifswald 1897.

1289. **Encke,** Franz, geb. 22. Jan. 1871 zu Greifswald, bes. die Gymn. zu Greifswald, Jena u. Naumburg a. S., studirte in Tübingen, Jena, Strassburg u. Halle; prom. im Jahre 1893, approbirt zu Halle 13. März 1894, von 1895—97 Assist. an der Rostocker Augenklinik, seither an der Provinzial-Irrenanstalt zu Lauenburg i. P.

1289a. **Dietzel,** Friedrich Wilhelm Carl Johannes, geb. zu Neudorf i. Anhalt 21. Aug. 1869, bes. das Gymn. zu Mainz, stud. in Berlin, Strassburg, Kiel u. Würzburg. Approb. zu Würzburg 19. März 1894 u. prom. daselbst 15. Juli 1894, bis zum Herbst 1898 pract. Arzt in Reichenhall u. Hohensolms, dann bis zum Frühjahr 1901 Oberarzt der Kaiserl. Marine, seither Arzt in Plau.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zu den Schädelverletzungen.

1290. **Braun,** Erich Carl Heinrich, aus Colberg, geb. 27. Febr. 1864, bes. die Gymn. zu Colberg u. Belgrad, stud. in Berlin, Würzburg, Zürich u. Rostock, erlangte die ärztl. Approbation zu Rostock 22. März 1894, prom. in Leipzig 22. Decbr. 1900, practic. von 1895 bis 1896 in Rehna und ging dann nach Hollenstedt bei Buxtehude.

Diss. inaug.: Die Ernährung der Säuglinge in Kinderkrankenhäusern mit Milch. Leipzig 1900.

1291. **Weise,** Lucas, geb. 31. Decbr. 1865 zu Woistenthin, bes. das Gymn. zu Cöslin, stud. in Rostock u. Berlin. Approb. zu Rostock 11. April 1894, pract. Arzt in Redefin von 1894—95, in Kirchdorf a. Poel von 1895—97, seither in Wittenberge.

1292. **Liebenthal,** Leopold, geb. 26. Mai 1868 zu Bergen a. R., bes. die dortige Stadtschule und das Realgymnasium zu Stralsund, bestand das Gymnasial-Abiturientenexamen als Extraneus zu Colberg, stud. in Berlin. Dort approb. 28. April 1894 u. in Leipzig promov. 25. Septbr. desselb. Jahres, seit 25. Oct. 1894 pract. Arzt in Wismar.

Diss. inaug.: Ueb. das Weber'sche Syndrom, aus der Nervenpoliklinik des Prof. Mendel. Berlin 1894.

1293. **Paulsen,** Johannes Friedrich Adolf, geb. zu Schwerin 24. August 1866, bes. das Realgymn. zu Ludwigslust, erwarb das Maturitätszeugniss als Extraneus am Gymn. zu Waren, stud. in Rostock. Hier approb. 1. Mai 1894, prom. zu Leipzig 13. Juli 1894, von 1894 bis 1895 Ass.-Arzt in Meiningen, seither pract. Arzt in Warnemünde.

Diss. inaug.: Ein Fall von acut. Osteomyelitis mit ulcer. Endocarditis.

1294. **Ehrich,** Ernst Eugen Friedrich Carl, geb. zu Bütow bei Vollrathsruhe 20. Mai 1870, bestand zu Ostern 1889 das Abiturientenexamen am Gymn. zu Schwerin u. stud. dann in Rostock, Berlin u.

München; approb. zu Rostock 20. Mai 1894 u. prom. ebenda 20. Juni 1895. Er ist seit 1894 Assistent der chirurg. Klinik in Rostock — abgesehen von kurzer Unterbrechung durch Militärdienst — und seit dem Jahre 1900 Privatdocent für Chirurgie.

Diss. inaug.: Zur klin. Symptomatologie der Halsrippen. Beitr. zur kl. Chir., Bd. 14, I. — Hab.-Schrift: Klin. u. anatom. Beitr. zur Kenntn. des Morb. Based. Eb., Bd. 28, I. — Ueb. lat. Eiterheerde im Knochen. Münch. med. W., 1896. — Zur Symptomatol. u. Pathol. des Rotzes beim Menschen. Beitr. zur klin. Chir., Bd. 17, I. — Beitr. zur Kenntn. der Pancreasnecrose. Eb., Bd. 20, II. — Arrosionsblutung bei Perityphlitis. — Eb., Bd. 29, I.

1295. **Husche**, Theodor Julius Ernst, geb. als Sohn des Privatiers Th. Husche zu Berlin 16. Juli 1867, bes. Gymn. u. Univ. daselbst, erlangte dort die Approb. 28. Mai 1894 u. prom. zu Leipzig 25. Juni 1894; seither pract. Arzt u. Ass.-Arzt der medic. Poliklinik zu Rostock.

Diss. inaug.: Ueb. die N-Bilanz in den verschied. Stadien der Herzkrankh. Zeitschr. f. klin. Med., Bd. 26. — Ueb. die Brauchbark. der Meth. zur qualit. u. quantit. Zuckerbestimm. in der ärztl. Praxis. Ztschr. f. pract. Aerzte, 1896. — Ueber die Urattrübung bei der Heller'schen Eiweissprobe. Wien. med. W.-Schr., 1897. — Ueb. die peptische Kraft des menschl. Mageninhalts. Münch. med. W.-Schr., 1898.

1296. **Thöle**, Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. zu Melle bei Osnabrück 15. Januar 1869, bes. das Catharineum zu Lübeck, stud. in Berlin. Approb. daselbst 31. Mai 1894, prom. 27. Juli 1892. Mil.-Arzt, commandirt zur chirurg. Univ.-Klinik zu Rostock vom 1. Dec. 1895 bis zum 30. Septbr. 1898, dann Stabsarzt in Magdeburg, später im Leib-Grenad.-Reg. No. 8 zu Frankfurt a. M.

Diss. inaug.: Ueb. die Behandl. der Pseudarthrosen. Berlin 1892. — Angeb. Cysten der Genito-Perineal-Raphe. Beitrag zur klin. Chir., 1898. — Hyperthermie bei Operat. am Hirn. Mittheil. aus den Grenzgeb. der Medic. u. Chir., 1898.

1297. **Kühn**, Adolf, geb. 27. October 1871 zu Gemünden, bes. das Gymn. zu Göttingen, stud. daselbst, sowie in Leipzig u. Freiburg i. B. Approb. 6. Juni u. prom. 27. Juli 1894, bis 1898 Ass.-Arzt am neuen städt. Krankenh. in Hannover, von 1898--1900 desgl. in Bonn an der Nervenklinik, dann in gleicher Eigenschaft an der medic. Klinik in Rostock, auch Privatdocent daselbst.

Diss. inaug.: Beitrag zur Kenntniss der gemischten Geschwülste der Parotis. — Zur Kenntniss des Nervenverlaufs in der Rückenhaut von Rana fusca. Arch. f. mikr. Anat. u. Entw.-Gesch., 1899, Bd. 55. — Beitr. zur Lehre von der anchylosirenden Entz. der Wirbelsäule. Münch. med. W., 1900. — Ueb. den Nachweis von Indikan in jodhalt. Harnen. Münch. med. W., 1901. — Weit. Beitr. zur Kenntn. des Nervenverlaufs in der Rückenhaut von Rana fusca. Arch. f. mikr. Anat. u. Entw.-Gesch., 1900, Bd. 57. — Klin. Erfahr. üb. die Behandl. der Lungenschwinds. mit intraven. Zimmtsäure-Injectionen. Münch. med. W., 1901. — Ueb. Spondylitis tuberc. Ib., 1901.

1298. **Büttner**, Otto, geb. 31. Oct. 1868 zu Riga, besuchte das Gymnasium zu Goldingen in Kurland, stud. in Dorpat, Freiburg i. B., Breslau u. Leipzig, erlangte die Approb. 16. Juni und die Promotion 16. Novbr. 1894, beides in Leipzig, u. war von 1894—97 Assist. an der Rostocker Frauenklinik. Von 1897--98 fungirte er in gleicher Eigensch. am Pathol. Institut u. von 1898—1900 an d. Irrenheilanst. Gehlsheim, um dann wiederum als Assistenzarzt an die Rostocker Frauenklinik zurückzugehen.

Diss. inaug.: Ueber retroperitoneale Lipome.

1299. **Böckel**, Friedrich Ludwig, geb. 1. März 1867 zu Boitze im Reg.-Bez. Lüneburg, stud. nach Absolv. des Gymn. zu Wismar in

München, Rostock, Kiel u. Berlin. Approb. am 7. u. prom. 12. Juli 1894, war er von 1894—95 Assistenzarzt in Greiz, von 1895—1896 Volontärarzt am Eppendorfer Allg. Krankenhause zu Hamburg, und practicirt seither in Wismar.

Diss. inaug.: Beitrag zur pathologischen Anatomie des Processus vermiformis. Kiel 1894.

1300. **Deter**, Alfred, aus Schmolde, geb. 18. Decbr. 1864, bes. die Gymn. in Salzwedel u. Stendal, war dann zunächst ein Jahr lang in der Apothekerlehre. Darauf ging er aufs Gymn. zu Wittstock u. stud. später Medicin in Marburg, Berlin u. Greifswald. Er erlangte die Approb. als Arzt am 17. Juli 1894, war bis zum December 1894 Ass.-Arzt in Plau, genügte dann seiner Militärpflicht, ging wiederum nach Plau zurück und siedelte i. J. 1897 über nach Stavenhagen.

1301. **Walter**, Maximilian, geb. zu Schwerin 13. Juli 1869, bes. die Gymn. zu Schwerin u. Doberan, stud. in Rostock, Kiel, Berlin u. München. Approb. zu Rostock 28. Juli 1894, prom. im Juli 1896, von 1894—96 Assist. d. dortigen patholog. Instituts, von 1896—97 am Lübecker Allg. Krankenhause, von 1897—1900 an d. Rostocker chirurg. Univ.-Klinik, seither pract. Arzt in Güstrow.

Diss. inaug.: Ueb. multipl. Auftreten primärer bösart. Neoplasmen.

1302. **Kieback**, Paul, aus Pritzwalk, geb. 3. März 1868, absolv. das Gymn. in Wittstock, stud. in Kiel u. Rostock. Approb. 28. Juli 1894, prom. 8. Juni 1897, beides zu Rostock; von Herbst 1895 bis Anfang 1896 Arzt in Malchin, ging dann nach Drossen i. Neumark.

Diss. inaug.: Die Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Malchin seit 1788 u. die Abminderung d. Sterbeziffer daselbst im 19. Jahrh. Rost. 1897.

1303. **Albrecht**, Ernst Joachim, geb. zu Rüdersdorf 29. Juni 1868, absolv. das Gymn. zu Guben, stud. in Berlin und Rostock, erlangte die Approb. als Arzt am 7. Aug. 1894 u. prom. am 8. März 1897, beides zu Rostock. Er war von 1895—96 Ass.-Arzt im Drag.-Reg. Nr. 17 zu Ludwigslust und wurde von dort nach Flensburg versetzt. Von 1898—99 war er pract. Arzt in Mirow i. Meckl. und ging am 16. April 1899 als Anstaltsarzt des Königl. Militär-, Mädchen- u. Waisenhauses nach Schloss Pretzch a. Elbe.

Diss. inaug.: Ueber die Latenzzeit der Pupillenerweiterung bei Reizung des Halssympathikus. Flensburg 1897.

1304. **Neudörffer**, Robert, approb. 9. Aug. 1894, prom. 16. Juli 1897, vom Mai bis Decbr. 1900 pract. Arzt in Grabow, vorher in Tutzing am Starnberger See. Er ging dann nach Santo Paulo in Brasilien.

1305. **Flügge**, Franz Ludwig, geb. zu Schwerin 18. März 1866, bes. das dortige Gymn., stud. in Würzburg u. Berlin. Approbirt zu Würzburg 28. Novbr. 1894, war er zunächst an verschied. Orten als ärztl. Vertreter thätig u. ist seit 1897 pract. Arzt in Schwerin.

1306. **Saubert**, Magnus, geb. 9. Juni 1866 zu Malchin, absolv. das Gymn. zu Doberan, stud. in Rostock, Leipzig u. Jena. Approb. u. prom. zu Rostock 29. Decbr. 1894 bezw. 3. Aug. 1897, von 1897 bis 1898 pract. Arzt in Lübtheen, seither in Hamburg-Borgfelde.

Diss. inaug.: Ein Fall von Morbus Adissonii. Ludwigslust 1897.

1307. **Lange**, Otto, Dr. med, war 1894 kurze Zeit Arzt in Marlow, ging dann nach Sagaard auf Rügen.

1308. **Majer**, Emil, war 1894 kurze Zeit Besitzer der Wasserheilanstalt Feldberg.

1309. **Wittcke**, Ernst Otto Johannes, geb. im Novbr. 1864 zu Nakel, bes. das dortige Gymn. u. die Univ. Berlin. Prom. daselbst 1892 u. approb. 1894, von 1894—95 Assist. am Stift Bethlehem zu Ludwigslust, dann in Pankow, seit 1896 pract. Arzt in Berlin.

Diss. inaug.: Ueber Filtrat. von Eiweisslösungen durch thier. Häute.

1310. **Kamps**, Hans Gregor, geb. zu Cuxhaven 22. Juli 1871, bes. die Gymn. in Stade u. Hamburg u. stud. in Tübingen u. Berlin. Approb. in Tübingen 15. Januar 1895 u. prom. ebendaselbst 9. Febr. desselben Jahres, war er bis 1896 an den von Bodelschwing'schen Anst. in Bielefeld, von 1896—1897 an der chir. Klinik zu Rostock als Ass.-Arzt thätig u. ging dann als pract. Arzt nach Cuxhaven.

1311. **Mohr**, Heinrich Jacob Leopold, geb. 23. Novbr. 1871 zu Frankfurt a. M., bes. das dortige Gymn., stud. in Würzburg u. Kiel. Prom. 31. Januar 1894, approb. 4. Febr. 1895, beides zu Würzburg, von 1895—96 Assist. des Dr. Berner zu Fürstenberg, von 1896 bis 1897 Assistent bezw. Volont.-Assistent in Dresden, seit 1. März 1897 pract. Arzt in Schwerin.

Diss. inaug.: Ueber den Einfluss darmreizender Mittel auf den Glycogen-Gehalt der Leber. Würzburg 1894.

1312. **Hoehne**, Ottomar, aus Treuenbrietzen, geb. 30. Juli 1871, bes. das Gymn. zu Wittenberg, stud. auf den Univ. Kiel, Berlin und Rostock, bestand die Staatsprüfung zu Rostock 12. Februar 1895 u. prom. daselbst 17. Decbr. 1897. Er war von 1895—98 Ass.-Arzt an der dortigen Frauenklinik, von 1898 bis 1900 am Patholog. Institut, ging dann in gleicher Eigenschaft an eine Hamburger Privatklinik, u. am 1. April 1901 an die Universitäts-Frauenklinik zu Kiel.

Diss. inaug.: Beitr. zur Kenntniss des Tastsinnes der Haut und der Schleimhäute, bes. in der Medianlinie des Körpers. Rostock 1898. — Zur Kenntn. der Tubo-Parovarialcysten. Bruns' Beitr. z. klin. Chir., 1900, Bd. 27.

1313. **Waldow**, Adolf Friedrich Ludwig Heinrich August, geb. zu Stavenhagen 12. Juni 1871, bes. die Domschule zu Güstrow, stud. in Leipzig u. Rostock. Approb. u. prom. zu Rostock 1. März bezw. 3. Septbr. 1895, bis 1. April 1897 Assist. am Freimaurerkrankenhause zu Hamburg, dann bis 1. Octbr. 1897 an der chir. Univers.-Klinik zu Strassburg. Darauf kurze Zeit als Schiffsarzt thätig und seit Mitte April 1898 pract. Arzt in Laage.

Diss. inaug.: Unters. über die Kiefermissbild. in Folge von Verlegung der Nasenathmung. Arch. f. Laryng., Bd. 3.

1314. **Schmidt**, Wilhelm Ludwig Albert Carl, geb. zu Schwerin 28. April 1868, bes. das dortige Gymn., stud. in München, Rostock u. Heidelberg. Approb. zu Rostock 4. März 1895, prom. zu Leipzig 16. Novbr. 1896, von 1895 bis 1897 Assistenzarzt an der Leipziger Univers.-Augenklinik, seither Augenarzt in Rostock.

Diss. inaug.: Ueber einen Fall von Papillo-Retinitis bei Chlorose. Arch. f. Augenh., 1896.

1315. **Erfurth**, August Friedrich, geb. zu Feldberg 25. Januar 1864, bes. die Gymn. zu Prenzlau und Neubrandenburg, studirte in Greifswald, Halle, Leipzig, München und Rostock. Approb. 6. März 1895, prom. 13. Januar 1896, war er dirig. Arzt der Wasserheilanstalt in Feldberg von 1896—1898 u. ging dann in gleicher Eigenschaft an das Sanatorium Schloss Düneck i. Schlesw.-Holst.

Diss. inaug.: Ueber Haematoma ovarii. Rostock 1895.

1316. **Krebs**, Walter, geb. 4. Febr. 1869 zu Jüterbog, bes. das Gymn. zu Wittenberg und das Joachimsthal'sche Gymn. zu Berlin,

stud. in Berlin; hier prom. u. approb. 28. Febr. 1893 bezw. 4. April 1895, Militärarzt in Celle, Schleswig, Magdeburg, vom 25. Januar bis 20. Mai 1900 Stabsarzt beim Füs.-Regim. 90 in Rostock, ging nach Berlin u. ist seither Stabsarzt an der Kaiser Wilhelms-Academie für das militärärztl. Bildungswesen dortselbst. — Cent.-Medaille.

Diss. inaug.: Ueber entzündliche Leukozytose.

1317. **Haberling**, Willy, aus Liegnitz, geb. 14. Februar 1871. absolv. das Gymn. zu Bromberg, stud. in Breslau, Königsberg und Marburg. Approb. zu Königsberg 10. April 1895, prom. zu Leipzig 22. Decbr. 1896, demnächst Mil.-Assistenzarzt in Altona, vom 1. Oct. 1898 bis 30. Septbr. 1900 commandirt zur chir. Klinik in Rostock, seither Stabs- und Bataillonsarzt beim Niederrhein. Füs.-Reg. No. 39 in Düsseldorf.

Diss. inaug.: Unters. üb. den Elsner'schen Jodkalikartoffelnährboden u. die Möglichk., denselb. zur Differentialdiagn. zw. dem Typhusbac. u. dem Bact. coli zu verwenden. — Zur Tetanusbehandl. mit Antitoxin. Beitr. zur klin. Chir., Bd. 24.

1318. **Drost**, Gustav, geb. 17. Juni 1870 zu Lüblow, bes. das Gymn. zu Doberan, stud. in Rostock. Approb. 22. April 1895, prom 12. März 1896, von 1897—1898 Assistenzarzt am Stift Bethlehem zu Ludwigslust, dann an der Anstalt Maison de santé in Schöneberg, seit Mai 1901 pract. Arzt zu Brunshaupten.

Diss. inaug.: Ueb. den Werth der Untersuch. des Mageninhalts mit alizarinsulfonsaurem Natron u. Dimethylamidoazobenzol. Rostock 1896.

1319. **Dittmer**, Paul Bernhard, geb. 20. August 1870 zu Clebow. Kreis Crossen a. O., bes. das Gymn. zu Strehlen u. das Pädagogium zu Züllichau, stud. in Berlin u. bestand dort die ärztl. Staatsprüfung 29. April 1895. Er war Ass.-Arzt zu Sachsenberg von 1896—99. trat 9. März 1899 ein als Ass.-Arzt bei der Schutztruppe in Kamerun und verstarb dort im Frühjahr 1900 in Folge einer Verwundung während einer Expedition.

1320. **Rauschning**, Walter, geb. 18. Jan. 1870 zu Buk i. Posen. absolv. das Altstädt. Gymn. zu Königsberg, stud. daselbst sowie in Würzburg, München u. Kiel. Approb. 30. April u. promov. 10. Mai 1895, von 1896—97 Assistent des Dr. Berner zu Fürstenberg, ging nach Königsberg u. 1898 nach Heydekrug i. Ostpr.

Diss. inaug.: Zur Bestimm. d. Säuregehalts im Mageninhalt u. Urin.

1321. **Peters**, Richard Friedrich Eugen Dethloff, geb. zu Schwerin 28. August 1867, bes. das dortige Gymn., stud. in Leipzig u. Rostock. Approb. u. prom. zu Rostock 30. April bezw. 2. Mai 1895. von August 1895 bis Ende 1899 pract. Arzt zu Schwerin, ging dann nach Goslar.

Diss. inaug.: Untersuchungen über das Lab und die labähnlichen Fermente. Preisschrift. Rostock 1894.

1322. **Finck**, Georg, aus Prossen, geb. 26. Nov. 1869, bes. das Gymn. zu Schneidemühl, stud. in Marburg, Berlin, Breslau u. Leipzig. Approb. zu Leipzig 8. Mai 1895, pract. Arzt in Krakow seit 1896.

1323. **Thode**, Ludwig, geb. 3. Nov. 1864 zu Laage, approb. zu Rostock 13. Mai 1895, prom. zu Leipzig 20. Mai 1898, pract. Arzt zunächst in Laage, dann kurze Zeit in Doberan, seit 1898 in Krakow.

Diss. inaug.: Beitrag zum Linsencolobom.

1324. **Schumann**, Carl, geb. 28. Decbr. 1862, bes. die Gymn. zu Neustrelitz und Friedland, stud. in Leipzig, Marburg, Greifswald, Rostock u. Würzburg. Prom. 20. Octbr. 1893 u. approbirt 30. Mai 1895; pract. Arzt in Röbel.

Diss. inaug.: Zur Pathologie der Halsgeschwülste.

1325. **Baldewein,** Rudolf, aus Fulda, geb. 28. Mai 1868, bes. die Gymn. zu Cassel u. Rinteln a. W., stud. in Freiburg, Würzburg, München u. Rostock. Er erlangte die ärztl. Approb. 30. Mai 1895 u. prom. 29. Februar 1896, beides in Rostock. Seit 1897 pract. Arzt in Satow.

Diss. inaug.: Die Rhinologie des Hippokrates. Monatsschrift für Ohrenheilkunde, 1896.

1326. **Peters,** Maximilian Gerhard, geb. am 12. Juli 1867 zu Kessenich bei Bonn, bes. das Gymn. zu Bonn, stud. daselbst, sowie in Freiburg u. Berlin. Prom. u. approb. in Bonn 15. Juli 1893 bezw. 11. Juni 1895, Militärarzt in Bonn, Saarbrücken, Coblenz und Engers a. Rh.; seit November 1900 Stabsarzt beim Grenad.-Reg. No. 89 in Schwerin. — Cent.-Medaille.

Diss. inaug.: Ueber combinirte Psychose.

1327. **Ohlerich,** Emil, geb. zu Warnemünde 28. August 1868, bes. die Gymn. zu Rostock u. Waren, stud. in Tübingen, Berlin und Rostock. Hier approb. 18. Juni 1895. bis Juli 1896 Schiffsarzt, dann pract. Arzt in Marnitz, von 1898—1900 in Ludwigslust, ging dann nach Santa Fé bei Tocopilla in Chile.

1328. **Moser**, Ernst, aus Lorau a. L., geb. 16. Juni 1870, approb. zu Berlin 24. Juni 1895, prom. ebenda 4. Juni 1894, seit 1. Oct. 1899 Assistenzarzt der Rostocker chirurg. Klinik.

Diss. inaug.: Ueber Dupuytren'sche Fingercontracturen.

1329. **Riemann,** Hans, geb. 5. Januar 1867 zu Malchin, absolv. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Würzburg, München und Rostock. Approb. zu Rostock 11. Juli 1895 und promov. 16. Juni 1899. Vom 1. Septbr. 1895 bis 1. Juli 1897 Assistent an der Rostocker chirurg. Klinik, dann Volontairarzt in Dresden und Berlin, seit 1898 pract. Arzt in Marlow.

Diss. inaug.: Ueber die Keimzerstreuung des Echinococcus im Peritoneum. Beitr. z. klin. Chir., Bd. 24.

1330. **Balck,** Rudolph Friedrich Wilhelm August, geb. 4. Aug. 1869 zu Moskau, bes. das Peter-Paul-Gymn. seiner Vaterstadt, später das Realgymn. zu Wiesbaden und das Gymn. zu Hersfeld, stud in Freiburg, Rostock u. München. Er erwarb die ärztl. Approbation in Freiburg 12. Juli 1895 u. prom. in Rostock 17. October 1897. Seit letztgenanntem Jahre ist er dort Assistent am hygien. Institut.

Diss. inaug.: Ueb. die Entwässerungs-Verhältnisse der Stadt Rostock.

1331. **Koch-Bergemann,** Ernst Friedrich Karl, geb. 20. Juli 1868 zu Wittstock, bes. das Gymn. zu Eberswalde u. das Joachimsthal'sche Gymn. zu Berlin, stud. in Greifswald u. Berlin, hier prom. u. approb. 28. Juli 1893 bezw. 15. Juli 1895, war Mil.-Assistenzarzt von 1895—97 beim Feldart.-Reg. No. 24 in Schwerin, wurde dann nach Altona zum Sanitätsamt des 9. Armee-Corps versetzt u. ging im Jahre 1900 mit dem ostasiat. Expeditions-Corps nach China.

1332. **Preysing,** Heinrich Hermann, geb. zu Nordhausen am 28. Juni 1866, bes. das dortige Gymn., stud. in Greifswald, München u. Rostock. Hier approb. 17. Juli 1895 u. prom. 29. Januar 1898, im

Sommer 1896 pract. Arzt zu Satow, vom 1. October 1896 bis zum 1. Decbr. 1899 Assistent an der Rostocker Ohrenklinik, ging dann in gleicher Eigenschaft nach Leipzig.

Diss. inaug.: Klin. Erfahr. üb. otitische u. rhinlt. Sinnserkrank. und allg. Infectionen, sowie üb. centr. Taubh. bei eitr. Entz. in der Schädelhöhle. Wiesb. 1898. — Multiple tuberc. Tumoren am Schädel u. in beid. Trommelfellen. Zeitschr. f. Ohrenh., Bd. 32. — Zwei Fälle von Pachymeningitis. ext u. Extraduralabscess bei acut. Erkrank. des Warzenfortsatzes. Eb., Bd. 33. — Die gesunde menschl. Paukenhöhle ist keimfrei. Beitr. zur Bacteriol. des Ohres. Centralbl. f. Bact., 1899, Bd. 25. — Otitischer Schläfenlappenabscess. Zeitschr. f. Ohrenh., 1899, Bd. 35. — Topogr. u. Operationstechnik der otit. Schläfenlappenabscesse. Eb., 1900, Bd. 37. — Neue Gehirnabscesse im Gefolge von Ohr- u. Nasenerkrankungen. Mit weit. Beitr. zur Operationstechnik der vom Ohr ausgeh. Schläfenlappenabscesse. Beobacht. ganz isol. amnestischer Aphasie für topogr. Namen. Arch. f. Ohrenh., 1901, Bd. 51. — Anatom. u. bacteriol. Unters. über die Otitis med. der Säugl. Zeitschr. f. Ohrenh., 1901. — Morb. Adisson. u. Ohrenerkrankung. Ibid.

1333. **Hagen**, Carl, geb. zu Rostock 27. August 1865, bes. das dort. Gymn., stud. in Freiburg, München und Rostock. Hier erwarb er die Approb. 18. Juli 1895 u. die Prom. 2. Septbr. 1896, liess sich Ostern 1897 als Arzt in Rehna nieder u. ging 1899 nach Schönberg.

Diss. inaug.: Einige Versuche üb. die Rhythmicität des Herzmuskels. Naumburg 1896.

1334. **Simonis**, Hans, aus Ribnitz, geb. 30. Mai 1864, bes. das Gymn. zu Rostock, stud. ebenda. Approb. 29. Juli 1895, von 1897 bis 1900 Arzt in Grabow, seither in Rostock.

1335. **Busch**, Friedrich, aus Rostock, approb. 29. Juli 1895, war Assist. d. Rostocker Augenklin. vom 1. Oct. 1896 bis 1. Mai 1898 u. ging im J. 1899 in gleicher Eigensch. (Dr. Mecke's Klin.) nach Bremen.

Diss. inaug.: Ueber Sehnerventumoren. Rostock 1898.

1336. **Dörfler**, Julius, aus Weissenburg i. Bayern, geb. 29. Jan. 1873, bes. die Gymn. zu Nürnberg und Erlangen, stud. in Erlangen, Freiburg u. München. Approb. zu Erlangen 1. Aug. 1895, prom. zu Rostock im Jahre 1899; von 1896 bis Ende 1898 Assist. d. chirurg. Klinik zu Rostock, seither pract. Arzt in Regensburg.

Diss. inaug.: Ueber Arteriennaht.

1337. **Kreutzer**, Friedrich, geb. 24. Jan. 1868 zu Rostock, bes. Gymn. und Univers. daselbst. Approb. 18. Novbr. 1895 und prom. 27. März 1896, seit April 1896 pract. Arzt in Rostock.

Diss. inaug.: Ueber Varietäten der Kaumuskeln. Wiesbaden 1896.

1338. **Hirschfeld**, Hermann, aus Danzig, approb. 17. Dec. 1895, von 1896—97 Arzt in Bauzkow, dann von dort verzogen und demnächst verstorben.

1339. **Sturm**, Max, geb. 9. Februar 1867 zu Freienwaldau, Kr. Sagan, bes. die Gymn. zu Liegnitz, Bautzen und Leipzig, studirte in Leipzig, Rostock, Würzburg u. Breslau. Approb. zu Leipzig 4. Jan. 1896, prom. ebenda 30. Juni 1898; von 1897—1900 Assistenzarzt in Berlin (Dr. Katz), seit Juni 1900 Assistenzarzt an der Ohrenklinik zu Rostock.

Diss. inaug.: Indicationen und Methoden der Amputation.

1340. **Hallervorden**, Oscar, geb. 13. März 1870 zu Miltzow, Kreis Grünau, approb. zu Greifswald 7. Jan. 1896, promovirt ebenda 17. Febr. 1896, vom 23. Juni bis 10. Sept. 1896 Assistenzarzt an der Wasserheilanstalt Kleinen, ging von dort nach Lankwitz u. später nach Friedenau, Kreis Teltow.

Diss. inaug.: Ein primäres Sarkom der weiblichen Urethra.

1341. **Tramitz,** Eugen, geb. 15. März 1869 zu Belgard i. Pom., bes. das Gymn. zu Colberg, studirte in Berlin, Würzburg, Halle und Greifswald. Hier approb. 23. Jan. 1896 u. prom. 10. April desselben Jahres, von 1896—98 Arzt in Malchin, seither in Colberg.

Diss. inaug.: Einige Arthropathieen bei der Behandlung d. Diptherie mit Behring's Heilserum.

1342. **Busch,** Otto, geb. 31. März 1870 in Bleckede a. E., stud. nach Absolvirung des Gymn. zu Ratzeburg in Heidelberg, Göttingen, Berlin u. München, erlangte die Approb. am 11. Febr. 1896 und die Prom. 22. Juli 1895, war Assistenzarzt in Braunschweig u. Berlin und practicirte im Jahre 1900 kurze Zeit in Güstrow, ging dann nach Ratzeburg.

Diss. inaug.: Subphrenische Abscesse im Anschluss an Perityphlitis.

1343. **Krukenberg,** Friedrich, geb. 21. April 1871 zu Halle a. S., bes. das dort. Stadtgymn., stud. ebendaselbst u. in Marburg. Approb. u. prom. zu Marburg 19. Febr. bezw. 2. März 1896, von 1897—1898 Assistenzarzt in Halle, vom 1. Mai 1898 bis zum 1. April 1901 in gleicher Eigenschaft an der Rostocker Univ.-Augenklinik, ging dann als Augenarzt nach Halle a. S.

Diss. inaug.: Patholog. Untersuchungen über das Fibromyxosarcom des Ovarium. — Ein neuer Pseudogonnococcus auf d. menschl. Conjunctiva. Kl. Monatsbl. f. A. — Rücklager. d. lamina cribrosa b. norm. Sehnerven. Eb.

1344. **Gerlach,** Emil, geb. 9. Febr. 1866 zu Reppen, Prov. Brdbg., bes. die Realgymn. zu Frankf. a. O. u. Guben, sowie das Gymn. zu Guben, stud. in Rostock und München. Promovirt 16. Mai 1895 zu München, approb. ebenda 25. Febr. 1896, zunächst Assist. an versch. auswärtig. Kliniken u. Heilanstalten, seit 1898 pract. Arzt in Rostock.

Diss. inaug.: Ueber einen Fall von Polyneuritis diabetia.

1345. **Starcke,** Franz, geb. 22. Decbr. 1871 zu Weissenfels a. S., stud. in Tübingen u. Leipzig. Hier approbirt 26. Febr. u. promovirt 29. Juli 1896, bis Frühjahr 1897 Schiffsarzt der „Kosmos"- u. „Ost-Afrika"-Linie, dann Assistenzarzt in Bad Stuer bis 1. April 1898, demnächst pract. Arzt u. Besitzer eines Sanat. in Bad Berka a. Ilm.

Diss. inaug.: Ueber die Wirkungen des Giftes der Larven von Diamphidia locusta (Pfeilgift der Kalachari). Arch. f. exp. Pathol. Bd. 38.

1346. **Pechstein,** Karl Arno, geb. zu Greiz 5. Nov. 1870, bes. das dort. Gymn. u. d. Univ. Leipzig. Approb. 26. Februar 1896 u. promov. 13. Juni dess. Jahres; v. 1. April 1896 bis zum 1. Juli 1897 Ass.-Arzt in Bad Stuer, ging dann in gleicher Eigenschaft nach Zwickau u. später n. Leipzig, seit Oct. 1898 pract. Arzt in Meuselwitz.

Diss. inaug.: Ueber den binocularen Sehakt nach Schieloperationen.

1347. **Müller,** Gerhard Moritz Emil Franz Helmuth, geb. zu Rostock 19. Febr. 1872, bes. das dort. Gymn., stud. daselbst, sowie in Heidelberg u. München. Approb. u. promov. zu Rostock 28. Febr. bezw. 4. Septbr. 1896, von 1897—98 Assistenzarzt am Schweriner Stadtkrankenhause, später in Dresden, neuerdings pract. Arzt in Uchtspringe i. Altm.

Diss. inaug.: Ueber die Lipome und lipomatösen Mischgeschwülste der Niere. Virchow's Archiv. Bd. 145.

1348. **Ellenbeck,** Johannes, aus Hubbelsrath, approb. zu Rostock 28. Febr. 1896, war von 1896—98 Ass.-Arzt der dort. med. Klinik u. ging dann nach Altona, später als Theilnehmer einer wissenschaftl. Expedition nach Abessynien.

1349. **Bodländer,** Siegfried, aus Schierskau O.-S., geb. 6. März 1870, bes. das Friedrich-Gymnasium zu Breslau u. die Univ. Breslau, Berlin u. Greifswald. Nachdem er an letztgen. Orte am 22. Juli 1895 promov. war, erlangte er die Approb. als Arzt am 6. März 1896 u. practic. demnächst vom Oct. 1896 bis zum Jahre 1899 in Malchow. Dann verlegte er seinen Wohnsitz nach Berlin.

Diss. inaug.: Ueber d. Todesursachen bei Typhus abdominalis nebst statistischen Beiträgen. Greifswald 1895.

1350. **Schwartz,** Wilhelm, geb. 1. Febr. 1872 zu Rostock, bes. Gymn. u. Univ. seiner Vaterstadt. Approb. daselbst 7. März u. prom. 21. März 1896, bis 1897 Volontairarzt an der Universitätsohrenklinik u. Privatassist. des Prof. Dr. Körner zu Rostock, von Sept. 1897 bis April 1898 Ass.-Arzt an der med. u. demnächst bis 1. Febr. 1899 an der chirurg. Abth. des Krankenhauses zu Chemnitz, seither pract. Arzt und Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden in Rostock.

Diss. inaug.: Ueb. d. diagn. Werth d. electr. Durchleucht. menschl. Körperhöhlen. — Ueb. Formveränder. d. Endothelzellen. — Ueb. d. Bezieh. zwischen Schädelform, Gaumenwölbung und Hyperplasie der Rachenmandel. Zeitschr. f. Ohrenheilkunde. — Casuist. Mittheil. aus d. Ohren u. Kehlkopfklinik zu Rostock. Ebenda.

1351. **Lessing,** Carl Theodor Richard, geb. 22. Mai 1872 zu Clettstadt, Kreis Langensalza, bes. das Gymn. zu Mühlhausen i. Th., stud. in Göttingen u. Berlin, hier promov. 13. Aug. 1895 u. approb. 10. März 1896, war als Militairarzt in Rendsburg u. von Juni 1897 bis 1899 beim Drag.-Reg. Nr. 17 in Ludwigslust, seither command. zum städtischen Krankenhause in Altona.

Diss. inaug.: Schichtstaar und Schichtstaaroperationen. Berlin 1895.

1352. **Nawrocki,** Czeslaus Vincenz, geb. am 14. Juli 1867 zu Nieczajna, bes. d. Marien-Gymn. zu Posen, stud. in Berlin u. Rostock. Hier approb. am 17. März u. promov. am 4. Septbr. 1896, pract. Arzt daselbst bis 1897, dann nach Schrimm i. Pos. verzogen.

Diss. inaug.: Ueber den Einfluss der Temperatur auf die Thätigkeit des Säugethierherzens. Rostock 1896.

1353. **Kress,** Hermann, geb. 7. April 1870, stud. in Würzburg. Approb. im März 1896, prom. im Juli 1897, demnächst Ass.-Arzt in Würzburg, leitender Arzt der neurol. und psychiatr. Abtheilung des Städt. Krankenhauses zu Altona, ärztl. Leiter eines Sanatoriums für Nervenkranke in Marienbad; seit 1900 Nervenarzt in Rostock.

Diss. inaug.: Zur Frage der functionellen Anpassung.

1354. **Momburg,** Friedrich August, geb. am 23. April 1870 zu Wesel a. Rhein, bes. hier das Gymnasium u. stud. in Berlin, wo er 16. Febr. 1894 prom. u. 7. Mai 1896 approb. wurde, ging als Militärarzt nach Detmold u. vom 3. August 1896 bis 31. Decbr. 1897 nach Schwerin zum Grenad.-Regim. No. 89, wurde von hier zur chirurg. Universitätsklinik in Kiel commandirt und ist seit 1900 Stabsarzt in Spandau. — Cent.-Medaille.

Diss. inaug.: Ueber Hauttransplantationen. Berlin 1894. — Die Radicalheilung des Epithelialkrebses nach Lang u. Trnnerek. Therapie der Gegenwart, April 1899.

1355. **Elvers,** Franz August Heinrich Hermann, geb. zu Waren 18. Juli 1868, bes. das Gymn. zu Waren, stud. in Tübingen u. Rostock. Approb. zu Rostock 16. Mai 1896; vom 1. Septbr. 1897 bis 1. März 1900 Arzt in Dargun, seither in Rehna.

1356. **Mulert,** Karl Detlev Immanuel, geb. 26. März 1864 zu Dramburg i. P., bes. das Gymn. zu Stolp, stud. zunächst Theologie u. Philologie in Berlin, Leipzig u. Göttingen, dann Medicin in Kiel, München u. Rostock. Approb. und prom. zu Rostock 1. Juni 1896 bezw. 2. Juni 1897, von 1896—97 Assist. am dortigen pathol. Institut, von 1897—98 an der medic. Klinik daselbst, ging 1. April 1898 als Ass.-Arzt ans städt. Krankenhaus in Stralsund, um im October 1900 wiederum als Assist. am pathol. Institut zu Rostock einzutreten.

Diss. inaug.: Ein Fall von multipl. Endotheliom der Kopfhaut, zugl. ein Beitr. zur Endotheliomfrage. Arch. f. klin. Chir., Bd. 54. — Erwid. auf die Lubarsch'sche Kritik eines Falles von multiplem Endoth. der Kopfhaut. Eb., Bd. 63. — Ein Fall von Ruptur der arter. poplit. durch Ueberstreckung. D. Zeitschr. f. Chir., Bd. 18.

1357. **Lautenschläger,** Aloys Maria, geb. am 29. März 1870 zu Aschaffenburg a. M., bes. das Gymn. daselbst u. in Schweinfurt, stud. in Würzburg, Freiburg i. B., Berlin und Greifswald. Approb. zu Greifswald 16. Juli 1896, prom. 21. October desselb. Jahres, bis 1897 Assist. der medic. Klinik zu Greifswald, von 1897—98 Volontair an Berliner Kliniken, von 1898—99 Ass.-Arzt der Rostocker Ohrenklinik, seither Ohrenarzt in Charlottenburg.

Diss. inaug.: Ueber einen Fall von perforirtem Carcinom des Ileum. Greifswald 1896. — Ueber Trockenluftbehandlung in der Ohrenheilkunde. Vortrag auf dem 9. Congress der otolog. Gesellschaft.

1358. **Rahaus,** August, aus Köln a. Rhein, approb. zu Rostock 20. Juli 1896, pract. Arzt in Gadebusch von 1896—97, verstorben zu Sachsenberg Anfang Januar 1898.

1359. **Selcke,** Kurt, geb. zu Pasewalk 6. März 1873, bes. die dortige Stadtschule und das Gymn. zu Stettin, stud. in Greifswald, Freiburg i. B. u. Rostock. Approb. 22. Juli 1896 u. prom. 4. Septbr. 1898, bis Frühjahr 1899 Ass.-Arzt an der Rostocker Frauenklinik, dann einige Monate Arzt in Doberan, seit Herbst 1899 pract. Arzt in Rostock.

Diss. inaug.: Ueber die Hernia encystica.

1360. **Schnelle,** Walther Samuel Nestor Karl Hermann August Moltke, geb. 17. Juli 1870 zu Rostock, bes. die Gymn. zu Rostock u. Neubrandenburg, stud. in Würzburg u. Berlin. Prom. u. approb. zu Berlin 1. Febr. 1895 bezw. 22. Juli 1896, Militärarzt vom 26. Juli bis 26. November 1896 in Schwerin, ging dann nach Rendsburg, Gr. Lichterfelde und Wildpark bei Potsdam, seit 4. Februar 1901 wiederum in Gr. Lichterfelde. — Cent.-Medaille.

Diss. inaug.: Ueber die Chirurgie des Johannes Mesue jun. — Ein Fall von Sepsis mit Otitis, Sinus-Thrombose, beginnend mit den Erscheinungen von Gelenkrheumatismus. Deutsch. med. W., 1901.

1361. **Götze,** Hans Emil Friedrich Wilhelm, geb. zu Gnoien 2. Juni 1863, Sohn des zu Wismar verstorb. Kirchenraths A. Goetze, bes. das Gymn. zu Wismar, stud. in München u. Würzburg. Approb. daselbst 26. Nov. 1896 u. prom. ebenda am 28. Juli desselben Jahres, von 1897—1900 pract. Arzt in Neukalen, seither in Warin.

Diss. inaug.: Vier Fälle von vaginaler Totalexstirpation des Uterus bei schwerer Adnexerkrankung. Würzburg 1896.

1362. **Oberländer,** Wilhelm, geb. zu Rostock 5. Aug. 1872, bes. das Wilhelms-Gymn. zu Berlin, stud. in Rostock, München, Berlin u. Strassburg. Approb. zu Strassburg 19. Decbr. 1896, prom. zu Berlin 26. Juli 1895, seit 1897 pract. Arzt zu Schwerin.

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntniss der Eclampsie. Berlin 1895.

1363. **Plaut,** Rudolph, geb. 4. Febr. 1874 zu Bodenteich, Kreis Ueltzen, bes. das Gymn. in Salzwedel, studirte in Heidelberg. Kiel, München u. Berlin. Approb. zu Kiel am 30. Jan., prom. ebenda am 2. März 1897, von 1897—98 Ass.-Arzt an d. Charlotten-Heilanst. für Augenkranke zu Stuttgart, von Anfang 1899 bis 1. April 1900 an der Rostocker Augenklinik, seither Augenarzt in Hannover.

Diss. inaug.: Ein Fall v. spontaner Aufhellung einer Katarakt. Kiel 1897. — Ein Fall v. einseit. hyster. Amaurose. Ophth. Kl. 1898. — Lidgangrän im Anschl. an übermässige Eisanwendung. Kl. Monatsbl. 1900. — Verdick. d. Hornh. beim Keratoconus. Eb. — Ueb. d. Ursachen d. Blitzkeratoconus. Eb. — Zus. mit Dr. v. Zelewski: Ueb. d. Keimgeh. d. Bindehaut nach der Thränensackexstirpation. Eb. Bd. XXXIX.

1364. **Dobbertin,** Richard, geb. zu Rostock 19. Decbr. 1871, bes. Schule u. Univ. seiner Vaterstadt; approb. ebenda 4. Febr., prom. 13. Febr. 1897, genügte er zunächst seiner Militärpflicht u. war dann vom 15. Aug. 1897 bis zum Jahre 1898 Assistenzarzt an d. chirurg. Privatklinik des Dr. Borck in Rostock. Er ging nach Hannover und später nach Berlin.

Diss. inaug.: Ueb. Verbreit. u. Anordn. d. elast. Gewebes im ges. Darmcanal. Preisarb. vom Jahre 1895, erschienen im Selbstverlag. 1896.

1365. **Ojemann,** Carl Eduard, geb. 29. März 1873 zu Charleston. U. St. A., bes. das Gymn. zu Bremen, stud. in Tübingen, Berlin und München. Approb. zu Tübingen 22. Febr. 1897, prom. daselbst bald darauf; vom 1. Jan. 1898 bis zum 31. Decbr. 1899 Assistenzarzt am Stift Bethlehem zu Ludwigslust, seither Assistenzarzt in Bremen.

Diss. inaug.: Ein Fall von primärer Tubentuberculose.

1366. **Vogeler,** Johann Georg Julius, geb. 6. Januar 1870 zu Shanghai i. China, bes. die Gymn. zu Wetzlar u. Minden, studirte in Berlin, München u. Kiel. Hier approb. 26. Febr. 1897 u. promovirt 18. August 1898, bis 1898 Arzt in Charlottenburg, von 1898—99 in Wittenburg, seither in Kiel.

Diss. inaug.: Ein Fall von abgelaufenem tubaren Aborte.

1367. **Brutzer,** Carl Georg Wilhelm, geb. zu Riga 28. Octbr. 1867, stud. nach Absolv. des dortigen Gymn. in Dorpat, Berlin und Breslau. Approb. u. prom. in Breslau 12. März bezw. 13. Dec. 1897. war einige Monate pract. Arzt u. zweiter Arzt an d. Privatirrenanst. zu Kropp und ging dann am 1. Decbr. 1897 nach Banzkow. Vor seinem Aufenthalt in Deutschl. hatte er bereits im Frühjahr 1892 in Dorpat das ärztl. Staatsexamen für Russl. bestanden u. war bis zum 1. Octbr. 1894 Assistenzarzt an d. Riga'schen städt. Irrenanst. bezw. am Allg. städt. Krankenhause in Riga gewesen.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Wochenbettsdiätetik. Zeitschrift für Geburtsh. u. Gyn. 1897.

1368. **Muck,** Otto, geb. 13. März 1871 zu Bochum, approb. u. prom. zu Greifswald 12. März bezw. 13. April 1897, seit 1898 Ass.-Arzt an d. Rostocker Ohrenklinik. Ging im Frühjahr 1901 n. Wiesbaden.

Diss. inaug.: Beitr. z. Kenntn. d. Acardiaci. — Beitr. z. Kenntn. d. otit. Erkrank. d. Hirns, d. Hirnhäute u. d. Blutleiters. Zeitschr. f. Ohrenh. — Bezow'sche Mastoiditis b. Kindern. Eb. — Ein neuer Fall v. Mastoiditis bei einem Diabetiker. Eb. — Entot. Geräusch in Folge eines Aneurysma d. Arteria occipitalis. — Ein einf. Verfahren, während d. Nachbeh. operirter Stirnhöhlenempyeme d. Drainage d. Wundhöhle nach d. Nase hin zu unterhalten. Eb. — Ueb. d. Farbe d. leb. rachit. Knochens. Eb. — Ueb. d. Vorkomm. v. Rhodan in d. Nasen- u. Conjunctivalsecret. Münch. Med. W. — D. Auftret. d. acut. Jodintoxic. in seiner Abhängigk. von d. Rhodangehalt d. Speichels. des Nasen- u. Conjunctivalsecrets. Eb.

1369. **Ordemann**, Georg, geb. zu Geestemünde 22. Nov. 1874, bes. das Gymn. zu Bremerhaven, stud. in Berlin, Kiel u. Würzburg. Hier approb. 19. März 1897, prom. 25. Februar 1896, von 1898—99 Assist. des Dr. Berner in Fürstenberg, ging dann als Schiffsarzt auf Reisen.

1370. **Müller**, Carl, geb. 2. Octbr. 1872 zu Bützow, bes. das dort. Realgymn. u. das Gymnasium zu Schwerin, stud. in Tübingen, Leipzig u. Rostock. Approb. zu Rostock 18. April u. prom. zu Leipzig 17. Decbr. 1897, zunächst Assistenzarzt in Greiz i. V., von 1900—1901 pract. Arzt in Güstrow, seither in Reichenbach i. Vogtl.

Diss. inaug.: Gefässneubildungen im Glaskörper.

1371. **Schürenberg**, Gustav, geb. 1. März 1865 zu Essen, bes. die Gymn. zu Essen u. Duisburg, stud. in Leipzig; approb. 27. April 1897, prom. 23. Juni 1898, seit 1. Januar 1900 Assist. der Univers.-Augenklinik zu Rostock.

Diss. inaug.: Retentio urinae bei einem Säugling.

1372. **Kundt**, Wilhelm, geb. zu Schwerin 22. März 1874, bes. das dort. Gymn., stud. in Berlin, Rostock, Strassburg u. Greifswald. Hier approb. 8. Mai 1897, bis 1899 Assistenzarzt in Bad Rehburg; seit Herbst 1900 Assistenzarzt der Heilanstalt Gehlsheim.

1373. **Schmidt**, Ernst, geb. 9. Octbr. 1871 zu Lissabon, bes. die Gymn. zu Lübeck u. Ratzeburg, stud. in Jena, Berlin und München. Approb. 24. März 1897, promov. 24. März 1896, Ass.-Arzt in Bremen und Britz bis 1900, seither pract. Arzt in Rostock, Anfang 1901 verzogen nach Heidelberg als Ass.-Arzt der dortigen chirurg. Klinik.

Diss. inaug.: Ueb. das postembryonale Weiterbestehen des Jacobson'schen Organes u. Knorpels beim Menschen. — Ein Fall von Verbrühung des Schlundes und Kehlkopfs. Deutsch. med. W., 1901.

1374. **Petersen**, Carl, geb. zu Vietzen 9. Septbr. 1869, bes. die Gymn. zu Neustrelitz u. Waren, stud. in Kiel. Approb. 27. Mai und prom. 19. Juni 1897 daselbst, pract. Arzt in Mirow seit Januar 1898.

Diss. inaug.: Ueber Endotheliom der Pleura.

1375. **Schulze**, Otto, geb. 23. Juni 1871 zu Magdeburg, approb. 23. Juni 1897 zu Rostock, prom. ebenda, 1898 Volontairarzt an der Rostocker Ohrenklinik, von 1899—1900 Ass.-Arzt auf Sachsenberg, dann bis Ende 1900 an d. Heilanstalt Gehlsheim. Er ging nunmehr zu weiteren Studien an das Seemannskrankenhaus in Hamburg, war zwischendurch als Schiffsarzt thätig u. wird zu Anfang Novbr. 1901 beim Kgl. hygien. Institut in Posen eintreten.

Diss. inaug.: Untersuch. üb. die Strahlenpilzformen des Tuberculoseerregers. Zeitschr. f. Hygiene, Bd. 31.

1376. **Hoefer**, Paul, geb. 2. Juni 1873 zu Finsterwalde, absolv. das Gymn. zu Torgau u. stud. in Greifswald, Jena u. Halle. Prom. daselbst 24. October 1896 u. approb. 26. Juni 1897, war er von 1899 bis 1900 Assistent an der Rostocker Frauenklinik u. ging dann als Frauenarzt nach Berlin.

Diss. inaug.: Ueber die Erfolge der operat. Behandl. der Tuberculose des Hodens und Nebenhodens.

1377. **Langemak**, Oscar, geb. 27. Febr. 1872 zu Stralsund, bes. das Gymn. daselbst, stud. in Jena, München und Erlangen. Approb. und prom. zu München 1. Juli 1897 bezw. 16. Novbr. 1896, bis 1900 Volontairarzt in Hamburg u. in Jena, seither in gleicher Eigenschaft an der chirurg. Klinik in Rostock.

Diss. inaug.: Zur pathol. Anat. u. Histol. der traum. Gelenkmäuse. — Zur Frage üb. die Verwendbark. des Thons als antisept. u. asept. Verbandmittel. — Zur Casuistik der Darmlipome. — Ueber die rectale Exploration und Incision perityphlitischer Exsudate.

1377a. **Stock,** Wolfgang, geb. 26. April 1874 zu Bönnigheim in Württemberg, bes. das Gymn. zu Cannstadt, stud. in Tübingen, Berlin u. München. Approb. u. prom. zu Tübingen 6. bezw. 15. Juli 1897, bis zum 1. April 1901 Assistent an versch. auswärt. Kliniken, seither in gleicher Eigenschaft an der Augenklinik in Rostock.

Diss. inaug.: Periodisch recidivirende Oculomotoriuslähmung.

1378. **Simonis,** Adolph, geb. zu Güstrow 27. Septbr. 1872, bes. die dort. Domschule, stud. in Rostock u. München. Approb. 9. Juli 1897 u. prom. 15. Mai 1901 zu Rostock; von 1898 bis 1899 Arzt in Meteln, dann bis 1. April 1901 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause. Ist jetzt (Sept. 1901) Unterarzt beim Inf.-Reg. No. 71 zu Erfurt.

Diss. inaug.: Statist. Unters. üb. die Diphtheriebewegung in Rostock von 1884—95.

1379. **Warncke,** Paul, geb. 25. Octobr. 1869 zu Neustrelitz, bes. das dortige Gymn., stud. in Leipzig, Tübingen u. Rostock. Approb. 26. Juli u. promov. 29. Novbr. 1897, Ass.-Arzt in Meiningen u. Halle, von 1899—1901 pract. Arzt in Doberan; ging dann als Hülfsarzt nach Bad Königsbrunn.

Diss. inaug.: Ueber einen Fall von Shok.

1380. **Witte,** Friedrich, geb. in Pottenhausen Lippe-Detmold 17. Juli 1869, approb. in Kiel 14. Juli, prom. daselbst 28. Juli 1897, bis 1899 Ass.-Arzt in Köln, Saarbrücken, Velbert, seither Ass.-Arzt an der Rostocker Ohrenklinik, ging am 1. Juli 1901 nach Elberfeld.

Diss. inaug.: Ueb. einen Fall v. Selbstbeschädigung bei einer hyst. Frau. — Phlebitis d. Sin. transv. durch Mastoiditis bei chron. Ohreiterung. Pyämie, Operat., Tod. — Zwei Fälle v. Ecchondrosen an d. Giessbeckenknorpein.

1381. **Neuhaus,** Carl Heinrich Max, geb. 13. August 1870, bes. das Gymn. zu Dortmund, stud. in Berlin; hier promov. u. approb. am 13. Juli 1897 bezw. 18. Juli 1897, Militairarzt in Detmold, im Winter 1897—98 in Schwerin, dann in Bahrenfeld, Königsberg; jetzt Oberarzt beim 2. Garde-Ulanen-Regt. in Berlin.

Diss. inaug.: Ueber Abscesse. Berlin 1897.

1382. **Harmel,** Paul Arthur, geb. 6. März 1872 zu Breslau, bes. das Gymn. zu Neu-Ruppin, stud. in Berlin, promov. daselbst am 13. Aug. 1895 u. erlangte die ärztl. Approb. am 16. Nov. 1897, ebenfalls in Berlin. Er war Militairarzt in Bremen bis Nov. 1897, Ass.-Arzt b. Gren.-Reg. Nr. 89 in Schwerin bis 1900 u. ging im Sommer d. Js. mit dem ostasiat. Expeditionscorps nach China. — Cent.-Med.

1383. **Oertzen,** Friedrich, geb. zu Laage am 10. Mai 1871, bes. Gymn. u. Univ. zu Rostock, stud. ferner auch in Erlangen. Approb. u. prom. zu Rostock 11. Dec. 1897 bezw. 17. Jan. 1899, von Ostern 1898 bis Michaelis 1899 Assist. der dort. med. Klinik, von 1899—1900 an der chirurg. Klinik, seither pract. Arzt daselbst.

Diss. inaug.: Ueb. d. Vorkommen von Pneumococcen auf der norm. menschl. Bindehaut nebst Beitr. z. Kenntniss d. Wundinfectionen des Auges.

1384. **Schröder,** Philipp, geb. 26. Jan. 1870 zu Zislow b. Stuer, bes. das Gymn. zu Waren u. die Univ. Greifswald u. Rostock. Hier approb. 20. Decbr. 1897 und promov. 4. Octbr. 1898, seit März 1899 pract. Arzt in Gnoien.

Diss. inaug.: Altersaufbau der Bevölkerung der Stadt Rostock.

1385. **Oxenius**, Johann Andreas Richard, geb. zu Cassel am 4. April 1872, bes. das dort. Friedr.-Gymn. u. die Univ. Kiel, München u. Berlin. Von 1897—98 pract. Arzt zu Fürstenberg, dann Ass.-Arzt am Krankenhause zu Harburg, neuerdings in gleicher Eigensch. an der Prov.-Heil- u. Pflegeanstalt zu Grafenberg b. Düsseldorf.

Diss. inaug.: Ueber nervöse Nachkrankheiten bei unvollkommener Erstickung. Kiel 1897.

1386. **Schlichting**, Hans, aus Güstrow, geb. 17. Sept. 1872, bes. das dort. Gymn., stud. in Rostock u. Marburg. Approb. zu Rostock 28. Jan. 1898, promov. ebenda 4. Febr. 1898; bis April 1900 Ass.-Arzt an der dortigen Frauenklinik, dann Volontairarzt in Berlin u. Paris, seit October 1900 pract. Arzt in Parchim.

Diss. inaug.: Klinische Studien über Geschmackslähmungen. — Stellung der Hebammen zum bürgerlichen Gesetzbuch.

1387. **Schneider**, Friedrich, geb. 8. April 1872 zu Neubukow, bes. die Gymn. zu Doberan, Rostock und Waren, stud. in München, Leipzig u. Rostock. Approb. zu Rostock 15. Februar 1898, promov. 17. März 1900, pract. Arzt in Neubukow seit 1898. — Meckl. Rett.-Med. am Bande der Verd.-Med.

Diss. inaug.: Behandlung des Rectum-carcinoms und die dabei erzielten Erfolge an der Rostocker Universität.

1388. **von Zelewski,** Stanislaus, geb. am 19. December 1871 in Zelewo, Westpr., bes. d. Gymn. zu Neustadt, Westpr., stud. in Breslau, Erlangen, Greifswald, Königsberg, München u. Rostock. Approb. zu Rostock 24. Febr. 1898, prom. zu Leipzig 11. Jan. 1899; bis Oct. 1899 Ass.-Arzt der Prov.-Augenklinik in Posen, dann bis October 1900 in gleicher Eigenschaft an der Augenklinik in Rostock, ging nach Breslau und später nach Berlin.

Diss. inaug.: Z. vagin. Hysteromyomectomie. — Angeb. Atrophie u. Zähnelung der Lidränder. Klin. Monatsbl. f. A. 1900. — Keimgeh. d. norm. Conjunctiva nach Thränensackexstirpation. Ebenda 1901.

1389. **Burmeister**, Johannes Martin Carl, geb. zu Stettin am 14. Decbr. 1872, bes. Marienstift- u. König Wilhelms-Gymn. zu Stettin, stud. in Leipzig, Berlin u. Rostock u. erwarb hier die Approb. am 24. Februar 1898; am 16. Juli 1898 prom. er in München u. war vom 1. Oct. 1898 bis 1. Oct. 1899 Ass.-Arzt an d. Rostocker med. Klinik. Am 1. Jan. 1900 ging er als Assist. an die dermat. Abth. des städt. Krankenhauses zu Allerheiligen nach Breslau.

Diss. inaug.: Ueb. einen neuen Fall v. acanthosis nigricans (dystrophie papillaire et pigmentaire) nebst vergl. Untersuch. pp. Arch. f. Dermat. 1899.

1390. **Auerbach**, Felix Carl August, geb. zu Berlin 30. Dec. 1873, bes. Gymn. u. Univ. daselbst, und war — approb. 1. März 1898, prom. 25. Mai 1897 — von 1897—1898 Ass.-Arzt am Stadtkrankenhause zu Schwerin. Dann ging er in gleicher Eigensch. n. Berlin ans städt. Krankenh. am Urbau u. liess sich später daselbst als pract. Arzt nieder.

Diss. inaug.: Ueber tabische Arthropathiaen. Berlin 1897.

1391. **Nitzelnadel**, Gotthold Friedrich, geb. 18. März 1873 zu Altenburg, bes. d. Gymn. zu Dresden, stud. in Leipzig u. Freiburg i. B. Approb. 10. März u. prom. 30. Juni 1898 zu Leipzig, von 1898—99 Assistenzarzt in Bad Stuer, dann kurze Zeit in Stendal, seither pract. Arzt in Brockwitz b. Coswig.

Diss. inaug.: Lungenbefund bei Erstickungstod.

1392. **Schmidt,** Franz Julius, geb. 2. Aug. 1872 zu Hamburg, bes. das Gymnasium zu Wittenberg, stud. in Jena, Halle u. Leipzig. Approb. 28. März u. prom. 12. Aug. 1898, Assist. der Dr. Borck'schen Privatklinik zu Rostock von 1899—1900, seit Januar 1901 in gleicher Eigenschaft an der städt. Irrenanstalt zu Dresden.

1393. **Kempe,** Otto, geb. 15. März 1874 zu Jessen i. Pr. Sachs., absolv. das Gymn. zu Dessau, stud. in Heidelberg, Freiburg, Leipzig u. Berlin. Approb. 4. April u. prom. 6. Mai 1898, beides zu Leipzig, war er zunächst pract. Arzt in Neukirchen a. Pleisse, dann von 1899 bis 1900 in Neustrelitz; ging nach Neuenhagen i. Prov. Brdbg.

Diss. inaug.: Ueber Milzexstirpation.

1394. **von Streit,** Wilhelm, geb. zu Berlin 26. Febr. 1874, bes. Schulen in Berlin, New-York u. Aachen, stud. in Bonn, München u. Berlin. Approb. 4. April 1898, promov. zu Bonn 22. März 1897, von 1899—1900 Assistent an der Rostocker Frauenklinik, jetzt Frauenarzt in Aachen.

Diss. inaug.: Beiträge zur Bacteriologie der Faeces.

1395. **Boerner,** Erich, geb. zu Berlin 31. October 1871, bes. Gymn. zu Berlin, Charlottenburg u. Eberswalde u. stud. in Berlin an der Kaiser Wilhelms-Academie. Promov. 11. Mai 1897 und approb. 18. April 1898, trat er als Militärarzt ein u. wurde als Assistenzarzt im Inf.-Reg. No. 52 am 1. Octbr. 1900 zur chirurg. Universitätsklinik nach Rostock commandirt.

Diss. inaug.: Das Puerperalfieber in der Kgl. Charité von 1885—95.

1396. **Krüger,** Hans Hermann Julius, geb. 30. October 1870 in Frankfurt a. O., bes. das Staatsgymn. u. das Thomas-Gymn. in Leipzig, stud. daselbst, sowie in München, Würzburg und Rostock; approb. 15. Mai 1898 in Rostock, Militärarzt in Berlin, vom 1. Januar 1899 bis Anfang 1900 in gleicher Eigenschaft in Schwerin beim Grenad.-Reg. No. 89; von hier nach Giessen zum Inf.-Reg. No. 117 versetzt, ging er im Sommer 1900 mit dem ostasiat. Exped.-Corps nach China.

1397. **Kruska,** Karl, geb. zu Podjass 4. Mai 1872, besuchte das Victoria-Gymn. zu Potsdam, stud. in Greifswald, Berlin und Kiel. Approb. u. prom. zu Berlin 4. Juni 1898 bezw. 21. Septbr. 1897, im Jahre 1899 Assist. des Dr. Berner in Fürstenberg, ging dann als pract. Arzt nach Brandenburg a. H.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre vom Querulantenwahn.

1398. **Martens,** Carl, geb. 12. Sept. 1872 zu Neuburg b.Wismar, bes. das Gymn. zu Wismar, stud. in München und Rostock. Hier approb. u. prom. 26. Juni 1898 bezw. im Septbr. 1899, vom 1. Octbr. 1898 bis dahin 1899 Assistenzarzt am Schweriner Stadtkrankenhause, seither practischer Arzt in Neustadt.

Diss. inaug.: Ueber Lipaemie.

1399. **Foerster,** Willy, geb. zu Breslau 28. Juli 1872, bes. das dort. Marien-Magd.-Gymn., stud. daselbst u. in Freiburg i. B. Approb. 8. Juli 1898 und prom. 17. Novbr. 1900, beides zu Breslau, von 1899 bis 1900 Volontairarzt in Wiesbaden, von Herbst 1900 bis 1. April 1901 an der Rostocker Augenklinik, seither Assistenzarzt an der Augenklinik in Bern.

Diss. inaug.: Ueb. die Beeinfl. der Harns.-Ausscheid. mit bes. Berücks. der Chinasäure u. der chinas. Salze.

1400. **Deppe,** Ludwig Carl Wilhelm Otto, geb. 9. Juni 1873, bes. das Pädagog. zum Kloster U. L. Frauen zu Magdeburg, stud. in

Bonn, Leipzig, Königsberg, Halle, Göttingen u. Tübingen. Approb. 15. Juli 1898, prom. 29. März 1899, war er zunächst als Schiffsarzt thätig, dann Arzt an einer Unfallstation in Berlin, vom 1. Oct. 1899 bis zum 1. April 1900 Assistenzarzt der medic. Klinik in Rostock. Von hier ging er ans Augusta-Hospital in Berlin und ist jetzt seit 1. Oct. 1900 erster Assist. an der Prov.-Hebammenlehranst. zu Oppeln.

Diss. inaug.: Ueber multiple tuberc. Darmstenosen. Tübingen 1899.

1401. **Quaet-Faslem,** Georg, bes. das Gymn. zu Hannover, stud. in Göttingen, Berlin u. Kiel. Hier approb. u. promov. 18. Juli 1898 bezw. 6. Februar 1899. Von 1899—1900 Ass.-Arzt zu Sachsenberg, seither Arzt an der Anstalt Liebenburg a. Harz.

Diss. inaug.: Das Offenbleiben d. Ductus omphalo-mesent. Kiel 1899.

1402. **Bernhard,** Johannes, aus Dresden, geb. 31. August 1866; approb. 21. Juli 1898, pract. Arzt in Brüel von 1898 bis 1900, ging dann nach Bielstein, Kreis Gummersbach, u. später nach Beerenwalde i. Kgr. Sachsen.

1403. **Hempel,** Carl, geb. 24. Oct. 1873 zu Winterthur, bes. das Gymn. zu Leipzig, stud. daselbst u. in Greifswald. Approb. 23. Juli 1898, war er bis 1900 Assistenzarzt in Oldenburg und Leipzig und demnächst zweiter Hülfsarzt an d. Heilanst. Sachsenberg. Am 1. Juni 1901 ging er als Assistenzarzt an d. Stadtkrankenh. nach Dresden.

1404. **Warnecke,** Carl Gustav Alb. W., geb. zu Bremen 8. Jan. 1872, stud. in Göttingen u. Freiburg i. B. Approb. und promov. zu Göttingen 8. Dec. 1898 bezw. 5. März desselb. Jahres, von 1898—99 Assistenzarzt in Bad Stuer, ging von dort nach Berlin u. demnächst als Specialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankh. nach Bremen.

Diss. inaug.: Ueb. quantitat. Harnsäurebestimmungsmeth. Gött. 1898.

1405. **Zöller,** Adolf, geb. 9. Juni 1868 zu Pforzheim, bes. das Gymn. zu Darmstadt, stud. in Heidelberg u. München, war Militärarzt in Hannover und vom 25. Aug. 1898 bis Sommer 1900 in Wismar, ging dann mit dem ostasiat. Expeditionscorps nach China.

1406. **Wiesenberg,** Paul, geb. 30. Sept. 1871 zu Hohenstein in Ostpr., bes. das Gymnasium zu Königsberg, stud. daselbst, sowie in München, Berlin u. Erlangen. Hier prom. 1897 u. approb. 1898, seit 1900 pract. Arzt zu Kirchdorf a. Poel.

Diss. inaug.: Beitrag zu den Fracturen.

1407. **Poll,** Bernhard, geb. 10. März 1870, bes. das Stadtgymn. zu Stettin, stud. in Berlin, Greifswald u. Rostock; approb. zu Rostock 6. Jan. 1899, prom. ebenda 7. Jan. 1890, von 1899—1900 Assist. am Stift Bethlehem zu Ludwigslust, seither pract. Arzt in Grabow.

Diss. inaug.: Zottengeschwülste im Nierenbecken und Ureter.

1408. **Burchard,** Albrecht, geb. 30. Aug. 1873 zu Todenhagen, bes. das Gymn. zu Rostock, stud. ebenda u. in Freiburg i. B., erlangte die Approb. am 27. Jan. 1899 u. die Prom. am 13. Sept. 1899, beides in Rostock, war von Mich. 1899 bis August 1900 Assistent an der medic. Klinik und ist seither pract. Arzt in Rostock.

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntniss des Ablaufs und der Grösse der durch Micrococcus ureae liquefaciens bewirkten Harnstoffzersetzung.

1409. **Reincke,** Wilhelm, geb. 16. Decbr. 1867 zu Granzow in M.-Str., bes. das Gymn. zu Neustrelitz, stud. in Leipzig u. Rostock. Approb. 15. Febr. 1899, Assist. am pathol. Institut zu Rostock.

1410. **Elter**, Johannes, aus Lohmar, geb. 23. Aug. 1873, bes. das Gymn. zu Siegburg, stud. in Bonn. Prom. daselbst 19. Februar 1898 u. approb. 16. März 1899, von April 1899—1900 Assistent am pathol.-anatom. Institut zu Zürich, seither Assist. der chirurg. Klinik zu Rostock.

Diss. inaug.: Zur Aetiol. d. multiplen Sklerose u. d. chron. Myelitis.

1411. **Knüppel**, Otto, geb. 3. Mai 1870 zu Altdamm, bes. das Stadtgymn. zu Stettin, stud. in Berlin. Prom. u. approbirt daselbst 19. Februar 1897 bezw. 3. Juni 1899, seit 1. Juli 1899 pract. Arzt in Gielow.

Diss. inaug.: Ueber Adnextumoren nebst microscopischen Untersuchungen an einem Adnextumor mit Ascites.

1412. **Simon**, Otto, aus Magdeburg, geb. 1873, bes. das dortige Gymn., stud. in Marburg, Kiel u. Göttingen. Approb. 25. Apr. 1899, prom. 7. Febr. 1900, seit 1. Oct. 1900 Assistenzarzt an d. Rostocker Augenklinik, ging im Frühjahr 1901 in gleicher Eigensch. nach Bern.

Diss. inaug.: Ueber Tabes dorsalis bei Aortenaneurysma.

1413. **Blohm**, Bogislav, geb. 3. Oct. 1871 zu Berlin, bes. dort. Gymn. u. Univ., bestand das Staatsexamen 16. Juni 1899, nachdem er schon am 18. Septbr. 1898 zum Dr. med. promov. war, u. war vom 1. Oct. 1899 bis dahin 1900 Assist. des Dr. Berner in Fürstenberg. Er wurde dann zunächst Schiffsarzt und ging später als Assistenzarzt an das städt. Krankenhaus zu Altona.

Diss. inaug.: Ueber Vereiterung subcutaner Fracturen.

1414. **Born**, Walther, geb. 23. Aug. 1876 zu Memel, bes. das Gymn. daselbst u. studirte in Leipzig, Würzburg u. Königsberg. Am 3. Juli 1899 approbirt, am 26. October desselben Jahres prom., war er vom 1. Mai 1900 bis zum 1. Aug. 1901 Ass.-Arzt an der Heilanstalt Sachsenberg, um dann bei der Hamburg-Ostafrikalinie als Schiffsarzt einzutreten.

Diss. inaug.: Bericht über 300 Staaroperationen an d. Königl. Univ.-Augenklinik zu Königsberg.

1415. **Francke**, Arthur, geb. zu Potschappel bei Dresden am 29. Juli 1873, bes. das dort. Wettiner Gymn., stud. in Leipzig, Rostock u. München. Approb. zu München 6. Juli 1899; bis 1900 Ass.-Arzt an der Wasserheilanstalt Kleinen, seither pract. Arzt in Doberan.

1416. **Grotefend**, Wilhelm, geb. 23. Mai 1874 zu Obernkirchen, bes. das Gymnasium zu Rinteln a. d. W., stud. in Göttingen, Berlin u. Marburg. Approb. zu Marburg 15. Juli 1899, promov. ebenda im Sommer 1900; Ass.-Arzt am Stift Bethlehem zu Ludwigslust vom 1. Juli 1900 bis 1. Mai 1901, seither a. d. Unfallstation VI zu Berlin.

Diss. inaug.: Todtgeburten.

1417. **Petersen**, Carl, geb. 28. Novbr. 1874 zu Mittelnkirchen, bes. das Gymn. zu Bremerhaven, stud. in München u. Greifswald. Approb. u. promov. zu Greifswald 19. Juli 1899 bezw. 19. Dec. 1900, von Octbr. 1899 bis März 1901 Assist. der dort. med. u. Ohren-Poliklinik, seither Ass.-Arzt am Stift Bethlehem zu Ludwigslust.

Diss. inaug.: Ueber chronisch submuköse Laryngitis.

1418. **Bartels**, Wilhelm Carl Adolph Jürgen, geb. 13. April 1870 zu Obdrupgaard in Dänemark, erh. seine Schulbildung in Berlin u. Allenstein, stud. in Berlin u. Kiel; approb. zu Kiel 22. Juli 1899

u. ebenda promov. 2. März 1901, war bis 1901 Militair-Assistenzarzt in Schwerin beim Feldart.-Reg. Nr. 60 u ging dann als pract. Arzt nach Grabow.

Diss. inaug.: Beitrag z. Behandlung d. Bruchеinkl. im Säuglingsalter.

1419. **Hauschner,** Isidor, geb. 24. Juli 1874 zu Breslau, bes. das Realgymn. daselbst u. d. Gymn. zu Brieg, stud. in Breslau. Hier approb. 26. April 1899, demnächst auch promov., vom 1. Decbr. 1899 bis 6. März 1900 Ass.-Arzt an der Wasserheilanstalt Stuer, seither pract. Arzt in Dt. Lissa i. Schl.

Diss. inaug.: Ueb. d. Fünstner'sche pseudo spast. Parese mit Tremor u. verwandte Krankheitsformen.

1420. **Bardey,** Reinhold Emil Franz, geb. zu Berlin 31. Mai 1873, bes. das Gymn. in Neustrelitz, stud. in Berlin, erlangte dort die ärztl. Approb. 9. Nov. 1899, nachd. er bereits 11. Aug. 1897 prom. war; war bis zum Frühjahr 1901 Militair-Assistenzarzt in Rostock beim Füs.-Reg. Nr. 90 u. ging dann nach Rendsburg zum Inf.-Reg. Nr. 85.

Diss. inaug.: Beitrag zur Kasuistik der Ganglien an der Volarseite der Hand und der Finger.

1421. **Marung,** Carl Erich, geb. zu Schönberg 19. Novbr. 1876, bes. die Gymn. zu Schönberg u. Rostock, stud. in Marburg u. Rostock. Approb. 30. Dec. 1899, prom. 9. Mai 1900, Assist. der Rostocker Frauenklinik.

Diss. inaug.: Ueber das Verhalten des Jods zum Harn.

1421a. **Dresen,** Johannes Heinrich, geb. zu Braunschweig am 30. Aug. 1868, bes. das Gymn. daselbst und in Holzminden, stud. in Leipzig, Tübingen, Göttingen u. Berlin. Approb. im Decbr. 1899 zu Berlin, prom. im Juli 1897 in München, pract. Arzt in Südende bei Berlin, seit 4. Mai 1901 Assistenzarzt in Bad Stuer.

Diss. inaug.: Diphtherie-Heilserum, klinische Beobachtungen und Folgeerscheinungen.

Fünfter Abschnitt.

Die Aerzte des zwanzigsten Jahrhunderts.

1422. **Rusch,** Hans, geb. 31. Juli 1866 zu Osnabrück, bes. das dort. Carolineum, stud. in Bonn, München u. Rostock. Approb. am 21. Jan. 1900, promov. zu Greifswald 5. Aug. 1898. Bis 15. Juli 1900 Assistenzarzt an der Rostocker Frauenklinik, ging dann zwecks weiterer Ausbildung nach Berlin.

Diss. inaug.: Untersuch. üb. d. Ernährung d. isol. Säugethierherzens nebst geschichtl. Studien pp. — Experimentelle Studien über die Ernährung des isol. Säugethierherzens. Pflüger's Archiv, Bd. 73.

1423. **Lübcke,** Otto, geb. 3. Decbr. 1876 in Schmarl b. Rostock, bes. das Gymn. zu Rostock, stud. daselbst u. in München. Approb. zu Rostock 22. Januar 1900, Assistenzarzt der dortigen chirurg. Privatklinik des Dr. Borck.

1424. **Suckstorff,** Adolf, aus Wismar, geb. 21. Octbr. 1874, bes. das dortige Gymn., stud. in Tübingen, München u. Rostock. Hier approb. 22. Januar u. prom. 11. Juni 1900, Assistenzarzt der dortigen medic. Klinik bis 1. Juli 1901, von da ab in gleicher Eigenschaft an der Ohrenklinik.

Diss. inaug.: Lymphangiom des Rachens mit Bildung croup. Membr.

1425. **Prösch,** Gustav, geb. 17. Mai 1874 zu Marnitz, bes. das Gymn. in Parchim, stud. in Rostock. Approb. daselbst 21. Febr. 1900 u. prom. 22. Mai 1901, seit 21. Febr. 1901 pract. Arzt in Doberan.

Diss. inaug.: Beitr. zur Casuist. n. zur Lehre der ectop. Schwangerschaft aus der Universitäts Frauenklinik zu Rostock. Rostock 1900.

1426. **Lau,** Carl, geb. 17. März 1876 zu Tessin, bes. das Gymn. zu Doberan, stud. in Tübingen, Rostock und Berlin. Approb. am 23. Februar 1900 und prom. am 10. Juni 1901, Assistent der Frauenklinik in Rostock.

Diss. Inaug.: Ueber vegetabilische Blutagglutinine.

1427. **Buchweitz,** Otto, geb. 27. Septbr. 1870 zu Krolow, Kreis Schlawe, approb. zu Berlin am 8. März 1900, war vom 1. April bis 19. Septbr. 1900 Assistenzarzt an der Wasserheilanstalt Kleinen u. ging von dort nach Berlin-Schöneberg.

1428. **Zabel,** Erich, geb. zu Krakow 25. Juni 1875, bes. das Realgymn. zu Güstrow, bestand das Gymnasialabiturientenexamen als Extraneus in Charlottenburg, stud. in Berlin und Rostock. Approb. 22. März, promov. 30. Juni 1900, seit 1. Mai 1900 Assistenzarzt der medic. Universitätspoliklinik zu Rostock.

Diss. inaug.: Varietäten und vollständiges Fehlen des Thränenbeins beim Menschen Anatom. Hefte von Merkel u. Bonnet.

1429. **Heilemann,** Hugo, aus Böhlen, geb. 27. April 1876, bes. Thomasschule u. Univers. zu Leipzig, erlangte dort die Approb. als Arzt 29. März 1900; vom 1. April 1900 bis dahin 1901 Assistenzarzt in Bad Stuer, ging am 1. April 1901 nach Leipzig.

1430. **Nahmmacher,** Heinrich Carl, geb. am 15. März 1873 zu Neubrandenburg, bes. das dortige Gymn., stud. in Jena, München, Erlangen u. Kiel. Approb. 3. April 1900 zu Kiel u. demnächst auch prom., Assistenzarzt am Carolinenstift zu Neustrelitz.

Diss. inaug.: Zwei Fälle von primärem Carcinom der Vulva.

1431. **Asmus,** Rudolph, aus Rostock, geb. 20. Febr. 1875, bes. Gymn. und Univers. seiner Vaterstadt, stud. auch in München. Am 4. April 1900 als Arzt approb., am 22. desselb. Monats prom., beides zu Rostock, ist er seither pract. Arzt in Teterow.

Diss. inaug.: Die Schädelform d. altwend. Bevölkerung Mecklenburgs.

1432. **Schulte,** Walter, geb. 7. Juli 1873 zu Swinemünde, bes. die Gymn. zu Neumünster u. Cosel, studirte in Greifswald, Breslau und Freiburg i. B., approb. 19. April 1900, seit Juli 1900 Assist. u. Vertreter des Dr. Wesenberg in Plau, seit Mai 1901 einige Wochen in gleicher Eigenschaft beim Sanitätsrath Dr. Schultz in Crivitz; wird demnächst zur Marine übertreten.

1433. **Lewerenz,** Gustav Adolf Wilhelm Georg, geb. zu Schwaan 9. März 1876, bes. das Gymn. zu Schwerin, stud. in Rostock u. Kiel. Hier approb. 30. April 1900 u. prom. 23. Febr. 1901, seit dem 1. Mai 1901 pract. Arzt zu Schwerin.

Diss. inaug.: Untersuchungen über die Zuckerausscheidung bei gesunden und kranken Kindern. Kiel 1901.

1434. **Callies,** Friedrich, geb. 25. Juli 1873 zu Dassow, bes. das Lübecker Gymn, stud. in Marburg, München, Kiel, Göttingen und Rostock; approb. zu Rostock 5. Mai 1900, prom. ebenda 2. März 1901, war kurze Zeit Arzt in Stavenhagen und ging dann nach Lübeck.
Diss. inaug.: Beitr. z. Lehre v. Keratoconus, bes. d. pulsirenden.

1435. **Bieback,** Martin, geb. 14. Febr. 1874 zu Steperitz i. Pomm., bes. das Gymn. zu Greifswald, stud. in Breslau, Kiel, Greifswald und Rostock. Hier approb. 26. Juni 1900, prom. zu Greifswald 21. März 1899, seit Frühjahr 1901 pract. Arzt zu Kröpelin.
Diss. inaug.. Ueb. angeborene Halsfisteln und ihre Behandlung.

1436. **Hajen,** Gerhard, geb. zu Silland i. Hann. 16. Juni 1873, approb. zu Rostock 19. Juli 1900, seit November 1900 Assistenzarzt der Wasserheilanstalt Kleinen.

1437. **Maass,** Georg Carl Bernhard, geb. 1. Mai 1873 zu Potsdam, bes. dort das Victoria-Gymn., stud. in Berlin; hier prom. u. approb. 19. Juli 1898 bezw. 12. Nov. 1900, Militärarzt vom 19. Nov. 1900 bis Febr. 1901 in Parchim beim Drag.-Reg. Nr. 18, seither Assistenzarzt beim Feldart.-Reg. Nr. 60 in Schwerin.
Diss. inaug.: Beitr. z. Casuist. d. Uterusrupt. m. bes. Berücks. der mikrosk. Unters. eines spec. Falles a. d. geburtsh. Stat. d. Charité zu Berlin. Berlin 1898.

1438. **Goetze,** Arthur Ludwig Friedrich, geb. 3. Oct. 1874 zu Schönberg i. M., bes das Gymn. zu Neustrelitz, stud. in Berlin und Rostock, woselbst er die ärztl. Staatsprüf. am 5. Dec. 1900 bestand; seit 1. Jan. 1901 Militärarzt beim Gren.-Reg. Nr. 89 in Schwerin.

1439. **Deutloff,** Cuno, geb. zu Berlin 12. April 1868, bes. d. dort. Soph.-Gymn., stud. daselbst u. in Würzburg. Hier prom. 15. März 1899 u. approb. 12. Dec. 1900, pract. Arzt in Neukalen seit Febr. 1901.
Diss. inaug.: Lungenindnration bei Peribronchitis tuberculosa.

1440. **Schleisieck,** Berthold, geb. am 24. April 1876 zu Georgsmarienhütte b. Osnabrück, bes. das Gymn. zu Essen a. d. Ruhr, stud. in Göttingen, Giessen, München u. Rostock. Hier approb. 25. Febr. u. prom. 24. April 1901, seither Ass.-Arzt der Augenklinik daselbst.
Diss. inaug.: Untersuchungen mit dem Gärtner'schen Tonometer.

1441. **Fabian,** Heinrich Erich, geb. zu Gross-Schönau i. Kgr. Sachsen 3. Aug. 1876, bes. die Gymn. zu Zittau u. Grimma, stud. in Erlangen, Freiburg i. B., Berlin und Rostock. Approb. 6. März 1901 und prom. 25. August 1901, beides zu Rostock; Assistenzarzt der medic. Klinik daselbst seit 1. Juli 1901.
Diss. inaug.: Die Bindegewebshyperplasie im Fibrom u. im Fibroadenom der Mamma.

1442. **Schaefer,** Karl Gustav, geb. 7. Decbr. 1869 zu Hochdorf in Württemberg, bes. das Realgymn. zu Stuttgart u. das Gymn. zu Schwäbischhall, stud. in München, Freiburg, Strassburg, Erlangen. Hier approb. 21. März 1901, prom. im Juli 1897, seit 1. April 1901 Assistenzarzt am Schweriner Stadtkrankenhause.
Diss. inaug.: Beitrag zur Casuistik der Verbrennungen im Ohr.

1443.*) **Adam,** Georg, geb. 8. Februar 1874 zu Berlin, bes. das dort. Leibnitz-Gymn., stud. daselbst u. in Rostock. Approb. 6. April 1901, seit 1. August 1901 Assistenzarzt zu Sachsenberg.

*) Die Gesammtzahl erhöht sich durch die sub 9a, 50a, 189a u. s. w. aufgeführten 12 weiteren Aerzte (s. auch den Nachtrag auf der folgenden Seite) auf 1455.

Nachtrag.

Zu Nr. 856: Weitere Publicationen:

Ueb. Anheil. transplant. Hautstücke. Arch. d. Heilk. Bd. 13, 1872. — Ueb. multiple Angiome d. Dünndarms. Eb. Bd. 14, 1873. — D. Bedeut. d. provisor. Knorpelverkalkung. Eb. Bd. 16, 1875. — Pathol. Histologie. 42 Tafeln mit Text. Liefer. 1—7. Leipzig 1872—1881. — Hand- u. Lehrbücher d. menschl. Pathologie. Ergebn. d. Allg. Pathologischen Morphol. u. Physiol. d. Menschen u. d. Thiere. Bd. 1. Wiesb. 1895.

Zu Nr. 922: R. wurde am 19. September 1901 zum Generalarzt und Corpsarzt des 7. Armee-Corps ernannt.

Auf S. 215 einzufügen:

1077a. **Peters,** Hans Georg Albert, geb. 19. Septbr. 1862 zu Meppen, Westphalen, bes. das Realgymn. in Siegen und das Gymn. in Weilburg, bestand das Abit.-Examen als Extraneus in Soest, studirte in Bonn, Tübingen u. Berlin. Approb. u. prom. zu Bonn 5. Januar 1886 bezw. 1. Aug. 1885, war er von 1886—88 Assistent der dortig. Univers.-Augenklinik, von 1888—92 Augenarzt daselbst. Seit 1892 Privatdocent, seit 1898 Professor ebenda, seit 1. October 1901 ordentl. Professor der Augenheilkunde in Rostock.

Diss. inaug.: Ueber die Regeneration d. Epithels d. Cornea. Bonn 1885. — Ueb. d. Regeneration d. Endoth. d. Cornea. Arch. f. mikr. Anat. Bd. 33, 1889. — Ueb. Convergenzlähmungen. Cbl. f. pract. Augenh. 1889. — Beitr. z. Kenntn. d. Harder'schen Drüse. Arch. f. mikr. Anat. Bd. 36, 1890. Ueb. d. Resorpt. v. Jodkal. in Salbenform. Cbl. f. Klin. Med. 1890, Nr. 51. — Ueb. d. sog. Thränensackblennorrhoe b. Neugeb. Klin. Monatsbl. f. Augenh. 1891. — Ueb. d. Becherzellen d. Conjunct. Sitzungsber. d. ophth. Ges. in Heidelberg 1901. — Z. Behandl. d. Thränenschlauchatresie d. Neugeb. Klin. Monatsbl. f. A. 1892. — D. Wirk. d. Scopolamins b. Augenerkrank. Sitzungs-Bericht d. Niederrhein. Ges. f. Nat.- u. Heilkunde. 1883. — Z. Ther. einiger chron. Conjunct.-Erkrank. Arch. f. Ophth. Bd. 39. — Ueb. d. Entsteh. d. Schichtstaars u. verwandter Staarformen. Eb. Bd. 39. — Ueb. d. Entsteh. d. Schichtstaars. Eb. Bd. 40. — Ueb. d. Vorkommen u. d. Bedent. d. sog. Verschiebungstypus d. Gesichtsfeldes. D. Zeitschr. f. Nervenheilk. 1894, Bd. 5. — Z. Behandl. d. Bindehautcatarrhe. Klin. Monatsbl. f. A. 1895. — Ueb. d. mechanische Behandl. einiger chron. Bindehauterkrank. Therap. Monatsh. 1895. — Ueb. d. Bezieh. zwischen Orientirungsstörungen u. ein- u doppelseit. Hemianopsie. Arch. f. Augenh. 1896. — Ueb. d. Verhältniss der Xerosebacillen zu d. Diphtheriebacillen. Niederrh. Ges. f. Nat.- u. Heilk. 1896. — Ueb. d. chron. Diplobacillenconjunctivitis. Kl. Monatsbl. f. A. 1897. — Beitr. z. pathol. Histol. d. Conjunct. Internat. med. Congress. Moskau 1897. — Tetanie u. Staarbildung. Monogr. Bonn 1898. — Ueb. Kopfschmerzen in Folge v. Augenstör. Samml. zwangl. Abhandl. aus d. Gebiete d. Augenheilk. v. Vossius. Bd. 2. — Ueb. gummöse Hornhauterkrank. Ophth. Klin. 1898. — Bemerk. üb. Erfolge d. Nasenbehandl. bei Augenleiden. Zeitschrift für Augenheilk. 1899. — Ueb. autosuggerirte Myopie b. Schulkindern. Eb. 1899. — Tuberculose u. sympath. Ophthalmie. Eb. 1900. — a) Neuritis retrobulbaris durch chron. Benzinvergift. b) Augenerkrank. durch Primula sinensis. Niederrhein. Ges. f. Natur- u. Heilk. 1900. — Weiteres üb. Tetanie u. Staarbild. Zeitschr. f. Augenh. 1900. — Concentrationsveränd. d. Kammerwassers bei Naphthalincataract. Sitzungsber. d. ophth. Ges. Heidelb. 1901. — D. acute retrobulb. Neuritis. Zeitschr. f. Augenheilk. Bd. 5. — Veränd. im Augenhintergr. b. Pneumonie. Klin. Monatsbl. f. A. 1901. — Weitere Beitr. zur Pathol. d. Linse. Eb. — Ueb. d. Nystagmus d. Bergleute. Vers. deutscher Naturf. u. Aerzte. Hamburg 1901.

Zu Nr. 1177: A. ging am 1. October 1901 als ordentlicher Professor der Augenheilkunde nach Freiburg i. B.

Chronologisches Verzeichniss,

nach den einzelnen **Ortschaften** geordnet.

Banzkow:

1896—97 Hirschfeld 1838.
1897— Brutzer 1367.

Basedow:

1832—? Palmedo 544.

Blankenhagen:

1892 Tietke 1245.
1893— Beu 1253.

Boizenburg:

Um 1680 Brasch 148.
? — 1684 Hattenbach 141.
? — 1692 Röhrich 159.
Um 1695 Barthelmaei 163.
Um 1696 Loffhagen 169.
1710—15 (?) Walther 178.
1718—? L'Estocq 186.
1730(?)—? Lüders 205.
1747 Hansen 189a.
1754—70 Knaudt 234.
1756—98 Mensching 236.
1771—93 Grossmann 260.
1784—? Jugler 293.
1790—1807 Busch 312.
1795—1846 Schmidt 334.
? — 1816 Hasse 342.
1816—66 Richter 430.
1820—? Jaffé 459.
1828—63 Karwatky 517.
? — 1860 Wendt 608.
1838—83 Wigel 612.
1860—81 Henschert 749.
1866—97 Wigel 828.
1880— Berg 959.
1890—91 Metterhausen 1188.
1894 Dugge 1206.
1896— Bauer 1257.

Brüel:

1817—22 Gundelach 434.
1823—61 Peters 485.
1841—42 Hoffmann 637.
1856—64 Peters 727.
1864—74 Becker 673.
1869—86 Haering 857.
1877—83 Oldenburg 878.
1883—93 Mulert 1043.
1888—1890, 1895—1900 Ebner 1109.
1890—95 Steyerthal 1133.
1893— Güldner 1233.
1898—1900 Bernhard 1402.

Brunshaupten:

1901— Drost 1318.

Bützow:

Um 1406 Neghentin 10.
Um 1525 Cornarius 39.
Um 1530 Swartzwalder 41.
1636—37 Sala 91.
1714-67 v. Mozer 185.
1748—92 Zander 225.
1760—84 Detharding 195.
1760—91 Schaarschmidt 216.
1774—89 Spangenberg 249.
1777-1779, 1784—1803 Graumann 280.
1803 (?) — 1847 Fabricius 298.
? — 1805 Litzmann 376.
? —.1823 Holldorf 370.
? — 1832 Willich 304.
1819—36 Fabricius 445.
1823—25 Most 436.
1826—70 Wehmeyer 497.
1827—63 Caspar 499.
1828 Geisenhayner 525.
1829—31 Hermes 502.
1833—84 Lüttmann 532.
1836—? Krüger 593.
Um 1840 Bock 607.
1841—79 Genzke 641.
1863—95 Griewank 729.
1869— Müller 855.
1882— Busekist 986.
1884—85 Karsten 1011.
1887—96 Jacobson 1099.
1893— Griewank 1215.
1896— Hellfritz 1197.

Crivitz:

1804—36 Born 379.
1824—68 Steinfeldt 466.
1836—54 Becker 573.
Um 1840 (?) Wendt 608.
1845—? Richter 664.
1864—65 Knebusch 737.
? —1885 Heussi 786.
1870— Evers 869.
1874— Schultz 897.
1883— Albrecht 1005.
1901 Schulte 1432.

Dahmen:

1892—93 Reincke 1196.
1893— Ehrich 1176.

Dargun:

1798—1811 Niemann 356
1820—57 Wolters 468.
1831—91 Linsen 569.
1857—? Söffing 754.
1860—63 Ellis 720.
1873—81 Delitz 903.
1881— Stephan 999.
1888—92 Korth 1071.
1892—97 Beu 1184.
1897—1900 Elvers 1355.

Dassow:

1810—46 Haecker 407.
Um 1830 (?) Jansen 520.
1839—45 Millies 605.
1849—81 Schaeffer 588.
1876—82 Roloff 926.
1881—86 Wilhelmi 996.
1886— Schmidt 1082.
1893 Zippel 1214.

Doberan:

1797—1837 v. Vogel 261.
1820—53 Matfeldt 460.
1829—36 Rüst 528.
1833—48 Becker 323.
? —1827 Benefeld 325.
1836—54 Malbranc 592.
1836—77 Döbereiner 543.
1848 und 1853—84 Kortüm 548.
1854—76 Römer 465.
Um 1860 (?) Richter 664.
1870—71 Nevermann 873.
1873— Lange 895.
1877— Becker 932.
1882—83 Koch 1022.
1884—87 Ludewig 1041.
1887—91 Evers 1080.
1891—92 Lenschow 1111.
1892—93 Ludwig 1173.
1892—93 Wolff 1015.
1892— Bruhn 1183.
1892 Anger 1198.
1898 Thode 1323.
1899 Selcke 1359.
1899—01 Warncke 1379.
1900— Francke 1415.
1901— Prösch 1425.

Dobbertin:

1846—71 Spoubolz 663.
1871— Havemann 790.

Dömitz:

? —1751 Meinig 200.
1799— ? Bartels 358.
Um 1805 Andreae 339.
1805—48 Du Mesnil 384.
1822— ? Sternsdorff 482.
1830—80 Meyer 533.
1835—41 Schwarz 584.
1842—48 Paschen 646.
1848—69 Fiedler 670.
1865—89 Vogel 819.
1880— Spangenberg 980
1889— Schlüter 993.

Eldena:

1888— Möller 902.

Feldberg:

1837—87 Wendland 578.
1871—94 Bahleke 778.
1881—82 Roggenban 969.
1883—85 Natorp 1012.
1885— Westphal 1026.
1893—95 Caspari 1261.
1894 Majer 1308.
1895—97 Engfer 1143.
1896—98 Erfurth 1315.
1899— Kausch 1203.

Friedland:

1763—83 Laurentius 248.
1777—99 Schulz 276.
1797—1848 Berlin 351.
1805—1814 von Berg 331.
1805—54 Goeden 390.
1811— ? Immermann 413.
1818—26 Goeden 392.
1828—80 Berlin 519.
1834— ? Berlin 577.
1838—86 Goeden 598.
Um 1845 (?) Kramer 669.
1857—84 Bruhns 742.
? —1862 Runge 634.
1863—66 Horn 804.
1868—73 Plümecke 799.
1875— Koeppler 927.
1880— Koch 979.
1884— Pistorius 1008.

Fürstenberg:

1800—08 Henning 363.
1817—57 Blumner 429.
1841—82 Götz 640.
1859—65 Lübcke 768.
1881— Berner 923.
1883—84 Westphal 1026.
1890— Rönbeck 1139.
1894—95 Eberhard 1287.
1895—96 Mohr 1311.
1896—97 Rauschning 1320
1897—98 Oxenius 1385.
1898—99 Ordemann 1369.
1899 Kruska 1397.
1899—1900 Blohm 1413.

Gadebusch:

? —1806 Bruhn 279.
1790— ? Bonehholtz 310.
1793—1805 Rüst 321.
1805—64 Litzmann 376.
? —1853 Jaffé 459.
1820—22 Böttcher 464.
1825—43 Seebohm 492.
1830— ? Heyken 547.
1835—48 Meyer 575.
1842—86 (?) Hoffmann 637
1863—72 Doehn 730.
1872—84 Flemming 859.
1883—97 Neubauer 1013.
1884—96 Leonhardt 984.
1888—92 Schröder 1091.
1892— Rietzkow 1225.
1896—97 Rahaus 1358.
1897— Elfeldt 1107.

Gielow:

1896—97 Sellentin 1246.
1897—99 Strehle 1258.
1899— Knüppel 1411.

Gehlsheim:

1895— Schuchardt 966.
1896— Scheven 1286.
1897— Schlüter 1141.
1898—1900 Büttner 1298.
1900 Schulze 1375.
1900— Kundt 1372.

Gnoien:

1796—1802 Masius 340.
1802 (?) —1832 Ebel 365.
1808— ? Willgohs 398.
1819—67 Johannes 455.
1831—35 Schliemann 550.
1832— ? Knes 562.
1849—89 Henke 704.
1867— Horn 804.
1887— Scheven 1065.
1889—91 Reebs 1104.
1891—92 Ben 1184.
1899— Schröder 1384.

Goldberg:

1798—1807 Kleffel 357.
? —1811 Seidel 375.
1811—12 Rossi 364.
1812—68 Bornemann 418.
1821—22 Rosenthal 472.
1824—72 Lützenhoff 491.
1837—41 Raber 589.
1844—46 Sponholz 663.
1847—71 Becker 689.
1860—63 Krückmann 774.
1870— Heitmann 872.
1875— Dreyer 899.
1892—93 Helm 1218.
1892— Beetz 1232.

Grabow:

1720—25 Hornhart 190.
1731—83 Ziegenhagen 233.
1744(?)—83 Martienssen 217.
1765—69 Güldenzopff 252.
1784—1822 Markwart 292.
1796(?)—1813 Rüst 324.
Um 1810 (?) Ritzerow 373.
1815—36 Boysen 415.
1818—32 Markwart 435.
1826—31 Vogel 505.
1830—72 Löwenthal 503.
1835—96 Klooss 586.
1836—85 Rüst 528.
1843—67 Siegert 660.
1870— Hirsch 870.
1881—82 Sonntag 667.
1882—97 Melchert 995.
1890—92 Heins 1123.
1892 Voigt 1210.
1892 Peters 982.
1892— Haese 1231.
1897—1900 Timm 1252.
1897—1900 Simonis 1334.
1900 Neudörffer 1304.
1900— Poll 1407.
1901— Bartels 1418.

Grevesmühlen:

?—1762 Christoffers 191a.
1799—1810 Erhardt 361.
1811—27 Kunze 397.
1816—51 Glaevecke 425.
1827—67 Behrend 513.
1827—72 Scheel 457.
1840—82 Dreyer 610.
1864—74 Peters 727.
1868—69 Keding 850.
1869—71 (?) Marung 782.
1872—87 Rambow 886.
1873—82 Jatzow 881.
1876— Jahn 935.
1882— Fabricius 1004.
1888—92 Erichson 1086.
1892— Ebert 1150.

Güstrow:

1510—? Horn 35.
1547—? Mellis 49.
Um 1560 Krull 51.
1572—? Menscheverus 61.
1578—83 } Heine 64.
1591—? }
1603—28 Heine 81.
1619—25 Gillenius 97.
Um 1621 Coelerus 93.
Um 1624 Rumheld 101.
1625—36 Sala 91.
1629—30 Boeckel 90.
1634—63 Berg 92.
1642—? Heraeus 112.
?—1653 Gartze 114.
1650(?)—80 Költzow 123.
1652—58(?) Bautzmann 118.
1652—78 Meier 119.
1654—65 March 115.
1657—71 Schmidt 124.

1671—91 Schröditer 131.
1680—1712 Dethardlng134.
?—1688 Rügenwald 156.
1688—92 Körber 154.
1688—1712 v. Gehema 144.
1692—1707 (?) Glück 166.
1694—? Marold 137.
1694(?)—1719(?) Hagedorn 161.
1696—97 Detharding 167.
1704—? Alrnz 172.
Um 1710 Reichenbach 158.
?—1711 Witsche 176.
1712(?)—31 / ? — 1768 } Barnstorf 180.
1717—19 Dugge 187.
1719—47 Heintze 189.
1721(?)—56 Haberkorn 191.
1730(?)—? Hagedorn 204.
1747—82 Flamm 222.
1750—75 Brun 215.
1764—88 Heinrich 251.
1775—1803 Westendorff 269.
1782—1806 Stubbendorff 286.
1787—1803(?) Fabricins 298
1788—1813 Mithoff 303.
1792—1831 Jahn 320.
1796—1810 Lembke 307.
1797—1829 Burchard 350.
1803—? Litzmann 376.
1804—22 Warnecke 381.
1806—13 Thoms 383.
1820—49 Volger 467.
1821—50 Krüger-Hansen 349.
1822—46 Hasse 447.
1822—48 Rosenthal 472.
1822—66 Schmuhl 479.
1823—24 Beck 487.
1823—54 Maas 477.
1829—47 Burmeister 531.
1831—80 Loeser 516.
1835—53 Ludwig 585.
1837—93 Waldow 527.
1838—40 Albau 421.
1840—71 Burmeister 628.
1843—44 Sponholz 663.
?—1850 Rachow 599.
1851—87 Vogel 711.
1854—56 Voss 726.
1854—84 Röper 581.
1858—91 Waldow 759.
Um 1860 Söfting 754.
?—1865 Stolte 597.
?—1870 Meyer 616.
1871—72 Waechter 877.
1874— Krull 884.
1877— Reuter 916.
1883—1900 Walter 971.
1886—92 Wilhelmi 996.
1887 Weissblum 1120.
1887—88 Mantzel 1092.
1887—89 Praetorins 1045.
1889—91 Hoffmann 1088.
1891— Kluge 1157.
1891— Waldow 1195.
1891—93 Freund 917.
1892— Hoffmann 1145.
1893—95 Gerdeck 1134.
1893— Broemse 1263.
1895—99 Schillbach 1142.
1897— Stubbendorf 1273.
1899— Schieffer 1071a.
1900 Busch 1342.
1900 Müller 1370.
1900 Walter 1301.

Hagenow:

1757—69 (?) Maul 240.
1797—1813 Weber 353.
1803—29 Dreyer 389.
1819—31 Kleinsorge 449.
1828—62 Jansen 520.
1831—71 Vogel 505.
1837—? Wendt 608.
1841—42 Paschen 646.
1841—44 Raber 589.
1843—56 Krogmann 656.
? — 1857 Maas 446.
1856—85 Schultz 733.
1862—83 Gley 797.
1875—98 Rehberg 914.
1883— Mendel 1027.
1885—92 Karsten 1011.
1892—93 Giffenig 1097.
1893—98 Mulert 1043.
1898— Günther 1235.

Hohen-Viecheln:

1888—89 Tiebel 1122.
1889 Löchner 1064

Holthusen:

?—1867 Schröder 590.

Kirchdorf a. Poel:

1894—95 Wendt 1251.
1895—97 Weise 1291.
1897—99 Hofius 1186.
1900 Wiesenberg 1406.

Kleinen:

1893— Weberstädt 1242.
1895— Steyerthal 1133.
1896 Hallervorden 1340.
1899—1900 Francke 1415.
1900 Buchweitz 1427.
1900— Hajen 1436.

Klütz:

? —1867 Heyken 547.
1843—98 Kelling 654.
1865—84 Knebusch 737.
1885— Boitin 994.
1892— Peters 982.

Krakow:

1800—? Meineke 368.
1808—? Plotzins 403.
1812—14 (?) Kintop 408.
1820—27 Wagner 463.
1829—36 Waldow 527.
1831—42 Bollbrügge 552.
1836—? Stolte 597.
1842—50 Lorenz 655.
1850— Wiedow 708.
1879—90 Müller 972.
1887—89 Dabelstein 1108.
1890—95 Jenz 1154.
1896— Finck 1322.
1898— Thode 1323

Kröpelin:

1796—? Kranel 345.
1801—? Holldorf 370.
1812—? Passow 419.
1821—45 Weil 476.
1845—58 Millies 605.
1847—87 Weil 687.
1860—69 Wunderlich 773.
1869—1901 Keding 850.
1883—87 Gerlach 1035.
1887—90 Gimkiewicz 1113
1892— Peters 1168.
1901— Bieback 1435.

Laage:

1797—1800 Brückner 318.
1818—42 Susemihl 437.
1829—69 Intzo 536.
1836—45 Levy 591.
1842—84 Knes 562.
1845—47 Kortüm 671.
1845—54 Röper 581.
1863—91 Schlichting 801.
1880— Meltzer 929.
1891— Marten 1033.
1896(?) Thode 1323.
1898— Waldow 1313.

Lehsen bei Wittenburg:

1844—47 Raber 589.
1848—61 Stein 680.

Ludwigslust:

1768—74 Spangenberg 249
1779 (?)—1828 Störtzel 258
? —1795 Wittstock 290.
? —1808 von Boecler 263.
? —1809 Leppentin 268.
1790—1821 Wittstock 306.
1793—96 (?) Rüst 324.
1795—? Andreae 339.
1813 (?)—1842 Klooss 401.
1813—60 Brückner 411.
1819—37 Sachse 327.
1819—73 Frese 432.
1827—70 Woempner 508.
1831—ca. 1840 (?) Müller 554.
1834—36 Becker 573.
1841—59 Schwarz 584.
1842—91 Viereck 651.
1843—63 Rennow 480.
1849—97 Brückner 705.
1851—54 Berckholz 712.

1894—96 Bauer 1282.
1897—1900 Götze 1361.
1901— Dentloff 1439.

Neukloster:

1862--63 Griewank 729.
1863— Krückmann 774.
1877—83 Henkel 858.
1883— Havemann 1036.

Neustadt:

1725—30 Hornhart 190.
1737—? Böteführ 212.
1792—1803 Erdmann 243.
1808—24 Lorenz 394.
1826—28 Löwenthal 503.
1837—84 Friederichs 609.
1846—58 Brockmann 681.
1858—95 Millies 605.
? — 1867 Brockmann 441.
1884—88 Cruppi 950.
1887—89 Schlüter 993.
1889— Holtermann 991.
1892—94 Palleske 1236.
1895—99 Eberhard 1287.
1899— Martens 1398.

Neustrelitz:

? — 1788 Hempel 207.
1748 - 92 Verpoorten 226.
1776—1802 Eggers 272.
1788—89 Nolde 302.
1791—1819 } Wildberg 317.
1825—? }
1794—1836 v. Hieronymi 308.
1797—1830 Goetze 347.
? — 1809 Jungklaas 387.
? — 1820 Glaesel 410.
1821--53 Goetze 439.
1822—32 de Marné 484.
1830--58 Kortüm 386.
1833—50 Lorenz 551.
1837 Wendland 578.
1837—59 Hanius 395.
1838—43 Reinhardt 604.
1840—1900 Arndt 614.
1843—82 Koeppel 659.
1844—? Kramer 669
1845—81 Brunswig 668.
1845—84 Eggers 674.
1848 - Goetz 696.
1850—52 Grosschopff 665.
1850 94 Peters 579.
1852—99 Rudolphi 714.
1856—62 v. Zehender 677.
1861—63 Gebel 779.
1861—64 Marung 782.
1863—93 Koeppel 780.
1868—75 Bancken 847.
1875—76 Roloff 926.
Um 1880 (?) Hobein 944.
1880—90 Wischer 853.
1882 - Roggenhan 969.
1887—89 Schüder 1101.
1888—90 Bossart 1124.

1890—99 Körner 1069.
1890-- Ahrens 1129.
1890 Holm 1200.
1894— Crepon 1228
1899—1900 Kempe 1393.
1899— Gundlach 1242.
1899 - Schillbach 1142.
1900 — Hellwig 1241.
1900— Nahmmacher 1430.

Parchim:

? — 1618 Jagetenfel 80.
1635—37 Haselberg 102.
1670—76 Barthelmaei 142.
1678—? Brewitz 146.
1682—91 Kuss 150.
1692 1733 Reichenbach 158.
1706—11 Salomon 174.
1712 - 13 Festing 179.
1713—37 Neucrantz 173.
1734—80 Carmon 209.
1755—56 Krause 235.
1776—1803 Daries 281.
1780—95 Ebeling 278.
1794—1842 Josephi 300.
1795—? Rothbart 341.
1795—97 Sachse 327.
1795—99 Grapengiesser 335.
1797 -1837 Becker 323.
1802—? Seidel 375.
1816—52 Uterhart 427.
1818—? Brockmann 441.
1826—29 Hermes 502.
1826—73 Weil 501.
1834 Becker 573.
1834—38 Bremer 582.
1838—69 Wendt 611.
1841—43 Genzke 641.
1847—94 Uterhart 688.
1851—? Schmidt 715.
1864— Weil 813.
1867- 88 Fanter 746.
1878-- Schmarbeck 954.
1879—81 Rönnberg 941.
1883—84 Schröder 824.
1883— Bartsch 920.
1884 - 87 Stanjeck 817.
1887—88 Rabenau 816.
1888— Pochhammer 843.
1892— Schubart 1126.
1895—96 Lange 1180.
1900 -- Schlichting 1386.

Penzlin:

1791—1825 Pfuhl 314.
1806—30 Kortüm 386.
1820—65 Moltrecht 452.
1830—64 Betcke 498.
1840—49 Trebbin 627.
1861 Reder 775.
1861—89 Krüger 789.
1865 Ress 777.
1865—68 Plümecke 799.
1874—77 Ladendorf 905.

1884--87 Schlüter 993.
1888— Niemann 977.
1889—92 Schubart 1126.
1892— Becker 1193.

Plau:

1756—97 Krause 235.
1791—1803 Brandes 311.
1801—? Ritzerow 373.
1813—57 Dornblüth 420.
? — 1828 Bartels 358.
1827—31 Belitz 512.
1828—31 Loeser 516.
1831—50 Nevermann 549.
1838—60 Maas 615.
1840--56 Alban 421.
1852 - 92 Lechler 707.
1861—81 Wilde 736.
1872—1901 Wesenberg 883.
1887—89 Reehs 1104.
1890— Haase 1117.
1891—92 Becker 1193.
1894 - 97 Deter 1300.
1900—01 Schulte 1432.
1901— Dietzel 1289a.

Ratzeburg:

? — 1688 Gramann 136.
1771—89 von Vogel 261.
1781—1830 Münch 287.
1862—1900 Arndt 793.
1870—71 Roever 871.
1886 Stapelfeldt 1089.
1896-- Friedrichs 1244.
1900-- Busch 1342.

Redefin:

1893—94 Vogel 997.
1894—95 Weise 1291.

Rehna:

Um 1721 Cramer 183.
1749—73 Behme 231.
1788—? Klevesahl 299.
1794—1839 Böttcher 330.
1797—1835 Reinnoldt 348.
1820—? Siedenburg 456.
1821—61 Schreiber 471.
1822—48 Böttcher 464.
1837—44 Marcus 601.
1844—56 Becker 673.
1857—60 Heuschert 749.
1861—97 Barck 763.
1879—84 Horn 891.
1883-- Degen 1039.
1893 Kähler 1248.
1895—96 Brann 1290.
1897—99 Hagen 1333.
1900— Elvers 1355.

Ribnitz:

1757—62 Stisser 239.
1787—1831 Volkmann 295
? —1788 Liebmann 257.
1789—? Willich 304.
1809—15 Wagner 405.

1815—70 Nizze 424.
1826—56 Tott 458.
1832—34 Grosschopff 563.
1835—56 Doblow 583.
1835—72 Schliemann 550.
? —1861 Stampe 691.
1861—62 Mahn 761.
1862— Wagner 798.
1872— Stubenrauch 676.
1875—81 Crüwell 867.
1885— Joseph 1061.
1890—91 Springfeld 1175.
1893— Anschütz 1250.

Röbel:

1746—62 Hincke 220.
1762—78 (?) Flohr 245.
1765—72 Goede 254.
? —1777 Bentschneider 273.
1794—1805 von Berg 331.
? —1824 Rothbart 341.
1796—1808 Bartholomaeus 344.
1809—43 Bartholomaeus 404.
1819—53 Günther 444.
1831—75 Hingst 558.
1848—76 Daniel 625.
1853—62 Rötger 724.
1854—89 Elvers 723.
1862—97 Schmeltz 772.
1863—98 Günther 762.
1875—84 Daniel 918.
1884—87 Fritze 1014.
1887— Engelhardt 1096.
1892—96 Grörich 1221.
1895— Schumann 1324.
1897—98 Schmidt 1220.

Rostock:

Um 1275 Johannes 2.
„ 1280 Rudolph 5.
Von 1284—1308 (?) Bertram 6.
Um 1294 Arnold. de Qninque Dom. 7.
„ 1332 Joh. de Deslen 8.
„ 1333 Joh. Brnneswig 9
„ 1372 Fredericus 9a.
1420— ? Reym. Sweder 11
1420— ? Nicol. Bantzcowe 13.
1421— ? Bernh. Vorschone 12.
1422— ? Alb. Nicolai 14.
Um 1425 Arn. de Tricht 15
„ „ P. M. de Bernowe 16.
„ „ Alb. Scroter 17.
„ 1430 BernardusBodeker de Haghen 19.
1435— ? Helmoldus de Ultzen 20.
„ Joh. Kerbergh 21
Um 1470 Goyer 23.
1481— ? Haex 24.
1482— ? Eberbach 25.
1485—1488 Vriling 26.
? —1486 Schonenbergh 22
Um 1494 Weerth 29.
1494— ? Gruter 30.
Um 1500 Winkel 32.
1502— ? Block 33.
1508—10 Sebrieht 34.
1511—22 (?) Giltzheim 36.
1526—28 Cornarius 39.
1527— ? Schone 40.
1531—32 Iliso 43.
1535—? Pellemontanus 45.
1539— ? Zegerus 42.
1542—43 Longolius 38.
1542—45 (?) Curio 46.
1544—47 Mellis 49.
1545—46 Capitaneus 50.
1547—66 Nennius 55.
1547—72 Krull 51.
1548— ? Golt 52.
1550—57 Bording 48.
1558 65 Tunnichaeus 53.
1560—91 Battus 56
1567—93 Brucaeus 58.
1568—81 Memmius 60.
1581—93 Flacius 66.
1581 1612 Lauremberg 68
1584—1629 Krull 67.
1587—89 Doss 71.
1587— ? Detharding 72.
1587— ? Paaw 73.
1587—1628 Heniochus 63.
? —1589 (?) Denius 70.
1592—1631 Bacmeister 76.
1594—1604 Pauli 74.
1602—07 } Fabricius 82.
1612—52 }
1605 Battus 84.
1605—42 Assverus 78.
1606—09 Oldermann 85.
1606—48 Neucrantz 87.
1612—16 Bacmeister 88.
1622—53 Stockmann 98.
1624—39 Lauremberg 94.
1626—38 Schmilow 100.
1628—33 Below 103.
1630 (?)—50 Andreae 105.
1630 }
1634—39 } Pauli 106.
1655—80 }
Um 1632 Neucrantz 107.
1632 (?)—41 Neucrantz 108
1645—54 Schultetus 113.
1649—86 Bacmeister 121.
Um 1650 } Rige 122.
1658—59 }
1654—87 Wirdig 116.
1654—59 Wendt 126.
? —1660 Otfar 127.
? —1674 (?) Lübbert 120.
1664—84 Doebel 133.
1665—80 (?) Stockmann 132
? —1683 Heling 129.
1669—1704 Barnstorff 139.
1687—91 Gerdes 149.
1691— ? Kuss 150.
1692—1721 Schaper 157.
1697—1733 Detharding 167
1699—1707 (?) Gerling 145.
1705—15 Habermann 175.
1715—21 (?) Schaper 181.
1716—20 Burchard 171.
1718—61 Quistorp 188.
1719— ? Dugge 187.
1721—42 Burchard 171.
1722—60 Detharding 195.
1725 (?)—1778 Stever 194.
1726—42 Burgmann 198.
1727— ? Grape 199.
Um 1730 Möller 197.
1731— ? Clarin 206.
1737—88 Eschenbach 211.
1738—65 v. Handtwig 214.
1744—68 Stange 219.
1746—49 Burchard 221.
1748(?)—74 Hagemeister 227.
1752—77 Oldenburg 232.
1756—99 Ehlers 237.
1759—89 Detharding 242.
1762—1803 Oerthling 246.
1773—1805 Meyer 270.
1779—84 Graumann 280.
1785—87 Kosegarten 296.
1788—1838 Detharding 301
1789—94 Spangenberg 249.
1789—97 v. Vogel 261.
1789—1807 Weber 289.
1789—1810 Nolde 302.
1789—1845 Josephi 294.
1795—1840 Seboldt 337.
1800—20 Brückner 318.
1802—59 Breitenbucher 374.
1804—43 Wittstock 380.
1806—11 Glawe 385.
1806—23 Masius 340.
1806—27 Brandenburg 366.
? — 1808 Krauel 345.
1808—13 Crull 402.
1810—12 Lembke 307.
1814—30 Alban 421.
1819—20 Benst 448.
1820—82 Detharding 450.
Vor 1821 Krüger-Hausen 349.
1821—25 Wildberg 317.
1821—52 Quittenbaum 438.
1824—30 Michels 489.
1824—54 Krauel 490.
1824—72 Strempel 481.
1825—45 Most 436.
1825—60 Spitta 443.
1825—66 Lehmann 496.
1826—61 Reder 506.
1827—57 Lesenberg 509.
1827—78 Schröder 510.
1828—68 Koewe 515.
1829—53 Bollmann 529.
1829—67 Köpke 526.

1892—1900 Prahl 852.
1892— Langendorff 945.
1893 Weber 1137.
1893—94 Walther 1161.
1893—95 Brauns 1217.
1893—95 Dieckhoff 1271.
1893—95 Gagzow 1261.
1893—95 Laserstein 1280.
1893—95 Pagenstecher 1152.
1893—95 Schaefer 1176.
1893—97 u. 99 Crull 1266.
1893—97 Mayer 1276.
1893— Krüger 1156.
1893— Reincke 1196.
1894—95 Pilling 1278.
1894—1896 }
1897—1900 } Walter 1301.
1894—98 }
1900— } Büttner 1298.
1894—1901 Garré 1019.
1894— Ehrich 1294.
1894— Husche 1295.
1894— Körner 1030.
1894— Pfeiffer 1053.
1894— Schröder 1162.
1894— Schwarz 840.
1895—97 Encke 1289.
1895—97 Riemann 1329.
1895—98 Thoele 1296.
1895—99 Peppmüller 1268
1895—1900 Hoehne 1312.
1895— Hoffmann 1088.
1895— Scheven 1286.
1895— Schuchardt 966.
1895— v. Thümen 1238.
1896—97 Hering 1285.
1896—97 Kamps 1310.
1896—97 Nawrocki 1352.
1896—97 Paschen 1193.
1896—98 Busch 1335.
1896—98 Dörfler 1336.
1896—98 Ellenbeck 1348.
1896—98 }
1900 } Mulert 1356.
1896—99 Preysing 1332.
1896— Barfurth 1021.
1896— Krentzer 1337.
1896— Lange 1180.
1897—98 Dobbertin 1364.
1897—99 v. Chamisso 1256
1897—1901 Axenfeld 1177.
1897— Balck 1330.
1897— Ricker 1281.
1897— Schmidt 1314.
1898—99 Lautenschläger 1357.
1898—99 Lehr 1130.
1898—1900 Burmeister 1389.
1898—1900 Haberling 1317
1898—1900 Rusch 1422.
1898—1900 Schlichting 1386.
1898—1901 Krukenberg 1343.
1898— Gerlach 1344.
1898— Muck 1368.
1898— Oertzen 1383.
1898— Schwartz 1350.
1898— Selcke 1359.
1899—1900 Deppe 1400.
1899—1900 Hoefer 1376.
1899—1900 Plaut 1363.
1899—1900 Schmidt 1392.
1899—1900 v. Streit 1394.
1899—1900 v. Zelewski 1388.
1899— Bardey 1420.
1899— Burchard 1408.
1899— Goebel 1172.
1899— Kobert 962.
1899— Moser 1328.
1899— Reincke 1409.
1899— Witte 1380.
1900 Krebs 1316.
1900—1901 Foerster 1399.
1900—1901 Schmidt 1373.
1900— Boerner 1395.
1900— Brunzlow 1249.
1900— Eberhard 1287.
1900— Elter 1410.
1900— Kress 1353.
1900— Kühn 1297.
1900— Langemak 1377.
1900— Lübcke 1423.
1900— Marung 1421.
1900— Schürenberg 1371.
1900— Simon 1412.
1900— Simonis 1334.
1900— Sturm 1339.
1900— Suckstorf 1424.
1900— Zabel 1428.
1901— Fabian 1441.
1901 Graser 1029.
1901— Lau 1426.
1901— Müller 962a.
1901— Schleisiek 1440.
1901— Stock 1377a.
1901— Peters 1077a (s. Nachtrag).

Sachsenberg:

1830—54 Flemming 473.
1834—35 Bartsch 572.
1845—48 Fiedler 670.
1849—52 Lechler 707.
1854—61 Griewank 729.
1854—63 Nasse 678.
1863—69 Loewenhardt 716
1865—68 Noetel 785.
1865—74 Wolff 795.
1870—73 Reimer 703.
1871—73 Adler 826.
1873—74 Ladendorf 905.
1873—84 Tigges 721.
1874—84 Claus 890.
1875—76 Wendt 896.
1876—77 Schnabel 898.
1877—79 Klemke 948.
1879—80 von Heyne 851.
1881(?)—82 Bernhard 924.
1882 Koch 970.
1882 Quittel 952.
1884—89 Holtermann 991.
1884— Matusch 1006.
1885—86 Holtz 1068.
1886—88 Schröder 1091.
1886—95 Schuchardt 966.
1889—90 Jenz 1154.
1889—94 Serger 1121.
1890 u. 1900 Albrand 1158.
1890—96 Franck 1171.
1891—92 Raspe 1204.
1894—95 Scheven 1286.
1894—96 Schlüter 1141.
1896—99 Dittmer 1319.
1895— Rust 1179.
1896—1900 Schwabe 1207.
1899—1900 Schulze 1375.
1899—1900 Quast Faslem 1401.
1900—01 Born 1414.
1900—01 Hempel 1403.
1901— Adam 1443.

Satow:

1884—96 Biederstaedt 1046
1896 Preysing 1332.
1897— Baldewein 1325

Schönberg:

1818—56 Hülsemeyer 433.
1839—90 Marung 580.
1844—47 Jacoby 647.
1856—72 Libenow 701.
1864—69 }
? — 1894 } Marung 782.
1872—82 Barlach 814.
1883— Schrakamp 1023.
1888— Dethloff 1116.
1894—98 Girschner 1274.
1899— Hagen 1333.

Schwaan:

1818—62 Ehlers 431.
1832—76 Grimm 535.
1837—39 Millies 605.
1840—48 Stahl 629.
1867—74 Schlottmann 832.
1870 Nevermann 873.
1874— Waechter 877.
1880—89 Maltzahn 961.
1889— Möller 988.
1889— Dittmann 1151.

Schwerin:

Um 1240 Mag. Johann 1.
1493—? Swesternmüller 28
1507—? Ulsenius 27.
1511—? Grumbach 37.
1525—26 Cornarius 39.
1533—? Winter 44.
Um 1539 Kolsch 47.
1568—70 Lambertus Tuletanus Diestemius 59.
1575—? Berninger 62.
?—1580 Dergerus 65.
Um 1614 Schletzer 89.

Vor 1616 Eberhardus (Ewert) 95.
1631—38 v. Mynsicht 104.
1635-53 Heling 110.
Um 1640 Otfar 127.
1645—? Fabricius 111.
1669—1705 Beselin 135.
Um 1670 Heling 129.
1671—? Gramann 136.
1683—? v. Burchhausen 151.
1695—1701(?) Bartholomaei 164.
1698—1733 Neucrantz 140.
1701(?)—21(?) Fecht 170.
1713 Neucrantz 173.
Vor 1724 Müller 193.
1729—74 Schaumkell 201.
1730—59 Hornhart 190.
1730—65 Rügenwald 177.
?—1744 Lüders 205.
?—1749 Böteführ 212.
1746—89 Becker 218.
1749—52 Burghardi 228.
1752—? Beltz 210.
1759—92 Erdmann 243.
1763—91 Benefeld 241.
1765—98 Evers 253.
1766—1812 Masius 264.
1770—? Meyer 267.
1771—88 Gronow 262.
1772—75 Westendorff 269.
1774—1801 Engel 274.
1778—1822 Hennemann 283.
1782—1812 Evers 291.
1788—96 Lembcke 307.
?—1802 Bouchholtz 310.
1793—96 Klockmann 322
1793—1807 Mensching 329.
1793—? Benefeld 325.
1795—96 Masius 340.
1797—1819 Sachse 327.
1798—1827 Gressmann 354
?—1802 Flemming 372.
1800—02 (?) Ebel 365.
1800—12 Dietz 367.
1802—06 Masius 340.
1808—43 Hennemann 396.
1808—67 Grapengiesser 399.
1810—37 Driver 409.
1814—27 Hennemann 422.
1818—63 Gley 442.
1820—24 Steinfeldt 466.
1821—43 Rennow 480.
1822—39 Gundelach 434.
1823—30 Flemming 473.
1823—54 Bartels 488.
1824—25 Strempel 481.
1824—46 Teetz 493.
1825—80 Kittel 494.
1826—57 Daniel 500.
1828—37 Gressmann 514.
1828—83 Rudolphi 522.
1829—74 Klockow 530.
1832—69 Sachse 560.
1833—55 Gressmann 567.
1834—91 Driver 574.
1836—? Schröder 590.
1837—60 Sachse 327.
1838—60 Wendt 618.
Um 1840 (?) Krüger 593.
Um 1840—68 Müller 554.
1840—81 Claren 633.
1841—51 Fahrenheim 642.
1841—59 (?) Gaettens 643.
1841—89 Stoerzel 635.
1843—66 Seebohm 492.
1843—73 Wilcke 534.
1846—81 Brückner 683.
1847—77 (?) Kortüm 671.
1849—51 Richter 682.
1849—85 Meyer 684.
1850—72 Hahn 486.
1850—94 Dolberg 698.
1851—56 Gaedkens 710.
1851—95 Stahl 629.
1854—55 (?), 1859—90 } Blanck 722.
1854—61 Müller 675.
1854—95 Bouchholtz 725.
1856—75 Pfeiffer 744.
1856—89 Piper 747.
1857— Müller 751.
1858— Piper 757.
1860—? Bauermeister 776
1861—64 Kittel 781.
1861—83 Gley 787.
1861—98 v. Mettenheimer 690.
1864—? Busch 812.
1866—? Kopseel 820.
1866—67 Richter 796.
1866— Heise 821.
1866— Vollbrecht 822.
1869—71 Brückner 839.
1870 Hirsch 870.
1871—72 Albold 827.
1872—74 Loewy 880.
1872—79 Schlüter 885.
1872—92 Doehn 730.
1873—90 Matthies-Klinger 876.
1874—76, 1883— } Oldenburg 878.
1875—77 Rudeloff 922.
1875—84 Hoppe 911.
1875—94 Paschen 894.
1876—78 Rockow 946.
1876—86 Wendt 896.
1876—94 Schmidt 936.
1876—? Holbein 944.
1877—78 Jahn 863.
1877— Krüger 934.
1878—79 Nissen 955.
1878—87 Weber 818.
1878— Kortüm 943.
1878— Meyersohn 951.
1880—82 Rosenthal 985.
1880—83 Brettner 989.
1880—90 Knoevenagel 755
1882 Kabsch 1012a.
1881— Berwald 981.
1882—84, 1886—87 } Wechselmann 1017.
1882—87 Prätorius 1045.
1883—84 Gley 797.
1883—96 Jablonowsky 1032
1884—85 Cramer 1055.
1884—86 Parthey 1020.
Um 1885 Gadling 987.
1885—86 Eschweiler 1059.
1886—87 Froese 1072.
1886—89 Schedler 975.
1886—89 Hoffmann 1088.
1886—92 Stapelfeldt 1089.
1886— Weiss 1000.
1886— Fickert 845.
1887—88 Wernigk 1211.
1887— Fischer 1063.
1888—89 Holtmeier 1131.
1888—90 Leitmann 1132.
1889—90 Overlach 1074.
1889—91 Machatius 1040.
1889—92 Witte 805.
1889—93 Schüder 1101.
1889— Cyrus 1138.
1889 und 1890—93 } Beste 1147.
1890—91 Peters 982.
1890— Martens 1110.
1890— Decker 965.
1891 Holm 1200.
1891—95 Rothamel 1094.
1891— Paschen 1166.
1892—93 Schaefer 1229.
1892—96 Winkler 802.
1892— Raspe 1204.
1892— Wilhelmi 996.
1892— Voss 1205.
1893—94 Voss 1272.
1893 Sobotta 1146.
1893—94 Hermes 1239.
1893— Bock 1208.
1893— Gronau 815.
1893— Schwieger 909.
1894—95 Schönfeld 1284.
1894— Grohmann 1267.
1895—96 Kühnemann 1212
1895—97 Appelius 1098.
1895—97 Thusius 1270.
1895—97 Koch-Bergemann 1331.
1895—97, 1900— } Krisowski 1275
1895—99 Peters 1321.
1895— Jenz 1154.
1895— Gebhard 1103.
1895— Branns 1217.
1896 Schnelle 1360.
1896—97 Momburg 1354.
1896—98 Haun 1219.
1896—1900 Schmidt 936.
1896— Haase 836.
1896— Modes 1056.
1896— v. Platen 931.
1896— Ahrendt 1288.

1897—98 Müller 1347.
1897—98 Neuhaus 1381.
1897—98 Auerbach 1390.
1897—1900 Harmel 1382.
1897— Mohr 1311.
1897— Oberländer 1362.
1897— Flügge 1305.
1898 Hadenfeldt 1078.
1898—99 Martens 1398.
1898—1900 Döring 1269.
1898— Rehberg 914.
1899—1900 Krüger 1396.
1899—1901 Simonis 1378.
1900—1901 Bartels 1418.
1900— Peters 1326.
1901— Lewerenz 1433.
1901— Maass 1437.
1901— Goetze 1438.
1901— Schaefer 1442.

Stargard:

1831—52 Runge 537.
1838—? Natorp 621.
1839-79 Müller 622.
1852-56 Grosschopff 665.
1862—70 Bahlcke 778.
1872—75 Wende 870.
1875— Müller 921.
1893 Heuschert 1265.
1894—95 Schultze 1167.
1895— Granzow 1264.

Stavenhagen:

1787—88 Franck 297.
1799—1857(?) Luckow 360.
1826—69 Spaarmann 504.
1835—74 Liebmann 576.
1862—85 Waldow 794.
1865—1900 (?) Ress 777.
1875—79 Pauli 913.
1879—98 Alfeld 834.
1884— Ahlers 1018.
1887—88 Lichtenberg 1062.
1888—92 Giffenig 1097.
1892—96 Jansen 1234.
1896— Grörich 1221.
1897— Deter 1300.
1900 Callies 1434.

Sternberg:

1651 Meier 119.
1657—58 Rige 122.
1670 Fibrantius 153.
1795—1845 Volger 336.
1820-27 Scheel 457.
1827—72(?) Wagner 463.
1837—? Bock 607.
1839—84 Friederichs 623.
1847—49 Hesse 685.
1859—78 Schlettwein 756.
1869—76 Raabe 861.
1872—74 Waechter 877.
1875— Steinohrt 910.
1879—80 Wegener 957.

1882—85 Boltin 994.
1885—87 Blumberg 1047.
1888— Koch 1105.

(Alt-) Strelitz:

Um 1610 Schletzer 89.
1766—86 Moses 256.
1790—1808 Levy 309.
1791—1837 Buettner 316.
1803—08 Pinder 377.
1808—37 Hanius 395.
1835—45 Koner 587.
? — 1853 Berlin 577.
1845—69 Meyer 652.
1849—98 Ahrensdorf 706.
1855—75 Benecke 735.
1875—90 Wende 874.
1888— Kalkschmidt 1077
1891—92 Hartmann 1135.
1893— Wilda 1224.
1894— Serger 1121.

Bad Stuer:

1891— Bardey 1209.
1894—96 Richter 1213.
1896—97 Pechstein 1346.
1897—98 Starcke 1345.
1898—99 Nitzelnadel 1391.
1898—99 Warneke 1404.
1899—1900 Hanschner 1419.
1900—01 Heilemann 1429.
1901— Dresen 1421a.

Sülze:

? — 1843 Plotzius 403.
1827—48 Albrand 511.
1841—73 Diederichs 636.
1848—? Stampe 691.
1856—61 Weidner 745.
1861—71 Havemann 790.
1871—73 Evers 869.
1872—82 Bentin 892.
1882— Krage 953.
1888—97 Elfeldt 1107.
1896— Franck 1171.

Tessin:

1791 Wuestney 315.
1795—1820 Wischke 338.
1799—1829 Hincke 362.
1822—59 Jahn 478.
1829—86 Behrens 538.
1844—57 Seeck 672.
1857—92 Schröder 750.
1858—59 Koch 752.
1874—76 Möller 902.
1881—84 Leonhardt 984.
1884— Schnapauff 1049.
1892— Schröder 1091.

Teterow:

1779—? Neumann 284.
1781—99 Classen 288.
Um 1800 Rothbart 341.
Um 1800 Krüger Hansen 349.

1813—29 Thoms 383.
1816—68 Wieland 426.
1828—67 Wegener 518.
1831—73 Waldow 556.
1841—87 Hirsch 631.
1864—95 Karsten 810.
1866—78 Rennecke 825.
1878— Schultz 938.
1886—87 Lichtenberg 1062
1887— Tarncke 1085.
1892—1900 Tietko 1245.
1895— Büttner 1081.
1900— Asmus 1431.

Vellahn:

1889—93 Meyer 684.
1893— Dugge 1230.

Waren:

1725—? Wernecke 196.
1736—76 Emmerling 208.
1752—59 Burghardi 224.
1769—1803 Kiesewetter 266.
1776—77 Graumann 280.
1793—1833 Petermann 326.
1800—34 Doerry 369.
1810—14 Becker 406.
Um 1815 Glaesel 410.
Um 1820 (?) Immermann 413.
1848—77 Rosenthal 472.
1829—30 Löwenthal 503.
1829—32 Grimm 535.
1830—31 Seitz 545.
1831—35 Kolberg 553.
1832—48 Kortüm 548.
1834—45 Daniel 568.
1836—? Rachow 599.
1836—37 Waldow 527.
1836—40 Nithack 594.
1839—84 Dühring 626.
1841—81 Kortüm 638
1845—54 Levy 591.
1879—83 Lindner 942.
1881— Dulitz 903.
1883—84 } Waldau 964.
1885— }
1889—92 Krüger 789.
1891 Lenschow 1111.
1892—98 Karsten 1011.
1893— Bauer 1181.
1898— Mulert 1043.

Warin:

1821—45 Engel 470.
1831—35 Hermes 502.
1835—64 Bartsch 572.
1842—66 Eisfeldt 657.
1866—70 Söffing 754.
1864—77 Langfeldt 809.
Um 1870 (?) Heussi 786.
1874—82 Bartsch 920.
1882 Schmidt 1024.
1883— Henkel 858.

1886—1900 Westendorf 1070.
1900— Götze 1361.

Warnemünde:

1858—61 Barck 763.
1861—62 } 1879—95 } Uterhart 783.
1862— Mahn 761.
1877—79 } 1890—92 } Rönnberg 941.
1888—89 Ohlsen 1106.
1889—93 Krüger 1156.
1892 Anger 1198.
1893—94 Klix 1194.
1893— Schmidt 1262.
1894 Sinapius 1283.
1895 Käufer 1226.
1895— Paulsen 1293.

Wedendorf b. Gadebusch:

1807—08 Schoenlan 388.

Wesenberg:

1810—? Glaesel 410.
1835—50 Peters 579.
1850—85 Lorenz 551.
1871—? Block 879.
1877—80 Berner 923.
1880— Wegener 957.

Wismar:

1281—? Hermannus 4.
Um 1300 Johannes 3.
Um 1500 Scholle 31.
?—1510 Horn 35.
Um 1545 Raminger 50a.
?—1547 Hellewedder 18.
?—1564 Middach 54.
?—1590 Colerus 57.
1595—98 (?) Randow 69.
?—1599 (?) Budanus 75.
1599 (?)—1617 Martini 77.
1601—05 Asseverus 78.
1603—04 Pauli 83.
1603—12 Ursinus 86.
Um 1612 Menius 79.
1615—35 Heine 96.
Vor 1616 Eberhardus (Ewert) 95.
Nach 1621 Coelerus 93.
Um 1624 Lossius 99.
1632—69 Hertzberg 109.
1649—? Costerus 117.
Um 1655 Otfar 127.
1670—76 (?) Nolto 138.
?—1689 Gesenius 125.
1676 (?) - 1705 (?) Arend 143
1687—98 Fischer 162.
1689—1692 } 1697—1736 } Scheffel 155.
1698—99 Barnstorf 165.
1698 (?)—1730 Schmieterloh 168.
1713—40 Chillani 184.
1721—26 Scheffel 192.
?—1757 Möller 197.
1729—64 Kindler 202.
1739—50 Brun 215.
1747—83 Hintze 223.
1764—? Lüers 224.
1764—97 Steinicke 250.
1774—? Bentschneider 273
1780—1803 Klevesahl 285.
1789—1816 Michaelsen 305
1794—95 Steinecke 332.
1794—1819 Reddelien 333.
1796—98 Becker 343.
1797—1817 Heldt 346.
1797—1841 Hellerung 352.
1805—14 Kortüm 382.
1813—48 Crull 402.
1816—40 Hasse 342.
1819—22 Hasse 447.
1819—25 Maassen 451.
1819—61 Thiele 453.
?—1858 Siedenburg 456.
1820—48 Kniep 461.
1825—50 Hahn 486.
1826—70 Pentzlin 495.
1828—31 Henkel 521.
1830—37 Drümmer 539.
1830—51 Belitz 512.
1832—36 Döbereiner 543.
?—1842 Knes 562.
1833—61 Rose 566.
1837—87 Sthamer 606.
1842—57 Gertz 650.
1843—90 Techen 662.
1846—99 Ziemssen 679.
1847—80 Borchert 686.
1848—84 Meyer 575.
1848— Crull 697.
1849—63 Paschen 646.
1850—85 Rentsch 648.
1854—91 Kniep 728.
?—1867 Bauermeister 776
1861—? Heussi 786.
1863—67 Richter 682.
1863—91 Goetze 800.
1867—78 Richter 796.
1869—70 Briesemann 862.
1871 Thamhayn 841.
1871— Süsserott 865.
1875— Meyer 925.
1877—1900 Haase 860.
1878—? Meiliy 844.
1878—99 Rennecke 825.
1881—88 Peters 727.
1882— Unruh 956.
1883 Bauer 976.
1884— Goetze 1034.
1887—89 Gaedkens 1002.
1889 Heinrich 1048.
1889—98 Klihm 1058.
1891—92 Schultze 1167.
1891— Evers 1080.
1891— Habermann 1187.
1891— Wilken 1144.
1894— Liebenthal 1292.
1896— Böckel 1299.
1898—1900 Albrand 1158
1898—1900 Zöller 1405.
1900— Gottwald 1277.

Wittenburg:

1630 - 31 v. Mynsicht 104.
1683—1752 Brückner 152.
Um 1730 Puchner 187a.
1737—67 Geller 213.
1756 Krause 235.
1765—1813 Paschen 255.
1771—1805 Schwarz 259.
1781—82 Stubbendorff 286
1798—1821 Haefner 355.
?—1814 Masch 391.
1815—60 Voigt 423.
1816—23 Schultz 428.
1821—54 Römer 465.
1837—49 Schaeffer 588.
1844—45 Richter 664.
1849—85 Hesse 685.
Um 1860 (?) Schmidt 715.
1863—93 Ellis 720.
1869—72 Flemming 859.
1873— Lengefeld 888.
1885—92 Hesse 1050.
1892—95 Neumann 1164.
1894— Dugge 1206.
1898—99 Vogeler 1366.

Wolde bei Stavenhagen:

1831—39 Siemssen 555.

Woldegk:

1792—1821 Wiechmann 319
1828—? Hoffendahl 524.
Um 1835 (?) Richter 564.
1834—39 Marung 580.
1840—? Runge 634.
1841—59 Frank 645.
?—1849 Immermann 413
1848—76 Dietze 699.
1859—74 Friese 769.
1862— Witte 784.
1875— Sandmann 919.
1888— Braun 1127.

Wustrow:

1891— Lettow 1183.

Zarrentin:

Um 1830 (?) Jaffé 459.
1847—74 Nielson 542.
?—1848 Bock 607.
1851—54 Müller 675.
1855—56 Schultz 733.
1856—92 Gaedkens 710.
1878—90 Settler 960.
1886—88 Hadenfeldt 1078.
1888—89 Schubart 1126.
1889 Hansing 1128.
1890—95 Sander 1093.
1895— Neumann 1164.

Alphabetisches Namen-Verzeichniss.

Berichtigungen.

S. 172 lies Nr. „860“ statt „680“.
S. 172 „ „ „861“ „ „821“.
S. 178 „ „ „894“ „ „896“.
S. 208 „ „ „1041“ „ „1241“.
S. 231 „ „ „1177“ „ „1175“.

In Nr. 214 Zeile 3 lies 10. „Juni“ 1738 statt 10. „Jan.“ 1738.

Nr. 409 Zeile 5 ist der Satz „wirklicher Hofchirurgus am 5. Sept. 1839“ zu streichen. (Vgl. Nr. 574.)

S. 180 Zeile 17 v. u. lies „1899“ statt „1879“.

In Nr. 941 letzte Zeile lies „in“ Albisheim statt „im“ A.

In Nr. 996 Zeile 2 lies „1877“ statt „1878“.

In Nr. 997 letzte Zeile lies „12. Sept. 1894“.

Als Rufnamen wären zu sperren gewesen:

In Nr. 463: Ludwig, Nr. 527: Adolph, Nr. 538: August, Nr. 555: Friedrich, Nr. 559: Friedrich Johann, Nr. 580: Carl, Nr. 588: Theodor, Nr. 598: Rudolph, Nr. 611: Albert, Nr. 617: Bernhard, Nr. 626: Ludwig, Nr. 629: Heinrich, Nr. 643: Heinrich, Nr. 648: Georg, Nr. 662: Ludwig, Nr. 666: Heinrich, Nr. 674: Albrecht, Nr. 677: Wilhelm, Nr. 688: Friedrich, Nr. 704: Hermann, Nr. 710: Theodor, Nr. 713: Ernst, Nr. 720: Martin, Nr. 722: August, Nr. 723: Victor, Nr. 725: August, Nr. 728: Theodor, Nr. 729; Gustav, Nr. 752: Carl (Carlos?), Nr. 792: Heinrich, Nr. 794: Heinrich, Nr. 800: Friedrich, Nr. 810: Carl, Nr. 813: Friedrich.